



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

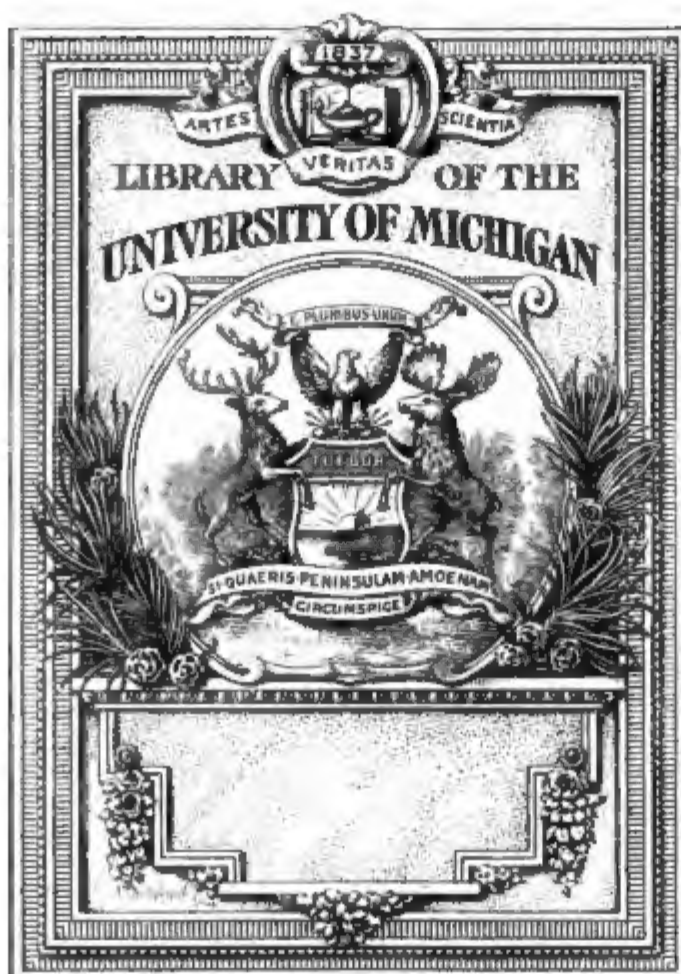
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

A

859,660

CHASE'S
-BINDERY
& ARBOR.

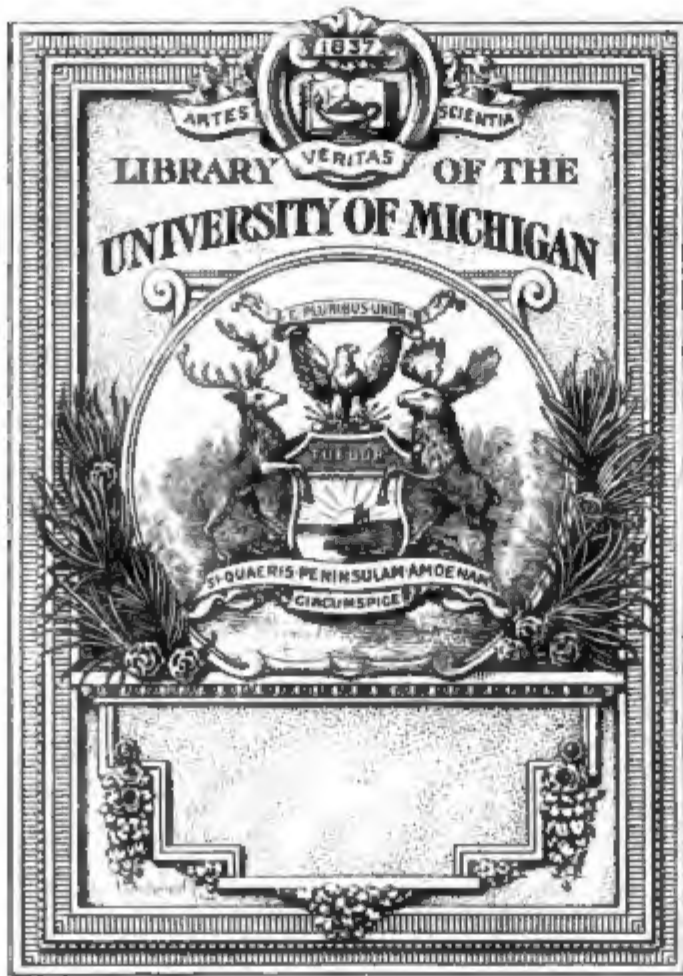
6467



F149
1864

CHASE'S
BINDERY
N ABBOR.

6467



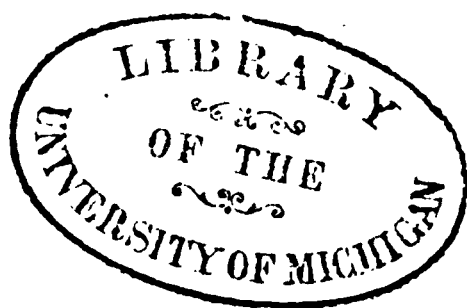
F14;
1864

u

HOMERS

I L I A D E.

ERKLAERT



VON

J. U. FAESI.

ZWEITER BAND.

VIERTE AUFLAGE.

**BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1865.**

VORWORT.

Was ich bei der zweiten Auflage der Ilias versäumt, der zahlreichen Mittheilungen meines Freundes Ulrich Benker zu erwähnen, aus welchen jene in vielen Stellen berichtigt wurde, das fühle ich mich gedrungen jetzt nachzubringen und dem nunmehr Dahingeshiedenen einen dankbaren Nachruf dafür zu widmen. Auf die berichtigte Gestaltung dieser dritten Auflage haben besonders die gründlichen Bemerkungen Einfluss gehabt, welche mir Hr. Prof. Friedr. Rauchenstein auch über sämtliche Bücher der Ilias mitgetheilt hat. Ausserdem gewährte mir die ausführliche Recension des Hrn. Prof. Ameis (Jahn N. Jahrb. für Philol. u. Pädag. 73, 4. S. 201—228) vielfache Belehrung, so wie insbesondere die vier Programme von Director Dr. Joh. Classen: Beobachtungen über den homerischen Sprachgebrauch. Frankf. a. M. 1854—1857.

Im übrigen habe ich bei dieser Uebersetzung dieselben Grundsätze befolgt, wie früher, und verweise diesfalls auf das kurze Vorwort zur dritten Auflage der Odyssee. Die neue Bekker'sche Ausgabe, Bonn 1858, konnte noch nicht berücksichtigt werden.

Zürich, Ende November 1858.

DER HERAUSGEBER.

ΕΠΙΓΡΑΦΑΙ ΚΑΙ ΥΠΟΘΕΣΕΙΣ

ΤΩΝ ΤΗΣ ΙΛΙΑΔΟΣ ΡΑΨΩΙΔΙΩΝ.

Ν. μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Ποσειδῶν νικωμένους ἑλεῶν τοὺς Ἕλληνας ὁμοιοῦται Κάλχαντι καὶ ἀμφοτέρους τοὺς Αἴαντας παρορμᾷ, ἔπειτα δὲ καὶ τοὺς ἄλλους. μετὰ ταῦτα Ἰδομενεὺς ἀριστεύει καὶ ἀναιρεῖ Ὀθρυονέα καὶ τινὰς ἄλλους. πολλοὶ δὲ αὐτῶν ἀναιροῦνται. τιτρώσκονται δὲ Δηίφοβος καὶ Ἑλενος. τοῖς δὲ ὑπηκόους συναγαγὼν Ἑκτωρ ἐπάγει τοῖς πολεμίοις, καὶ μεγάλως ἀμφοτέρωθεν ἀναιροῦνται.

Ξ. Διὸς ἀπάτη.

Ἀγαμέμνων συμπααραλαβὼν τοὺς τραυματίας καὶ Νέστορα σὺν αὐτοῖς ἔξεισιν ἐπὶ τὸν πόλεμον. Ἥρα δὲ τὸν κεστὸν λαβοῦσα παρὰ τῆς Ἀφροδίτης κατέρχεται, καὶ τὸν ὕπνον πείσασα κοιμίζει τὸν Δία. Ποσειδῶν δὲ τοῖς Ἕλλησι βοηθεῖ, καὶ πολὺς φόνος γίνεται τῶν Τρῶων. Αἴας δὲ λίθῳ βαλὼν Ἑκτορα πλήσσει· ὁ δὲ ἀναγαγὼν αἶμα λειποψυχεῖ. ἀριστεύει δὲ καὶ Αἴας ὁ Λοκρός.

Ο. παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν.

Ζεὺς ἐγερθεὶς καὶ θεασάμενος τοὺς Τρῶας νικωμένους Ἥρα ἐπιπλήσσει, καὶ Ἴριν μὲν μεταπέμπει πρὸς Ποσειδῶνα, κελεύων ἀφίστασθαι τοῦ πολέμου, Ἀπόλλωνα δὲ ὅπως ἀναρρώσῃ τὸν Ἑκτορα, ὃς ἀναλαβὼν αἰγίδα τοὺς Ἕλληνας εἰς φυγὴν τρέπει. καὶ μέχρι τῶν νεῶν συνδιωχθέντων Αἴας ὁ Τελαμώνιος πολλοὺς ἀναιρεῖ τῶν πολεμίων τοὺς ταῖς ναυσὶ πῦρ ἐπιφέροντας.

Π. Πατρόκλεια.

Πατρόκλῳ δεηθέντι Ἀχιλλεὺς ἐπιτρέπει τὴν ἑαυτοῦ πανοπλίαν ἀναλαβεῖν καὶ τοὺς Μυρμιδόνας ἐξάγειν ἐπὶ τὸν πόλεμον· οἱ

δὲ ἐξελθόντες ἔτρεψαν τοὺς Τρῶας. Πάτροκλος δὲ Σαρπηδόνα τὸν Διὸς ἀναιρεῖ, τὸν παρήγορον ἵππον τοῦ Ἀχιλλέως ἀνελόντα Πήδασον. ἔπειτα δὲ Πάτροκλον Ἔκτωρ ἀναιρεῖ πληγέντα πρότερον ὑπὸ Εὐφόρβου, Ἀπόλλωνος ἀφελομένου τὴν πανοπλίαν αὐτοῦ.

Ρ. Μενελάου ἀριστεία.

περὶ τοῦ Πατρόκλου σώματος κρατερὰ συνίσταται μάχη, καθ' ἣν Εὐφορβος μὲν ἀναιρεῖται ὑπὸ Μενελάου, Ἔκτωρ δὲ τὴν Ἀχιλλέως ἐνδύεται πανοπλίαν καὶ ἀνθίσταται τοῖς Ἑλλήσιν. οἱ δὲ περὶ Μενέλαον Ἀντίλοχον διαπέμπονται πρὸς Ἀχιλλέα τὸν Πατρόκλου θάνατον ἀγγελοῦντα, ὑποδύντες δὲ καὶ ἀράμενοι τὸ σῶμα τοῖς ὤμοις ἐκφέρουσι τῆς μάχης. οἱ δὲ Αἴαντες προμαχοῦσι καὶ ἀπείργουσι τοὺς πολεμίους.

Σ. ὀπλοποιία.

Ἀχιλλεὺς τὸν Πατρόκλου θάνατον ἐπιγνούς ὀδύρεται. ἀνελθοῦσα δὲ ἡ Θέτις ἐκ τῆς θαλάσσης παρηγορεῖ αὐτόν, καὶ παραινεῖ ἀπέχεσθαι τοῦ πολέμου ἕως ἂν αὐτῷ ὄπλα κομίσῃ παρὰ τοῦ Ἡφαίστου. κελευσάσης δὲ Ἥρας ἄοπλος προελθὼν ἐπὶ τὴν τάφρον ἐπιφαίνεται τοῖς πολεμίοις, καὶ αὐτὸν ἐκπλαγέντες φεύγουσιν, καὶ κατὰ τὴν φυγὴν πολλοὶ διαφθείρονται. τὸ δὲ τοῦ Πατρόκλου σῶμα διασώσαντες οἱ Μυρμιδόνες λούουσιν. Ἡφαιστος δὲ Ἀχιλλεῖ πανοπλίαν κατασκευάζει.

Τ. μήνιδος ἀπόρρησις.

Θέτιδος κομισάσης Ἀχιλλεῖ τὰ ὄπλα παρὰ Ἡφαίστου, συναγαγὼν εἰς ἐκκλησίαν τοὺς Ἑλλήνας ὁ ἦρως ἀπόρρησιν ποιεῖται τῆς μήνιδος, καὶ λαμβάνει τὰ δῶρα ἅπερ αὐτῷ Ἀγαμέμνων δώσειν ὑπέσχετο. τροφὴν δὲ ἀνελομένων ἐκείνων αὐτὸς ἄσιτος διαμείνας ὀπλίζεται καὶ στρατιὰν ἐξάγει ἐπὶ τὸν πόλεμον. ὁ δὲ ὕστερος τῶν ἵππων αὐτοῦ Ξάνθος τὴν ἐσομένην αὐτῷ ἀναλρεσιν καταμαντεύεται, ᾧ ἐπιπλήττει.

Υ. θεομαχία.

Διὸς ἐπιτρέψαντος κατέρχονται βοηθήσοντες οἱ θεοὶ πάντες, τοῖς μὲν Ἑλλήσιν Ἥρα τε καὶ Ἀθηνᾶ καὶ Ποσειδῶν καὶ Ἡφαιστος καὶ Ἑρμῆς, τοῖς δὲ Τρῶσιν Ἀφροδίτη καὶ Ἀπόλλων, ἔτι δὲ καὶ Ἄρτεμις καὶ Ἀητὼ Ἄρης τε καὶ Σκάμανδρος. Αἰνείαν δὲ ἀντιστάντα Ἀχιλλεῖ σώζει Ποσειδῶν νεφέλῃ καλύψας. Ἀχιλλεὺς δὲ ἄλλους τε ἀναιρεῖ καὶ Πολύδωρον τὸν Πριάμου παῖδα. Ἔκτωρ

δὲ ἀντιστὰς αὐτῷ φεύγει, Ἀπόλλωνος σώσαντος αὐτόν. τοὺς δὲ ἄλλους Ἀχιλλεὺς ἐπὶ τὴν πόλιν φεύγοντας κατεπείγει.

Φ. μάχη παραποτάμιος.

τῶν Τρώων εἰς δύο διαιρεθέντων μέρη, τοὺς μὲν εἰς τὴν πόλιν τοὺς δὲ εἰς τὸν Σκάμανδρον Ἀχιλλεὺς διώκει, καὶ δεκαδύο νεανίας ζωγρεῖ εἰς ποινὴν Πατρόκλου, τὸν δὲ Πριάμου υἱὸν Λυκάονα καὶ Ἀστεροπαῖον ἀναιρεῖ. ἔπειτα τοῦ ποταμοῦ πλημμύραντος κινδυνεύοντα αὐτόν σώζει Ἥφαιστος, ἐμπρήσας τὸν ποταμὸν καὶ τὸ πεδῖον. μετὰ ταῦτα θεῶν μάχη γίνεται πρὸς ἀλλήλους. Ἀχιλλέα δὲ Ἀπόλλων εἵργει Ἀγήνορι ὁμοιωθεὶς, καὶ φεύγων ἑξαπατᾷ, ἕως οἱ Τρῶες διασώζονται εἰς τὴν πόλιν.

Χ. Ἕκτορος ἀναίρεσις.

τῶν Τρώων ἐγκλεισθέντων εἰς τὴν πόλιν μόνος Ἕκτωρ ὑπομείνας Ἀχιλλέα τὸ μὲν πρῶτον φεύγει, ἔπειτα δὲ ἀνθίσταται Ἀθηναῖς αὐτόν πεισάσης καὶ ἀναιρεῖται. ἑξάψας δὲ αὐτόν τοῦ ἄρματος Ἀχιλλεὺς διὰ τοῦ πεδίου ἐπὶ τὸν ναύσταθμον ἔλκει. οἱ δὲ κατὰ τὴν πόλιν ὀδύρονται ταῦτα ὁρῶντες ἐγκεκλεισμένοι.

Ψ. ἄθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.

Ἀχιλλεὺς τῶν νενομισμένων ἐπὶ τοῖς νεκροῖς μεταδίδωσι Πατρόκλῳ τυραννήσας καὶ σφάξας ἐπ' αὐτῷ δυοκαίδεκα Τρωικοὺς νεανίσκους καὶ κύνας καὶ ἵππους καὶ ἄλλα ἱερεῖα. ἔπειτα καὶ ἀγῶνα ἐπιτάφιον ποιεῖ, ἐν ᾧ νικᾷ ἵπποις μὲν Διομήδης, δρόμῳ δὲ Ὀδυσσεύς, ἄλλοι δὲ ἄλλως· καὶ οὕτως ὁ ἀγὼν διαλίεται.

Ω. Ἕκτορος λύτρα.

Ζεὺς κηδόμενος Ἕκτορος θέτιν πρὸς Ἀχιλλέα πέμπει, ὅπως ἀποδῷ τοῦ ἥρωος τὸ σῶμα, Ἴριν δὲ πρὸς Πρίαμον, ὅπως λύτρα κομίσας Ἀχιλλεῖ τὸν νεκρὸν τοῦ παιδὸς ἀπολάβοι. ὁ δὲ προπεμφθεὶς ὑπὸ Ἑρμοῦ, κοιμίσαντος τοὺς Ἑλληνικοὺς φύλακας, παραγίνεται πρὸς τὸν Ἀχιλλέα, καὶ ἱκετεύσας αὐτόν ἀπολαμβάνει τὸν υἱόν, καὶ ἀνακομίσας εἰς τὴν πόλιν θάπτει καὶ ἐπ' αὐτῷ δεῖπνον ἄγει.

N.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ πέλασσε, 13
 τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ διζύν
 νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαιινῶ,
 νόσφιν ἐφ' ἵπποπόλων Θρηκῶν καθορώμενος αἶαν
 Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγανῶν Ἰππημολγῶν 5
 γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.
 ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαιινῶ.
 οὐ γὰρ ὃ γ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμόν
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.

Nachdem Zeus durch Begünstigung der troischen Waffen einen Erfolg herbeigeführt hat, der ihm für Ein Mal zu genügen scheint, wendet er, wie zur Erholung, seine Augen vom Kampfplatze ab und auf einige wegen ihrer Frömmigkeit von den Göttern geliebte thrakische Völkerschaften. Diesen Moment seiner unterbrochenen Aufmerksamkeit benutzt sogleich Poseidon, um den Achäern Hülfe zu leisten und diese wieder in eine günstigere Stellung zu bringen, wodurch der Entscheid neuerdings hinausgezogen wird.

3. πάλιν τρέπεν vgl. γ, 427 ὅσσε πάλιν κλίνασα: aus der vorigen Richtung, daher auch seitwärts (νόσφιν). Er wollte dem Kampfe nicht länger zusehen, wesshalb τοὺς μὲν im vorigen Verse auf Troer und Achäer zu beziehen ist. Zeus befindet sich seit λ, 182f. vgl.

μ, 252f. immer auf dem Ida.

4–6. Θρηκῶν – Ἀβίων. Von diesen vier Völkerschaften kommen nur die Namen der zwei ersten im Katalogos vor; die beiden letztern, skythische Stämme nördlich vom schwarzen und asow'schen Meere, wurden erst später bekannt. Bei γλακτοφάγων ist wohl an Pferdemilch und Pferdekäse zu denken. Den Namen Ἀβιοι scheint der Dichter von βία abzuleiten; denn δίκαιοι sind humanissimi, die am meisten gesittigten. Vgl. zu Od. ι, 175 ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι.

8. οὐ γὰρ ὃ γ' – ἐέλπετο. Wirklich hatten sich die Götter seit der ersten Zurückweisung von Hera und Athene θ, 397–431 aller Theilnahme am Kampfe enthalten (vgl. λ, 74–77) und höchstens etwa einen guten Rath gegeben, was sie θ, 36 auch selbst sich vorbehalten hatten.

- 13 οὐδ' ἀλαοσκοπίνην εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·
 11 καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
 ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσης
 Θρηικίης· ἐνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 15 ἐνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐξ ἁλὸς ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιούς
 Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
 αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος,
 κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
 ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
 20 τρεῖς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἔκετο τέκμωρ,
 Αἰγᾶς, ἐνθα τέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης
 χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
 ἐνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
 ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε,
 25 χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο δ' ἱμάσθλην
 χρυσεῖην εὐτυκτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου,
 βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'. ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
 πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·

10. οὐδ' ἀλαοσκοπίνην κτέ. d. h. aber dieses blieb nicht unbemerkt von Poseidon, vgl. zu κ, 515.

11. θαυμάζων mit Staunen und Theilnahme betrachtend, vgl. Od. 9, 265.

12f. Σάμου Θρηικίης wie ω, 78 einfach Σάμου. Das Compositum Samothrake kennt Homer noch nicht.

14. Πριάμοιο πόλις d. h. ihre Gegend, vgl. zu η, 20.

15. ἐλέαιρε δ' Ἀχαιούς. Die ihm von jeher anwohnende Liebe zu diesem Stamme hatte den vorübergehenden Unwillen η, 445–453 überwunden.

18. κραιπνὰ – προβιβάς. Aehnliche Schilderungen vom Gang der Götter vgl. ξ, 225–230. 285.

21. Αἰγᾶς. Ueber das wahrscheinlich hier zu verstehende Aegae vgl.

zu Od. ε, 381. λίμνη wie 32 das abgegrenzte Meer in einer Bucht oder zwischen Inseln; vgl. zu Od. γ, 1.

22. ἄφθιτα αἰεὶ. Ein ungewöhnlicher Hiatus, veranlasst durch das häufige adverbiale ἄφθιτον αἰεὶ.

23–26. ὑπ' ὄχεσφι – δίφρου wie 9, 41–44. Es scheint dem Dichter dieses Stückes (1–38) nur darum zu thun gewesen zu sein, die schöne Schilderung von Poseidon's Aufzug anzubringen; sonst hätte ja dieser von Samothrake nach Troia näher gehabt, als nach Aegae, wo er den Wagen holt.

27. βῆ δ' ἐλάαν uneigentlich nach der Formel βῆ δ' ἰέναι. Das Hüpfen der Seethiere veranschaulicht das Behagen derselben in ihrem Elemente, hier als Freude über die sichtbare Nähe ihres Beherrschers gefasst.

γηθοσύνη δὲ θάλασσα δίστατο. τοὶ δ' ἐπέτοντο 13
 ῥίμψα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων. 30
 τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐύσκαρθμοι φέρον ἵπποι.

ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,
 μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·
 ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ 35
 ἔδμεναι· ἄμφι δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας
 ἄρρήκτους ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν
 νοστήσαντα ἄνακτα. ὁ δ' ἐς στρατὸν ὥχετ' Ἀχαιῶν.

Τρῶες δὲ φλογὶ ἴσοι ἀολλέες, ἥ ἐ θυέλλῃ,
 Ἐκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο, 40
 ἄβρομοι αὐίαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας ἀρίστους.
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,
 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν. 45
 Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτῷ.
 „Αἴαντε, σφῶ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
 ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδεια χεῖρας ἀάπτους
 Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ· 50
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί·

29. γηθοσύνη als Adjectiv, wie 82 γηθοσύνοι und oben η, 122, auch Od. ε, 269 γηθοσύνος δ' οὐρῳ. Vgl. unten 823 θάρσυνος οἰωνῶ und π, 70.

31. ἐς Ἀχαιῶν νῆας darf nicht zu genau genommen werden, da Poseidon 32–34 den Wagen vorher abstellt.

34f. ἔνθ' ἵππους – ὀχέων = θ, 49f.

36. πέδας. Fussfesseln für die Pferde, um sie am Fortlaufen zu hindern, kommen sonst bei Homer nicht vor; vgl. θ, 544. κ, 475.

41. ἄβρομοι αὐίαχοι nach Aristarch ἄγαν βρομοῦντες καὶ ἄγαν

ἰαχοῦντες. Vgl. ἀθρόος und auf der andern Seite αὐερώω (mit dem Digamma, welches ἰάχω auch hatte). Uebrigens wird hier die weitere Erzählung (vgl. 50. 87) an μ, 469f. angeknüpft.

42. παρ' αὐτόφιν d. i. παρὰ νηυσίν (69).

45. δέμας καὶ – φωνήν = χ, 227. Ueber ἀτειρέας vgl. zu γ, 60.

46. Αἴαντε. Die beiden Aias hier und im Verfolge dieses Buchs wieder bei einander, wie sie μ, 265 vorzüglich den Kampf anregten.

49. ἄλλῃ örtlich: anderswo, auf andern Punkten, im Gegensatz von 52 τῇ δὲ δῇ.

- 13 τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια μή τι πάθωμεν,
 ἧ δ' ὃ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει,
 "Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὖχετ' ἐρισθενέος πάϊς εἶναι.
 55 σφῶιν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσκειν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
 τῷ καὶ ἐσσύμένον περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει."
 ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 60 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλήσεν μένεος κρατεροῖο,
 γυῖα δ' ἔθνηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεν.
 αὐτὸς δ', ὥς τ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὦρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεῖς
 ὀρμήσῃ πεδίῳιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο,
 65 ὥς ἀπὸ τῶν ἦιξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν
 „Αἴαν, ἐπεὶ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον ἔχουσιν,
 μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι —
 70 οὐδ' ὃ γε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·
 ἵχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἡδὲ κνημῶν

52. αἰνότατον ist als Hauptbegriff hervorgenommen, gehört aber eigentlich zu τι in μή τι πάθωμεν.

53. ὃ γ' ὁ λυσσώδης er der Wüthende, jener Wüthende da. Vgl. 9, 299 τοῦτον — κύνα λυσσητῆρα.

54. εὖχεται hier von unberechtigter Anmassung: er prahlt, bildet sich ein.

59f. ἦ καὶ σκηπανίῳ. Derselbe Versanfang wie ω, 247 (von Priamos). Ueber σκηπᾶνιον in der Hand eines Gottes vgl. Einl. S. 11 und zu Od. ν, 429; über κεκοπῶς zu Il. β, 264.

62. ὥς τ' — ὦρτο. Der Aoristus in der Vergleichung wie Od. δ, 338f. εἰσῆλυθεν — ἐφῆκεν, besonders aber Il. γ, 33—35.

64. πεδίῳιο διώκειν = 820 κο-

νίοντες πεδίῳιο, vgl. zu Od. 9, 122. α, 24.

66. τοῖιν von πρόσθεν abhängig: unter ihnen, von den zweien zuerst. Der persönlich Schwächere bemerkt die Steigerung seiner Kraft am ersten.

68f. ἐπεὶ τις νῶϊ — κέλεται. Der hierzugehörige Nachsatz wäre etwa: so lass uns desto tapferer kämpfen. Denn 73 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ κτέ. ist nicht Nachsatz, sondern ein neues Motiv, dieser Ermunterung zu folgen.

70. οὐδ' ὃ γε Κάλχας ἐστί. Unterbrechung der angefangenen Rede und Veranlassung des Anapodoton. Vgl. Virg. Aen. 3, 173 Nec sopor illud erat cet.

71. κνημῶν hängt nur durch eine Art Zeugma oder Attraction

ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ.
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἢ δὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὑπερθεν.“ 18
75

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας
„οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινῶ δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.“ 80

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τὴν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ·
τόφρα δὲ τοὺς ὀπιθεν γαιήοχος ὥρσεν Ἀχαιοὺς,
οἳ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέψυχον φίλον ἦτορ.
τῶν δ' ἅμα τ' ἀργαλέῳ καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο,
καὶ σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγίγνετο δερκομένοισιν
Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ.
τοὺς οἳ γ' εἰσορόωντες ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λείβον·
οὐ γὰρ ἔφαν φεύξεσθαι ὑπὲρ κακοῦ. ἀλλ' ἐνοσίχθων
ῥεῖα μετeisάμενος κρατερὰς ὥτρυνε φάλαγγας. 85
90

von ἰχνια ab; denn Spuren, leichtere oder tiefere Eindrücke der κνήμαι (Beine) konnte er nicht wahrnehmen, wohl aber ihre Gestalt, Stärke, Gedrungenheit.

73. καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ κτέ. Was eine Folge der Einwirkung des Gottes ist, betrachtet der kleine wie der grosse Aias (vgl. 77–80) als eine von selbst (αὐτῷ) in ihnen eingetretene Veränderung.

77. περὶ δούρατι um den Speer, d. h. denselben umfasst haltend.

78. ὥρορε Aoristus, aber hier mit intransitiver Bedeutung, wie zuweilen auch bei ἥραρον (ἄραρον) z. B. Od. δ, 777, unten π, 214. Der Aorist aber bezeichnet auch hier den Moment der eintretenden Wirkung und kann daher mit dem Präsens und dem eig. Perfectum parallel stehen, wie im Lateinischen das Perfectum historicum und Per-

fectum praesens.

82. χάρμῃ (vgl. in Betreff der Ableitung zu δ, 222) γηθόσυνοι. χάρμῃ Kampf steht hier subjectiv für Kampflust, Kampfbegier, wie 104 οὐδ' ἐπὶ χάρμῃ und öfters ἀλκή, z. B. γ, 45 (vgl. δ, 245) οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή. Vgl. auch Liv. 22, 15 *extemplo occupatus certamine est animus*.

83. τοὺς ὀπιθεν d. i., wie der folgende Vers zeigt, die näher am Meere Stehenden, von den Troern Entferntern; dahin aber hatten sie sich zurückgezogen, um sich vom Kampfe zu erholen.

90. ῥεῖα μετeisάμενος = ρ, 285, nachdem er mit Leichtigkeit zu ihnen hin gegangen war, προσελθών. Vgl. 298 πόλεμόνδε μέτεισιν und besonders 91 Τεῦκρον ἐπὶ πρῶτον – ἦλθε.

- 13 Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Λήϊτον ἦλθε κελεύων
 Πηνέλεων θ' ἥρωα Θόαντά τε Δηίπυρόν τε
 Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας αὐτῆς.
 τοὺς ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 95 „αἰδώς, Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι. ὕμιν ἔγωγε
 μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἀμάς·
 εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
 νῦν δὲ εἶδεται ἡμαρ ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι.
 ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι,
 100 δεινόν, ὃ οὐ ποτ' ἔγωγε τελευτήσεσθαι ἔφρασκον,
 Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας, οἳ τὸ πάρος περ
 φυζακινῆς ἐλάφοισιν εἰκέσαν, αἳ τε καθ' ὕλην
 θάων παρδαλίων τε λύκων τ' ἥια πέλονται
 αὐτως ἡλάσκουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἔπι χάρμη.
 105 ὥς Τρῶες τὸ πρὶν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν
 μίμνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἡβαιόν.
 νῦν δὲ ἕκας πόλιος κοίλης ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
 ἡγεμόνος κακότητι μεθημοσύνησί τε λαῶν,
 οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσιν

91f. Λήϊτον – Πηνέλεων, Boeoter nach β, 494. Man vergesse aber nicht, dass die Genannten alle sich jetzt hinter dem Treffen befinden; vgl. zu 83.

95f. αἰδώς vgl. ε, 787. σαωσέμεναι – ἀμάς dass wir unsere Schiffe retten werden, oder dass unsere Schiffe werden gerettet werden. Aehnlich σ, 260. Der Satz ὕμιν – πέποιθα giebt den Grund an, warum er das jetzige Benehmen der Achäer eine Schande nennt.

98. νῦν δὲ. Aus solchen Verbindungen geht klar hervor, dass δὲ eig. demonstrative Kraft hat. Uebrigens scheint es dem Gang der Rede angemessen, zwischen diesem und dem folgenden Verse eine kurze Pause anzunehmen.

100. ἔφρασκον. Zu dieseraugmen-

tirten Form vgl. Od. ω, 269 αὐτὰρ ἔφρασκεν mit κ, 331.

101. οἳ τὸ πάρος περ – εἰκέσαν. Wo die Vergangenheit der Gegenwart als verschieden entgegengesetzt wird, steht auch nach πάρος das Imperfectum; vgl. 228. π, 23. Sonst vgl. zu Od. δ, 810.

103. ἥια (βρώματα) πέλονται zum Frasse werden, vgl. τ, 268 βόσιν ἰχθύσιν.

106. οὐκ ἐθέλεσκον sie hatten den Muth nicht, οὐκ ἐτόλμων.

107. νῦν δὲ ἕκας – μάχονται = ε, 791.

108. ἡγεμόνος κακότητι geht auf das Benehmen Agamemnon's gegen Achilleus nach der Erklärung, die 111–113 giebt: durch des Gebieters Vergehen, Verschuldung.

- νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἂν' αὐτάς. 118
 ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάμπαν ἐτήτυμον αἵτιός ἐστιν 111
 ἥρως Ἀτρείδης, εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 οὐνεκ' ἀπητίμησε ποδώκεα Πηλείωνα,
 ἡμέας γ' οὐ πως ἔστι μεθιέμεναι πολέμοιο.
 ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον· ἀκεσταί τοι φρένες ἐσθλῶν. 115
 ὑμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
 πάντες ἄριστοι ἐόντες ἅνα στρατόν. οὐδ' ἂν ἔγωγε
 ἀνδρὶ μαχησαίμην ὅς τις πολέμοιο μεθείη
 λυγρὸς ἐών· ὑμῖν δὲ νεμεσσωμαι περὶ κῆρι.
 ὦ πέπονες, τάχα δὴ τι κακὸν ποιήσετε μεῖζον 120
 τῇδε μεθημοσύνη. ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
 αἰδῶ καὶ νέμεσιν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν.
 Ἐκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν ἀγαθὸς πολεμίζει
 καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὄχῃα.“

110. κτείνονται reflexiv: sich tödten lassen.

111. εἰ δὴ einräumend und zugestehend: wenn immerhin.

113. ἀπητίμησε. Die Verstärkung des Verbum durch ἀπό (gänzlich, durchaus, bis zur Vollendung) ist dem Zusammenhange der affectvollen Rede ganz angemessen. Vgl. das Compositum ἀπημελημένον Herodot. 3, 129. 132.

115. ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον lässt uns aufs schnellste gutmachen, näml. was wir verschuldet, unsere μεθημοσύνη (97. 108), also uns bessern. Vgl. Herodot. 1, 167 βουλόμενοι ἀκέσασθαι τὴν ἀμαρτάδα. Ebenso ἀκεστός der Besserung empfänglich, dazu geneigt. — Jede andere Deutung des Verses wird durch den Zusammenhang, durch die Person des Sprechenden und die ganze Situation verworfen.

116. οὐκέτι καλὰ vgl. zu Od. β, 63. ρ, 460. Die Angeredeten sollen nochmals wie 95 ὑμῖν ἔγωγε κτέ. bei ihrem Ehrgefühl gefasst werden.

119. λυγρὸς ἐών enthält den

Hauptbegriff des ganzen Satzes und sollte eigentlich bei ἀνδρὶ stehen; über den Begriff von λυγρός (untüchtig zum Kampfe, ein Schwächling) vgl. zu Od. σ, 107 mit β, 61 λευγαλέοι — καὶ οὐ δεδαηκότες ἀλκῆν. — ὑμῖν δέ erg. ἅτε ἀρστοις οὖσιν ἅνα στρατόν.

121f. ἐν φρεσὶ θέσθε αἰδῶ καὶ νέμεσιν muss nach Analogie von ο, 561 (wo der folgende Vers die Erklärung enthält) und ebend. 661f. vgl. mit ε, 531, den Sinn haben: gebet der Scheu (auch durch ein feiges Benehmen zu entehren) Raum in euern Herzen und beherzigt, bedenket das tadelnde und verwerfende Urtheil der Andern, das euch dafür treffen müsste (vgl. zu ζ, 351 ὅς ἤδη νέμεσιν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων). Die Redensart ἐν φρεσὶ θέσθε mit den zwei Objecten αἰδῶ und νέμεσιν bildet wieder ein gewisses Zeugma; vgl. zu Od. ξ, 82 οὐκ ὀπιδα φρονέοντες ἐνὶ φρεσὶν οὐδ' ἐλεητύν.

123f. Ἐκτωρ δὴ — ὄχῃα fasst noch einmal den beklagenswerthen Stand der Sachen nachdrücklich zu-

- 118 ὥς ῥα κελευτιόων γαιήοχος ὤρσεν Ἀχαιοὺς.
 126 ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἴσταντο φάλαγγες
 καρτεραί, ἃς οὐτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν
 οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσσόος. οἱ γὰρ ἄριστοι
 κρινθέντες Τρῳᾶς τε καὶ Ἑκτορα δῖον ἔμιμνον,
 130 φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκει προθελύμνῳ.
 ἀσπὶς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ.
 ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νευόντων· ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 135 σειόμεν'. οἱ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἑκτωρ
 ἀντικρὺ μεμαῶς, ὀλοοίτροχος ὥς ἀπὸ πέτρης,

sammen. Zu ὀχῆα vgl. μ, 121 mit 460–466.

127. οὐτ' ἄν κεν – ὀνόσαιτο μετ. vgl. δ, 539 und zur Verbindung von ἄν κεν Od. ε, 361. Ares selbst und Athene müssten die Kriegerreihen loben, denn es ist an ihnen nichts auszusetzen.

128. λαοσσόος, ἡ τοὺς λαοὺς σόουσα (σεύουσα, σοβοῦσα) καὶ ἐπὶ πόλεμον ὀρμῶσα. Aehnliche Beiwörter bei andern Dichtern sind δορυσσόος und ἱπποσόος. οἱ ἄριστοι κρινθέντες die als die tapfersten Auserlesenen, die tapfersten Auserklohrnen. Zu der bei Homer ungewöhnlichen Stellung des Artikels vgl. κ, 408 αἱ τῶν ἄλλων Τρῶων φυλακαὶ τε καὶ εὐναί.

130. σάκει προθελύμνῳ. Ueber προθέλυμνος vgl. zu ι, 541. Hier scheint das Adjectiv zu bedeuten ἀλλεπαλλήλῳ, ἀλλεπαλλήλους πτυχὰς ἔχοντι und daher συνεχεῖ, eig. wohl: wo die Grundlage, die unterste Schicht noch hervorgeht und über die andern d. h. den Rand derselben hinausreicht.

131. ἀσπὶς – ἀνὴρ nachgeahmt von Virgil Aen. 10, 361 *haeret pede pes densusque viro vir*, und noch entsprechender von A. Furius An-

tias bei Macrobius: *Pressatur pede pes, mucro mucrone, viro vir*. Sie bildeten also eine Schildmauer (συνασπισμός, *testudo*); vgl. zu ξ, 371–377 und dazu π, 212–217.

132. ψαῦον scheinbar intransitiv: sie stiessen mit den Bügeln an, näml. an die Vormänner, sie berührten einander. φάλοισιν, Dativ des Theiles oder Mittels zu ψαῦον.

133. νευόντων, absoluter Genitiv: wenn sie sich vorwärts neigten; vgl. 343.

134. ἐπτύσσοντο. Schol. κραδαινόμενα πτυσσομένοις ἔοικε (ἔώκει?) (εἰς τὸ αὐτὸ συνήγετο καὶ ἔκάμπτετο), die Speere wurden von den kampfbegierigen und ungedul digen Kriegern (θρασειάων ἀπὸ χειρῶν) mit solcher Macht geschwungen, dass sich die Schaft bogen, was auch durch διπλοῦσθαι bezeichnet wird. So von den Rudern Apoll. Rhod. 2, 591 ἐπεγνάμ πτοντο δὲ κῶπαι ἥύτε καμπύλα τόξα, βιαζομένων ἡρώων und Virg. Aen. 3, 384 *Trinacria lentandus remus in unda*.

135. ἰθὺς φρόνεον sie strebten vorwärts, vgl. μ, 124.

137. ὀλοοίτροχος zerdehnt aus dem ionischen ὀλοίτροχος = ὀλο-

ὄν τε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάρροος ὥση, 13
 ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
 ὕψι δ' ἀναθρώσκων πέτεται, κτυπέει δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ 140
 ὕλη· ὁ δ' ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον, ἕως ἵκηται
 ἰσόπεδον· τότε δ' οὐ τι κυλίνδεται ἐσσύμενός περ.
 ὥς Ἐκτωρ εἴως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
 ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκινῆς ἐνέκυρσε φάλαγξιν, 145
 στῇ ῥα μάλ' ἐγχριμφθεῖς. οἱ δ' ἀντίοι νῆες Ἀχαιῶν
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
 ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
 ἦυσεν δὲ διαπρύσιον Τρώεσσι γεγωνώς.
 „Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί, 150
 παρμένετ'. οὐ τοι δηρὸν ἐμὲ σχήσουσιν Ἀχαιοί,
 καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
 ἀλλ', οἶω, χασσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἔτεόν με
 ὦρσε θεῶν ὦριστος, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.“
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 155
 Δηϊφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
 Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
 κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.

τροχος. So auch Theokrit. 22, 49
 ἤνυτε πέτροι ὅλοιστροχοι.

138. κατὰ στεφάνης, über das
 erhöhte Ufer, das zugleich den Rand
 des Berges bildet.

139. ἔχματα die Bande, die ihn
 umgeben und festhalten, seien es
 Wurzeln und Sträucher oder die
 Erde, worin er eingewachsen ist.

141. ἀσφαλέως ohne Wanken,
 d. h. immer seine Richtung behal-
 tend, wie Od. ν, 86 vom Schiffe: ἡ
 δὲ μάλ' ἀσφαλέως θέεν ἔμπεδον.

143. εἴως μὲν wieder elliptisch
 (vgl. zu Od. β, 148): so lange zwar,
 nämlich als der durch den Gegen-
 satz (145 ἀλλ' ὅτε δὴ) bezeichnete
 Punct noch nicht erreicht war. Zu
 ἀπείλει vgl. θ, 150.

144. ῥέα (einsilbig) διελεύσεσθαι
 Iliade II. 4. Aufl.

= ν, 263. Die folgenden Accusa-
 tive hängen von διελεύσεσθαι ab;
 der Hauptton aber ruht auf μέχρι
 θαλάσσης.

145. πυκινῆς – φάλαγξιν wie sie
 128–133 beschrieben wurden.

146. μάλ' ἐγχριμφθεῖς s. v. a.
 λίαν ἐμπελασθεῖς, nachdem er ih-
 nen sehr nahe gekommen; vgl. ρ,
 405. Od. κ, 516 χριμφθεῖς πέλας.

147. ἀμφιγύοισιν vgl. zu Od.
 ω, 527.

148. ὁ δὲ – πελεμίχθη vgl. zu
 δ, 535, wo der ganze Vers unver-
 ändert vorkommt.

152. πυργηδὸν – ἀρτύναντες =
 μ, 43. Durch πύργος wird die dicke
 und tiefe Phalanx, beim Angriff die
 dichtgedrängte Colonne bezeichnet.

158. ὑπασπίδια (= ὑπ' ἀσπίδι)

- 13 Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαινώ,
 160 καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐλόντ'
 ταυρεῖην. τῆς δ' οὐ τι διήλασεν, ἀλλὰ πολὸ πρὶν
 ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ. Δηίφοβος δέ
 ἀσπίδα ταυρεῖην σχέθ' ἀπὸ ἔο, δεῖσε δὲ θυμῷ
 ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος. αὐτὰρ ὃ γ' ἦρως
 165 ἄψ ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χώσατο δ' αἰνῶς
 ἀμφοτέρων νίκης τε καὶ ἔγχος, ὃ ξυνέαξεν.
 βῆ δ' ἵεναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
 οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ὃ οἱ κλισίῃφι λέλαιπτο.
 οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 170 Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
 Ἴμβριον αἰχμητὴν, πολυῖππου Μέντορος υἱόν.
 ναῖε δὲ Πήδαιον πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν,
 κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικάστην.
 αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἦλυθον ἀμφιέλισσαι,
 175 ἄψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσιν,
 ναῖε δὲ παρ Πριάμῳ· ὃ δέ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν ῥ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὐατος ἔγχεϊ μακρῷ
 νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὃ δ' αὐτ' ἔπεσεν μελὶν ὦς,
 ἥ τ' ὄρεος κορυφῇ ἔκαθεν περιφαινομένοιο
 180 χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσση.
 ὦς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
 Τεῦκρος δ' ὠρμήθη μεμαῶς ἀπὸ τεύχεα δῦσαι·

προποδίζων vgl. 806 f., vom Schilde gedeckt Fuss vor Fuss setzend, d. h. in gemessenem Schritte vorrückend.

160. καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε vgl. zu λ, 350 f. καὶ βάλεν – ἄκρην καὶ κόρυθα.

162. ἐν καυλῷ vgl. ζ, 40 ἐν πρώτῳ ῥυμῷ, zu oberst am Schaft, wo er in das Beschläge (die Hülse, in welche die αἰχμὴ hinten ausläuft) hineingesteckt wird. Der Schaft brach aber wahrscheinlich beim Nachstossen des Meriones (διήλασεν).

166. νίκης, der ihm wider Verhoffen nicht zu Theil ward, also

des ihm versagten Sieges wegen; vgl. α, 65. 93 εὐχολῆς ἐπιμέμφεται.

172. Πήδαιον wahrscheinlich am Fusse des Ida in der Gegend von Thebe.

175. ἄψ – ἦλθε wie er bei der Heirath dort gewesen war.

177. ὑπ' οὐατος scheint nur zur Vermeidung des Hiatus für ὑπ' οὐατι zu stehen. Doch vgl. zu Od. ι, 375 ὑπὸ σποδοῦ ἦλασα πολλῆς. Uebrigens war Teukros hier als Schwerbewaffneter gerüstet.

182. ὠρμήθη erg. αὐτοῦ, wie

- Ἐκτωρ δ' ὀρμηθέντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ. 18
ἀλλ' ὁ μὲν ἔντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
τυτθόν· ὁ δ' Ἀμφίμαχον Κτεάτου υἱ' Ἀκτορίωνος 185
νισσόμενον πόλεμόνδε κατὰ στήθεσ βαλε δουρὶ
δούπησεν δὲ πεσάν, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Ἐκτωρ δ' ὀρμήθῃ κόρυθα προτέροις ἀραρυῖαν
κρατὸς ἀφαρπάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο·
Αἴας δ' ὀρμηθέντος ὀρέξατο δουρὶ φαιινῷ. 190
Ἐκτορος. ἀλλ' οὐ πη χροὸς εἶσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
σμερδαλέῳ κακάλυφθ'. ὁ δ' ἄρ' ἀσπίδος ὀμφαλὸν οὔτα,
ὥς τε δέ μιν σθένει μέγαλα. ὁ δὲ χάσσεατ' ὀπίσσω
νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί.
Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος δῖός τε Μενεσθεύς, 195
ἄρχοι Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
Ἴμβριον αὖτ' Αἴαντα, μεμαότε θούριδος ἀλκῆς.
ὥς τε δὺ' αἶγα λέοντες κυνῶν ὑπο παρχαροδόντων
ἀρπάξαντες φέρητόν ἀνὰ ῥωπήια πυκνά,
ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλῆσιν ἔχοντες. 200

dann ὀρμηθέντος im folgenden Vers von ἀκόντισε abhängt, vgl. 190.

185. τυτθόν in derselben Stellung wie Od. ι, 540. — ὁ δέ, Ἐκτωρ. Ἀμφίμαχον vgl. β, 620 f. Aus 207 = λ, 750 f. ergibt sich, dass er ein Enkel des Poseidon, also Kteatos (sonst Akter's Sohn) ein Sohn von diesem war.

186. νισσόμενον πόλεμόνδε = ο, 577, als er zum Kampfe heranging, sich nahte.

191. οὐ πη χροὸς εἶσατο, nicht drang sie, ging sie irgendwo in den Leib ein, so dass der Genitiv χροὸς von πη abhängt, wie γ, 400 ἢ πῇ με προτέρω πολλίων εὐ ναιομένηων ἄξεις, vgl. zu Od. α, 425 ὄφρα — αὐλῆς. πᾶς näml. Ἐκτωρ, der ganze Hektor, Hektor am ganzen Leibe.

192. σμερδαλέος nach Lobbeck eig. blendend, von μέρδω gewöhnlich ἀμέρδω, wie 340 ὅσσε δ' ἄ-

μερδεν αὐγὴ χαλκείη.

193. μιν, Ἐκτορα, wie das gleich folgende ὁ δέ zeigt.

194. νεκρῶν ἀμφοτέρων in Beziehung auf 170 f. 185 f.

195. Στιχίος — Μενεσθεύς sind auch ο, 329—331 wieder verbunden; über den letztern vgl. β, 552—556.

197. μεμαότε θούριδος ἀλκῆς vgl. 46 Αἴαντα — μεμαῶτε καὶ αὐτῷ und 48 ἀλκῆς μνησαμένω.

198. δὺ' αἶγα λέοντες. Beide Löwen sind hungrig, und keiner will die den Hunden entriessene oder trotz den bewachenden Hunden erbeutete Ziege dem andern überlassen. Vgl. das Fragment aus Aischylos' Glaukes: Εἶλκον δ' ἄνω λυκηδόν, ὥστε διπλόοι λύκοι νεβρόν φέρουσιν ἀμφὶ μασχάλας, und zu ἀρπάξαντες κυνῶν ὑπο II. ι, 248 ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδαῦ.

- 13 ὥς ῥα τὸν ὑψοῦ ἔχοντε δύνω Αἴαντε κορυσά
τεύχεα συλήτην. κεφαλὴν δ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
κόψεν Ὀϊλιάδης, κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,
ἦκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἐλιξάμενος δι' ὁμίλου.
- 205 Ἔκτορι δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίῃσιν.
καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
υἱωνοῖο πεσόντος ἐν αἰνῇ θηιοτήτι,
βῆ δ' ἰέναι παρὰ τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
ὄτρυνέων Δαναούς, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἔτευχεν.
- 210 Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρικλυτὸς ἀντεβόλησεν,
ἐρχόμενος παρ' ἑταίρου, ὃ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
ἦλθε κατ' ἰγνύην βεβλημένος ὀξεί χαλκῷ.
τὸν μὲν ἑταῖροι ἔνεικαν, ὃ δ' ἰητροῖς ἐπιτείλας
ἦεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοίνα
215 ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων ἐνοσίχθων,
εἰσάμενος φθογγὴν Ἀνδραίμονος υἱὶ Θόαντι,
ὃς πάσῃ Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι

202. τεύχεα συλήτην, wie wohl auch die Löwen schon unterwegs einen Theil ihrer Beute verschlingen. κεφαλὴν – κόψεν. Die Miss-handlung des Leichnams gilt eig. nicht dem Imbrios selbst, sondern dem Hektor, der den Amphimachos getödtet hatte. Darum schleudert er auch den Kopf desselben wie einen Ball so gegen die Feinde, dass er gerade dem Hektor vor die Füße fällt. Zu 204 ἦκε – ἐλιξάμενος er warf im Kreise schwingend vgl. γ, 378 ῥῖψ' ἐπιδινήσας und zu λ, 147.

206. καὶ τότε – Ποσειδάων. Ein neuer Antrieb für Poseidon, den Achäern kräftig beizustehen und die Troer seinen Zorn fühlen zu lassen.

211. παρ' ἑταίρου. Es ist ungewöhnlich, dass der Name dieses ἑταῖρος nicht angegeben ist. Aber gerade die unbestimmte Bezeichnung erregt ein grösseres Interesse, als wenn irgend ein unbekannter Name genannt wäre.

213. ἑταῖροι ἔνεικαν. Die Ge-

fährten hatten ihn aus dem Treffen getragen und unter Mitwirkung des zufällig dazu gekommenen Idomeneus in seine (des Verwundeten) Hütte gebracht; nachdem ihn dann dieser den Aerzten übergeben, begibt er sich nach seiner eigenen Hütte, um sich nunmehr auch selbst zum Kampfe zu rüsten (240f.). (214 ἔτι γὰρ – μενοίνα ἀντιάαν vgl. 752.) Er scheint also an der erneuerten Schlacht bisher nicht Theil genommen (vgl. 84), sondern nur in der Nähe zugeschaut zu haben; daher auch die Rüge des Poseidon (219f.).

216. Θόαντι, der auch schon oben 92 genannt war.

217. πάσῃ Πλευρῶνι scheint wegen des beigefügten πάσῃ eigentliches Object zu ἄνασσε zu sein, dagegen αἰπεινῇ Καλυδῶνι Ortsbestimmung neben dem zweiten Object Αἰτωλοῖσι, welchem entsprechend auch im ersten Gliede Κουρῇσι ohne πάσῃ ausgesetzt sein

- Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ' ὡς τίετο δῆμῳ. 18
- „Ἰδομενεῦ Κρητῶν βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί
οἴχονται, τὰς Τρωσὶν ἀπείλσον νῆες Ἀχαιῶν;“ 220
- τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ἤνδα
„ὦ Θόαν, οὐ τις ἀνὴρ νῦν γ' αἴτιος, ὅσσον ἔγωγε
γιγνώσκω· πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα πτολεμίζειν.
οὔτε τινὰ δέος ἴσχει ἀκήριον, οὔτε τις ὄκνῳ
εἰκὼν ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλὰ που οὕτως 225
μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενέει Κρονίωνι,
νωνύμους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἀργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς.
ἀλλὰ Θόαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήιος ἦσθα,
ὀτρύνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὅθι μεθιέντα ἴδῃαι·
τῷ νῦν μήτ' ἀπόληγε, κέλσυνέ τε φωτὶ ἐκάστω.“ 230
- τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
„Ἰδομενεῦ, μὴ κεῖνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
ἐκ Τροίης, ἀλλ' αὖθι κυνῶν μέλπηθρα γένοιτο,
ὅς τις ἐπ' ἡματι τῷδε ἐκὼν μεθιῇσι μάχεσθαι.

könnte, vgl. ι, 529–532. Zur Construction vgl. 452f. πολέσσ' ἀνδρεσσιν ἄνακτα Κρήτη ἐν εὐρείῃ = ρ, 307f.

219. ποῦ – οἴχονται, wohin sind sie gekommen, was ist aus ihnen geworden? Vgl. θ, 229 πῇ ἔβαν εὐχολαί κτέ.

222. οὐ τις ἀνὴρ im Gegensatz von Zeus, auf den 226 die Schuld geschoben wird.

223. ἐπιστάμεθα wird durch δυνάμεθα erklärt, wie π, 142, wo ἐπίστατο wirklich parallel mit δύνατο steht; vgl. ϕ, 320. In unserer Stelle geht es besonders auf den Besitz der moralischen Eigenschaften die einen in den Stand setzen, etwas zu thun.

225. ἀνδύεται πόλεμον κακόν, entzieht sich dem gefährlichen Kampfe, sträubt sich dagegen, wie Zugthiere gegen das ihnen aufzulegende Joch. Wegen des Casus vgl. α, 496 ἀνεδύσετο κύμα θαλάσσης.

226. μέλλει δῆ. δῆ hebt allemal das Wort als Hauptbegriff hervor, hinter dem es gerade steht.

227. νωνύμους – Ἀχαιούς = μ, 70.

229. ὅθι hier temporal, wie ubi = quum.

230. τῷ νῦν κτέ., darum lass (auch) jetzt nicht ab. τῷ steht im Hauptsatz, als ob der begründende Satz ohne καὶ γάρ vorhergegangen wäre. Vgl. η, 328–331 πολλοὶ γὰρ τεθνῶσι – τῷ σε χρή κτέ. Zu ἀπόληγε kann ergänzt werden μενεδήιος εἶναι.

232–234. κεῖνος ἀνὴρ – ὅς τις vgl. zu Od. ζ, 201f. οὗτος ἀνὴρ – ὅς κεν – ἵκηται. So wird durch die Demonstrativpronomina der qualitative Begriff des Artikels umschrieben.

234. μεθιῇσι (Conjunctiv) wie von μεθιέω haben wir der Consequenz wegen auch hier geschrieben, wie β, 752 προῖεῖ. ε, 880 ἀνιείς.

18 ἄλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι· ταῦτα δ' ἅμα χρή
 236 σπεύδειν, αἶ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ δύ' ἐόντα
 συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν·
 νῶι δὲ καὶ κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι.“

ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτὶς ἔβη θεὸς ἅμ' ἰόνον ἀνδρῶν·
 240 Ἴδομενεὺς δ' ὅτε δὴ κλισίην εὐτυκτον ἴκανε,
 δύσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροῖ, γέντο δὲ δοῦρε,
 βῆ δ' ἵμεν ἀστεροπῇ ἐναλίγκιος, ἦν τε Κρονίων
 χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
 δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν, ἀρίζηλοι δὲ οἱ αὐγαί.
 245 ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θένοντος.
 Μηριόνης δ' ἄρα οἱ θεράπων εὖς ἀνταβόλησεν
 ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ἦει
 οἰσόμενος. τὸν δὲ προσέφη σθένος Ἴδομενῆος
 „Μηριόνη Μόλου υἱέ, πόδας ταχύ, φίλταθ' ἐταίρων,
 250 τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δηιοτῆτα;
 ἦέ τι βέβληαι, βέλεος δὲ σε τείρει ἀκωκή,
 ἦέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλυθες; οὐδέ τοι αὐτός
 ἦσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λιλαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι.“
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ἦ᾽ οὐα

235f. τεύχεα – ἴθι. Aehnliche Verschränkung bei δεῦρο wie γ, 162 δεῦρο πάροιθ' ἔλθοῦσα – ἴξεν ἐμεῖο. ἅμα d. h. wir beide gemeinschaftlich. Ueber σπεύδειν = ἐνεργεῖν (μετὰ κακοπαθείας καὶ ταλαιπωρίας) vgl. zu δ, 232. Vor αἶ κε – γενώμεθα ergänze πειρωμένους. Unser zwei werden wenigstens mehr ausrichten, als Einer.

237. συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει κτέ. ist nach Analogie von λ, 801 zu erklären: Vereint (= συμφερτῇ, συμφορητῇ οὔσα) kommt auch eine Tapferkeit (eine rechte, des Namens werthe T.) von sehr schwachen, unkriegerischen Männern zu Stande (existit: καὶ σφόδρα κακῶν, δειλῶν, ἀνθρώπων εἰς ταῦτόν συνελθόντων γίγνεται τις ἀρετὴ nach Aristarch): wie viel mehr können

denn mehrere Tapfere vereint etwas Tüchtiges leisten. Zu λυγρός vgl. 119 λυγρὸς ἑών.

238. νῶι δὲ – ἐπισταίμεσθα μ. bescheidener als wenn er sagte: wir aber sind keine λυγροί, sondern ἀγαθοί.

243. χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν vgl. λ, 4 πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσιν (von der Eris). In ἐτίναξεν liegt ein Hauptpunct der Vergleichung, weil auch Idomeneus in der Bewegung gedacht wird (242 βῆ δ' ἵμεν. 245 ἔλαμπε – θένοντος).

247. ἐγγὺς ἔτι κλισίης d. h. als Idomeneus schon im Weggehen, aber noch nahe an seiner Hütte war. μετὰ – ἦει nach 167f.

252. ἀγγελίης – ἦλυθες. Vgl. zu δ, 384 und λ, 140.

„Ἰδομενεὺ Κρητῶν βουληφόρε χαλκοχιτώνων, 13
 ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχεος ἐνὶ κλισίῃσι λήλειπται, 256
 οἰσόμενος· τό κ' γὰρ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσθον,
 ἄσπίδα Δημόφοιο βαλὼν ὑπερηγορόντος.“

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς Κρητῶν ἀγὸς ἀκτίον ἦῦδα
 „δούρατε δ', αἶ κ' ἐθέλησθε, καὶ ἐν καὶ εἴκοσι δῆεις 260
 ἑσταόσ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
 Τρώια, καὶ κραμένων ἀποαῖκνυμαι. οὐ γὰρ οἶω
 ἀνδρῶν δυσμενῶν ἑκάς ἱστάμενος πολέμιζεν·
 τῷ μοι δούρατά τ' ἔστι καὶ ἄσπιδες ὀμφαλόεσσαι
 καὶ κόρυθαὶ καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανόωντες.“ 265

τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀκτίον ἦῦδα
 „καί τοι ἐμοὶ παρὰ τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ,
 πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδὸν ἔστιν ἐλῆσθαι.
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμὲ φημι λειασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
 ἀλλὰ μετὰ πρῶτοις μάχην ἀνὰ κυδιάκειραν 270
 ἵσταμαι, ὅππότε νεῖκος ὀρώρηται πολέμοιο.
 ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων

256. εἴ τί τοι d. i. εἴ τί σοι, wenn du noch gelassen hast. Eben jetzt beim Zusammentreffen mit Idomeneus kommt Meriones auf den Gedanken, dass er vielleicht schon hier in der Nähe finden könne, was er sucht.

257. κατεάξαμεν—ἔχεσθον. Beachte den auch bei Spätern oft vorkommenden Wechsel des Numerus von der sprechenden ersten Person.

260. δούρατα δ', αἶ. δ' scheint für δῆ zu stehen, vgl. zu Od. δ, 400 ἦμος δ' ἦέλιος. — καὶ ἐν καὶ εἴκοσι d. h. so viel du willst. εἴκοσι ist eine in Hyperbeln zuweilen gebrauchte Zahl; vgl. Od. μ, 78 mit ebend. ι, 241. Die Verbindung καὶ — καὶ findet sich nach Hoffmann nur hier und ω, 641.

261 f. ἑσταότα — πρὸς eig. hingestellt an; daher der Accusativ. Ueber ἐνώπια παμφ. vgl. zu Od.

δ, 42. Bei diesen in der Hausflur ist auch die δουροδόχη zu denken. — οὐ γὰρ οἶω, nicht gedenke ich, hier s. v. a. οὐ νομίζω, οὐ μοι νομισμένον ἔστιν, es liegt nicht in meiner Art, vgl. ε, 253 οὐ γὰρ μοι γένναϊον.

263. ἑκάς ἱστάμενος wie z. B. ein Bogenschütze.

267. καὶ τοι ἐμοὶ erg. ἔστι, wahrlich auch ich (habe). Es ist aber zu bemerken, dass Meriones, als θεράπων des Idomeneus, nicht nur eine eigene Lagerhütte (κλισίη) hat, sondern diese auch von der des Idomeneus noch bedeutend entfernt ist (ἀλλ' οὐ σχεδὸν ἐ. ἐλῆσθαι).

271. νεῖκος πολέμοιο, der Wettstreit des Kampfes.

272 f. ἄλλον πού τινα — οἶω d. h. doch dir brauche ich das nicht zu sagen; eher kann es einem Anderen unbekannt sein.

13 λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἴδμεναι αὐτὸν οἶω.“

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ἦνθα
 275 „οἶδ' ἀρετὴν οἷός ἐσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι;
 εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηυσὶ λεγοίμεθα πάντες ἄριστοι
 ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστα ἀρετὴ διαείδεται ἀνδρῶν,
 ἔνθ' ὃ τε δειλὸς ἀνὴρ, ὅς τ' ἄλκιμος, ἐξεφαάνθη, —
 τοῦ μὲν γὰρ τε κακοῦ τρέπεται χρώς ἄλλοδὶς ἄλλη,
 280 οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἦσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός,
 ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἵζει,
 ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει
 κῆρας οἰομένῳ, πάταγος δέ τε γίγνεται ὀδόντων·
 τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὔτ' ἄρ' τρέπεται χρώς, οὔτε τι λίην
 285 ταρβεῖ, ἐπειδὴν πρῶτον ἐσίζηται λόχον ἀνδρῶν,
 ἀρᾶται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δαῖτ' λυγρῇ —
 οὐδέ κεν ἔνθα τεὸν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
 εἴ περ γὰρ κε βλεῖο πονεύμενος ἢ ἐ τυπείης,
 οὐκ ἂν ἐν αὐχέν' ὀπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νώτῳ,
 290 ἀλλὰ κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειεν
 πρόσσω ἱεμένοιο μετὰ προμάχων ὀαριστύν.

275. ἀρετὴν hier speciell kriegerische Tapferkeit, wie Od. ω, 515 ἀρετῆς πέρι δῆριν ἔχουσιν. — τί σε — λέγεσθαι; was brauchst du das noch lange aufzuzählen? Zur Form des Hemistich's vgl. Od. ω, 407 τί σε χρὴ ταῦτα πένεσθαι;

276. εἰ γὰρ — λεγοίμεθα wird erklärt durch Od. ω, 108 οὐδέ κεν ἄλλως κρινάμενος λέξαιτο κατὰ πτόλιν ἄνδρας ἀρίστους.

277. μάλιστα — διαείδεται vgl. μ, 103 εἴσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι.

279. ἄλλοδὶς ἄλλη, hierhin und dorthin, d. h. in alle Richtungen (nimmt alle Farben an), vgl. zu Od. ε, 369.

281. ἐπ' ἀμφ. πόδας ἵζει ist die Erklärung von ὀκλάζει; durch μετὰ aber wird angezeigt, dass er, weil er eben nicht still sitzen kann, auch

diese Stellung öfters verändere: er kauert immer wieder anders wohin (indem er es gar nicht wagt aufzustehen).

282. μεγάλα, mächtig, heftig, ungestüm.

283. κῆρας οἰομένῳ. Vgl. Od. ε, 389 πολλὰ δέ οἱ κραδίη προτιόσσει ὄλεθρον = κ, 374 κακὰ δ' ὅσσετο θυμός.

286. ἀρᾶται — μιγήμεναι. Ein Beispiel giebt Neoptolemos Od. λ, 530f., von dem es heisst: ὃ δέ με μάλα πόλλ' ἰκέτευεν ἱππόθεν ἐξέμεναι.

287. οὐδέ κεν ἔνθα — ὄνοιτο erg. τίς, es könnte einer oder man könnte nicht schelten.

288. βλεῖο — τυπείης. Vgl. Od. λ, 535f. βεβλημένος — αὐτοσχεδίην οὐτασμένος.

291. πρόσσω ἱεμένοιο erg. σέο,

ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα νηπύτιοι ὥς
 ἔσταότες, μή πού τις ὑπερφιάλως νεμεσῇσῃ·
 ἀλλὰ σύ γε κλισίηνδε κίων ἔλεν ὄβριμον ἔγχος.“
 ὥς φάτο, Μηριόνης δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι
 καρπαλίμως κλισίηνδε ἀνείλετο χάλκεον ἔγχος,
 βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
 οἷος δὲ βροτοῦνιγὸς Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισιν,
 τῷ δὲ φόβος φίλος υἱὸς ἄμα κρατερὸς καὶ ἀταρβής
 ἔσπετο, ὅς τ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολέμιυστήν·
 τὼ μὲν ἄρ' ἐκ Θρήκης Ἐφύρους μετὰ θωρήσσεσθον
 ἦε μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τῷ γε
 ἔκλυον ἀμφοτέρων, ἑτέροισι δὲ κῦδος ἔδωκαν·
 τοῖοι Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεὺς ἀγοὶ ἀνδρῶν
 ἦισαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
 τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 „Λευκαλίδη, πῇ τ' ἄρ' μέμονας καταδῦναι ὄμιλον;

das dann von σιέρων ἢ νηθύος abhängt. Zu *λεμέμοιο* gehört *μετὰ προμ. ὁαριστύν* in der vordersten Kämpfer Gemeinschaft (in welcher allein es dem Tapfern recht heimisch und wohl ist), oder in ihrem traulichen Verkehr (wohin es die gleichsam zieht).

292. *μηκέτι ταῦτα λεγόμεθα* vgl. zu Od. γ, 240, zu *νηπύτιοι ὥς ἔσταότες* auch ν, 244, wo indessen diese Worte nicht so unmittelbar zusammengehören. Uebrigens scheint die sich hier kundgebende Redseligkeit des Idomeneus vom Dichter beabsichtigt, um ihn als *μεσαιπόλιος* (361. 485. 512 ff.) und dem Nestor ähnlich zu bezeichnen.

299. *φόβος φίλος υἱός* vgl. zu δ, 440. Die Vergleichung ist sehr passend. *φόβος* ist auch gleichsam der Schildknappe, Waffenträger des Ares.

301. *ἐκ Θρήκης* als seinem gewöhnlichen Wohnsitze, vgl. Od. θ, 361 *Θρήκηνδε βεβήκει*. Virg. Aen. 3, 35 *Gradivum patrem, Geticis*

qui praesidet armis. — *Ἐφύρους μετὰ* — ἦε μετὰ *Φλεγύας*. Namen kriegerischer thessalischer Völkerschaften, denen die Thraker häufig in das Land einfielen. Vgl. Strabo IX B. 824 Kramer (vgl. VII S. 77) *τοὺς μὲν γὰρ Γυρτανίους Φλεγύας πρότερον ἐκάλουν ἀπὸ Φλεγύου τοῦ Ἰέλιου ἀδελφοῦ, τοὺς δὲ Κραννάνιους Ἐφύρους*.

302f. *οὐδ' — ἔκλυον ἀμφοτέρων* d. h. Ares verleiht beiden, den Ephyraern und Phlegyern, den Sieg nicht, sondern den Andern, ihren Gegnern (den ihm befreundeten Thrakern). — Der Satz *ἑτέροισι κῦδος ἔδωκαν* giebt eine umschreibende Erklärung des sonst auch von Homer gebrauchten Ausdruckes *ἑτεραλκῆς νίκη*.

306. *τὸν καὶ Μηριόνης*. καὶ drückt die Uebereinstimmung der nun anzuführenden Worte des Meriones mit seiner schon vorher bezeichneten entschlossenen und kriegerischen Stimmung aus.

307. *Λευκαλίδη* vgl. zu Od. α,

13 ἢ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ, ἢ ἀνὰ μέσους,
 ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὐ ποθι ἔλπομαι οὕτως
 310 δεύεσθαι πολέμοιο καρηκομόωντας Ἀχαιοῦς.“

τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεὺς Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ἠΰδα
 „νηυσὶ μὲν ἐν μέσσησιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,
 Αἴαντές τε δὺν Τεῦκρός θ', ὃς ἄριστος Ἀχαιῶν
 τοξοσύνη, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνῃ·
 315 οἳ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο,
 Ἐκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν.
 αἰπὺ οἳ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
 κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους

8 Ὑπερίωνος ἡέλλοιο. Π. δ, 488
 Ἀνθεμίδην. — Zu πῇ τ' ἄρ vgl.
 Od. α, 346 τί τ' ἄρα φθονέεις.

308. ἢ ἐπὶ δεξιόφιν (δεξιᾶς).
 Durch ἢ — ἢ — ἢ (vgl. zu Od. α, 175)
 werden alle drei Fragen, eine von
 der andern unabhängig, einander
 ganz gleichgestellt. Lehrs: „*Quo
 loco irrues? dextrorsumne an in
 medios an sinistrorsum?*“

309. οὐ ποθι οὕτως, nirgends,
 auf keinem Punkte so sehr, wie
 nämlich auf dem letztgenannten,
 zur Linken, vgl. 326, wo nach λ,
 498 auch der gefürchtete Hektor
 kämpfte (natürlich nach der Stellung
 der Achäer).

310. δεύεσθαι πολέμοιο, des
 Kampfes ermangeln d. h. es am rech-
 ten Kampfe fehlen lassen und des-
 selben nicht fähig sein, *bello inferi-
 orem esse*, vgl. ρ, 142 μάχης ἄρα
 πολλὸν ἐδεύεο.

312. νηυσὶ μὲν ἐν μέσσησιν.
 Da in der Frage des Meriones 308f.
 drei mögliche Angriffspunkte einan-
 der entgegengesetzt werden und
 Idomeneus unten 326 nur noch von
 dem zur Linken spricht, so sollte
 hier ausser dem in der Mitte der
 Schiffe auch noch der zur Rechten
 (des achäischen Heeres) besprochen
 werden. Dieser scheint aber unter
 dem andern ἐν μέσαις ναυσὶν mit
 begriffen zu sein, so dass dies ist

s. v. a. in der Mitte der Schiffe und
 weiterhin (zur Rechten). Der
 Angriff der Troer scheint überhaupt
 nie auf die rechte Seite des achäi-
 schen Lagers gerichtet worden zu
 sein, weil dort Achilleus lag und
 man voraussetzte oder der Dichter
 sich von der Voraussetzung leiten
 lässt, dass dies seiner Unthätigkeit
 dem Feinde gegenüber sofort ein
 Ende gemacht haben würde. Da-
 durch aber wurde die Mitte des
 Schiffslagers gewissermassen zur
 rechten Seite. — Zu ἀμύνειν εἰσὶ
 καὶ ἄλλοι vgl. Od. β, 58–60.

313. Αἴαντες — Τεῦκρός τε, wol-
 obe auch μ, 335 bei einander waren,
 damals aber in der Nähe des auf
 der Linken befindlichen Thores
 standen und sich dann eben in jener
 Stelle mehr gegen die Mitte hin be-
 gaben.

315. μιν, Vorläufer des nachfol-
 genden Namens Ἐκτορα Πριαμί-
 δην, dessen Person den achäischen
 Führern immer vorschwebt. —
 ἄδην ἐλόωσι — πολέμοιο, vgl. zu
 Od. ε, 290, wo auch ein Genitiv
 auf ἄδην ἐλάαν folgt. — καὶ ἐσ-
 σύμενον absolut hat ungefähr den
 Sinn wie 317 μάλα περ μεμαῶτι
 μάχεσθαι.

317. αἰπὺ figürlich wie *arduum*
 = *δυσπρόσβατον*, *δυσχερές*.

νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτός γε Κρονίων 18
ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλὴν νήεσσι δοῆσιν. 320

ἀνδρὶ δέ κ' οὐαὶ εἴξαιε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ὃς θνητός τ' εἴη καὶ ὅδοι Ἀρμῆτερος ἀκτὴν,
χαλκῷ τε ῥηκτὸς μεγάλοισι τε χαρμαδίοισιν.
οὐδ' ἂν Ἀχιλλεὺς ῥηξήνασι χωρήσαιεν
ἐν γ' αὐτοσπεδίῃ· ποσὶ δ' οὐ πως ἔστιν ἐρίζαιεν. 325
νῶϊν δ' ὥδ' ἐπ' ἀριστερ' ἔχε στρατοῦ, ὅφρα τάχιστα
εἶδομεν ἥε τῷ εὖχος ὀρέξομεν ἥε τις ἡμῖν.“

ὥς φάτο, Μερειόνης δέ θοῶ ἀπάλαντος Ἄρηι
ἦρχ' ἔμεν, ὅφρ' ἀφίκαντο κατὰ στρατόν, ᾗ μιν ἀνώγει. 330

οἱ δ' ὥς ἴδμενῆα ἴδον φλογὶ εἵκαλον ἀλκὴν,
αὐτὸν καὶ θαράσσοντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,
κεκλόμενοι καὶ δ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
τῶν δ' ὅμιον Ἰστατο νεῖκος ἐπὶ περὶ μνηστὲς νέεσσιν.
ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ λιγέων ἀνέμων σπέρχωσιν ἄλλαι
ἤματι τῷ ὅτε τε πλεῖστη κόνις ἀμφὶ καλεύθους, 335
οἳ τ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἱσταῖσι δμίχλην,
ὥς ἄρα τῶν δμῶσ' ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ

321. ἀνδρὶ δέ κ' d. i. einem blossen Sterblichen, wie auch Hektor ist, im Gegensatz des Kronion, vgl. Od. δ, 78-80.

325. ποσὶ — ἐρίζαιεν org. Ἀχιλλεὺς, der daher auch vorzugsweise das Epitheton πόδας αἰνύς oder ποδῶκης hat.

326. νῶϊν δ' ὥδ' ἐπ' ἀρ. ἔχε στρατοῦ, uns aber schlage so den Weg nach der Linken des Heeres ein, lenke unsern Schritt dahin. Sowohl aus diesem νῶϊν ἔχε als aus 329 ἦρχ' ἔμεν ergiebt sich, dass Meriones als Waffenträger seinem Gebieter vorausgehen und Bahn brechen musste. Noch passender wäre freilich jenes νῶϊν ἔχε, wenn wir uns Meriones als Wagenlenker denken könnten.

329. κατὰ στρατόν, an den Punct des Heeres (Lagers), wohin jener verlangte.

333. ὅμιον Ἰστατο νεῖκος a. v. a. ὁμόσε ἐρχομένων Ἰστατο νεῖκος, der Kampf stellte sich, begann bei ihrem Zusammentreten; vgl. 336 ἄμυδις (= 343) ἱσταῖσιν und 337 δμῶσ' ἦλθε μάχη.

334. σπέρχωσιν intransitiv, wie sonst das Medium: vgl. Od. γ, 283 ὁπότε σπερχοῖται ἄελλαι. — ἄελλαι Stürme, Sturmwirbel, mit besonderer Rücksicht auf die durch dieselben aufgewehten Staubwirbel, vgl. γ, 13 κονίσσαλος ὄρνυτ' ἀελλῆς und ψ, 365 f. κονίη ἱστατ' ἀειρομένη ὥστε νέφος ἥε θύελλα.

335. ἤματι τῷ an dem Tage oder vielmehr zu der Zeit wann u. s. w., d. h. während der Hundstage, da durch die Hitze des Sirius und das Wehen der Passatwinde Alles ausgedörret ist. Zu ὅτε τε ergänze ἦ wie ε, 481.

336. οἳ τε näml. ἄνεμοι λιγεῖς.

337. ὥς, so plötzlich und mit sol-

- 13 ἀλλήλους καθ' ὅμιλον ἐναιρέμεν ὀξεί χαλκῷ.
 ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείησιν
 340 μακρῆς, ἣς εἶχον ταμείχροας· ὅσσε δ' ἄμερδαν
 αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἄπο λαμπομενάων
 θωρήκων τε νεοσμήκτων σακέων τε φαινῶν
 ἐρχομένων ἄμυδις. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη
 ὅς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ' ἀκάχοιτο.
 345 τὼ δ' ἄμφις φρονέοντε δύνω Κρόνου νῆε κραταιῷ
 ἀνδράσιν ἡρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρά.
 Ζεὺς μὲν ἄρα Τρώεσσι καὶ Ἑκτορι βούλετο νίκην,
 κυδαίνων Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδ' ὃ γε πάμπαν
 ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιικὸν Ἴλιόθι πρό,
 350 ἀλλὰ Θέτιν κύδαινε καὶ νῆέα καρτερόθυμον.
 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθών,
 λάθρη ὑπεξαναδὺς πολιῆς ἁλός· ἤχθετο γὰρ ῥα

chem Ungestüm aufeinander eindringend.

339. ἔφριξεν — ἐγχείησιν vgl. δ, 282 φάλαγγες — ἐγχεσι πεφρικυῖαι und η, 62. Den entsprechenden Gebrauch von *horre* zeigt schon Ennius in dem von Macrobius angeführten kunstlosen Verse: *Sparsis hastis longis campus splendet et horret*.

343. ἐρχομένων ἄμυδις ist Masculinum und geht auf die beiden kämpfenden Theile. — μάλα κεν θρασυκάρδιος κτέ. d. h. selbst ein sehr verwegener und rauhherziger Krieger hätte sich über einen so blutigen Kampf entsetzen müssen.

345. τὼ δ' ἄμφις φρονέοντε. Der Sinn dieses — kaum ursprünglich hierhergehörigen — Abschnittes bis 360 ist im Allgemeinen: aber so schrecklich und Entsetzen erregend der Kampf war, so musste er doch noch geraume Zeit fortgesetzt werden; denn zwei mächtige Götter, Zeus und Poseidon, wollten und betrieben ihn selbst. Zu ἐτεύχετον vgl. κ, 364 διώκετον.

347. Ζεὺς — βούλετο. Dieser

allgemeine Wille des Zeus dauert und wirkt unsichtbar fort, obgleich der Gott nach 1–9 für den Moment seine Augen vom Kampfe bei Ilios abgewandt hat.

348. οὐδέ γε πάμπαν, aber keineswegs, doch gar nicht etwa.

349. Ἴλιόθι πρό allgemein: in dem Kampfe vor Ilios, wo der ganze troianische Krieg seinen Schauplatz hatte. Der überall griechisch gesinnte Dichter will hierdurch andeuten, dass Zeus selbst keineswegs eigentlich den Achäern feindselig, noch ein Freund der Troer, sondern seine Parteistellung nur durch das der Thetis gegebene Versprechen bedingt war.

351. ὀρόθυνε wird erklärt durch 357 αἰὲν ἔγειρε.

352. λάθρη — ἁλός ist natürlich nicht auf die majestätische Fahrt über das Meer 23–31, sondern nur auf das geheimnissvolle Erscheinen unter dem Heere der Achäer (44f. βαθείης· ἐξ ἁλός ἐλθὼν εἰσάμενος Κάλχαντι) zu beziehen. Denn dass Poseidon mit seinem Prachtwagen bis unter die

Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα. 13
 ἧ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἦδ' ἱὰ πάτρη,
 ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γηγόνει καὶ πλείονα ἦδη. 355
 τῷ ῥα καὶ ἀμφοδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν,
 λάθρη δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατόν, ἀνδρὶ ἐοικώς.
 τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο
 πείραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
 ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν. 360
 ἔνθα, μεσαιπόλιός περ ἐὼν, Δαναοῖσι κελεύσας
 Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὥρσεν.
 πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα Καβησόθεν ἔνδον ἐόντα,
 ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει,
 ἦτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην 365
 Κασσάνδρην ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,

Achäer gekommen sei, wollte der Dichter nirgends sagen.

352f. ἤχθετο – δαμναμένους, es verdross ihn (zu sehen), dass sie von den Troern bezwungen wurden. Zur Construction vgl. θ, 377f. νῶϊ – γηθήσει προφανέντε und ε, 361.

354. ἧ μὰν ἀμφοτέροισιν. Der Dichter will gleichsam den Poseidon entschuldigen, dass er nicht mehr für die Achäer ausrichtete. πάτρη hier synonym mit γένος, Stamm, Verwandtschaft (vom Vater, den Eltern her).

355. πλείονα ἦδη wie τ, 219 Odysseus von sich in Vergleichung mit Achilleus sagt: ἐπεὶ πρότερος γενόμεν καὶ πλείονα οἶδα. Das eigentliche Wissen beruht auf Erfahrung; diese aber wächst mit dem Leben.

358–360. τοὶ δ' – ἔλυσεν. Gestiegene Wiederholung des schon 345 ausgesprochenen Gedankens. Wie wir nämlich schon zu η, 101f. bemerkten, werden die Geschehnisse der Sterblichen oft mit einem Faden oder Seile verglichen, der von den Göttern bereitet und über jenen

aufgehängt oder ausgespannt wird (vgl. auch λ, 336. υ, 101). Weil nun hier zwei Götter die Fortdauer des Kampfes beschlossen haben, so heisst es, sie haben die Seile oder Taue des Krieges und Streites über einander geschlungen, geflochten (πείραρ ἐπαλλάξαντες, denn jeder Gott hat sein eigenes πείραρ ἔριδος καὶ πολέμ.), und so als Ein unauflöslich festes (Od. θ, 275) über beide kämpfende Völker gespannt. So lange dieses πείραρ gespannt blieb, mussten die Völker fort kämpfen.

363. ἔνδον ἐόντα d. i. παρόντα, ἐνδημοῦντα, der nach Troia als Gast und Verbündeter gekommen war. Vgl. ο, 438 Κυθηρόθεν ἔνδον ἐόντα.

364. πολέμοιο μετὰ κλέος vgl. λ, 227 μετὰ κλέος ἔχετ' Ἀχαιῶν.

365. θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην. So wird ζ, 252 Laodike bezeichnet.

366. ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μ. ἔ. Durch ἀνάεδνον (vgl. ι, 146 und 1 Sam. 18, 25) soll wohl eine niedrig eigennützige Gesinnung bezeichnet werden, indem ja selbst die Freier der Penelope es an Brautgeschenken nicht fehlen liessen (Od.

- 13 ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπώσμεν υἱας Ἀχαιῶν.
 τῷ δ' ὁ γέρων Πρίαμος ὑπὸ τ' ἔσχετο καὶ κατένευσεν
 δωσέμεναι· ὁ δὲ μάρναθ' ὑποσχέσῃσι πιθήσας.
- 370 Ἰδομενεὺς δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαινωῖ,
 καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχῶν· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἀπεύξατο φώνησέν τε
 „Ὁ θρυσονεῦ, περὶ δὴ σε βροσιῶν αἰνίζομ' ἀπάντων,
 375 εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις ὅς' ὑπέσθης
 Δαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὁ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἦν.
 καὶ κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
 δοῖμεν δ' Ἀτρεΐδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
 Ἄργεος ἐξαγαγόντες, ὀπνιέμεν, εἴ κε σὺν ἄμμιν
 380 Ἰλίου ἐκπέρσης εὖ ναιόμενον πτολίεθρον.
 ἀλλ' ἔπευ, ὅφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν
 ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὗ τοι ξედνωταὶ κακοὶ εἰμεν.“
 ὣς εἰπὼν ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὕσμινην
 ἤρως Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
 385 πεζὸς πρόσθ' ἵππων· τῷ δὲ πνείοντε κατ' ὤμων
 αἰὲν ἔχ' ἡνίοχος θεράπων. ὁ δὲ ἔστο θυμῷ
 Ἰδομενῆα βαλεῖν· ὁ δὲ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
 λαιμὸν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.

σ, 290–301). Das ὑπέσχετο μέγα ἔργον aber deutet auf Grosssprecherei hin. Auf beides bezieht sich die höhnische Spottrede des Idomeus 374–382.

371. ὕψι βιβάντα, Ausdruck der stolzen Selbstgefälligkeit.

377. ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν vgl. zu Od. ο, 195. Das folgende δοῖμεν δέ enthält die Erklärung dazu, so dass κε auch zu demselben gehört: wir wollen versprechen und – geben.

381. συνώμεθα (ἴημι vgl. χ, 261 συνημοσύνας). In ἔπευ liegt eine spottende Hinweisung auf ποδὸς ἔλκε 383.

382. ξεδνωταί, Verwandte, welche die ξεδνα (ἔδνα) in Empfang nehmen und dagegen das Mädchen verloben und aussteuern. Vgl. Od. β, 53 von Ikarios: ὥς κ' αὐτὸς ξεδνώσαιο θυγάτρα.

384. Ἄσιος, vgl. μ, 110–117, wo schon auf den hier erzählten Tod desselben hingewiesen ist. Auch er erscheint als Grosssprecher und Prahler und wird als solcher auch durch den Zug charakterisirt, dass er, der zuerst mit dem Wagen hatte in die Mauer eindringen wollen (μ, 110–112. 118ff.), jetzt zu Fuss vor seinem Wagen einhergeht; vgl. auch zu μ, 137. — κατ' ὤμων erg. Ἄσιου.

ἤριπε δ' ὥς ὅτε τις δοῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωῖς 13
 ἢ ἐ πίτυς βλωθρή, τὴν τ' οὖροσι τέκτονες ἄνδρες 390
 ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι·
 ὥς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθεῖς,
 βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
 ἐκ δέ οἱ ἥντοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·
 οὐδ' ὃ γ' ἐτόλμησεν, δηῖον ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας, 395
 ἅψ ἵππους στρέψαι. τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης
 δουρὶ μέσον περόνησε τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
 χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
 ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός, 400
 ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐκνήμιδας Ἀχαιούς.

Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἦλυνθεν Ἰδομενῆος,
 Ἀσίου ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
 ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' εἴσῃ, 405
 τὴν ἄρ' ὃ γε ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
 δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
 τῇ ὑπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,

389. ἀχερωῖς nach Paus. 5, 14, 2 derselbe Baum, der sonst λεύκη Weiss- oder Silberpappel heisst; es kann aber auch die Schwarzpappel (anderswo bei Homer, z. B. Od. ε, 239 αἰγείρος) bezeichnen.

390 ff. τὴν τε geht nur auf die πίτυς, wenn schon auch Eichenholz zu Schiffstheilen, z. B. den Rippen und dem Kiele, gebraucht wurde. In Betreff der Grösse des Asios vgl. μ, 136. Der ungewöhnliche Zug in 392 soll auf die ebenfalls ausserordentliche Wirkung 394 vorbereiten.

393. δεδραγμένος, die Hand gefüllt (habend). Jedes der drei Participia (τανυσθεῖς, βεβρυχώς, δεδραγμένος) steht in einer besondern Beziehung zum Verbum.

394. ἃς πάρος εἶχεν, die er sonst

hatte, d. h. woran es ihm sonst gar nicht fehlte.

395. οὐδ' — ἐτόλμησεν, er wagte es nicht, d. h. er hatte nicht die Besonnenheit, war nicht entschlossen genug. ὑπὸ — ἀλύξας musste dem ἵππους στρέψαι vorangehen; er musste sich zuerst dem Bereich der feindlichen Waffen entziehen.

397 f. τυχών — πῆξεν wie oben 371.

406. τὴν ἄρ' ὃ γε. Man bemerke ἄρα nach dem Pronomen relativum, wie 443 ἣ ῥά οἱ. — ῥινοῖσι — καὶ χαλκῷ δινωτὴν scheint eine Art Zeugma zu sein: mit Rindshäuten und gedrechseltem Erze belegt, vgl. zu Od. τ, 56.

408. τῇ ὑπο — ἐάλη vgl. Virg. Aen. 12, 491 et se collegit in arma Poplite subsidens.

- 13 καρφαλέον δέ οἱ ἄσπις ἐπιθρέξαντος ἄυσεν
 410 ἔγχεος. οὐδ' ἄλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν,
 ἀλλ' ἔβαλ' Ἰππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
 ἦπαρ ὑπὸ πρᾶπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
 Δηίφοβος δ' ἐκπαγλὸν ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας.
 „οὐ μὰν αὐτ' ἄτιτος κεῖτ' Ἄσιος, ἀλλὰ ἔφημι
 415 εἰς Ἄιδός περ ἰόντα πυλάρταο κρατεροῖο
 γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεὶ ῥά οἱ ὥπασα πομπόν.“
 ὥς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
 Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν.
 ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἐοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου,
 420 ἀλλὰ θέων περίβη καὶ οἱ σάκος ἀμφεκάλυψεν.
 τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
 Μηκιστεὺς Ἐχίοιο πᾶις καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
 νῆας ἐπὶ γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
 Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἴετο δ' αἰεὶ
 425 ἢ τέ τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι
 ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
 ἔνθ' Αἰσυήταο διοτρεφέος φίλον υἷόν,

409. καρφαλέον – ἄυσεν wie sonst αὐὸν ἄυσεν (μ, 160 und unten 441). ἐπιθρέξαντος – ἔγχεος wie vorher ὑπέρηπτατο, doch liegt darin, dass die Lanzenspitze den Schild im Darüberfliegen auch berührte.

411f. ἀλλ' ἔβαλ' – ἔλυσεν. Vgl. oben zu λ, 578f. und Einl. S. 7.

413. Δηίφοβος. Deiphobos tritt, so wie sich Hektor seiner Katastrophe nähert, immer mehr als einer der bedeutendsten Helden der Trojaner hervor.

419–423. ἀλλ' οὐδ' – στενάχοντα. Diese Verse lauten mit Ausnahme des ersten wörtlich gleich mit θ, 330–334, wo merkwürdiger Weise die zwei gleichen Männer auch den verwundeten Tenkros aus der Schlacht tragen. Zu βαρέα στενάχοντα vgl. noch 538. ξ, 432. Hypsenor war nämlich noch nicht

tot, sondern nur schwer verwundet, so dass ihn Deiphobos für tot halten konnte. (Andere lesen, um dem Misslichen dieser Erklärung zu entgehen, βαρέα στενάχοντε, gegen den sonstigen Gebrauch des Dichters).

424. οὐ λῆγε μένος vgl. φ, 305 οὐδὲ Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὄν μένος.

426. δουπῆσαι (tot, sterbend) hinzustürzen, wie 442 u. a. δούπησεν πεσών, ψ, 679 δεδουπότος Οἰδιπόδαο. — Natürlich wollte Idomeneus dieses (αὐτὸς δουπῆσαι) nur, wenn er das erstere (Τρώων τινά – καλύψαι) nicht konnte, oder er wollte dieses selbst auf Gefahr von jenem.

427. Αἰσυήταο vgl. β, 793, nach welcher Stelle man den Aesyetes einem frühern Zeitalter zuschreiben würde. Ein Alkathoos kam auch μ,

ἦρω' Ἀλκάθοον — γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαιο, 18
 πρεσβυτάτην δ' ὤπνιε θυγατρῶν Ἰπποδάμειαν,
 τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ 430
 ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὁμηλικίην ἐκέκαστο
 κάλλει καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσὶ· τοῦνεκα καὶ μιν
 γῆμεν ἀνὴρ ὤριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ.
 τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενεῖι Ποσειδάων ἐδάμασσε
 θέλξας ὅσσε φαιινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα· 435
 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
 ἀλλ' ὥς τε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον
 ἀτρέμας ἐσταότα στῆθος μέσον οὔτασε δουρί
 ἦρως Ἰδομενεύς, ῥῆξεν δέ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
 χάλκεον, ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροὸς ἦρκει ὄλεθρον· 440
 δὴ τότε γ' αὖτον ἄυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρί.
 δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει,
 ἢ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
 ἔγχεος· ἐνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.

93 unter den Führern der zweiten Abtheilung beim Angriff auf die Mauer vor. Uebrigens wird der hier abgebrochene Satz erst 434 wieder aufgenommen und vollendet; hier schwebte dem Sprechenden wohl nur das Prädicat ἐδάμασσε *Ἰδομενεύς* vor.

432. *κάλλει* — *ἰδὲ φρεσὶν* vgl. α, 115 *οὐ δέμας οὐδὲ φυὴν*, οὔτ' ἄρ *φρένας οὔτε τι ἔργα*, wo also der Begriff von *κάλλος* in zwei ihm untergeordnete (*δέμας* und *φυή*) aufgelöst ist.

435. *θέλξας ὅσσε φαιινά*, indem er ihm die klaren, hellen Augen verwirrte (ihnen durch irgend eine übernatürliche Einwirkung, einen Zauber, die Sebkraft raubte).

437. *ὥς τε στήλην ἢ δένδρεον* ist zu verbinden mit *ἐσταότα* erg. *μιν*.

439. *ῥῆξεν* — *ἀμφὶ χιτῶνα*. *ἀμφὶ* Adverbium zu *ῥῆξεν*, kann hier vielleicht bedeuten was sonst *ἀμφίς*, entzwei, auseinander. *χι-*

Iliade II. 4. Aufl.

τῶν χάλκεος, anstatt des *θώραξ*: ein ledernes, mit Erz beschlagenes Koller; vgl. zu ε, 113.

441. *ἐρεικόμενος* Onomatopoeie = *ρηγνύμενος* oder *ρησσόμενος*, *σχιζόμενος*. Vgl. ρ, 295 *ῥριξε δ' ἱπποδάμεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωχῇ*.

443. *οὐρίαχος* auch *οὔραχος*, Verlängerung von *οὔρα* (wofür auch *τὸ οὔραϊον*), wie *νηπίαχος* von *νήπιος*. Die zuckende Bewegung des Herzens wurde auch noch am hintersten Ende und Beschläge des Lanzenschaftes sichtbar, d. h. die Erschütterungen der Lanze trafen mit den Zuckungen des Herzens genau zusammen.

444. *ἐνθα* — *ἀφίει μένος* — *Ἄρης*, da liess nach seine Kraft der gewaltige Ares, die verderbende Kraft der Lanze hörte nun auf, nachdem sie ihre volle Wirkung gethan und der von ihr getroffene Alkathoos ausgeröchelt hatte.

- 13 Ἰδομενεὺς δ' ἔκπαγλον ἐπείξατο μακρὸν αὖσας.
 446 „*Ληΐφοβ'*, ἦ ἄρα δὴ τι εἰσχομεν ἄξιον εἶναι
 τρεῖς ἐνὸς ἀντὶ πεφάσθαι; ἐπεὶ σὶ περ εὖχεαι οὕτως,
 δαιμόνι'. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἵστασ' ἐμεῖο,
 ὅφρα ἴδῃ οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ' ἰκάνω,
 450 ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτη ἐπίουρον.
 Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λευκαλίωνα,
 Λευκαλίων δ' ἐμὲ τίχτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα
 Κρήτη ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν
 σοί τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν.“
 455 ὣς φάτο· *Ληΐφοβος* δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
 ἦ τινά ποιν Τρώων ἐταρίσσαιτο μεγαθύμων
 ἂψ ἀναχωρήσας, ἢ πειρήσαιτο καὶ οἷος.
 ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐπ' *Αἰνείαν*. τὸν δ' ὕστατον εἶρεν ὁμίλου
 460 ἑσταότ'· αἰεὶ γὰρ *Πριάμῳ* ἐπεμήνιε δῖω,
 οὔνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἐόντα μετ' ἀνδράσιν οὐ τι τίεσκεν.
 ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „*Αἰνεία* Τρώων βουλευφόρε, νῦν σε μάλα χρή
 γαμβρῷ ἀμυνέμεναι. εἴ πέρ τί σε κῆδος ἰκάνει.

446. ἦ ἄρα δὴ τι εἰσχομεν — πεφάσθαι, schützen wir (Achäer) wohl, es sei einentsprechender Entgelt, ein genügender Ersatz, dass drei für Einen getödtet sind, nämlich Othryoneus (363), Asios (387) und Alkathoos (434) statt des Einen Hypsenor (411). Zu εἰσχομεν ἄξιον vgl. φ, 331f. ἄντα σέθεν Ξάνθον ἡλίσχομεν εἶναι.

447. ἐπεὶ σὺ περ εὖχεαι οὕτ. Zurückweisung auf 413–416.

450. Κρήτη ἐπίουρον. Vgl. zu Od. ν, 405 ὕων ἐπίουρος. Die meisten Alten erklären indess ἐπίουρος durch φύλαξ oder ἐπίσκοπος.

454. καὶ πατρὶ, weil er vielleicht seinen Sohn durch mich verlieren wird.

456. ἐταρίσσαιτο = συνεργὸν λάβοι, wie κ, 242 ἔταρον ἐλέσθαι.

So heisst Od. λ, 7 sogar der günstige Fahrwind ein ἐσθλὸς ἐταῖρος.

458. ὧδε — δοάσσατο hat wie gewöhnlich den Infinitiv nach sich, βῆναι ἐπ' *Αἰνείαν*, was hier s. v. ist a. Τρώων τινὰ ἐταρίσασθαι, also — gegen den sonstigen Gebrauch — der erste der in Frage gesetzten Fälle. Anders ξ, 20–24, wo dieselbe Wendung (βῆναι ἐπ' *Ἀτρεΐδην*) in anderem Sinne gebraucht ist.

460. αἰεὶ γὰρ — ἐπεμήνιε. Von einem solchen gespannten Verhältniss zwischen Aeneas und Priamos enthalten die früher ihrer erwähnenden Stellen keine Andeutung, ausser etwa λ, 58 ὃς Τρῳασὶ θεὸς ὥς τίετο δῆμῳ. Deutlicher weist darauf ν, 306–308.

464. κῆδος hier speciell die Trauer

ἀλλ' ἔπευ, Ἀλκαθόω ἐπαμύνομεν, ὅς σε πάρος περ
γαμβρὸς ἐὼν ἔθρεψε δόμοις ἐνὶ τυτθὸν ἐόντα·
τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἐξενάριξεν.“ 13
466

ὥς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινεν,
βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
ἀλλ' οὐκ Ἰδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς,
ἀλλ' ἔμεν' ὥς ὅτε τις σῦς οὔρεσιν ἀλκὶ πεποιθώς,
ὅς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὑπερθεῖν·
ὀφθαλμῷ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπετον· αὐτὰρ ὀδόντας
θήγει, ἀλέξασθαι μεμαὼς κύνας ἠδὲ καὶ ἄνδρας.
ὥς μένειν Ἰδομενεὺς δουρικλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθόον· αὖτε δ' ἑταίρους,
Ἀσκάλαφόν τ' ἐσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας αὐτῆς.
τοὺς ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„δεῦτε, φίλοι, καί μ' οἶω ἀμύνετε. δείδια δ' αἰνῶς
Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
ὅς μάλα καρτερός ἐστὶ μάχῃ ἐνὶ φῶτας ἐναίρειν·
καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὃ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
εἰ γὰρ ὁμηλικίῃ γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, 475
480
485

um den getödteten Verwandten (Schwager).

467. ἐξενάριξεν hier ohne alle Rücksicht auf die Grundbedeutung, vgl. 437–445.

470. τηλύγετον ὥς. τηλύγετος hier tadelnd: zärtlich, verzärtelt und daher unmännlich; vgl. übrigens zu Od. δ, 11.

471 f. ὥς ὅτε – ὅς τε μένει. Ein doppeltes oder sogar dreifaches Relativum, wo im Grunde Eines genügt; ebenso unten ο, 362 f. Vgl. zu θ, 230 und zu κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον μ, 147 κολοσ. ἰόντα.

473. νῶτον ist Accusativ.

476. οὐδ' ὑπεχώρει parenthetisch wie Od. ι, 292 οὐδ' ἀπέλειπεν, vgl. Il. λ, 350. 376.

477. βοηθόον ist Prädicat zu ἐπιόντα = der kampfrüstig, schnell zum Kampfe herankam (um nach Deiphobos' Aufforderung den Alkathoos zu rächen). Vgl. ρ, 481 βοηθόον ἄρμ' ἐπορούσας, und unten 482 Α. ἐπιόντα πόδας ταχύν.

481. μ' οἶω = μοι οἶω. Vgl. zu Od. δ, 367 ἢ μ' οἶω ἔρροντι συνήντετο.

482. ὅς μοι ἔπεισιν. Auch diese Epexegeze ist durch das beigefügte μοι bestimmter als das zu erklärende ἐπιόντα.

484. ἔχει ἥβης ἄνθος im Gegensatz von dem vorgerücktern Alter des Idomeneus (361 μεσαιπόλιος).

485. εἰ γὰρ – γε wie ψ, 344. Od. ψ, 21. — ὁμηλικίῃ collectiv, vgl.

18 αἰψά κεν ἤ ἐ φέροιτο μέγα κράτος ἢ ἐ φεροίμην.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
πλησίοι ἔστισαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.

Αἰνείας δ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισιν,

190 Διίφοβόν τε Πάριν τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,

οἳ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα
λαοὶ ἔπονθ', ὥς εἴ τε μετὰ κτίλον ἔσπετο μῆλα
πιόμεν' ἐκ βοτάνης· γάννται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν.

ὥς Αἰνεία θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγῆθει,

195 ὥς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἐοῖ αὐτῷ.

οἱ δ' ἅμφ' Ἀλκαθόφ αὐτοσχεδὸν ὠρμήθησαν

μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκός

σμερδαλέον κονάριζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον

ἀλλήλων. δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔξοχον ἄλλων,

500 Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεὺς, ἀτάλαντοι Ἄρηι,

ἔεντ' ἀλλήλων ταμέειν χροά νηλεί χαλκῷ.

Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενεὺς·

ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἡλεύατο χάλκεον ἔγχος,

αἰχμὴ δ' Αἰνείας κραδαινομένη κατὰ γαίης

505 ᾗχετ', ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.

Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,

zu Od. β, 158. — Ueber τῷδ' ἐπὶ
θυμῷ vgl. zu Od. π, 99.

456. αἰψά κεν — φεροίμην d. h.
dann würde ich euern Beistand nicht
verlangen, sondern auch allein
ohne Verzug einen entscheidenden
Kampf wagen.

488. πλησίοι — κλίναντες, vgl.
zu λ, 593.

490. Διίφοβον, dessen Zurück-
bleiben nach 462–467 allerdings
sehr anstößig gewesen wäre.

492. ὥς εἴ τε — ἔσπετο. Gewöhn-
licher wäre der Optativ ἔσποιτο,
wie Od. ι, 314. κ, 420 vgl. 416.
Der Aorist. Indic. bezeichnet den
verwirklichten einzelnen Fall.

493. ἐκ βοτάνης, von der Weide
weg, nachdem sie geweidet. Vgl. Od.

κ, 159 κατήειν ἐκ νομοῦ ὕλης
πιόμενος. — γάννται. Denn die
Begierde zu trinken ist ein Zeichen
von Gesundheit der Heerde.

496. οἱ δέ, die beiden kämpfen-
den Haufen unter Idomeneus und
Aeneas (499f.). — ἅμφ' Ἀλκαθόφ
gehört zu ὠρμήθησαν, wie 526
ἅμφ' Ἀσκαλάφω. — Den Begriff
von αὐτοσχεδὸν ὀρμηθῆναι zeigt
der Gegensatz mit ἀκοντίσαι 559.

498. τιτυσκομένων — ἀλλήλων,
vgl. ζ, 3 ἀλλήλων ἰθυνομένων, und
unten 501.

504. κατὰ γαίης ᾗχετο, vgl. zu
λ, 358 ὅθι οἱ καταείσατο γαίης.

505. ἄλιον Adverbium, wie μέ-
λεον = ματαίως κ, 480.

506. Ἰδομενεὺς δ' ἄρα. Auch

- ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός 18
 ἦφυσ'. ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ.
 Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκυος δολιχόσκιον ἔγχος
 ἔσπάσατ', οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλά 510
 ὥμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὀρμηθέντι,
 οὐτ' ἄρ' ἐπαῖξαι μεθ' ἐὼν βέλος οὐτ' ἀλέασθαι·
 τῶ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
 τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμφα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο. 515
 τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῶ
 Δηίφοβος· δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεὶ.
 ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἄμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρί,
 υἱὸν ἐνναλίοιο· δι' ὥμου δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἔσχεν· ὁ δ' ἐν κονίησι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ. 520
 οὐδ' ἄρα πῶ τι πέπυστο βριήπυος ὄβριμος Ἄρης
 υἱὸς ἐοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
 ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσεόισι νέφεσσιν
 ἦστο, Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
 ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐεργόμενοι πολέμοιο. 525
 οἱ δ' ἀμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὥρμήθησαν·
 Δηίφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πῆληκα φαιινήν

hier begünstigt der Dichter seinen Landsmann, indem er den Umstand mit Stillschweigen übergeht, dass Idomeneus eig. den Aeneas treffen wollte (500 f.) und nur durch dessen Verfehlen den Oenomaos traf.

507. θώρηκος γύαλον, vgl. zu ε, 99; über διὰ — ἦφυσε zu Od. τ, 450 πολλὸν δὲ δι' ἦφυσε σαρκὸς ὀδόντι.

510. ἄλλα ist — nicht ganz logisch — auf τεύχεα καλά bezogen (= τὰ ἄλλα), könnte aber auch durch ein Adverbium = ausserdem, überdiess, ausgedrückt sein.

512. ἔμπεδα, fest, sicher genug, zuverlässig. γυῖα ποδῶν (vgl. zu Od. κ, 363), die Füße als bewegliche und biegsame Glieder, die Ge-

lenke der Füße.

513. ἐπαῖξαι d. h. mit Schnelligkeit und auch im Laufe darauf ausgehen, ihm nachstürmen. Dem Oenomaos hatte er allerdings das Geschoss aus dem Leibe ziehen können, weil er ganz in seiner Nähe war.

517. δὴ γάρ οἱ ἔχεν κτέ., weil schon so viele durch ihn gefallen waren. δὴ γάρ, denn ja, denn wirklich; vgl. zu Od. α, 194.

520. ἔσχεν intr. es hielt (sich), erstreckte sich, reichte, *pertinebat* = ε, 100 ἀντικρὺ δὲ διέσχε.

523. ὑπὸ χρυσεόισι νέφεσσιν, also unter den Thoren des Olympos. Auf den Tod des Askalaphos wird ο, 110–112 zurückgewiesen.

- 13** ἤρπασε, Μηριόνης δὲ θοῶν ἀτάλαντος Ἄρην
 δοῦρ' ἔβραχίονα τίψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρός
530 αἰλῶπις τριφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.
 Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος, αἰγυπιὸς ὥς,
 ἐξέρισε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
 αὖ δ' ἐιάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης
 αἰτοκασίγητος, περὶ μέσσω χειρε τιτήνας,
535 ἐξίγυνε πολέμοιο δυσιχέος, ὅφρ' ἵκεθ' ἵππους
 ὠκέας, οἳ οἳ ὅπισθε μάχης ἦδὲ πτολέμοιο
 ἔστασαν ἰνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἳ τὸν γε προτὶ ἄστι φέρον βαρέα στενάχοντα,
 τειρόμενον· κατὰ δ' αἶμα νεοιτάτου ἔρρεε χειρός.
540 οἳ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοῇ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 ἐνθ' Ἀινέας Ἀφαρῆα Καλιτορίδην ἐπορούσας
 λαιμὸν τίψ', ἐπὶ οἳ τετραμμένον, ὅξει δοῦρ'·
 ἐκλίνθη, δ' ἐτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπίς ἐάφθη
 καὶ κόρυς. ἀμφὶ δέ οἳ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
545 Ἀντίλοχος δὲ Θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας
 οὔτασ' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,

528. ἤρπασε, weil er ihn doch nicht wirklich behielt und in Sicherheit bringen konnte: er riss (weg).

530. αἰλῶπις τριφάλεια vgl. zu ε. 182.

531. ἐξαῦτις ἐπάλμενος, abermals, zum zweiten Mal auf ihn einspringend. Vgl. zu Od. δ, 213; über αἰγυπιὸς zu Od. π, 217.

532. πρυμνοῖο βραχίονος d. i. τοῦ ἐσχάτου, aus dem äussersten, obersten Theile des Armes, zunächst an der Schulter, wie π, 323. Daher ist 539 χειρός auch vom Arm zu verstehen.

533. τὸν δέ, jenen aber, den Deiphobos. Ueber Polites vgl. β, 791 ff.

534. περὶ μέσσω — τιτήνας d. i. περὶ τὰ μέσα αὐτοῦ τὰς χειράς διατείνας καὶ συλλαβών. Wahrscheinlich hielt er mit dem einen Arm den verwundeten Arm des

Deiphobos, während er den andern um seinen Leib geschlungen hielt (daher auch χεῖρα gelesen werden könnte): aber zum ganzen Act des Führens brauchte er doch beide Arme.

541. Ἀφαρῆα, der auch oben 479 genannt war. Auf Ἀφαρῆα bezieht sich τετραμμένον des folgenden Verses.

543. ἐτέρωσε, auf die eine Seite d. h. wohl (wegen des nachher von Schilde Gesagten) auf die rechte — ἐπὶ — ἐάφθη (ἄπτω), dazu fügte gesellte sich wie freiwillig.

545. Ἀντίλοχος war ebenfalls 479 erwähnt, und billig soll er als Nestors Sohn nun auch etwas leisten. — Θόωνα = μ, 140.

546. φλέβα πᾶσαν nach Scho. ὅλην τὴν κοίλην φλέβα, die ganz Hohlblutader (Hoblader), die grösste und weiteste Blutader. Nach An

- ἢ τ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερές αὐχέν' ἱκάνει· 13
 τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὁ δ' ὑπτιος ἐν κονίῃσιν
 κάππεσεν, ἄμφω χεῖρε φίλοις ἐτάροισι πετάσσας.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἶνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων 550
 παπταίνων· Τρῶες δὲ περισταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
 οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδ' ἐδύναντο
 εἴσω ἐπιγράψαι τέρενα χρόα νηλεί χαλκῷ
 Ἀντιλόχου· περὶ γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων 555
 Νέστορος υἱὸν ἔρυντο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν.
 οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ δηρίων ἦν, ἀλλὰ κατ' αὐτοῦς
 στρωφᾶτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
 σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ἧσιν
 ἢ τευ ἀκοντίσσαι ἢ ἐ σχεδὸν ὀρμηθῆναι.
 ἀλλ' οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος καθ' ὅμιλον 560
 Ἀσιάδην, ὃ οἱ οὔτα μέσον σάκος ὀξεί χαλκῷ
 ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς· ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν
 κυανοχαῖτα Ποσειδάων βιότοιο μεγέρας.
 καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μεῖν' ὥς τε σκῶλος πυρίκαυστος,
 ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἥμισυ κεῖτ' ἐπὶ γαίῃς. 565

dern: die Aorta d. i. die Hauptschlagader, welche der hinteren Wandung des Rückens in dessen ganzer Länge bis an den Hals folgt.

547. διαμπερές verbinde mit αὐχέν' ἱκάνει.

549. ἄμφω χ. πετάσσας durch Convulsion in Folge der Verwundung des grossen Gefässstammes (546).

553. εἴσω ἐπιγράψαι, einwärts, innerhalb, d. h. unter dem Schilde noch streifen, ritzen.

554. περὶ – ἔρυντο, rings um, von allen Seiten schützte ihn Poseidon (als Stamm- und Familiengott, vgl. zu Od. γ, 6).

556. οὐ μὲν γάρ – ἦν. Dieser Satz erklärt, warum Poseidon den Antilochos auch ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν (nicht nur gegen das οὔτάζειν

552) zu schützen hatte. ἄνευ δηρίων, frei von Feinden, fern von ihnen.

560. οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος. Der Hauptbegriff im Verhältniss zum Verbum ist τιτυσκόμενος, sein τιτύσκεσθαι blieb ihm nicht verborgen.

563. βιότοιο μεγέρας. βιότοιο muss nach dem Zusammenhang auf das Leben des von Poseidon geschützten Antilochos bezogen werden: ihm (dem Adamas) das Leben desselben versägend. Das vorangehende οἱ ist auch zu μεγέρας zu ziehen.

564. τὸ μὲν im Gegensatz von τὸ δ' ἥμισυ, die eine Hälfte, das eine Stück der zerbrochenen Lanze. αὐτοῦ ist Adverbium zu μεῖνε, vgl. Od. δ, 508 καὶ τὸ μὲν αὐτόθι μεῖνε, τὸ δὲ τρύφος ἔμπεσε πόντῳ.

- 13 ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Μηριόνης δ' ἀπιόντα μετασπόμενος βάλε δουρί
 αἰδοίων τε μεσιγὴ καὶ ὀμφαλοῖ, ἔνθα μάλιστα
 γίγνεται Ἄρης ἀλεγεινὸς οἰζυροῖσι βροτοῖσιν.
 570 ἔνθα οἱ ἔγχος ἔπρξεν· ὁ δ' ἐσπόμενος περὶ δουρί
 ἥσπαιρ' ὥς ὅτε βοῦς, τὸν τ' οὔρεσι βοικόλοι ἄνδρες
 ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίη δῆσαντες ἄγουσιν.
 ὥς ὁ τυπεῖς ἥσπαιρε μίνυνθά περ, οὔ τι μάλα δῆν,
 ὄφρα οἱ ἐκ χροὸς ἔγχος ἀνеспάσας ἔγγιθεν ἐλθὼν
 575 ἥρως Μηριόνης· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 Διίπτρον δ' Ἑλένος ξίφεϊ σχεδὸν ἤλασε κόρσῃ
 Θρηκίῳ μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τριφάλειαν ἄραξεν.
 ἡ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καὶ τις Ἀχαιῶν
 μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσεν·
 580 τὸν δὲ κατ' ὄφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ ἐκάλυψεν.
 Ἀτρεΐδην δ' ἄχος εἶλε, βοῖν ἀγαθὸν Μενέλαον·
 βῆ δ' ἐπαπειλίσας Ἑλένῳ ἥρῳι ἄνακτι,
 ὅξυ δόρυ κραδᾶων· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκεν.
 τὼ δ' ἄρ' ὁμαρτήδην ὁ μὲν ἔγχεϊ ὀξυόεντι
 585 ἔειτ' ἀκοντίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νευρῆφιν οἰστῶ.
 Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στήθος βάλεν ἰῶ

566. ἐχάζετο erg. Ἀδάμας, auf den sich dann auch 567 ἀπιόντα bezieht.

570. ἐσπόμενος, folgend dem Stosse, d. h. unter demselben hinsinkend; etwas anders μ, 395. — περὶ δουρί gehört zu ἥσπαιρε, vgl. 441 und θ, 86 κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.

572. οὐκ ἐθέλοντα gehört zu ἄγουσιν, βίη zu δῆσαντες.

573. τυπεῖς überhaupt getroffen, obgleich es aus der Ferne geschehen war. Vgl. 567 βάλε δουρί. Nach sonstigem Sprachgebrauch sollte man hier βεβλημένος oder βληθεὶς erwarten; doch stak ihm die verwundende Waffe noch im Leibe. — μίνυνθα — δῆν = Od. χ, 473.

577. Θρηκίῳ μεγάλῳ. So er-

wähnt Livius 31, 39 auch eine Art Wurfspiess bei den Thrakern „*ingentis longitudinis*“, unter dem Namen „*romphaeae*“ oder latinisirt „*rumpiae*“.

579. μαρναμένων — κυλινδομένην, vgl. ξ, 411 πὰρ ποσσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο.

584. ὁμαρτήδην ὁ μὲν. Vgl. μ, 400 ὁμαρτήσανθ' ὁ μὲν κτέ. Ueber ὀξυόεις vgl. zu Od. τ, 33. Der Stoff des Schaftes wird unten 597 bezeichnet.

585. οἰστῶ erg. βαλεῖν, aus dem durch Zeugma verbundenen ἀκοντίσσαι.

586. ἔπειτα hier nicht sowohl zur Bezeichnung der Zeitfolge, als des Eintretens in's Einzelne nach vorhergegangener Ankündigung, wie

Θώρηκος γύαλον, ἀπὸ δ' ἔπτατο πικρὸς οἰστός. 18

ὥς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἄλωήν

θρώσκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι

πνοιῇ ὑπο λιγυρῇ καὶ λικμητῆρος ἐρωῇ, 590

ὥς ἀπὸ Θώρηκος Μενελάου κυδαλίμοιο

πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἑκὰς ἔπτατο πικρὸς οἰστός.

Ἀτρεΐδης δ' ἄρα χεῖρα, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,

τὴν βάλεν ἣ ῥ' ἔχε τόξον εὐξοον· ἐν δ' ἄρα τόξῳ

ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος. 595

ἂψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,

χεῖρα παρακρεμάσας· τὸ δ' ἐφέλκετο μείλινον ἔγχος.

καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μέγας θυμὸς Ἀγῆνωρ,

αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐυστρεφεῖ οἶος ἄώτῳ,

σφενδόνη, ἣν ἄρα οἱ θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν. 600

Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κυδαλίμοιο

ῆιε· τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε,

σοί, Μενέλαε, δαμῆναι ἐν αἰνῇ δημοτῇτι.

οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

Ἀτρεΐδης μὲν ἄμαρτε, παρὰ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος, 605

Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κυδαλίμοιο

οὔτασεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·

ἔσχεθε γὰρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ καυλῷ

ἔγχος· ὁ δὲ φρεσὶν ἦσι χάρη καὶ ἐέλπετο νίκην.

sonst (μὲν) δὴ, ἦτοι, denn also, z. B. 614. Vgl. auch Od. α, 106.

588f. ἀπὸ — θρώσκωσιν, und sich dadurch vom Weizen (Getreide) sondern.

596f. ἐχάζετο erg. Ἑλενος. — παρακρεμάσας, an der Seite herabhängen lassend.

599. οἶος ἄώτῳ, indem die beiden Schenkel der Schleuder aus Wolle geflochten wurden. Die Schleuder wird bei Homer nur hier und unten 716–718 erwähnt, aber es ist leicht zu begreifen, dass sie im Nothfall auch als Binde gebraucht werden konnte.

600. οἱ θεράπων, sein, des Agenor (490) Diener, der wahrscheinlich keine schweren Waffen führte.

602. τὸν δ' ἄγε μοῖρα. Vgl. zu Od. γ, 269. Nicht nur dieser ganze Gedanke, sondern besonders die Anrede σοὶ Μενέλαε zeigt das Interesse des Dichters für die Achäer.

605. ἄμαρτε. Er hatte sich also in der Stille einen andern Speer verschafft, oder von Anfang an zwei gehabt. Uebrigens kommt dieser mit dem vorigen Verse schon λ, 232f. vor.

609. ὁ δὲ — χάρη spottend: er (Peisandros) aber hatte sich schon

- 13 Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
 611 ἄλτ' ἐπὶ Πεισάνδρῳ· ὃ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἴλετο καλὴν
 ἀξίνην εἴχαλκον, ἐλαῖνῳ ἀμφὶ πελέκκῳ,
 μακρῷ ἐνξέστῳ· ἅμα δ' ἀλλήλων ἐφίκοντο.
 ἦτοι ὃ μὲν κόρυθος φάλον ἦλασεν ἵπποδασείης
 615 ἄκρον ἐπὶ λόφον αἰτόν, ὃ δὲ προσιόντα μέτωπον
 ῥινὸς ὑπερ πινάτης· λάκε δ' ὅστέα, τὼ δέ οἱ ὅσσε
 πὰρ ποσὶν αἵματόεντα χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν,
 ἰδνώθη δὲ πεσών. ὃ δὲ λάξ ἐν στήθεσι βαίνων
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἤΐδα.
 620 „λείψετε θῆν οὔτω γε νέας Δαναῶν ταχυπιύλων,
 Τρῶες ὑπερφίαλοι, δεινῆς ἀκόρητοι αὐτῆς.
 ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἵσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς,
 ἦν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῷ
 Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπὴν ἐδδείσατε μῆνιν
 625 ξεινίου, ὅς τέ ποτ' ὕμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπὴν·
 οἳ μιν κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ

gefreut und auf den Sieg gehofft, als Menelaos (605) ihn verfehlte. Diese Hoffnung vereitelt ihm aber der letztere sogleich.

612. ἀξίνην. Die Streitaxt als kriegesische Waffe wird nur hier und o, 711 (neben πέλεκυς) erwähnt. An beiden Stellen war sie wohl im Hinblick auf die zu erobernden Schiffe (620. 628) mitgenommen worden. — Zu ἀμφὶ πελέκκῳ vgl. φ, 577 περὶ δουρὶ πεπαρμένῃ.

614. ἦτοι ὃ μὲν d. h. Πείσανδρος. Ueber die Verbindung vgl. zu 586.

617. πὰρ ποσὶν ist noch auf Πείσανδρος zu beziehen, da dieser erst nachher fällt. πέσον, sie fielen als Ganzes heraus in ihren Häuten (nicht sie rannen aus).

620. λείψετε θῆν. θῆν ironisch wie θ, 448 οὐ μὲν θῆν κτέ.

622. ἄλλης μὲν λώβης κτέ. Nach οὐκ ἐπιδευεῖς ergänze das Verbum ἔστε (ihr seid), welches um so eher ausgelassen werden konnte, weil

628 noch ein auf dasselbe Subject bezüglicher Hauptsatz mit dem Verbum μενεαίνετε folgt. ἄλλης μὲν und νῦν αὖτε machen nämlich den Gegensatz: schon im Uebrigen, sonst schon lasset ihr es an Schmach und Beschimpfung nicht fehlen, jetzt hinwieder wollt ihr die Schiffe verbrennen. Beide Sätze begründen und erklären das 621 gebrauchte Epitheton δ. ἀκόρητοι αὐτῆς, dessen Begriff hier auf Feindseligkeiten aller Art ausgedehnt, von 634 an aber im engern Sinne gefasst wird.

623f. κακαὶ κύνες nach dem bei Thiernamen vorherrschenden Sprachgeschlecht (dem Femininum). — οὐδέ τι — ἐδδείσατε würden wir als Nebenbestimmung, οὐ δεδιότες, ausdrücken.

626f. οἳ μιν κουριδίην κτέ. Entwicklung des Satzes οὐδέ τι — Ζηνὸς ξεινίου ἐδδείσατε μῆνιν. οἴχεσθε in Perfectbedeutung: ihr habt mir über das Meer entführt.

- μὰψ οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῇ. 13
 νῦν αὖτ' ἐν νηυσὶν μενεαίνετε ποντοπόροισιν
 πῦρ ὅλοον βαλέειν, κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦς.
 ἀλλὰ ποθι σχήσεσθε, καὶ ἐσσύμενοί περ, Ἄρηος. 630
 Ζεῦ πάτερ, ἣ τέ σέ φασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
 ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν· σέο δ' ἐκ τάδε πάντα πέλονται.
 οἷον δὴ ἄνδρεςσι χαρίζεαι ὑβριστῇσιν,
 Τρῳσὶν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται
 φυλόπιδος κορέσασθαι ὁμοίου πολέμοιο. 635
 πάντων μὲν κῆρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος
 μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοῖο,
 τῶν πέρ τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι
 ἢ πολέμου· Τρῶες δὲ μάχης ἀκόρητοι ἔασιν.“
 ὥς εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεντα 640
 συλήσας ἐτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων,
 αὐτὸς δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 ἔνθα οἱ υἱὸς ἐπᾶλτο Πυλαιμένος βασιλῆος
 Ἀρπαλίων, ὃ ῥα πατρὶ φίλῳ ἔπετο πτολεμίζων
 ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο πατρίδα γαῖαν· 645

Zu ἀνάγοντες vgl. ζ, 292. — φιλέεσθε παρ' αὐτῇ vgl. Od. α, 123 παρ' ἄμμι φιλήσεται.

630. ἀλλὰ ποθι σχήσεσθε. Zuversichtlichere Wiederholung der beziehungsweise schon 620 ausgesprochenen Hoffnung.

631f. Ζεῦ πάτερ κτέ. Der Gedanke im Allgemeinen ist: Wie ist es möglich, dass die gerechten Götter solchen Uebermuth der Troer gegen uns zulassen? — σέο δ' ἐκπέλονται, und doch kommt diess alles von dir her, du giebst den Troern Macht und Gelegenheit dazu. Die folgenden drei Verse weisen die Wahrheit dieses Gedankens thatsächlich nach.

634. οὐδὲ δύνανται mehr im moralischen als im physischen Sinne: sie vermögen es nicht über sich, obgleich sie uns schon früher frevelndes Unrecht angethan haben;

vgl. Od. α, 250.

635. φυλόπιδος — πολέμοιο wie 621 δεινῆς — αὐτῆς.

638. καὶ μᾶλλον. Vgl. zu Od. θ, 154.

640. ἀπὸ χροὸς steht zunächst in Beziehung auf δίδου, συλήσας ist epexegetisch. Zur Stellung von αἱματόεντα nach τὰ μὲν ἔντεα vgl. Od. ι, 378 ὁ μοχλὸς ἐλάινος und Il. α, 11 τὸν Χρῦσῃν — ἀρητῆρα.

643. Πυλαιμένος βασιλῆος, ohne Zweifel desselben, der ε, 576ff. als ἀρχὸς Παφλαγόνων und von Menelaos bezwungen (erlegt) bezeichnet ist; hier wird er noch lebend gedacht (658f.). Vgl. die Einleit. S. 3.

644. ἔπετο, sein Begleiter, in seinem Gefolge war.

645. οὐδ' αὖτις ἀφίκετο. Denn er fand hier nach 650–655 seinen Tod.

- 13 ὅς ῥα τότε Ἀτρεΐδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρί
 ἐγγύθεν, οὐδὲ διαπρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι,
 ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
 πάντοσε παπταίνων, μή τις χροά χαλκῷ ἐπαύρη.
 650 Μηριόνης δ' ἀπιόντος ἴει χαλκήρε' οἰστόν
 καί ῥ' ἔβαλε γλουτὸν κατὰ δεξιόν· αὐτὰρ οἰστός
 ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν.
 ἑξόμενος δὲ κατ' αὐθι, φίλων ἐν χερσὶν ἐταίρων
 θυμὸν ἀποπνεύων, ὥς τε σκώληξ ἐπὶ γαίῃ
 655 κεῖτο ταφείς· ἐκ δ' αἶμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
 τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
 ἐς δίφρον δ' ἀνέσαντες ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱρήν
 ἀχνύμενοι. μετὰ δέ σφι πατὴρ κίε δάκρυα λείβων,
 ποινὴ δ' οὔ τις παιδὸς ἐγίγνετο τεθνηῶτος.
 660 τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
 ξείνος γάρ οἱ ἦν πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσιν·
 τοῦ ὃ γε χωόμενος προΐει χαλκήρε' οἰστόν.
 ἦν δέ τις Εὐχύνωρ Πολυῖδου μάντιος υἱός,
 ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθόθι οἰκία ναίων,
 665 ὅς ῥ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὅλοῃν ἐπὶ νηὸς ἔβαινε.
 πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρων ἀγαθὸς Πολύιδος
 νούσῳ ὑπ' ἀργαλέῃ φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν

649. χροά – ἐπαύρη, vgl. λ, 573
 πάρος χροά λευκὸν ἐπαυρεῖν.

651. γλουτὸν κατὰ δεξιόν, vgl.
 zu ε, 66.

657. ἀνέσαντες (ἀνεῖσα) eig. nach-
 dem sie ihn (hinter die Schlacht ge-
 tragen und) auf den Wagen ge-
 setzt, da er als so eben gestorben
 noch nicht erkaltet, nicht steif noch
 gestreckt war. Vgl. Od. ξ, 280 ἐς
 δίφρον δέ μ' ἔσας ἄγεν οἴ-
 καδε. Uebrigens das einzige Bei-
 spiel, dass ein Getödteter so aus
 der Schlacht geführt wird.

659. ποινὴ δ' οὔ τις. Ein Aus-
 druck nicht sowohl des Eigennutzes,
 als der Wehmuth eines verletzten
 Ehrgefühles. Sein Sohn war auf

eine Weise gefallen, dass der Ur-
 heber seines Todes sich nicht ein-
 mal veranlasst oder genöthigt sah,
 ihm als Vater eine Sühne oder Blut-
 geld anzubieten; so erschien er sich
 selbst ganz in seinem Rechte ver-
 kürzt und verachtet.

663. Εὐχύνωρ. Ein passender
 Name für den Sohn eines Sehers;
 vgl. über den ähnlichen Πολύκτωρ
 zu Od. ρ, 207; über Πολύιδος zu
 Il. ε, 148.

664. ἀγαθός, edel von Geburt
 und darum auch mannhaft, tapfer.
 Diese Eigenschaften beweist er auch
 durch die bewusste Wahl des Todes
 in der Schlacht 669f.

667f. νούσῳ – ἧ – νηυσίν. Er

- ἦ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι· 13
 τῷ ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέην θωὴν ἀλέεινεν Ἀχαιῶν
 νοῦσόν τε στυγερήν, ἵνα μὴ πάθοι ἄλγεα θυμῷ. 670
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος· ὦκα δὲ θυμός
 ὥχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο·
 Ἐκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο διίφιλος, οὐδέ τι ἦδη 675
 ὅττι ῥά οἱ νηῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηιόωντο
 λαοὶ ὑπ' Ἀργείων. τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
 ἐπλετο· τοῖος γὰρ γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 ὥτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν.
 ἀλλ' ἔχεν ἥ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσᾶλτο,
 ῥηξάμενος Δαναῶν πυκινὰς στίχας ἀσπιστάων, 680
 ἐνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου

hatte also auch wie Achilleus ι, 411 διχθαδίας κῆρας, zwischen welchen er wählen konnte. Durch μετ' Ἀχαιῶν ν. wird überhaupt das Verweilen unter den bei Troia gelandeten Achäern bezeichnet, vgl. Od. α, 61 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ χαρίζετο ἱερὰ ῥέζων.

669. θωὴν ἀλέεινεν auch mehr aus Ehrgefühl, als aus Kargheit. Denn eine Geldbusse ist wohl unter θωή zu verstehen.

671. ὑπὸ γναθμοῖο. Vgl. zu α, 501. Hier scheint, da die Bewegung wirklich in entgegengesetzter Richtung stattfindet, der Genitiv nach Analogie von ἐγγύθεν, πρὸς βορέου, πρὸς νότου ἀνέμου, πρὸς ἐσπέρας u. ä. zu stehen.

675. νηῶν ἐπ' ἀριστερά vgl. mit 679 ἔχεν ἥ τὰ πρῶτα κτέ. Hier scheint der Dichter einer andern Sage über die Stellung der achäischen Schiffe und den Punct, auf welchem Hektor in die Mauer eingedrungen war, zu folgen, als die früheren Bücher. Vgl. namentlich λ, 497–503. μ, 462–466. Es ist aber bemerkenswerth, dass überall in der Ilias, wo die Darstellung von

einer Stelle des Kampfes zu einer andern übergeht und die Richtung der letztern angiebt — diese zweite immer als ἐπ' ἀριστερά, nie ἐπὶ δεξιὰ liegend bezeichnet wird; vgl. Friedländer d. hom. Kritik S. 78. So ε, 355. λ, 498. μ, 118. ν, 326. (trotz dem vorausgegangenen 308 f. ἥ ἐπὶ δεξιόφιν κτέ.) 675. 765. ρ, 116. 682. Der Ausdruck ἐπ' ἀριστερά mag also zur stehenden Formel in solchen Schilderungen geworden sein, die nicht viel anderes bedeutete als seitwärts, auf der (andern) Seite.

676 f. τάχα δ' ἂν — ἐπλετο, bald wäre auch der Siegerruhm den Achäern zu Theil geworden, wenn nicht (was 679 f. in anderer Wendung sagt) Hektor sie doch noch aufgehalten hätte. Zu der Verbindung τάχ' ἂν — ἀλλὰ vgl. ψ, 606 – 609. τοῖος so kräftig, μετὰ τοσαύτης προθυμίας.

678. ἄμυνεν d. i. ἐπεκούρει.

679. ἔχεν intransitiv, vgl. zu μ, 433. Zur Ortsbestimmung betreffend Hektor's Stellung vgl. oben 312.

681. ἐνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες

- 13 θῖν' ἔφ' ἄλῃς πολιῖς εὐρυμέναι· αὐτὰρ ἔπερθεν
 τεῖχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἔνθα μάλιστα
 ζαχρηεῖς γίγνοντο μάχῃ αὐτοί τε καὶ ἵπποι.
 655 ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἑλκεχίτωνες,
 Λοκροὶ καὶ Φθῖοι καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοὶ
 σπουδῇ ἐπαΐσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδ' ἐδύναντο
 ὤσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἵκελον Ἑκτορα δῖον,
 οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι· ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 690 ἦρχ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεὺς, οἱ δ' ἅμ' ἔποντο
 Φείδας τε Στιχίος τε Βίας τ' εἷς· αὐτὰρ Ἐπειῶν
 Φυλείδης τε Μέγης Ἀμφίων τε Δρακίος τε,
 πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμός τε Ποδάρκης.
 ἦτοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Οἰλῆος Θείοιο
 695 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός· αὐτὰρ ἔναιεν
 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἀπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,

κ. *Πρωτες*. Dagegen hiess es λ, 7 vgl. κ, 113, die Schiffe des Telamoniers Aias stehen am äussersten Ende (landeinwärts), anderseits π, 255, das Schiff des Protesilaos, der nach β, 702 zuerst an's Land gesprungen war, befinde sich in der Mitte (κατὰ μέσον).

683. *χθαμαλώτατον*. Diese bisher noch nie beigefügte Bestimmung soll erklären, wie die Troer die Mauer übersteigen konnten.

684. *ζαχρηεῖς γίγνοντο*, nämlich die Kämpfenden überhaupt, nicht nur die Troer, und auch in früheren Kämpfen; vgl. μ, 347. 360. Also kann die Erwähnung der Rosse (Wagen) hier nicht auffallen mit Rücksicht auf μ, 50–85.

685. *Ἰάονες* geht deutlich auf die 689 genannten Athener. Sowohl Name als Beiwort (*ἑλκεχίτωνες*) gehören zu den seltenen Spuren von der Verschiedenheit der griechischen Stämme bei Homer; vgl. Od. τ, 177 *Λωριέες τριχάικες*. — Auch die andern dieser Namen kommen dann in der detaillirten Aufzählung wieder zum Vorschein, die Böoter je-

doch in den Hintergrund gestellt 700, die Epeier 691, die Phthier 693 und 699, die Lokrer endlich 712 ff.

687. *σπουδῇ* ist mit *νεῶν ἔχον* zu verbinden in dem zu β, 99 angegebenen Sinne. *ἐπαΐσσοντα* erg. *Ἑκτορα* aus dem folgenden Gliede.

689. *οἱ μὲν* – *προλελεγμένοι*, hier zwar oder erstlich aus den Athenern Erleseene. Den Gegensatz machen 691 *αὐτὰρ Ἐπειῶν* und 693 *πρὸ Φθίων δέ*.

690f. *Μενεσθεὺς* und *Στιχίος* waren auch oben 195 mit einander verbunden.

692. *Φυλείδης Μέγης* derselbe, der β, 625–630 als Anführer derer von Dulichion und den Echinadeninseln genannt wird; es scheint aber, dass die Einwohner dieser Inseln auch zu den Epeiern (β, 619 ff.) gezählt worden seien.

693. *Μέδων* nach β, 727 der Stellvertreter des auf Lemnos krank liegenden Philoktetes, eigentlich ein Lokrer. — *Ποδάρκης* nach ebend. 704 ff. der Bruder und Nachfolger des Protesilaos.

696. *ἐν Φυλάκῃ* = β, 695, wo

- γνωτὸν μητρειῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀϊλεύς· 13
 αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλοιο πάις τοῦ Φυλακίδαο.
 οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
 ναῦφιν ἀμυνόμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο· 700
 Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός,
 ἵστατ' ἀπ' Αἴαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἠβαιόν,
 ἀλλ' ὥς τ' ἐν νειῷ βόε οἴνοπε πηκτὸν ἄροτρον,
 ἴσον θυμὸν ἔχοντε, τιταίνετον· ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν 705
 πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακηκίει ἰδρώς·
 τῷ μὲν τε ζυγὸν οἶον εὐξοον ἀμφὶς ἔεργει
 ἱεμένῳ κατὰ ὦλκα· τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης·
 ὥς τῷ παρβεβαῶτε μάλ' ἕστασαν ἀλλήλοιν.
 ἀλλ' ἦτοι Τελαμωνιάδῃ πολλοὶ τε καὶ ἐσθλοὶ 710
 λαοὶ ἔπονθ' ἔταροι, οἳ οἳ σάκος ἐξεδέχοντο,
 ὅππότε μιν κάματός τε καὶ ἰδρὼς γούναθ' ἵκοιτο.
 οὐδ' ἄρ' Ὀϊλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἔποντο·

aber die von Phylake gerade (704 f.) dem Podarkes (vgl. unten 698 Ἰφίκλοιο πάις τοῦ Φυλακίδαο) untergeben sind.

699. οἱ μὲν, d. h. die 693 genannten Medon und Podarkes. Den Gegensatz zu μὲν macht 701 Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν κτέ., da man diesen natürlich in Verbindung mit seinem Bruder erwartet hätte.

700. μετὰ Βοιωτῶν, d. h. wohl auf dem linken Flügel der 685 bezeichneten Abtheilung, so wie die Athener den rechten eingenommen zu haben scheinen.

701 f. οὐκέτι πάμπαν — ἵστατ' ἀπ' Αἴαντος, d. h. aber der jüngere Aias trennte sich gar nicht mehr von dem Telamoniden und war daher auch jetzt nicht bei seinem Bruder und dessen Abtheilung, sondern in der nächsten Umgebung von jenem. Vgl. μ, 265. ν, 46.

703. πηκτὸν ἄροτρον vgl. zu Od. ν, 32.

704. ἀμφὶ πρυμνοῖσιν κεράεσσι = ἀμφὶ ταῖς ῥίζαις τῶν κεράτων, rings um die Wurzeln der Hörner,

zunächst am Kopfe. Vgl. υ, 260 und besonders unten 805.

706. ἀμφὶς ἔεργει, trennt sie von einander; sonst sind sie ganz einig in ihrem Streben und Thun.

707. κατὰ ὦλκα vgl. Od. σ, 375 εἰ ὦλκα. Apoll. Rhod. 3, 1333 κατὰ ὦλκας. — τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης erg. ἄροτρον als Subject, mit veränderter Construction und parenthetisch: während der Pflug den Acker durchschneidet. τέλσον ἀρούρης das begrenzte, abgesteckte Stück Landes, d. h. den Acker bis an seine Grenze, vgl. σ, 544 (= 547) ἰκέσθαι τέλσον ἀρούρης.

709 f. ἀλλ' ἦτοι Τελαμωνιάδῃ κτέ. Doch war noch ein bedeutender Unterschied zwischen beiden Aias; der Telamonide hatte eine grosse Zahl Kampfgenossen um sich, die ihn erleichterten, der Oiliade (712) nicht. — ἔταροι — etwa Stammgenossen — ist Apposition zu πολλοὶ — λαοί.

712. οὐδ' ἄρα d. i. ἀλλ' οὐκ wie 687.

- 13 οὐ γάρ σφι σταδίῃ ἑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
 οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἵπποδασείας,
 715 οὐδ' ἔχον ἀσπίδας εἰκύνκλους καὶ μείλινα δοῦρα,
 ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐυστρεφεῖ οἶος ἄώτῳ
 Ἴλιον εἰς ἅμ' ἔποντο πεποιθότες, οἷσιν ἔπειτα
 ταρφέα βάλλοντες Τρώων ῥήγνυντο φάλαγγας.
 δὴ ῥα τόθ' οἱ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν
 720 μάρναντο Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ,
 οἱ δ' ὅπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον. οὐδέ τι χάρμης
 Τρῶες μιμνήσκοντο· συνεκλόνεον γὰρ οἰστοί.
 ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἅπο καὶ κλισιάων
 Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
 725 εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς
 „Ἑκτορ, ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.
 οὔνεκά τοι πέρι δῶκε θεὸς πολεμήια ἔργα,
 τοὔνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιίδμεναι ἄλλων;
 ἀλλ' οὐ πως ἅμα πάντα δυνήσεται αὐτὸς ἐλέσθαι.
 730 ἄλλῳ μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμήια ἔργα,
 [ἄλλῳ δ' ὀρχηστύν, ἑτέρῳ κίθαριν καὶ ἀοιδήν·]
 ἄλλῳ δ' ἐν στήθεσσι τιθεῖ νόον εὐρύοπα Ζεὺς

714. οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας d. h. sie waren Leichtbewaffnete, Bogenschilden und Schleuderer (vgl. β, 529 λινοθώρηξ) und konnten darum im stehenden Kampfe der Schwerbewaffneten nichts leisten; sie schossen daher aus dem Versteck hinter den andern (οἱ μὲν 719) hervor (721 ὅπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον).

717. οἷσιν d. i. τόξοισιν καὶ οἶος ἄώτῳ (599).

721f. οὐδέ τι — μιμνήσκοντο. Momentaner Erfolg der Anstrengungen der Achäer, weil das Vordringen der Troer noch aufgehalten werden soll. Doch werden auch die letztern durch diesen Nachtheil zu neuer Anstrengung angetrieben.

725. Ἑκτορα εἶπε παραστάς, vgl. zu μ, 60 (= 210).

726. ἀμήχανός ἐσσι — πιθέσθαι d. i. τοῖς βουλομένοις σε πείθειν ἀμηχανίαν παρέχων (doch ist παραρρητοῖσι Neutrum). Eine ähnliche behutsame Wendung braucht zwar Polydamas auch μ, 211; doch kann darin wie in der ganzen Einleitung seiner Rede (727–734) auch eine Zurückweisung auf die derbe Art liegen, womit Hektor seinen Rath dort (μ, 231–250) abgefertigt hatte.

727f. οὔνεκα — τοὔνεκα, vgl. zu γ, 403–405. — πέρι δῶκε wie Od. β, 116. η, 110.

729. αὐτὸς = μόνος, vgl. zu θ, 99.

731. ἄλλῳ — ἀοιδήν passt nicht für die ernste Situation und dem Hektor gegenüber. Zum Gedanken überhaupt vgl. Od. θ, 167–177.

ἔσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπαυρίσκοντ' ἄνθρωποι, 13
καί τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δὲ καὐτὸς ἀνέγνω.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα. 735
πάντῃ γάρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδθεν·
Τρῶες δὲ μαγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν,
οἱ μὲν ἀφροσῶσιν σὺν τεύχεσιν, οἱ δὲ μάχονται
παυρότεροι πλεόνεσσι, κεδασθέντες κατὰ νῆας.
ἀλλ' ἀναχασσάμενος κάλει ἐνθάδε πάντας ἀρίστους· 740
ἐνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλήν,
ἥ κεν ἐνὶ νῆεσσι πολυκλήισι πέσωμεν,
αἶ κ' ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἥ κεν ἔπειτα
παρ νηῶν ἔλθωμεν ἀπήμονες. ἥ γὰρ ἔγωγε
δεῖδω μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοί 745
χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἄτος πολέμοιο
μῖμνει, δν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι οἶω.“
ὥς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἑκτορι μῦθος ἀπήμων.
[αὐτίκα δ' ἐξ ὁρέων σὺν τεύχεσιν ἄλτο χαμᾶζε,]

734. πολέας (wie ο, 66) macht den Gegensatz zum folgenden αὐτός. — μάλιστα — ἀνέγνω, am meisten kennt, erfährt er auch selbst es (nämlich der ἄλλος), wird den Gewinn des verständigen Sinnes inne. Vgl. zu Od. ζ, 185. καὐτός d. i. καὶ αὐτός, wie Od. γ, 255.

736. στέφανος bei Homer nur hier und bildlich = κύκλος. Eigentliche Kränze und das Bekränzen erwähnt der Dichter nie.

737. ἐπεὶ κατὰ — ἔβησαν, seitdem sie die Mauer überstiegen, = 50.87 τεῖχος ὑπερκατέβησαν. Vgl. ο, 384 und zu Od. α, 330 κλίμακα κατεβήσετο.

740. π. ἀρίστους, die tapfersten und angesehensten Führer. Dadurch soll Hektor auch erfahren, wie viele von diesen gefallen und verwundet sind; vgl. 758–764.

741 f. ἐνθεν δ' ἂν μ. πᾶσαν κτέ. Nicht als ob dies der eigentliche Zweck wäre, den Polydamas bei seinem Rathe im Auge hat, sondern

mehr ein zufälliger Vortheil; den Zweck bezeichnet 740 selbst, vgl. mit 756 f. 789 ff.

742. ἥ κεν — πέσωμεν, ob wir wohl einfallen sollen. Polydamas neigt sich offenbar zum zweiten Entschlusse (744): unverletzt, also auch ohne weitem Kampf sich zurückzuziehen; daher er auch diesen zuletzt stellt und mit dessen Begründung schliesst.

745 f. μὴ τὸ — χρεῖος, dass sich die Achäer die gestrige Schuld (den im achten Buch erzählten Sieg der Trojaner), gleichsam ihr uns gemachtes Anleihen erstatten (wieder zuwägen) lassen, *sibi reddi, rependi velint*.

747. οὐκέτι πάγχυ, wie οὐκέτι πάμπαν 701, durchaus nicht mehr. Schon eine Hinweisung auf die immer näher rückende Wendung des Achilles.

748 f. ὥς — ἀπήμων = μ, 80 f., woher auch der folgende Vers mit-

- 13 καί μιν φωνήσας ἔνεα πτερόεντα προσηύδα.
 151 „Ποιλιδάμα, σὺ μὲν αἰτοῖ ἔρκακε πάντας ἀρίστοις,
 αἰτὰρ ἐγὼ κτεῖσ' εἰμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο·
 αἴψα δ' ἔλαίσσομαι αἵτις, ἐκὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλειω.“
 ἦ ῥα, καὶ ὠρμήθη ὄρεϊ νιφόεντι ῥοικῶς,
 155 κεκλιγώς, διὰ δὲ Τρώϊον πέτετ' ἦδ' ἐπικοίρων.
 οἱ δ' ἐς Πανθοίδην ἀγαπύνορα Ποιλιδάμαντα
 πάντες ἐπεσσεύοντ', ἐπεὶ Ἑκτορος ἔκλον αἰδῆν.
 αἰτὰρ ὁ Διήφοβόν τε βίην θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
 Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἄσιον Ὑρτάκου υἱόν
 160 φοῖτα ἀνὰ προμάχοις διζήμενος, εἴ που ἐφείροι.
 τοῖς δ' εἶρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οἶδ' ἀνολέθρους
 ἀλλ' οἱ μὲν δὴ νηυσὶν ἔπι πρίμνησιν Ἀχαιῶν
 χερσὶν ἱπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
 οἱ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οἰτάμενοί τε.
 165 τὸν δὲ τάχ' εἶρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυοέσεως
 δῖον Ἀλέξανδρον, Ἑλένης πόσιν ἠυκόμοιο,
 θαρσύνονθ' ἐτάροισι καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἀγχοῖ δ' ἰστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσιν
 „Λίσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπεντά,
 170 ποῦ τοι Διήφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
 Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἦδ' Ἄσιος Ὑρτάκου υἱός;
 ποῖ δέ τοι Ὀθριονεῖς; νῦν ὦλετο πᾶσα κατ' ἄκρις
 Ἴλιος αἰπεινή· νῦν τοι σῶς αἰπὶς ὄλεθρος.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος Θεουιδῆς
 175 „Ἑκτορ, ἐπεὶ τοι θυμὸς ἀναίτιον αἰτιάσθαι,

geschlossen zu sein scheint. Vgl. aber
 μ, 81 85 ξ, 430f o, 3.

152. κτεῖσ' εἰμι muss nach 675
 heissen: Ich will ἐπ' ἀριστερὰ un-
 ters Treffens gehen, um den dort
 Besessenen beizustehen; und dies
 wird auch durch 765 bestätigt.

155. ἦς Ποιλιδάμαντα d. h.
 der Abtheilung des Polydamas,
 unter und in dasselbe einge-
 rechnet.

162 οἱ μὲν, die zuletzt genaun-
 ten οὐκ ἀνολέθροι.

169 Λίσπαρι ἠπεροπεντά =
 γ, 39 Die Stimmung des Hektor
 gegen Paris bleibt immer gleich bit-
 ter, obgleich derselben keine neue
 Nahrung gegeben worden war.

172f νῦν - αἰπεινή, vgl. Virg.
 Aen. 2, 290 *ruit alta a culmine*
Troia, Ueber σῶς vgl. zu Od. ε,
 305.

175. ἐπεὶ τοι θυμὸς. Auch hier

ἄλλοτε δὴ ποτε μᾶλλον ἔρωῃσαι πολέμοιο 13
 μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάλκιδα γείνατο μήτηρ·
 ἐξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἤγειρας ἑταίρων,
 ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἐόντες ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν
 νωλεμέως. ἔταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλάξ. 780
 οἶω Δηϊφοβός τε βίη θ' Ἐλένοιο ἄνακτος
 οἴχεσθον, μακροῇσι τετυμμένω ἐγχείησιν
 ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα· φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
 νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμός τε κελεύει·
 ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἐψόμεθ', οὐδέ τί φημι 785
 ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμὶς γε πάρεστιν.
 παρ δύναμιν δ' οὐκ ἔστι καὶ ἐσσύμενον πολεμίζειν.“

ὥς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως.
 βὰν δ' ἵμεν, ἐνθα μάλιστα μάχη καὶ φύλοπις ἦεν
 ἀμφὶ τε Κεβριόνην καὶ ἀμίμονα Πουλυδάμαντα, 790
 Φάλκην Ὀρθαῖόν τε καὶ ἀντίθεον Πολυφήτην
 Πάλμυν τ' Ἀσκανιόν τε Μόρυν θ' υἱ' Ἴπποτίωνος,
 οἳ ῥ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος ἦλθον ἀμοιβοί
 ἡοῖ τῇ προτέρῃ· τότε δὲ Ζεὺς ὤρσε μάχεσθαι.
 οἳ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλη, 795
 ἥ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἴσι πέδονδε,
 θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἀλὶ μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
 κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,

könnte folgen τοῦνεκά τοι ἔρέω wie ζ, 333f.; vgl. zu Od. γ, 103.

776. ἄλλοτε – μέλλω d. h. ein anderes Mal mag ich solchen Vorwurf eher verdient haben; jetzt verdiene ich ihn nicht.

779. ἐκ τοῦ δέ, seitdem wahrlich.

782. τετυμμένω vgl. 573 τυπείς. Nur der eine war es im engern Sinne (Deiphobos nach 529), Helenos dagegen βεβλημένος (594). Also eine σύλληψις.

785. ἐμμεμαῶτες, vgl. zu ε, 142.

786. ἀλκῆς δευήσεσθαι, es an Abwehr fehlen zu lassen.

787. πολεμίζειν erg. τινά, wor-

auf sich ἐσσύμενον bezieht.

790. ἀμφὶ – Πουλυδάμαντα, vgl. 751 mit μ, 91; also wieder an die Stelle, wo Hektor vorher (679) gestanden hatte.

792. Μόρυν θ' υἱ' Ἴπποτίωνος. Vgl. ξ, 514, wo Μόρυς und Ἴπποτίων von Meriones getötet werden; zu Ἀσκάνιος und Ἀσκανίη β, 862.

794. ἡοῖ τῇ προτέρῃ, wie die Thraker κ, 434 auch νεήλυδες waren.

796. ὑπὸ βροντῆς, vom Donner erregt, getrieben.

797. ἐν δέ τε πολλὰ κύματα κτέ. Eine Art lockerer Apposition zum

- 13 κυρτὰ φαληριόωντα, πρὸ μὲν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα·
 800 ὥς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
 χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἔποντο.
 Ἐκτωρ δ' ἡγεῖτο βροτολοιγῷ ἴσος Ἄρηι,
 Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν,
 ῥινοῖσιν πυκινήν, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός·
 805 ἀμφὶ δέ οἱ κροτάφοισι φαεινὴ σείετο πήληξ.
 πάντῃ δ' ἀμφὶ φάλαγγας ἐπειρᾶτο προποδίζων,
 εἴ πῶς οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβάντι·
 ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
 Αἴας δὲ πρῶτος προκαλέσσατο, μακρὰ βιβάσθων.
 810 „δαιμόνιε, σχεδὸν ἔλθέ· τίη δειδίσσεαι αὐτως
 Ἀργείους; οὐ τοί τι μάχης ἀδαήμονές εἰμεν,
 ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμημεν Ἀχαιοί.
 ἦ θῆν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξειν
 νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
 815 ἦ κε πολὺ φθαίῃ εὖ ναιομένη πόλις ὑμῇ
 χερσὶν ὑφ' ἡμετέρησιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε.
 σοὶ δ' αὐτῷ φημὶ σχεδὸν ἔμμεναι, ὅππότε φεύγων
 ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν
 θάσσοντας ἱρήκων ἔμεναι καλλίτριχας ἵππους,
 820 οἳ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίοιο.“

Vorhergehenden, die durch *γίγνεται* aufgelöst werden kann; der Begriff von diesem liegt aber auch in *μίσγεται*. Dieser Zug der Vergleichung soll den ununterbrochenen Zusammenhang der ausrückenden Troer veranschaulichen.

805. ἀμφὶ – κροτάφοισι, vgl. zu 704f.

806. προποδίζων – ὑπασπίδια προβιβάντι in umgekehrter Folge verbunden als oben 158. — ἀμφὶ φάλαγγας, bei den Schlachtreihen der Achäer ringsumher. Zu πάντῃ ἀμφὶ φάλ. vgl. Od. ω, 413 κατὰ πτόλιν – πάντῃ.

809. βιβάσθων Verstärkungsform von βιβάς (807).

812. Διὸς μάστιγι, vgl. zu μ, 37.

814. ἄφαρ δέ τε, aber flugs, aber auf der Stelle, näml. sobald du einen Angriff auf unsere Schiffe machst.

815. ἦ κε πολὺ φθαίῃ κτέ., wahrlich nur um viel schneller würde eure Stadt erobert und zerstört (im Fall ihr unsere Schiffe schädigtet). Vgl. Herodot. 6, 108 φθαίῃτε γὰρ ἂν πολλάκις ἐξ-ανδραποδισθέντες κτέ.

817. φημὶ σχεδὸν ἔμμεναι. Subject zu diesem Infinitiv ist der folgende Satz ὅππότε – ἀρήσῃ, der Moment oder die Lage, da du flehen wirst.

ὥς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις, 13
 αἰετὸς ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
 θάρσυνος οἰωνῷ. ὁ δ' ἀμείβετο φαίδιμος Ἑκτωρ
 „Αἴαν ἄμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔειπες.
 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς παῖς αἰγιόχοιο 825
 εἶην ἥματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
 τιοίμην δ' ὥς τίειτ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
 ὥς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν
 πᾶσι μάλ'· ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφρήσεται, αἶ' κε ταλάσσης 830
 μεῖναι ἐμὸν δόρυ μακρόν, ὃ τοι χροά λειριόεντα
 δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας ἥδ' οἰωνούς
 δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“
 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο· τοὶ δ' ἅμ' ἔποντο
 ἡχῇ θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὀπισθεν.
 Ἀργεῖοι δ' ἐτέρωθεν ἐπίαχον, οὐδ' ἐλάθοντο 835
 ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους.
 ἡχὴ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγὰς.

821. δεξιὸς ὄρνις. Dieses den Achäern günstige Zeichen scheint denn auch den Hektor abgehalten zu haben, sogleich einen Angriff auf Aias zu machen, wiewohl er im Ganzen seinen Siegeslauf noch fortsetzt. Der wirkliche Zusammenstoß beider Helden erfolgt erst ξ, 402.

824. βουγάιε. Vgl. zu Od. σ, 79.

825. οὕτω γε, eben so gewiss, als die 828f. ausgesprochene Ver-

kündigung in Erfüllung geht. Durch ἐν δὲ σὺ — πεφρήσεται wird der schon im vorangehenden Relativsatz enthaltene Hauptgedanke als selbstständiger Satz hervorgehoben. — Vgl. zu θ, 538 ff. und Od. ο, 156.

830. λειριόεντα vgl. zu γ, 152.

833. ἡγήσατο wie schon 802 ἡγεῖτο, vgl. zu 821.

837. Διὸς αὐγὰς d. i. τὸν οὐρανόν, die Helle, den Glanz des Zeus.

Η.

- 14 Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
 ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „φράζεο, δῖε Μαχᾶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
 μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοή θαλερῶν αἰζηῶν.
 5 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἶθοπα οἶνον,
 εἰς ὃ κε θερμὰ λοετρὰ εὐπλόκαμος Ἐκαμήδη
 θερμήνῃ καὶ λούσῃ ἄπο βρότον αἵματόεντα.
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπὴν.“
 ὥς εἰπὼν σάκος εἶλε τετυγμένον υἱὸς ἑοῖο,
 10 κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἵπποδάμοιο,
 χαλκῇ παμφαῖνόν· ὃ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἑοῖο·
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,
 στῇ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἴσιδεν ἔργον ἀεικές,
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὀπισθεν

Die Situation dieses Buches ist der des vorigen Buches sehr ähnlich. Der Hauptgegenstand ist derselbe, nämlich die von Poseidon den Achäern geleistete Hülfe; doch findet hierbei ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden Büchern statt. Im 13ten Buch tritt Poseidon nur in verschiedenen menschlichen Verhüllungen auf (als Kalchas 45, Thoas 216); hier dagegen wirkt er, nachdem er sich zuerst durch das in Gestalt eines alten Mannes ausgestossene ungeheure Geschrei zu erkennen gegeben, fortwährend offen als Gott, ohne dass sich seine Umgebungen über diese Erscheinung irgendwie verwunderten oder etwas Besonderes darin fanden. Auch ist die Noth der Achäer im Anfang dieses Buches (4. 14f.) auf einen höhern Punkt gestiegen, als am Ende des vorigen (721 ff. 736–739. 835f.).

1. Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν. Anknüpfung an λ, 624–644. Der Sinn ist: Nestor blieb nicht gleichgültig noch achtlos dabei. ἔμπης gehört

zum Verbum.

4. παρὰ νηυσί, beim Schiffe, also auf der jetzigen Wahls-

5. πῖνε καθήμενος. Sowohl καθήμενος als den nachher erweiterten λοετρά, zum Abwaschen des ronnenen Blutes, geht hervor, dass Machaon auch hier als verwundet gedacht wird. An dem Weintrinken des Verwundeten nehme man keinen Anstoss; auch sonst befolgen homerischen Helden nicht immer gerade die diätetischen Vorschriften unsers Zeitalters; vgl. λ, 621

6f. θερμὰ – θερμήνῃ prolatisch wie ζ, 261 μένος μέγα ἐξεί.

8. ἐλθὼν ist mit ἐς περιωπὴν verbinden, vgl. Od. κ, 146 ἀνὴρ ἐς περιωπὴν. Zur Wortstellung vgl. φ, 534 ἐς τεῖχος ἀναπνεύουσιν ἀλέντες. — εἴσομαι = ὄψομαι γινώσσομαι.

11. ἀσπίδα πατρός. Vgl. 192f.; über Thrasymedes vgl. Der folgende Vers ist = κ, 135.

14. τοὺς μὲν, Ἀχαιοὺς.

Τρῶας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν. 14
 ὥς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ, 16
 ὁσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα,
 αὐτως οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδ' ἐτέρωσε,
 πρὶν τινα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὔρον,
 ὥς ὁ γέρων ὠρμαινε δαΐζόμενος κατὰ θυμόν 20
 διχθάδι', ἧ μεθ' ὁμίλον ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων
 ἦε μετ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
 ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 βῆναι ἐπ' Ἀτρεΐδην· οἱ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
 μαρνάμενοι· λάκε δέ σφι περὶ χροῖ χαλκὸς ἀτειρής 25
 νυσσομένων ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.

Νέστορι δὲ ξύμβληντο διοτρεφεές βασιλῆες
 παρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων.

15. ἐρέριπτο δὲ τεῖχος (= 55 κατερήριπεν) gilt eigentl. nur von einem Theil der Mauer; von einem andern wird es erst ο, 361 gesagt. Aber bei einem Punkte, der Gemüthsstimmung und Phantasie so stark afficirt, ist die Hyperbel am leichtesten zu rechtfertigen.

16-19. ὥς δ' ὅτε πορφύρῃ — οὔρον. Das schöne Gleichniss von der feierlichen Stille des nur in der Tiefe bewegten Meeres vor dem Sturme ist für den geringfügigen Gegenstand, zu dessen Veranschaulichung es dienen soll (das unschlüssige Schwanken des Nestor in einer an sich nicht sehr wichtigen Sache, 20 f.), beinahe zu kostbar. Der Vergleichungspunkt liegt in πορφύρῃ und besonders in οὐδ' ἄρα — οὐδ' ἐτέρωσε. — κωφός, stumpf, nicht durchdringend, nicht laut schallend, noch hell tönend, dumpf. — ὁσσόμενον von einem leblosen Gegenstande wie von einer Person: ahnend, zum Voraus empfindend.

18. αὐτως gehört zu πορφύρῃ und wird durch den ganzen folgen-

den Satz erklärt: sonst nur, d. h. ohne Wirkung und Erfolg, unbestimmt und unentschieden (οὐ κεκριμένως). οὐδ' ἐτέρωσε erg. κυλίνδεται = οὐδ' ὀπίσω κυλίνδεται im Gegensatz von προκυλίνδεται. Ueber οὔρον vgl. zu Od. β, 420.

24. οἱ δ' — ἐνάριζον, d. h. un-
 terdessen aber dauerte das Blutbad und Kampfgetümmel immer fort.

25 f. λάκε δέ σφι — νυσσομέ-
 νων. Zu dieser Verbindung des Dativs der Relation mit dem Genitivus absolutus vgl. Od. ζ, 155-157 μάλα πού σφισι θυμὸς λαί-
 νεται — λευσσόντων.

27. ξύμβληντο (vgl. Od. ζ, 54) sie trafen mit Nestor zusammen, der gerade, wie auch sie selbst, wieder gegen das Schlachtfeld ging.

28. παρ νηῶν, d. h. von denen in der Mitte des Halbkreises näher am Meere. Denn auch weiter vorn an der Mauer (an den beiden Enden des Halbkreises) befanden sich Schiffe. Vgl. λ, 806 f.

- 14 πολλὸν γὰρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
 31 θῖν' ἔφ' ἄλὸς πολιῆς· τὰς γὰρ πρῶτας πεδίονδε
 εἴρυσαν, αὐτὰρ τεῖχος ἐπὶ πρύμνησιν ἔδειμαν.
 οὐδὲ γὰρ οὐδ' εἰρύς περ ἔων ἐδυνήσατο πάσας
 αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί·
 35 τῷ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἀπάσης
 ἡϊόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνεέργαθον ἄκραι.
 τῷ ῥ' οἷ γ' ὀψείοντες αὐτῆς καὶ πολέμοιο,
 ἔγχει ἔρειδόμενοι κίον ἀθρόοι· ἄχνητο δέ σφιν
 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι. ὁ δὲ ξύμβλητο γεραιός.
 40 [Νέστωρ, πτῆξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι *Ἀχαιῶν*.]
 τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων *Ἀγαμέμνων*
 „ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος *Ἀχαιῶν*,
 τίπτε λιπῶν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
 δεῖδω μὴ δὴ μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος *Ἐκτωρ*,

30. *εἰρύατο νῆες* ist zunächst auf die Schiffe der im vorigen Verse genannten Helden zu beziehen; also: waren ihre Schiffe gezogen, oder: standen sie an's Ufer gezogen.

31. *τὰς γὰρ πρῶτας πεδίονδε* κτῆ., denn diese (*τὰς* = *ταύτας*) hatten sie als die ersten, vordersten und äussersten, auf die Ebene gezogen, d. h. diese, ihre Schiffe, standen zuäusserst, zunächst am Meere, also am weitesten von der Mauer weg. Vgl. 75.

32. *ἐπὶ πρύμνησιν*, *ad puppes*, an den Steuerenden, Spiegeln, näml. des ganzen Halbkreises, vgl. 51. 65. Unmittelbar freilich erreichte die Mauer nur die Hintertheile der auf beiden Seiten am weitesten landeinwärts gezogenen Schiffe.

34–36. *αἰγιαλὸς* – *ἄκραι*. Vgl. die Einl. S. 33. — *προκρόσσας*, stufenförmig (*κλιμακηδόν*) gereiht, gestuft, eines vor dem andern mit dem Ende wie mit einer *κρόσσα* (*μ*, 258. 444) vorstehend. Die Entfernung beider Vorgebirge wird verschieden, von 60 bis 30 Stadien ($1\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ deutsche Meilen) ange-

geben.

37. *ὀψείοντες*. Bei Homer das einzige Beispiel eines Desiderativum auf *σείω*.

38. *ἀθρόοι*, alle mit einander, von bloss dreien, wie Od. *φ*, 230 *ἅμα πάντες*. Der vorhergehende Plural *ἔρειδόμενοι* ist distributive zu fassen: jeder auf seine Lanze.

40. *πτῆξε* hier allein transitiv: er (seine Erscheinung) schlug nieder, dämpfte. Dieser Vers wird aber schon von den Alten als müssig und bedeutungslos für unecht gehalten.

41. *καὶ φωνήσας* d. h. sogar von freien Stücken (*ultro, prior*) ihn anredend.

43. *τίπτε λιπῶν*. Agamemnon weiss nichts davon, dass und warum Nestor mit Machaon die Schlacht verlassen hat, und muss daher glauben, er komme erst jetzt aus derselben; die Frage soll einen leisen Tadel darüber ausdrücken. Doch zur Berichtigung jenes Irrthums, findet Nestor, sei es jetzt nicht Zeit.

44. *μὴ δὴ*, es möchte gar (was das Allerschlimmste wäre). Also drückt *δὴ* eine Vollendung aus.

ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων, 14
μὴ πρὶν παρ νηῶν προσι' Ἴλιον ἀπονέεσθαι, 46
πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς.
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.

ὦ πόποι, ἦ ῥα καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί 50
ἐν θυμῷ βάλλονται ἔμοι χόλον, ὥς περ Ἀχιλλεύς,
οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρύμνησι νέεσσιν.“

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
ἦ δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχεται, οὐδέ κεν ἄλλως
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτῆναιτο.

τεῖχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν 55
ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἴλαρ ἔσεσθαι·

οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλίσστον ἔχουσιν
νωλεμές. οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης, μάλα περ σκοπιάζων,
ὅπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·

ὥς ἐπιμιῖξ κτείνονται, αὐτὴ δ' οὐρανὸν ἵκει. 60

ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ' ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
εἴ τι νόος ῥέξει. πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελεύω
δύμεναι· οὐ γάρ πως βεβλημένον ἔστι μάχεσθαι.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

45. ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν. Vgl. 9, 178–182. 526–541. ποτέ geht demnach auf das, was erst gestern geschehen war; s. zu Od. χ, 290. Uebrigens lässt sich aus dieser Hinweisung schliessen, dass der Verfasser unsers Buches das achte Buch schon vollendet vor sich hatte.

49f. ἦ ῥα καὶ ἄλλοι – χόλον. Diese Besorgniss schöpft der von einem momentanen Eindruck bald überwältigte Agamemnon daraus, dass nun auch Nestor — vielleicht aus Missmuth und Ueberdruß — die Schlacht verlassen habe.

53. ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχεται, das ist in Erfüllung gegangen, verwirklicht, zur Wahrheit geworden; vgl. Od. 9, 384 ἦδ' ἄρ' ἑτοῖμα τέτυκτο. ταῦτα mit Bezug auf den Hauptpunkt in der Rede Aga-

memmons, die Erfüllung der 44–48 ausgesprochenen Besorgniss.

55f. τεῖχος μὲν γὰρ δὴ. Nestor will nicht eigentlich erzählen, was er beobachtet hat, sondern stellt in einigen kräftigen Zügen ein Gesamtbild des jetzigen Standes ihrer Sache auf. Das in 57f. Enthaltene namentlich musste Agamemnon (28f.) beinahe besser wissen als Nestor.

62. εἴ τι – ῥέξει, ob mit Besonnenheit und Ueberlegung noch etwas auszurichten, gut zu machen sein wird. Durch ἄμμε fasst Nestor sich mit den Andern zusammen: ihr und auch ich, womit aber keineswegs gesagt ist, dass auch er verwundet sei; dies (βεβλημένον) gilt nur von der Mehrzahl; aber ihn würde das Alter hindern noch viel zu leisten.

- 14 „Νίστορ, ἵππῳ δὲ νηυσὶν ἔτι πρόσθεσι μέχονται,
 15 εἰς τεῖχος δ' οἷα ἰχθυοῦσι τετυμνένον. οὐδέ τι τῶσδε,
 16 οἷς ἐπὶ πύλῃσι σταδίῳ Ιασοί, ἄλποντο δὲ διμυῖ
 ἄρριπτον νηῶν τε καὶ στήθεσσι ἄλλοις ἰσκάσαι,
 οἷα πη Διὶ μῆλιν ἐπερυσίη φάλαγξ ἔπει,
 17 πασίμπης ἀτολέσθαι ἄτ' Ἀργεὺς ἐνθάδ' Ἀχαιοῖς.
 ἦδ' αὖ μιν γὰρ ὥς πρόσθε Ιασοῖσιν ἄμικεν,
 οἶδα δὲ νῦν, ὅτι τοῖς μὲν ὁμῆς μακάρεσσι θεοῖσιν
 κιδάσει, ἱμῖτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδιδεν.
 ἀλλ' ἄγεθ'· ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
 18 νῆες ὅσαι πρώται αἰεῖσται ἄγχι θαλάσσης,
 ἔλωμεν. πάσας δὲ ἐρίσσομεν εἰς ἅλα διαν.
 ἔπει δ' ἔτ' εἰσίων ὀρμίσσομεν, εἰς δ' κεν ἔλθῃ
 19 νῆξ ἄρρονη, ἣν καὶ τῇ ἀπόσχωται πολέμοιο
 Τρώεσς. ἔπειτα δὲ κεν ἐρῖσαίμεθα νῆας ἀτάσας.
 20 οἱ γάρ τις νέμεσις φηγείν κακὸν, οἱ δ' ἀτὰρ νίχτα.
 βέλτερον ὅς φηίγων προσφύγῃ κακὸν ἢ ἑὸν ἄλως.“

67. οἷς ἐπὶ geht auf τεῖχος und τῶσδε zusammen, dagegen bei ἰχθῶσσι Ιασοῖσιν wird nur der Hauptbegriff τεῖχος gedacht.

68. οὕτω εἶναι = β, 116. 1, 23, in welchen beiden Stellen Agamemnon in ähnlicher Stimmung ebenfalls den Vorschlag zur Flucht macht. Vgl. unten 74-81 mit β, 139-141. 1, 26-28. Doch kann auch hier, ähnlich wie im 2ten Buch, der Vorschlag vielleicht nur bestimmt sein, die Haupthelden auf die Probe zu stellen.

71. ἦδ' αὖ - ἔπει. Der Inhalt der Zeitbestimmung ὅτι - ἄμικεν muss als Object zu ἦδ' αὖ gedacht werden: ich wusste es als u. s. w. Dagegen im folgenden Verse ist νῦν Zeitbestimmung und ὅτι κιδάσει - ἔδιδεν Object zu οἶδα, was einen festern, entschiednern Ausdruck giebt.

73. κιδάσει transitiv, wie κιδάσει 1, 554. Vgl. ο, 491 ὁμοῖσιν κιδόει ἐπὶ φρεσὶν ἐγγυαλίξῃ

75. πρώται hier, wie 31, zuerst, zu ausserst am Meere, die nächsten am Meere (ἀγχι θαλάσσης).

76. πάσας d. i. ταύτας πᾶσι während πᾶσας 79 wirklich alle Schiffe der achaischen Flotte geht.

77. ἔπει - ὀρμίσσομεν, vgl. Od δ, 765 Ἀπὸλλων Ἠβόδ. 2, 1 ἐπὶ νῆϊ ἐκέλευσεν ἔπει εἰσὶν ἐρίσσαι.

78. ἀρρόνη wahrsch. καθ' ἑαυτοὺς οὐ κοιτῶσαν und das auch zur Flucht sich eher eignet — ἦν καὶ τῇ, ob sie doch wenigstens in dieser u. s. w.

80f. ἀτὰρ νίχτα = νυκτός, Nachtzeit. Im Folgenden wäre uns klarer die Construction βέλτερον φεύγοντα προσφυγεῖν (fliehen, entfliehen, durch die Flucht entgehen) ἢ κλῶσαι. Vgl. den ähnlichen Gebrauch von ὅς β, 274f. τὰ μὲν ἄριστον - ὅς τοι ἄρ' ἐρῶμεν.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς 14
 „Ἀτρεΐδῃ, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.
 οὐλόμεν', αἶθ' ὥφελλες ἀεικελίου στρατοῦ ἄλλου
 σημαίνειν, μηδ' ἄμμιν ἀνασσέμεν οἷσιν ἄρα Ζεὺς 85
 ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας τολυπεύειν
 ἀργαλέους πολέμους, ὅφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
 οὕτω δὴ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρυάγυιαν
 καλλεΐψειν, ἧς εἶνεκ' οἰζύομεν κακὰ πολλά;
 σίγα, μή τις τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ 90
 μῦθον, ὃν οὐ κεν ἀνὴρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο,
 ὃς τις ἐπίσταιτο ἧσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν
 σκηπτοῦχός τ' εἴη, καὶ οἱ πειθοίατο λαοὶ
 τοσσοῖδ' ὅσσοισιν σὺ μετ' Ἀργείοισιν ἀνάσσεις·
 [νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες.] 95
 ὃς κέλεαι πολέμοιο συνεσταότος καὶ ἀντῆς
 νῆας εὐσσέλμους ἄλαδ' ἐλκέμεν, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
 Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσί περ ἔμπης,
 ἡμῖν δ' αἰπὺς ὄλεθρος ἐπιρρέπη. οὐ γὰρ Ἀχαιοὶ
 σχήσουσιν πόλεμον νηῶν ἄλαδ' ἐλκομενάων, 100
 ἀλλ' ἀποπαπτανέουσιν, ἐρωήσουσι δὲ χάρμης.
 ἔνθα κε σὴ βουλὴ δηλήσεται, ὅρχαμε λαῶν.“

85. οἷσιν ἄρα Ζεὺς — ἔδωκε. Damit schildert Odysseus seinen eigenen Charakter als den eines ταλασίφρων, τλήμων, πολύτλας.

87. φθιόμεσθα verkürzter Conj. mit Futurbedeutung, vgl. υ, 173.

90. μή τις τ' ἄλλος. Vgl. zu Od. τ, 486. Odysseus spricht ohne alle Zurückhaltung, weil kein Untergebener des Agamemnon zugegen ist.

92. ὃς τις ἐπίσταιτο κτέ. Ergänzung zu ἀνὴρ, wie Od. α, 228f. ἀνὴρ — ὃς τις πινυτός γε μετέλθοι.

93. καὶ οἱ πειθοίατο. Vgl. zu μ, 229.

94. ὅσσοισιν — ἀνάσσεις ist die appositionelle Erklärung der durch

τοσσοῖδε schon unmittelbar bezeichneten Anschauung.

95. νῦν δέ σευ — ἔειπες ist unnöthig zur Verdeutlichung aus ρ, 173 hierher verpflanzt worden.

96. ὃς κέλεαι hängt mit 90 f. zusammen, indem es theils τοῦτον μῦθον erklärt, theils das Urtheil ὃν οὐ κεν — ἄγοιτο begründet.

99f. ἡμῖν — ἐπιρρέπη vgl. θ, 72 ῥέπε δ' αἷσιμον ἡμᾶρ Ἀχαιῶν. — οὐ — σχήσουσιν πόλεμον, sie werden den Kampf nicht aushalten, nicht darin Stand halten.

101. ἀποπαπτανέουσιν, nämlich nach den Schiffen, um sich darein zu retten, respicient naves.

102. κε beim Futurum, nicht um einen Zweifel und Ungewissheit, sondern ruhige Zuversicht auszu-

14 τὸν δ' ἐμείβετο ἔπειτα θυρὸς ἐνὶ φρεσὶ Ἀγαμέμνων
· ὃς ὅτε σέθεν· μάλα πῶς, καὶ κενόχεος θυμῷ ἐνιπῆ

106 ὁρῶντος· ὅτε δ' οἱ μὲν ἐπὶ τῷ δεκνόντι ὄπασα
νῦν, ἐπιστάμενος ὅλβον ἐνέμενεν ἱερὸς Ἀχαιῶν.
νῦν δ' εἴη, ὅς τ' ὅστις γ' ἀμείνων μῆτιν ἐνίστοι.
ἢ νῦν, ἴε παῖδες, ἔσσι δὲ κεν ἄλκιον εἶη."

τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε τοῖον ἀρσῶς Διομήδης
111· ἔγγυς ἀνὴρ — σὶ δὲ θά μαστεύσμεν —, αἳ κ' ἐθέλητε
παύεσθαι καὶ μη τι κότεν ἀρασίσθε ἕκαστος.
ὅν γε καὶ δὲ γένεθ' ἡ νεωπτόν, εἶμι μεθ' ὑμῖν.
πατρός, δ' ἐξ ἀρσῶν καὶ ἐρῶ γένος εἶχουμαι εἶναι.

Τυδῆος, ὃν θύρεσσι χεῖρ κατα γαῖα καλύπτει.
113 Πλοῦτ' ἄν γὰρ τρεῖς παῖδες αἰεμόνες ἐξερέοντο,
ἦν καὶ δ' ἐν Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι.
Ἄγχιος ἴδε Μῆλας, τρίτατος δ' ἦν ἱππότης Οἰνεύς,
πατρός ἐμοῖο πατὴρ· ἀρετῇ δ' ἦν ἐξοχος αἰτῶν.
ἀλλ' ὁ μὲν αἰτόθι μεῖνε, πατὴρ δ' ἐμὸς Ἀργεῖ νάσθη,
120 πλεγχθείς· ὥς γάρ ποι Ζεὺς ἴθ' ἐλε καὶ θεοὶ ἄλλοι.
Ἀδρίσσιον δ' ἔγχευε θυγατρῶν, γαῖε δὲ δῶμα
ὄφνησεν βιότοιον, ἄλλος δὲ οἱ ἴσαν ἄρουραι
πυροφόροι, πολλοὶ δὲ φρεσὶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς,

drücken, wie sonst πού, οἶμαι; vgl. μ, 226.

104. μάλα πῶς, gar sehr, recht stark. πῶς beim Adverbium hat ähnliche Kraft, wie τις beim Adjectiv.

107. νῦν δ' εἴη κτέ. eig. möge einer sein, der — sage; vgl. zu ρ, 640 εἴη δ' ὅς τις — ἀπαγγέλλει und zu Od. ξ, 496. Sinn: Jeder bessere Rath soll mir willkommen sein.

110. ἔγγυς ἀνὴρ, vgl. zu Od. β, 40 οὐχ ἕκας οὗτος ἀνὴρ. Hinzudenken kann man hier ὅς ἀμείνονα μῆτιν ἐνέπει (ἐνέψω).

112. οὔνεκα — μεθ' ὑμῖν. Doch war Diomedes auch schon ι, 32–49 nicht nur sehr keck und entschieden, sondern auch mit dem günstig-

sten Erfolg gegen Agamemnon aufgetreten.

113. γένος, der Abstammung nach, wie 126: vgl. zu Od. ξ, 199.

114. Τυδῆος — καλύπτει. Die Erwähnung des Vaters wäre hier vorzeitig, da zuerst der entferntern Vorfahren Erwähnung geschehen muss. Auf den Vater kommt Diomedes in der gehörigen Folge 118–125.

116. Πλευρῶνι καὶ — Καλυδῶνι vgl. zu β, 639 f.

119. ὁ μὲν d. i. Οἰνεύς, er wanderte nicht aus, sondern blieb in Kalydon, die beiden andern Brüder in Pleuron. Ἀργεῖ νάσθη wegen eines Verwandtenmordes, der verschieden erzählt wird.

πολλὰ δέ οἱ πρόβατ' ἔσκε· κέκαστο δὲ πάντας Ἀχαιοὺς 14
ἐγχείῃ. τὰ δὲ μέλλετ' ἀκουέμεν, εἰ ἑτέον περ. 125

τῷ οὐκ ἂν με γένος γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φάντες
μῦθον ἀτιμήσαιτε πεφασμένον, ὃν κ' εὖ εἴπω.
δεῦτ' ἴομεν πόλεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη.
ἔνθα δ' ἔπειτ' αὐτοὶ μὲν ἐχώμεθα δημοτῆτος
ἐκ βελέων, μή πού τις ἐφ' ἔλκεϊ ἔλκος ἄρηται· 130
ἄλλους δ' ὀτρύνοντες ἐνήσομεν, οἳ τὸ πάρος περ
θυμῷ ἦρα φέροντες ἀφρεστᾶσ' οὐδὲ μάχονται.“

ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
βὰν δ' ἴμεν, ἦρχε δ' ἄρα σφιν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.

οὐδ' ἀλαοσκοπὴν εἶχε κλυτὸς ἐννοσίγαιος, 135
ἀλλὰ μετ' αὐτοὺς ἦλθε παλαιῷ φωτὶ ἑοικώς,
δεξιτερὴν δ' ἔλε χεῖρ' Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

„Ἀτρεΐδη, νῦν δὴ πού Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ
γῆθεϊ ἐνὶ στήθεσσι, φόνον καὶ φύζαν Ἀχαιῶν 140
δερκομένῳ, ἐπεὶ οὐ οἳ ἐνὶ φρένες, οὐδ' ἥβαιαί.

124. πρόβατα, Schol. πάντα τὰ τετράποδα, διὰ τὸ ἑτέραν βάσιν ἔχειν πρὸ τῆς ὀπισθίας.

125. εἰ ἑτέον περ elliptisch, während εἰ ἑτέον γε μ, 217 sein Verbum nach sich hat. Der Sinn ist: das muss euch schon zur Kunde gekommen sein, wenn es in Wahrheit geschehen ist, wie es geschehen ist, nach Aristarch: ταῦτα δὲ ὑμᾶς εἰκὸς εἰδέναι ἀκηκοότας εἰ ἀληθῆ λέγω.

127. μῦθον πεφασμένον, das frei, offen gesprochene Wort, meinen offenen, entschiedenen Rath.

128. οὐτάμενοι schliesst hier auch das βεβλημένοι mit ein; vgl. zu ν, 782.

130. ἐκ βελέων ist genauere Bestimmung zu δημοτῆτος und auch mit ἐχώμεθα zu verbinden, oder dies als Participium in Gedanken dabei zu wiederholen: wir wollen uns des Kampfes enthalten, (uns)

aus den Geschossen (ausserhalb derselben haltend).

131. ἐνήσομεν, erg. δημοτῆτι, εἰς δημοτῆτα.

132. θυμῷ ἦρα φέροντες vgl. zu ι, 598 εἴξας ᾧ θυμῷ.

135. οὐδ' ἀλαοσκοπὴν κτέ. vgl. κ, 515. Sinn: Dieser günstige Moment blieb dem Poseidon nicht unbemerkt; er benutzte ihn geflissen. Hier verlieren wir nach 136 die drei verwundeten Helden aus dem Auge und finden sie — doch ohne Nestor — erst nach der Erzählung von der Einschläferung des Zeus 379 wieder, wo sie den 128–132 ausgesprochenen Vorsatz ausführen.

136. παλαιῷ φωτὶ ἑοικώς wie Athene Od. θ, 194 ἀνδρὶ δέμας ἐικυῖα.

139–141. Ἀχιλλῆος – δερκομένῳ. Vgl. zu κ, 187f. τῶν νήδυμος ὕπνος – φυλασσομένοισι; zu οὗ οἱ – ἥβαιαί Od. φ, 288.

- 14 ἀλλ' ὃ μὲν ὥς ἀπόλοιτο, θεὸς δέ ἐ σιφλώσειεν·
 σοὶ δ' οὐ πω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
 ἀλλ' ἔτι που Τρώων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες
 145 εὐρὺ κονίσουσιν πεδῖον, σὺ δ' ἐπόψαι αὐτός
 φεύγοντας προτὶ ἄστν νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.“
 ὥς εἰπὼν μέγ' ἄυσεν, ἐπεσσύμενος πεδίοιο.
 ὅσον δ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
 ἄνδρες ἐν πολέμῳ, ἔριδα ξυνάγοντες Ἴαρος,
 150 τόσσην ἐκ στήθεσφιν ὅπα κρείων ἐνοσίχθων
 ἤκεν· Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἐκάστω
 καρδίῃ, ἄλληκτον πολέμιζεν ἡδὲ μάχεσθαι.
 Ἥρη δ' εἰσεῖδε χρυσόθρονος ὀφθαλμοῖσιν
 σταῖς' ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ ῥίου· αὐτίκα δ' ἔγνω
 155 τὸν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν,
 αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα, χαῖρε δὲ θυμῷ·

142. ὥς ἀπόλοιτο, nämlich wie er selbst die Achäer hinmorden sieht und sich darüber noch freut.

142. σιφλώσειεν d. i. ἀφανίσειεν, *perdat*. — σιφλὸς nach Etymol. M. ὁ ἐσινωμένος τοὺς ὀφθαλμούς, überh. *πηρός*. — Anders sprach übrigens Poseidon ν, 108.

143. μάλα πάγχυ gehört zu κοτέουσιν: *gar sehr*, durchaus; denn einiger Zorn der Götter lässt sich nach dem Gange der Schlacht nicht leugnen. Vgl. Virg. Aen. 1, 387 *haud, credo, invisus coelestibus auras Vitales carpis*.

147. ἐπεσσύμ. πεδίοιο, dahinstürmend durch die Ebene. Deutlicher ist die Beziehung von ἐπὶ (heran) χ, 26.

148. ὅσον δ' ἐννεάχιλοι. Dadurch will Poseidon sich dem Heere zu erkennen geben und dasselbe ermutigen. — Dieselben zwei Verse von Ares ε, 860 f.

153–362. Ἥρη δ' εἰσεῖδε. Ursprünglich wohl eine abgesonderte Erzählung, in Beziehung auf Inhalt und Verhältniss zum Ganzen

mit der Episode von der Liebe Ares und der Aphrodite Od. 266–369 zu vergleichen. Der wesentliche Gedanke des Mythos wohl in die Verse 347–351 eingekleidet, aber den ursprünglichen Sinn scheint selbst der Verfasser der übrigen Erzählung nicht ganz zu haben; vgl. Einleit. z. Od. S. In ihrem jetzigen Zusammenhange soll sie als nachgebrachte Schilderung eines mit den schon beschriebenen Kämpfen parallelen Actes (vgl. ν, 43 ff.) dazudienen, die Theilnahme des Poseidon an der Schlacht noch unbeschränkter und umfassender werden zu lassen und dadurch die Katastrophe abermals zurückdrängen. εἰσεῖδε allgemein: blickte hin auf alles, was unten vorging. Die Präpositionen ἐξ Οὐλύμποιο und ἀπὸ ῥίου stehen in Beziehung auf dieses Verbum: vom Olymp aus, wo sie stand. — ἀπὸ ῥίου bestimmt den Ort noch genauer, ν, 225 und zu σ, 576.

155 f. τὸν μὲν, Ποσειδάωνα. χαῖρε δὲ θυμῷ macht den Gegensatz 158 *στυγερὸς* – θυμῷ.

Ζῆνα δ' ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἰδης 14
 ἤμενον εἰσεῖδε, στυγερός δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
 μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
 ὅππως ἔξαπάφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο. 160
 ἦδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνεται βουλή,
 ἐλθεῖν εἰς Ἰδην εὖ ἐντύνασαν ἔαυτήν,
 εἴ πως ἰμείραιτο παραδραθέειν φιλότῃτι
 ἧ χροίῃ, τῷ δ' ἵπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
 χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πευκαλίμησιν. 165
 βῆ δ' ἴμεν ἐς θάλαμον, τὸν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν
 Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν
 κληῖδι κρυπτῇ· τὴν δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῶγεν.
 ἔνθ' ἧ γ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαιινάς.
 ἀμβροσίῃ μὲν πρῶτον ἀπὸ χροὸς ἰμερόεντος 170
 λύματα πάντα κάθηρεν, ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ
 ἀμβροσίῳ ἐδανῶ, τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν·
 τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
 ἔμπης ἐς γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἵκετ' αὐτμή.
 τῷ ῥ' ἧ γε χροά καλὸν ἀλειψαμένη, ἰδὲ χαίτας 175
 πεξαμένη, χερσὶ πλοκάμους ἔπλεξε φαιινούς
 καλοὺς ἀμβροσίους ἐκ κράατος ἀθανάτοιο.

157. ἐπ' – Ἰδης vgl. zu ν, 3.

162. ἔαυτήν vgl. zu α, 271. Zu dem unverkürzten εὖ vor ἐντύνασαν vgl. π, 191 εὖ ἔτρεφεν und unten 199 δαμνᾷ ἀθανάτους. 240.

164. ἧ χροίῃ, Umschreibung. Vgl. 170 ἀπὸ χροός. 175. 187.

165. χεύῃ. Veränderte Construction, als ob nicht εἴ πως, sondern ὄφρα vorherginge, da dies (ἐπιχεῦναι ἵπνον) unter Voraussetzung der vorübergehenden Bedingung ihre wirkliche Absicht ist.

167. ἐπῆρσεν, derselbe Hephästos, vgl. unten 339.

168. κληῖδι κρυπτῇ, durch ein geheimes Schloss. Vgl. Od. θ, 447 den δεσμὸν ποικίλον, welchen

Odyssens von der Kirke gelernt hatte.

170. ἀμβροσίῃ hier als feste Substanz gedacht, vgl. zu Od. δ, 445.

172. τό ῥά – ἦεν erklärt und begründet das Epitheton ἐδανῶ (ἦδω).

173. τοῦ καὶ κινυμένοιο, davon, wenn es auch nur bewegt ward. — κατὰ Διὸς – δῶ ist Ortsbestimmung zu κινυμένοιο.

174. ἔμπης, gleichwohl, dennoch, vgl. zu Od. σ, 354. Aus dem Ausdruck ἐς γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ergibt sich, dass der Olympos, die Wohnung des Zeus, gleichweit von Himmel und Erde entfernt gedacht wird.

- 14 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἔσαθ', ὃν οἱ Ἀθήνη
ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλά·
- 180 χρυσεῖης δ' ἐνετῆσι κατὰ στῆθος περονᾶτο.
ζώσατο δὲ ζώνην ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυῖαν,
ἐν δ' ἄρα ἔρματα ἦκεν ἐντρήτοισι λοβοῖσιν
τρίγληνα μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
κρηδέμνω δ' ἐφύπερθε καλύψατο διὰ θεῶων
- 185 καλῶ νηγατέω· λαμπρὸν δ' ἦν ἡέλιος ὥς·
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῖ θήκατο κόσμον,
βῆ δ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτη
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν.
- 190 „ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο, φίλον τέκος, ὃ τί κεν εἴπῃ
ἢ κεν ἀρνήσαιο, κοτεσσαμένη τό γε θυμῷ,
οὔνεκ' ἐγὼ Δαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;“
τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
„Ἥρη πρέσβα θεά, θυγάτερ μέγαλοιο Κρόνιοι,
195 αὖδα ὃ τι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.“
τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη
„ὅς νῦν μοι φιλότητα καὶ ἴμερον, ᾧ τε σὺ πάντας
δαμνᾷ ἀθανάτους ἡδὲ θνητοὺς ἀνθρώπους.
- 200 εἴμι γὰρ ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης,

178. ἑανόν zweisilbig, vgl. zu γ, 385.

179. ἔξυσ' ἀσκήσασα, künstlich, sorgsam geglättet. Die Leinwand wurde nämlich von den Alten zuerst im Faden und im Gewebe so gestampft, dass sie an Zottigkeit wollenem Tuche gleich, dann aber für Könige und Vornehme glatt geschoren. — τίθει δ' ἐνί, Nebenbestimmung = ἐντιθεῖσα, daran anbringend.

180. κατὰ στῆθος nach älterer Sitte. Später wurde das Kleid am Schlüsselbein neben der Schulter zusammengeheftet.

182f. ἔρματα — μορόεντα vgl.

zu Od. σ, 297f.; zu τρίγληνω ω, 192 γλήνεα. So werden schon Genes. 24, 22 ἐνώτια χ als Brautgeschenk erwähnt.

184. κρηδέμνω δ' ἐφύπερθε zu Od. ε, 232 κεφαλῇ δ' ἐφ' ὕψος καλύπτειν.

190. ἦ ῥά — πίθοιο, wünsch Frage wie δ, 93.

196. τετελεσμένον, vgl. zu 190, wo dieser und dervorhergeh Vers unverändert vorkommen.

198. ᾧ τε, ἰμέρω, worunter λότης auch begriffen ist.

199. δαμνᾷ, dieselbe Form πειρᾷ ω, 390.

200. πείρατα γαίης als Au

- Ὠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν, 14
οἷ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἡδ' ἀτίταλλον,
δεξάμενοι Πείας, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
γαίης νέρθε καθεῖσε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.
τοὺς εἴμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω· 205
ἦδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
εἰ κείνῳ γ' ἐπέεσσι παραιπεπιθοῦσα φίλον κῆρ
εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι ὁμωθῆναι φιλότῃτι,
αἰεὶ κέ σφι φίλῃ τε καὶ αἰδοίῃ καλεοίμην.“ 210
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φιλομμειδῆς Ἀφροδίτη
„οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεδὸν ἔπος ἀρνήσασθαι·
Ζηνὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκοίνῃσιν ἰαύεις.“
ἦ, καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλύσατο κεστὸν ἱμάντα
ποικίλον, ἐνθα τέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο· 215
ἐνθ' ἐνὶ μὲν φιλότης, ἐν δ' ἔμερος, ἐν δ' ὀαριστὺς
πάρφασις, ἥ τ' ἔκλεψε νόον πύκα περ φρονεόντων.

halt des Okeanos und seiner Gemahlin.

201. Ὠκεανόν – Τηθύν. Die Lehre, dass Okeanos der Allvater, Tethys die Allmutter (μήτηρ) sei, hängt ohne Zweifel zusammen mit dem Philosophem der ionischen Schule, dass das Wasser der Urstoff aller Dinge sei. γένεσις steht also in concretem Sinne, wenn auch nicht gerade persönlich.

203. δεξάμενοι Πείας. Dieselbe Construction wie α, 596 παιδὸς ἐδέξατο. Rhea, die Mutter der Kroniden, flüchtet bei der Empörung des Zeus ihre Tochter Hera zu den Grossältern und lässt sie bei ihnen in Verwahrung.

205. ἄκριτα, ungeschlichtet, daher auch: nicht schlichtbar, schwer zu schlichten, also = δύσκριτα: unentwirrbaren, endlosen Hader.

206. ἦδη γὰρ δηρὸν χρ. – ἀπέχονται hiess wohl im Sinne des Ur-

Iliade II. 4. Aufl.

hebers des Mythos: Die Schöpfung ist schon längst vollendet.

209. εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι eigentl. wieder in ihr Lager hinaufbringen, d. h. dasselbe zu besteigen bewegen könnte, ἐπιβήσαιμι (von ἄν – εἶσα), vgl. θ, 291 ἦ κεν – ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι. — ὁμωθῆναι = ὁμόσε ἐλθεῖν.

212. οὐκ ἔστ' – ἀρνήσασθαι = Od. θ, 358. An das sonstige Verhältniss der Aphrodite zu den Troern denkt der Dichter hier gar nicht.

214. κεστὸν ἱμάντα vgl. γ, 371 πολύκεστος ἱμάς. Das folg. ποικίλος bezeichnet die Wirkung von κεστός, ἀπὸ τοῦ διὰ τὰς ῥαφὰς κεκεντήσθαι.

216f. ὀαριστὺς πάρφασις. Das zweite Nomen ist Apposition zum ersten, im Werth einer adjectivischen Bestimmung. Vgl. Od. μ, 168f. γαλήνη νηνεμῆ und Il. λ, 105 μόσχοισι λύγοισιν.

- 14 τόν ῥά οἱ ἔμβαλε χερσίν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 „τῇ νῦν, τοῦτον ἱμάντα τεῶ ἑγκάτθεο κόλπῳ,
 220 ποικίλον, ᾧ ἔνι πάντα τετεύχεται· οὐδέ σέ φημι
 ἄπρηκτόν γε νέεσθαι, ὃ τι φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς.“
 ὥς φάτο, μείδησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 μειδήσασα δ' ἔπειτα ἑῷ ἑγκάτθετο κόλπῳ.
 ἥ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
 225 Ἥρη δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
 Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα καὶ Ἠμαθίην ἐρατεινήν
 σεύατ' ἔφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν ὄρεα νιφόεντα,
 ἀκροτάτας κορυφάς· οὐδὲ χθόνα μάρπτε ποδοῖν·
 ἐξ Ἀθόω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσετο κυμαίνοντα,
 230 Ἀῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος.
 ἔνθ' ὕπνῳ ξύμβλητο, κασιγνήτῳ θανάτοιο,
 ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 „ὕπνε ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἡδ' ἔτι καὶ νῦν.
 235 πείθευ· ἐγὼ δέ κέ τοι ἰδέω χάριν ἥματα πάντα.
 κοίμησόν μοι Ζηνὸς ὕπ' ὀφρύσιν ὅσσε φαιινῶ,
 αὐτίκ' ἐπεὶ κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότῃτι.
 δῶρα δέ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεὶ,

218. ἔκ τ' ὀνόμαζεν vgl. zu Od. β, 302.

219. τῇ = Od. ε, 346. κόλπος = τὸ κατὰ τὸ στήθος κόλπωμα τοῦ πέπλου. So Virg. Aen. 1, 320 *podoque sinus collecta fluentes*.

220. πάντα, alles was du (Hera 198) verlangt hast.

221. ἄπρηκτον Adjectiv mit activer Bedeutung.

224. πρὸς δῶμα, nach dem Gemache, aus dem sie 188 f. herausgerufen worden war.

226 f. Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα κτέ. vgl. zu Od. ε, 50 f. Auch über Pieria und Emathia scheint die Göttin, sie kaum berührend, hingeschwebt zu sein, wie 228 οὐδέ — ποδοῖν zeigt. σεύατο bezeichnet einen

neuen Act, nach Vollendung des ἐπιβῆναι II. κ. Ἥ.

229. ἐξ Ἀθόω d. h. dem äussersten der thrakischen Berge.

230. Θόαντος. Einen Lemnier Thoas erwähnt aus der Sage auch Herodotus 6, 138 αἱ γυναῖκες τοὺς ἅμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους ἀποκτεῖναι. Warum aber der Schlafgott sich gerade in Lemnos aufhielt, deutet der Dichter durch nichts an. Zu πόλιν von der ganzen Insel vgl. Od. ζ, 177.

234. ἡμὲν δὴ ποτ' — ἡδ' ἔτι κ. ν. vgl. zu α, 453.

235. ἰδέω. Dieselbe Verkürzung der Stammsylbe wie in ἰδυῖα; vgl. zu Od. π, 236.

238. ἄφθιτον als Geschenk und Werk eines Gottes.

χρύσειον· Ἡφαιστος δὲ κ' ἐμὸς παῖς ἀμφιγυήεις 14
 τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ θρήνων ποσὶν ἥσει, 240
 τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε νήδυμος ὕπνος
 „Ἡρῃ πρέσβα θεά, θύγατερ μεγάλοιο Κρόνιοιο,
 ἄλλον μὲν κεν ἔγωγε θεῶν αἰιγενετῶν
 ρεῖα κατευνήσαιμι, καὶ ἂν ποταμοῖο ῥέεθρα 245
 Ὠκεανοῦ, ὅς περ γένεσις πάντεσσι τέτυκται·
 Ζηνὸς δ' οὐκ ἂν ἔγωγε Κρονίου γένος ἄσσαν ἱκοίμην
 οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε μὴ αὐτὸς γε κελεύοι.
 ἤδη γάρ με καὶ ἄλλο τεῖ ἐπίνυσσεν ἐφετμή,
 ἥματι τῷ ὅτε κείνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱὸς 250
 ἔπλεεν Ἰλιόθεν, Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
 ἦτοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
 νήδυμος ἀμφιχυθείς· σὺ δέ οἱ κακὰ μήσαο θυμῷ,
 ὄρσας ἀργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
 καὶ μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὖ ναιομένην ἀπένεικας, 255
 νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χالέπαινε,
 ριπτάζων κατὰ δῶμα θεοῦς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
 ζήτει· καὶ κέ μ' αἶστον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ,

245. καὶ ἂν, und wohlauch, selbst auch.

246. πάντεσσι Neutrum. Denn weil Okeanos nach 201 der Ursprung der Götter ist, ist er auch der Ursprung aller Dinge.

247. οὐκ ἂν – ἄσσαν ἱκοίμην prägnant: ich möchte mich nicht an ihn wagen, nämlich in Beziehung auf das κατευνήσαι.

249. καὶ ἄλλο τεῖ ἐπίνυσσεν ἐφετμή. Begründung des im Vorhergehenden liegenden Gedankens, dass Hypnos überhaupt nicht geneigt ist, dem Wunsche der Hera zu entsprechen. ἄλλο ἐπίνυσσέν με, hat mir eine andere (schmerzliche) Belehrung, Witzigung beigebracht, d. h. mich schon einmal in Schaden gebracht und dadurch klug

gemacht. Den Gegensatz macht 262 αὖ – μ' ἄνωγας – ἄλλο τελέσσαι.

250. κείνος – υἱὸς d. i. Herakles, wie sich aus 266 vgl. o, 25–30 ergibt.

251. Τρώων – ἐξαλαπάξας vgl. ε, 640–642.

252. ἔλεξα = ἐκοίμην, wobei nach 249 hinzuzudenken ist σὴ ἐφετμή, σοῦ κελευσάσης.

255. Κόωνδε vgl. zu β, 677.

257. ριπτάζων – θεοῦς. Vgl. die Behandlung des Hephästos α, 590 f. und o, 22 f. 137.

258. ζήτει. Dieses Verbum findet sich, ausser den Hymnen, bei Homer nur hier (sonst δίζημαι). — αἶστον proleptisch, von der nicht wirklich eingetretenen Folge des Verbi ἔμβαλε.

- 14 εἰ μὴ νύξ δμήτειρα θεῶν ἐσάωσε καὶ ἀνδρῶν.
 260 τὴν ἰκόμεν φεύγων, ὃ δ' ἐπαύσατο χωόμενός περ·
 ἄζετο γὰρ μὴ νυκτὶ θεῶν ἀποθύμια ἔρδοι.
 νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη
 „ὕπνε, τίη δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῆσι μενοινᾷς;
 265 ἦ φῆς ὥς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν
 ὥς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἐοῖο;
 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων
 δώσω ὀπνιέμεναι καὶ σὴν κεκληῖσθαι ἄκοιτιν.
 [Πασιδέην, ἥς αἰὲν ἐέλδεται ἥματα πάντα.]
 270 ὥς φάτο, κήρατο δ' ὕπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα
 „ἄγρει νῦν μοι ὅμοσσον ἁάατον Στυγὸς ὕδωρ,
 χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ μὲν ἔλε χθόνα πουλυβότειραν,
 τῇ δ' ἐτέρῃ ἄλλα μαρμαρέην, ἵνα νῶϊν ἅπαντες
 μάρτυροι ὦσ' οἱ ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες,
 275 ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων,
 Πασιδέην, ἥς τ' αὐτὸς ἐέλδομαι ἥματα πάντα.“
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,

260. ἰκόμεν = ἰκέτευσα, ich kam als ἰκέτης. Die Nacht übt also eine noch grössere Macht über Götter und Menschen, als der Schlaf (233. vgl. 259).

265. ἦ φῆς ironisch: meinst du, du meinst gewiss; vgl. Od. α, 391.

266. Ἡρακλῆος περιχώσατο d. i. Ἡρακλῆι χωσάμενος ἤρκεσεν.

267. ὀπλοτεράων. Ein ehrendes Beiwort, das den Chariten immer zukommt; denn anders als „jungendlich“ kann man sich dieselben nicht denken; vgl. zu Od. γ, 465.

268. δώσω – ἄκοιτιν vgl. Virg. Aen. I, 73 Connubio iungam stabili propriamque dicabo. Der folgende Vers wird schicklicher nach den besten Zeugnissen weggelassen; im Munde des Hypnos 276 ist er an seinem Platze.

270. κήρατο. Eine ebenso ver-

einzelte Form wie ἦσατο Od. ι, 353.

271. ἁάατον vgl. zu Od. φ, 91.

272f. χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ κτέ. Damit die im Tartaros weilenden Titanen Zeugen von der Hera. Schwur seien, soll sie symbolisch Erde und Meer (an deren Enden der Tartaros ist, vgl. θ, 478–481) berühren, was auf einer Insel, wie Lemnos, ganz natürlich und leicht sich bewerkstelligen lässt. Vgl. ψ, 584f., wo Antilochos unter Berührung seiner Rosse bei Poseidon, dessen Symbol das Ross ist, schwört.

274. οἱ ἔνερθε θεοί = 279 ὑποταρτάριοι. Die Strafe des Meineids würde nämlich auch sie in die Unterwelt führen (vgl. zu Od. ε, 185f.), wie die Titanen dort eingekerkert sind. — Ueber die Form ὦσι (sonst ἔωσι) vgl. zu Od. ω, 491 mit II. τ, 202.

ὦμνε δ' ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας 14
 τοὺς ὑποταρταρίους, οἳ Τιτῆνες καλέονται.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ὅμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὄρκον, 280
 τὰ βήτην Λήμνου τε καὶ Ἴμβρου ἄστν λιπόντε,
 ἥερα ἔσσαμένω, ρίμφρα πρήσσοντε κέλευθον.
 Ἴδην δ' ἰκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
 Λεκτόν, ὃθι πρῶτον λιπέτην ἄλλα· τὼ δ' ἐπὶ χέρσου 285
 βήτην, ἀκροτάτῃ δὲ ποδῶν ὑπο σείετο ὕλη.
 ἔνθ' ὕπνος μὲν ἔμεινε πάρος Διὸς ὅσσε ἰδέσθαι,
 εἰς ἐλάτῃν ἀναβὰς περιμήκετον, ἥ τότε ἐν Ἴδῃ
 μακροτάτῃ πεφυῖα δι' ἥερος αἰθέρ' ἔκανε·
 ἔνθ' ἦστ' ὅζοισιν πεπνυκασμένος εἰλατίνοισιν,
 ὄρνιθι λιγυρῇ ἐναλίγκιος, ἦν τ' ἐν ὄρεσσιν 290
 χαλκίδα κυκλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν.
 Ἥρῃ δὲ κραιπνῶς προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον
 Ἴδης ὑψηλῆς· ἶδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεὺς.
 ὥς δ' ἶδεν, ὥς μιν ἔρως πυκινὰς φρένας ἀμφεκάλυψεν,
 οἷον ὅτε πρῶτόν περ ἐμισγέσθην φιλότῃτι, 295
 εἰς εὐνὴν φοιτῶντε φίλους λήθοντε τοκῆας.
 στῇ δ' αὐτῆς προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.

279. τοὺς ὑποταρταρίους, die im Tartaros unten; vgl. Virg. Aen. 4, 243 *sub Tartara tristia mittit* und 387 *Manes sub imos*. Ueber den Namen Τιτῆνες vgl. Hesiod. Theogon. 207–210.

281. τὼ βήτην, näml. Hera und Hypnos. Bemerkenswerth ist, dass Imbros als die nächste (120 Stadien = 3 deutsche Meilen entfernte) Insel mit Lemnos zusammengefasst und als Ein ἄστν bezeichnet wird, vielleicht wegen des gemeinschaftlichen Kabeirendienstes.

284. Λεκτόν, beschränkende Apposition zu Ἴδην, wie 228 ἀκροτάτας κορυφὰς zu ὄρεα. θ, 47 f. Ἴδην δ' ἔκανε – Γάργαρον. Der Name des Vorgebirges Λεκτόν (Lager) scheint in Beziehung auf die zu erzählende Sage zu stehen.

285. ἀκροτάτῃ, zu oberst, nur in den Spitzen des den Boden bedeckenden Gesträuches: wegen der leichten, flugartigen Berührung der Götter, vgl. 228.

286. πάρος – ἰδέσθαι, ehe die Augen des Zeus ihn erblickten, vgl. 345 εἰσοράσθαι.

290. ὄρνιθι – ἐναλίγκιος, natürlich in wirklicher Verwandlung; vgl. zu Od. χ, 240. — ἐν ὄρεσσιν ergänze διατρίβουσιν, διάγουσαν, οὔσαν, vgl. 236 ὑπ' ὀφρύσιν ὅσσε φαιινώ.

292. Γάργαρον scheint Adjectiv zu ἄκρον, wie 352 Γαργάρῳ ἄκρῳ.

294. ὥς δ' ἶδεν, ὥς d. h. ganz gleichzeitig, es war das Werk eines Augenblicks, wie υ, 424 ὥς εἶδ', ὥς ἀνέπαλτο und τ, 242 ἄμα μῦθος ἔην, τεπέλειστο δὲ ἔργον.

- 14 „Ἥρη, πῇ μεμαυῖα κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνεις;
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.“
- 300 τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη
„ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης,
ᾠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἳ μ' ἐν σφοῖσι δόμοισιν ἐν τρέφον ἡδ' ἀτίταλλον.
τοὺς εἴμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω·
- 305 ἦδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρείῃ πολυπίδακος Ἴδης
ἔστᾱσ', οἳ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν.
νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
- 310 μὴ πῶς μοι μετέπειτα χολώσεται, αἶ κε σιωπῇ
οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου ᾠκεανοῖο.“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
„Ἥρη, κεῖσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὀρμηθῆναι,
νῶϊ δ' ἄγ' ἐν φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε.
- 315 οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὦδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικός
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
[οὐδ' ὁπότε ἠρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
ἣ τέκε Πειρίθοον θεόφιν μήστωρ' ἀτάλαντον·

298. τόδ' ἱκάνεις = 309; vgl. zu Od. α, 409. ρ, 444.

307f. ἵπποι δ' - ἔστᾱσι: Antwort auf 299. In den Adjectiven τραφερήν τε καὶ ὑγρήν liegt der gemeinsame Substantivbegriff von γῆν, vgl. zu Od. α, 97.

310f. αἶ κε - οἴχωμαι, wann ich fort sein, d. h. gegangen sein werde.

314. ἐν φιλότητι τραπείομεν (vgl. zu Od. θ, 292 λέκτρονδε τραπείομεν εὐνηθέντες und Il. γ, 441) lass uns zum Liebesgenuss uns wenden. ἐν τινι τρέπεσθαι = τρέπεσθαι εἰς τι, wie πέπτειν ἐν τινι (ν, 289). Dieser Ausdruck scheint der Decenz der homerischen Muse angemessener, als wenn τραπείο-

μεν durch Metathesis von τέρπε hergeleitet wird.

315. μ' ὦδε - θυμὸν κτέ. Die Accusative (καθ' ὅλον καὶ μέρος) sind mit ἐδάμασσεν zu construieren.

317-327. οὐδ' ὁπότε . . . σεῦ αὐτῆς. Die Aufzählung so vieler — und doch nicht aller — Liebschaften des Zeus, wodurch nur der in den zwei vorbergehenden Versen schon enthaltene Gedanke ausgeführt wird, scheint hier jedenfalls nicht am Platze und von einem hinzugefügt, der seine genaue Kenntniss dieses Gebietes der Mythologie zu erkennen geben wollte. — Ἰξιονίης ἀλόχοιο, der Dia, die nachher Ixioms Gemahlin wurde.

- 14 χρύσειον. οὐδ' ἂν νῶι διαδράκοι ἡέλιός περ,
 345 οὐτ' τε καὶ ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράασθαι.“
 ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου παῖς ἦν παρὰ
 τοῖσι δ' ὑπὸ χθών διὰ φύεν νεοθηλέα ποίην,
 λωτόν θ' ἔρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἦδ' ὑάκινθον
 πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὅς ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἔεργεν
 350 τῷ ἐνὶ λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλῃν ἔσσαντο
 καλὴν χρυσεῖην· στιλπναὶ δ' ἀπέπιπτον ἔερσαι.
 ὥς ὁ μὲν ἀτρέμας εὐδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἅ
 ὕπνω καὶ φιλότῃτι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν·
 βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
 355 ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ ἐννοσιγαίῳ.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον, ἐπάμυνε,
 καὶ σφιν κῦδος ὅπαζε μίνυνθά περ, ὅφρ' ἔτι εὖδε
 Ζεὺς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκάλυψα
 360 Ἥρη δ' ἐν φιλότῃτι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.“
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν ὥχετ' ἐπὶ κλυτὰ φύλ' ἀνθρώπων
 τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
 αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευσεν.
 „Ἀργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἑκτορι νίκην

345. εἰσοράασθαι vgl. zu 286 ἰδέσθαι.

347. φύεν – ποίην, gleichsam als Freundlichkeit und Dank der Natur gegen die schaffenden Götter. Vgl. ν, 27–29.

349. ὅς – ἔεργεν, der sie (die Gelagerten) hoch vom Boden (eig. vom Boden in die Höhe) empor hob, durch seine elastische Weichheit. Uebrigens versteht es sich, dass aus diesem dem alten Mythos entnommenen Zuge, der die jährliche Befruchtung der Erde durch den Himmel zur Zeit des gedeihlichen Saatregens als eine Vermählung von Zeus und Hera (ἱερὸς γάμος) darstellt, nicht etwa auf die Jahreszeit der Ereignisse d. h. den Frühling geschlossen werden darf.

353. ὕπνω – δαμείς. Der gott war unterdessen aus Verstecke 286–291 in die und über Zeus gekommen nachher 354 f. zeigt sich so schweigendes Einverständnis der Hera.

357. πρόφρων, nach dem deines Herzens, ihm freien I send, vgl. zu α, 77.

359. μαλακόν – ἐκάλυψα, 201, wo indessen κῶμα ist.

361 f. ὁ μὲν, ὕπνος, τὸν σειδῶνα.

364. καὶ δ' αὖτε (δὴ α, 340) μεθίεμεν = überlassen wieder, auch diesmal den Sieg, vgl. ο, 553. In Rede des Poseidon liegt ei

Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται; 14
 ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὐχεται, οὔνεκ' Ἀχιλλεύς 366
 νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ·
 κείνου δ' οὐ τι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
 ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἵπω, πειθώμεθα πάντες. 370
 ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἡδὲ μέγισται,
 ἑσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναΐθησιν κορύθεσσι
 κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἐλόντες,
 ἴομεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημί
 Ἑκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμιαῶτα. 375
 ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλίγον σάκος ὦμφ,
 χείρονι φωτὶ δότω, ὃ δ' ἐν ἀσπίδι μείζονι δύτω·
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο.
 τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοί περ,
 Τυδείδης Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων· 380
 οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμειβον.

nichts, das ihn als wirklichen leidhaften Gott kenntlich machte, denn er stellt sich (368f.) nur den Andern gleich; doch ergiebt sich jenes Verhältniss aus der Angabe des Dichters über das Schwert desselben 386f.

371–377. ἀσπίδες ὅσσαι κτέ. Der Rath, der hier ertheilt wird, geht wohl dahin: die Tapfersten des Heeres sollen sich in den stärksten Waffen zu einer festgeschlossenen Phalanx (dergleichen die spätere dorische Hoplitenphalanx, vgl. ν, 126–135) zusammenreihen, die langen Speere vorstrecken und so das Anstürmen der von Hektor angeführten Feinde wie mit einer Mauer (πυργηδόν) aufhalten oder als Colonne in sie eindringen; vgl. ο, 566f. 617–622. Diese Schlachtordnung ist dem Dichter selbst noch eine neue und ungewohnte; darum lässt er die passenden Waffen erst zusammensuchen und nöthigenfalls eintauschen.

372f. ἑσσάμενοι erg. ταύτας. — ἔγχε' ἐλόντες erg. καὶ ἀνασχόμενοι nach ο, 298.

376. ὃς δέ κ' ἀ. μενέχαρμος erg. ἔη wie ε, 481, d. h. wer zwar zum stehenden Kampfe (der ὑσμίνη ο, 303. 328) in der Phalanx geeignet ist, aber dazu zu schlechte Waffen (einen zu kleinen Schild) hat, der gebe seine Waffen einem geringern Manne (den man dann im Hintertreffen oder zur Vertheidigung der Schiffe, vgl. ο, 295, brauchen kann), verschaffe aber sich selbst (ὃ δὲ = αὐτὸς δέ) grössere und bessere Waffen.

379. αὐτοὶ βασιλῆες, weil die Sache noch neu und den Meisten unbekannt war. Vgl. 128. 132. Der greise Nestor (vgl. 27 mit 62f. und zu 135) war, wie es scheint, hinter der Wahlstatt zurückgeblieben.

381. οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας κτέ. d. i. πάντας ἐποιοῦντες, durch die Reihen Aller hingehend, leiteten sie (wo es

- 14 ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρηα δὲ χείρονι δόσκειν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ νώροπα χαλκόν,
 βάν ῥ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 385 δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
 εἵκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
 ἐν δαῖ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
 Τρώας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμει φαίδιμος Ἴκτωρ.
 δὴ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
 390 κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ,
 ἦτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
 ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
 Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
 οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοᾶν ποτὶ χέρσον,
 395 ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ·
 οὔτε πυρὸς τόσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο
 οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίεμεν ὕλην·
 οὔτ' ἄνεμος τόσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
 ἠπύει, ὅς τε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,
 400 ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή
 δεινὸν ἀυσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
 Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἴκτωρ

nöthig war) den Tausch der Waffen
 oder ordneten ihn an.

382. ἐσθλός, vgl. ο, 303 ἀριστῆ-
 ας von den zum Kampf als Schwer-
 bewaffnete Tauglichen.

384. ἦρχε δ' ἄρα σφι. Poseidon
 schreitet ihnen nur als Führer vor-
 an, befleckt aber sein Schwert nicht
 selbst mit dem Blute von Sterblichen,
 wie sich auch keiner an ihn wagt.

386. τῷ δὲ ist auf ἄορ zu bezie-
 hen (= dieses zu berühren, ihm zu
 nahen); denn wie θέμις ἐστὶ zeigt,
 soll hier eine bleibende Eigen-
 schaft des Schwertes bezeichnet
 werden.

389. τάνυσσαν zur Bezeichnung
 der weiten Ausdehnung und der lan-
 gen Dauer.

392. ἐκλύσθη δὲ θάλασσα. Ein

brausender Sturm des Meeres b
 gleitete fördernd die Kriegsarb
 des Meergottes, und vielleicht ve
 anlasste ein unerwartetes und d
 Troern nachtheiliges Austreten d
 Meerfluth die ganze Sage v
 dem thätlichen Beistande Poseidoi
 Durch die Erwähnung des Meer
 wird auch gerade die erste der fo
 genden prachtvollen Vergleichen
 (394 f.) herbeigeführt.

395. Βορέω. Nach Analogie v
 ι, 5 Βορέης ist Βορέω wohl hi
 auch zweisylbig zu lesen (= Βο
 ρέω von Βορράς). Im vorigen Ver
 ist βοᾶν eine treffliche Schallnac
 ahmung wie ρ, 265 ἠιόνες βοῶσι

402. Αἴαντος δέ. Der Name d
 Aias steht voraus, weil ein Kam
 mit diesem schon längst erwart

ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτεν, 14
 τῇ ῥα δὺω ταλαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
 ἦτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου· 405
 τῷ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χροά. χώσατο δ' "Εκτωρ
 ὅτι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός,
 ἅψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 χερμαδίῳ, τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν, 410
 παρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἐν αἰέρας
 στήθεος βεβλήκειν ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς,
 στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλῶν, περὶ δ' ἔδραμε πάντη.
 ἄς δ' ὄθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπη δρυῖς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίνεται ὁδμή 415
 ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὐ περ ἔχει θράσος ὅς κεν ἴδῃται
 ἐγγὺς ἑὼν, χαλεπὸς δὲ Διὸς μέγαλοιο κεραυνός·
 ὥς ἔπεσ' "Εκτορος ὣκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
 χειρὸς δ' ἐκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς ἐάφθῃ
 καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ. 420
 οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον νῆες Ἀχαιῶν,

und namentlich durch den Schluss des vorigen Buches (809–832) vorbereitet ist.

403. τέτραπτο, Αἴας, er stand ihm gerade entgegen. Vgl. ν, 542 ἐπὶ οἱ τετραμμένον.

404. τῇ ῥα – τετάσθην ist die Ortsbestimmung zu dem in οὐδ' ἀφάμαρτεν liegenden positiven ἔτυχεν, er traf ihn.

410. τὰ geht auf den in χερμαδίῳ liegenden Gattungsbegriff, der gleichen, οἷα, vgl. Od. μ, 97 mit α, 313. Uebrigens sind Steine zu verstehen, welche den auf's Land gezogenen Schiffen zur festen Unterlage gegeben werden, vgl. Hesiod. opp. et d. 624 πυκάσαι (νῆα) λίθοισι πάντοθεν κτέ.

411. τῶν ἐν αἰέρας dient zur Wiederaufnahme des bei χερμαδίῳ abgebrochenen Satzes.

413. στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε, erg. "Εκτορα, vgl. λ, 147 ὄλμον δ' ὥς ἔσσευε. — περὶ δ' ἔδραμε mit verändertem Subject: er drehtesich, taumelte ringsum; vgl. λ, 354 ἀνέδραμε. Zu dem Bilde vom Kreisel vgl. Virg. Aen. 7, 378 *Ceu quondam torto volitans sub verbere turbo* cet.

415. δεινὴ – γίνεται ὁδμή, vgl. zu α, 49. Dieses zweite Gleichniss soll aber nicht dieselbe Anschauung darstellen wie das vom Kreisel, sondern in der Beschreibung fortschreitend das endliche Niederstürzen des Hektor nach dem Herumtaumeln anschaulich machen.

419. ἐπ' – ἐάφθῃ, vgl. zu ν, 543. αὐτῷ scheint auf ἔγχος zu gehen, während οἱ 420 sich auf die Person selbst bezieht.

- 14 ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειάς
αἰχμάς. ἀλλ' οὐ τις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
425 Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ
Σαρπηδῶν τ' ἀρχὸς Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων·
τῶν δ' ἄλλων οὐ τις εὖ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὅφρ' ἔκκεθ' ἵππους
430 ὠκέας, οἳ οἱ ὀπισθε μάχης ἡδὲ πτολέμοιο
ἔστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τὸν γε προτὶ ἄστρ' φέρον βαρέα στενάχοντα.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
435 ἔνθα μιν ἐξ ἵππων πέλασαν χθονί, καὶ δέ οἱ ὕδωρ
χεῦαν· ὁ δ' ἀμπνύνθη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
ἐζόμενος δ' ἐπὶ γούνα κελαινεφές αἶμ' ἀπέμεσσεν.
αὐτίς δ' ἐξοπίσω πλήτο χθονί, τῷ δέ οἱ ὅσσε
νύξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα
440 Ἀργεῖοι δ' ὥς οὖν ἴδον Ἑκτορα νόσφι κιόντα,
μαλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθα πολὺ πρῶτιστος Οἰλῆος ταχὺς Αἴας

422. ἐρύεσθαι, ihn an sich, auf ihre Seite zu ziehen.

426. Γλαῦκος ἀμύμων, obgleich beim Mauerkampfe nach μ, 387f. verwundet. Dennoch weilt er auf dem Schlachtfelde wie auch π, 508 ff., wo er sich doch durch die schmerzliche Wunde sehr gehemmt fühlt.

427. τῶν δ' ἄλλων = καὶ τῶν ἄλλων δέ, aber auch von den andern (gewöhnlichen Kriegeren).

429–432. ὅφρ' ἔκκεθ' – στενάχοντα = ν, 535–538, wo diese Verse im Zusammenhange besser zu passen, also ursprünglicher zu sein scheinen. Beachte namentlich ἔκκετο hier von dem Getragenen und βαρέα στενάχοντα 432 von dem, der erst

436 wieder aufathmet.

433. πόρον, an die Furth, Ort der Ueberfahrt.

434. Ξάνθου im Munde des Dichters ohne Andeutung des den Menschen gewöhnlichen Namens; eben ζ, 4. φ, 2. (ν, 74). — ὃν – Ζεὺς gleichsam eine Umschreibung des Beiwortes διυπετής, vgl. φ, 268. 326.

437. ἐζόμενος ἐπὶ γούνα, s. auf die Kniee oder vielmehr über die Kniee hin setzend, d. h. so da diese ausgestreckt waren und ebenfalls gestreckten Beine auf den Boden auflagen.

439. βέλος, vgl. Od. ι, 495 v. einem Felsblock: das Geworfene und der Wurf.

- Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος ὀξυόεντι 14
 Ἦνοπίδην, ὃν ἄρα νύμφη τέκε νηὶς ἀμύμων
 Ἦνοπι βουκολέοντι παρ' ὄχθας Σατνιόεντος. 445
 τὸν μὲν Ὀϊλιάδης δουρικλυτὸς ἐγγύθεν ἔλθῶν
 οὔτα κατὰ λαπάρην· ὃ δ' ἀνετράπετ', ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
 Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
 τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγχέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
 Πανθοΐδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὦμον, 450
 υἱὸν Ἀρηιλύκοιο· δι' ὦμου δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἔσχευ, ὃ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῷ.
 Πουλυδάμας δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας.
 „οὐ μὰν αὐτ' οἶω μεγαθύμου Πανθοΐδαο
 χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἄλιον πηδῆσαι ἄκοντα, 455
 ἀλλὰ τις Ἀργείων κόμισε χροῖ, καί μιν οἶω
 αὐτῷ σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄιδος εἶσω.“
 ὥς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο.
 Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφροني θυμὸν ὄρινεν,
 τῷ Τελαμωνιάδῃ· τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα. 460
 καρπαλίμως δ' ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ.
 Πουλυδάμας δ' αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
 λικριφὶς αἶξας, κόμισεν δ' Ἀντήνορος υἱός
 Ἀρχέλοχος· τῷ γάρ ῥα θεοὶ βούλευσαν ὀλεθρον.
 τὸν ῥ' ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ αὐχένος ἐν συνεοχμῷ, 465
 νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
 τοῦ δὲ πολὺ πρότερον κεφαλῇ στόμα τε ῥινές τε

443f. Σάτνιος, ein bisher noch nie erwähnter Trojaner; doch der Fluss Σατνιόεις 445 (in der Nähe des Vorgebirges Lekton vom Ida kommend) kam ζ, 34 schon vor. Zu νηὶς ἀμύμων vgl. ζ, 22.

449. ἐπὶ mit ἦλθεν verbunden regiert den Dativ τῷ.

450. Προθοήνωρ, ein böotischer Anführer nach β, 495; vgl. 476. 487.

454. αὐτε, auch diesmal wieder, wie sonst schon: Ausdruck stolzen

Selbstgefühles.

458. εὐξαμένοιο = ἐπευξαμένοιο, in Bezug auf 453, vgl. ε, 106 mit 119.

460. τῷ hat die Kraft eines ehrenden Beiwortes.

463. λικριφὶς αἶξας = Od. τ, 451. — κομίσειν = 456 κόμισε χροῖ, er trug ihn davon, bekam ihn (näml. δόρυ φαιινόν).

467f. τοῦ δὲ — πεσόντος soll die ausserordentliche Schnelligkeit des Falles bezeichnen.

- 14 οὐδὲι πληντ' ἢ περ κνήμαι καὶ γούνα πεσόντος.
 Αἴας δ' αὖτ' ἐγέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι
 470 „φράζεο, Πουλυδάμα, καὶ μοι νημερτὲς ἐνίσπες·
 ἢ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι
 αξίος; οὐ μὲν μοι κακὸς εἶδεται οὐδὲ κακῶν ἔξ,
 ἀλλὰ κασιγνήτος Ἀντήνορος ἵπποδάμοιο
 ἢ παῖς· αὐτῷ γὰρ γενεὴν ἄγχιστα ἔψκει.“
 475 ἢ ῥ' εὖ γιγνώσκων, Τρῶας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμόν.
 ἔνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιωτίον οὔτασε δουρί,
 ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαῶς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖν.
 τῷ δ' Ἀκάμας ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν αὔσας.
 „Αργεῖοι ἰόμωροι, ἀπειλάων ἀκόρητοι,
 480 οὐ θὴν οἴοισίν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ διζύς
 ἡμῖν, ἀλλὰ ποθ' ὧδε κατακτανέεσθε καὶ ὕμεις.
 φράζεσθ' ὥς ὕμιν Πρόμαχος δεδμημένος εὔδει
 ἔγχει ἐμῷ, ἵνα μή τι κασιγνήτοιο γε ποινὴ
 δηρὸν ἄτιτος ἔῃ. τῷ καὶ κέ τις εὔχεται ἀνὴρ
 485 γνωτὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῆρα λιπέσθαι.“
 ὥς ἔφατ', Αργεῖοισι δ' ἄχος γένετ' εὖξαμένοιο·

471f. ἢ ῥ' οὐχ – ἄξιος, vgl. zu ν, 446. Nur ist hier ἄξιος personal construiert.

474. αὐτῷ, ihm selbst, dem Antenor. — γενεήν, an Geschlecht (nach dem Geschlechtstypus). Vgl. den deutschen Ausdruck: in ein Geschlecht sehen. — ἔψκει, nicht ξοικεν, weil er nun todt ist.

475. ἢ ῥ' εὖ γιγνώσκων, d. i. ὥς ἔφατο, καὶ περ εὖ γιγνώσκων. Vgl. φ, 361 φῆ πύρρ' αἰόμενος.

477. ὁ δέ, nämlich Πρόμαχος, ὕφελκε ποδοῖν Ἀρχέλοχον, κασιγνήτον Ἀκάμαντος, er traf den Promachos, als er gerade den Todten bei den Füßen fortziehen wollte.

478. τῷ δ' – ἐπεύξατο μ. ἀ., über ihn hin (den Promachos als Gefallenen) rief prahlend, vgl. λ, 431 und zu ε, 101 τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν αὔσε.

479. Αργεῖοι ἰόμωροι, vgl. π, δ, 242. Zu ἀπειλάων vgl. θ, 15 ἀπειλήσει. Denn auch Aias hatte so eben 471–474 gross gesprochen.

483. ποινὴ hier wohl in der eigentlichen Bedeutung: Blutrache Sühne durch Blut, wie π, 398 φ, 28.

484f. τῷ καὶ κέ τις εὔχεται drum wünscht sich wohl auch Menelaos. Hier scheint κε beim Präsens Indicativ εὔχεται zu stehen und kann wohl wieder = πού, οἶμαι gefasst werden, wie beim Futurum 102; vgl. zu Od. δ, 546 ἢ κείνους ὀρέσσης κτεῖνεν. Anders Od. ε, 418. — Zu der lang gebrauchten Mittelsylbe in ἄτιτος vgl. πολύτιμος in einem Orakel bei Herodot. δ, 92, 2, und über ἀρῆς ἀλκτῆρα zu δ, 100 (= 213).

Πηνέλεω δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν. 14
 ὠρμήθη δ' Ἀκάμαντος· ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἔρωήν
 Πηνελέω ἀνακτος. ὁ δ' οὔτασεν Ἴλιονῆα
 υἱὸν Φόρβαντος πολυμήλου, τὸν ῥα μάλιστα 490
 Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὅπασσεν·
 τῷ δ' ἄρ' ὑπὸ μήτηρ μοῦνον τέκεν Ἴλιονῆα.
 τὸν τόθ' ὑπ' ὀφρύος οὔτα κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
 ἐκ δ' ὥσε γλήνην· δόρυ δ' ὀφθαλμοῖο διαπρό
 καὶ διὰ ἰνίου ἦλθεν, ὁ δ' ἔζετο χεῖρε πετάσσας 495
 ἄμφω. Πηνέλεως δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ
 αὐχένα μέσσον ἔλασσεν, ἀπήραξεν δὲ χαμᾶζε
 αὐτῇ σὺν πῆληκι κάρη· ἔτι δ' ὄβριμον ἔγχος
 ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ. ὁ δὲ φῆ κώδειαν ἀνασχών
 πέφραδέ τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠΰδα. 500
 „εἰπέμεναί μοι, Τρῶες, ἀγανοῦ Ἴλιονῆος
 πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοήμεναι ἐν μεγάροισιν·
 οὐδὲ γὰρ ἡ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλσγηνορίδαο
 ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσσεται, ὅππότε κεν δῆ
 ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεώμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν.“ 505

ὥς φάτο, τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυνῖα,
 πάπτηνεν δὲ ἕκαστος ὅπῃ φύγοι αἰπὴν ὄλεθρον.

ἔσπετε νῦν μοι, μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅς τις δὴ πρῶτος βροτόεντ' ἀνδράγρι' Ἀχαιῶν

491. κτῆσιν ὅπασσεν, vgl. zu Od. ξ, 435. Pausan. 2, 3, 4 Ἑρμῆς μάλιστα δοκεῖ θεῶν ἐφορᾶν καὶ αὖξιν ποίμνας.

493. ὑπ' ὀφρύος, vgl. zu ν, 671. θέμεθλα = Od. ι, 390 ῥίζαι.

497. ἔλασσεν muss hier nach der Wirkung ein Hauen, nicht ein Stossen oder Stechen bezeichnen; vgl. ν, 614.

499. φῆ, vgl. zu β, 144. Der rohe Peneleos hielt das an den Speer gespiesste Haupt des Ilioneus zur Schau empor wie ein Mohnhaupt auf seinem dünnen Stengel.

500. πέφραδέ τε — ἠΰδα. Die Grosssprecherei soll auch recht

pretiös eröffnet, kund gethan werden; er verkündigte, gab (den Troern) zu erkennen; das ganze Heer soll von seiner That wissen.

502. γοήμεναι von εἰπέμεναι (= εἶπατε) abhängig: saget — dass sie (ihn) beklagen.

504. ἀνδρὶ — γανύσσεται vgl. zu Od. β, 250.

508–522. ἔσπετε νῦν μοι κτέ. Zusammenfassender Schluss des ganzen Kampfes, durch Aufzählung derjenigen Achäer, welche Rüstungen (ἀνδράγρια = σκῦλα ἡ γρευμένα παρὰ ἀνδρῶν) von den Troern erbeuteten. Die Anrufung der Musen ist an dieser Stelle etwas auf-

- 14 ἦρατ', ἐπεὶ ῥ' ἔκλινε μάχην κλυτὸς ἐννοσίγαιος.
 511 Αἴας ῥα πρῶτος Τελαμώνιος "Υρτιον οὔτα
 Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων·
 Φάλην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέρμερον ἐξενάριξεν·
 Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἴπποτίωνα κατέκτα,
 515 Τεῦκρος δὲ Προθόωνά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφήτην.
 Ἀτρεΐδης δ' ἄρ' ἔπειθ' Ὑπερήνορα ποιμένα λαῶν
 οὔτα κατὰ λαπάρην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσσεν
 δηώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὔταμένην ὠτειλὴν
 ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 520 πλείστους δ' Αἴας εἶλεν Οἰλῆος ταχὺς υἱός·
 οὐ γάρ οἱ τις ὁμοῖος ἐπισπένσθαι ποσὶν ἦεν
 ἀνδρῶν τρεσσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρση.

Ο.

- 15 αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,

fallend, da nur noch sechs Achäer genannt werden.

511f. οὔτα Γυρτιάδην. Als natürliche Folge ist hinzuzudenken: καὶ ἀνδράγρια ἦρατο (ἐξενάριξεν).

514. Μόρυν καὶ Ἴπποτίωνα vgl. ν, 792 Μόρυν υἱ' Ἴπποτίωνος, wo vorher auch ein Phalkes genannt ist.

516. Ἀτρεΐδης – Ὑπερήνορα. Mit speciellern Beziehungen wird dieser Kampf erwähnt ρ, 24–27.

518. κατ' οὔταμένην ὠτειλὴν, vgl. zu ρ, 86.

520. Αἴας Οἰλῆος muss die Reihe der Einzelkämpfe schliessen, wie er sie 442 eröffnete.

522. ἀνδρῶν τρεσσάντων ist, wie auch ὅτε – ὄρση zeigt, allgemeine Zeitbestimmung zur Fixirung des Momentes, worin die Verfolgung der Feinde zu beginnen pflegt: nachdem (jedesmal) die Männer sich zur Flucht gewandt haben. — Zu ὅτε τε – ὄρση vgl.

Apoll. Rhod. I, 76 ἐπαῖξαι μετόπισθεν – δηλοῖσιν ὅτε κλίνωσ φάλαγγας und das zu Od. χ, 19 ἡνίκ' ἀγινεῖς (vgl. mit Virg. Aen 4, 522–524 *Nox erat – quae – voluntur cet.*) Bemerkte. An den speciellen Fall haben die Bestimmungen dieses Verses, und auch die Erwähnung des Zeus, keinerlei Beziehung.

Die Ueberschrift dieses Buches παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν, bezieht sich nicht auf den eigentlichen Inhalt desselben, sondern den Zustand der in Folge des im vorigen Buch erzählten Schlafes des Zeus bei den Troern eingetreten ist und dessen Wirkungen sich nun weiterhin entwickeln. Denn

1. ἐπεὶ – ἔβησαν bezeichnet die Vollendung der Flucht, deren Anfang ξ, 506f. angegeben ist. Ueberhaupt schliesst sich das Buch genau an das vorige an. Im ersten Theile

οἱ μὲν δὴ παρ' ὅχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες, 15
 χλωροὶ ὑπαὶ δείους, πεφοβημένοι, ἔγρετο δὲ Ζεὺς
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι παρὰ χρυσοθρόνου Ἥρης. 5
 στῇ δ' ἄρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὅπισθεν
 Ἀργείους, μετὰ δέ σφι Ποσειδάωνα ἄνακτα.
 Ἔκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἄμφι δ' ἑταῖροι
 εἶαθ'. ὁ δ' ἀργαλέῳ ἔχει' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων, 10
 αἶμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 „ἦ μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη,
 Ἔκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαούς. 15
 οὐ μὰν οἶδ' εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρώτη ἐπαύρηαι καὶ σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν

ist Apollon (von Zeus gesandt) der Beistand der Troer (220–366), im zweiten Zeus selbst, vgl. zu 461.

3. οἱ μὲν d. i. οἱ φεύγοντες, die fliehenden Troer. Sie wollten sich hier wiedersammeln und wenigstens ihre Wagen nicht zurücklassen; weiter fliehen sie nicht, weil Zeus nun erwacht und den Hektor wieder zum Kampfe kräftigt. (269. 306). Uebrigens sind 1–3 mit zwei Abweichungen = 9, 343–345.

8. Ἀργείους ist zur Verdeutlichung von τοὺς δὲ beigefügt; auf dieselben bezieht sich das nachfolgende σφι.

10. εἶαθ' = ω, 84 (ἦντο): sie sassen, den bewusstlos daliegenden rings beobachtend.

11. αἶμ' ἐμέων = ξ, 437 αἶμ' ἀπέμεσεν. — Zu οὐ — ἀφανρότατος vgl. Od. ρ, 415 αὐ μὲν μοι δοκέεις ὁ κάκιστος Ἀχαιῶν ἔμμεναι ἀλλ' ὄριςτος.

14. κακότεχνος gehört zu δόλος. Ueber die Seltenheit von τέχνη und seinen Ableitungen in der Iliade vgl.

Iliade II. 4. Aufl.

Einleitung zur Odys. S. 18. — ἀμήχανε passiv, wie κ, 167.

16. οὐ μὰν οἶδ' erinnert ganz an den Gebrauch des lateinischen *haud scio an*, d. h. es könnte sehr leicht geschehen. In der Drohung sagt Zeus etwas mehr, als er wirklich thun will. — Derselbe Hiatus wie in εἰ αὖτε findet sich Od. ξ, 67 εἰ αὐτόθ' ἐγήρα.

17. πρώτη, zuerst d. h. vor allem aus, vordeinen andern Mitschuldigen und ehe ich eine andere Massregel zur Vereitelung deiner Anschläge treffe. Das ironische ἐπαύρηαι wird durch die folgenden Worte erklärt.

18. ἦ οὐ μέμνη κτέ. Zeus erinnert die Hera an eine frühere häusliche Scene derselben Art, wobei sie (von einer Säule) herabhängend und an den Füßen mit Gewichten beschwert wie ein Slave mit Peitschenhieben gezüchtigt wurde. Die Vorstellung kann daher entstanden sein, dass in der bildlichen Sprache der Mythen Ἥρα die Atmosphäre,

- 15 ἄκμονας ἦκα δύνω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἵηλα
 20 χρύσειον ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
 ἐκρέμω. ἤλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
 λῦσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι,
 ῥίπτασκον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὅφρ' ἂν ἵκηται
 γῆν ὀλιγηπελέων. ἐμὲ δ' οὐδ' ὥς θυμὸν ἀνίλει
 25 ἀζιγῆς ὀδύνῃ Ἡρακλῆος θείοιο,
 τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θυέλλας
 πέμψας ἐπ' ἀτρεύετον πόντον, κακὰ μητιόωσα,
 καί μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὖ ναιομένην ἀπένεικας.
 τὸν μὲν ἐγὼν ἐνθεν ρυσάμην καὶ ἀνήγαγον αὐτίς
 30 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον, καὶ πολλὰ περ ἀθλήσαντα.
 τῶν σ' αὐτίς μνήσω, ἵν' ἀπολλήξεης ἀπατάων,
 ὅφρα ἴδῃ ἦν τοι χραίσμη φιλότης τε καὶ εὐνή,
 ἦν ἐμίγης ἐλθοῦσα θεῶν ἄπο καί μ' ἀπάτησας.“
 ὥς φάτο, ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
 35 καί μιν φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „ἴστω νῦν τίδε γαῖα καὶ οὐρανὸς εὐρύς ὑπερθεῖν
 καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος
 ὄρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσιν,

d. h. die untere Luftschicht zwischen Himmel (Aether) und Erde, bezeichnete. Uebrigens soll wohl der etwas unsichere Gang des 18. Verses die ebenfalls unsichere Lage der Göttin andeuten.

20. χρύσειον als Göttergeräte, vgl. ν, 36 f.

22. παρασταδόν, aus Theilnahme herbeitretend, weil sie gern geholfen hätten.

23. ῥίπτασκον τεταγὼν α. β. vgl. α, 590–594. Im Folgenden lässt sich der sehr unerwartete Conjunctiv ἵκηται (für den Optativ ἵκοιτο) nur durch die Annahme vertheidigen, dass der Sprechende sich in die Zeit der noch dauernden Handlung zurückversetze. Vgl. zu μ, 59.

24. θυμὸν ist nähere (beschränkende) Bestimmung zu ἐμέ.

25. ὀδύνῃ Ἡρακλῆος. Ueber d. Veranlassung vgl. ξ, 250–266, w. die weniger klaren Ausdrücke unserer Stelle ihre Erklärung finden.

26. ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ, mit Hülfe des stürmischen Boreas, gehört zu πεπιθοῦσα θ.

30. καὶ – ἀθλήσαντα, indem ihn die feindseligen Einwohnernicht wollten das Land betreten lassen bis er sie besiegte.

32. ὅφρα ἴδῃ κτέ. d. h. damit du erkennest, dass dir alle Hinterlist gegen mich nichts nützt. Die Wiedererwähnung der ἀπάτη in 33 (καί μ' ἀπάτησας = ἀπατήσασά με) ist bei der Stimmung des Zeus beinahe nothwendig.

36–38. ἴστω – θεοῖσιν vgl. zu Od. ε, 184 f. Das demonstrative τί

σὴ θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νωίτερον λέχος αὐτῶν 15
 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μὰψ ὁμόσαιμι· 40
 μὴ δὲ ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 πημαίνει Τρῳάς τε καὶ Ἑκτορα, τοῖσι δ' ἀρήγει,
 ἀλλὰ που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει,
 τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοὺς.
 αὐτὰρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην 45
 τῇ ἴμεν ἢ κεν δὴ σύ, κελαινεφές, ἡγεμονεύης.“

ὥς φάτο, μείδῃσεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „εἰ μὲν δὴ σύ γ' ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
 ἴσον ἐμοὶ φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθίζοις, 50
 τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλη,
 αἶψα μεταστρέψειε νόον μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥ' ἐτεόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
 ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον
 Ἴριν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον, 55
 ὄφρ' ἢ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
 ἔλθῃ, καὶ εἴπησι Ποσειδάωνι ἄνακτι
 παυσάμενον πολέμοιο τὰ ἃ πρὸς δώμαθ' ἰκέσθαι,
 Ἑκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων,

weist mit Nachdruck auf das Entfernte.

39. καὶ νωίτερον λέχος. So auch Dido bei Virg. Aen. 4, 316 *Per conubia nostra, per inceptos hymenaeos*.

41. μὴ δὲ ἐμὴν ἰότητα. Asyndetische Anfügung dessen, was geschworen wird, wie in bejahender Rede Od. ξ, 160. Einzig μὴ deutet die Abhängigkeit von der Schwurformel an; sonst müsste οὐ stehen; vgl. zu κ, 330. Uebrigens liegt in dem Schwur der Hera wenigstens für die Zukunft das Versprechen, auch für ihre Person die Achäer nicht mehr gegen Zeus' Willen zu unterstützen.

49. ἔπειτα hat wie δὴ folgernde Kraft: also, demnach; vgl. ι, 441

und zu Od. ρ, 185.

54. μετὰ φῦλα θεῶν d. h. in ihre Versammlung.

56. ὄφρ' ἢ μὲν κτέ. In der günstigen Stimmung, in welcher Zeus sich jetzt befindet, bricht er nicht sogleich die Unterredung mit der Hera ab, sondern öffnet ihr einen Blick auch in den fernern Gang und die endliche Entwicklung der Begebenheiten, freilich in unbestimmten Umrissen, und nicht in genauer Uebereinstimmung mit der Darstellung der folgenden Gesänge.

58. τὰ ἃ πρὸς δώμαθ' allgemein, wie 161 zeigt μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα δῖαν.

59. Ἑκτορα – Ἀπόλλων. Nach 56 erwartete man Ἀπόλλων δὲ – Ἑκτορα – ὀτρύνῃσι, vgl. zu α, 20.

- 15 αὖτις δ' ἐμπνεΐσῃσι μένος, λελάθη δ' ὀδυνάων
 61 αἶ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 αὖτις ἀποστρέψῃσιν, ἀνάλκιδα φύζαν ἐνόρσας,
 φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήϊσι πέσωσιν
 Πηλείδew Ἀχιλῆος. ὁ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
 65 Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεῖ ἔγχεϊ φαίδιμος Ἴκτωρ
 Ἴλίου προπάροιθε, πολέας ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' εἰδὼν ἐμὸν Σαρπηδόνα δῖον.
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἴκτορα δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
 70 αἰὲν ἐγὼ τείχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ
 Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλᾶς.
 τὸ πρὶν δ' οὔτ' ἄρ' ἐγὼ παύω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
 ἀθανάτων Δαναοῖσιν ἀμυνέμεν ἐνθάδ' ἔάσω,

62. αὖτις ἀποστρέψῃσιν κτέ. vgl. ι, 650–655, wo Achilleus eine solche Erwartung ausspricht, und π, 62f.

63. ἐν νηυσὶ – πέσωσιν. Gewöhnlich steht dieses ἐν νηυσὶ – πεσεῖν vom stürmischen Eindringen der Troer; vgl. μ, 107; doch auch λ, 311 καὶ νῦ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί mit 524.

64. Πηλείδew Ἀχιλῆος κτέ. In der Verwirklichung gestaltet sich dies etwas anders, indem die Achäer auf ihrer Flucht nicht zu den Schiffen des Achilleus kommen, sondern vielmehr auf die entgegengesetzte Seite, wo die Schiffe des Aias standen (λ, 7–9). Auch erfolgte die Aussendung des Patroklos zum Kampfe nicht aus eigenem Antrieb des Achilleus, sondern auf die dringenden Bitten des Patroklos selbst (390–404. π, 38–45. 64f.).

66. Ἴλίου vgl. zu α, 205.

67. τοὺς ἄλλους, μετὰ δέ s. v. a. ἄλλους τε καί, andere sowohl als vorzüglich, und darunter namentlich. Zu Σαρπηδόνα vgl. π, 419–503.

69. ἐκ τοῦ, von da an, dann,

nachdem Achilleus sich wieder (zu erst mittelbar, dann persönlich) an die Spitze der Kämpfenden gestellt haben wird, nicht gerade nach der Erlegung des Hektor. — παλίωξι mit Beziehung auf den Gang des Krieges im Allgemeinen seit dem Auftreten des Patroklos, mit welchem sich das bisherige Glück der Troer wandte.

71. Ἴλιον αἰπύ. Der neutral Gebrauch von Ἴλιον deutet auf spätern Ursprung dieses Abschnittes. Doch liesse sich auch lesen Ἴ. αἰπὺν ἔλοιεν, wie τ, 97 Ἥρη θῆλει ξοῦσα. — Ἀθηναίης δ. βουλᾶς vermittelt des hölzernen Rosse; vgl. Od. 9, 493 τὸν (ἵππον δουράτεον) Ἐπειὸς ἐποίησεν σὺν Ἀθήνῃ.

72. τὸ πρὶν geht nicht sowohl auf die einzelnen vorher genannte Ereignisse, als im Allgemeinen (wie 74 zeigt) auf den Zeitpunkt der dem Achilleus gewordenen Genugthuung durch Zeus. παύω im Präsens, weil dies auch schon von der Gegenwart gilt, Zeus jetzt schon und fortwährend den Achäern zürnt.

73. ἐνθάδε, hier, weil Zeus sich

πρίν γε τὸ Πηλεΐδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ, 15
ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι, 75
ἥματι τῷ ὅτ' ἐμεῖο θεὰ Θέτις ἤψατο γούνων,
λίσσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.“

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὀλυμπον.

ὥς δ' ὅτ' ἂν αἶξῃ νόος ἀνέρος, ὅς τ' ἐπὶ πολλήν 80
γαῖαν ἐληλουθῶς φρεσὶ πευκαλίμῃσι νοήσῃ

„ἐνθ' ἦν ἢ ἐνθα,“ μενοινήσῃ τε πολλά,
ὥς κραιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο πότνια Ἥρη.

ἔκετο δ' αἰπὺν Ὀλυμπον, ὀμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν 85
ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες

πάντες ἀνήϊξαν, καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
ἦ δ' ἄλλους μὲν ἔασε, Θέμιστι δὲ καλλιπαρήῳ

δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίῃ ἦλθε θέουσα,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

„Ἥρη, τίπτε βέβηκας, ἀτυζομένη δὲ ἔοικας; 90
ἦ μάλα δὴ σ' ἐφόβησε Κρόνου παῖς, ὅς τοι ἀκοίτης.“

τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ λευκώλενος Ἥρη
„μή με, θεὰ Θέμι, ταῦτα διείρεο· οἶσθα καὶ αὐτὴ

οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηγής.
ἀλλὰ σύ γ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἐνὶ δαιτὸς εἴσης· 95

ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεται ἀθανάτοισιν,

auf dem Ida nahe bei Troia befindet.

77. Ἀχ. πτολίπορθον vgl. zu β, 278 = φ, 550. ω, 108.

79. βῆ δ' ἐξ Ἰδαίων ὀρέων κτέ. = θ, 410. Um vom Ida auf den Olympos zu fliegen, braucht die Göttin nicht zuerst hinabzusteigen.

80f. ὥς δ' ὅτ' ἂν αἶξῃ, vgl. Einl. z. Od. S. 18. Das folgende ἐληλουθῶς zeigt, dass hier von dem schnellen Erinnerungsvermögen eines vielgereisten Mannes die Rede ist; jeden Augenblick kann er sich an die entferntesten und entgegengesetztesten Punkte wieder versetzen (ἐνθ' ἦν [ἦν] ἢ ἐνθα). —

μενοινήσῃ (sich durch den Sinn gehen lässt, auch als Plan für die Zukunft) vgl. ν, 79 μενοινώω.

86f. πάντες ἀνήϊξαν, vgl. α, 533f. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέστησαν — σφοῦ πατρὸς ἐναντίον. — Zu Θέμιστι δέκτο vgl. β, 186.

88. θέουσα mit Beziehung auf das ἀναῖξαι der übrigen (86).

91. ἦ μάλα drückt die zuversichtliche Muthmassung aus. Die Wirkung von Zeus' scharfen Drohungen dauerte fort, obgleich er nachher wieder besänftigt war.

93. οἶσθα καὶ αὐτή, vgl. α, 365 οἶσθα und λ, 653.

- 15 οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφαίσκειται. οὐδέ τί φημι
 πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρίσμεν. οὔτε βροτοῖσιν
 οὔτε θεοῖς. εἴ περ τις ἔτι νῦν δαίνεται εἴφρων.“
- 100 ἦ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῖσα καθέζετο πότνια Ἥρη,
 ὥχθησαν δ' ἄνα δῶμα Ἰφὺς θεοὶ. ἦ δ' ἐγέλασεν
 χεῖλεσιν. οὐδέ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κινέουσιν
 ἰάνθη. πᾶσιν δέ νεμεσσιθεῖσα μετρίδα.
 „νήπιοι. οἷ Ζηὶ μενεαίνομεν ἀφρονέοντες.
- 105 ἦ ἔτι μιν μέμαμεν καταπαισέμεν ἄσπον ἰόντες
 ἦ ἔπει ἦέ βίη. ὁ δ' ἀφήμενος οἶκ' ἀλεγεινῶς
 οὐδ' ὄθεται. φησὶν γάρ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 κάρτεϊ τε σθένει τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
 τῷ ἔχεθ' ὅ ττί κεν ἱμῖ κακὸν πέμπησιν ἐκάστῳ.
- 110 ἦδη γὰρ νῦν ἔλπομ' Ἀργεῖ γε πῆμα τετίχθαι.
 υἱὸς γάρ οἱ ὄλωλε μάχῃ ἐνι. φίλτατος ἀνδρῶν,
 Ἀσκάλαφος, τὸν φησὶν ὄν ἔμμεναι ὄβριμος Ἀργεῖς.“
 ὥς ἔφατ'. αὐτὰρ Ἀργεῖς θαλερῶ πεπλήγετο μηρῷ
 χερσὶ καταπριγέσσ'. ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ἱΐδα.
- 115 „μὴ νῦν μοι νεμεσῆσεται, Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
 τίσασθαι φόνον υἱὸς ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,

97. *πιφαύσκειται*, offenbart, zu Tage fördert. — *οὐδέ τι*, und gar nicht. Die Negation gehört zu *κεχαρησέμεν*, nicht etwa zu *πᾶσιν*: alle werden darüber nichterfreut, bestürzt sein, gesetzt auch, dass sie jetzt noch vergnügt am Mahle Theil nehmen.

101. *ἐγέλασεν χεῖλεσιν*, d. h. sie lächelte (schadenfroh) nur mit den Lippen, nicht von Herzen, also auch nicht so, dass sie selbst dadurch erheitert wurde (*οὐδέ – ἰάνθη*). Vgl. Od. σ, 163 *ἀχρεῖον δ' ἐγέλασεν*.

103. *πᾶσιν δέ* (vgl. 96) hängt von *μετηύδα* ab. Ihr Unwille aber bezieht sich nicht auf die andern Götter, sondern auf Zeus, gegen den sie jene aufzuwiegen sucht. Denn ihre Ermahnung zur Unter-

werfung und Ergebung ist Spott: ihr nur abgezwungen.

104. *μενεαίνομεν*, vgl. α, 1 μένεος – *πίμπλαντο*.

107. *φησὶν*, objectiv dassel was mit subjectiver Färbung *εὔχεται*, vgl. Od. σ, 132 *οὐ μὲν γ ποτέ φησι κακὸν πείσεσθαι ὀπίσω*.

109. *ἔχετε*, habet und behalt fügt euch in das.

110. *ἦδη γὰρ νῦν ἔλπομ'* (ὁι κτέ. Wieder der Ausdruck einer gewissen Schadenfreude. Die Sache ist ν, 518 erzählt; doch weiss Ar noch nichts davon, weil sein Wissen für den Fortgang des Gedichtes weniger dienlich wäre.

116. *ἰόντα*, in Beziehung auf das bei *τίσασθαι* zu ergänzende *μ* vgl. β, 112f. — So würde sich Ar

εἴ πέρ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραυνῷ
κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ' αἵματι καὶ κονίησιν.“ 15

ὣς φάτο, καὶ ῥ' ἵππους κέλετο δεῖμόν τε φόβον τε
ζευγνίμεν, αὐτὸς δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα. 120

ἐνθα κ' ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλεώτερος ἄλλος
παρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδδείσασα θεοῖσιν

ῶρτο διὲκ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον ἐνθα θάασσεν,
τοῖ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἶλετο καὶ σάκος ὦμων, 125

ἐγχος δ' ἔστησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἐλοῦσα
χάλκεον· ἥ δ' ἐπέεσσι καθάπτετο θοῦρον Ἄρηα.

„μαινόμενε, φρένας ἦλέ, διέφθορας. ἦ νύ τοι αὐτως
οὔατ' ἀκουέμεν ἔστι, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς.

οὐκ αἶεις ἃ τέ φησι θεὰ λευκώλενος Ἥρη, 130

ἥ δὴ νῦν παρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;

ἥ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ

ἄψ ἵμεν Οὔλυμπόνδε, καὶ ἀχνύμενός περ, ἀνάγκη,

αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φυτεῦσαι;

αὐτίκα γὰρ Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς 135

λείψει, ὃ δ' ἡμέας εἴσι κυδοιμήσων ἐς Ὀλυμπον,

μάρψει δ' ἐξείης ὅς τ' αἵτιος ὅς τε καὶ οὐκί.

τῷ σ' αὖ νῦν κέλομαι μεθέμεν χόλον υἱὸς ἑῆος·

ἦδη γάρ τις τοῦ γε βίην καὶ χεῖρας ἀμείνων

als ein eig. ἄλλοπρόσαλλος (ε, 831)
zu erkennen geben.

118. κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι, vgl.
ε, 886 πῆματ' ἔπασχον ἐν αἰνῆσιν
νεκάδεσσιν.

119. δεῖμόν τε φόβον τε von
κέλετο abhängig. Ueber das Ver-
hältniss dieser Wesen zu Ares vgl.
zu δ, 440. Bei Hesiod. Scut. Herc.
195 stehen sie neben Ares auf dem
Streitwagen.

122. χόλος καὶ μῆνις als Syno-
nyma ohne Unterschied verbunden,
wie auch bei Apollon. Rhod. 3, 337
Διὸς θυμαλγέα μῆνιν καὶ χόλον.

124. διὲκ προθύρου, weil nach
119f. auch Ares schon zum Thor

hinaus sein musste. — λίπε δέ —
λιποῦσα.

127. ἥ δὲ in Beziehung auf das
vorherige Subject, also ohne Gegen-
satz, vgl. ε, 736; unten 136 ὃ δέ.

130. ἃ τέ φησι, Objectsatz zu
οὐκ αἶεις, vgl. Od. φ, 155 ἀμαρτεῖν
οὐ θ' ἔνεκ' αἰεὶ ἐνθάδ' ὀμιλέο-
μεν.

134. τοῖς ἄλλοισι — πᾶσι geht
natürlich auf die Götter, von denen
überhaupt allein die Rede ist; vgl.
136.

137. μάρψει, vgl. ξ, 257 ῥιπτά-
ζων κατὰ δῶμα θεοῦς.

138. υἱὸς ἑῆος, vgl. zu α, 393.

139. ἦδη steht nur in Beziehung

15 ἡ πέφαται ἣ καὶ ἔπειτα πεφύσεται· ἀργαλέον δέ
141 πάντων ἀνθρώπων ῥῦσθαι γενεήν τε τόκον τε.“

ὥς εἰποῖσ' ἴδρισε θρόνῳ ἐνὶ θοῦρον Ἄρηα.
Ἥρη δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτός
Ἴριν θ'. ἣ τε θεοῖσι μετ' ἀγγελος ἀθανάτοισιν·
145 καὶ σφεας φωνήσας' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„Ζεὺς σφῶ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅτι τάχιστα·
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃτε, Διὸς τ' εἰς ὧπα ἴδῃσθε,
ἔρδειν ὃ τί κε κείνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.“

ἣ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῖσα πάλιν κίε πότνια Ἥρη,
150 ἔξετο δ' εἰνὶ θρόνῳ· τῷ δ' αἵξαντε πετέσθην.

Ἴδην δ' ἵκανον πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
εὖρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ
ἤμενον· ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἐστεφάνωτο.
τῷ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο

155 στήτην· οὐδέ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ,
ὅτι οἱ ὦκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πιθέσθην.

Ἴριν δὲ προτέρην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„βάσκ' ἴθι, Ἴρι ταχεῖα, Ποσειδάωνι ἄνακτι
πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.

160 παυσάμενόν μιν ἄνωχθι μάχης ἥδ' ἐπτολέμοιο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἄλα δῖαν.
εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται ἀλλ' ἀλογήσει,

auf das erste und dem Dichter hier noch allein vorschwebende Verbum πέφαται, welchem ἣ nur nachträglich im Gegensatz des folgenden ἣ πεφύσεται vorgesetzt ist.

141. γενεήν τε τόκον τε sprichwörtlich zur Bezeichnung aller Angehörigen, in auf- und absteigender Linie, vgl. zu η, 128.

143. καλέσσατο, vgl. 54f.

144. μετ' ἀγγελος nach Analogie von ἐπιβουκόλος, vgl. zu Od. γ, 422.

147f. αὐτὰρ ἐπὴν — ἀνώγῃ. Ohne diesen Zusatz wäre die Anrede der Hera im Verhältniss zu ihren Umgebungen (143–145 und 149f.) zu kurz und abgebrochen.

152. εὖρον — Κρονίδην = 498. ω, 98.

155. οὐδέ σφ. ἐχολώσατο, d. er war ganz befriedigt und erfreiess sie daher den Unwillen üh Poseidon nicht entgelten.

158f. βάσκ' ἴθι — ἀγγεῖλαι, vgl. zu Od. ε, 346 τῇ δέ — τανύσσ und Il. β, 8–10. Zuerst muss Poseidon als Mitkämpfer beseitigt werden, ehe die Wiederherstellung d. Hektor von Nutzen sein kann.

162. ἀλογήσει nur hier und 17. Auch das Nomen λόγος kommt ausser unten 393 und Od. α, 56 in beiden Gedichten nicht vor.

- ἴσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 15
οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσση
, ἐπεὶ εὖ φημι βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι 165
ενεῇ πρότερος. τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἔμοι φάσθαι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.“
; ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε ποδὴνεμος ὠκέα Ἴρις,
κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἥδ' χάλαζα 170
ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέας,
αιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο ὠκέα Ἴρις.
δ' ἵσταμένη προσέφη κλυτὸν ἐννοσίγαιον
λίην τινά τοι, γαιήοχε κυανοχαῖτα,
δεῦρο φέρουσα παραὶ Διὸς αἰγιόχοιο. 175
ἔμενόν σ' ἐκέλευσε μάχης ἥδ' ἐπτολέμοιο
θαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἄλα δῖαν.
οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσειαι ἀλλ' ἀλογήσεις,
εἰ καὶ κεῖνος ἐναντίβιον πολεμίζων
ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξαλέασθαι ἀνώγει 180
, ἐπεὶ σέο φησὶ βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι
ενεῇ πρότερος. σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
οἷ φάσθαι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.“
ν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς ἐννοσίγαιος
όποι, ἢ ῥ' ἀγαθός περ ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπεν, 185
ὁμότιμον ἐόντα βίῃ ἀέκοντα καθέξει.
γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφεοί, οὓς τέκετο Ῥέα,
καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Αἰδῆς ἐνέροισιν ἀνάσσω.
ἀ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·

μή μ' οὐδὲ κτέ., d. i. μή,
κρατερός περ ἐὼν, οὐ ταλάσση
(αὐτὴν nicht habe) μεῖναι με
α.

ἐπεὶ εὖ φημι, vgl. ω, 293
κράτος ἐστὶ μέγιστον. ξ,
464.

καὶ ἄλλοι, die ihm an Macht
gleich wenigstens gleich sind.

ψυχρὴ ist mit χάλαζα zu
vergleichen, ὑπὸ ῥιπῆς mit πτῆται.

Ueber αἰθρηγενῆς vgl. zu Od. ε,
296.

179. καὶ κεῖνος, wie nämlich du
am Kriege Theil nimmst.

186. εἴ με — καθέξει, d. i. εἴ
φησὶ με καθέξειν. — ὁμότιμον,
gleichberechtigt als Bruder.

187. Ῥέα hier einsylbig zu lesen,
wie das Adverbium ῥέα zuweilen
(μ, 381. ν, 144).

189. πάντα, nämlich mit Aus-

- 15 ἦτοι ἐγὼν ἔλαχον πολιὴν ἄλα ναιέμεν αἰεὶ
 191 παλλομένων, Αἰδῆς δ' ἔλαχε ζόφον ἡερόεντα,
 Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὺν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν.
 γαῖα δ' ἔτι ξυγὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὀλυμπος.
 τῷ ῥα καὶ οὗ τι Διὸς βέομαι φρεσὶν, ἀλλὰ ἔκηλος,
 195 καὶ κρατερός περ ἐών, μενέτω τριτάτῃ ἐνὶ μοίρῃ.
 χερσὶ δὲ μή τί με πάγχυ κακὸν ὥς δειδισσέσθω·
 θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ νιάσι βέλτερον εἶη
 ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐνισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
 οἳ ἔθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκη.“
 200 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα ποδὴνεμος ὠκέα Ἴρις
 „οὔτω γὰρ δὴ τοι, γαιήοχε κυανοχαῖτα,
 τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηγνέα τε κρατερόν τε,
 ἧ τι μεταστρέψεις; στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν.
 οἷσθ' ὥς πρεσβυτέροισιν ἐρινύες αἰὲν ἔπονται.“
 205 τὴν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 „Ἴρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες·

nahme der Erde und des Berges Olympos nach 193. — Zu ἕκαστος — τιμῆς vgl. Od. λ, 338 und Il. α, 278.

191. παλλομένων erg. ἡμῶν, als wir das Loos warfen: Zeitbestimmung zu ἐγὼν ἔλαχον, vgl. ω, 400 und Herodot. 3, 128 παλλομένων δὲ λαγχάνει ἐκ πάντων Βαγαῖος. — ζόφος metonymisch das Gebiet der Unterwelt selbst, eig. nur das westliche Dunkel.

193. πάντων, ἡμῶν, τῶν Κρονιδῶν. — Ὀλυμπος, als Theil der Erde und verschieden vom Οὐρανός, vgl. Einleit. zur Odys. S. 17.

194. τῷ ῥα καὶ οὗ τι. Eine ähnliche Verbindung wie Od. ν, 331 τῷ σε καὶ οὐ δύναμαι προλιπεῖν. Das Verbum βέομαι kommt nur in der zweiten Hälfte der Iliade vor, eigentl. wohl ein Futur von βιώω nach Analogie von πτόμαι, vgl. Hymn. auf Apoll. 528 βιόμεσθαι.

196. χερσὶ ist mit δειδισσέσθω zu verbinden: indem er mir mit

Gewalt droht (164f. und besonders 180f.).

197. θυγατέρεσσιν — καὶ νιάσι. Spöttischer Seitenblick auf Athene und Ares, die doch auch am Kriege Theil nehmen.

199. οἳ ἔθεν, vgl. zu γ, 128. Das Pronomen scheint auch hier betont werden zu müssen.

201f. οὔτω γὰρ δὴ — φέρω (Conjunctiv), soll ich denn also — überbringen? Vgl. zu α, 123. — μεταστρέψεις wie verschieden im Gebrauch von κ, 107?

204. πρεσβυτέροισιν. Um den Poseidon nicht noch mehr zu reizen, beruft sie sich für Zeus nur auf den Vorzug des Alters, nicht auf den der Kraft (165. 181). Vgl. ψ, 787f. Die Erinyen bestrafen jede Versündigung gegen die Natur, also auch jede Abweichung von der natürlichen Weltordnung; dazu gehört aber wie Ehrfurcht vor den Aeltern, so auch Achtung vor dem Familienoberhaupte (dem ältesten Bruder).

ἔσθλὸν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἴσιμα εἶδῃ. 15
 ἀλλὰ τόδ' αἶνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἰκάνει,
 ὅππότε' ἂν ἰσόμερον καὶ ὁμῇ πεπρωμένον αἴσῃ
 νεικεῖεν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν. 210
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν γε νεμεσσηθεὶς ὑποείξω·
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, καὶ ἀπειλήσω τό γε θυμῷ.
 αἶ' κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγελείης,
 Ἥρης Ἑρμείω τε καὶ Ἥφαιστοιο ἀνακτος
 Ἰλίου αἰπεινῆς περιδῆσεται, οὐδ' ἐθελήσει 215
 ἐκπέρσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
 ἴστω τοῦθ', ὅτι νῶιν ἀνήκεστος χόλος ἔσται.“
 ὣς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιικὸν ἐννοσίγαιος,
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.
 καὶ τότε' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς 220
 „ἔρχεο νῦν, φίλτε Φοῖβε, μεθ' Ἑκτορα χαλκοκορυστήν·
 ἦδη μὲν γάρ τοι γαιήοχος ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἄλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
 οἳ περ ἐνέρτεροί εἰσι θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες. 225
 ἀλλὰ τόδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἢ δὲ οἳ αὐτῷ

210. νεικεῖεν ἐθέλῃσι, nämlich Zeus als der Aeltere.

211. νεμεσσηθεὶς, aus Scheu (mir das Gegentheil verübelnd) vgl. 227.

212. ἄλλο δέ τοι ἐρέω. Vgl. zu Od. λ, 454 (π, 281). Durch die folgende Drohung, worin die Aufzählung der Troia feindseligen Götter schon auf υ, 33–36 hinweist (da Hermes und Hephästos bisher noch nie als Feinde von Troia erschienen), scheint Poseidon die bewiesene Nachgiebigkeit wieder decken und gleichsam seinen Rückzug beschönigen zu wollen.

219. δῦνε δὲ πόντον ἰών. Dass hier des Wagens, auf welchem Poseidon gekommen war (vgl. ν, 23–38), keine Erwähnung geschieht,

rechtfertigt sich bei den veränderten Umständen von selbst. — Zu δῦνε πόντον vgl. Od. δ, 508. 510.

220. καὶ τότε' Ἀπόλλωνα. Erst jetzt, nachdem auch die Vollziehung von Zeus' erstem Befehle berichtet ist, wird zur Eröffnung des zweiten gleichzeitig zu denkenden Auftrages fortgeschritten; vgl. 54f. und 154–157.

224. ἡμέτερον d. i. ἐμόν, vgl. Od τ, 344. Doch liegt hier im Plural wirklich ein Ausdruck angenommener Würde. — μάλα γάρ κε ἐπύθοντο, näml. wenn durch Poseidon's Verharren mein Einschreiten nothwendig geworden wäre. Zur Erläuterung vgl. υ, 61–66; über die Bezeichnung der unterirdischen Götter zu ε, 898. ξ, 279.

- 15 ἔπλετο, ὅτι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
 χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτὶ γ' ἐτελέσθῃ.
 ἀλλὰ σύ γ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
 230 τὴν μάλ' ἐπισσείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοὺς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, ἑκατηβόλε, φαίδιμος Ἔκτωρ.
 τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
 κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 235 ὥς κε καὶ αὐτίς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.“
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἱρήκι ἐοικώς
 ὠκέι φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὠκιστος πετεηνῶν.
 εὖρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἔκτορα δῖον,
 240 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο, νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρώς
 παύετ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων
 „Ἔκτορ υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
 245 ἦσ' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἰκάνει;“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ
 „τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
 οὐκ αἶεις ὃ με νηυσὶν ἐπι πρύμνησιν Ἀχαιῶν,

227f. ὑπόειξεν χεῖρας ἐμάς ist zu verbinden wie 180f. ὑπεξαλέασθαι – χεῖρας: er wich vor meinen Armen zurück, wich ihnen aus.

229. αἰγίδα vgl. zu ε, 738.

231. σοὶ δ' αὐτῷ, Gegensatz von αὐτὸς ἐγὼ 234. Jenes darf dem Apollon selbst überlassen werden, weil er ohnehin auf Seite der Trojaner steht.

232. τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγ. giebt die Erklärung des vorhergehenden σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω.

233. νῆας scheint nach der Verbindung mit Ἑλλήσποντον wieder auf die Schiffe des Achilleus zu gehen, wie 63f.

234. κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ, vgl.

69 ἐκ τοῦ δ' ἄν – ἐγὼ τεύχοιμι.

236. οὐδ' – ἀνηκούστησεν = π, 676, drückt denselben Gedanken aus wie in der Odyssee ρ, 57 τῇ δ' ἄπτερος ἔπλετο μῦθος.

240. νέον (Adv.) – θυμόν, eben kam er wieder zu sich und sammelte seine Lebenskraft.

241. γινώσκων = ἀναγνωρίζων, agnoscens oder noscītans.

242. ἔγειρε Διὸς νόος hier offenbar von einer Wirkung aus der Ferne, ohne leibliche Berührung, vgl. unten 461. 567 und Od. ω, 164 ἀλλ' ὅτε δὴ μιν ἔγειρε κτέ.

244. τίη δὲ σύ = ξ, 264; vgl. auch 247 τίς δὲ σύ ἐσσι;

248. οὐκ αἶεις. Auch ein Prä-

οὓς ἐτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας 15
 χερμαδίῳ πρὸς στήθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς; 250
 καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Αἶδαο
 ἥματι τῷδ' ἵξεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄιον ἦτορ.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων
 „θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
 ἐξ Ἰδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, 255
 Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὅς σε πάρος περ
 ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότηρυνον πολέεσσιν
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
 αὐτὰρ ἐγὼ προπάροισθε κιὼν ἵπποισι κέλευθον 260
 πᾶσαν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιούς.“

ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
 ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
 δεσμὸν ἀπορρήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐυρρεῖος ποταμοῖο, 265
 κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 ὦμοις αἰσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐῃφι πεποιθώς,
 ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν ἵππων·
 ὥς Ἐκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα

sens mit Perfectbedeutung, wie ἀκούω.

252. ἐπεὶ φίλον ἄιον ἦτορ, nam flabam (efflabam, exspirabam, agobam) caram animam, ich hauchte, war aushauchend das theure Leben, rang schon mit dem Tode. αἶω hier wie sonst die Intensivform αἰσθω, vgl. π, 468. υ, 403 und χ, 467 ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν. Apoll. Rhod. 4, 472 θυμὸν ἀναπνείων.

254. τοῖόν, näml. dass du gutes Muthes sein darfst. Zur Verbindung der Sätze vgl. Od. β, 286f.

256f. πάρος περ ῥύομαι, vgl. zu Od. δ, 810f.

258. ἱππεῦσιν, während früher die Wagen nach μ, 81–85 mit Ausnahme des Asios (ebend. 110–112) ausserhalb des Grabens geblieben

waren; jetzt unter Apollon's Anführung sollen auch sie eindringen.

259. νηυσὶν ἐπὶ – ἐλαυνέμεν = λ, (274) 400, vgl. zu β, 89 πέτονται ἐπ' ἀνθεσιν εἰαρινοῖσιν.

263–268. ὥς δ' ὅτε – ἵππων = ζ, 506–511. Aber hier auf den besonnenen und gereiften Hektor angewandt, der sich eben von seiner Ohnmacht erholt (vgl. ξ, 433–439), scheint das Gleichniss viel weniger am Platze als dort von Paris, der wohl mit einem jungen, erst kürzlich von der Weide geholten und in den Stall gestellten, aber seiner Freiheit noch nicht entwöhnten Pferde verglichen werden kann.

269. λαιψηρὰ = χ, 24 gehört zwar zu πόδας καὶ γούνατα, ist

- 15 ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν.
 271 οἱ δ', ὥς τ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιώται·
 τὸν μὲν τ' ἡλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
 275 τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῖς ἠυγένειος
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
 ὥς Δαναοὶ εἴως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἑκτορ' ἐποικόμενον στίχας ἀνδρῶν,
 280 τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός.
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὅχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἐ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων.
 285 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὄφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
 οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη, κῆρας ἀλύξας,

aber nach dem zweiten, als dem Hauptbegriffe, gerichtet.

271 f. ἢ ἔλαφον – αἶγα = γ, 24. — ἐσσεύαντο – ἀγροιώται = λ, 549. οἱ δὲ geht auf die bekannten Feinde des Hektor und wird 277 durch Δαναοὶ erklärt.

273. τὸν μὲν τ', erg. ἔλαφον ἢ αἶγα, denen die Jäger immer nachsetzen, ohne ihnen beikommen zu können. — Ueber ἡλίβατος vgl. zu Od. ι, 243.

274. οὐδ' ἄρα – αἴσιμον ἦεν = φ, 495 οὐδ' ἄρα τῇ γε ἀλώμεναι αἴσιμον ἦεν, vgl. ε, 674 οὐδ' ἄρα – μόρσιμον ἦεν. Es war ihnen (den Jägern) nicht vom Schicksal bestimmt, das Wild zu treffen, nämll. schon vor der Jagd und von jeher; daher das Imperfectum.

275. τῶν – ὑπὸ ἰαχῆς, vgl. zu δ, 456 τῶν γένετο ἰαχή. — Ueber ἠυγένειος vgl. zu Od. δ, 456.

277. εἴως μὲν, eig. so lange zwar

(sie den Hektor 279 nicht sahen, Hektor noch entfernt war); vgl. zu ν, 143. Die Danaer waren nämlich wieder bis über die Mauern hinaus vorgedrungen, vgl. 1 f. und dagegen unten 344 f.

280. παραὶ ποσὶ κάππεσε Ausmalung des deutschen: der Muth entfiel, entsank ihnen.

281. τοῖσι δέ, zu den erschrockenen Achäern. Θόας, dessen Gestalt und Stimme Poseidon ν, 215–220 angenommen hatte. Auch er giebt seinen Landsleuten einen ähnlichen Rath, wie Poseidon ξ, 371–377, wo die Anmerkung zu vergleichen ist.

282. ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι. Brachylogisch, da in σταδίῃ (μάχῃ) auch der Begriff μάχεσθαι enthalten ist. Vgl. Od. ι, 49 ἐπιστάμενοι μὲν ἀφ' ἱππων ἀνδράσι μάρνασθαι καὶ ὅθι χρὴ πεζὸν ἔόντα.

287. οἷον δ' αὖτ' ἐξαῦτις = οἷον δὲ αὖτε ἔ., wie er nun wie-

- Ἐκτωρ. ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου 15
 χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ τις αὐτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν 290
 Ἐκτορ', δ' δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
 ὥς καὶ νῦν ἔσσεσθαι οἶομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται ὧδε μενοινῶν.
 ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἵπω, πειθώμεθα πάντες.
 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι· 295
 αὐτοὶ δ', ὅσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
 στείομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
 δούρατ' ἀνασχόμενοι. τὸν δ' οἶω καὶ μεμαῶτα
 θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὄμιλον.“
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο. 300
 οἱ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
 Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ' ἀτάλαντον Ἄρηι,
 ὑσμίνην ἥρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο. 305
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ
 μακρὰ βιβάς. πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων
 εἰμένος ὦμοιν νεφέλην, ἔχε δ' αἰγίδα θοῦριν

der von Neuem u. s. w. Directer Ausruf.

288. ἦ θῆν, wahrlich doch, — λ, 365 ἦ θῆν σ' ἐξανύω γε.

290. ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν, vgl. Od. χ, 372 ἐπεὶ δὴ σ' οὗτος ἐρύσασατο καὶ ἐσάωσεν.

292. ὥς καὶ νῦν — οἶομαι erg. πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατα λύσειν Ἐκτορα.

293. ὧδε μενοινῶν, so sehr des Kampfes begehrend, vgl. ν, 214 und π, 491.

295. πληθύν, die Menge, die geringere und weniger gut bewaffnete Masse, die im Vordertreffen wenig nützen oder gar schaden könnte.

297. εἴ κε — ἐρύξομεν, ob wir vielleicht ihn (Hektor) aufhalten

können. πρῶτον, zuerst, weil in diesem Fall die Hintenstehenden gar nicht zum Kämpfen kommen.

298. καὶ μεμαῶτα = 276. Damit verbinde θυμῷ.

301 ff. οἱ μὲν ἀμφ' Αἴαντα — Τεῦκρον κτέ. vgl. zu γ, 146. Mehrere von diesen waren auch ξ, 511–515 nach einander aufgeführt.

303. ὑσμίνην ἥρτυνον, vgl. ν, 152 καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες (auch von den Achäern). ὑσμίνη, die Feldschlacht, in der man Stand hält, pugna stataria.

305. ἡ πληθὺς d. i. τῶν ἄλλων ἡ πληθὺς, der übrige Haufe, die Andern, welche die Menge ausmachten.

306. Τρῶες — Ἐκτωρ = ν, 136.

- 15 δεινὴν ἀμφιδάσειαν ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεύς
 310 Ἥφαιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.
 τὴν ἄρ' ὃ γ' ἐν χείρεσσιν ἔχων ἠγήσατο λαῶν.
 Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὥρτο δ' αὐτὴ
 ὄξεϊ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ νευρῆφι δ' ὀιστοί
 θρῶσκον· πολλὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
 315 ἄλλα μὲν ἐν χροῖ πῆγνυτ' ἀρηιθόων αἰζηῶν,
 πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἄσαι.
 ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἵπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
 320 αἰτὰρ ἐπεὶ κατένωπα ἰδὼν Δαναῶν ταχυπώλων
 σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄνσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμὸν
 ἐν στήθεσσιν ἔθελξε, λάθοντο δὲ θοῦριδος ἀλκῆς.
 οἱ δ', ὥς τ' ἠὲ βοῶν ἀγέλην ἢ πῶν μέγ' οἴων
 θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῶ,
 325 ἐλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος,
 ὥς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
 ἦκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὀπαζεν.

309. ἀμφιδάσειαν wahrsch. = ἀμφίμαλλον, vgl. Herod. 4, 189. Xenoph. Anab. 4, 7, 22 γέρρα δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια.

312. Ἀργεῖοι, versteht sich die 301–303 erwähnten ἀριστῆες in der von ihnen gebildeten Phalanx (ἀολλέες in Reib und Glied).

314–317. δοῦρα – ἄσαι, ganz ähnlich wie λ, 571–574. μεσσηγύ, dazwischen, in der Mitte des Weges, bevor sie die Feinde erreicht hatten. Zu ἴσταντο vgl. Virg. Aen. 2, 52 *stetit illa (hasta) tremens (in latere equi)*.

318f. ὄφρα μὲν αἰγίδα κτέ., d. h. so lange Apollo noch weiter von den Achäern entfernt war, und seine Einwirkung sich nicht so unmittelbar zu erkennen gab; denn das Schütteln der Aegis (321) be-

gann wohl erst in unmittelbarer Nähe des Feindes. — τόφρα – λαός = θ, 67. λ, 85.

320. κατένωπα – Δαναῶν ταχ., den Danaern ins Angesicht schauend. κατένωπα wahrsch. = κατ' ἐνώπα, vom veralteten ἐνώψ = ἐνωπή, so dass der Genitiv Δαναῶν richtig vom Nomen ἐνώπα abhängt. Der Nachsatz beginnt mit τοῖσι δὲ θυμὸν ἔθελξε.

324. θῆρε δύω mit Rücksicht auf Apollon und Hektor. — Ueber νυκτὸς ἀμολγῶ vgl. zu Od. δ, 841.

325. ἐλθόντε – παρεόντος, vgl. κ, 485 λέων μήλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθών.

326. ἀνάλκιδες (τότε γενόμενοι), die Folge von ἐφόβηθεν. Vgl. zu δ, 124 κυκλοτερές μέγα τόξον ἔτεινεν.

- ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης. 15
 Ἐκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνεν,
 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων, 330
 τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον·
 Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν.
 ἦτοι δ' μὲν νόθος υἱὸς Οἰλῆος θείοιο
 ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός· αὐτὰρ ἔναιεν
 ἐν Φυλάκῃ, γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς, 335
 γνωτὸν μητρειῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Οἰλεύς·
 Ἴασος αὖτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
 υἱὸς δὲ Σφήλαιο καλέσκετο Βουκολίδαο.
 Μηκιστῇ δ' ἔλε Πουλυδάμας, Ἐχίον δὲ Πολίτης
 πρώτη ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε δῖος Ἀγήνωρ. 340
 Δηίοχον δὲ Πάρις βάλε νεύιατον ὦμον ὅπισθεν
 φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.
 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' Ἀχαιοὶ
 τάφρω καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ
 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύνοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκῃ. 345
 Ἐκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας

328–342. ἔνθα δ' ἀνὴρ κτέ. Es folgen die einzelnen Siege der Troer, nachdem durch das Einstürmen des Apollon die Glieder der Achäer in zerstreute Flucht aufgelöst sind (320–327). Die Aufzählung der unter Apollon's Beistand siegreichen Trojaner bildet ein genaues Gegenstück zu ξ, 508–522, wo nach dem unter Poseidon's Anführung gewonnenen Hauptkampfe ebenfalls Einzelsiege achäischer Helden zusammengestellt waren. — κεδασθείσης ὑσμίνης im Gegensatze zu 312 ὑπέμειναν ἀολλέες.

329. Στιχίον, vgl. ν, 195f. Ἀρκεσίλαον β, 495.

332. Μέδοντα, vgl. zu β, 727. — ἐξενάριξεν = 343 ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, vgl. μ, 187.

333–336. ἦτοι – Οἰλεύς. Dieselben vier Verse schon ν, 694–697.

Iliade II. 4. Aufl.

339. Μηκιστῇ (wie Τυδῇ δ, 384), vgl. θ, 333 = ν, 422, wo Μεκιστεὺς ein Sohn des Echios heisst, während sie hier als Kriegsgefährten erscheinen.

340. πρώτη ἐν ὑσμίνῃ d. i. ἐν τοῖς πρωταγωνισταῖς, in den vordersten Reihen. — Κλονίον, auch Anführer der Böoter nach β, 495.

341. νεύιατον gehört zu ὦμον, wie νεύιατον ἀνθρεῶνα u. ä. Die geringe Ehre eines solchen Sieges wird aber dem Paris zu Theil.

343. ὄφρ' οἱ – ἀπ' ἔντεα = μ, 195.

344. ὀρυκτῇ nachträgliche Bestimmung zu dem entfernteren Nomen τάφρω, die durch den Begriff von ἐνιπλήξωσιν veranlasst wurde, vgl. zu μ, 72. — σκολόπεσσιν ist nur ein Attribut zu τάφρω (in den

- 15 „νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, ἔαν δ' ἔναρα βροτόεντα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι, οὐδέ νυ τόν γε
 350 γῆνοί τε γνωταί τε πυρὸς λελάχωσι θανόντα,
 ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.“
 ὥς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματας ἵππους
 355 ἡχῇ θεσπεσίῃ. προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 ῥεῖ' ὄχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρείπων
 ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἣδ' εὐρεΐαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή
 γίγνεται, ὅππότε ἄνῆρ σθένεος πειρώμενος ᾗσιν.
 360 τῇ ῥ' οἱ γε προχέοντο φαλαγγηδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων
 αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον. ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
 ρεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις ψάμαθον παῖς ἄγχι θαλάσσης,

Graben mit Pfählen, den umpfählten Graben).

347. ἔαν δ' ἔναρα. Denselben Befehl giebt Nestor ζ, 68–70.

348. ὃν – νοήσω, vgl. θ, 10 ὃν – ἀπ. θεῶν ἐθέλοντα νοήσω.

350f. πυρὸς λελάχωσι θανόντα, vgl. η, 79f., zu ἐρύουσι λ, 454.

352. μάστιγι – ἵππους. Erst hier scheint Hektor (vgl. 269. 307) wieder seinen Wagen bestiegen zu haben, um den Fliehenden nachzusetzen. — Für den Begriff von κατωμαδόν vgl. ψ, 431 δίσκου κατωμαδίῳ.

354. ὁμοκλήσαντες erg. ἵπποις, die Pferde durch Zuruf ermunternd. Die metaplastische Form ἐρυσάρματας (vgl. π, 370 ἐρυσάρματες) lässt den zweiten Theil der Zusammensetzung (ἄρματα) in seiner Flexion deutlicher erkennen, als es bei der regelmässigen Biegung der Fall wäre.

356f. ὄχθας καπέτοιο – κατέβαλλε. Auch hier ist nur an einen Theil des Grabens (hier κάπετος,

sonst τάφρος z. B. 344) zu denken, wie schon die beigefügte Bestimmung ποσσὶν ἐρείπων und der 358 folgende Satz ὅσον τ' ἐπὶ – γίγνεται erkennen lässt. Nach Massgabe dieser Stellen ist aber auch 361 ἔρειπε δὲ τεῖχος zu erklären. Also findet hier kein Widerspruch mit μ, 12 vgl. η, 459–463 Statt.

357. ἐς μέσσον, mitten (in den Graben) hinein, wodurch er eben aufgefüllt wird.

358. ὅσιν τ' ἐπὶ (vgl. zu κ, 351f.) – γίγνεται soll die Breite des Dammes (für die vielen Streitwagen 353ff. vgl. 384ff.) bezeichnen.

359. ὅππότε – ᾗσιν erg. τὸ δόρυ. Vgl. ψ, 432 ὃν τ' (δίσκον) αἰζηὸς ἀφ' ἧκεν ἄνῆρ πειρώμενος ἥβης. Ein solcher Wurf aber ist verhältnissmässig der stärkste.

360. πρὸ δ' Ἀπόλλων erg. κτε aus προχέοντο nach 307 (Zeugma).

361. ἔρειπε δὲ τεῖχος, nachdem sie den Graben hinter sich hatten.

362f. ὥς ὅτε τις κτε. Statt das

- ὅς τ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέησιν, 15
 ἅψ αὐτίς συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων.
 ὥς ῥα σύ, ἦιε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ διζύν 365
 σύγχεας Ἀργείων, αἰτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
 ὥς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
 ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι καὶ πᾶσι θεοῖσιν
 χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος.
 Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὔρος Ἀχαιῶν, 370
 εὐχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα.
 „Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτέ τίς τοι ἐν Ἀργεῖ περ πολυπύρῳ
 ἦ βοὸς ἦ ὄϊος κατὰ πύονα μηρία καίων
 εὐχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
 τῶν μνηῆσαι, καὶ ἄμυνον Ὀλύμπιε νηλεὲς ἦμαρ, 375
 μηδ' οὔτω Τρώεσσιν ἕα δάμνασθαι Ἀχαιούς.“
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
 ἀράων αἰών Νηληιάδαο γέροντος.
 Τρῶες δ' ὥς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,
 μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης. 380
 οἱ δ', ὥς τε μέγα κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο

Verbum συγχέη oder συγχεύη als Synonymum von ἐρείπη gleich an ὥς ὅτε anzuhängen, kommt noch ein besonderer Relativsatz mit dem Verbum συνέχευε. Vgl. zu ν, 471.

364. ποσὶν καὶ χερσὶν, indem er mit dem ganzen Leibe darein springt.

365. σύ, ἦιε Φοῖβε, vgl. ν, 152 ἀμφὶ σέ, ἦιε Φοῖβε. ἦιος, als Beiwort des Phöbos, scheint Eins mit dem bei Spätern vorkommenden ἰήιος, der mit dem Hülferuf ἰή Angerufene, also helfende. Nach Andern von ἰημι (ἀφίημι), also = ἀφήτωρ ι, 404. Die Apostrophe ist ein Ausdruck der ehrfurchtsvollen und vertrauenden Bewunderung.

367–369. ὥς οἱ μὲν – ἕκαστος. Vgl. zu θ, 345–347. ὥς scheint eine Rückweisung auf 344f. zu enthalten, besonders auf die Worte δύοντο δὲ τεῖχος: weil sie sich

vor dem Graben und der Mauer nicht mehr halten konnten, versuchten sie es nun — und mit besserem Erfolg — innerhalb der Mauer und bei den Schiffen.

372. πέρ ist mit dem entfernten εἰ zu verbinden: wenn doch, wenn auch nur.

375. τῶν μνηῆσαι, vgl. Od. δ, 331 τῶν νῦν μοι μνηῆσαι, ebenfalls nach einem Bedingungssatze.

378. ἀράων αἰών. Also sollte der Donner für die Achäer ein günstiges Zeichen sein. Aber die Troer beziehen das zweideutige Zeichen auf sich 379f., und daher wird der Entscheid des Kampfes momentan aufgehoben, indem beide Theile auf jenes vertrauend ausserordentliche Anstrengungen machen (405–414). Vgl. zu ν, 821.

381f. ὥς τε – καταβήσεται Aor. Conj. (vgl. κ, 183), obgleich sonst

- 15 νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ἀπὸ δ' ἐπαίγῃ
 ἴς ἀνέμον· ἥ γάρ τε μάλιστα γὰ κίματ' ὀφέλλει·
 ὥς Τρῶες μεγάλη ἰαχῇ κατὰ τεῖχος ἔβαινον.
 385 Ἴπποις δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρίμῃσι μάχοντο
 ἔγχεσιν ἀμφιγίοις αἰτοσχεδόν, οἱ μὲν ἀφ' ἱππων,
 οἱ δ' ἀπὸ νηῶν ἔψι μελαινάων ἐπιβάντες
 μακροῖσι ξυστοῖσι, τὰ ῥά σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
 ναίμαχα κολλήεντα, κατὰ στόμα εἰμένα χαλκῷ.
 390 Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
 τεῖχος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
 τόφρ' ὃ γ' ἐνὶ χλισίῃ ἀγαπύνορος Εἰρυπύλοιο
 ἴσθιό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις, ἐπὶ δ' ἔλκεϊ λυγρῷ
 φάρμακ' ἀκέσμαι' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων.

dieser Coniunctiv nicht vorkommt; desto häufiger der Indicativ. — νηὸς hängt von ὑπὲρ τοίχων ab. — Zu ἥ γάρ — ὀφέλλει vgl. γ, 62.

384. ὥς Τρῶες. Die Vergleichung bezieht sich auf das nach dem Falle der Mauer (361) durch nichts mehr aufgehaltene, Alles überfluthende Eindringen der Troer in das Schifflager der Achäer. — κατὰ τεῖχος ἔβαινον = ν, 737 κατὰ τεῖχος ἔβησαν, vgl. Od. α, 330.

386 f. οἱ μὲν ἀφ' ἱππων, οἱ δ' ἀπὸ νηῶν. Erweiternde Apposition zu μάχοντο, das zunächst nur auf die (von den Wagen herab kämpfenden) Troer ging. Uebrigens war die seltsame Kampfart unter den gegebenen Umständen nicht nur natürlich, sondern beinahe nothwendig.

387. ἐπιβάντες zur Erklärung beigelegt, = die sie jetzt, auf der Flucht, bestiegen hatten, so dass sie nun vom Hinterdeck herab kämpften (vgl. 435. 676).

388. μακροῖσι ξυστοῖσι, vgl. 677 ξυστὸν μέγα θυωκυεικοσίωνηχι. Da Homer sonst von eigentlichem Seegefecht nichts weiss, so deutet auch dieser Ausdruck und namentlich das Epitheton ναίμαχα (Hero-

dot. 7, 89 δόρατα ναίμαχα) auf späteren Ursprung.

389. κολλήεντα, vgl. 678 κολλητὸν βλήτροισι, wahrsch. aus mehreren Stücken zusammengefügt und an den Fugen mit metallenen Reifen oder Klammern eingefasst, und ebenso am obern (äussern) Ende (κατὰ στόμα).

390 404. Πάτροκλος. Seit dem Ende des vierten Buches (vgl. λ, 806 848 mit ebend. 648) weilt dieser im Zelte des verwundeten Eurypylos; diese Stelle soll uns wieder an ihn erinnern, um uns auf sein baldiges Auftreten vor Achilleus (π, 2 ff.) vorzubereiten.

390 f. εἴως τεῖχος ἀμφεμάχοντο, so lange sie (in diesem zweiten Gange des Kampfes) um die Mauer kämpften. Zur Construction von ἀμφεμάχομαι vgl. π, 496. 533. σ, 20 mit π, 825. An die erste Ersturmung der Mauer im zwölften Buch wird hier nicht gedacht; ebensowenig nimmt 393 ἴσθιό τε κτέ. auf λ, 649. 653 f. Rücksicht. Zu ἔτερπε λ. vgl. τ, 312.

394. ἀκέσμαι' ὀδυνάων ist Prädicat zum Object φάρμακα, vgl. λ, 846 ff.

αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησεν 15
 Τρῳας, ἀτὰρ Δαναῶν γένητο ἰαχὴ τε φόβος τε, 396
 ὣμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὦ πεπλήγετο μηρῷ
 χερσὶ καταπρηνέσσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ηὔδα.
 „Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύνamai χατέοντί περ ἔμπης
 ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν· 400
 ἀλλὰ σὲ μὲν Θεράπων ποτιτερπέτω, αὐτὰρ ἔγωγε
 σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἔν' ὀτρύνω πολεμίζειν.
 τίς δ' οἶδ' εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
 παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.“
 τὸν μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντα πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ 405
 Τρῳας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδ' ἐδύναντο
 παυροτέρους περ ἔοντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν.
 οὐδέ ποτε Τρῳες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
 ρηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἡδὲ νέεσσιν.
 ἀλλ' ὥς τε στάθμη δόρυ νήιον ἐξιθύνει 410
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὖ εἶδῃ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὥς μὲν τῶν ἐπὶ ἴσα μάχῃ τέτατο πτόλεμός τε·

395 f. ἐπεὶ δὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους κτέ. = μ, 143 f. Das folgende Glied ἀτὰρ Δαν. — φόβος τε ist unmittelbar und als Ergänzung mit dem ersten Object τεῖχος ἐπεσσυμένους zu verbinden, so dass unter diesem Ausdruck nicht nur das Andringen, sondern auch das Hindurchdringen der Troer durch die Mauer — als Veranlassung der Flucht der Achäer — verstanden wird.

397 f. ὣμωξέν — ηὔδα = Od. ν, 198 f.

400. δὴ γάρ, vgl. zu Od. α, 194 δὴ γάρ μιν ἔφαντ' ἐπιδήμειον εἶναι.

401. Θεράπων ist auch λ, 843 erwähnt.

402. ἔν' ὀτρύνω πολεμίζειν, nach dem Rathe oder Wunsche des Nestor λ, 790 f., wo auch die zwei

folgenden Verse mit einer einzigen Verschiedenheit vorkommen.

406. Τρῳας ἐπερχομένους, vgl. 380. 385. — μένον ἔμπεδον = 367 ἐρητύοντο μένοντες. — οὐδ' ἐδύναντο = ἀλλ' ὅμως οὐκ ἐδύναντο. Während Patroklos sich auf dem Wege befindet, wird die Beschreibung der Schlacht fortgesetzt.

409. κλισίῃσι μιγήμεναι ἢ. ν., ganz bis in das Schiffslager hindurchdringen.

410. ὥς τε στάθμη. Ein neues Gleichniss zur Bezeichnung des unentschieden inne stehenden Kampfes; andere s. μ, 421–424 und 433–436. Zu στάθμη vgl. Od. ε, 245 ἐπὶ στάθμην ἵθυνεν.

412. σοφίης. Das einzige Beispiel dieses Stammes in beiden homerischen Gedichten.

- 15 ἄλλοι δ' ἄμφ' ἄλλησι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν.
 415 Ἐκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος εἰείσατο κυδαλίμοιο.
 τὼ δὲ μιῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδ' ἐδύναντο
 οὔθ' ὁ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι πυρὶ νῆας,
 οὔθ' ὁ τὸν ἄψ ὤσασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων.
 ἔνθ' υἷα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας,
 420 πῦρ ἐς νῆα φέροντα, κατὰ στῆθος βάλε δουρί·
 δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Ἐκτωρ δ' ὥς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίῃσι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρῳσὶ τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας
 425 „Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 μὴ δὴ πῶ χάζεσθε μάχης ἐν στείνεϊ τῷδε,
 ἀλλ' υἷα Κλυτίοιο σαώσατε, μή μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.“
 ὥς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ.
 430 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα Μάστορος υἱόν,
 Αἴαντος θεράποντα Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῷ
 ναῖ', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισιν,
 τὸν ῥ' ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὔατος ὀξεί χαλκῷ,
 ἔσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὑπτίος ἐν κονίῃσιν
 435 νηὸς ἄπο πρύμνης χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
 Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα

415. εἰείσατο von εἶμι, wie Od. χ, 89, unten 544. Vgl. zu λ, 358 καταείσατο.

416–418. τὼ δὲ μιῆς περὶ νηός. Dieselbe Erscheinung, wie beim Kampf beider Heere, zeigt sich nun auch im Einzelkampfe des Hektor und Aias. Keiner der beiden Helden kann den andern besiegen; dagegen erlegen theils sie selbst, theils ihre Freunde manchen andern zweiten Ranges.

417. νῆας absichtlich allgemein, weil Hektor nicht gerade nur das Eine Schiff anzünden wollte, sondern am liebsten alle angezündet hätte.

418. δαίμων fasst beide hier handelnden Götter, Zeus und Apollon, zusammen.

419. Κλυτίοιο, eines Bruders des Priamos nach υ, 238, daher Kletor 422 ἀνεψιός (Ἐκτορος) genannt wird.

420. ἐς νῆα, worauf sich Aias befand.

426. μὴ δὴ πῶ, doch ja nicht, ja nicht etwa. στείνεϊ eigentlich oder bildlich? vgl. zu θ, 476.

428. νεῶν ἐν ἀγῶνι s. v. α. ω, 141 ἐν νηῶν ἀγύρει = ἐν τῷ ναυστάθμῳ.

435. νηὸς ἄπο πρύμνης, vgl. zu 387 ἀπὸ νηῶν – ἐπιβάντες.

- „Τεῦκρε πέπον, δὴ νῶϊν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος 15
 Μαστορίδης, ὃν νῶϊ Κυθηρόθεν ἔνδον ἐόντα
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισιν·
 τὸν δ' Ἐκτωρ μεγάθυμος ἀπέκτανε. ποῦ νύ τοι ἰοί 440
 ὤκύμοροι καὶ τόξον, ὃ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;“
 ὥς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
 τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτρην
 ἰοδόκον· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσιν ἐφίει.
 καί ῥ' ἔβαλε Κλεῖτον Πεισήνορος ἀγλαὸν υἱόν, 445
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον ἀγαυοῦ Πανθοίδαο,
 ἥνῃα χερσὶν ἔχοντα. ὃ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους·
 τῇ γὰρ ἔχ' ἢ ῥα πολὺ πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,
 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὐ τις ἐρύκακεν ἱεμένων περ. 450
 αὐχένι γάρ οἱ ὀπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἰός·
 ἥριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κεῖν' ὄχεα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἦλυθεν ἵππων.
 τοὺς μὲν ὃ γ' Ἀστυνόῳ Προτιάονος υἱεὶ δῶκεν, 455
 πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόωντα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὐτίς ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἔφ' Ἐκτορι χαλκοκορυστῇ

438. Κυθ. ἔνδον ἐόντα = παρ' ἡμῖν ἐπιδημοῦντα, vgl. ν, 363.

440. ποῦ νύ τοι ἰοί, vgl. ε, 171.

441. ὃ τοι πόρε Φοῖβος Ἀ. Dies konnte von allen ausgezeichneten Bogenschützen gesagt werden; so von Pandaros β, 827, vgl. mit δ, 106–111.

443. παλίντονον, vgl. zu θ, 266. Bei φαρέτρην erg. φορῶν aus ἔχων ἐν χειρὶ.

446. ἑταῖρον, also nach dem Folgenden wohl auch θεράποντα und ἡνίοχον.

448. τῇ γὰρ ἔχε, erg. τοὺς ἵππους, und darum machte ihm die Lenkung der Rosse besondere Mühe (πεπόνητο).

449. Ἐκτορι – χαριζόμενος, da er wahrscheinlich ein Dardanier war, wie des Polydamas Bruder, Euphorbos, π, 807 Δάρδανος ἀνὴρ genannt wird. Die zwei Verse Ἐκτορι – ἱεμένων περ kommen ρ, 291f. wieder vor.

451. ὀπισθε, von hinten, indem er, mit den unruhigen Pferden. beschäftigt, wohl in den Fall kommen konnte, dem Feinde den Rücken zu kehren. Auf die Unruhe der Pferde deutet auch 456 εἰσορόωντα ἵππους.

456. σχεδόν, wahrscheinlich in seiner Nähe, während er zu Fuss kämpfte.

- 15 αἶντο, καὶ κεν ἔπαυσε μάχην ἐπὶ νησὶν Ἀχαιῶν,
 460 εἴ μιν ἀρισταίοντα βαλὼν ἐξέλλετο Θιμόν.
 ἀλλ' οὐ λῆθε Διὸς πικρινὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφίλασσαν
 Ἑκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εἶχος ἀπηΐρα,
 ὅς οἱ ἐυστρίφεια νειρὴν ἐν ἀμύμονι τόξῳ
 ῥῆξ' ἐπὶ τῷ ἐρύοντι· παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλῃ
 465 ἰὸς χαλκοβαρεῖς, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χαιρὸς.
 Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσγύδα
 „ὦ πόποι, ἣ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μῖθεα κείρει
 δαίμων ἡμετέρης, ὃ τέ μοι βίον ἔκβαλε χαιρὸς,
 νειρὴν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
 470 πρῶτον, ὅφρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας οἰστοίς.“
 τὸν δ' ἡμαίβει' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 „ὦ πέπον, ἀλλὰ βίον μὲν ἔα καὶ ταρφέας ἰούς
 κεῖσθαι, ἐπεὶ συνέχεις θεὸς Δαναοῖσι μεγήρας·
 αὐτὰρ χερσὶν ἑλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὦμφ
 475 μάργαό τε Τρώεσσι καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
 μὴ μὰν ἀσπουδί γε, δαμασσάμενοί περ, ἔλοιεν
 νῆας ἐυσσέλμους, ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης.“
 ὣς φάθ'· ὃ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν,
 αὐτὰρ ὃ γ' ἄμφ' ὦμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμον,

459. καὶ κεν ἔπαυσε μάχην (vgl. η, 29), und er hätte dem ganzen Kampfe – ein Ende gemacht, wenn er ihn (den Hektor), der eben seine tapfersten Thaten vollbrachte, getroffen und getödtet hatte.

461. Διὸς – νόον. Von hier an tritt Zeus selbst an die Stelle des Apollou; vgl. 567. 594. 603. 637.

464. ἐπὶ τῷ ἐρύοντι, als er (Teukros) auf jenen (den Hektor) zielte, die Sehne anzog. Uebrigens ist auch hier nicht an eine persönliche Einmischung des Zeus zu denken: vgl. zu 242 und 490.

467. ἐπὶ – κείρει, eig. darüber hin schneiden, abmählen, d. h. etwas in seiner ganzen Ausdehnung, durchaus, vereiteln, wie π, 120.

468. ὃ τέ, erklärendes Relati-

vum, welcher, als welcher = da er, ut qui.

470. πρῶτον, am (heutigen) Morgen, in Folge des Unfalles, der ihn nach 9, 328 am vorigen Tage betroffen hatte.

473. συνέχεις. συγχέω oft verschutten, daher unnütz machen, verderben. Vgl. 484. 489 βλαφθέντα βέλ.

476. ἀσπουδί wie 228 ἀνιδρωτί = ἀνευ σπουδῆς. Vgl. zu β, 99 σπουδῇ. Den Gegensatz macht ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης.

478. ὃ δὲ τόξον. Ungewöhnliche Verlängerung von δὲ vor einfacher Muta. Vgl. φ, 352 τὰ περὶ. — Die Lagerhütte des Teukros muss ganz in der Nähe gewesen sein.

κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὐτυχτον ἔθηκεν, 15
 [ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·] 48
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,
 βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὦκα θέων Αἴαντι παρέστη.

Ἐκτωρ δ' ὥς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
 Τρωσὶ τε καὶ Ἀνκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας 485
 „Τρῶες καὶ Ἀνκιοὶ καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς
 νῆας ἀνὰ γλαφυράς· δὴ γὰρ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμνα.
 ρεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίγνεται ἀλκή, 490
 ἡμὲν ὀτέοισιν κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυαλίξῃ,
 ἡδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν,
 ὥς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἅμμι δ' ἀρήγει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες. ὅς δέ κεν ὑμεῶν
 βλήμενος ἢ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ, 495
 τεθνάτω. οὐ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
 τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σόη καὶ παῖδες ὀπίσσω,
 καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
 οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλῃν ἐς πατρίδα γαῖαν.“

ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου. 500
 Αἴας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἐτάροισιν
 „αἰδώς, Ἀργεῖοι. νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι

480. κρατὶ δ' – ἔθηκεν = γ, 336, woher auch der folgende Vers = λ, 42 mitgeflossen zu sein scheint. Aber solche ruhige Ausmalung ist hier dem Zusammenhange zuwider. — Die Bogenschützen trugen keine Helme nach ν, 714.

490. ρεῖα δ' ἀρίγνωτος. Zur Rechtfertigung des Ausdrucks Διόθεν βλαφθέντα.

491f. ἐγγυαλίξῃ im einzelnen Falle, μινύθῃ καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν anhaltend und dauernd.

498. ἀκήρατος, Prädicat, parallel mit dem vorhergehenden σόη. Diese Verse enthalten die positiven

Vortheile und Trostgründe für die im Kampf für das Vaterland Fallenden. Daher die Verbindung durch ἀλλά, gleichsam: aber noch mehr.

502. αἰδώς, Ἀργεῖοι. Vgl. zu ε, 787. Eine Schande, Schmach ist es, nämlich, wie sich aus der ganzen Situation ergibt, dass wir uns immer weiter zurückschlagen lassen. — νῦν ἄρκιον, vgl. zu β, 393 und Odyss. χ, 65 νῦν ὑμῖν παράκειται, vgl. mit Herod. 7, 11 ἀλλὰ ποιεῖν ἢ παθεῖν προκέεται ἁγών. Sinn: Jetzt bleibt uns keine andere Wahl übrig als ...; wollen wir also nicht zu Grunde gehen und

- 15 ἵδ' ἰσσωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κατὰ νηῶν.
 ἢ ἔλπεσθ', ἢν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἐκτωρ,
 505 ἔμβαδὸν ἔξασθαι ἢν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;
 ἢ οἷα δ' ἰδρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
 Ἐκτόρος, ὃς δὴ νῆας ἐνιπρήσαι μενεαίνει;
 οὐ μὲν ἔς γε χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 ἡμῖν δ' οὐ τις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,
 510 ἢ αἰτουχεδὶν μῖξαι χεῖρας τε μένος τε
 βέλτερον, ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ βιώσαι,
 ἢ διθὰ στρεΐγεσθαι ἐν αἰνῇ θηριότητι
 ὥδ' αἴτως παρὰ νηυσὶν ἵπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν."
 ὣς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἕκαστοι.
 515 ἔνθ' Ἐκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίον Περιμήδεος υἱόν,
 ἀρχὸν Φωκῆων, Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα
 ἡγεμόνα προλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
 Πολλυδάμας δ' Ὀτον Κυλλήνιον ἐξενάριξεν,
 Φιλείδew ἕταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
 520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόροισεν ἰδῶν· ὁ δ' ὑπαιθα λιάσθη
 Πολλυδάμας. καὶ τοῦ μὲν ἀπῆμβροτεν· οὐ γὰρ Ἀπόλλων

nus zugleich in ewige Schande stürzen, so müssen wir die Feinde zurückschlagen.

505. ἔμβαδόν, d. i. περὶ διὰ θαλάσσης πορευόμενοι.

508. οὐ μὲν — κέλεται κτέ., d. h. spielerisch und scherzend lässt sich die Gefahr nicht beseitigen, sondern nur in entscheidendem Kampfe.

509. τοῦδε — ἀμείνων ἢ, vgl. zu Od. ζ, 192 οἱ μὲν γὰρ τοῦ γε χρεῖσσαν καὶ ἄρειον ἢ ὅθ' — ἐχρητον.

511. ἢ ἀπολέσθαι — ἢ βιώσαι. Diese beiden Glieder bilden zusammen Ein Hauptglied als Gegensatz des folgenden ἢ (als) δηθὰ στρεΐγεσθαι, indem sie gemeinschaftlich den Begriff ausdrücken: auf Ein Mal entscheiden, Ein für alle Mal wählen zwischen Tod und Leben. Einen ähnlichen Gedanken spricht Odysseus Od. μ, 350 f. aus, wo

ἄπαξ unserm ἓνα χρόνον entspricht. Leber στρεΐγεσθαι vgl. das dort zu 351 Bemerkte.

513. ὥδ' αἴτως, so sonst, d. h. ganz umsonst (ohne Zweck und Erfolg).

515 ff. ἔνθ' Ἐκτωρ. Eine neue Reihe von Einzelkämpfen, worin aber immer noch Hektor und Aias den Mittelpunkt bilden; vgl. 552. 560. Auch einen Schedios, der aber Sohn des Iphitos ist, führt der Katalogos β, 517 als Anführer der Phoker an, und der wird ρ, 306 von Hektor erlegt; vgl. Einleit. S. 3.

518. Κυλλήνιον, d. h. aus dem Hafenort Kyllene im Lande der Eleer (Epeier). Daher ist auch Otos ein Gefährte des Phyleiden Meges.

520. ὑπαιθα, Verlängerung von ὑπό (ὑπαφ), die aber nur in einigen der spätern Bücher der Iliade vorkommt: wahrsch. seitwärts.

εἶα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆναι· 15
 αὐτὰρ ὃ γε Κροίσμου στῆθος μέσον οὔτασε δουρί.
 δούπησεν δὲ πεσών, ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς, 525
 Λαμπετίδης, ὃν Λάμπος ἐγείνατο φέρτατος ἀνδρῶν,
 Λαομεδοντιάδης, εὖ εἰδότα Θούριδος ἀλκῆς,
 ὃς τότε Φυλείδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρί
 ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς. πυκινὸς δέ οἱ ἦρκεσε θώρηξ,
 τὸν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα· τὸν ποτε Φυλεύς 530
 ἦγαγεν ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἀπο Σελλήεντος·
 ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν ἀναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης
 ἐς πόλεμον φορέειν, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρὴν·
 ὃς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἦρκεσ' ὄλεθρον.
 τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος χαλκήρεος ἵπποδασείης 535
 κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' ἔγχει ὀξύοντι,
 ῥῆξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον αὐτοῦ· πᾶς δὲ χαμᾶζε
 κάππεσεν ἐν κονίησι, νέον φοίνικι φαινός.
 ἕως ὃ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλπετο νίκην,
 τόφρα δὲ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ, 540
 στῆ δ' εὐράξ σὺν δουρὶ λαθών, βάλε δ' ὤμον ὀπισθεν·
 αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
 πρόσσω ἱεμένη· ὃ δ' ἄρα πρηνὴς ἐλιάσθη.
 τὼ μὲν ἐεισάσθην χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων

526. Λαμπετίδης. Bemerkenswerthe Freiheit in der Bildung der Patronymica, da der Stammmame Λάμπος, nicht Λαμπετός ist. Zu Λάμπος – Λαομεδοντιάδης vgl. v, 237 f. und γ, 147.

530. γυάλοισιν ἀρηρότα, vgl. zu ε, 99 θώρηκος γύαλον.

531. ἐξ Ἐφύρης, vgl. zu β, 659. Andere verstehen das in Elis, wo es auch einen Selleeis giebt.

534. ὃς, näml. θώρηξ. Der ganze Vers ist Wiederaufnahme von 529.

535. τοῦ δὲ (d. i. Δόλοπος) ist von κόρυθος abhängig und dies von κύμβαχον.

537. ῥῆξε δ' ἀφ' ἱ. λ. αὐτοῦ.

αὐτοῦ geht auf den Dolops selbst und hängt von ἀπέρρηξε ab. πᾶς erg. λόφος.

539. ὃ – πολέμιζε – ἔλπετο geht beides auf Dolops, dagegen τῷ wie im folgenden Vers οἱ auf Me- ges.

541. στῆ δ' εὐράξ, vgl. zu λ, 251. — εὐράξ, seitwärts, doch mehr von hinten, nicht gerade neben den Kämpfenden.

542. μαιμώωσα, wie wenn von einem beseelten Wesen die Rede wäre. Die folgenden Worte sind erklärend.

544. ἐεισάσθην, ἐφώρμησαν, vgl. 415 εἰσάτο.

- 15 σιλήσειν· Ἐκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσεν
 546 πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἰκταιονίδην ἐνέειπεν
 Ἰφιδιμον Μελάνιππον. ὁ δ' ὄφρα μὲν εἰλίποδας βοῦς
 βόσχ' ἐν Περκώτῃ, θηίων ἀπονόσφιν ἔόντων·
 αἰτὰρ ἐπεὶ Λαναῶν νέες ἤλιθον ἀμφιέλισσαι,
 550 ἄψ' εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέκρεπε δὲ Τρώεσσι,
 ταῖε δὲ παρ Πριάμῳ, ὁ δὲ μιν τίεν ἴσα τέκεσσιν.
 τὸν δ' Ἐκτωρ ἐνέειπεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 „οἷ τω δὴ, Μελάνιππε, μεθήσομεν; οἷ δέ νυ σοὶ περ
 ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνέψιοῦ κταμένοιο;
 553 οἷχ' ὁράας οἶον Δόλοπος περὶ τεύχε' ἔποισιν;
 ἀλλ' ἔπευ· οὐ γὰρ ἐτ' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισιν
 μάρνασθαι, πρὶν γ' ἢ κατακτάμεν ἢ κατ' ἄκρης
 Ἴλιον αἰπεινὴν ἔλκειν κτάσθαι τε πολίτας.“
 ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἔσπετο ἰσόθεος ἥϊός.
 560 Ἀργείους δ' ὥτρυνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 „ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ,
 ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 αἰδομένων ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἢ πέφανται·
 φειγόντων δ' οὔτε ἄρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή.“
 565 ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,
 ἐν θυμῷ δ' ἐβάλοντο ἔπος, φράζαντο δὲ νῆας

545. κασιγνήτοισι, den Vettern (Geschwisterkindern). Ein solcher war auch Melanippos als Sohn des Hiktaon nach v, 238.

547. ὄφρα μὲν, wie sonst ἕως μὲν (oben 277), eig. aus dem Gegensatz 549 zu ergänzen. Hier wird es aber auch durch den Zusatz θηίων ἀπονόσφιν ἔόντων erklärt.

548. ἐν Περκώτῃ, vgl. zu β, 835. λ, 229.

553. οὔτω δὴ, — μεθήσομεν; Vgl. ξ, 364 καὶ δ' αἶτε μεθέμεν Ἰκτορι νίκην; — οἷ δέ νυ — ἦτορ = Od. α, 59.

555. οἶον — περὶ — ἔπουν, wie

sie geschäftig, eifrig darauf aus sind, sich bemühen. Vgl. zu λ, 776 ἀμφὶ βοῶς ἔπειτον κρεῖα.

557f. ἢ κατακτάμεν (ἡμᾶς ἐκείνους) ἢ — ἔλκειν (ἐκείνους) abn. wie 502 ἢ ἀπολέσθαι ἢ σαωθῆναι κτλ. Zu κατ' ἄκρης vgl. Od. ε, 313.

561–564. ὦ φίλοι — ἀλκή, beinahe wie ε, 529–532; über die Formel αἰδῶ θεῶν ἐνὶ θυμῷ zu v, 121.

566f. φράζαντο δὲ νῆας ἔ. χ., sie bildeten wieder einen πύργον (vgl. zu ξ, 371–377) vor den Schiffen. Vgl. 571 ἐξάλλμενος und 615–622.

ἔρκεϊ χαλκείῳ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν. 15
 Ἀντίλοχον δ' ὥτρυνε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος.
 „Ἀντίλοχ', οὐ τις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν,
 οὔτε ποσὶν θάσσω· οὐτ' ἄλκιμος ὥς σὺ μάχεσθαι· 570
 εἴ τινα πού Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοιςθα.“
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὐτίς ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν.
 ἐκ δ' ἔθορε προμάχων, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιινῇ
 ἀμφὶ ἔπαπτήνας· ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
 ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἦκεν, 575
 ἀλλ' Ἰκετάονος υἱὸν ὑπέρθυμον Μελάνιππον,
 νισσόμενον πόλεμόνδε, βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
 δούπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
 Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε κύων ὥς, ὅς τ' ἐπὶ νεβρῷ
 βλημένῳ αἶξῃ, τὸν τ' ἐξ εὐνῇφι θορόντα 580
 θηρητῆρ ἐτύχησε βαλὼν, ὑπέλυσε δὲ γυῖα.
 ὥς ἐπὶ σοί, Μελάνιππε, θόρ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης
 τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθην Ἑκτορα δῖον,
 ὅς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηιοτῆτα.
 Ἀντίλοχος δ' οὐ μεῖνε, θοός περ ἐὼν πολεμιστῆς, 585
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἔτρεσε θηρὶ κακὸν ῥέξαντι ξοικῶς,
 ὅς τε κύνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσιν
 φεύγει πρίν περ ὄμιλον ἀολλίσθῃμεναι ἀνδρῶν.
 ὥς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἑκτωρ

567. ἐπὶ δέ, gegen sie und das ἔρκος χάλκειον.

568. Ἀντίλοχον. Der jugendliche Held Antilochos, ein Liebling des Dichters, soll abermals Gelegenheit erhalten, etwas Ungewöhnliches zu vollbringen, vgl. zu δ, 457. Auf ein innigeres Verhältniss zwischen ihm und Menelaos deutet auch ε, 561–575.

570. οὔτε ποσὶν – μάχεσθαι, vgl. Od. γ, 112.

571. εἴ τινα – βάλοιςθα. Ein wünschender Bedingungssatz; vgl. zu Od. δ, 388.

573 ff. καὶ ἀκόντισε – ἦκεν = δ,

496–498.

577. νισσόμενον πόλεμόνδε, vgl. zu ν, 186 und oben 559.

579. κύων ὥς, – νεβρῷ, also seinem Gegner an Tapferkeit überlegen.

581. ἐτύχησε βαλὼν, vgl. μ, 159 βάλε – τυχήσας und δ, 106–108.

585. οὐ μεῖνε – πολεμιστῆς = ε, 571.

586. θηρὶ – ξοικῶς. Eine Andeutung, dass auch Antilochos den nächsten Zweck seines Ausfalls erreicht habe. Eine Ausführung dieser kurzen Vergleichung giebt Virgil. Aen. 11, 809–815.

15 ἡχῇ θεσπεσίῃ βέλεα σιονόεντα χέοντο.

591 σιῇ δὲ μεταστρεφθεῖς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.

Τρῶες δὲ λείουσιν ἑοικότες ὠμοφάγοισιν
νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφειμάς,
ὃ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλγε δὲ θυμόν

595 Ἀργείων καὶ κῦδος ἀπαίνυτο, τοὺς δ' ὀρόθυνεν.

Ἐκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβοίλετο κῦδος ὀρέξαι
Πριαμίδῃ, ἵνα νηυσὶ κορωνίσιν θεσπιδαῆς πῦρ
ἐμβάλοι ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξαίσιον ἀρῇν
πᾶσαν ἐπικρῆναι· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς,

600 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ιδέσθαι·

ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν παρὰ νηῶν
θησέμεναι Τρώων, Δαναοῖσι δὲ κῦδος ὀρέξαι.

τὰ φρονέων νήεσσιν ἔπι γλαφυρῇσιν ἔγειρεν

Ἐκτορα Πριαμίδην, μάλα περ μεμαῶτα καὶ αὐτόν.

605 μαίνεται δ' ὥς ὅτ' Ἄρης ἐγγέσπαλος ἢ ὀλοὸν πῦρ
οὔρεσι μαίνεται, βαθέης ἐν τάρφεσιν ὕλης·

ἀφλοισμὸς δὲ περὶ στόμα γίγνεται, τὼ δέ οἱ ὅσσε

591. σιῇ δὲ – ἑταίρων = λ, 595.

592. Τρῶες δὲ λείουσιν. Die Wirkung von Hektor's Ermunterungen 545 ff. und seinem Beispiel.

593. Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφειμάς. Vgl. α, 5 und oben 232–235. Die entscheidende Wendung bei Achilles und Patroklos rückt immer näher.

594. θέλγε δὲ θυμόν, vgl. μ, 255, er bannte den Muth (Nitzsch).

596. Ἐκτορι, nicht um seiner selbst willen, sondern nur als Werkzeug für den Willen des Zeus.

598. ἐξαίσιον, unheilbringend (eigentlich über Gebühr und Mass hinausgehend). Auch durch diesen Ausdruck stellt sich der Dichter ganz auf die Seite der Achäer und ebenso durch 601 f.

599. τὸ γὰρ μένε, denn darauf wartete. Thetis hatte freilich nicht

speciell die Verbrennung eines oder mehrerer achäischer Schiffe gewünscht; aber die von ihr gewünschte Zurückdrängung und Niederlage der Achäer (α, 409 f.) wurde am sichersten in dieser Form erreicht.

601. παλίωξιν παρὰ νηῶν. Diese wird π, 652–655 von Zeus dem Patroklos zugewiesen.

602. Δαναοῖσι κῦδος ὀρέξαι, vgl. oben 234 f.

603. νήεσσιν ἔπι – ἔγειρεν, vgl. oben 567.

605. ὥς ὅτ' Ἄρης. Hier drängt sich wieder Gleichniss auf Gleichniss, vgl. 618. 624. 630, um auf den wichtigen Moment vorzubereiten; vgl. zu 629.

607. ἀφλοισμός, das Schäumen, vielleicht verwandt mit ἀφρός, ἀφρέω, ἀφρίζω. Vgl. φ, 361 ἀνά δ' ἔφλυε.

λαμπέσθην βλοσυρήσιν ὑπ' ὀφρύσιν, ἀμφὶ δὲ πῆληξ 15
 σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαρναμένοιο.
 [Ἑκτορος· αὐτὸς γάρ οἱ ἀπ' αἰθέρος ἦεν ἀμύντωρ 610
 Ζεὺς, ὅς μιν πλεόνεσσι μετ' ἀνδράσι μῶνον ἐόντα
 τίμα καὶ κύδαινε. μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλεν
 ἔσσεσθ'· ἦδη γάρ οἱ ἐπώρνευε μόρσιμον ἦμαρ
 Παλλὰς Ἀθηναίη ὑπὸ Πηλείδαο βίηφιν.]
 καὶ ῥ' ἔθελεν ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν, πειρητίζων 615
 ἥ δὲ πλεῖστον ὄμιλον ὄρα καὶ τεύχε' ἄριστα.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύνατο ῥῆξαι, μάλα περ μενεαίνων·
 ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες, ἥντε πέτρη
 ἠλίβατος μεγάλη, πολιῆς ἀλὸς ἐγγὺς ἐοῦσα,
 ἥ τε μένει λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα 620
 κύματά τε τροφόεντα, τὰ τε προσερεύγεται αὐτήν·
 ὥς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὀμίλῳ,
 ἐν δ' ἔπεσ' ὥς ὅτε κύμα θοῇ ἐν νηὶ πέσῃσιν
 λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἥ δέ τε πᾶσα 625
 ἄχνη ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτης
 ἱστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
 δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπὲκ θανάτοιο φέρονται·

608. ἀμφὶ wohl Adverbium, wie 647, wo περὶ κροτάφοισι nachfolgt.

610–614. Ἑκτορος – βίηφιν. Diese fünf Verse passen nicht in den jetzigen Zusammenhang, hauptsächlich weil es nach 596 und 603 f. ganz überflüssig ist zu sagen, dass Zeus dem Hektor beigestanden habe. Ebenso war die Hinzufügung von Ἑκτορος zu μαρναμένοιο unnöthig, die Erwähnung der kurzen Lebenszeit Hektor's nicht am Platze. Ueberhaupt verrathen sie ein gewisses persönliches Interesse für Hektor, das dem Zusammenhang nach dem zu 596 Bemerkten fremd ist. — In ἐπώρνευε μόρσιμον ἦμαρ κτέ. erscheint Pallas als die freiwillige Dienerin des Geschickes (μοῖρα).

615. ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν, vgl. zu 566 f.

618. ἴσχον, sie hielten ihn auf oder sie hielten Stand.

623. πάντοθεν gehört zu λαμπόμενος πυρὶ, vgl. 607 f. — ἐνθορ' ὀμίλῳ, er sprang auf die feindliche Schaar ein, um ihre Linie zu beugen.

625. ἀνεμοτρεφές, vgl. zu λ, 256; zu λάβρον ὑπὸ νεφέων (unter den Wolken hin) π, 375 σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων. — ἥ δέ τε πᾶσα, ἡ ναῦς, das ganze Schiff.

628. τυτθὸν – φέρονται, denn nur um ein Kleines entziehen sie sich, entgehen sie dem Tode. Virg. Aen. 9, 143 leti discrimina parva (vom Wall und den Gräben eines Walles).

- 15 ὥς ἰδαῖζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι νῆαίῃσιν Ἀχαιῶν.
 630 αὐτὰρ ὃ γ' ὥς τε λέων ὁλοόφρων βοῖσιν ἐπιδυῖν,
 αἶψά τ' ἐν εἰαμενῇ ἔλεος μεγάλοιο νέμονται
 μῖναι, ἐν δέ τε τῇσι νομῆς οὐ πω σάφα εἰδώς
 θυρὶ μαχίσσασθαι ἔλικος βοῶς ἀμφὶ φονῆσιν·
 ἦτοι ὃ μὲν πρῶτησι καὶ ὑστασίῃσι βόεσσιν
 635 αἰὲν ὁμοστιχάει, ὃ δέ τ' ἐν μέσσησιν ὀρούσας
 βοῖν ἔδει, αἶ δέ τε πᾶσαι ἰπέτρεσαν· ὥς τότε Ἀχαιοὶ
 θεσπεσίως ἐφόβηθεν ἔφ' Ἑκτορι καὶ Διὶ πατρὶ
 πάντες, ὃ δ' οἷον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφρήτην,
 Κοπερῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐριπύδης ἄνακτος
 640 ἀγγελίης οἴχνεσκε βίῃ Ἡρακλεείῃ.
 τοῦ γένει' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος υἱὸς ἀμείνω ν
 παντοίας ἀρετὰς, ἡμὲν πόδας ἰδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρῶτοισι Μυκηναίων ἐτίεττο·
 ὃς ῥα τότε' Ἑκτορι κῆδος ὑπέτερον ἐγγνάλιξεν.
 645 στρεφθεῖς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἀντιγὶ πάλτο,

629. ὥς ἰδαῖζετο - Ἀχαιῶν, so wurde fortwährend geübt, d. h. wogte ängstlich hin und her. Diese Anwendung des Gleichnisses ist durch den letzten Theil der vorhergehenden Ausmalung τροφῶνσι - ναῦται δειδιότες veranlasst. So zeigt sich in den Versen 622. 629. 636f. ein planmassiger Fortschritt.

630 αὐτὰρ ὃ γ' ὥς τε λέων. Dieser Satz bleibt unvollendet; die Anwendung des Gleichnisses aber folgt mit Veränderung des Subjectes 636f. ὥς τότε Ἀχαιοὶ - ἔφ' Ἑκτορι κτλ.

631. ἐν εἰαμενῇ, vgl. zu δ, 483.

632. οὐ πω σάφα εἰδώς, d. h. unerfahren, ungeübt; sonst würde er Hunde und Feuerbrände gegen den Löwen gebrauchen.

633. βοῶς ἀμφὶ φονῆσιν, d. i. ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀναιρεθῆναι βοῖν.

634. πρῶτησι καὶ ὑστασίῃσι, d. i. ποτὲ μὲν πρῶταις, ποτὲ δὲ ὑσταταῖς. Aber der ganze Beistand

des Hirten erstreckt sich nur auf die ersten und letzten.

637. ἐφόβηθεν = ὑπέτρεσαν. Die allgemeine Flucht hatte auch bei ihnen den Vortheil, dass nur Einer umkam.

640. ἀγγελίης οἴχνεσκε, vgl. zu δ, 384 Eurystheus fürchtete sich nämlich, den Herakles selbst zu sich kommen zu lassen.

641. τοῦ γένει' ἐκ πατρὸς. Vgl. Od α, 220 τοῦ μὲν ἐκ πατρὸς γενέσθαι. Durch πολὺ χείρονος soll nur angedeutet werden, dass der Vater in keiner Beziehung vorzüglich war.

644. Ἑκτορι κῆδος - ἐγγνάλιξεν, indem er ihm Gelegenheit darbot, ihn zu besiegen.

645. στρεφθεῖς μετόπισθεν, ἐπιστραφεὶς εἰς τοῦπίσω, da er auch fliehen wollte. — ἐν ἀντιγὶ - πάλτο, er stiess an am Schildrande; vgl. zu ζ, 118.

τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηνεκέ', ἔρκος ἀκόντων· 15
 τῇ ὃ γ' ἐνὶ βλαφθεῖς πέσεν ὑπτιος, ἀμφὶ δὲ πῆληξ
 σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
 Ἔκτωρ δ' ὄξυ νόησε, θεῶν δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
 στήθεϊ δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἑταίρων 650
 κτεῖν'. οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο, καὶ ἀχνύμενοί περ ἑταίρου,
 χραισμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἔκτορα δῖον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη 655
 τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
 ἄθροοι, οὐδ' ἐκέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδῶς
 καὶ δέος· ἀζηχὲς γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισιν.
 Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οἶρος Ἀχαιῶν,
 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον. 660
 „ὦ φίλοι, ἄνδρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θεσθ' ἐνὶ θυμῷ
 ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
 παίδων ἧδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἧδὲ τοκῆων,
 ἧμὲν ὅτεω ζώουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασιν.

646. τὴν – ποδηνεκέα, dieselbe Construction wie ν, 340 ἄς εἶχον ταμεσίχροας, vgl. ebend. 406f.

653. εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, ohne Zweifel die Troer, d. h. die Angehörigen des Hektor, von welchem zuletzt die Rede war. Den Gegensatz machen 655 Ἀργεῖοι. Uebrigens heisst εἰσωποὶ ἐγένοντο nicht nur: sie wurden ansichtig, sondern: sie hatten unmittelbar vor sich, gerade gegenüber (vis-à-vis), so dass sie, wie das Folgende sagt, ganz vom Halbkreis der Schiffe umschlossen waren, die Argiver aber aus diesem Ringe heraus und hinter die Schiffe zurückweichen mussten. So wird bei Apollon. Rhod. 2, 751 εἰσωποὶ vom Scholiasten erklärt: ἐναντίοι, ἐσώτεροι γενόμενοι. — ἄκραι νῆες κτέ. die äussersten und zugleich vordersten Schiffe.

654. τοὶ δ' ἐπέχυντο, während

Iliade II. 4. Aufl.

sie (die Troer) immer noch zuströmten = περιέσχεθον – ἐπιχεομένους. Bekanntlich steht ὁ δὲ oft auch, wo das Subject dasselbe bleibt.

656. αὐτοῦ παρὰ κλισίῃσιν, wohl gleich hinter den Schiffen (bei den Schiffsschnäbeln); dort hielten sie wieder Stand und sammelten sich.

657. αἰδῶς καὶ δέος, vgl. γ, 172 αἰδοῖος – δεινός. ω, 435 δειδοῖκα καὶ αἰδέομαι. — ὁμόκλεον, ermunterten sich gegenseitig.

660. ὑπὲρ τοκέων = Od. ο, 261 ὑπὲρ θυέων, wie sonst πρὸς τοκέων u. dgl. Vgl. zu Od. β, 68.

662. ἐπὶ – μνήσασθε gehört unmittelbar zusammen. Uebrigens vgl. Virg. Aen. 10, 280 Nunc coniugis esto Quisque suae tectique memor.

15 τῶν ὑπὲρ ἐνθάδ' ἐγὼ γουνάζομαι οὐ παρεόντων
666 ἐστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε.“

ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
τοῖσι δ' ἅπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλὺς ὥσεν Ἀθήνη
θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
670 ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοίου πολέμοιο.

Ἐκτορα δὲ φράσαντο βοὴν ἀγαθὸν καὶ ἐταίρους,
ἡμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφέστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
ἡδ' ὅσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.

οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγάλῃτορι ἦνδανε θυμῷ
675 ἐστάμεν ἐνθά περ ἄλλοι ἀφέστασαν νῆες Ἀχαιῶν·
ἀλλ' ὃ γε νηῶν ἱκρί' ἐπώχετο μακρὰ βιβάσθων,
νώμα δὲ ξυστὸν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμησιν,
κολλητὸν βλήτροισι, δυωκαιεικοσίπηχυ.

ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,
680 ὅς τ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πίσυρας συναίρεται ἵππους,
σεύας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστν δίηται

668. νέφος ἀχλὺς, die Wolke der Dunkelheit, die verfinsternde Wolke, vgl. ε, 127. Von einer solchen war aber bisher keine Rede, wenn man nicht vielleicht — freilich mit geringer Wahrscheinlichkeit — 594f. θέλγε δὲ θυμὸν Ἰσχυρίων (Zeus), vgl. mit 321 f., darauf beziehen will. So auch ν, 435 θέλξας ὅσσε φαιναί (Poseidon). Athene konnte diese Wirkung auch abwesend hervorbringen, vgl. θ, 218.

670. ἡμὲν — καὶ für ἡμὲν — ἡδέ. πόλεμος ist, wie der Gegensatz zeigt, örtlich zu fassen.

673. μάχην ἐμάχοντα wie Od. η, 50 δαίτην δαινυμένους (ohne ein Adjectiv).

674. οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι. Auch Aias war, wie es scheint, seit 560 bei der allgemeinen Flucht 636f. bis in das Hintertreffen zurückgedrängt worden.

676. νηῶν ἱκρί' ἐπώχετο, d. h. er sprang von einem Schiff auf das andere. ἱκρία, die Bordbrüstung

(vgl. zu Od. γ, 353. μ, 230), das durch die Rippen und Planken gebildete Bord.

677f. ξυστὸν — ναύμαχον κτέ., vgl. zu 388f.

679. ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ. Das eig. hierzu gehörende Verbum kommt als Zwischensatz 683f. ὃ δ' — ἀμείβεται. — Ueber κελητίζειν vgl. zu Od. ε, 371 κέληθ' ὥς ἵππον ἐλαύνων und zu Il. κ, 513 ἵππων ἐπεβήσετο. Hier ist an einen stehenden Kunstreiter zu denken (683f.). — Zu ὅς τ' ἐπεὶ vgl. γ, 4.

680. συναίρεται = συναίρεται. Vgl. zu κ, 499 σὺν δ' ἥειρεν ἱμᾶσι. — Der Zusatz ἐκ πολέων zeigt an, dass es ausgesuchte, namentlich hinsichtlich der Schnelligkeit zu einander passende Pferde sein müssen.

681. ἐκ πεδίοιο. Der Dichter denkt sich wahrscheinlich die Zuschauer auf der Stadtmauer oder auf einer Erhöhung in der Nähe des Thores. — μέγα προτὶ ἄστν. In

λαοφόρον καθ' ὁδόν· πολέες τέ εἰ θηήσαντο 15
 ἄνδρες ἠδὲ γυναῖκες· ὁ δ' ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ
 θρώσκων ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἳ δὲ πέτονται·
 ὥς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἵκρια νηῶν 685
 φοῖτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δέ οἱ αἰθέρ' ἵκανεν,
 αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευεν
 νηυσὶ τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἑκτωρ
 μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
 ἀλλ' ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἶθρων 690
 ἔθνος ἐφορμᾶται, ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὥς Ἑκτωρ ἵθυσε νεὸς κυανοπρώροιο
 ἀντίος αἰξας. τὸν δὲ Ζεὺς ὥσεν ὀπισθεν
 χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὥτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ. 695
 αὐτὶς δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
 φραίης κ' ἀκμηῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ· ὥς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὅδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοὶ
 οὐκ ἔφασαν φεύξασθαι ὑπὲρ κακοῦ ἀλλ' ὀλέεσθαι, 700
 Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἑκάστου
 νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
 οἳ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν·
 Ἑκτωρ δὲ πρύμνης νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο,
 καλῆς ὠκυάλου, ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν 705
 εἰς Τροίην, οὐδ' αὐτὶς ἀπήγαγε πατρίδα γαῖαν.

kleinen Orten bekommt man ein solches Schauspiel nicht zu sehen.

684. θρώσκων – ἀμείβεται s. v. a. ἀμειβόμενος θρώσκει. Hierin liegt der Vergleichungspunct.

690. ὀρνίθων πετεηνῶν hängt von ἔθνος ab.

692. χηνῶν – δουλιχοδείρων = β, 460.

694. ὥσεν, er stieß, drängte ihn von hinten, trieb ihn mit Gewalt vorwärts.

697. φραίης κε, vgl. Od. ψ, 135 ὥς κέν τις φάλη.

699. τοῖσι δέ geht auf beide kämpfenden Theile; μαρναμένοι-σιν aber verbinde mit dem Verbum ἦν ὅδε νόος.

700. οὐκ ἔφασαν, d. h. sie waren entschlossen, eher zu sterben als zu fliehen.

701. Τρωσὶν – ἑκάστου. Vermischung zweier Constructionen.

705. ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν. Bei diesem Schiffe kämpft auch Patroklos nach π, 286–286.

706. οὐδ' αὐτὶς ἀπήγαγε, vgl. β, 701 f. und ν, 681.

- 15 τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῳῆς τε
 δῆοιιν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν, οὐδ' ἄρα τοί γε
 τόξων αἰκὰς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
 710 ἀλλ' οἳ γ' ἐγγίθεν ἰστάμενοι, ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 ὄξεσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι μάχοντο
 καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ μελάνδετα κωπήεντα
 ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
 715 ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 Ἐκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
 ἀφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρῳσὶν δὲ κέλευεν.
 „οἴσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυτ' αὐτήν.
 νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκεν,
 720 νῆας ἐλεῖν, αἶ δ' εὖρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ πρύμνησι νέεσιν
 αὐτόν τ' ἰσχανάασκον ἐρητύοντό τε λαόν.
 ἀλλ' εἰ δὴ ῥα τότε βλάπτε φρένας εὐρύοπα Ζεὺς
 725 ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.“
 ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισιν ὄρουσαν.
 Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσιν·

707. τοῦ περ δὴ περὶ νηός, vgl. 416 τὼ δὲ μιῆς περὶ νηός ἔχον πόνον.

709. ἀμφὶς μένον, d. i. χωρὶς ἀλλήλων ἔμενον (im Gegensatz von ἐγγύθεν ἰστάμενοι), sie warteten getrennt aus einander stehend.

711. πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι, vgl. zu ν, 612.

713. μελάνδετα, d. i. σιδηρόδετα. Vgl. Hesiod. Opera et D. 151 μέλας δ' οὐκ ἔσκε σίδηρος.

714. ἐκ χειρῶν — ἀπ' ὤμων, indem die jene haltenden Hände und Arme (bei den Schultern) abgehauen wurden; also fielen die Schwerter von den Schultern an, d. h. mit denselben.

716. πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν erg. τὴν νῆα, nach 704 πρύμνης νεός

ἦψατο,

717. ἀφλαστον, vgl. zu ι, 241 νηῶν ἄκρα κόρυμβα.

719f. πάντων ἄξιον ἦμαρ, einen Alles aufwiegenden, für alles Erduldete Ersatz gewährenden Tag. νῆας ἐλεῖν giebt dazu die Erklärung. — θεῶν ἀέκητι darf Hektor sagen, da er sich des besondern Beistandes von Zeus bewusst ist.

721. κακότητι γερόντων κτέ. ist auf die ganze bisherige Dauer des Krieges, nicht speciell auf die letzten Tage zu beziehen. Anderswo heisst es freilich, Hektor habe sich aus Furcht vor Achilleus nicht zu den Schiffen hinausgewagt.

727. Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε. Aias bleibt auch hier seinem in dem Gleichniss λ, 558–562 geschilder-

- ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθόν, διόμενος θανέεσθαι, 15
 θρῆνυν ἔφ' ἐπταπόδην, λίπε δ' ἴκρια νηὸς εἴσης.
 ἔνθ' ἄρ' ὃ γ' ἐστήκει δεδοκημένος, ἔγχεϊ δ' αἰεὶ 730
 Τρῶας ἄμυνε νεῶν, ὅς τις φέροι ἀκάματον πῦρ.
 αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλαιεν.
 „ὦ φίλοι ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἴδης,
 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 ἢ τίνας φαμεν εἶναι ἀοσσητῆρας ὀπίσσω, 735
 ἢ τί τεῖχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι;
 οὐ μὲν τι σχεδὸν ἐστὶ πόλις πύργοις ἀραρυῖα,
 ἢ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκέα δῆμον ἔχοντες.
 ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων,
 πόντῳ κεκλιμένοι, ἕκας ἡμεῖς πατρίδος αἴης. 740
 τῷ ἐν χερσὶ φόως, οὐ μιλίχῃ πολέμοιο.“
 ἦ, καὶ μαιμώνων ἔφεπ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι.
 ὅς τις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
 σὺν πυρὶ κηλείῳ, χάριν Ἑκτορος ὀτρύναντος,
 τὸν δ' Αἴας οὔτασκε δεδεγμένος ἔγχεϊ μακρῷ. 745
 δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

ten Charakter treu; er weicht der Gewalt, aber thut selbst weichend dem Feinde noch grössern Schaden; vgl. zu λ, 548 ff. und unten 742–746. Uebrigens konnten die Troer bisher gegen Aias nur βέλεα gebrauchen, da die ungeheure Stange, die er nach 677 f. führte, ihnen nicht gestattete, ihm näher zu kommen.

729. θρῆνυν ἔφ' ἐπταπόδην, auf die sieben Fuss lange Fussbank — mehr im Innern des Schiffes und etwas tiefer als die Bordbrüstung, wahrscheinlich in die Quere gehend — worauf der Steuermann die Füsse zu setzen pflegte. Nach Andern die oberste Ruderbank.

736. τεῖχος ἄρειον erg. ebenfalls εἶναι ὀπίσσω, so dass natürlich an die Grabenmauer vor dem Schiffs-

lager nicht zu denken ist. Vgl. Virg. Aen. 9, 781 *Quo deinde fugam, quo tenditis? inquit. Quos alios muros, quae iam ultra moenia habetis?* — τεῖχος ἄρειον wie δ, 407: eine kriegerische Mauer, ein schirmender Wall.

738. ἑτεραλκῆς, dem andern (bisher unterliegenden) Theile Kraft und Sieg verleihend.

739. ἀλλ' ἐν γὰρ κτέ. Eig. sollte 741 als Hauptsatz mit ἀλλά in Verbindung gesetzt sein. Vgl. zu η, 73 ὑμῖν δ' ἐν γὰρ ἔασιν.

741. τῷ ἐν χερσὶ φόως κτέ. Schol. διὸ ἐν ταῖς χερσὶν ἡμῶν καὶ ἐν τῷ μάχεσθαι ἐστὶν ἡ σωτηρία, οὐκ ἐν προσηνείᾳ οὐδ' ἐν ἀργίᾳ.

Π.

- 16 ὥς οἱ μὲν περὶ νηὸς ἐυσσέλμοιο μάχοντο·
 Πάτροκλος δ' Ἀχιλῆϊ παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
 δάκρυα θερμὰ χέων ὥς τε κρήνη μελάνυδρος,
 ἥ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης θνοφερὸν χέει ὕδωρ.
 5 τὸν δὲ ἰδὼν ῥέκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „τίπτε δεδάκρυσαι, Πατρόκλεις, ἥντε κούρη
 νηπίη, ἥ θ' ἅμα μητρὶ θέουσ' ἀνελέσθαι ἀνώγει,
 εἰανοῦ ἀπτομένη, καί τ' ἐσσυμένην κατερύκει,
 10 δακρυόεσσα δέ μιν ποτιδέρεται, ὄφρ' ἀνέληται·
 τῇ ἵκελος, Πάτροκλε, τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις.

Dieses Buch und das sich unmittelbar daranschliessende siebzehnte machen die s. g. *Πατρόκλεια* aus, d. h. die *ἀριστεία Πατρόκλου*, so dass dieser Name auch den Kampf über seinen Leichnam unter sich begreift. In loserer Verbindung damit steht das dreiundzwanzigste Buch, das die ihm zu Ehren veranstalteten Leichenspiele beschreibt. Die erste Scene — das Auftreten des Patroklos vor Achilleus — wurde schon seit dem Ende des eilften Buches erwartet; die Zwischenzeit brachte jener mit der Verpflegung des Eurypylos zu, welche er erst o, 390–404 einem Diener desselben übertragen hat. Auf die dazwischen liegenden vier Bücher μ–ο enthält dieses und das folgende nur wenige Beziehungen, namentlich π, 1. 293. 301. Auch zeigt die Ausführlichkeit des Einganges, so wie die detaillierte Umständlichkeit in der Beschreibung der Rüstung des Patroklos und der Anordnung der Myrmidonen 130–220, dass dieser Theil des Gedichtes ursprünglich als ein für sich bestehendes Ganzes angelegt war; daher man sich auch nicht wundern darf, dass die hier

hervortretende Gemüthsstimmung des Patroklos so wenig durch die vorher von ihm gezeigte motivirt erscheint.

1. περὶ νηός, vgl. o, 704–708. Der Kampf um das Eine Schiff ist auch ein Kampf um das ganze Schiffslager (o, 743).

2. παρίστατο, er stand neben und vor ihm, konnte aber vor Erschütterung und Wehmuth nicht zu Worte kommen. Der Moment des ersten Zusammentreffens ist also schon vorüber.

3f. ὥς τε κρήνη – ὕδωρ = ι, 14 f.

7. τίπτε δεδάκρυσαι. Die ausserordentliche Erregtheit des Patroklos lässt es wohl begreifen, dass Achilleus der eigentlichen Veranlassung seiner Aussendung (λ, 611–615) nicht mehr nachfragt; zudem hätte der Bericht jetzt für den Zuhörer nicht das mindeste Interesse mehr.

9. εἰανοῦ ἀπτομένη. Die Endsyllbe des ersten Wortes bildet mit dem Anfang des zweiten eine Synizese; im Uebrigen vgl. zu γ, 385 und χ, 493 χλαίνης ἐρύων – χιτῶνος.

ἦέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφάσκειαι; ἦ ἔμοι' αὐτῷ; 16
 ἦέ τιν' ἀγγελίην Φθίης ἐξ ἔκλυες οἶος;
 ζῶειν μὰν ἔτι φασὶ Μενόιτιον Ἄκτορος υἱόν,
 ζῶει δ' Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 15
 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων.
 ἦε σύ γ' Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὥς ὀλέκονται
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσιν ὑπερβασίης ἔνεκα σφῆς;
 ἐξαύδα, μὴ κεῖθε νόῳ, ἵνα εἶδομεν ἄμφω.“

τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη, Πατρόκλεις ἱππεῦ, 20
 „ὦ Ἀχιλεῦ Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,
 μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς.
 οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
 ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
 βέβληται μὲν ὁ Τυδείδης κρατερὸς Διομήδης, 25
 οὔτασται δ' Ὀδυσσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων,
 βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν ὀιστῷ.
 τοὺς μὲν τ' ἱητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπένονται,

12f. ἦέ τι — πιφάσκειαι; — ἦέ τιν' ἀγγελίην κτέ. Jede dieser — durch Einwirkung des Affectes asyndetischen — Fragen, so wie auch die Vers 17 enthaltene ist für sich bestehend; vgl. zu Od. α, 175. Der erste Vers ist mit Lehrs lateinisch so auszudrücken: „*an Myrmidonibus aliquid affers? an mihi ipsi?*“ — Obgleich Achilleus früher sich selbst schon zum Mitleid mit seinen Landsleuten geneigt hatte, bereiten jetzt, da es sich um einen entscheidenden Act der Selbstverleugnung handelt, doch Stolz und beleidigtes Selbstgefühl wenigstens momentan ihm einen schweren Kampf, so dass er sich absichtlich stellt, als ahnete er die Ursache von Patroklos' Thränen nicht. Erst zuletzt 17f. kommt er auf die wahre Ursache davon, vergisst aber nicht beizufügen, dass die Argeier um ihrer eigenen Schuld willen leiden.

19. ἐξαύδα — ἄμφω = α, 363. Vgl. Einleit. S. 5.

20. προσέφη, Πατρόκλεις, vgl. zu Od. ξ, 55. Es ist natürlich, dass der jetzt so tief bekümmerte und bald so unverdient unterliegende Patroklos die besondere Theilnahme des Dichters in Anspruch nimmt.

23f. οἱ μὲν γὰρ — οὐτάμενοί τε = λ, 825f., vgl. ebend. 658f., wo auch die drei nächsten Verse folgen. Dass unter den Verwundeten Machaon nicht erscheint, erklärt sich aus dem zu λ, 642 Bemerkten; auch gehörte derselbe in keinem Falle zu den bedeutendsten Helden, so dass seine Verwundung als eine wesentliche Ursache der bedrängten Lage der Achäer betrachtet werden könnte.

25–27. Διομήδης — Εὐρύπυλος. Beachte die wohl überlegte Reihenfolge, in der die Verwundeten genannt werden.

28. ἱητροί, dergleichen wohl jede Abtheilung des Heeres bei sich hatte, vgl. ν, 213.

- 16 ἔλκε' ἀκείόμενοι· σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλεν, Ἀχιλλεῦ.
 30 μὴ ἔμεγ' οἷν οἷτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις,
 αἰναρέτη· τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀψίγονός περ,
 αἶ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης;
 νηλεές, οὐκ ἄρα σοί γε πατήρ ἦν ἱππότα Πηλεὺς,
 οὐδὲ Θέτις μήτηρ· γλαυκὴ δέ σε τίκτε θάλασσα
 35 πέτραι τ' ἠλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
 εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεείνεις
 καὶ τινά τοι παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
 ἀλλ' ἐμέ περ πρόες ὦχ', ἅμα δ' ἄλλον λαὸν ὅπασσον
 Μυρμιδόνων, ἣν πού τι φόως Δαναοῖσι γένωμαι.
 40 δὸς δέ μοι ὥμοιν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι,
 αἶ κ' ἐμὲ σοὶ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
 ῥεῖα δέ κ' ἀκμῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀντῇ
 45 ἄσαιμεν προτὶ ἄστν νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.“

ὥς φάτο λισσόμενος μέγα νήπιος· ἧ γὰρ ἔμελλεν
 οἷ αὐτῷ θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα λιτέσθαι.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς

29. ἔπλεν, vgl. zu α, 418 (506).

31. αἰναρέτη. Die ἀρετὴ des Achilleus wird hier in die unbeugsame Festigkeit seines Einmal gefassten Entschlusses gesetzt. In diesen Vorwürfen aber (29–35), namentlich im Gegensatze zu 36–45, liegt zugleich eine starke, wenn auch indirecte Aufforderung an Achilleus, selbst wieder am Kampfe für sein Volk Theil zu nehmen. — Zu τί σευ ἄλλος ὀνήσεται vgl λ, 762f. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς οἷος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται.

33–35. οὐκ ἄρα σοί γε. Vgl. die Nachahmung Virgil's Aen. 4, 365ff. *Nec tibi diva parens generis nec Dardanus auctor, Perfide, sed duris genuit te cautibus horrens Caucasus Hyrcanaeque admorunt ubera*

tigres. γλαυκὴ als Beiwort des Meeres in dieser einzigen homerischen Stelle, nach Göbel: blank (weil glatt und bewegungslos), als Bild der Gefühl- und Theilnahmllosigkeit. — Zu dem brachylogischen ὅτι τοι νόος κτέ. vgl. das bei Od. ε, 340 = χ, 36 Bemerkte.

36–45. εἰ δέ τινα – κλισιάων. Vgl. zu λ, 794–803, wo Nestor diesen Rath giebt.

46f. μέγα νήπιος. Den Grund dieser Bezeichnung giebt der folgende Satz an, ἧ γὰρ ἔμελλεν (es war vom Schicksal bestimmt, dass seine Bitte ihm unbewusst seinen Tod zur Folge habe), wozu vgl. λ, 604 κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή. — οἷ αὐτῷ, vgl. zu ι, 306 οἷ ἔμεναι.

„ὦ μοι, διογενὲς Πατρόκλεις, οἷον ἔειπες. 16
 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἣν τινα οἶδα, 50
 οὔτε τί μοι παρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ·
 ἀλλὰ τόδ' αἶνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
 ὅππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλησιν ἀμέρσαι
 καὶ γέρας ἄψ ἀφελέσθαι, ὃ τε κράτει προβεβήκη·
 αἶνὸν ἄχος τό μοί ἐστιν, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ. 55
 κούρην ἣν ἄρα μοι γέρας ἔξελον νῆες Ἀχαιῶν,
 δουρὶ δ' ἐμῷ κτεάτισσα, πόλιν εὐτείχεα πέρσας,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων
 Ἀτρεΐδης ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν· οὐδ' ἄρα πως ἦν 60
 ἀσπερχὲς κεχολῶσθαι ἐνὶ φρεσίν. ἦτοι ἔφην γε
 οὐ πρὶν μηνιθμὸν καταπανσέμεν, ἀλλ' ὅπότε ἂν δῇ

50. ἦν τινα οἶδα. Damit wird auch die Kenntniss einer solchen Weissagung geleugnet. Vgl. Od. β, 43 ἦν χ' ὑμῖν σάφα εἶπω; zu οὔτε – ἐμπάζ. Od. β, 201.

52. τόδε weist auf den folgenden Satz ὅππότε – ἀνὴρ ἐθέλησιν κτέ. = ἐκ τοῦδε.

53f. τὸν ὁμοῖον, den ihm an Geburt und innerer Würde Gleichstehenden. — ὃ τε (ὅς τε) – προβεβήκη ist Ergänzung oder Vervollständigung des unbestimmten Subjectes ἀνὴρ (vgl. zu ξ, 92) und deutet auf Agamemnon als πλεόνεσσιν ἀνάσσω (α, 281) und βασιλεύτερος (ι, 160).

55. ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ geht auf die von ihm erduldeten Beschwerden und Gefahren des Krieges, wie Od. ι, 120 von Jägern: οἳ τε καθ' ὕλην ἄλγεα πάσχουσιν. Vgl. 57 πόλιν εὐτ. πέρσας und α, 162–168.

57. εὐτείχεα. Ueberlieferter unregelmässiger Accent, da sonst immer εὐτειχῆς geschrieben wird. Die Stadt ist Lyrnessos nach β, 690.

59. Ἀτρεΐδης – μετανάστην, vgl. zu ι, 648. Der Accusativ steht,

als ob ἀφείλετό (με) vorhergegangen wäre.

60. ἀλλὰ τὰ μὲν – ἐάσομεν = σ, 112. τ, 65 = ἀλλὰ τὰ μὲν προτετυγμένα τετύχθαι ἐάσωμεν, doch das schon Geschehene wollen wir geschehen sein (und nun ruhen) lassen. οὐδ' ἄρα πως ἦν κτέ., und man darf ja nicht (durfte von jeher nicht) leidenschaftlich, unbeugsam und unversöhnlich grollen im Gemüthe. — Zu ἄρα ἦν vgl. das bei γ, 183 ἦ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο Bemerkte, und für den Gedanken τ, 67 οὐδέ τί με χρὴ ἀσκελέως αἰεὶ μενεαινέμεν.

61. ἦτοι ἔφην γε κτέ. (vgl. Od. λ, 430). Gegensatz zu τὰ μὲν – ἐάσομεν, wodurch Achilleus zu erkennen giebt, dass er seines früheren Vorsatzes wegen wenigstens persönlich noch nicht wieder für sein Volk kämpfen könne: doch ich gedachte, hatte beschlossen, καί τοι ἐλογισάμην u. s. w. Darum sendet er jetzt nur den Patroklos, aber mit seinen Waffen.

62. οὐ πρὶν – ἀλλ' ὅπότε ἂν. Veränderte Construction für οὐ – πρὶν ἂν. Ungefähr derselbe Vor-

- 16 νῆας ἑμὰς ἀφίκηται ἀντί· τε πτόλεμός τε.
 τίνη δ' ὥμοιιν μὲν ἑμὰ κλυτὰ τεύχεα δῦθι,
 65 ἄρχε δὲ Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι μάχεσθαι,
 εἰ δὲ κινάνεον Τρώων νέφος ἀμφιβέβηκεν
 νηυσὶν ἐπικρατέως, οἳ δὲ ῥηγμῖνι θαλάσσης
 κεκλίσσεται, χώρης ὀλίγην ἔτι μοῖραν ἔχοντες,
 Ἀργεῖοι· Τρώων δὲ πόλις ἐπὶ πᾶσα βέβηκεν
 70 θάρσυνος· οὐ γὰρ ἑμῆς κόρυθος λεύσσουσι μέτωπον
 ἐγγύθι λαμπομένης. τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους
 πλήσειαν νεκίων, εἴ μοι κρείων Ἀγαμέμνων
 ἦπια εἰδείη· νῦν δὲ στρατὸν ἀμφιμάχονται.
 οὐ γὰρ Τυδεΐδew Διομήδεος ἐν παλάμῃσιν
 75 μαίνεται ἐγχείη Δαναῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύναι·
 οὐδέ πω Ἀτρεΐδew ὁπὸς ἔκλυον αὐδήσαντος
 ἐχθρῆς ἐκ κεφαλῆς· ἀλλ' Ἐκτορος ἀνδροφόνοιο
 Τρῳαὶ κελεύοντος περιάγνυται, οἳ δ' ἀλαλητῶ
 πᾶν πεδῖον κατέχουσι, μάχῃ νικῶντες Ἀχαιοῦς.
 80 ἀλλὰ καὶ ὣς, Πάτροκλε, νεῶν ἀπὸ λοιγὸν ἀμύνων
 ἔμπεσ' ἐπικρατέως, μὴ δὴ πυρὸς αἰθομένοιο
 νῆας ἐνιπρήσωσι, φίλον δ' ἀπὸ νόστον ἔλονται.
 πείθεο δ' ὥς τοι ἐγὼ μύθου τέλος ἐν φρεσὶ θείω,

satz wie hier findet sich von Achilleus ausgesprochen an die Gesandtschaft 1, 650–653.

65. ἄρχε – μάχεσθαι, führe zum Kampfe an.

66. εἰ δὲ, wenn denn (vgl. zu α, 61), hier s. v. a. da ja, da nun einmal, nur etwas bescheidener ausgedrückt. Selbst das im Vorigen gemachte Zugeständniss fällt dem Achilleus schwer: darum knüpft er es noch an eine zwar schon eingetretene, aber doch ziemlich beschränkende Bedingung (66–70), die ihn dann wieder auf seine eigenen Vorzüge führt.

72f. εἴ μοι – εἰδείη, wenn er billig gegen mich wäre, d. h. wenn er mich nicht beleidigt und dadurch meinen Groll hervorgerufen hätte.

Der stolze Achilleus will noch immer nicht eingestehen, dass die Hauptursache des eingetretenen Unglücks in ihm liegt, und namentlich sich nicht erinnern, dass Agamemnon im neunten Buche alles Mögliche zur Aussöhnung anerbotten hat, er will nicht im Unrecht sein. — στρατὸν entspricht dem obigen νηυσὶν (67).

77. ἐκ κεφαλῆς, vgl. λ, 462 ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός. — Ἐκτορος ἀνδροφόνοιο ist von ὄψ abhängig.

81. μὴ δὲ πυρὸς κτέ. Demnach waren noch keine Schiffe der Achäer wirklich angezündet; vgl. 113. 124.

83. ὥς τοι – θείω, wie ich dir des Wortes Vollendung — das vollgültige, Alles umfassende Wort (meine feste Willensmeinung).

ὥς ἂν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρῃαι 16
 πρὸς πάντων Δαναῶν, ἀτὰρ οἱ περικαλλέα κούρην 85
 ἂψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἀγλαὰ δῶρα πόρωσιν.
 ἐκ νηῶν ἐλάσας ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι
 δώῃ κῦδος ἀρέσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
 μὴ σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν· ἀτιμότερον δέ με θήσεις. 90
 μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δηιοτῇτι,
 Τρᾶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
 μή τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰειγενετᾶων
 ἐμβήῃ· μάλα τούς γε φιλεῖ ἐκάεργος Ἀπόλλων·
 ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὴν φάος ἐν νήεσσιν 95
 θήῃς, τοὺς δέ τ' ἔἴην πεδῖον κάτα δηριάασθαι.“
 [αἶ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἀπολλων,
 μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασιν,
 μήτε τις Ἀργείων, νῶιν δ' ἐκδῦμεν ὅλεθρον,
 ὅφρ' οἷοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.] 100

nung nach Nitzsch) — an's Herz legen will. — *θείω* (*θῶ*) der Conjunctiv ungefähr was das Futurum. Die wirkliche Vorschrift folgt dann 87 *ἐκ νηῶν* — *πάλιν*.

84. *ὥς ἂν μοι* — *ἄρῃαι*, sofern durch Befolgung dieses Rathes dem Achilles Gelegenheit gegeben werden soll, selbst die höchste Tapferkeit zu beweisen. Je näher Achilles dem Momente rückt, wo er wirklich seinen Groll ablegen will, desto werthvoller erscheinen ihm auch wieder die dadurch zu erlangenden Vortheile.

87. *ἐκ νηῶν* — *πάλιν*. Die Erklärung dieser Worte giebt der Schluss von Achilles' Gebet 246–248.

90. *Τρωσὶ φιλοπτολέμ.*, also auch nicht mit Hektor nach σ, 14. — *θήσεις* = *θείης ἂν*, vgl. κ, 41. Od. ε, 416.

94. *ἐμβήῃ*, *ἐμποδῶν στῇ*, *ἐναντιώσεται*. Eine Hinweisung auf das 700ff. Geschehende.

95. *ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι*, im Gegensatz des obigen *μὴ σύ γε . . . λιλαίεσθαι* — *μηδ' . . . ἡγεμονεύειν*.

96. *τοὺς δέ*, die anderen, Achäer und Troer.

97–100. *αἶ γάρ, — λύωμεν*. Diese vier in Form und Inhalt gleich wunderlichen Verse, die schon von Zenodotos und Aristarch verworfen werden, sollten wohl den noch immer unbesiegten und unbefriedigten Ehrgeiz des Achilles anschaulich machen, vermöge dessen er, um den Ruhm des eroberten Troia nur mit Patroklos theilen zu müssen, selbst allen Argeiern den Tod wünscht, ganz anders als unten 246–248. In der Verbindung der zwei ersten Verse hat *οὖν* nach *αἶ γάρ* etwas Auffallendes und Anakoluthisches. — Ueber *νῶιν ἐκδῦμεν* (verkürzter Optativ = *ἐκδυίημεν* oder *ἐκδύημεν*, vgl. zu Od. ι, 377) s. zu Od. ψ, 52 *σφῶιν* — *ἐπιβῆτον*. — In der stehenden Wunschformel *αἶ*

- 16 ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
 Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσιν.
 δάμνα μιν Ζηνὸς τε νόος καὶ Τρῶες ἀγαυοὶ
 βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαινή
 105 πῖλιξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ
 καὶ φάλαρ' εὐποίηθ'. ὁ δ' ἀριστερόν ὦμον ἔκαμνεν
 ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος αἰόλον· οἷδ' ἐδύναντο
 ἄμφ' αὐτῷ πελεμῖξαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
 αἰεὶ δ' ἀργαλέω ἔχειτ' ἄσθματι, καὶ δέ οἱ ἰδρώς
 110 πάντοθεν ἐκ μελέων πολὺς ἔρρεεν, οὔδ' ἔπειτα εἶχεν
 ἄμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
 ἔσπετε νῦν μοι, μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
 ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
 Ἐκτωρ Αἴαντος δόρυ μείλινον ἄγχι παραστάς
 115 πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ καυλὸν ὀπισθεν,
 ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
 πῆλ' αὖτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 αἰχμὴ χαλκείῃ χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
 γνῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα, ῥίγησέν τε,

γὰρ – Ἄπολλον ist auf keinen der Götternamen ein besonderes Gewicht zu legen.

102. Αἴας – βελέεσσιν. Dieselbe Anknüpfungsform wie oben ο, 727.

104f. δεινὴν – καναχὴν ἔχε (794) = δεινὸν ἐκανάχιζε. — βάλλετο, weil die Feinde noch in einiger Entfernung von ihm waren, bis Hektor 114 ganz nahe zu ihm hintrat. Die Situation wie auch die Bewaffnung des Aias ist offenbar eine andere als oben ο, 716–732 vgl. 676–686.

106. καὶ φάλαρα, vgl. λ, 350f. καὶ βάλεν – ἄκρην καὶ κόρυθα.

107. ἔμπεδον αἰὲν = ο, 683 ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ. Niemand konnte ihm jetzt den Schild abnehmen wie ν, 710. — οὔδ' ἐδύναντο – πελεμῖξαι erg. τὸ σάκος, und doch vermochten sie nicht ihn an ihm zu erschüttern, herunterzu-

schlagen, obgleich sie mit Geschossen schwer darauf trafen.

111. κακὸν – ἐστήρικτο, vgl. 215 ἀσπίς ἄρ' ἀσπίδ' ἐρείδε κτέ.

112. ἔσπετε νῦν μοι. Die Musen werden wieder angerufen, weil etwas längst Erwartetes und von entscheidender Wichtigkeit geschehen soll.

115. αἰχμῆς hängt von ὀπισθεν ab.

116. ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε, er schlug ihn ihm ganz entzwei, wahrscheinlich während Aias den Speer zum Wurf schon geschwungen emporhielt, so dass die Spitze nach 117 noch im Schwunge hinausfuhr und erst in einer gewissen Entfernung niederfiel. — τὸ μὲν, das eine Stück, wird nachher erklärt durch κόλον δόρυ; vgl. Od. δ, 508.

119f. ῥίγησέν τε ist zwischen die Theile des Satzes γνῶ – ἔργα

ἔργα θεῶν, ὃ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κεῖρεν 106

Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην· 121

χάζετο δ' ἐκ βελέων. τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
νηὶ θοῇ· τῆς δ' αἶψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.

ὥς τὴν μὲν πρύμνην πῦρ ἄμφεπεν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
μηρῷ πληξάμενος Πατροκλῆα προσέειπεν 125

„ὄρσεο, διογενὲς Πατρόκλεις, ἵπποκέλευθε.

λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηίοιο ἰωήν.

μὴ δὴ νῆας ἔλωσι καὶ οὐκέτι φρυκτὰ πέλωνται.

δύσεο τείχεα θᾶσσον, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω.“

ὥς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ. 130

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν

καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν

ποικίλον ἀστερόεντα ποδώκεος Αἰακίδαο.

ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον 135

χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε.

κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κινέην εὐτυκτον ἔθηκεν,

ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.

εἵλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τὰ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.

θεῶν eingeschoben, soll aber die Folge davon oder den begleitenden Umstand mit Nachdruck hervorheben: er erkannte mit Schrecken. Er sah nämlich, dass er jetzt, zwar nicht durch eigene Schuld, aber nach dem Willen der auch den Zufall lenkenden Götter unterliegen müsse. Die Verbindung des eingeschobenen Satzes durch δὲ statt durch τε wäre gerade dem Zusammenhange zuwider. — ὃ ῥα (ὅτι ἄρα), Erklärung von ἔργα θεῶν. — μάχης μήδεα, τὰ βουλευόμενα τῶν Ἀχαιῶν, vgl. ο, 467.

122. χάζετο δ' ἐκ βελέων sagt mehr als ο, 728 ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθόν.

123. τῆς δὲ abhängig von κατὰ — κέχυτο (κατεκέχυτο).

124. τὴν μὲν (zurückweisend)

πρύμνην (eig. adjectivisch) = τῆς μὲν τὴν πρύμνην, jenes (Schiff) am Hintertheile, das Hinterverdeck desselben.

127. ἰωήν wird erklärt durch ὀρμήν, ist aber doch dasselbe mit dem λ, 308 vorkommenden ἰωή = ἰά, vielleicht eig. der Hauch, Athem und der damit verbundene Laut.

128. μὴ δὴ νῆας ἔλωσι. Unabhängiger Satz zum Ausdruck der Besorgniss = wenn nur nicht u. s. w.; vgl. zu Od. ρ, 24f. Die ganze Rede ist gemäss der angsthaften Aufregung des Sprechenden asyndetisch. οὐκέτι — πέλωνται, vgl. zu Od. θ, 299 ὅτ' οὐκέτι φρυκτὰ πέλοντο.

131–139. κνημῖδας — ἀρήρει. Mit wenigen Abweichungen gleichlautend mit γ, 330–338; vgl. Ein-

- 16 ἔγχος δ' οὐχ ἔλετ' οἶον ἀμύμονος Αἰακίδαο,
 141 βριθὺ μέγα στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
 πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
 145 ἵππους δ' Ἀὐτομέδοντα θοῶς ζευγνῦμεν ἄνωγεν,
 τὸν μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα τίε μάλιστα,
 πιστότατος δέ οἱ ἔσκε μάχῃ ἐνὶ μεῖναι ὁμοκλήν.
 τῷ δὲ καὶ Ἀὐτομέδων ὑπαγε ζυγὸν ὠκέας ἵππους,
 Ξάνθον καὶ Βαλίον, τὼ ἅμα πνοιῇσι πετέσθην,
 150 τοὺς ἔτεκε Ζεφύρῳ ἀνέμῳ ἄρπυια Ποδάργη,
 βοσκομένη λειμῶνι παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο.
 ἐν δὲ παρηορίησιν ἀμύμονα Πήδασον ἔει,
 τὸν ῥά ποτ' Ἡετίωνος ἐλὼν πόλιν ἤγαγ' Ἀχιλλεύς,
 ὃς καὶ θνητὸς ἐὼν ἔπεθ' ἵπποις ἀθανάτοισιν.
 155 Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεύς

leit. S. 6. Solche Stellen wurden natürlich von den Rhapsoden schneller und wie ἐν παρόδῳ vorge-
 tragen.

140 – 144. ἔγχος – ἡρώεσσιν. Die vier letzten dieser Verse finden sich auch τ, 388–391 wieder, erscheinen aber auch hier zur Verherrlichung des Achilleus ganz angemessen.

143. Πηλιάδα μελίην. Die Bezeichnung Πηλιάς ist ohne Zweifel vom Berge Πήλιον hergenommen (vgl. Apollon. Rhod. 2, 1188 Πηλιάδος κορυφῆς), nach dem Zusammenhang unserer Stelle scheint aber auch eine Anspielung auf πῆλαι und Πηλεύς darin zu liegen. Bei Ovid. Metam. 12, 74. 13, 109 heisst sie theils *Peliaca* (*cuspis*), theils *Pelias* (*hasta*).

145. ζευγνῦμεν = ζευγνῦμεναι, was sich erklären lässt wie τιθήμεναι (ψ, 83), vgl. zu κ, 34 und Od. θ, 243 δαινύη. Automedon wurde nach Patroklos' Tode auch Wagenlenker des Achilleus.

148. τῷ δὲ καί, wie er es ihm (145) befohlen hatte.

149. Ξάνθον καὶ Βαλίον, die dem Peleus bei seiner Hochzeit mit Thetis von Poseidon geschenkt worden waren (Apollodor, vgl. unten 867). Ihre Abstammung von Zephyros und der Harpyie Podarge (vgl. τ, 400 und zu Od. β, 11. α, 241) soll ihre ausserordentliche Schnelligkeit erklären.

152. ἐν δὲ παρηορίησιν, vgl. zu θ, 87 und Od. δ, 590. Das dritte Pferd dient zur Auszeichnung des grossartigen Unternehmens; es wird 467–469 von Sarpedon getödtet.

153. Ἡετίωνος πόλιν, vgl. zu α, 366.

154. ἔπετο, *aequabat sequendo* (Virg. Aen. 3, 671), vgl. zu Od. υ, 237.

155. θώρηξεν = ἄμεινον ἐκόσμησεν, wie ξ, 379 ἐκόσμεον gebraucht ist. Denn das θωρήσσειν im eigentlichen Sinne besorgt jeder an sich selbst; daher ist σύν τεύχεσιν hinzugefügt.

- πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν. οἱ δὲ λύκοι ὥς 16
 ὠμοφάγοι, τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
 οἳ τ' ἔλαφον κεραὸν μέγαν οὔρεσι δηώσαντες
 δάπτουσιν· πᾶσιν δὲ παρήιον αἵματι φοινόν·
 καί τ' ἀγεληδὸν ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου 160
 λάψοντες γλώσσησιν ἀραιῇσιν μέλαν ὕδωρ
 ἄκρον, ἐρευγόμενοι φόνον αἵματος· ἐν δέ τε θυμός
 στήθεσιν ἄτρομός ἐστι, περιστένεται δέ τε γαστήρ·
 τοῖοι Μυρμιδόνων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες
 ἄμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο 165
 ῥώνοντ'. ἐν δ' ἄρα τοῖσιν ἀρήιος ἴστατ' Ἀχιλλεύς,
 ὀτρύνων ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
 πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ἦσιν Ἀχιλλεύς
 ἐς Τροίην ἡγεῖτο δίφιλος· ἐν δὲ ἐκάστη
 πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἑταῖροι. 170
 πέντε δ' ἄρ' ἡγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπεποίθει,
 σημαίνειν· αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἦνασεν.

156. οἱ δέ. Das Verbum hierzu folgt erst 166 im Nachsatz, ῥώνοντο.

157. περὶ φρεσὶν, vgl. zu Od. ε, 36 περὶ κῆρι und zu Il. α, 317.

159. δάπτουσιν noch fortdauernd als Haupthandlung: die Wölfe sind noch darin begriffen. Im Folgenden aber (160–163) wird ein späterer Moment aus demselben Bilde dargestellt, auf den sich die Vergleichung eigentlich bezieht.

160. καί τ' ἀγεληδὸν ἴασιν. Als Folge der reichlichen, ja übermässigen (163) Sättigung mit Blut tritt der Durst ein, der sie nach der Quelle hintreibt. — ἀπὸ κρήνης ist mit λάψοντες zu verbinden.

161. ὕδωρ ἄκρον, d. i. τὸ ἐξ ἐπιπολῆς, zu oberst, auf der Oberfläche. — φόνον αἵματος = φ. αἱματόεντα, blutigen Mord, das Blut des gemordeten Wildes.

163. περιστένεται – γαστήρ, beengt (geschwellt) und dadurch gespannt ist ihr Magen.

168. πεντήκοντ' ἦσαν νῆες. Eine Notiz, die man hier zwar nicht erwartet, aber nach dem Inhalte der übrigen Bücher wohl begreift; auch stimmt sie mit der Angabe des Katalogos (β, 685, vgl. 768–779) überein.

170. πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες (vgl. β, 719), ohne Zweifel zugleich Ruderer und Krieger; denn die Erwähnung der Ruderer an sich hätte kein Interesse. — ἄνδρες ἑταῖροι macht Einen Begriff aus, wie *socii navales*. Zu κληῖδες vgl. Od. β, 419.

171. πέντε – ἡγεμόνας, vgl. μ, 87 πένταχα κοσμηθέντες. Von ἡγεμόνας ποιήσατο hängt σημαίνειν ab, über dessen Begriff (im Verhältniss zu κρατεῖν und ἀνάσσειν) vgl. zu α, 288. Aus αὐτὸς δὲ – ἦνασεν 172 ergibt sich übrigens, dass diese Eintheilung auch schon in der frühern Zeit des Krieges bestehend zu denken sei.

- 16 τῆς μὲν ἱῆς στιχὸς ἦρχε Μενέσθιος αἰολοθώρηξ,
 υἱὸς Σπερχειοῖο διπετέος ποταμοῖο,
 175 ὃν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ καλὴ Πολυδῶρη
 Σπερχειῷ ἀκάμαντι, γυνὴ θεῷ εὐνηθεῖσα,
 αὐτὰρ ἐπὶ κλησιν Βῶρψ Περιήρεος υἱῷ,
 ὃς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπυιε, πορῶν ἀπερείσια ἔδνα.
 τῆς δ' ἑτέρης Εὐδωρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
 180 παρθένιος, τὸν ἔτικτε χορῷ καλὴ Πολυμήλη,
 Φύλαντος θυγάτηρ· τῆς δὲ κρατὺς ἀργειφόντης
 ἠράσατ', ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελπομένησιν
 ἐν χορῷ Ἀρτέμιδος χρυσηλακάτου κελαδεινῆς.
 αὐτίκα δ' εἰς ὑπερῷ' ἀναβὰς παρελέξατο λάθρη
 185 Ἑρμείας ἀκάκητα, πόρεν δέ οἱ ἀγλαὸν υἱόν
 Εὐδωρον, πέρι μὲν θείειν ταχὺν ἡδὲ μαχητήν.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τὸν γε μογοστόκος εἰλείθυια
 ἐξάγαγε πρὸ φόωσδε καὶ ἡλίου ἶδεν αὐγάς,
 τὴν μὲν Ἐχεκλῆος κρατερὸν μένος Ἀκτορίδαο
 190 ἠγάγετο πρὸς δῶματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἔδνα,

173. ἦρχε Μενέσθιος. Patroklos führt keine Unterabtheilung an, weil er über das Ganze gesetzt ist, vgl. 218–220. — *στιχὸς*, Reihe, Ordnung, τάξις, indem man sich z. B. die Stellung nach Colonnen denkt.

175. Πολυδῶρη lässt sich ohne Zwang nur auf eine Schwester des Achilleus deuten, von der aber in der übrigen Iliade eben so wenig die Rede ist, als von der Ktimene, Schwester des Odysseus, irgendwo in der Odyssee ausser ο, 363.

176. ἀκάμαντι. Treffendes Epitheton eines Flusses.

178. ἀναφανδὸν ὄπυιε = κατὰ νόμον συγῶζει. Vgl. Od. ε, 119f. παρ' ἀνδράσιν εὐνάζεσθαι ἀμυγδαλὴν, ἣν τίς τε φῖλον ποιήσεται ἀκόλιν.

179. ἑτέρης, d. i. δευτέρας, wie im Lat. *alter*.

180. χορῷ καλῇ = καλῇ ἐν χο-

ρῷ οὔσα, διαπρέπουσα ἐν τῷ χορεύειν. Vgl. 182f. μετὰ μελπομένησιν ἐν χορῷ.

183. χρυσηλακάτου, vgl. zu Od. δ, 122 mit ll. υ, 70, wo auf dieses Beiwort noch das andere *λοχέαιρα* folgt. — Zu κελαδεινῆς vgl. ι, 547 πολὺν κέλαδον καὶ αὐτήν (bei der Kalydonischen Jagd).

185. Ἑρμείας ἀκάκητα vgl. zu Od. ω, 10.

186. πέρι — μαχητήν vgl. zu Od. γ, 112.

187. μογοστόκος εἰλείθυια, vgl. zu λ, 270.

188. ἐξάγαγε πρὸ φόωσδε, an das Licht hervorbrachte (vorwärts an's Licht führte, in *lucem prodidit*), wie τ, 118. πρὸ steht in ähnlicher Bedeutung wie ν, 388 διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε = εἰς τοῦμπροσθεν, also τόπου δηλωτική.

- τὸν δ' ὁ γέρων Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἢ δ' ἀτίταλλεν, 16
 ἀμφαγαπαζόμενος ὥς εἴ θ' ἐὼν υἷον ἐόντα.
 τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρήιος ἡγεμόνευεν,
 Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν
 ἔγχεϊ μάρνασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον. 195
 τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
 πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων Λαέρκεος υἱὸς ἀμύμων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντας ἅμ' ἡγεμόνεσσιν Ἀχιλλεύς
 στῆσεν ἐν κρίνας, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν.
 „Μυρμιδόνες, μή τίς μοι ἀπειλάων λελαθέσθω, 200
 ἃς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσιν
 πάνθ' ὑπὸ μηνιθμόν, καὶ μ' ἡτιάασθε ἕκαστος.
 ,σχέτλιε Πηλέος υἱέ, χόλῳ ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
 νηλεές, ὃς παρὰ νηυσὶν ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους.
 οἵκαδ' ἐπερ σὺν νηυσὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν 205
 αὐτίς, ἐπεὶ ῥά τοι ὧδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
 ταῦτά μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάζετε· νῦν δὲ πέφανται
 φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἧς τὸ πρὶν γ' ἐράασθε.
 ἔνθα τις ἄλκιμον ἦτορ ἔχων Τρώεσσι μαχέσθω.“
 ὧς εἰπὼν ὠτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου. 210
 μᾶλλον δὲ στίχες ἄρθεν, ἐπεὶ βασιλῆος ἄκουσαν.
 ὥς δ' ὅτε τοῖχον ἀνὴρ ἀράρη πνικνοῖσι λίθοισιν
 δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλεείνων,

191. ὁ γέρων Φύλας, der Grossvater des Knaben (180f.). Zu εὖ ἔτρεφεν vgl. ξ, 162.

197. Λαέρκεος, vgl. ρ, 467 und zu ω, 574.

199. ἐπὶ μῦθον ἔτελλεν, vgl. zu α, 25.

200. μή τίς — λελαθέσθω, vgl. zu Od. ω, 248 σὺ δὲ μὴ χόλον ἔνθεο θυμῷ.

202. πάνθ' ὑπὸ μηνιθμόν = κατὰ πάντα τὸν τῆς ὀργῆς χρόνον. In den folgenden vier Versen werden die Myrmidonen selbst redend eingeführt, wie sie dem Achil-

Iliade II. 4. Aufl.

leus seine grollende Unthätigkeit vorhalten.

203. χόλῳ hier = χολῇ, mit Galle (statt mit Milch), dagegen 206 in der gewöhnlichen Bedeutung.

207. ταῦτά μ' — ἐβάζετε, vgl. zu μ, 60 θρασὺν Ἑκτορα εἶπε παραστάς. Doch könnte μ' auch für μοι genommen werden, wie ζ, 165 ὃς μ' ἔθελεν φιλότῃτι μιγήμεναι.

208. ἧς wie δοῦ β, 325 = Od. α, 70.

211. ἄρθεν = ἡρομόσθησαν, ἐπυκνώθησαν. Vgl. das folgende ἀράρη und 214 ἄραρον.

- 16 ὥς ἄραρον κόρυθές τε καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
 15 ἀσπίς ἄρ' ἀσπὶδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνὴρ·
 ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισιν
 νευόντων· ὥς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν.
 πάντων δὲ προπάροιθε δὺ' ἀνέρες θωρήσσοντο,
 Πάτροκλός τε καὶ Αὐτομέδων, ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 20 πρόσθεν Μυρμιδόνων πολεμιζέμεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 βῆ ῥ' ἵμεν ἐς κλισίην, χηλοῦ δ' ἀπὸ πῶμ' ἀνέφγεν
 καλῆς δαιδαλέης, τήν οἱ Θέτις ἀργυρόπεζα
 θῆκ' ἐπὶ νηὸς ἄγεσθαι, ἐν πλήσασα χιτῶνων
 χλαινάων τ' ἀνεμοσκεπέων οὔλων τε ταπήτων.
 25 ἔνθα δέ οἱ δέπας ἔσκε τετυγμένον, οὐδέ τις ἄλλος·
 οὔτ' ἀνδρῶν πίνεσκεν ἀπ' αὐτοῦ αἶθοπα οἶνον,
 οὔ τέ τεφρὸν σπένδεσκε θεῶν, ὅτε μὴ Διὶ πατρί.
 τό ῥα τότε' ἐκ χηλοῖο λαβὼν ἐκάθηρε θεεῖφ
 πρῶτον, ἔπειτα δὲ νίψ' ὕδατος καλῇσι ῥοῇσιν,
 30 νίψατο δ' αὐτὸς χεῖρας, ἀφύσσατο δ' αἶθοπα οἶνον.
 εὔχετ' ἔπειτα στὰς μέσφ' ἔρκει, λείβε δὲ οἶνον
 οὐρανὸν εἰσανιδῶν· Δία δ' οὐ λάθε τερπικέραυνον.
 „Ζεῦ ἄνα Δωδωναῖε, Πελασγικέ, τηλόθι ναίων,
 Δωδώνης μεδέων δυσχειμέρου· ἀμφὶ δὲ Σελλοί

215–217. ἀσπίς – ἀλλήλοισιν, vgl. zu ν, 131–133.

221. χηλοῦ – πῶμα, vgl. ω, 228 φωριαμῶν ἐπιθήματα.

223. θῆκ' ἐπὶ νηός, vgl. Od. ν, 71 ἐν νηὶ – κατέθεντο.

224. ἀνεμοσκεπέων, vgl. Od. ξ, 529 χλαῖναν ἀλεξάνεμον.

227. οὔ τέ τεφρὸν σπένδεσκε, nämlich er selbst, Achilleus. Denn das erste οὔτε sollte eig. vor τις ἄλλος stehen.

228. τό ῥα, vgl. χ, 307 τό οἱ, wo τὸ auch lang geworden ist. — Betreffend den Gebrauch des Schwefels zur Reinigung vgl. Od. χ, 481–494.

231. μέσφ' ἔρκει, mitten in den Hof, welcher unmittelbar vor der

κλισίῃ (254) war und in dessen Mitte sich ein Altar des Ζεὺς ἔρκειος befand; vgl. ω, 306–308.

233. Ζεῦ – Δωδωναῖε. Die einzige Stelle bei Homer, wo Ζεὺς Δωδωναῖος (vgl. über Dodona zu Od. ξ, 327) erwähnt wird. — Πελασγικέ (vgl. zu Od. τ, 177), weil Dodona das uralte Heiligthum der Pelasger war. — τηλόθι ναίων, sofern Zeus eigentlich der persönlich gedachte Himmel ist. Denn nach seinem Sitze in Dodona (sei nun das alte in Thessalien oder das neuere in Epirus gemeint) ist Zeus vielmehr ein naher (benachbarter) Gott für Achilleus.

234. Σελλοί (Ἑλλοί), die alten Bewohner der Umgegend von Do-

σοὶ ναίουσ' ὑποφῆται ἀνιπτόποδες χαμαιεῦναι. 16
 ἡμὲν δὴ ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες εὐξαμένοιοι, 236
 τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἵψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
 ἦδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ.
 αὐτὸς μὲν γὰρ ἐγὼ μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι,
 ἀλλ' ἔταρον πέμπω πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν 240
 μάρνασθαι· τῷ κῦδος ἅμα πρόες, εὐρύοπα Ζεῦ,
 θάρσυνον δέ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσὶν, ὄφρα καὶ Ἑκτωρ
 εἴσεται ἢ ῥα καὶ οἷος ἐπίστηται πολεμίζειν
 ἡμέτερος θεράπων, ἢ οἱ τότε χεῖρες ἄαπτοι
 μαίνονθ', ὅππότε ἐγὼ περ ἴω μετὰ μῶλον Ἀρηος. 245
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπὴν τε δίηται,
 ἀσκηθῆς μοι ἔπειτα θοᾶς ἐπὶ νῆας ἵκοιτο
 τεύχεσί τε ξὺν πᾶσι καὶ ἀγγεμάχοις ἐτάροισιν.“

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς.
 τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατὴρ, ἕτερον δ' ἀνένευσεν· 250
 νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε
 δῶκε, σόον δ' ἀνένευσε μάχης ἐξαπονέεσθαι.

ἦτοι ὁ μὲν σπείσας τε καὶ εὐξάμενος Διὶ πατρί

dona in Hellopia, aus denen auch die Priester des Heiligthums genommen wurden.

235. σοὶ ὑποφῆται als Deuter und Ausleger der dem Zeus zugeschriebenen Zeichenorakel. Als altes und ehrwürdiges Herkommen behielten diese auch die Einfachheit in ihrem Aufzuge und ihrer Lebensweise bei. Vgl. Soph. Trach. 1166, wo Herakles von gewissen alten Orakelsprüchen sagt: ἅ τῶν ὀρεῖων καὶ χαμαιχοιτῶν ἐγὼ Σελλῶν ἐσελθὼν ἄλσος εἰσεγραψάμην πρὸς τῆς πατρῴας καὶ πολυγλώσσου δρυός.

236–238. ἡμὲν δὴ ποτ' – ἦδ' ἔτι καὶ νῦν, vgl. ξ, 234. Die ganzen drei Verse mit geringer Abweichung kamen schon α, 453–455 im Munde des Chryses vor, und wirklich ist hier 237 von Achilleus gesprochen nicht ebenso schicklich als dort von

Chryses. Uebrigens ist das hier 236 angedeutete Gebet nirgends in den vorhandenen Gedichten als geschehend erwähnt, dagegen wird auch σ, 75 auf dasselbe als etwas Bekanntes hingewiesen. — τόδ' – ἐέλδωρ siehe 241.

243. ἢ ῥα καὶ οἷος ἐπίστηται. ἐπίστηται scheint Futuralconjunctiv = ἐπιστήσεται, vgl. β, 367 γνῶσθαι δ' ἢ καὶ – οὐκ ἀλαπάξεις. — καὶ οἷος, auch allein, nicht nur in Verbindung mit mir. Im zweiten Gliede ἢ οἱ τότε – μαίνονται ist nach τότε hinzuzudenken μόνον.

250 ff. ἕτερον μὲν ἔδωκε κτέ. Vgl. die Nachahmung Virgil's Aen. 11, 794 *Audiit et voti Phoebus succedere partem Mente dedit, partem volucres dispersit in auras cet.*

- 16 ἄψ κλισίην εἰσῆλθε, δέπας δ' ἀπέθηκ' ἐνὶ χηλῷ,
 255 στῇ δὲ πάροιθ' ἐλθὼν κλισίης, ἔτι δ' ἤθελε θυμῷ
 εἰσιδέειν Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνὴν·
 οἱ δ' ἅμα Πατρόκλῳ μεγαλήτορι θωρηχθέντες
 ἔστιχον, ὅφρ' ἐν Τρωσὶ μέγα φρονέοντες ὄρουσαν.
 αὐτίκα δὲ σφήκεσσιν ἑοικότες ἐξεχέοντο
 260 εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνωσιν ἔθοντες,
 [αἰεὶ κερτομέοντες ὁδῷ ἔπι οἰκί' ἔχοντας,]
 νηπίαχοι· ξυνὸν δὲ κακὸν πολέεσσι τιθεῖσιν.
 τοὺς δ' εἴ περ παρὰ τίς τε κιὼν ἄνθρωπος ὁδίτης
 κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
 265 πρόσσῳ πᾶς πέτεται καὶ ἀμύνει οἷσι τέκεσσιν.
 τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
 ἐκ νηῶν ἐχέοντο· βοή δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
 Πάτροκλος δ' ἐτάροισιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας
 „Μυρμιδόνες, ἔταροι Πηληιάδεω Ἀχιλῆος,
 270 ἄνδρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
 ὥς ἂν Πηλεΐδην τιμήσομεν, ὃς μέγ' ἄριστος
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες,
 γνῶ δὲ καὶ Ἀτρεΐδης εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων
 ἦν ἄτην, ὅτ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν.“

255. ἔτι δ' ἤθελε. Der Grund, warum er wieder vor die Hütte hinaus trat und stehen blieb.

260. ἐριδμαίνωσιν ἔθοντες, vgl. zu ι, 540 κακὰ πόλλ' ἐρδεσκεν ἔθων.

261. αἰεὶ—ἔχοντας. Bloss schwächende Umschreibung des vorigen Verses, aber ungenau, da κερτομέω bei Homer nur in Beziehung auf Worte gebraucht wird („*verbis laedere, non facto*“, Lehrs). Im Uebrigen vgl. μ, 167–170.

263. εἴ περ—τε scheint zusammen zu gehören wie Od. α, 188 εἴ περ τε γέροντ' εἰρηαι, vgl. zu II. γ, 33 ὥς δ' ὅτε τίς τε κτέ. Die Bedingung enthält eine Steigerung (wenn auch nur, sogar wenn) in

Beziehung auf die Bestimmungen παρὰ—κιὼν und ἀέκων, wodurch die Reizbarkeit der selbst bei unabsichtlicher Störung mit Wuth hervorstürmenden Wespen zur Anschauung gebracht werden soll.

264 f. οἱ δὲ—πᾶς πέτεται. Die distributive Apposition πᾶς hat den Singular πέτεται statt des zu οἱ δὲ erwarteten πέτονται nach sich gezogen.

272. καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες. Erweiterung des Subjectes = σὺν ἀγχεμάχοις ἐτάροισιν.

273 f. γνῶ δὲ καὶ—ἔτισεν aus α, 411 f., wo diese Verse im Munde des zürnenden Achilleus noch mehr an ihrem Platze sind als hier.

- 16 κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπηγερέτα Ζεὺς,
 ἔκ τ' ἔφανε πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρόωνες ἄκροι
 300 καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,
 ὥς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δήιον πῦρ
 τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίγνεται ἔρωή·
 οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
 προτροπάδην φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
 305 ἀλλ' ἔτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ὑπόεικον ἀνάγκη.
 ἔνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης
 ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενoitίου ἄλκιμος υἱὸς
 αὐτίκ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλύκου βάλε μηρὸν
 ἔγχεϊ ὀξυόεντι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
 310 ῥῆξεν δ' ὀστέον ἔγχος, ὃ δὲ πρηγῆς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὔτα Θόαντα
 στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυνῖα.
 Φυλείδης δ' Ἀμφικλον ἐφορμηθέντα δοκεύσας
 ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος
 315 μυὼν ἀνθρώπου πέλεται· περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
 νεῦρα δισχίσθη, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψε.

298. στεροπηγερέτα, bei Homer nur hier. Das gewöhnliche Epitheton νεφεληγερέτα hätte hier nach νεφέλην nicht folgen können.

299f. ἐκ τ' ἔφανε — αἰθήρ. Vgl. zu 9, 557f. — πρόωνες = οἱ λόφοι τῶν ὄρων. — ὑπερράγη αἰθήρ, d. i. τῶν νεφῶν διαρραγέτων ὥφθη ὁ αἰθήρ.

302. ἔρωή = ἀνάπαυσις, cessatio, vgl. β, 179 μηδέ τ' ἐρώει; unten 723 πολέμου ἀπερωήσεως.

304. προτροπάδην, effuse et sine respectu.

306. ἔνθα — ὑσμίνης = ο, 328. Auch die andern Helden dürfen neben Patroklos (307f.) nicht unthätig bleiben; bei 372 kehrt die Schilderung wieder zu diesem zurück.

308. αὐτίκ' ἄρα steht sonst immer im Anfange eines Nachsatzes und gehörte demnach auch hier ei-

gentlich hinter στρεφθέντος Ἀρηιλύκου (= ἐπεὶ ἐστρέφθη Ἀρηιλύκος); durch seine ungewöhnliche Stellung soll es auf die überraschende Schnelligkeit des Wurfes aufmerksam machen.

311. Θόας nur hier ein Troer, gewöhnlich der Aetoler. (β, 638).

314. ἔφθη ὀρεξάμενος — σκέλος, er traf zuvorkommend (ehe jener ihn verwunden konnte, πρὶν οὐτάσαι) ihn zu oberst am Schenkel (Oberschenkel), also in der Nähe der Weichen, welcher Theil wegen seiner Breite auch leicht zu treffen und sehr exponirt ist (ἐνθα πάχιστος μυὼν — πέλεται, d. h. die dickste Muskelmasse am ganzen Körper). Die Durchschneidung der dort ziemlich oberflächlich liegenden Arterien hat in der Regel Verblutung zur Folge.

- 16 ἥμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
 τῷ δ' αὖτις ξιφέσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
 ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
 φάσγανον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος ἀνχένα θεῖνεν
 340 Πηνέλεως, πᾶν δ' εἴσω ἔδν ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον
 δέρμα, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
 Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κιχεῖς ποσὶ καρπαλίμοισιν
 νύξ' ἱππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον·
 ἥριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς.
 345 Ἴδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεί χαλκῷ
 νύξε· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρησεν
 νέρθεν ὑπ' ἐγκεφάλοιο, κέασσε δ' ἄρ' ὀστέα λευκά·
 ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δὲ οἱ ἄμφω
 αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας
 350 πρῆσε χανῶν· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυπεν.
 οὔτοι ἄρ' ἠγεμόνες Δαναῶν ἔλον ἄνδρα ἕκαστος.
 ὥς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ ἐρίφοισιν
 σίνται, ὑπὲκ μήλων αἰρεύμενοι, αἳ τ' ἐν ὄρεσσιν
 ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν· οἱ δὲ ἰδόντες
 355 αἶψα διαρπάζουσιν ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας·
 ὥς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον. οἱ δὲ φόβοιο
 δυσκελάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 Αἴας δ' ὁ μέγας αἰὲν ἐφ' Ἑκτορι χαλκοκορυστῇ

zählung, wodurch das einförmig Ermüdende einer bloss chronologischen Aufzählung vermieden wird. — Ueber μέλεον vgl. zu κ, 480.

340f. ἔσχεθε — δέρμα, παρηέρθη. Der zweite Satz drückt die Folge des ersten aus: die Haut allein hielt das Schwert noch auf, so dass das Haupt (nicht abfiel, sondern) an der Seite herabhing. Vgl. ν, 597.

342f. Ἀκάμας, Sohn des Antenor, β, 823, verschieden von dem ebend. 844 und ζ, 8 erwähnten. — νύξ' — ὦμον = ε, 46.

346. τὸ δὲ weist auf νηλεί χαλκῷ zurück, im Geschlecht aber rich-

tet es sich nach der erklärenden Apposition δόρυ χάλκεον.

347. ὑπ' ἐγκεφάλοιο. Der Stoss ging also aufwärts durch den Gaumen.

350. πρῆσε = ἐξεφύσησε. Vgl. zu Od. β, 81 ἀναπρήσας.

351. Δαναῶν ist durch eine kurze Pause vom Folgenden zu trennen.

352. ὥς λύκοι — σίνται, lupi seu raptores Virg. Aen. 2, 355. ἐπέχραον, ἀθρόοι ἐπεβάρησαν.

357. δυσκελάδου, wegen des Geschreies der Verfolgenden und der Verfolgten.

358f. Αἴας δ' ὁ μέγας κτέ., weil er bei der Vertheidigung des

- 16 πάσας πλήσαν ὁδοὺς, ἐπεὶ ἄρ' τμάγεν· ὕψι δ' ἄελλα
 375 σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες ἵπποι
 ἄψορρον προτὶ ἄστν νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
 Πάτροκλος δ' ἦ πλεῖστον ὀρινόμενον ἶδε λαόν,
 τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας· ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἐπιπτον
 πρηνέες ἐξ ὀχέων, δίφροι δ' ἀνεκυμβαλίζον.
 380 ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι
 [ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
 πρόσσω ἰέμενοι, ἐπὶ δ' Ἑκτορι κέκλετο θυμός·
 ἔτετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι.
 ὥς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθών
 385 ἡματ' ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χέει ὕδωρ
 Ζεὺς, ὅτε δῆ ῥ' ἄνδρεςσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ,
 οἱ βίῃ εἰν ἀγορῇ σκολιάς κρίνωσι θέμιστας,
 ἐκ δὲ δίκην ἐλάσωσι, θεῶν ὅπιν οὐκ ἀλέγοντες·
 τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες,
 390 πολλὰς δὲ κλιτῦς τότε ἀποτμήγουσι χαράδραι,

375. σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων, der Staubwirbel breitete sich unter den Wolken hin aus. — τανύοντο, sie streckten sich in schnellem Laufe, vgl. Od. ζ, 83.

378. τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας erg. * τοὺς ἵππους (380f.), vgl. ο, 448: dahin lenkte er die Rosse mit ermunterndem Zuruf. — ὑπὸ δ' ἄξοσι κτέ., unter die Achsen (der eignen Wagen) stürzten sie (die Troer) auf der eiligen Flucht, durch die Erschütterung der dahinfliegenden Wagen und weil sie von hinten verwundet wurden. — Zu ἀνεκυμβαλίζον vgl. λ, 160 κείν' ὄχεα κροτάλιζον.

380. ὠκέες ἵπποι, nämlich des Patroklos. Der folgende Vers bat sich wahrscheinlich aus 867 hierher verirrt; hier wäre er nicht ganz passend, weil noch Pedasos, das sterbliche Ross, dabei ist.

382. κέκλετο θυμός erg. Πατρόκλου, gegen Hektor trieb sie sein Muth an.

384. λαῖλαψ, ὁ μετὰ ὕετοῦ ἄνεμος, stürmischer Regen, Regengestürm. Die zerstörende Ueberschwemmung ist die Strafe der Ungerechtigkeit der Richter.

387f. σκολιάς κρίνωσι θέμιστας = κακῶς κρίνοντες σκολιάς ποιήσωσι τὰς θέμιστας (δίκας, Rechtssprüche, die gesetzliche Gültigkeit haben). — σκολιάς, das zum Prädicat gehört, wird durch ἐκ δίκην ἐλάσωσι noch ausgeführt und erklärt = δίκην παρατρέψωσι, das Recht biegen (auf die Seite hinausstreiben). Vgl. Hesiod. opp. 224 οὐ τέ μιν (δίκην) ἐξελάσωσι καὶ οὐκ ἰθεῖαν ἐνειμαν. — Ueber ὅπιν vgl. zu Od. ε, 146. ξ, 82 und die Einleit. zu Od. S. 18.

389. τῶν bezieht sich auf das collective λαβρότατον ὕδωρ 385 und hängt von πλήθουσι ab.

390f. κλιτῦς ἀποτμήγουσι χαράδραι, die Waldwasser und die durch dieselben verursachten Einschnitte, Vertiefungen schneiden vie-

- 16 ἥνια ἤιχθησαν· ὁ δ' ἔγχεϊ νύξε παραστάς
 405 γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων,
 ἔλκε δὲ δουρὸς ἑλὼν ὑπὲρ ἄντυγος, ὥς ὅτε τις φῶς
 πέτρῃ ἐπὶ προβλήτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθύν
 ἐκ πόντοιο θύραζε λίνῳ καὶ ἥνοπι χαλκῷ.
 ὥς ἔλκ' ἐκ δίφροιο κεχηνότα δουρὶ φαιινῷ,
 410 καὶ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε· πεσόντα δέ μιν λίπε θυμός.
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἑρύλαον ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
 μέσσην καὶ κεφαλὴν· ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κέασθη
 ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηνῆς ἐπὶ γαίῃ
 κάππεσεν, ἄμφι δέ μιν θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
 415 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἑρύμαντα καὶ Ἀμφοτερόν καὶ Ἐπάλτην
 Τληπόλεμόν τε Δαμαστορίδην Ἐχίον τε Πύριν τε
 Ἰφέα τ' Εὐίππόν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον
 πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 Σαρπηδὼν δ' ὥς οὖν ἴδ' ἀμιτροχίτωνας ἑταίρους

406f. δουρὸς ἑλὼν, an, d. h. hier mit der Lanze ihn fassend. Die Lanze wird nämlich hier als ein Theil oder Glied des gefassten Gegenstandes betrachtet; sonst müsste es heißen δουρὶ wie unten 409. — ὑπὲρ ἄντυγος, über den Wagenrand, vgl. zu ε, 262. — ὥς ὅτε τις φῶς — ἰχθύν erg. ἔλκε, vgl. δ, 462 ἤριπε δ' ὥς ὅτε πύργος. Zum ganzen Gleichniß vgl. Od. μ, 251–254. — ἱερὸν ἰχθύν, d. i. ἄνετον (von Heerden: einem Gotte geweiht), weil der Fisch im Wasser und besonders im Meere, wie das Vieh einer geweihten Heerde, keinem Sterblichen angehört, sondern nur als Eigenthum der Götter des Meeres erscheint.

408. λίνῳ καὶ — χαλκῷ, d. h. an der Angelschnur, wenn sie auch nicht aus Lein, sondern aus Pferdehaaren verfertigt ist.

409. κεχηνότα, sofern er gleichsam mit dem Munde nach der Lanze geschnappt hatte, wie der Fisch nach der Angel.

411. βάλε πέτρῳ. Patroklos muss hier noch wie 404 zu Fuss gedacht werden, wiewohl er 427 vom Wagen herabspringt.

414. ἀμφὶ δέ μιν — θυμοραϊστής = ν, 544 ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χ. θ. Man bemerke die Diäresis in der vorletzten Sylbe des Compositum θυμοραϊστής (vgl. 580. 591), während das Simplex θάλλω sie nie erfährt.

415–418. Ἑρύμαντα κτέ. Patroklos muss eine Reihe feindlicher Krieger (Lykier) nach einander erlegen, damit das folgende Einschreiten und die Anrede des Sarpedon hinlänglich motivirt erscheine.

419. Σαρπηδὼν. Der erste Held der Bundesgenossen wird dem Patroklos als Hauptgegner zugetheilt, während Hektor für den Achilleus aufgespart wird. — ἀμιτροχίτωνας ἔτ. Dass die Gefährten des Sarpedon keine Mitra trugen (vgl. zu δ, 137), erscheint als eine Eigenthümlichkeit in der Bekleidung der Lykier.

- 16 ἄψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.
- 445 αἶ' κε ζῶν πέμψης Σαρπηδόνα ὄνδε δόμονδε,
 φράζεο μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
 πέμπειν ὃν φίλον υἷον ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστρῳ μέγα Πριάμοιο μάχονται
 υἱέες ἀθανάτων, τοῖσιν κότον αἶνὸν ἐνήσεις.
- 450 ἄλλ' εἴ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ,
 ἦτοι μὲν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 χέρσ' ἵπο Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο δαμῆναι·
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ τὸν γε λῖπη ψυχὴ τε καὶ αἰὼν,
 πέμπειν μιν θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον ὕπνον,
- 455 εἰς ὃ κε δὴ Λυκίης εὐρείης δῆμον ἴκωνται,
 ἔνθα ἔταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
 τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.“
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 αἵματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε
- 460 παῖδα φίλον τιμῶν, τὸν οἱ Πάτροκλος ἔμελλεν
 φθίσειν ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,

442. ἄψ, wieder, d. h. die Schickung gleichsam zurücknehmend. — θανάτοιο δυσηχέος, Apollon. und Hesych. τοῦ κακὸν ἦχον ἐπιφέροντος (δυσωνίμου) διὰ τὰς γινομένας οἰμωγὰς καὶ θρήνους: unglücklich, trauriges und verhasstes Geräusch erregend.

443. ἔρδ'· ἀτὰρ — πάντες, vgl. zu δ, 29.

445. ζῶν von dem ε, 887 vorkommenden Nominativ ζῶς.

448f. πολλοὶ — υἱέες ἀθανάτων, ausser Achilleus und Aeneas auch Ialmenos (Sohn des Ares), Menesthios (des Spercheios), Eudoros (des Hermes). — τοῖσιν, nämlich ἀθανάτοις.

454. πέμπειν μιν κτέ., entsende, geleite ihn, dass Θάνατος und

Ὑπνος ihn tragen, = übergiebt ihn denselben zu tragen, πέμπε μιν θανάτῳ καὶ ὕπνῳ φέρειν, wie Od. ω, 419 πέμπον ἄγειν ἄλι εὐσι θοῆς ἐπὶ νηυσὶ τιθέντες und namentlich unten 681 πέμπ δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι.

456. ταρχύσουσι, vgl. zu η, 85 κασίγνητοί τε ἔται τε, die näher und entferntern Verwandten.

459. αἵματοέσσας ψιάδας, al Vorbedeutung des traurigen und ihm selbst nahe berührenden Ereignisses, vgl. λ, 53–55. Eine Nachahmung dieser Stelle hat Hesiod Scut. Herc. 383–385.

462. οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν Wiederaufnahme der bei 430 abgebrochenen Haupterzählung.

- 16 Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερόν ἤλυθ' ἀκωκὴ
 ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
 480 Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἄλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
 ἀλλ' ἔβαλ' ἐνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχεται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ.
 ἤριπε δ' ὥς ὅτε τις δρυὺς ἤριπεν ἢ ἀχερωΐς
 ἢ ἐ πίτυς βλωθρῇ, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
 ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι·
 485 ὥς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθεῖς,
 βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσης.
 ἦύτε ταῦρον ἔπεφνε λέων ἀγέληφι μετελθών,
 αἶθωνα μεγάθυμον, ἐν εἰλιπόδεσσι βόεσσιν,
 ὦλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῇσι λέοντος,
 490 ὥς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστῶν
 κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
 „Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρὴ
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
 νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, εἰ· θοός ἐσσι.
 495 πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
 πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνοσ ἀμφιμάχεσθαι·
 αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἐμεῦ περιμάρναιο χαλκῷ.

481. ἔβαλ', er traf ihn an der Stelle, wo u. s. w. — Zu ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ vgl. Od. τ, 516.

482–486f. ἤριπε – αἱματοέσης = ν, 389–393. Aber auch hier beim Fall des Sarpedon — eines so ausgezeichneten Helden — ist das Gleichniss am Platze. Durch die folgende Vergleichung jedoch 487 ἦύτε ταῦρον κτέ., welche das βεβρυχώς 486 = στενάχων 489 in's Licht setzen soll, wird Sarpedon seinem achäischen Gegner wieder untergeordnet und Patroklos erhoben. — ἀγέληφι, Dativ, von μετελθών abhängig.

490f. ὑπὸ Πατρόκλῳ ist mit κτεινόμενος zu verbinden; μενέαινε aber steht emphatisch: er verlangte noch heftig, d. h. er war von Kampflust und Verlangen nach

Rache erfüllt, wie dies die ganze folgende Rede ausdrückt. Vgl. ν, 214 und zu ε, 670 μαίμησε δέ οἱ φίλον ἦτορ.

492. πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι. Eine Art Superlativ, vgl. zu Od. ρ, 354 ἐν ἀνδράσιν ὀλβιον εἶναι.

494. ἐελδέσθω = ἐν ἐπιθυμίᾳ γενέσθω, er werde ein Gegenstand deines Verlangens. Es ist aber auffallend, dass Sarpedon überhaupt diesen Wunsch gegen Glaukos ausspricht und dieser auf dem Schlachtfeld zugegen ist, da er nach μ, 387–393 an demselben Tage von Teukros verwundet worden war und daher das Treffen verlassen hatte, vgl. unten 509–531. Wohl gehörten diese Stücke ursprünglich zu verschiedenen von einander unabhängigen Erzählungen.

- 10 εἰς ἣ ἐνὶ Τροίῃ· δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν
 516 ἀνέρι κηδομένῳ, ὥς νῦν ἐμὲ κῆδος ἱκάνει.
 ἔλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δέ μοι χεῖρ
 ὀξείης ὀδύνησιν ἐλήλαται, οὐδέ μοι αἶμα
 τερσῆναι δύναται, βαρύνθαι δέ μοι ὤμος ὑπ' αὐτοῦ·
 520 ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι
 ἐλθὼν δυσμενέεσσιν. ἀνὴρ δ' ὤριστος ὄλωλεν,
 Σαρπηδὼν Διὸς υἱός· ὁ δ' οὐδ' οὐ παιδὸς ἀμύνει.
 ἀλλὰ σύ πέρ μοι, ἄναξ, τόδε καρτερόν ἔλκος ἄκεσσαι,
 κοίμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὅφρ' ἐτάροισιν
 525 κεκλόμενος Λυκίοισιν ἐποτρύνω πολεμίζειν,
 αὐτός τ' ἀμφὶ νέκυνι κατατεθνηῶτι μάχωμαι.“
 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἔλκος ἀργαλέοιο
 αἶμα μέλαν τέρσηνε, μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.
 530 Γλαῦκος δ' ἔγνω ἧσιν ἐνὶ φρεσὶ, γήθησέν τε,
 ὅτι οἱ ὦκ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.
 πρῶτα μὲν ὥτρυνεν Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
 πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνοσ ἀμφιμάχεσθαι·
 αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῶας κίε μακρὰ βιβάσθων,
 535 Πουλυδάμαντ' ἐπι Πανθοίδην καὶ Ἀγήνορα δῖον,
 βῆ δὲ μετ' Αἰνείαν τε καὶ Ἑκτορα χαλκοκορυστήν.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

Τροίη. Der Dichter denkt wieder nicht daran, dass Apollon vor Kurzem in der Schlacht selbst zugegen war (ο, 307. 326. 355–366). Betreffend die zum Grunde liegende Vorstellung vom Aufenthalte der Götter vgl. Einleit. S. 11f.

515. πάντοσ' ἀκούειν, allenthalbenhin erhören, d. h. das Gebet (zu dir) durchdringen lassen, vgl. δ, 455 τηλόσε – ἔκλυε und λ, 21 πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος. — ἀκούειν = ὑπακούειν, daher mit dem Dativ.

517. ἀμφὶ – ἐλήλαται, ganz (eig. ringsum) ist mir der Arm von scharfen Schmerzen durchdrungen,

oder davon getroffen (wie von dem Pfeile).

519. ὑπ' αὐτοῦ, τοῦ ἔλκους.

524f. ἐτάροισιν Λυκίοισιν ist zunächst von κεκλόμενος abhängig.

527. Φοῖβος Ἀπόλλων nicht als Götterarzt oder vorzugsweise heilender Gott, sondern als einheimischer Gott, Schutzgott seines Landes (Lykien).

528. ἀπὸ ist mit τέρσηνε zu verbinden, ἔλκος von αἶμα abhängig.

531. οἱ ὦκ' ἤκουσε – εὐξαμένοιο. Die wiederholt bemerkte Mischung zweier Constructionen, vgl. zu Od. ζ, 155–157.

16 Σαρπηδών. ἀλλ' εἴ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἐλόντες,
560 τεύχεά τ' ὥμοιν ἀφελοίμεθα, καί τιν' ἑταίρων
αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασαίμεθα νηλεὲς χαλκῷ.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον.
οἱ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἔκαρτύναντο φάλαγγας,
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,
565 σύμβalon ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχεσθαι
δεινὸν αὖσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τεύχεα φωτῶν.
Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὅλοήν τάνυσε κρατερῇ ὕσμινῃ,
ὄφρα φίλῳ περὶ παιδὶ μάχης ὀλοὸς πόνος εἴη.

ὥσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἐλίκωπας Ἀχαιούς·
570 βλήτο γὰρ οὗ τι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,
υἱὸς Ἀγακλῆος μεγαθύμου, δῖος Ἐπειγεύς,
ὅς ῥ' ἐν Βουδαίῳ εὖ ναιομένῳ ἦνασσεν
τὸ πρὶν· ἀτὰρ τότε γ' ἐσθλὸν ἀνεψιὸν ἐξαναρίζας
ἐς Πηλῇ' ἰκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπεζαν·
575 οἱ δ' ἅμ' Ἀχιλλῇι ῥηξήνορι πέμπον ἔπεσθαι
Ἴλιον εἰς εὐπωλον, ἵνα Τρώεσσι μάχοιτο.
τόν ῥα τόθ' ἀπτόμενον νέκυος βάλε φαίδιμος Ἴκτωρ
χερμαδίῳ κεφαλὴν· ἥ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη
ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ νεκρῷ

durch den Seinigen Bahn bricht. Die Ausgleichung des Widerspruchs findet sich darin, dass beide, Sarpedon und Hektor, an dem ersten Eindringen in die achäische Mauer einen Hauptantheil hatten, und dass nach μ, 290–293 Hektor's Erfolg durch die der Zeit nach vorangehende That des Sarpedon bedingt war.

559–561. ἀλλ' εἴ μιν – δαμασαίμεθα ν. χ. erg. καλῶς ἂν γένοιτο und vgl. zu κ, 111. Od. φ, 260. Dem Sinne nach ist also die Rede wünschend und auffordernd.

561. αὐτοῦ (Σαρπηδόνοιο) ἀμυνομένων = ὑπὲρ αὐτοῦ ἀγωνιζομένων, die ihn zu schützen suchen.

567. ἐπὶ νύκτα – τάνυσε. Es

war also wirklich noch Tag. Die Alles bedeckende Dunkelheit sollte den Kampf noch schrecklicher und verderblicher machen.

569. πρότεροι Τρῶες, als die durch Sarpedon's Tod Gereizten und in Folge der Ermunterung des Glaukos 544–547.

573. τότε – ἐξαναρίζας, als ob die Erzählung von diesem Morde vorherginge, so dass darauf zurückgewiesen werden könnte (τότε).

574f. ἐς Θέτιν, vgl. zu α, 396. Nach unserer Stelle blieb Thetis bis zum Auszuge nach Troia wirklich bei Peleus (ἐς Θέτιν und οἱ δὲ – πέμπον κτέ.).

578–580. ἥ δ' ἄνδιχα – θυμοραϊστής = 412–414.

- 16 ἀλκῆς ἐξελάθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
 ἔνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἔλεν ἄνδρα κορυστήν,
 Λαόγονον Θρασὺν υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱεὺς
 605 Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὥς τίετο δῆμῳ.
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐάτος· ὦκα δὲ θυμός
 ῥῆκετ' ἀπὸ μελέων, στυγερός δ' ἄρα μιν σκότος εἶλεν.
 Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνη δόρυ χάλκεον ἤκεν·
 ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
 610 ἀλλ' ὁ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
 πρόσσω γὰρ κατέκνυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὔδαι ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
 ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 [αἰχμὴ δ' Αἰνείαιο κραδαινομένη κατὰ γαίης
 615 ῥῆκετ', ἐπεὶ ῥ' ἄλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.]
 Αἰνείας δ' ἄρα θυμὸν ἐχώσατο, φώνησέν τε
 „Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὀρχηστήν περ ἐόντα
 ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἴ σ' ἔβαλόν περ.“
 τὸν δ' αὖ Μηριόνης δουρικλυτὸς ἀντίον ἠΐδ' α
 620 „Αἰνεία, χαλεπὸν σε καὶ ἴφθιμόν περ ἐόντα
 πάντων ἀνθρώπων σβέσσαι μένος, ὅς κε σεῦ ἅντα
 ἔλθῃ ἀμυνόμενος· θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι.

Erfolge auch am Kampfe Theil zu nehmen).

602. μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν, sie trugen ihren Kampfmuth ihnen gerade entgegen, drangen muthvoll gegen sie ein.

604. ὃς Διὸς ἱεὺς ἐτέτυκτο geht wohl auf Laogonos, als die Hauptperson.

606. ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐάτος, vgl. ν, 671 f., zwischen dem Backenknochen und dem Ohre.

609. τεύξεσθαι (αὐτοῦ) ὑπασπίδια προβιβάντος, vgl. ν, 158 προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.

612 f. οὐρίαχος πελεμίχθη, vgl. zu ν, 443 f.

614 f. αἰχμὴ – ὄρουσεν. Diese in den besten Handschriften fehlen-

den und ganz tautologischen Versanden ν, 504 f. an ihrem Platze.

617. καὶ ὀρχηστήν περ ἐόντα Spott über das künstliche Ausbiegen, das Ausweichen des Meriones durch Bücken (vgl. μ, 385 mit den dort Bemerkten), um so passende bei Meriones, da die Kreter eine berühmten Waffentanz (πυρρίχη) hatten.

618. εἴ σ' ἔβαλόν περ, wenn ich dich getroffen, d. h. du dich nicht gebückt hättest.

620. χαλεπὸν erg. ἐστί, aber auch mit Beziehung auf die Zukunft: schwer, kaum möglich ist es dass du – auslöschest, vertilgest schwerlich vermagst du u. s. w. Der Singular ὅς κε – ἔλθῃ ist distributiv in Beziehung auf den Plura

- 16 ἔγνω, ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κονίησιν
 140 ἐκ κεφαλῆς εἴλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους.
 οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ὀμίλεον, ὥς ὅτε μυῖαι
 σταθμῷ ἐνὶ βρομέωσι περιγλαγέας κατὰ πέλλας
 ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
 ὥς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν ὀμίλεον. οὐδέ ποτε Ζεὺς
 145 τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὅσσε φαιινώ,
 ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὄρα, καὶ φράζετο θυμῷ
 πολλὰ μάλ' ἀμφὶ φόνῳ Πατρόκλου, μερμηρίζων
 ἢ ἥδη καὶ κεῖνον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
 αὐτοῦ ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδὸνι φαίδιμος Ἴκτωρ
 150 χαλκῷ δηώσῃ, ἀπὸ τ' ὤμων τεύχε' ἔληται,
 ἢ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφέλλειεν πόνον αἰπύν.
 ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
 ὄφρ' ἥνς θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
 ἕξαῦτις Τρῳάς τε καὶ Ἴκτορα χαλκοκορυστήν
 155 ἄσαιτο προτὶ ἄστν, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.
 Ἴκτορι δὲ πρωτίστῳ ἀνάκλιδα θυμὸν ἐνήκεν·
 ἐς δίφρον δ' ἀναβὰς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους

samer, Alles genau bemerkender und leicht erkennender Mann.

639. βελέεσσι scheint nur durch ein Zeugma mit εἴλυτο (er war eingehüllt) verbunden zu sein.

641. ὥς ὅτε μυῖαι κτέ. Vgl. das ähnliche Gleichniss β, 469–473. Die Vergleichung bezieht sich neben der Menge auch auf die zudringliche Gier.

644. Ζεὺς, noch immer auf dem Ida, von wo aus er auch 666–677 den Apollon in die Schlacht entsendet.

646f. φράζετο – ἀμφὶ φόνῳ Π., d. h. wie das Folgende (648–651) zeigt: er überlegte, ob er den Fall des Patroklos durch Hektor jetzt schon herbeiführen oder noch verschieben sollte. Die Conjunctive haben deliberative Bedeutung.

648f. ἢ – αὐτοῦ ἐπὶ Σαρπηδὸνι κτέ., ob er ihn gerade dort über

Sarpedon (also gleich auf der Stelle) hinschlachten solle, vgl. 661.

651. ὀφέλλειεν, nämlich Patroklos, bevor er selbst sterbe; vgl. 655 πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἔλοιτο.

653–655. ὄφρα nach δοάσσατο οἱ κέρδιον εἶναι wie nach λείψμαι und synonymen Ausdrücken, worüber vgl. zu δ, 465.

654. ἕξαῦτις scheint sich auf das oben 394f. Erzählte zu beziehen: wieder, neuerdings, nochmals.

655. ἄσαιτο προτὶ ἄστν, vgl. ο, 601 ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν παρὰ νηῶν θησέμεναι Τρώων κτέ.

656. Ἴκτορι δὲ πρωτίστῳ. Dies hatte sich schon oben 588 ohne Einwirkung der Götter vorbereitet.

657. ἀναβὰς erg. Ἴκτωρ. — ἔτραπε erg. τοὺς ἵππους, was θ, 157. 257 ausgesetzt ist.

16 χρίσέν τ' ἄμβροσίῃ, περὶ δ' ἄμβροτα εἴματα ἔσσαν,
 681 πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
 ὕπνῳ καὶ θανάτῳ διδυμάοσιν, οἳ δά μιν ὦκα
 κάτθεσαν ἐν Λυκίῃς εὐρείῃς πίωνι δῆμῳ.

Πάτροκλος δ' ἵπποισι καὶ Ἀὐτομέδοντι κελεύσας
 685 Τρῶας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἀάσθη,
 νήπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληιάδαο φύλαξεν,
 ἧ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
 ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσων νόος ἦέ περ ἀνδρῶν·
 [ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
 690 ῥηιδίως, ὅτε δ' αὐτὸς ἐποτρύνῃσι μάχεσθαι·]
 ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἀνῆκεν.

ἐνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας,
 Πατρόκλεις, ὅτε δὴ σε θεοὶ θάνατόνδε κάλεσσαν;
 Ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ Ἀὐτόνοον καὶ Ἑχεκλον
 695 καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον,
 αὐτὰρ ἔπειτ' Ἑλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην.
 τοὺς ἔλεν· οἳ δ' ἄλλοι φύγαδε μνώοντο ἕκαστος.

ἐνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἔλον υἷες Ἀχαιῶν
 Πατρόκλου ὑπὸ χερσὶ· περιπρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν·

684f. Πάτροκλος — μετεκίαθε. Durch den Eifer für die Leiche Sarpedon's lässt sich Patroklos hinreissen, die Troer gegen Achilleus' Gebot allzuweit zu verfolgen, und dies führt zu seinem Tode.

686. νήπιος bildet auch hier ein eingeschobenes Urtheil; vgl. zu β, 38. Zu μέγ' ἀάσθη vgl. λ, 340 = ι, 537 ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.

689f. ὅς τε — μάχεσθαι, wahrscheinlich aus ρ, 177f. hierher verpflanzt, aber unpassend und verderbt. Um diese Verse beizubehalten, müsste mindestens mit Bäumlein ἐποτρύνει μαχέσασθαι gelesen werden.

693. θεοὶ — κάλεσσαν. Hier wird allen Göttern zugeschrieben, was so eben (688) als Διὸς νόος bezeichnet war. Zu der Apostrophe

vgl. Virg. Aen. 11, 664 *Quem telo primum, quem postremum, aspera virgo, Deicis aut quot humi morientia corpora fundis?*

694. Ἄδρηστον, verschieden von den β, 830 und ζ, 37 erwähnten.

697. μνώοντο φύγαδε, vgl. zu ε, 252 μή τι φόβονδ' ἀγόρευε, und unser: auf etwas bedacht sein.

698ff. ἐνθα κεν — εἰ μὴ Ἀπόλλων. Eine Ausschmückung der Sage zur Bezeichnung der ausserordentlichen Tapferkeit des Patroklos, welche nur die Kraft eines Gottes zu hemmen vermochte. Dieses Wirken des Gottes auf der Mauer ist aber auch ein Theil seiner 726 erwähnten Theilnahme am Kampf auf dem Schlachtfelde; der Dichter nimmt den Dienst des Gottes in Anspruch, wo er ihn braucht.

- 16 αἶ' κέν πῶς μιν ἔλῃς, δῶή δέ τοι εὖχος Ἀπόλλων.“
 726 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἄμ πόνον ἀνδρῶν,
 Κεβριόνη δ' ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἴκτωρ
 ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγέμεν. αὐτὰρ Ἀπόλλων
 δύσεθ' ὁμίλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
 730 ἦκε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἴκτορι κῦδος ὄπαζεν.
 Ἴκτωρ δ' ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἔα οὐδ' ἐνάριζεν,
 αὐτὰρ ὁ Πατρόκλῳ ἔφρεπε κρατερώνυχας ἵππους.
 Πάτροκλος δ' ἐτέρωθεν ἄφ' ἵππων ἄλτο χαμᾶζε
 σκαιοῖ ἔγχος ἔχων· ἐτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
 735 μάρμαρον ὀκρῖόνετα, τὸν οἱ περὶ χεῖρ ἐκάλυψεν.
 ἦκε δ' ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός,
 οὐδ' ἀλίωσε βέλος, βάλε δ' Ἴκτορος ἡνιοχῆα
 Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγακλῆος Πριάμοιο,
 ἵππων ἡνί' ἔχοντα, μετώπιον ὀξεί λαῖ.
 740 ἀμφοτέρως δ' ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχεν
 ὀστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν
 αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτήρι βροχῇ
 κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη, Πατρόκλεις ἵππευ,
 745 „ὦ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνὴρ, ὥς ρεῖα κυβιστᾷ.
 εἰ δὴ πού καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,

von ἐφέπομαι: = ἐφόρμα, setze gegen ihn in Bewegung, treibe gegen ihn an, lass auf ihn eindringen.

726. ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς κτέ. Natürlich, da er die Gestalt eines der Kämpfenden angenommen hatte.

728. ἵππους — πεπληγέμεν, d. h. durch Hiebe anzutreiben.

735. μάρμαρον ὀκρῖόνετα, vgl. μ, 380. — τὸν οἱ — ἐκάλυψεν (χεῖρ περιεκάλυψεν), d. h. so gross ihn seine Hand zu umfassen vermochte.

736. οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός, und nicht lange blieb er entfernt, getrennt von dem Manne (den er wirklich traf, Kebriones). Passender wäre aber der Sinn, wenn δὴν

auf den Raum bezogen werden könnte: und nicht weit blieb er entfernt von dem Manne (Hektor, traf ihn also nicht), doch warf er auch nicht vergeblich.

739f. μετώπιον, vgl. zu λ, 95.

— σύνελεν = συνέτριψε, συνέχεε.

— οὐδέ οἱ ἔσχεν ὀστέον erg. τὸν λίθον, der Schädelknochen hemmte ihm den Stein nicht, vermochte nicht ihn zurückzuhalten.

742. αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν, gerade vor seinen Füßen, eig. vor seinen eigenen Füßen (des Kebriones). Vgl. zu Od. 9, 68 αὐτοῦ ὑπὲρ κεφαλῆς. — ὁ δὲ — κάππεσε, vgl. zu μ, 384–386.

746. εἰ δὴ πού καί, wenn er

- 16 αἶ τε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον τανυήκας ὄζους
 ἡχῇ θεσπεσίῃ, πάταγος δέ τε ἀγνυμενάων,
 770 ὥς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
 δῆουν, οὐδ' ἕτεροι μνῶντ' ὀλοοῖο φόβοιο.
 πολλὰ δὲ Κεβριόνην ἀμφ' ὀξέα δοῦρ' ἐπεπήγει
 ἰοί τε πτερόεντες ἀπὸ νευρῆφι θορόντες,
 πολλὰ δὲ χερμάδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστυφέλιξαν
 775 μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν. ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης
 κεῖτο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἵπποσυνάων.
 ὄφρα μὲν ἥελιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
 τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἦπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
 ἦμος δ' ἥελιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
 780 καὶ τότε δὴ ῥ' ὑπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν.
 ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἦρωα ἔρυσσαν
 Τρώων ἐξ ἐνοπῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο,
 Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν.
 τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι,
 785 σμερδαλέα ἰάχων, τρὶς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφνεν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 ἔνθ' ἄρα τοι, Πάτροκλε, φάνη βιότοιο τελευτή·
 ἦντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ

in langen Streifen Einschnitte hat. Dagegen τανυήκης lang und weit ragend.

769. πάταγος – ἀγνυμενάων erg. γίγνεται.

771. οὐδ' ἕτεροι = καὶ οὐδέτεροι.

775f. μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν, Genitivus absolutus, der die Zeitbestimmung zu beiden vorhergehenden Gliedern enthält. — ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι – ἵπποσυνάων, vgl. Od. ω, 39f.

777. ὄφρα – ἀμφιβεβήκει, d. h. so lange die Sonne noch hoch am Himmel stand; doch konnte es schon viel über Mittag sein; vgl. Einleit. S. 32 und λ, 84f.

778. τόφρα – λαός, vgl. zu θ, 67.

779. ἦμος – βουλυτόνδε, vgl. zu Od. ι, 58.

780. ὑπὲρ αἶσαν, Schol. πλέον ἢ κατὰ τὸ μέτρον, *ultra modum*, vgl. γ, 59 κατ' αἶσαν – οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν. Vgl. ρ, 321 καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν.

782. Τρώων ἐξ ἐνοπῆς, das Allgemeine zu ἐκ βελέων.

785. τρὶς δ' ἐννέα φῶτας ἔπ. muss, so unglaublich es scheint, wörtlich verstanden werden. Gerade vor seinem Fall soll Patroklos noch etwas Ausserordentliches leisten; darum kann er auch nur durch einen Gott fallen. Vgl. übrigens zu diesen drei Versen oben ε, 436–438.

δεινός. ὁ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν. 16
 ἥερι γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησεν. 790
 στῇ δ' ὀπιθεν, πλῆξεν δὲ μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμω
 χειρὶ καταπρηνεῖ, στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὅσσε.
 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κυνέην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἥ δὲ κυλινδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἵππων
 αὐλῶπις τρυφάλεια, μιάνησαν δὲ ἔθειραι 795
 αἵματι καὶ κονίησι. πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
 ἱππόκομον πῆληκα μιάινεσθαι κονίησιν,
 ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χαρίεν τε μέτωπον
 ῥύετ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἑκτορι δῶκεν
 ἥ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόθεν δέ οἱ ἦεν ὀλεθρος. 800
 πᾶν δέ οἱ ἐν χείρεσσιν ἄγῃ δολιχόσκιον ἔγχος,
 βριθὺ μέγα στιβαρὸν κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὦμων
 ἄσπις σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσε τερμιόεσσα.
 λῦσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
 τὸν δ' ἄτη φρένας εἴλε, λύθεν δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα, 805
 στη δὲ ταφών. ὀπιθεν δὲ μετάφρενον ὀξεί δουρί
 ὦμων μεσσηγὺς σχεδόθεν βάλε Δάρδανος ἀνὴρ,

789. ὁ μὲν (Πάτροκλος) τὸν (αὐτόν, Ἀπόλλωνα) ἰόντα — οὐκ ἐνόησεν. — κατὰ κλόνον gehört zu ἰόντα.

792. στρεφεδίνηθεν, περιενεχθέντα oder δινηθέντα ἐστράφη. Eine ganz isolirte Wortbildung. Quint. Smyrn. 13, 7 hat das Activum: ἀμφὶ δ' ἄρ' ὀφθαλμοὶ στρεφεδίνεον. Vgl. ρ, 680 ὅσσε φαινω πᾶν το σσε δινεῖσθην.

795. αὐλῶπις τρυφάλεια, vgl. zu ε, 182. — ἔθειραι, d. i. αἱ τρίχες τοῦ ἵππου αἱ ἐν τῇ κόρυδι.

796. πάρος, d. h. so lange noch Achilles selbst seinen Helm trug. — οὐ θέμις ἦεν, es war von den Göttern nicht gestattet (vgl. den Gegensatz 799f.) und daher auch nicht möglich.

799. δῶκεν, er gewährte es ihm (freilich für kurze Zeit); denn auch ihm (dem Hektor, der bald den Helm

aufheben sollte, vgl. ρ, 122. 125) war das Verderben schon nahe.

801. πᾶν δέ οἱ ἐν χείρεσσιν. Hier kehrt die Erzählung wieder auf Patroklos selbst zurück und schliesst sich also an die ersten Worte von 796 an.

802. κεκορυθμένον, vgl. zu γ, 18.

805. ἄτη hier die durch den Schlag des Gottes bewirkte physische und geistige Verwirrung — Betäubung zugleich und Bethörung (στη δὲ ταφών), vgl. zu α, 412.

807. σχεδόθεν βάλε, er traf ihn mit der geworfenen Lanze aus der (relativen) Nähe. Es war also doch ein eig. βάλλειν, wie 812 ἐφῆκε βέλος zeigt. Vgl. ρ, 600 ὁ γὰρ ῥ' ἔβαλε σχεδὸν ἐλθών. — Δάρδανος ἀνὴρ. Ein Dardanier wie β, 701; im weitern Sinn werden aber auch diese ρ, 80 als Troer bezeichnet.

- 16 Πανθοίδης Εὐφορβος, ὃς ἡλικίην ἐκέκαστο
 ἔγχεϊ θ' ἵπποσύνη τε πόδεσσί τε καρπαλίμοισιν·
 310 καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας εἵκοσι βῆσεν ἄφ' ἵππων,
 πρῶτ' ἐλθὼν σὺν ὄχεσφι, διδασκόμενος πολέμοιο·
 ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος, Πατρόκλεις ἵππευ,
 οὐδὲ δάμασσε. ὃ μὲν αὐτὶς ἀνέδραμε, μῖκτο δ' ὁμίλῳ,
 ἐκ χροὸς ἀρπάξας δόρυ μείλινον, οὐδ' ὑπέμεινε
 315 Πάτροκλον γυμνὸν περ ἐόντ' ἐν δηιοτήτι·
 Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δουρὶ δαμασθεὶς
 ἄψ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
 Ἐκτωρ δ' ὥς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον
 ἄψ' ἀναχαζόμενον βεβλημένον ὀξεί χαλκῷ,
 320 ἀγχίμολόν ῥά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὐτα δὲ δουρὶ
 νείατον ἐς κενεῶνα, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.
 δούπησεν δὲ πεσών, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.
 ὥς δ' ὅτε σὺν ἀκάμαντα λέων ἐβιήσατο χάρμη,
 ὧ τ' ὄρεος κορυφῇσι μέγα φρονέοντε μάχεσθον
 325 πίδακος ἄμφ' ὀλίγης· ἐθέλουσι δὲ πιέμεν ἄμφω·
 πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βίηφιν·
 ὥς πολέας πέφνοντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱόν
 Ἐκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα,
 καὶ οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

810. τότε, damals in der noch andauernden Schlacht. — βῆσεν = ἀπεβίβασεν ἀνατρέπων.

811. πρῶτ' ἐλθὼν — διδασκόμενος πολ. Beide Ausdrücke deuten darauf, dass er noch jung und ein Neuling im Kriege war.

813. οὐδὲ δάμασσε, weil Patroklos noch nicht tödtlich verwundet war; dennoch sah er sich durch den Schlag und die Wunde zum Weichen genöthigt (816 θ. πληγῇ — δαμασθεὶς — ἐχάζετο). — ὃ μὲν, Εὐφορβος.

815. γυμνὸν περ ἐόντα, vgl. 793. 801–804; also: waffenentblösst; vgl. zu ρ, 122.

819. ἀναχαζόμενον βεβλημένον, d. i. ὅτι ἀνεχάζετο βεβλημένος.

820. κατὰ στίχας, durch die Reihen, Glieder, zwischen und hinter welche sich Patroklos nach 817 zurückgezogen hatte. Eig. wohl: in die Gegend der Reihen.

825. πίδακος — ὀλίγης, an welcher sie gerade zusammentreffen. — ἄμφω mit dem Genitiv kommt ausser den Hymnen nur noch Od. θ, 267 bei Homer vor. Uebrigens vgl. mit diesen zwei Versen oben 757f.

827. πέφνοντα (vgl. ρ, 539 καταπέφνων), Aoristus mit unregelmässigem Accente nach Aristarch und Herodian.

„Πάτροκλ', ἣ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν ἀμήν, 16
 Τρωιάδας δὲ γυναικας, ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας, 831
 ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 νήπιε. τάων δὲ πρόσθ' Ἑκτορος ὠκέες ἵπποι
 ποσσὶν ὀρωρέχεται πολεμίζειν· ἔγχεϊ δ' αὐτός 835
 Τρῳσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὃ σφιν ἀμύνω
 ἡμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γῦπες ἔδονται.
 ἃ δεῖλ', οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
 ὃς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλετ' ἰόντι·
 ,μὴ μοι πρὶν ἰέναι, Πατρόκλεις ἵπποκέλευθε, 840
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς, πρὶν Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο
 αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι.
 ὥς πού σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθ'εν.“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφησ, Πατρόκλεις ἵππευ,
 „ἦδη νῦν, Ἑκτορ, μεγάλ' εὖχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν 845
 νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἳ μ' ἐδάμασσαν
 ῥηιδίως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἔλοντο.
 τοιοῦτοι δ' εἴ περ μοι εἰκόσιν ἀντεβόλησαν,
 πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
 ἀλλὰ με μοῖρ' ὀλοή καὶ Λητοῦς ἔκτανεν υἱός,
 ἀνδρῶν δ' Εὐφορβος· σὺ δέ με τρίτος ἐξεναρίζεις. 850
 ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν.

830. ἔφησθα — κεραϊζέμεν. Das Präsens Infinit. aoristisch, aber mit dem Begriffe der Dauer; dagegen 832 ἄξειν, weil diese Handlung noch ganz im Bereich der Zukunft liegt.

833. τάων — πρόσθε — πολεμίζειν, d. i. τούτων προπολεμεῖν ἐκτιέτανται, zu ihrem Schutze zu kämpfen sind in gestrecktem Lauf Hektor's Rosse.

838. μένων (selbst) zurückbleibend: Gegensatz zu ἰόντι.

839. μὴ — ἰέναι, d. i. μὴ ἐπανέρχου.

841. αἱματόεντα gehört zu δαΐξαι; vgl. zu β, 414 κατὰ πρηνὲς βαλλέειν. — Diese ganze Rede des

Hektor als Ausdruck seines stolzen Siegesgefühles und besonders die sich sicher wahnende Bezugnahme auf Achilleus 837 ff. hat bei der Nähe seines eigenen Todes durch eben diesen Achilleus etwas unheimlich Tragisches, vgl. 852—854.

844. ἦδη — εὖχεο, jetzt kannst du freilich prahlen.

847. τοιοῦτοι, nämlich οἷος σὺ εἶ. — εἴ περ, gesetzt auch dass.

850. τρίτος, weil die Moira und Apollon in Einen Begriff (die höhere übermenschliche Macht) zusammenfallen. Es ist übrigens psychologisch leicht zu erklären, dass Patroklos gerade Hektor gegenüber dessen Antheil an seiner Besiegung

- 16 οὐ θῆν οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἤδη
 ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή,
 χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος ἀμύμονος Αἰακίδαο.“
- 855 ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν·
 ψυχὴ δ' ἐκ ρεθέων πταμένη Ἰδίοσδε βεβήκει,
 δν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἀνδροτῆτα καὶ ἦβην.
 τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα φαίδιμος Ἔκτωρ
 „Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὺν ὄλεθρον;
 860 τίς δ' οἶδ' εἴ κ' Ἀχιλεὺς Θέτιδος παῖς ἠνκόμοιο
 φθῆῃ ἔμῳ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;“
 ὥς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
 εἷρυσσε, λάξ προσβάς, τὸν δ' ὑπτιον ὥς' ἀπὸ δουρός.
 αὐτίκα δὲ ξὺν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα βεβήκει,
 865 ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο·
 ἔτεο γὰρ βαλέειν. τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
 ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

P.

- 17 οὐδ' ἔλαθ' Ἀτρεὺς υἱὸν ἀρηίφιλον Μενέλαον
 Πάτροκλος Τρώεσσι δαμείς ἐν δηιοτῆτι.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ,

so sehr als möglich verkleinert.

852. βέη, vgl. zu o, 194.

854. δαμέντι zu τοι zu ziehen. Vgl. zu Od. β, 250; zur Sache Virg. Aen. 10, 739–741.

857. λιποῦσ' – ἦβην, der Grund des γοόωσα. — ἀνδροτῆτα, τὴν ἀνδρὸς φύσιν, das Mannsein, die Mannheit, Mannskraft. Diesen Begriff fordert der Zusammenhang, und die andere Lesart ἀδροτῆτα hat nur schwache Autoritäten für sich. Wie aber die erste Sylbe des Wortes vor drei Consonanten in der Aussprache als kurz erscheinen konnte, ist uns ein Räthsel; wahrscheinlich wurde das ν nicht gehört.

859. μαντεύεαι. Die Alten sprechen oft die Vorstellung aus, daß die Seele in der Nähe des Todes eine Gabe der Abnung und Weissagung erhalte.

860. τίς δ' οἶδ' εἴ κε. Vgl. zu Od. β, 332.

Nur mit halbem Recht trägt dieses Buch die Ueberschrift *Μενέλαου ἀριστεία*; es enthält den Kampf um die Leiche des Patroklos, woran Aias eben so grossen Antheil hat als Menelaos.

1f. οὐδ' ἔλαθε – Πάτροκλος δαμείς, d. i. τὸ δαμῆναι Πάτροκλον οὐκ ἔλαθε; vgl. zu ν, 560.

- ἄμφι δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν' ὥς τις περὶ πόρτακι μήτηρ 17
 πρωτοτόκος κινυρή, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο· 5
 ὥς περὶ Πατρόκλῳ βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος.
 πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν,
 τὸν κτάμεναι μεμαῶς ὅς τις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι.
 οὐδ' ἄρα Πάνθου υἱὸς εὐμμελὴς ἀμέλησεν
 Πατρόκλοιο πεσόντος ἀμύμονος· ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ 10
 ἔστη, καὶ προσέειπεν ἀρηίφιλον Μενέλαον
 „Ἀτρεΐδῃ Μενέλαε διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
 χάζεο, λείπε δὲ νεκρόν, ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα.
 οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
 Πάτροκλον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην· 15
 τῷ με ἔα κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι,
 μή σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἔλωμαι.“
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 „Ζεῦ πάτερ, οὐ μὲν καλὸν ὑπέρβιον εὐχετάσθαι.
 οὔτ' οὖν παρδάλιος τόσσον μένος οὔτε λέοντος 20
 οὔτε συὸς κάπρου ὀλοόφρονος, οὔτε μέγιστος

4-6. ἄμφι - περὶ - περί. Eine Stelle, die zeigt, dass ἄμφι und περὶ bereits auch gleichbedeutend gebraucht werden. Vgl. Od. κ, 261 περὶ μὲν ξίφος ὤμοιιν βαλόμην, ἄμφι δὲ τόξα. — Die hier gebrauchte Vergleichung soll die treu besorgte Theilnahme des Menelaos hervorheben. Die Bestimmungen πρωτοτόκος κινυρή sind unmittelbar zu verbinden: blökend oder wimmernd, nachdem sie (so eben) zum ersten Male geboren. — εἰδυῖα, viersylbig wie εἰχυῖα ψ, 66.

7f. πρόσθε - ἔλθοι = ε, 300f., vgl. ebendas. 315. οἱ ist Dativus commodi.

9. Πάνθου υἱός, d. i. Εὐφορβος nach π, 807f.

13. ἔα δ' ἔναρα. Wenn auch Apollon dem Patroklos nach π, 804 den Panzer gelöst hatte und der Schild 802 ihm von selbst zu Boden

gefallen war, so ist es doch natürlich, dass Euphorbos die Rüstung des von ihm zuerst Verwundeten (14 = π, 812) in Anspruch nimmt. Wenigstens konnte der Dichter nicht annehmen, dass Apollon die Waffen des Erschlagenen mit sich genommen habe. Wirklich bemächtigte sich aber derselben Hektor nach 122. 125, vgl. 130. 186-195.

19. Ζεῦ πάτερ. Er ruft den Zeus an, dass er der gerügten Ungebühr wehre oder sie strafe. Vgl. γ, 365.

21f. μέγιστος ist mit βλεμεαίνει zu verbinden. — Zu περὶ σθένει βλεμεαίνει vgl. θ, 337 σθένει βλεμεαίνων, und unten 135. Apollon. Rhod. 3, 1258 χεῖρες ἐπερρώσαντο περὶ σθένει σφριγώσσαι. — περὶ scheint den Besitz, in welchem man sich befindet, und den darin liegenden Beweggrund zu bezeichnen.

- 17 θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι περὶ σθένει βλεμεαίνει,
ὅσσον Πάνθου νῆες εὐμμελῖαι φρονέουσιν.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ βίη Ὑπερήνορος ἵπποδάμοιο
25 ἧς ἥβης ἀπόνηθ', ὅτε μ' ὦνατο καὶ μ' ὑπέμεινεν
καὶ μ' ἔφατ' ἐν Δαναοῖσιν ἐλέγχιστον πολεμιστὴν
ἔμμεναι· οὐδέ ἔφημι πόδεσσί γε οἷσι κιόντα
εὐφροῆναι ἄλοχόν τε φίλην κεδνούς τε τοκῆας.
ὥς θην καὶ σὸν ἐγὼ λίσσω μένος, εἴ κέ μεν ἄντα
30 στήης. ἀλλὰ σ' ἔγωγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἔς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμεῖο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.“
ὥς φάτο, τὸν δ' οὐ πείθεν· ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα
„νῦν μὲν δῆ, Μενέλαε διοτρεφές, ἧ μάλα τίσεις
35 γνωτὸν ἐμόν, τὸν ἔπεφνες, ἐπευχόμενος δ' ἀγορεύεις,
χέρωσας δὲ γυναῖκα μυχῶ θαλάμοιο νέοιο,
ἄρητόν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας.
ἧ κέ σφιν δειλοῖσι γόου κατάπαιμμα γενοίμην,
εἴ κεν ἐγὼ κεφαλὴν τε τεὴν καὶ τεύχε' ἐνείκας

23. Πάνθου νῆες, Euphorbos, Polydamas, Hyperenor.

24. οὐδὲ μὲν οὐδέ, vgl. zu μ, 212: aber wahrlich auch — nicht.

25f. ἧς ἥβης ἀπόνητο, vgl. 36 θαλάμοιο νέοιο. Hyperenor war noch jung, als er von Menelaos getödtet wurde. — ὅτε μ' ὦνατο — καὶ μ' ἔφατ'. Von diesen Umständen war bei der frühern Erwähnung dieses Factums ξ, 516 ff. keine Rede; vgl. ε, 832.

31. μηδ' ἀντίος ἴστασ' ἐμεῖο. Nachdrücklichere Wiederholung von κελεύω σε — ἰέναι zu unmittelbarer Einschärfung; das folgende πρίν τι — παθέειν ist wieder als Fortsetzung von κελεύω — ἰέναι zu nehmen.

32. ῥεχθὲν — ἔγνω, Geschehenes sieht auch ein Thor ein (aber zu spät). So Hesiodos: παθὼν δέ τε

νήπιος ἔγνω. Livius 22, 39 *Neoscantus modo hoc docet; stultorum iste magister est.*

33. ὥς φάτο, — ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα wie ξ, 270.

34. τίσεις γνωτὸν ἐμόν brachylogisch = τιμωρίαν δώσεις oder δίκας τίσεις ὑπὲρ (περὶ) τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ (Ὑπερήνορος), nach Analogie von α, 42 τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα.

35. ἐπευχόμενος δ' ἀγορεύεις. Lockere Anfügung an den Relativsatz τὸν ἔπεφνες, = καὶ ὧς ἐπευχόμενος ἀγορεύεις. Ebenso die zwei folgenden Sätze.

37. ἀρητόν, Prädicat zu ἔθηκας; eigentlich: Klage und Trauer hast du seinen Eltern erwünscht gemacht, d. h. das Verlangen, die Sehnsucht nach Trauer, das Bedürfniss derselben in ihnen erweckt (den ἡμερος γόου) = ω, 741.

Πάνθῳ ἐν χεῖρεσσι βάλῳ καὶ Φρόντιδι δῖῃ. 17
 ἀλλ' οὐ μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται 41
 οὐδέ τ' ἀδήριτος, ἢ τ' ἀλκῆς ἢ τε φόβοιο.“

ὥς εἰπὼν οὕτωςε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν·
 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμὴ
 ἀσπίδ' ἐνὶ κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ 45
 Ἀτρεΐδης Μενέλαος, ἐπενυζάμενος Διὶ πατρί,
 ἄψ δ' ἀναχαζομένοιο κατὰ στομάχοιο θέμεθλα
 νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε, βαρεῖη χειρὶ πιθήσας·
 ἀντικρὺ δ' ἀπαλοῖο δι' αὐχένος ἦλυθ' ἀκωκή.
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ. 50
 αἵματί οἱ δέοντο κόμαι χαρίτεσσιν ὁμοῖαι
 πλοχμοί θ', οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.
 οἷον δὲ τρέφει ἔρνος ἀνὴρ ἐριθηλὲς ἐλαίης
 χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, ὅθ' ἄλις ἀναβέβρυχεν ὕδωρ,

40. Φρόντις. Derselbe Name, aber als Masculinum, findet sich Od. γ, 282.

42. οὐδέ τ' ἀδήριτος ist nur die Erklärung von οὐκ ἀπείρητος; denn der Kampf oder das Mühsal muss, um versucht zu werden, eben gekämpft werden. Die Genitive ἀλκῆς und φόβοιο hängen von πόνος ab; im unglücklichen Fall wird der πόνος zum φόβος, doch beim Tapfern nur zuletzt, nicht von Anfang an. Auch wenn wir am Ende fliehen müssen, wollen wir doch zuerst kämpfen. — Zu ἢ τε — ἢ τε vgl. τ, 148 παρασχέμεν — ἢ τ' ἐχέμεν und zu Od. π, 216.

44–46. οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, — πατρί = γ, 348–350.

47. κατὰ στομάχοιο θέμεθλα (vgl. ξ, 493 κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα) = τὰ ἔσχατα μέρη τοῦ λαιμοῦ, τὰ τοῦ λαιμοῦ τέλη.

48. αὐτός, er selbst mit der ganzen Kraft seines Armes (βαρεῖη χειρὶ πιθήσας) und dem Gewicht seines Leibes.

51. κόμαι χαρίτεσσιν ὁμοῖαι. Zu dieser Brachylogie vgl. Od. β,

121 ὁμοῖα νοήματα Πηνελοπείῃ. Das Asyndeton dieses Verses bezeichnet denselben als Hauptzug der Schilderung, der am meisten auf den Affect wirkt.

52. πλοχμοί θ' — ἐσφήκωντο, vgl. zu σ, 401. Ein nach griechischem Gefühl uomännlicher Putz der Barbaren. Doch wird Apollon ebenfalls so geschildert Apollon. Rhod. 2, 677. 707. Virgil. Aen. 4, 147f. Auf eine jugendlich zarte Gestalt leitet auch die Vergleichung mit dem jungen Oelbaume (53–58).

53. ἔρνος — ἐριθηλὲς ἐλαίης, vgl. Od. ζ, 163 φοίνικος νέον ἔρνος.

54. χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ = ν, 473. In solcher Lage kann der einzelne Baum am besten reichliche Nahrung aus der Erde ziehen. — ἀναβέβρυχεν, altheglaubigte Lesart, dem Sinn und der Ableitung nach wohl s. v. a. das Zenodoteische ἀναβέβροχεν, nur mit äolischem Umlaut, von ἀναβρέχω, aufwärts benetzen, empordringend (das Land) tränken, befeuchten. Vgl. das ebenfalls isolirte defective Adjectiv ὑπόβρυχα

- 17 καλὸν τηλεθάον· τὸ δέ τε πνοιαὶ δονέουσιν
 58 παντοίων ἀνέμων, καὶ τε βρύει ἄνθει λευκῷ·
 ἔλθων δ' ἐξαπίνης ἄνεμος σὺν λαίλαπι πολλῇ
 βόθρου τ' ἐξέστρεψε καὶ ἐξετάνυσσ' ἐπὶ γαίῃ·
 τοῖον Πάνθου υἱὸν εὐμμελίην Εὐφορβον
 60 Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἐπεὶ κτάνε, τεύχε' ἐσύλα.
 ὥς δ' ὅτε τίς τε λέων ὀρεσίτροφος, ἀλκὴ πεποιθώς,
 βοσκομένης ἀγέλης βοῦν ἀρπάσῃ, ἣ τις ἀρίστη·
 τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὁδοῦσιν
 πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἶμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει
 65 θηῶν· ἀμφὶ δὲ τὸν γε κύνες ἄνδρες τε νομῆες
 πολλὰ μάλ' ἰύζουσιν ἀπόπροθεν, οὐδ' ἐθέλουσιν
 ἀντίον ἐλθέμεναι· μάλα γὰρ χλωρὸν δέος αἰρεῖ·
 ὥς τῶν οὗ τινι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐτόλμα
 ἀντίον ἐλθέμεναι Μενελάου κυδαλίμοιο.
 70 ἔνθα κε ρεῖα φέροι κλυτὰ τεύχεα Πανθοίδαο
 Ἀτρεΐδης, εἰ μὴ οἱ ἀγάσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὅς ῥά οἱ Ἑκτορ' ἐπῶρσε θοῶ ἁτάλαντον Ἄρηι,
 ἀνέρι εἰσάμενος, Κικόνων ἡγήτορι Μέντη·
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 75 „Ἑκτορ, νῦν σὺ μὲν ὧδε θέεις ἀκίχῃτα διώκων,
 ἵππους Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἱ δ' ἀλεγεινοί

von ὑποβρέχω und dagegen βέβρυ-
 χεν 264.

55f. πνοιαὶ δονέουσιν – ἀνέ-
 μων, vgl. zu λ, 256 ἀνεμοτρεφὲς
 ἔγχος.

60. ἐπεὶ κτάνε, τεύχε' ἐσύλα,
 d. i. ἔκτανε καὶ ἔπειτα τεύχε' ἐσύ-
 λα. Denn κτάνε ist der Hauptbe-
 griff, συλᾶν untergeordnet.

63. τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε, äh-
 nlich wie hier Menelaos dem Euphor-
 bos gethan.

66. ἰύζουσιν, um den Löwen zu
 schrecken; vgl. Od. ο, 162 οἱ δ'
 ἰύζοντες ἔποντο. — Zu κύνες 65
 denke durch Zeugma ὑλακτοῦσιν.

68. οὗ τινι – ἐτόλμα, entspre-
 chend dem obigen οὐδ' ἐθέλουσιν

ἀντίον ἐλθέμεναι, was zwar dort
 Nebenzug war.

70. ἔνθα κε ρεῖα φέροι, da
 könnte leicht davon tragen — in
 der Dauer gedacht.

71. ἀγάσσατο, ἐφθόνησεν (nei-
 disch geworden wäre).

73. Κικόνων ἡγήτορι Μέντη,
 vgl. zu β, 846. Man kann sich den-
 ken, Mentos sei ein Unterauführer
 (σημάντωρ) oder erst in späterer
 Zeit vor Troia angekommen. —
 Der Vers hat übrigens unverkenn-
 bare Aehnlichkeit mit Od. α, 105.

75f. ἀκίχῃτα (= ἀκατάληπτα)
 διώκων, Unerreichbares verfolgend,
 ihm nachstrebend. — ἵππους Αἰα-
 κίδαο δ., Erklärung zu ἀκίχῃτα.

ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἢ δ' ὀχέεσθαι, 17
 ἄλλω γ' ἢ Ἀχιλῇι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
 τόφρα δέ τοι Μενέλαος ἀρήιος Ἀτρέος υἱός
 Πατρόκλῳ περιβὰς Τρώων τὸν ἄριστον ἔπεφνεν, 80
 Πανθοίδην Εὐφορβον, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
 ὥς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἅμ' πόνον ἀνδρῶν,
 Ἐκτορα δ' αἶνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἀμφιμελαίνας:
 πάπτηνεν δ' ἄρ' ἔπειτα κατὰ στίχας, αὐτίκα δ' ἔγνω 85
 τὸν μὲν ἀπαινύμενον κλυτὰ τεύχεα, τὸν δ' ἐπὶ γαίῃ
 κείμενον· ἔρρει δ' αἶμα κατ' οὐταμένην ὠτειλὴν.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ,
 ὀξέα κεκληγώς, φλογὶ εἵκελος Ἡφαίστοιο
 ἀσβέστω. οὐδ' υἱὸν λάθεν Ἀτρέος ὅξυ βοήσας·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν 90
 „ὦ μοι ἐγών. εἰ μὲν κε λίπω κάτα τεύχεα καλὰ
 Πάτροκλόν θ', ὃς κεῖται ἐμῆς ἔνεκ' ἐνθάδε τιμῆς,
 μή τίς μοι Δαναῶν νεμεσήσεται, ὅς κεν ἴδῃται.
 εἰ δέ κεν Ἐκτορι μῶνος ἐὼν καὶ Τρωσὶ μάχωμαι
 αἰδεσθεῖς, μή πῶς με περιστήωσ' ἓνα πολλοί· 95
 Τρῶας δ' ἐνθάδε πάντας ἄγει κορυθαίολος Ἐκτωρ.
 ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;

— οἱ δ' ἀλεγεινοί—μήτηρ, vgl. zu κ, 402—404.

79. τόφρα, unterdessen, während du dich vergeblich abmühst, des Achilleus Rosse zu erbeuten.

82f. ὥς εἰπὼν — ἀνδρῶν = π, 726. — Zu φρένας ἀμφιμελαίνας vgl. Einleit. S. 5.

86. κατ' οὐταμένην ὠτειλὴν = ξ, 518 durch die offene, klaffende (eig. geschlagene) Wunde.

87. βῆ δὲ διὰ προμάχων, um seine Landsleute zum Kampfe zu sammeln; mit ihnen rückt er dann an 107. In der Zwischenzeit stellt Menelaos die 90—105 enthaltene Ueberlegung an.

88. ὀξέα κεκληγώς s. v. a. ὅξυ βοήσας im folgenden Verse.

89. ἀσβέστω. οὐδέ. Sehr ungewöhnliche Synizesis bei zwei durch die stärkste Interpunction getrennten Wörtern.

91. εἰ μὲν κε λίπω. Der Nachsatz ist 93 μή τίς μοι — νεμεσήσεται (νεμεσήσῃται), d. h. dann ist zu besorgen, dass mir mancher der Danaer grolle; ebenso 95 μή πῶς με περιστήωσι zum zweiten Vordersatz εἰ δέ κεν — μάχωμαι.

92. ἐμῆς ἔνεκα — τιμῆς, vgl. zu α, 159 τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ.

95. αἰδεσθεῖς, aus Scheu vor dem Urtheil der Danaer (93).

97. ἀλλὰ — θυμός; vgl. Einleit. S. 4 und zu λ, 407. Hier aber giebt Menelaos dem Entschluss sich zurückzuziehen den Vorzug, weil die Götter dem Hektor beistehen.

- 17 ὅππότε' ἀνὴρ ἐθέλῃ πρὸς δαίμονα φωτὶ μάχεσθαι
ὃν κε θεὸς τιμᾷ, τάχα οἱ μέγα πῆμα κυλίσθῃ.
100 τῷ μ' οὐ τις Δαναῶν νευεσθήσεται, ὅς κεν ἴδῃται
Ἑκτορι χωρήσαντ', ἐπεὶ ἐκ θεόφιν πολεμίζει.
εἰ δέ που Αἴαντός γε βοὴν ἀγαθοῖο πυθοίμην,
ἄμφω κ' αὐτὶς ἰόντες ἐπιμνησαίμεθα χάρμης
καὶ πρὸς δαίμονά περ, εἴ πως ἐρυσσάμεθα νεκρόν
105 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ· κακῶν δέ κε φέρτατον εἴη.“
ἕως ὃ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον· ἦρχε δ' ἄρ' Ἑκτορ
αὐτὰρ ὃ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, λείπε δὲ νεκρόν,
ἐντροπαλιζόμενος ὥς τε λῖς ἠυγένειος,
110 ὃν ῥα κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀπὸ σταθμοῖο δίωνται
ἔγχεσι καὶ φωνῇ· τοῦ δ' ἐν φρεσὶν ἄλκιμον ἦτορ
παχνοῦται, ἀέκων δέ τ' ἔβη ἀπὸ μεσσαύλοιο.
ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο κίε ξανθὸς Μενέλαος.
στῇ δὲ μεταστρεφθεὶς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων,
115 παπταίνων Αἴαντα, μέγαν Τελαμώνιον υἱόν.
τὸν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι·

98. πρὸς δαίμονα, vgl. 104 = ἐναντιούμενος δαίμονι, ungefähr s. v. a. παρὰ θεοῦ γνώμην. — φωτὶ ist mit ὃν κε θεὸς τιμᾷ in einen Begriff verbunden.

99. κυλίσθῃ. Der Aorist ist auch hier der s. g. gnomische, der einen — sei es wirklichen oder nur von der Phantasie geschaffenen — Fall zum Vertreter aller macht, doch mit dem Nebenbegriff der schnellen und unfehlbaren Wirkung (τάχα). Vgl. 57f. ἐλθὼν δ' ἐξαπίνης — ἐξέστρεψε κτέ.

100. μ' οὐ τις, d. i. μοι οὐ τις, vgl. zu ν, 481.

101. ἐκ θεόφιν = θεῖα ὁρμῇ, von einem Gotte getrieben, *deo actore, divinitus*.

102. εἰ δέ που — πυθοίμην (vgl.

115f.), wenn ich nur irgendwo entdecken, wahrnehmen könnte.

104. εἴ πως ἐρυσσάμεθα, d. i. πειρώμενοι εἴ πως κτέ.

105. κακῶν — φέρτατον εἴη, d. i. ὥς ἐν κακοῖς, ἐκ τῶν παρόντων κακῶν τοῦτο ἂν εἴη τὸ ἄριστον.

107. ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον. Schon 96 hatte sie Menelaos herarrücken gesehen.

109. ἐντροπαλιζόμενος, vgl. zu ζ, 496 = λ, 547f.

112. παχνοῦται, συστέλλεται, das Herz zieht sich gleichsam wie gerinnend, erstarrend zusammen, d. h. er verliert den Muth.

114. στῇ — ἑταίρων = λ, 595. ο, 591.

116f. τὸν δὲ — μάχεσθαι = 682f. (in Beziehung auf Antilochos);

- θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος Ἀπόλλων. 17
 βῆ δὲ θέειν, εἶθαρ δὲ παριστάμενος ἔπος ηὔδα.
 „Αἴαν, δεῦρο, πέπον, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος 120
 σπεύσομεν, αἶ κε νέκυν περ Ἀχιλλῇι προσφέρωμεν
 γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἔκτωρ.“
 ὥς ἔφατ', Αἴαντι δὲ δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν.
 βῆ δὲ διὰ προμάχων, ἅμα δὲ ξανθὸς Μενέλαος.
 Ἔκτωρ μὲν Πάτροκλον, ἐπεὶ κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα, 125
 ἔλχ', ἔν' ἀπ' ὤμοισιν κεφαλὴν τάμοι ὀξείῃ χαλκῷ,
 τὸν δὲ νέκυν Τρωῆσιν ἐρυσσάμενος κυσὶ δοίη.
 Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε, φέρων σάκος ἥντε πύργον.
 Ἔκτωρ δ' ἄψ ἔς ὄμιλον ἰὼν ἀνεχάζεθ' ἐταίρων,
 ἔς δίφρον δ' ἀνόρουσε· δίδου θ' ὃ γε τεύχεα καλὰ 130
 Τρωσὶ φέρειν προτὶ ἄστν, μέγα κλέος ἔμμεναι αὐτῷ.
 Αἴας δ' ἀμφὶ Μενoitιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας
 ἐστήκειν ὥς τίς τε λέων περὶ οἷσι τέκεσσιν,
 ᾧ ῥά τε νήπι' ἄγοντι συναντήσονται ἐν ὕλῃ
 ἄνδρες ἐπακτῆρες· ὁ δέ τε σθένει βλεμεαίνει, 135
 πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἔλκεται ὅσσε καλύπτων·

über ἐπ' ἀριστερὰ μ. vgl. zu ν, 675.

120. περὶ Πατρόκλοιο θανόντος. Durch diese Worte erhält wohl auch Aias die erste Kunde vom Tod des Patroklos; daher der 123 bezeichnete Eindruck.

121. προσφέρωμεν, vorwärts und zutragen, vgl. ζ, 346.

122. γυμνόν, hier eigentlicher als π, 815, wo es gewissermassen hyperbolisch gebraucht war. — Die Waffenrüstung muss Hektor dem Leichnam eben in dieser Zwischenzeit, während Menelaos den Aias aufsuchte und herbeiholte, theils ausgezogen theils von der Seite weggenommen haben, vgl. 13 und 125; Apollon aber hatte ihm dies nur vorbereitet und erleichtert (π, 793. 804).

127. τὸν δὲ νέκυν, d. h. den Rumpf des Leichnams.

129. Ἔκτωρ — ἀνεχάζετο. Wieder eine Anerkennung der überlegenen Tapferkeit des Achäers; denn beim Erscheinen des Aias lässt Hektor den Leichnam des Patroklos, den er seiner angeborenen Tapferkeit folgend (125–127) an sich ziehen wollte und zu ziehen begann, wieder fahren.

133. ἀμφὶ Μενoitιάδῃ — καλύψας, vgl. ε, 315 πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο — πτύγμ' ἐκάλυψεν.

134. (λέων) ᾧ ῥά τε — ἄγοντι κτέ. λέων ist auch hier, wie bei Homer immer, als Nomen epicœnum von der Löwin gebraucht, vgl. σ, 318–321. Denn die Löwin, nicht der Löwe, pflegt und leitet die Jungen. Die Femininform λέαινα findet sich bei Homer nie.

136. ἐπισκύνιον, τὸ περὶ τὰς ὀφρῦς δέρμα, τὸ ἐπάνω τῶν ὀφθαλμῶν μέρος ἦτοι δέρμα. —

- 17 ὥς Αἴας περὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει.
 Ἀτρεΐδης δ' ἐτέρωθεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
 ἐστήκει, μέγα πένθος ἐνὶ στήθεσσιν ἀέξων.
- 140 Γλαῦκος δ' Ἰππολόχοιο πάϊς, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
 Ἔκτορ' ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ.
 „Ἔκτορ εἶδος ἄριστε, μάχης ἄρα πολλὸν ἐδεύεο.
 ἢ σ' αὐτῶς κλέος ἐσθλὸν ἔχει φύξηλιν ἐόντα.
 φράζεο νῦν ὅππως κε πόλιν καὶ ἄστν σαώσεις
- 145 οἷος σὺν λαοῖσι, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν·
 οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχησόμενος Δαναοῖσιν
 εἶσι περὶ πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
 μάρνασθαι δηίοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμές αἰεὶ.
 πῶς κε σὺ χεῖρονα φῶτα σαώσεας μεθ' ὄμιλον,
- 150 σχέτλι', ἐπεὶ Σαρπηδὸν' ἅμα ξεῖνον καὶ ἑταῖρον
 κάλλιπες Ἀργείοισιν ἔλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,

ᾧσσε καλύπτων nach Einigen, um nicht die auf ihn zufliegenden Geschosse zu sehen, noch dadurch in der Vertheidigung seiner Jungen irre gemacht zu werden.

137. βεβήκει, er war geschritten, getreten: also stand er jetzt (133. 139).

140f. Γλαῦκος δ' — ἠνίπαπε μύθῳ. Die bald zurückgedrängte Tapferkeit und Thatkraft des Hektor muss durch eine etwas empfindliche Berührung — die Erinnerung an Sarpedon 150–153 — geweckt und wieder angeregt werden. Uebrigens zeigt sich auch hier, wie überall, eine gewisse Gespanntheit zwischen den Lykiern und Troern.

142. Ἔκτορ. Die Endsylbe dieses Wortes wird durch den Einfluss des folgenden Digamma verlängert. — μάχης ἄρα — ἐδεύεο, im Kampfe stehest du weit nach, des Kampfes ermangelst du sehr (vgl. zu ν, 310 δεύεσθαι πολέμοιο), eigentlich du ermangeltest also, was ich bisher nicht bedachte, jetzt aber erkenne. Vgl. Od. ρ, 454

οὐκ ἄρα σοὶ γ' ἐπὶ εἶδεϊ καὶ φρένες ἦσαν und unten 147.

143. ἢ σ' αὐτῶς — ἔχει, vgl. zu Od. α, 95 ἢ δ' ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν — ἔχησιν. αὐτῶς wie α, 133. β, 342; vgl. zu ο, 513.

144. ὅππως κε — σαώσεις, wie du wohl retten wirst. Bemerke die Verbindung von πόλιν καὶ ἄστν (Stadt und Feste).

145. οἷος, d. h. ohne die ἐπικούροι.

147f. οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν μάρνασθαι, d. i. χάρις τοῦ μάρνασθαι, es war kein Dank, keine Anerkennung der Tapferkeit. Vgl. zu Od. χ, 319 οὐκ ἔστι χάρις μετόπισθ' εὐεργέων.

149. χεῖρονα, einen geringern, weniger vorzüglichen. — μεθ' ὄμιλον Schol. ἐν πολέμῳ, im Gedränge des Kampfes.

150. ἐπεὶ Σαρπηδόνα — κάλλιπες. Begreiflich weiss Glaukos nichts von dem, was auf Befehl des Zeus von Apollon mit dem Leichnam des Sarpedon vorgenommen wurde; vgl. π, 666–683.

- ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένητο, πτόλει τε καὶ αὐτῷ, 17
ζωὸς ἐὼν· νῦν δ' οὐ οἱ ἀλαλκέμεναι κύνας ἔτλης.
τῇ νῦν εἴ τις ἐμοὶ Λυκίων ἐπιπείσεται ἀνδρῶν,
οἴκαδ' ἵμεν, Τροίῃ δὲ πεφήσεται αἰπὺς ὄλεθρος. 155
εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι μένος πολυθαρσὲς ἐνείη,
ἄτρομον, οἷόν τ' ἄνδρας ἐσέρχεται οἷ περὶ πάτρης
ἀνδράσι δυσμενέεσσι πόνον καὶ δῆριν ἔθεντο,
αἰψά κε Πάτροκλον ἐρυσαίμεθα Ἴλιον εἴσω.
εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστν μέγα Πριάμοιο ἀνακτος 160
ἔλθοι τεθνηὼς καί μιν ἐρυσαίμεθα χάρμης,
αἰψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνοσ ἐντεα καλὰ
λύσειαν, καί κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα Ἴλιον εἴσω·
τοίου γὰρ θεράπων πέφατ' ἀνέρος, ὅς μὲγ' ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες. 165
ἀλλὰ σύ γ' Αἴαντος μεγαλήτορος οὐκ ἐτάλασσας
στήμεναι ἄντα, κατ' ὅσσε ἰδὼν δηίων ἐν αὐτῇ,
οὐδ' ἰθὺς μαχέσασθαι, ἐπεὶ σέο φέρτερός ἐστιν.“
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ
„Γλαῦκε, τίη δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροπλον εἶπες; 170
ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων
τῶν ὅσσοι Λυκίην ἐριβώλακα ναιετάουσιν·

152. πόλλ' ὄφελος γένητο, d. i. πολλάκις, πολλαχῶς ὠφέλημα ἐγένετο.

153. ἀλαλκέμεναι κύνας, d. i. ihn gegen die Gefahr, eine Beute der Hunde zu werden, sicher zu stellen.

154. εἴ τις — ἐπιπείσεται der Sache nach = εἰ Λύκιοι ἄνδρες ἐμοὶ ἐπιπείσσονται, wie der Hauptsatz οἴκαδ' ἵμεν zeigt. — πεφήσεται nur hier von φαίνω, sonst bei Homer immer von φέρω.

156. Τρώεσσι, den Troern im engern Sinn, = 145 τοὶ Ἴλιῳ ἐγγεγάασιν. Denn nur diese, nicht die ἐπικούροι, lassen es an Tapferkeit fehlen.

161. χάρμης aus dem Kampfe, dem Andrang der feindlichen Waf-

fen; vgl. 104; unten zu 235 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν.

163. ἀγοίμεθα, wir würden ihm selbst mit uns führen, z. B. auf einem Wagen.

164 f. ὅς μὲγ' ἄριστος — θεράποντες von Achilleus wie π, 271 f.

167. κατ' ὅσσε ἰδὼν, ihm in's Auge schauend, fest in die Augen blickend. Vgl. ο, 320 κατένωπα ἰδὼν Λαναῶν ταχυπώλων.

168. ἰθὺς μαχέσασθαι, erg. αὐτῷ, = ἐξ εὐθείας πολεμῆσαι.

170. τοῖος ἐὼν wird durch den folgenden Vers erklärt. Sinn: da du sonst so besonnen bist.

171. ὦ πόποι, hier der Ausdruck abschätzigen Bedauerns.

- 17 τῶν δέ σε ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες,
ὃς τέ με φῆς Δῖαυτα πελώριον οὐχ ὑπομεῖναι.
- 175 οὐ τοι ἐγὼν ἔρριγα μάχην οὐδὲ κτίπον ἵππων·
ἀλλ' αἰεὶ τε Διὸς κρείσσω νόος αἰγιόχοιο,
ὃς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
φριδίως, ὅτε δ' αὐτὸς ἐποιρῖνει μαχέσασθαι.
ἀλλ' ἄγε δεῖρο, πέπον, παρ' ἔμ' ἵστασο καὶ ἴδε ἔργον,
- 180 ἤ ἐ πανημέριος κακὸς ἔσσομαι, ὥς ἀγόρευεις,
ἢ τινὰ καὶ Δαναῶν ἀλκῆς, μάλα περ μεμαῶτα,
σχῆσω ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.“
ὥς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐκέλετο μακρὸν αὖσας
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
185 ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ Θούριδος ἀλκῆς,
ὄφρ' ἂν ἐγὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἔντεα δῶ
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς.“
ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ
δηίου ἐκ πολέμοιο· θέων δ' ἐκίχανεν ἐταίρους
- 190 ὣκα μάλ', οὐ πω τῆλε, ποσὶ κραιπνοῖσι μετασπών,
οἳ προτὶ ἄστυ φέρον κλυτὰ τεύχεα Πηλεΐωνος.
στάς δ' ἀπάνευθε μάχης πολυδακρύτου ἔντε' ἄμειβεν·

173. νῦν δέ – ἔειπες, jetzt muss ich deinen Unverstand schelten. Der Aorist (ὠνοσάμην) bezeichnet den Moment, in welchem dieses Urtheil im Innern des Sprechenden aufgestiegen ist und sich ausgebildet hat; doch ist dies Verbum das einzige homerische Beispiel dieses Gebrauchs = ω, 241 ἢ ὀνόσασθε.

175. ἔρριγα, vgl. zu η, 114 ἔρριγε.

176. ἀλλ' αἰεὶ τε, vgl. π, 688. — τε gehört zu ἀλλά, wie unten 677. Od. μ, 44. 64. 67.

177. καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ, wie z. B. den Telamonier Aias λ, 544. Vor diesen Worten hat man hinzuzudenken ὅτε μέν, entsprechend dem folgenden ὅτε δέ. Der Aorist ἀφείλετο deutet auf bestimmte Er-
fahrungen, wie sie der Sprechende

selbst gemacht hat.

181. ἢ τινὰ καί, vgl. zu θ, 379. — ἀλκῆς hängt von σχῆσω ab und wird durch ἀμυνέμεναι κτέ. näher bestimmt.

186. ὄφρ' ἂν δῶ (Aor. conj.), während ich anziehe, eigentlich bis ich angezogen haben werde.

187. τὰ – κατακτάς vgl. χ, 323. Πατρόκλοιο βίην hängt von κατακτάς, und nur τὰ von ἐνάριξα (= ἐξενάριξα) ab.

188. ἀπέβη, nämlich um die Waffen des Achilleus (130f. 186) zurückzubolen und anzuziehen.

190. οὐ πω τῆλε (ξόντας), da sie nicht fern waren. — ποσὶ κρ. μετασπών = Od. ξ, 33.

192. πολυδακρύτου ἔντε' ἄμ. Wieder eine Synizese von ου und ε, vgl. zu 89.

- ἦτοι ὁ μὲν τὰ ἃ δῶκε φέρειν προτὶ Ἴλιον ἱρήν 17
 Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν, ὁ δ' ἄμβροτα τεύχεα δῶκεν
 Πηλείδew Ἀχιλλῆος, ἃ οἱ θεοὶ Οὐρανίωνες 195
 πατρὶ φίλῳ ἔπορον· ὁ δ' ἄρα ὥ παιδὶ ὅπασσεν
 γηράς· ἀλλ' οὐχ υἱὸς ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγήρα.
 τὸν δ' ὥς σὺν ἀπάνευθεν ἴδεν νεφεληγερέτα Ζεὺς
 τεύχεσι Πηλείδαο κορυσσόμενον θείοιο,
 κινήσας ῥα κάρη προτὶ δὴ μυθήσατο θυμόν 200
 „ἃ δεῖλ', οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν,
 ὅς δῃ τοι σχεδὸν εἴσι· σὺ δ' ἄμβροτα τεύχεα δύνεις
 ἀνδρὸς ἀριστῆος, τὸν τε τρομέουσι καὶ ἄλλοι.
 τοῦ δῇ ἑταῖρον ἔπεφνες ἐνῆέα τε κρατερόν τε,
 τεύχεα δ' οὐ κατὰ κόσμον ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων 205
 εἴλεν. ἀτάρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλίξω,
 τῶν ποινὴν ὃ τοι οὐ τι μάχης ἐκνοστήσαντι
 δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος.“
 ἦ, καὶ κυανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων.
 Ἐκτορι δ' ἤρμοσε τεύχε' ἐπὶ χροῖ, δῶ δέ μιν Ἄρης 210

195f. ἃ οἱ θεοὶ – πατρὶ – ἔπορον, welche seinem Vater die Götter geschenkt hatten. Vgl. zu δ, 219 τὰ οἳ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.

197. γηράς, *postquam consenuit*. — Zu ἐγήρα vgl. Herodot. 6, 72 οὐ μὲν οὐδὲ Λευτυχίδης κατεγήρα ἐν Σπάρτῃ. Die beiläufige Erwähnung des Alters von Peleus veranlasst den ahnungsvoll wehmüthigen Ausruf in Betreff des Achilleus ἀλλ' – ἐγήρα.

200. κινήσας ῥα κάρη, vgl. zu Od. ε, 285. Indem Zeus für den Augenblick Hektor's Wunsch gewährt, beschliesst oder bestätigt er zugleich seinen nahen Untergang (207f.).

201. ἃ δεῖλ' = λ, 441. 452. — οὐδέ τί τοι = καταθύμιός ἐστιν, Grund des durch ἃ δειλὲ ausgedrückten Bedauerns. — Zu κατα-

θύμιος vgl. κ, 383.

202. ὅς – σχεδὸν εἴσι, der dir doch nahez, immer näher kommt.

205. οὐ κατὰ κόσμον, weil nicht eigentlich du selbst ihn besiegt hast und weil es von den Göttern geschenkte Waffen waren.

207. τῶν ποινὴν, zum Ersatz, zur Entschädigung dafür dass u. s. w., vgl. ε, 266.

209. ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε in Beziehung auf das 206 verheissene μέγα κράτος im bevorstehenden Kampfe. Das ἐπινεῦσαι ist die gleichsam unbewusste Geberde zum Ausdruck des festen Entschlusses.

210. ἤρμοσε τεύχεα. Das war der Vorzug der Werke des Hephästos; sie hatten auch dem Pelous, Achilleus, Patroklos gepasst. — δῶ δέ μιν Ἄρης. Die Erklärung dieses bildlichen Ausdrucks giebt der folgende Satz πλησθεν – σθένος.

- 17 δεινὸς ἐνυάλιος, πλησθεὺν δ' ἄρα οἱ μέλα' ἐντός
ἀλκῆς καὶ σθένεος. μετὰ δὲ κλειτοὺς ἐπικούρους
βῆ ῥα μέγα ἰάχων· ἰνδάλλετο δέ σφισι πᾶσιν
τεύχεσι λαμπόμενος μεγαθύμου Πηλείωνος.
- 215 ὥτρυνεν δὲ ἕκαστον ἐποιχόμενος ἐπέεσσιν,
Μέσθλην τε Γλαῦκόν τε Μέδοντά τε Θερσίλοχόν τε
Ἀστεροπαῖόν τε Δεισήνορά θ' Ἴππόθοόν τε
Φόρκυν τε Χρομίον τε καὶ Ἔννομον οἰωνιστήν.
τοὺς ὃ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
- 220 „κέκλυτε, μυρία φῦλα περικτιόνων ἐπικούρων.
οὐ γὰρ ἐγὼ πληθὺν διζήμενος οὐδὲ χατίζων
ἐνθάδ' ἀφ' ὑμετέρων πολίων ἥγειρα ἕκαστον,
ἀλλ' ἵνα μοι Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα
προφρονέως ῥύοισθε φιλοπτολέμων ὑπ' Ἀχαιῶν.
- 225 τὰ φρονέων δώροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ
λαοὺς, ὑμέτερον δὲ ἑκάστου θυμὸν ἀέξω.
τῷ τις νῦν ἰθὺς τετραμμένος ἢ ἀπολέσθω
ἢ ἐσσωθήτω· ἢ γὰρ πολέμου ὀαριστύς.
ὅς δέ κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμπτῃς
- 230 Τρῶας ἐς ἵπποδάμους ἐρύσῃ, εἵξῃ δέ οἱ Αἴας,
ἥμισυ τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ' αὐτός

213. ἰνδάλλετο – λαμπόμενος, er erschien – strahlend, d. h. schien ihnen zu strahlen in den Waffen u. s. f. Das Verbum ἰνδάλλομαι ist construiert wie sonst zuweilen εἶοικα.

216 f. Μέσθλην, vgl. β, 864. Ἴππόθοον = β, 840–843. Φόρκυν = β, 862. Χρομίον (= Χρόμιν) und Ἔννομον β, 858.

220. μυρία φῦλα, gegen Glaukos (146–148. 154 f.) gerichtet.

221. οὐ γὰρ ἐγὼ κτέ. Der Hauptgedanke, der durch diese Worte zum voraus begründet wird, ist in 227 f. enthalten, wird aber durch τῷ nochmals angeknüpft, vgl. η, 328–331.

225 f. δώροισι – καὶ ἐδωδῇ. Durch Geschenke und reichliche

Nahrung mussten also die Bundesgenossen in guter Stimmung erhalten werden. — λαοὺς, mein Volk meine Leute.

227. ἰθὺς τετραμμένος κτέ., gerade und muthig in den Kampf gehend mache sich jeder ebenso gefasst auf den Tod als auf Rettung und Sieg.

228. ἢ γὰρ – ὀαριστύς = αὐτὸς γὰρ ἢ τοῦ πολέμου ὁμιλία, das i des Krieges Verkehr und Gesellschaft, nur zwischen diesen hat man also zu wählen.

229. ἔμπτῃς steht parallel mit κτε, vgl. ξ, 1.

230. εἵξῃ – Αἴας s. v. a. εἵξατο oder ὑποχωρήσαντος Αἴαντος

ἔξω ἐγώ· τὸ δέ οἱ κλέος ἔσσεται ὅσσον ἔμοί περ.“ 17

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἰθὺς Δαναῶν βρίσαντες ἔβησαν,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός
νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν Τελαμωνιάδαο· 235

νήπιοι· ἧ τε πολέσσιν ἐπ' αὐτῷ θυμὸν ἀπηύρα.
καὶ τότε ἄρ' Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον
„ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶι
ἔλπομαι αὐτῷ περ νοστησέμεν ἐκ πολέμοιο.

οὐ τι τόσον νέκυος περιδείδια Πατρόκλοιο, 240
ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἡδ' οἰωνούς,
ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, μή τι πάθῃσιν,
καὶ σῆ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει,
Ἐκτωρ, ἡμῖν δ' αὐτ' ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.

ἀλλ' ἄγ' ἀριστῆας Δαναῶν κάλει, ἣν τις ἀκούσῃ.“ 245

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
ἦυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς,
„ὦ φίλοι Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
οἳ τε παρ' Ἰτρείδῃς Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ
δήμια πίνουσιν καὶ σημαίνουσιν ἕκαστος 250

233. βρίσαντες Schol. καταβα-
ρύναντες ἑαυτούς, sich mit ihrer
ganzen Schwere auf sie werfend.

235. νεκρὸν, d. i. Πάτροκλον.
Zur Construction des Folgenden
vgl. 224 und 1, 248.

236. ἐπ' αὐτῷ, über ihm und zu
ihm, vgl. 300 πέσε πρηγῆς ἐπὶ νε-
κρῷ und δ, 470. — ἀπηύρα erg.
Αἴας.

237. εἶπε — Μενέλαον, vgl. zu
Od. ψ, 91 εἴ τί μιν εἶποι. — Bei
der Menge der andringenden Feinde
wandelt den Aias wieder grosse
Angst an. Er wendet sich daher an
Menelaos, der ihn herbeigerufen
(115. 120) und der von Anfang die-
ses Buches an als die Hauptperson
bei den Achäern, ja gewissermassen
als Oberfeldherr erscheint — mit
der Aufforderung, noch andere Hel-
den herbeizuziehen.

238. ὦ πέπον, ὦ Μενέλαε. Dop-
pelte Anrede zum Ausdruck der
grossen Beklommenheit.

239. αὐτῷ περ, auch nur selbst,
abgesehen von allen Andern.

240. νέκυος περιδείδια, vgl. zu
κ, 93 Δαναῶν περιδείδια. — Πα-
τρόκλοιο hängt von νέκυος ab.

243f. ἐπεὶ πολέμοιο νέφος —
Ἐκτωρ, denn die Wolke des Krie-
ges, Hektor, hüllt ringsumher Alles
ein, umzieht Alles. Vgl. λ, 347 νῶιν
δὴ τόδε πῆμα κυλινδεται, ὄβριμος
Ἐκτωρ. So bezeichnet auch Pindar
Nem. 10, 16 den Einen Amphiaraios
als πολέμοιο νέφος (= das Wetter
des Krieges).

245. ἣν τις ἀκούσῃ, nämlich vor
dem Lärm der andringenden Feinde.

250. δῆμια πίνουσιν, bei den
Gerontenmahlen, vgl. δ, 259f. Statt
der dritten Person πίνουσιν würde

- 17 **Μαοῖς· ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ.**
 ἀργαλέον δέ μοί ἐστι διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον
 ἡγεμόνων· τόσση γὰρ ἔρις πολέμοιο δέδην.
 ἀλλὰ τις αὐτὸς ἴτω, νεμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ
 255 **Πάτροκλον Τρωῆσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι.**
 ὥς ἔφατ'· ὅξυ δ' ἄκουσεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε θεῶν ἀνὰ δηιοτῆτα,
 τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος
 Μηριόνης, ἀτάλαντος ἐνναλίῳ ἀνδρειφόντῃ.
 260 **τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ᾗσι φρεσὶν οὐνόματ' εἴποι,**
 ὅσσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἦγειραν Ἀχαιῶν;
 Τρῶες δὲ προύτυψαν ἀολλέες· ἦρχε δ' ἄρ' Ἐκτωρ.
 ὥς δ' ὅτ' ἐπὶ προχοῇσι διπτεέος ποταμοῖο
 βέβρουχεν μέγα κῦμα ποτὶ ῥόον, ἀμφὶ δέ τ' ἄκραι
 265 **ῥιόνες βοόωσιν ἐρευγομένης ἀλὸς ἔξω,**
 τόσση ἄρα Τρῶες ἰαχῇ ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχαιοί
 ἔστασαν ἀμφὶ Μενoitιιάδῃ ἓνα θυμὸν ἔχοντες,
 φραχθέντες σάκεσιν χαλκήρεσιν. ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν

man nach sonstigem Sprachgebrauche die zweite *πίνετε καὶ σημαίνετε* erwarten.

251. *ἐκ δὲ Διὸς* – *ὀπηδεῖ*. Parataktische Bestimmung zu *ὦ φίλοι* – *μέδοντες*, parallel mit *οἷ τε* – *πίνουσιν* κτέ., also = *οἷς ἐκ Διὸς* – *ὀπηδεῖ*.

252. *διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον ἡγεμόνων*, jeden der Führer (der in der Nähe ist) zu erspähen und ihn namentlich herbeizurufen. Sie sollen aus eigenem Antrieb (*αὐτὸς* 254 = *αὐτόματος*), ungerufen, wenigstens ohne namentliche Aufforderung kommen.

254. *νεμεσιζέσθω*, er achte es für Frevel, der gesühnt werden müsste.

260. *τῶν δ' ἄλλων* – *εἴποι*, d. h. ohne Hyperbel: Und ausserdem kamen noch viele andere. Eine Bestimmung, die der Zusammenhang

des Vorhergehenden und Folgenden beinahe nothwendig macht. — *ᾗσι φρεσὶν*, aus eigenem Sinne, ohne Beihülfe eines Gottes oder der Muse.

261. *μετόπισθε*, nachher, d. h. den Erstgenannten (256–259) nachfolgend.

264. *βέβρουχεν*, vgl. Od. ε, 412, verschiedenen Stammes von *ἀναβέβρουχεν* 54, wie schon die ungleiche Quantität des *υ* zeigt. — *ποτὶ ῥόον*, gegen den Strom d. h. gegen die Strömung des sich in's Meer ergiessenden Flusses.

265. *βοόωσιν* ahmt das anhaltende und machtvolle Brüllen der Meereswogen nach, vgl. ξ, 394 *βοάα*.

268. *φραχθέντες*, vgl. ο, 566 *φράξαντο δὲ νῆας ἔρκει χαλκείῳ*. Zur Construction des folgenden Satzes *ἀμφὶ δ' ἄρα σφιν* – *χευε* vgl. κ, 257 *ἀμφὶ δὲ οἱ κυνέην κεφαλήσιν ἔθηνεν*.

λαμπρῆσιν κορύθεσσι Κρονίων ἡέρα πολλήν 17
 χεῦ', ἐπεὶ οὐδὲ Μενoitιιάδην ἤχθαιρε πάρος γε, 270
 ὄφρα ζωὸς ἐὼν θεράπων ἦν Αἰακίδαο·
 μίσησεν δ' ἄρα μιν δηίων κυσὶ κύρμα γενέσθαι
 Τρωῆσιν· τῷ καὶ οἱ ἀμυνέμεν ὤρσεν ἑταίρους.
 ὣσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἐλίκωπας Ἀχαιοῦς·
 νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, οὐδέ τιν' αὐτῶν 275
 Τρῶες ὑπέρθυμοι ἔλον ἔγχεσιν ἰέμενοί περ,
 ἀλλὰ νέκυν ἐρύοντο. μίνυνθα δὲ καὶ τοῦ Ἀχαιοί
 μέλλον ἀπέσσεσθαι· μάλα γάρ σφεας ἅκ' ἐλέλιξεν
 Αἴας, ὃς περὶ μὲν εἶδος περὶ δ' ἔργα τέτυκτο
 τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα. 280
 ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων συῖ εἵκελος ἀλκήν
 καπρίῳ, ὃς τ' ἐν ὄρεσσι κύνας θαλεροῦς τ' αἰζηοῦς
 ρηιδίως ἐκέδασσεν, ἐλιξάμενος διὰ βήσσας.
 ὥς υἱὸς Τελαμῶνος ἀγανοῦ, φαίδιμος Αἴας,
 ρεῖα μετεισάμενος Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγας, 285
 οἳ περὶ Πατρόκλῳ βέβασαν, φρόνεον δὲ μάλιστα
 ἄστν πότι σφέτερον ἐρύειν καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
 ἦτοι τὸν Λήθοιο Πελασγοῦ φαίδιμος υἱός
 Ἴππόθοος ποδὸς ἔλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην,

269f. Κρονίων — χεῦε. Ein Zeichen der Theilnahme am Tode des Patroklos. Noch stärker wird diese unten 366—373 angedeutet. Dies erleichterte auch den Vertheidigern des Leichnams ihre Arbeit.

270. οὐδέ — ἤχθαιρε, d. h. er hatte ihn auch geliebt, sehr werth gehalten.

272. μίσησεν Schol. μισητὸν ἡγήσατο, οὐκ ἠθέλησεν; vgl. 254 νεμεσιζέσθω. — Der Stamm μισέω kommt sonst bei Homer nirgends vor.

274. ὣσαν δὲ πρότεροι. Ueberschend schnelle Wirkung des ungestümen Angriffs der Troer; sie geht aber nach 277 ff. auch ebenso schnell vorüber.

277. νέκυν ἐρύοντο, sie suchten

Iliade II. 4. Aufl.

den Leichnam an sich zu ziehen und es schien zu gelingen. — καὶ gehört zu Ἀχαιοί.

279f. Αἴας — Πηλεΐωνα = Od. λ, 550f.

283. ἐλιξάμενος, sich hin und her wendend, öfter umdrehend; vgl. μ, 47 ταρῖέα τε στρέφεται σίλχας ἀνδρῶν πειρητίζων.

285. ρεῖα μετεισάμενος = ν, 90; doch wegen der offenbaren Beziehung auf 283 ρηιδίως ἐκέδασσεν scheint ρεῖα auch hier mit ἐκέδασσε zu verbinden. — Zu φάλαγγας οἳ vgl. π, 280f. φάλαγγες ἐλπόμενοι: κατὰ σύνεσιν. Doch kann οἳ auch auf Τρώων bezogen werden.

288f. Λήθοιο — Ἴππόθοος, vgl. oben 217.

- 17 δησάμενος τελαμῶνι παρὰ σφυρὸν ἀμφὶ τένοντας,
 291 Ἐκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
 ἦλθε κακόν, τό οἱ οὐ τις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
 τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος, ἐπαΐξας δι' ὀμίλου,
 πλῆξ' αὐτοσχεδίην κυνέης διὰ χαλκοπαρήου·
 295 ἦρικε δ' ἵπποδάσεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωκῇ,
 πληγεῖς ἔγχεῖ τε μεγάλῳ καὶ χειρὶ παχείῃ,
 ἐγκέφαλος δὲ παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς
 αἱματόεις. τοῦ δ' αὖθι λύθη μένος, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
 Πατρόκλοιο πόδα μεγαλήτορος ἦκε χαμᾶζε
 300 κεῖσθαι· ὁ δ' ἄγχ' αὐτοῖο πέσε πρηγνῆς ἐπὶ νεκρῷ,
 τῇλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβώλακος, οὐδὲ τοκεῦσιν
 θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰῶν
 ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
 Ἐκτωρ δ' αὖτ' Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ.
 305 ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
 τυτθόν· ὁ δὲ Σχεδίον μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν,
 Φωκῆων ὄχ' ἄριστον, ὃς ἐν κλειτῷ Πανοπῇ
 οἰκία ναιετάασκε πολέσσ' ἀνδρεσσὶν ἀνάσσων,
 τὸν βάλ' ὑπὸ κληῖδα μέσσην· διὰ δ' ἀμπερὲς ἄκρη
 310 αἰχμὴ χαλκείῃ παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχεν.
 δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τείχε' ἐπ' αὐτῷ.
 Αἴας δ' αὖ Φόρκυνα δαΐφρονα, Φαίνοπος υἱόν,

290. δησάμενος, um weniger lange in der Nähe der Feinde verweilen zu müssen und sich dadurch bloss zu stellen.

291. χαριζόμενος, weil er nur ἐπίκουρος war.

293. ἐπαΐξας δι' ὀμίλου, wegen des dichten Gedränges und der Menge der Kämpfenden, vgl. 260f. 268.

297. παρ' αὐλόν, neben der (metallenen) Röhre (Oehse) des Speerschaftes (worein dieser eingepasst war), vgl. zu Od. τ; 227 und über δολίχαυλος zu Od. ι, 156.

300. κεῖσθαι bezeichnet die dauernde Wirkung von ἦκε, = ὥς τε

χαμαὶ κεῖσθαι. — πρηγνῆς ἐπὶ νεκρῷ ist unmittelbar zu verbinden: vorwärts, auf's Antlitz über den Leichnam, und widerspricht also dem ἄγχ' αὐτοῖο nicht.

301f. τῇλ' ἀπὸ Λαρίσης, vgl. zu β, 841. — οὐδὲ τοκεῦσιν — δαμέντι = δ, 477-479, wo das Bemerkte nachzusehen.

306. Σχεδίον — Ἰφίτου υἱόν, vgl. β, 517f. und zu ο, 515.

310. παρὰ νείατον ὦμον, zuäusserst d. h. zuoberst an der Schulter, vgl. ο, 341. — Zu ἀνέσχεν vgl. ε, 100 ἀντικρὺ διέσχε.

312. Φόρκυνα = oben 218 und

- Ἴπποθόῳ περιβάντα μέσῃν κατὰ γαστέρα τίψεν, 17
 ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκός
 ἦφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἔλε γαῖαν ἀγοστῶ. 315
 χώρησαν δ' ὑπὸ τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἴκτωρ·
 Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
 Φόρκυν θ' Ἴππόθοόν τε, λύοντο δὲ τεύχε' ἀπ' ὤμων.
 ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
 Ἴλιον εἰσανέβησαν ἀναλκείῃσι δαμέντες, 320
 Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἔλον καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν
 κάρτεϊ καὶ σθένει σφετέρῳ. ἀλλ' αὐτὸς Ἀπόλλων
 Αἰνείαν ὠτρυνε, δέμας Περίφαντι ἑοικώς,
 κήρυκ' Ἡπυτιδῆ, ὅς οἱ παρὰ πατρὶ γέροντι
 κηρύσσων γήρασκε, φίλα φρεσὶ μῆδεα εἰδώς. 325
 τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 „Αἰνεία, πῶς ἂν καὶ ὑπὲρ θεὸν εἰρύσσαισθε
 Ἴλιον αἰπεινήν; ὥς δὴ ἶδον ἀνέρας ἄλλους,
 κάρτεϊ τε σθένει τε πεποιθότας ἠνορέῃ τε
 πλήθει τε σφετέρῳ, καὶ ὑπερδέα δῆμον ἔχοντας. 330

318 Φόρκυν, jenes vom Nominativ Φόρκυν, dies von Φόρκυς (β, 862).

314. θώρηκος γύαλον, vgl. zu ε, 99. Dieser und der folgende Vers sind wörtlich = ν, 507.

317. ἐρύσαντο – νεκρούς, doch nur die so eben erlegten, auf deren Schutz die Aufmerksamkeit der Troer weniger gerichtet war, als auf die Leiche des Patroklos.

319f. ἔνθα – δαμέντες = ζ, 73f., wo auch Aeneas eine der handelnden Personen ist.

321. καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν. Diese Schickung des Zeus ist nur auf den jetzt dauernden Kampf bis zur Genugthuung für Achilleus (vgl. π, 780 und unten 453–455) zu beziehen, für welchen noch 206 Zeus dem Hektor den Sieg verheissen hatte. So werden wieder die Argier ihrem persönlichen Werthe nach über die Trojaner erhoben (κάρτεϊ καὶ σθένει σφετέρῳ).

324. κήρυκ' Ἡπυτιδῆ. Passendes Patronymikon für einen Herold, wie auch die Appellativa ἡπύτα κῆρυξ mit einander verbunden sind η, 384; vgl. ω, 577 κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος. — παρὰ πατρὶ γέροντι, also bei Anchises.

327. πῶς ἂν – εἰρύσσαισθε; Die Frage drückt wie bei Spätern Wunsch und Aufforderung aus: wie könntet ihr retten, d. h. könntet ihr wohl = ihr solltet, möchtet ihr doch u. s. w.

328–330. ὥς δὴ ἶδον ἀνέρας ἄλλους erg. εἰδυομένους τὴν πόλιν αὐτῶν, wie ich schon andere Männer (thun) sah. Die folgenden Participia sind nicht Prädicat zu ἶδον, sondern in appositionellem Verhältniss zu ἀνέρας ἄλλους. — πεποιθότας, dadurch dass sie vertrauten. — καὶ – ἔχοντας, concessiv: obgleich sie hatten. — πλήθει – σφετέρῳ (corpiis suis), auf

17 ἡμῖν δὲ Ζεὺς μὲν πολὺ βούλεται ἢ Δαναοῖσιν
νίκη· ἀλλ' αὐτοὶ τρεῖτ' ἄσπετον, οὐδὲ μάχεσθαι.“

ὥς ἔφατ'· Αἰνείας δ' ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνα
ἔγνω ἔσαντα ἰδὼν, μέγα δ' Ἑκτορα εἶπε βοήσας
335 „Ἑκτορ τ' ἡδ' ἄλλοι Τρώων ἄγοι ἡδ' ἐπικούρων,
αἰδῶς μὲν νῦν ἦδε γ', ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσαναβῆναι ἀναλκείησι δαμέντας.

ἀλλ' ἔτι γάρ τις φησι θεῶν, ἐμοὶ ἄγχι παραστάς,
Ζῆν', ὑπατον μήστωρα, μάχης ἐπιτάρροθον εἶναι·

340 τῷ ῥ' ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν, μηδ' οἳ γε ἔκκηλοι
Πάτροκλον νηυσὶν πελασαίατο τεθνηῶτα.“

ὥς φάτο, καί ῥα πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη·
οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσαν Ἀχαιῶν.

ἐνθ' αὐτ' Αἰνείας Λειώκριτον οὔτασε δουρί,
345 υἱὸν Ἀρίσβαντος, Λυκομήδεος ἐσθλὸν ἑταῖρον.

τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηιφίλος Λυκομήδης,
στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ,
καὶ βάλεν Ἰππασίδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
ἦπαρ ὑπὸ πρᾶπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,

350 ὅς ῥ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλακος εἰληλούθει,
καὶ δὲ μετ' Ἀστεροπαῖον ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.

τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρήιος Ἀστεροπαῖος,
ἴθυσεν δὲ καὶ ὁ πρόφρων Δαναοῖσι μάχεσθαι.

ihre Zahl, die indess nach dem Folgenden geringer als die feindliche, nicht etwa derselben überlegen war. — ὑπερδέα (ὑπερδεέα, syncopirt), d. i. σφόδρα ἐνδεῆ = τῷ πλήθει ὀλίγους ὄντας.

331. ἡμῖν δὲ κτέ., d. h. wir aber sind in einer weit günstigeren Lage, von den Göttern begünstigt, vgl. 338f.

332. τρεῖτε, ihr entzieht euch dem Kampfe, weicht zurück. Vgl. ξ, 132 ἀφισταῖσ' οὐδὲ μάχονται.

334. ἔγνω, obgleich Apollon in Menschengestalt war, so dass ihn die Andern nicht erkannten, vgl. α, 198–200.

336f. αἰδῶς–ἦδε–εἰσαναβῆναι, vgl. zu ε, 787.

338. ἀλλὰ sollte eigentlich mit 340 ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν in Einen Satz verbunden sein.

339. ὑπατον μήστωρα, vgl. δ, 84 Ζεὺς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.

343. οἳ δ' ἐλελίχθησαν κτέ. = ε, 497.

345. Λυκομήδεος, vgl. zu μ, 366.

347–349. στῇ δὲ – ἔλυσεν. Ueber ähnliche Verse vgl. zu ν, 411f.

353. πρόφρων ist mit ἴθυσεν zu verbinden. — Asteropäos tritt auf den Schauplatz, da er in der

ἀλλ' οὐ πῶς ἔτι εἶχε· σάκεσσι γὰρ ἔρχατο πάντα 17
 ἑσταότες περὶ Πατρόκλῳ, πρὸ δὲ δούρατ' ἔχοντο. 355
 Αἴας γὰρ μάλα πάντας ἐπώχετο πολλὰ κελεύων·
 οὔτε τιν' ἐξοπίσω νεκροῦ χάζεσθαι ἀνώγει
 οὔτε τινὰ προμάχεσθαι Ἀχαιῶν ἔξοχον ἄλλων,
 ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν, σχεδόθεν δὲ μάχεσθαι.
 ὥς Αἴας ἐπέτελλε πελώριος, αἵματι δὲ χθῶν 360
 δεύετο πορφυρέῳ, τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἐπιπτον
 νεκροὶ ὁμοῦ Τρώων καὶ ὑπερμενέων ἐπικούρων
 καὶ Δαναῶν. οὐδ' οἱ γὰρ ἀναιμωπὶ γ' ἐμάχοντο,
 παυρότεροι δὲ πολὺ φθίνυθον· μέμνηντο γὰρ αἰεὶ
 ἀλλήλοισι καθ' ὅμιλον ἀλεξέμεναι φόνον αἰπύν. 365
 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρός, οὐδέ κε φαίης
 οὔτε ποτ' ἠέλιον σῶν ἔμμεναι οὔτε σελήνην·
 ἥερι γὰρ κατέχοντο, μάχης ἐπὶ θ' ὅσον ἄριστοι
 ἕστασαν ἀμφὶ Μενoitιάδῃ κατατεθνηῶτι.

μάχη παραποτάμιος (φ, 140–183) einen Kampf mit Achilleus bestehen soll.

354 f. σάκεσσι – ἔχοντο, vgl. ν, 130 f.

357 f. οὔτε τιν' ἐξοπίσω – ἄλλων, vgl. zu δ, 303–305. — Ἀχαιῶν ἔξοχον ἄλλων dient zur Erklärung von πρὸ in προμάχεσθαι. — Aus οὔτε – ἀνώγει (= οὔτε εἶα, er liess sie weder das eine noch das andere thun, verbot ihnen beides) ist zu ἀλλὰ – βεβάμεν (sich rings um ihn zu stellen und so stehen zu bleiben) das positive ἀνώγει (er gebot ihnen) zu ergänzen.

363. καὶ Δαναῶν. Das Unerwartete kommt zuletzt.

364 f. φθίνυθον erg. Δαναοί. — μέμνηντο – ἀλεξέμεναι, d. h. sie waren nicht nur jeder auf seine Rettung bedacht, sondern sorgten auch einer für den Andern und so für das Ganze.

366 f. οἱ μὲν, d. i. die um den Leichnam des Patroklos Geschaar-

ten, im Gegensatz von οἱ δ' ἄλλοι 370. — οὐδέ κε φαίης – σελήνην, man hätte nicht geglaubt, dass Sonne und Mond noch erhalten sei, d. h. die schon 268–270 bezeichnete Dunkelheit um den Leichnam des Patroklos und seine Vertheidiger dauerte und zwar gesteigert noch fort.

368 f. μάχης ἐπὶ θ' ὅσον ἄριστοι ἕστασαν (nach Cod. Harlei. und Schol. Vict.), d. i. ἐφ' ὅσον τε μάχης οἱ ἄριστοι ἕστασαν, ἐπὶ τοσοῦτο ἥερι κατέχοντο, sie waren in Nebel gehüllt, so weit als in der Schlacht die Tapfersten um den Patroklos standen; dies war aber nach 375 in der Mitte. τέ, das sonst nach dem Relativum (für uns entbehrlich) zu stehen pflegt, scheint hier versetzt. — Denselben Gedanken drückt die mehr an die gewöhnliche Wortstellung (z. B. ο, 358 = φ, 251) sich anschliessende Vermuthung Lachmann's aus: μάχης ὅσον τ' ἐπ' ἄριστοι.

- 17 οἱ δ' ἄλλοι Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί
 371 εὐκῆλοι πολέμιζον ὑπ' αἰθέρι, πέπτατο δ' αὐγὴ
 ἡελίου ὄξεια, νέφος δ' οὐ φαίνεται πάσης
 γαίης οὐδ' ὀρέων· μεταπανόμενοι δ' ἐμάχοντο,
 ἀλλήλων ἀλεείνοντες βέλεα στονόεντα,
 375 πολλὸν ἀφρυσταότες. τοὶ δ' ἐν μέσῳ ἄλγε' ἔπασχον
 ἥερι καὶ πολέμῳ, τείροντο δὲ νηλεί χαλκῷ
 ὅσοι ἄριστοι ἔσαν. δύο δ' οὐ πω φῶτε πεπύσθην,
 ἀνέρε κυδαλίμῳ, Θρασυμήδης Ἀντίλοχός τε,
 Πατρόκλοιο θανόντος ἀμύμονος, ἀλλ' ἔτ' ἔφρατο
 380 ζῶν ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ Τρῶεσσι μάχεσθαι.
 τὼ δ' ἐπιοσσομένῳ θάνατον καὶ φύζαν ἑταίρων
 νόσφιν ἐμαρνάσθην, ἐπεὶ ὥς ἐπετέλλετο Νέστωρ
 ὀτρύνων πόλεμόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.
 τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεῖκος ὀρώρει
 385 ἀργαλέης· καμάτῳ δὲ καὶ ἰδρῶ νωλεμεῖς αἰεὶ
 γούνατά τε κνήμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου

370. οἱ δ' ἄλλοι, d. i. die auf dem übrigen Schlachtfelde.

371. εὐκῆλοι in Beziehung auf δέμας πυρός, nicht mit jener Feuergluth, sondern vergleichungsweise gemächlich und ruhig, indem sie abwechselnd ausruhten (μεταπανόμενοι). — ὑπ' αἰθέρι, weil auch die obere reine Luft weder durch Wolken bedeckt, noch durch Nebel verhüllt war.

373. μεταπανόμενοι, vgl. zu β, 386 οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται.

374f. ἀλεείνοντες — ἀφρυσταότες. Sie beobachteten gehörige Vorsicht und suchten sich selbst zu schonen.

376. ἥερι καὶ πολέμῳ. Die Dunkelheit wird auch den Achäern lästig und hinderlich, weil in Folge derselben ihre Geschosse nicht treffen (633), daher Aias 645f. um das Aufhören derselben fleht und erhört wird (648–650).

377. δύο δ' οὐ πω — πεπύσθην.

Dieser Umstand soll auf 679–693 vorbereiten, wo Menelaos, nach wieder eingetretener Tageshelle, den Antilochos auffindet und dem Achilleus (vgl. 401–404) den Tod des Patroklos zu melden beauftragt.

381. ἐπιοσσομένῳ, darauf hinsehend, mit Theilnahme beobachtend, vgl. 637 οἷ που δεῦρ' ὀρόωντες ἀκηχέδαται. Aber die Vorschrift ihres besorgten Vaters hielt sie ab, sich selbst in jenes Gewühl zu begeben.

382. νόσφιν ἐμαρνάσθην. Im Anfange π, 317 hatten sie in der Nähe des Patroklos gekämpft.

384. τοῖς δὲ πανημερίοις. Die Schilderung kehrt wieder zu dem Kampfe um die Leiche zurück, welcher überhaupt in Hinsicht auf Intensität und Dauer in's Colossale ausgemalt wird. — πανημερίοις, den ganzen (übrigen) Tag, seitdem Patroklos gefallen war; vgl. zu α, 472.

χειρές τ' ἐφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν 17
 ἄμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταύροιο βοὸς μεγάλοιο βοείην
 λαοῖσιν δώη τανύειν, μεθύουσιν ἀλοιφῇ· 390
 δεξάμενοι δ' ἄρα τοί γε διαστάντες τανύουσιν
 κυκλός, ἄφαρ δέ τε ἱκμάς ἔβη δύνει δέ τ' ἀλοιφή
 πολλῶν ἐλκόντων, τάνυται δέ τε πᾶσα διαπρό·
 ὥς οἱ γ' ἐνθα καὶ ἐνθα νέκυν ὀλίγη ἐνὶ χώρῃ
 ἔλκεον ἀμφοτέροι· μάλα γάρ σφισιν ἔλπετο θυμός, 395
 Τρωσὶν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
 νῆας ἐπὶ γλαφυράς. περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει
 ἄγριος· οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη
 τὸν γε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ', οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἔκοι.
 τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων 400
 ἦματι τῷ ἐτάνυσσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πῶ τι
 ἦδε Πάτροκλον τεθνηότα δῖος Ἀχιλλεύς·
 πολλὸν γὰρ ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θεῶων,
 τείχει ὑπο Τρώων. τό μιν οὐ ποτε ἔλπετο θυμῷ
 τεθνάμεν, ἀλλὰ ζῶόν, ἐνιχυριμφθέντα πύλῃσιν, 405

387. μαρναμένοιιν, als sie (beide Heerhaufen) kämpften; vgl. 395 ἔλκεον ἀμφοτέροι.

389. βοείην nach βοός steht für das allgemeine δοράν, wie σ, 582. Das Gleichniss soll nur das Hin- und Herzerren des Leichnams anschaulich machen durch das Bild der auf ähnliche Weise behandelten Rinds- oder Menschenhaut, die aber dabei — vermittelst des eindringenden Fettes — zugleich gestreckt (τάνυται) und geschmeidigt wird.

390. λαοῖσιν. Nach 393 sind πολλοὶ ἔλκοντες und sie strecken sie (392) κυκλόσσε. Später pflegte man die Häute an den Enden anzupflöcken (διαπατταλεύειν).

392. ἔβη, momentan, wie das beigefügte ἄφαρ anschaulich macht; δύνει allmählig.

395. σφίσις geht auf beide nach-

her bezeichnete Theile (Τρωσὶν und Ἀχαιοῖς).

398f. οὐδέ κ' — ὀνόσαιτο, vgl. zu δ, 539. — μιν bezieht sich grammatisch, wie auch ἰδοῦσα, nur auf die zuletzt genannte Athene. Der Sinn ist: Auch die Tapferkeit der gehassten feindlichen Partei müsste die eine oder die andere Gottheit anerkennen.

403. γὰρ ἀπάνευθε, vgl. τ, 49 ἔτι γὰρ ἔχον ἔλκεα λυγρὰ, gegenüber von ξ, 30 und unten 600.

404. τείχει ὑπο Τρώων scheint zwar nach dem nächsten Zusammenhang der Erzählung ein hyperbolischer Ausdruck für: weit gegen die Stadt hin. Doch wird derselbe durch π, 698–711 und σ, 453, vgl. unten 558, gerechtfertigt, wie auch das folgende ἐνιχυριμφθέντα πύλῃσιν.



- 17 ἂψ ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
ἐκπέρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἔθην, οὐδὲ σὺν αὐτῷ.
πολλάκι γὰρ τό γε μητρὸς ἐπεύθετο νόσφιν ἀκούων,
ἢ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μέγαλοιο νόημα.
- 410 δὴ τότε γ' οὗ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον ὅσον ἐτύχθη
μήτηρ, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
νωλεμές ἐγχρίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον.
ἄδε δέ τις εἶπεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
- 415 „ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἡμιν ἐνκλεῆς ἀπονέεσθαι
νῆας ἐπὶ γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα
πᾶσι χάνοι. τό κεν ἡμιν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἶη,
εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἵπποδάμοισιν
ἄστνυ πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.“
- 420 ὣς δέ τις αὖ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν.
„ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι
πάντας ὁμῶς, μή πώ τις ἐρωεῖτω πολέμοιο.“
ὣς ἄρα τις εἶπεν, μένος δ' ὄρσασκεν ἑταίρου.
ὣς οἱ μὲν μάρναντο, σιδήρειος δ' ὀρυμαγδός
- 425 χάλκεον οὐρανὸν ἵκε δι' αἰθέρος ἀτρυγέτοιο·

407. οὐδὲ σὺν αὐτῷ. Denn er wollte die Stadt selbst und allein erobern.

410. τότε γ' οὗ οἱ ἔειπε. Den wirklich eingetretenen Unfall hatte sie ihm nicht mitgetheilt; denn nach σ, 63 kannte sie ihn selbst noch nicht. Die σ, 9f. erwähnte Weissagung der Thetis aber ist allgemeiner gehalten (*Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον*, nicht *Πάτροκλον*). Zur Wendung vgl. ε, 51–53.

412–423. οἱ δ' αἰεὶ – ἑταίρου. Der Kampf selbst um den Leichnam dauert ungebrochen fort, und die Kämpfenden beider Theile ermahnen sich zur eifrigen Ausdauer. Beide Theile aber sprechen sich nach ihrer Stellung charakteristisch

aus (416 αὐτοῦ γαῖα – χάνοι κτέ., und 421 εἰ καὶ μοῖρα – μή πώ τις ἐρωεῖτω πολέμοιο).

420. ὣς geht hier ausnahmsweise auf das Folgende, sonst immer auf das Vorhergehende.

421. εἰ καὶ μοῖρα, sollte es uns auch bestimmt sein.

423f. ὣς ἄρα – ὣς οἱ μὲν. Die beiden mit ὣς anfangenden Verse unmittelbar nach einander dürfen nicht stossen, da der erste am Ende, der zweite am Anfang eines Abschnittes steht. Gerade so ζ, 311f. und χ, 515 mit ψ, 1. — σιδήρειος Schol. στερεός, πολυίσχυρος, vgl. ψ, 177 πυρὸς μένος σιδήρεον.

425. οὐρανὸν – δι' αἰθέρος, vgl. zu β, 458.

ἵπποι δ' Αἰακίδαο μάχης ἀπάνευθεν ἔόντες 17
 κλαῖον, ἐπεὶ δὴ πρῶτα πυθέσθην ἡνιόχοιο
 ἐν κονίῃσι πεσόντος ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνοιο.
 ἧ μὰν Αὐτομέδων Διώρεος ἄλκιμος υἱός
 πολλὰ μὲν ἄρ μάστιγι θοῇ ἐπεμαίετο θείνων, 430
 πολλὰ δὲ μειλιχίοισι προσηύδα, πολλὰ δ' ἄρειῃ·
 τῷ δ' οὔτ' ἄψ ἐπὶ νῆας ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
 ἠθέλετ' ἰέναι οὔτ' ἐς πόλεμον μετ' Ἀχαιούς,
 ἀλλ' ὥς τε στήλη μένει ἔμπεδον, ἧ τ' ἐπὶ τύμβῳ
 ἀνέρος ἐστήκη τεθνηότος ἠὲ γυναικός, 435
 ὥς μένον ἀσφαλέως περικαλλέα δίφρον ἔχοντες,
 οὔδ' ἐνισκίμψαντε καρήατα. δάκρυα δέ σφιν
 θερμὰ κατὰ βλεφάρων χαμάδις ῥέε μυρομένοισιν
 ἡνιόχοιο πόθῳ· θαλερὴ δ' ἐμιαίνετο χαίτη
 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν ἀμφοτέρωθεν. 440
 μυρομένῳ δ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
 κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν

426. ἵπποι δ' Αἰακίδαο. Eine neue ausserordentliche Erscheinung beim Tode des Patroklos. Während nicht nur Antilochos und Thrasy- medes, sondern selbst Achilleus noch nichts davon wissen, haben die unsterblichen Rosse, die ihn in die Schlacht geführt, seinen Tod nicht nur vernommen, sondern sie betrauern und beweinen ihn, obgleich sie fern vom Kampfplatze sind (vgl. π, 864–867). Vgl. indess Plinius Hist. nat. VIII, 42, 64 *Equi praesagiunt pugnam et amissos lugent dominos lacrimasque interdum desiderio fundunt cet.*

429f. Αὐτομέδων, vgl. π, 684. — μάστιγι – θείνων, vgl. λ, 532 πληγῆς αἰόντες.

432. ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον, vgl. η, 86.

434f. ὥς τε στήλη. Die Vergleichung ist passend nicht nur wegen der Unbeweglichkeit, sondern auch wegen der Bedeutung einer

solchen Säule. — Zu ἧ τε – ἐστήκη vgl. Od. χ, 469.

437. ἐνισκίμψαντε, fest gehettet haltend, steif und unbeweglich senkend, vgl. ψ, 283f. οὔδεῖ δέ σφιν χαῖται ἐρηρέδαται. τ, 405f. Wegen des Tempus vgl. Apoll. Rhod. 2, 683 στὰν δὲ κάτω νεύσαντες ἐπὶ χθονός.

439. ἐμιαίνετο, nämlich durch den Staub auf dem Boden.

440. ζεύγλης ἐξεριποῦσα, aus dem Kranze (Ringe) des Jochs (einer Art Kummet) oder der dasselbe bildenden zwei breiten Riemen (Lederplatten, λέπαδνα, vgl. zu ε, 730) herausfallend und auf den Boden gleitend.

442. κινήσας δὲ κάρη. Die durch κινεῖν κάρη angedeutete Drohung ist nicht gegen die Pferde, sondern gegen Hektor gerichtet und erhält ihre Deutung durch 448f. ἀλλ' οὐ μὰν – ἐποχήσεται. Nach dem bisherigen Gang konnte Hektor wohl hoffen, auch das Gespann des Achil-

οὐ γάρ πως ἦν οἶον ἐόνθ' ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ 17
 ἔγχει ἐφορμᾶσθαι καὶ ἐπίσχειν ὠκέας ἵππους. 465
 ὁψὲ δὲ δὴ μιν ἑταῖρος ἀνὴρ ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν
 Ἀλκιμέδων, υἱὸς Λαέρκεος Αἰμονίδαο·
 στῇ δ' ὀπιθεν δίφροιο, καὶ Αὐτομέδοντα προσηύδα
 „Αὐτόμεδον, τίς τοί νυ θεῶν νηκερδέα βουλήν
 ἐν στήθεσσιν ἔθηκε, καὶ ἐξέλετο φρένας ἐσθλὰς; 470
 οἶον πρὸς Τρῶας μάχεται πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ
 μῦνος· ἀτὰρ τοι ἑταῖρος ἀπέκτατο, τεύχεα δ' Ἐκτωρ
 αὐτὸς ἔχων ὥμοισιν ἀγάλλεται Αἰακίδαο.“

τὸν δ' αὖτ' Αὐτομέδων προσέφη, Διώρεος υἱός, 475
 „Ἀλκίμεδον, τίς γάρ τοι Ἀχαιῶν ἄλλος ὁμοῖος
 ἵππων ἀθανάτων ἐχέμεν δμῆσιν τε μένος τε,
 εἰ μὴ Πάτροκλος, θεόφιν μήστῳρ ἀτάλαντος,
 ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
 ἀλλὰ σὺ μὲν μάστιγα καὶ ἥνία σιγαλόεντ' αἶ
 δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι.“ 480

ὥς ἔφατ'· Ἀλκιμέδων δὲ βοηθόον ἄρμ' ἐπορούσας
 καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἥνία λάζετο χερσίν,
 Αὐτομέδων δ' ἀπόρουσε. νόησε δὲ φαίδιμος Ἐκτωρ,
 αὐτίκα δ' Αἰνείαν προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα
 „Αἰνεία Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων, 485
 ἵππῳ τῷδ' ἐνόησα ποδώκεος Αἰακίδαο
 ἐς πόλεμον προφανέντε σὺν ἡνιόχοισι κακοῖσιν.
 τῷ κεν ἐλποίμην αἶρησέμεν, εἰ σύ γε θυμῷ

gen, keine Macht über sie gewinnen.
 — Zu ὅτε σεύαίτο vgl. ψ, 198 ὕλη
 τε σεύαίτο.

464. οὐ γάρ πως ἦν, d. i. ἐξῆν,
 οἶόν τε ἦν, ἐξεγένετο. — ἱερῷ,
 dem heiligen, heilige Scheu einflös-
 senden, sofern er von unsterblichen
 Rossen, einem Geschenke der Göt-
 ter, gezogen wird. Vor den folgen-
 den Infinitiven denke hinzu ἅμα.

467. Ἀλκιμέδων — Λαέρκεος,
 vgl. π, 197.

476. ἐχέμεν δμῆσιν τε μένος
 τε. Eine Art Zeugma, indem der

Begriff von ἐχέμεν, der in Bezie-
 hung auf μένος ein eigentliches
 Festhalten, Aufhalten be-
 zeichnen muss, in Verbindung mit
 δμῆσιν mehr in ein geistiges oder
 bildliches Haben, Handhaben,
 Innehaben (*teneres*) zerfließt. Bei-
 des zusammen ist s. v. a. ἐχέμεν
 μένος δαμάσαντα (αὐτοὺς oder τὸ
 μένος αὐτῶν) oder δμῆσει.

481. βοηθόον ἄρμα, vgl. zu ν,
 477 Αἰνείαν — βοηθόον.

488. τῷ κτέ., darum (weil sie
 nämlich κακοὺς ἡνιόχους haben)

- 17 σὺν ἐθέλεις, ἐπεὶ οὐκ ἂν ἐφορμηθέντε γε νῶϊ
 490 τλαῖεν ἐναντίβιον στάντες μαχέσασθαι Ἄρηι.“
 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθυσεν εὐς πάϊς Ἀγχίσαο.
 τὼ δ' ἰθὺς βήτην βοέης εἰλυμένω ὦμους
 αὖησι στερεῇσι· πολὺς δ' ἐπελήλατο χαλκός.
 τοῖσι δ' ἅμα Χρομῖος τε καὶ Ἄρητος Θεοειδής
 495 ἦσαν ἀμφοτέρω· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός
 αὐτῷ τε κτενέειν ἐλάαν τ' ἐριαύχενας ἵππους·
 νήπιοι, οὐδ' ἄρ' ἔμελλον ἀναιμωτὶ γε νέεσθαι
 αὐτίς ἀπ' Αὐτομέδοντος. ὁ δ' εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
 ἀλκῆς καὶ σθένεος πλῆτο φρένας ἀμφιμελαίνας.
 500 αὐτίκα δ' Ἀλκιμέδοντα προσηύδα, πιστὸν ἑταῖρον,
 „Ἀλκίμεδον, μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσχέμεν ἵππους,
 ἀλλὰ μάλ' ἐμπνεύοντε μεταφρένῳ· οὐ γὰρ ἔγῳ γε
 Ἑκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι οἶω
 πρὶν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε βήμεναι ἵππω
 505 νῶϊ κατακτείναντα, φοβῆσαί τε στίχας ἀνδρῶν
 Ἀργείων, ἧ κ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισιν ἀλοίη.“
 ὥς εἰπὼν Αἴαντε καλέσσατο καὶ Μενέλαον.
 „Αἴαντ' Ἀργείων ἡγήτορε, καὶ Μενέλαε,
 ἦτοι μὲν τὸν νεκρὸν ἐπιτράπεθ' οἷ περ ἄριστοι,
 510 ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν καὶ ἀμύνεσθαι στίχας ἀνδρῶν,

hoff' ich wohl sie zu erbeuten. Beide waren aber wirklich Lenker des Wagens, nur einer nach dem andern.

489. ἐφορμηθέντε – νῶϊ. Von τλαῖεν abhängiger Accusativ: *non sustinuerint nos*. — Die folgenden Worte ἐναντίβιον – Ἄρηι enthalten die Erklärung zu τλαῖεν, indem sie dessen Wirkung bezeichnen (ὥς τε – μαχέσασθαι).

495. ἀμφοτέρωι giebt einen gewissen Nachdruck: beide, nicht nur der eine oder andere.

502. μάλ' ἐμπνεύοντε μεταφρένῳ, so dass sie meinen Rücken anhauchen, also dicht hinter mir.

504. καλλίτριχε – ἵππω d. h.

den von den schönmähigen Rossen gezogenen Wagen, vgl. 448 ὑμῖν γε καὶ ἄρμασι.

506. ἧ κ' αὐτὸς – ἀλοίη. Nach der 504 angefangenen Construction erwartete man ἧ αὐτὸν ἀλῶναι. Ähnlich, aber in umgekehrter Folge Od. β, 374 f. πρὶν γ' δτ' ἂν – γένηται ἧ αὐτὴν ποθέσαι κτῆ.

509. ἐπιτράπεθ' οἷ περ ἄριστοι, d. i. ἐπιτράπετε τούτοις ὅσοι ἐκείνοις οἷ περ ἄριστοι, vgl. ε, 230 δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι ὅς τις σέθεν ἀντίον εἴπῃ.

510. στίχας ἀνδρῶν (Τρώων), Objectsaccusativ zu ἀμύνεσθαι (abwehren, fernhalten).

- νῶϊν δὲ ζωῶϊσιν ἀμύνετε νηλεὲς ἡμαρ· 17
 τῇδε γὰρ ἔβρισαν πόλεμον κάτα δακρυόεντα
 Ἑκτωρ Αἰνείας θ', οἳ Τρώων εἰσὶν ἄριστοι.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται.
 ἦσω γὰρ καὶ ἐγώ, τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει. 515
 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Ἀρήτοιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσην·
 ἦ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διαπρὸ δὲ εἶσατο χαλκός,
 νειαίρη δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστικῆρος ἔλασσε.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ὀξὺν ἔχων πέλεκυν αἰζήλιος ἀνὴρ, 520
 κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοὸς ἀγραύλοιο,
 ἵνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, ὃ δὲ προθορῶν ἐρίπησιν,
 ὥς ἄρ' ὃ γε προθορῶν πέσεν ὕπτιος· ἐν δέ οἱ ἔγχος
 νηδυίοισι μάλ' ὀξὺ κραδαινόμενον λύε γυῖα.
 Ἑκτωρ δ' Αὐτομέδοντος ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ. 525
 ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
 πρόσσω γὰρ κατέκνυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρόν
 οὔδ' ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
 ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
 καὶ νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν ὀρμηθήτην, 530
 εἰ μὴ σφω' Αἴαντε διέκριναν μεμαῶτε,

511. ζωῶϊσιν, die als solche doch noch mehr Anspruch auf Beistand haben.

514. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται drückt denselben Gedanken aus wie das folgende: τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει, *Deus providebit*.

519. ἐν γαστρὶ – ἔλασσε, es fuhr, drang in den Leib hinein; eigentlich aber: er (Automedon) trieb es – hinein, vgl. zu ε, 41. So unten 579 und Od. γ, 295 διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε. Uebrigens sind diese zwei Verse ganz gleichlautend mit ε, 538 f.

521. ἐξόπιθεν κεράων, hinter den Hörnern, also an einer tödtlichen Stelle in den Nacken.

522. ἵνα – πᾶσαν collectiv: die Sehnen ganz, den ganzen Sehnen-

knoten; vgl. Od. γ, 449 πέλεκυς δ' ἀπέκοψε τένοντας αὐχενίους.

523. ὥς ἄρ' ὃ γε – ὕπτιος. Die Vergleichung bezieht sich nur auf das Vorspringen; denn das Fallen ist verschieden. Das folgende ἐν scheint trotz der Entfernung doch als Präposition mit νηδυίοισι verbunden werden zu müssen (vgl. Od. ι, 535. λ, 115): in die Eingeweide geschwungen, d. h. sie im Schwunge durchfahrend.

526–529. ἀλλ' ὃ μὲν – Ἄρης, wörtlich wie π, 610–613.

531. σφωέ, den Hektor und Automedon. Die beiden Aias aber muss man sich von einer ansehnlichen Schaar begleitet denken; sonst wären nicht Hektor und zwei andere vor ihnen geflohen (533 f.).

- 17 οἳ δ' ἦλθον καθ' ὁμίλον ἑταίρου κικλήσκοντος.
 τοὺς ὑποταρβήσαντες ἐχώρησαν πάλιν αὖτις
 "Ἐκτωρ Αἰνείας τ' ἠδὲ Χρομῖος Θεοειδής,
 535 Ἄρητον δὲ κατ' αὖθι λίπον δεδαῖγμένον ἦτορ
 κείμενον. Αὐτομέδων δὲ θοῶ ἀτάλαντος Ἄρηι
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα.
 „ἦ δὴ μὰν ὀλίγον γε Μενoitιάδαο θανόντος
 κῆρ ἄχεος μεθέηκα, χερεῖονά περ καταπέφνων.“
 540 ὥς εἰπὼν ἐς δίφρον ἑλὼν ἕναρα βροτόεντα
 θῆκ', ἂν δ' αὐτὸς ἔβαινε, πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖ
 αἱματόεις ὥς τίς τε λέων κατὰ ταῦρον ἐδηδώς.
 ἂψ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνῃ
 ἀργαλήν πολὺδακρυς, ἔγειρε δὲ νεῖκος Ἀθήνη
 545 οὐρανόθεν καταβᾶσα· προῆκε γὰρ εὐρύοπα Ζεὺς
 ὀρνύμεναι Δαναούς· δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ.
 ἦύτε πορφυρέην ἱρὴν θνητοῖσι τανύσση

533. ὑποταρβήσαντες. Die Präposition in dieser Zusammensetzung, wie in den ähnlichen ὑποτρομέω, ὑποτρέω (587), bezeichnet die Einwirkung von aussen.

535 f. κατ' αὖθι λίπον — κείμενον, d. i. αὖθι κείμενον κατέλιπον δεδαῖγμένον ἦτορ, sie liessen ihn mit durchbohrtem Herzen dort liegen. Vgl. σ, 236 κείμενον — δεδαῖγμένον.

537. τεύχεα erg. Ἀρήτοιο, wie 540 ἕναρα βροτόεντα.

538 f. Μενoitιάδαο θανόντος, absoluter Genitiv, doch dem Sinne nach auch Object zu ἄχεος. — κῆρ aber ist Accusativ der Beziehung zu μεθέηκα (wie ἦτορ 535 zu δεδαῖγμένον): im Herzen. So der Paraphrast: μικρόν τι τῆς τοῦ Πατρόκλου θανόντος λύπης τὴν ψυχὴν κεκούφισμαι. — ὀλίγον, ein wenig (der Zeit und dem Grade nach). Es gereicht dem Automedon zum Troste in seinem Leid um Patroklos, dass er den — wenn auch schlechtern (geringern) — Aretos getödtet hat.

540. ἐς δίφρον gehört zu θ

545. προῆκε — Ζεὺς. Obgleich dieser noch immer auf dem Ida (594), kann er gleichzeitig aus dem Himmel unbeschränkt walten verfügen. Vgl. Einleit. S. 11 f.

546. δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' τοῦ, denn da hatte sein Sinn gewandt, d. h. entschieden, der Kampf zwar ein im Ganzen die Troer glückliches Ende nehmen und sein Ziel erreichen, doch Leiche des Patroklos von Achäern gerettet werden sollte. Denn diese, wenn auch den Troern (vgl. 593 — 596. = 206. 453 — 455) immer vor (753 f.), bringen doch den Leichnam bis an ihr Lager. Darum wundert sich auch die immer den Griechen günstige Athene 553 vor allem Menelaos, der schon bisher grössten Anstrengungen für Leichnam gemacht hatte.

547. πορφυρέην, den bu (ποικίλῃν), ὅτι ἔχει τινὰ ποικίλοντα.

- Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, τέρας ἔμμεναι ἢ πολέμοιο 17
 ἢ καὶ χειμῶνος δυσθαλπέος, ὅς ῥά τε ἔργων
 ἀνθρώπους ἀνέπαυσεν ἐπὶ χθονί, μῆλα δὲ κήδει, 550
 ὥς ἢ πορφυρέῃ νεφέλῃ πυκάσασα ἐ αὐτήν
 δύσσει' Ἀχαιῶν ἔθνος, ἔγειρε δὲ φῶτα ἕκαστον.
 πρῶτον δ' Ἀτρεὺς υἱὸν ἐποτρύνουσα προσηύδα,
 ἴφθιμον Μενέλαον — ὁ γάρ ῥά οἱ ἐγγύθεν ἦεν —,
 εἰσαμένη Φοῖνικι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν. 555
 „σοὶ μὲν δῆ, Μενέλαε, κατηφείῃ καὶ ὄνειδος
 ἔσσεται, εἴ κ' Ἀχιλλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἑταῖρον
 τείχει ὑπο Τρώων ταχέες κύνες ἐλκήσουσιν.
 ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὅτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.“
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος 560
 „Φοῖνιξ, ἅττα γεραιὲ παλαιγενές, εἰ γὰρ Ἀθήνη
 δοίῃ κάρτος ἐμοί, βελέων δ' ἀπερύκοι ἐρωήν·
 τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν
 Πατρόκλῳ· μάλα γάρ με θανῶν ἐσεμάσσατο θυμόν.
 ἀλλ' Ἐκτωρ πυρὸς αἶνὸν ἔχει μένος, οὐδ' ἀπολήγει 565
 χαλκῷ δηιόων· τῷ γὰρ Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.“
 ὥς φάτο, γήθησεν δὲ θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 ὅττι ῥά οἱ πάμπρωτα θεῶν ἠρήσατο πάντων.
 ἐν δὲ βίην ὤμοισι καὶ ἐν γούνεσσιν ἔθηκεν,
 καὶ οἱ μυῖης θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐνήκεν, 570

548. τέρας — πολέμοιο, vgl. zu λ, 4 und über eine noch grössere Viedeutigkeit des Blitzes zu κ, 5 — 8.

549. δυσθαλπής, frostig (übelwärmend).

551. πορφυρέῃ νεφέλῃ πυκάσασα ἐ αὐτήν, vgl. Virg. Aen. 2, 615f. *Tritonia Pallas nimbo effulgens*.

555. Φοῖνικι, der nach π, 196 auch eine — und zwar die vierte — Abtheilung des Myrmidonenheeres befehligte.

559. ἀλλ' — ἅπαντα = π, 501 ἔχεο κρατερῶς, halte fest; eigentlich halte dich fest (an den Todten,

lass nicht von ihm ab). Sein bisheriges Verhalten wird also gebilligt.

561. εἰ γὰρ — δοίῃ, vgl. zu Od. α, 255.

563. παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν = ἀμύνων παρεστάμεναι.

564. μάλα — ἐσεμάσσατο κτέ. (vgl. zu Od. ι, 302 ἐπιμασσάμενος), er hat mir durch seinen Tod tief in's Herz gegriffen, sein Tod ist mir tief in die Seele gedrungen. Aehnlich υ, 425.

567f. γήθησεν δὲ θεὰ κτέ., vgl. den ähnlichen Gedanken Od. γ, 52f.

570f. μυῖης θάρσος (vgl. zu β, 469), die Kühnheit, Frechheit, den kecken Muth der Fliege.

- 17 ἢ τε καὶ εἰργομένη μάλα περ χροὸς ἀνδρομέοιο
 ἰσχανάα δακέειν, λαρόν τέ οἱ αἶμ' ἀνθρώπου·
 τοίου μιν θάρσευς πλήσε φρένας ἀμφιμελαίνας.
 βῆ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαιινῷ.
 575 ἔσκε δ' ἐνὶ Τρώεσσι Ποδῆς υἱὸς Ἡετίωνος,
 ἀφνειὸς τ' ἀγαθὸς τε· μάλιστα δέ μιν τίεν Ἔκτωρ
 δήμου, ἐπεὶ οἱ ἐταῖρος ἦν φίλος εἰλαπιναστῆς.
 τὸν ῥα κατὰ ζωστήρα βάλε ξανθὸς Μενέλαος
 αἶξαντα φόβονδε, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
 580 δούπησεν δὲ πεσών. ἀτὰρ Ἀτρεΐδης Μενέλαος
 νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων ἔρυσεν μετὰ ἔθνος ἐταίρων.
 Ἔκτορα δ' ἐγγύθεν ἰστάμενος ὦτρυνεν Ἀπόλλων,
 Φαίνοπι Ἀσιάδῃ ἐναλίγκιος, ὅς οἱ ἀπάντων
 ξείνων φίλτατος ἔσκεν, Ἀβυδόθι οἰκία ναίων.
 585 τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
 „Ἔκτορ, τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν;
 οἷον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας, ὅς τὸ πάρος περ
 μαλθακὸς αἰχμητῆς· νῦν δ' οἴχεται οἷος αἰείρας
 νεκρὸν ὑπὲκ Τρώων, σὸν δ' ἔκτανε πιστὸν ἐταῖρον,
 590 ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Ποδῆν υἱὸν Ἡετίωνος.“
 ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλῃ ἐκάλυψε μέλαινα,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ.

572. ἰσχανάα δακέειν (χροά ἀνδρομέον), anhält, beharrt zu stehen und darum auch unablässig es zu thun strebt, vgl. zu Od. 9, 288. — λαρόν, vgl. zu Od. β, 350 λαρώτατος.

573. φρένας ἀμφιμελαίνας, vgl. Einl. S. 5.

575. ἔσκε δ' ἐνὶ Τρώεσσι, vgl. ε, 9 = κ, 314 ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι. — Ἡετίων, verschieden von dem Vater der Andromache; denn die Brüder von dieser waren todt; vgl. ζ, 421 ff.

582. Ἔκτορα — Ἀπόλλων. So wie die Achäer durch eine Gottheit neu angeregt wurden, erscheint auch Apollon wieder, um Hektor zu

ermuntern, wie oben 71 ff. und 31 (bei Aeneas). Dass er immer in anderer Gestalt erscheint, dient zur Belebung der Darstellung.

583. Φαίνοπι, verschieden von dem oben 312 erwähnten.

587 f. ὅς τὸ πάρος περ — αἰχμητῆς erg. ἐστίν, vgl. Od. δ, 810.

88. Menelaos wird übrigens nicht um den Hektor stärker anzusprechen, so geringschätzig bezeichnet

591. ἄχεος νεφέλῃ, der Ausdruck der Beschämung.

592. βῆ δὲ διὰ προμάχων. Hi beginnt ein neuer Anlauf der Trojaner die Achäer unter Mitwirkung des Zeus zum Rückzuge nöthigt.

καὶ τότε ἄρα Κρονίδης ἔλετ' αἰγίδα θυσανόεσσαν 17
μαρμαρέην, Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν,
ἀστράψας δὲ μάλα μεγάλ' ἔκτυπε, τὴν δ' ἐτίναξεν, 595
νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου, ἐφόβησε δ' Ἀχαιοὺς.

πρῶτος Πηνέλεως Βοιώτιος ἦρχε φόβοιο.
βλήτο γὰρ ὦμον δουρί, πρόσω τετραμμένος αἰεὶ,
ἄκρον ἐπιλίγδην· γράψεν δέ οἱ ὀστέον ἄχρῃς
αἰχμὴ Πουλυδάμαντος· ὁ γάρ ῥ' ἔβαλε σχεδὸν ἔλθῶν. 600
Λήιτον αὖθ' Ἐκτωρ σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
υἱὸν Ἀλεκτρονόου μεγαθύμου, παῦσε δὲ χάρμης·
τρέσσε δὲ παπτήνας, ἐπεὶ οὐκέτι ἔλπετο θυμῷ
ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ μαχήσεσθαι Τρώεσσιν.

Ἐκτορα δ' Ἰδομενεὺς μετὰ Λήιτον ὀρμηθέντα 605
βεβλήκει θώρηκα κατὰ στήθος παρὰ μαζόν·
ἐν καυλῷ δ' ἔαγῃ δολιχὸν δόρυ, τοὶ δ' ἐβόησαν
Τρῶες. ὁ δ' Ἰδομενῆος ἀκόντισε Δευκαλίδας
δίφρῳ ἐφεσταότος. τοῦ μὲν ῥ' ἀπὸ τυτθὸν ἄμαρτεν·
αὐτὰρ ὁ Μηριόναο ὀπάονά θ' ἠνίοχόν τε, 610
Κοίρανον, ὅς ῥ' ἐκ Λύκτου ἐνκτιμένης ἔπετ' αὐτῷ —
πεζὸς γὰρ τὰ πρῶτα λιπῶν νέας ἀμφιελίσσας
ἦλυθε, καὶ κε Τρωσὶ μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν,
εἰ μὴ Κοίρανος ὦκα ποδώκεας ἦλασεν ἵππους·

593. καὶ τότε ἄρα Κρονίδης. Durch ein Gewitter giebt Zeus den Troern das Zeichen des Sieges. — Ueber αἰγίς vgl. zu δ, 167.

598. πρόσω τετραμμένος αἰεὶ. Ein Beweis seiner persönlichen Tapferkeit.

599. ἐπιλίγδην, vgl. λίγδην Od. χ, 278. — ἄχρῃς, vgl. zu δ, 522. Die streifende Speerspitze konnte das Gebein erreichen, weil das Schulterblatt nur mit wenig Fleisch bedeckt ist.

605. ὀρμηθέντα gehört zu Ἐκτορα: da er dem Leitos nacheilte.

607. ἐν καυλῷ δ' ἔαγῃ, durch Ungunst des Zeus und des Verhängnisses, wesshalb die Troer ein Freu-

dengeschrei erheben (ἐβόησαν).

609. δίφρῳ ἐφεσταότος, der auf dem Wagen stand (dem des Meriones und Koiranos, den er nach dem Folgenden so eben bestiegen hatte). Zur Construction von ἐφεσταότος vgl. zu ζ, 373.

612–616. πεζὸς γὰρ — ἀνδροφόνιο. Ungewöhnlich lange Parenthese, nach deren Schluss der 610 angefangene Satz 617 durch Wiederholung des Objectes τὸν (Κοίρανον 611) wieder aufgenommen und vollendet wird. — ἦλυθε, nämlich Ἰδομενεὺς, welcher ν, 240 – 329 mit Meriones zu Fuss in die Schlacht gegangen war. — καὶ κε — ἐγγυάλιξεν, derselbe Idomeneus,

- 17 καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν, ἄμυνε δὲ νηλεὲς ἦμαρ,
 616 αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι —
 τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος, ἐκ δ' ἄρ' ὀδόντας
 ὥσε δόρυ πρυμνόν, διὰ δὲ γλῶσσαν τάμε μέσσην.
 ἥριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἡνία χεῦεν ἔραζε.
 620 καὶ τὰ γε Μηριόνης ἔλαβεν χεῖρεσσι φίλησιν
 κύψας ἐκ πεδίοιο, καὶ Ἰδομενῆα προσηύδα
 „μάστιγε νῦν, εἴως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι·
 γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτὸς ὅτ' οὐκέτι κάρτος Ἀχαιῶν.“
 ὥς ἔφατ', Ἰδομενεὺς δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
 625 νῆας ἐπὶ γλαφυράς· δὴ γὰρ δέος ἔμπεσε θυμῷ.
 οὐδ' ἔλαθ' Αἴαντα μεγαλήτορα καὶ Μενέλαον
 Ζεὺς, ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδου ἑτεραλκέα νίκην.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 „ὦ πόποι, ἦδη μὲν κε, καὶ ὅς μάλα νήπιός ἐστιν,
 630 γνοίη ὅτι Τρώεσσι πατήρ Ζεὺς αὐτὸς ἀρήγει.
 τῶν μὲν γὰρ πάντων βέλε' ἄπτεται, ὅς τις ἀφείη,
 ἢ κακὸς ἢ ἀγαθός· Ζεὺς δ' ἔμπησ πάντ' ἰθύνει·
 ἡμῖν δ' αὐτίως πᾶσιν ἐτώσια πίπτει ἔραζε.
 ἀλλ' ἄγετ', αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
 635 ἡμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν, ἡδὲ καὶ αὐτοὶ
 χάρμα φίλοις ἐτάροισι γενώμεθα νοστήσαντες,

wenn er ohne das Dazwischenkommen des Koiranos jetzt von Hektor erlegt worden wäre.

615. τῷ μὲν, Ἰδομενεῖ, φάος ἦλθεν, indem er ihn noch zu rechter Zeit auf den Wagen nahm.

617. ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος = π, 606. Also von der Seite, da wahrscheinlich Koiranos eben mit Idomeneus seitwärts abfahren wollte und umbog.

618. δόρυ πρυμνόν, der äusserste, oberste Theil des Speeres, woran die Spitze befestigt ist.

620. τὰ γε (ἡνία) — ἔλαβεν verbinde mit ἐκ πεδίοιο.

626f. οὐδ' ἔλαθ' Αἴαντα. Aias und Menelaos mussten die Wendung

der Schlacht bemerken, damit sie noch (vgl. zu 546) den Leichnam des Patroklos in Sicherheit bringen.

628. τοῖσι δέ, von zweien, wie Od. ε, 202 u. ö.

631. τῶν μὲν, d. i. ἐκείνων Τρώων. — ὅς τις ἀφείη, wen man sich immer schiessend denken will. Zu diesem Optativ vgl. Od. ζ, 281 ἢ τις τοιαῦτά γε ῥέξοι = Il. ψ 494.

632. ἔμπησ πάντα, gleichwohl alle, wenn auch ein Theil der Geschosse von Schlechten geworfen wird.

634. αὐτοί περ, wir selbst doch wenn wir uns auch nicht des Beistandes von Zeus getrösten können,

οἳ πού δ' εὖρ' ὀρόωντες ἀκηχέδατ', οὐδ' ἔτι φασὶν
Ἑκτορος ἀνδροφόνιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.

17

εἴη δ' ὅς τις ἑταῖρος ἀπαγγεῖλειε τάχιστα

640

Πηλείδῃ, ἐπεὶ οὐ μιν δίομαι οὐδὲ πεπύσθαι
λυγρῆς ἀγγελίης, ὅτι οἱ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος.
ἀλλ' οὐ πῃ δύναμαι ἰδέειν τοιοῦτον Ἀχαιῶν.
ἥερι γὰρ κατέχονται ὁμῶς αὐτοὶ τε καὶ ἵπποι.

Ζεῦ πάτερ, ἀλλὰ σὺ ρῦσαι ὑπ' ἥερος νῆας Ἀχαιῶν,
ποίησον δ' αἴθρην, δὸς δ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι.
ἐν δὲ φάει καὶ ὄλυσσον, ἐπεὶ νύ τοι εὖαδεν οὕτως.“

645

ὥς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δακρυχέοντα.
αὐτίκα δ' ἥερα μὲν σκέδασεν καὶ ἀπῶσεν ὁμίχλην,
ἥελιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φράνθη.
καὶ τότε ἄρ' Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον
„σκέπτεο νῦν, Μενέλαε διοτρεφές, αἶ' κεν ἴδῃαι
ζῶν ἔτ' Ἀντίλοχον μεγαθύμου Νέστορος υἱόν,
ὅτρυνον δ' Ἀχιλλῇ δαΐφρονι θᾶσσον ἰόντα
εἰπεῖν ὅτι ρά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.“

650

655

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
βῆ δ' ἰέναι ὥς τις τε λέων ἀπὸ μεσσαύλοιο,
ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ' κε κάμῃσι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων,

637. ἀκηχέδαται, vgl. zu Od. η, 86 ἐληλέδατο.

639. σχήσεσθαι. Vgl. zu ι, 235 und μ, 196 mit μ, 165f. Beide Infinitive haben wesentlich dasselbe Subject (Hektor).

640. εἴη δ' ὅς τις, vgl. zu ξ, 107 νῦν δ' εἴη ὅς — ἐνλίσποι: *utinam sit qui nuntiet, utinam nuntiet aliquis*.

644. ἥερι = 649, wo ὁμίχλη parallel damit steht; vgl. Od. ι, 144, oben 269 und 368.

647. εὖαδεν οὕτως, nämlich ὀλέσαι ἡμᾶς.

648. πατὴρ, nach dem Zusammenhang (645) Ζεύς.

650. μάχη — πᾶσα, weil man nun

auch in die Ferne sehen konnte.

653. ζῶν ἔτ' Ἀντίλοχον, der nach Patroklos' Tod als Liebling des Achilleus erscheint (vgl. Od. ω, 78f.) und daher auch jetzt ausgewählt wird, um ihm die Trauerbotschaft zu überbringen; vgl. oben 378. Ueberdies war er ein vorzüglicher Läufer (Od. δ, 202).

657–666. ὥς τις τε λέων — μή μιν Ἀχαιοί, vgl. die sehr ähnliche Stelle λ, 548–557.

658. ἐπεὶ ἄρ' κε κάμῃσι, nachdem er also (wie sich erwarten lässt) ermattet ist; vgl. χ, 258 ἐπεὶ ἄρ' κέ σε συλήσω. Bei ὅς schwebt dem Dichter schon das Verbum ἀπονόσφιν ἔβη 664 vor; dies ist auch (vgl.

- 17 οἷ τέ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαο ἑλέσθαι
 660 πάννυχτοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
 ἰθύει, ἀλλ' οὐ τι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
 ἀντίοι αἰσσοῦσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
 καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ·
 ἦῶθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ.
 665 ὥς ἀπὸ Πατρόκλοιο βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος
 ἦιε πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δῖε μή μιν Ἀχαιοὶ
 ἀργαλέον πρὸ φόβοιο ἔλωρ δηίοισι λίποιεν.
 πολλὰ δὲ Μηριόνη τε καὶ Αἰάντεσσ' ἐπέτελλεν.
 „Αἴαντ' Ἀργείων ἡγήτορε, Μηριόνη τε,
 670 νῦν τις ἐνηείης Πατροκλῆος δειλοῖο
 μνησάσθω· πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι
 ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.“
 ὥς ἄρα φωνήσας ἀπέβη ξανθὸς Μενέλαος,
 πάντοσε παπταίνων ὥς τ' αἰετός, ὃν ῥά τέ φασιν
 675 ὀξύτατον δέρκεσθαι ὑπουρανίων πετεηνῶν,
 ὃν τε καὶ ὑπόθ' ἐόντα πόδας ταχὺς οὐκ ἔλαθε πτώξ
 θάμνῳ ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος, ἀλλὰ τ' ἐπ' αὐτῷ
 ἔσσυτο, καὶ τέ μιν ὦκα λαβὼν ἐξείλετο θυμόν.
 ὥς τότε σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ὅσσε φαιινῷ
 680 πάντοσε δινείσθην πολέων κατὰ ἔθνος ἑταίρων,
 εἴ που Νέστορος υἱὸν ἔτι ζῶντα ἴδοιτο.
 τὸν δὲ μάλ' αἰψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
 θαρσύνονθ' ἐτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 685 „Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ὄφρα πύθῃαι
 λυγρῆς ἀγγελίης, ἥ μὴ ὥφελλε γενέσθαι.

666 ἦιε πόλλ' ἀέκων) der Punct der Vergleichung.

667. ἀργ. πρὸ φόβοιο, eig. vor der Flucht her, von derselben gedrängt, also durch dieselbe genöthigt.

670f. νῦν τις – μνησάσθω, vgl. θ, 181 μνημοσύνη τις – γενέσθω.

681. ἴδοιτο, nämlich τὼ ὅσσε.

682f. τὸν δὲ μάλ' αἰψ' – μάχεσθαι = 116f., nur dort von Aias; vgl. zu ν, 675.

685. ἄγε δεῦρο, διοτρεφές. δεῦρο nach ἄγε vertritt die Stelle eines Imperativs = δεῦρ' ἴθι. Vgl. Od. ι, 517 ἄγε δεῦρ', Ὀδυσσεῦ.

686. ἥ μὴ ὥφελλε γενέσθαι. Das Pronomen geht dem Sinne nach auf

ἤδη μὲν σὲ καὶ αὐτὸν δίομαι εἰσορόωντα 17
 γινώσκειν ὅτι πῆμα θεὸς Δαναοῖσι κυλίνδει,
 νίκη δὲ Τρώων· πέφαται δ' ὤριστος Ἀχαιῶν
 Πάτροκλος, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι τέτυκται. 690
 ἀλλὰ σύ γ' αἶψ' Ἀχιλῆϊ, θεῶν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
 εἰπεῖν, αἶ' κε τάχιστα νέκυν ἐπὶ νῆα σαώσῃ
 γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἑκτωρ.
 ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δὲ κατέστυγε μῦθον ἀκούσας.
 δὴν δέ μιν ἀμφασίῃ ἐπέων λάβε, τὼ δέ οἱ ὅσσε 695
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
 ἀλλ' οὐδ' ὥς Μενελάου ἐφημοσύνης ἀμέλησεν,
 βῆ δὲ θέειν, τὰ δὲ τεύχε' ἀμύμονι δῶκεν ἑταίρῳ
 Λαοδόκῳ, ὅς οἱ σχεδὸν ἔστρεφε μώνυχας ἵππους.
 τὸν μὲν δακρυχέοντα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο, 700
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ κακὸν ἔπος ἀγγελέοντα.
 οὐδ' ἄρα σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ἥθελε θυμός
 τειρομένοις ἐτάροισιν ἀμυνέμεν, ἔνθεν ἀπῆλθεν
 Ἀντίλοχος, μεγάλη δὲ ποθὴ Πυλίοισιν ἐτύχθη·
 ἀλλ' ὃ γε τοῖσιν μὲν Θρασυμήδεα δῖον ἀνῆκεν, 705
 αὐτὸς δ' αὐτ' ἐπὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει,
 στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι θεῶν, εἶθαρ δὲ προσηύδα
 „κεῖνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα θοῆσιν,
 ἔλθεῖν εἰς Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ μιν οἶω
 νῦν ἰέναι, μάλα περ κεχολωμένον Ἑκτορι δῖῳ· 710
 οὐ γάρ πως ἂν γυμνὸς ἐὼν Τρώεσσι μάχοιτο.
 ἡμεῖς δ' αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,

den Gegenstand der Botschaft, das unglückliche Ereigniss.

689. νίκη δὲ Τρώων erg. ἐστὶ.

694. κατέστυγε, erentsetzte sich, vgl. Od. κ, 113 κατὰ δ' ἔστυγον αὐτήν.

695 f. δὴν — φωνή = Od. δ, 704 f.

698. τὰ δὲ τεύχε' — ἑταίρῳ, um nicht durch ihre Schwere aufgehalten zu werden; vgl. zu β, 183 ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε.

703. τειρομένοις ἐτάροισιν,

nämlich denen, welche vorher Antilochos befehligt hatte, nach dem Folgenden ἐνθεν (ἀφ' ὧν) ἀπῆλθεν Ἀντίλοχος.

705. ὃ γε erg. Μενέλαος. — ἀνῆκεν Schol. ἀνέπεισεν, παρώτρυνεν. — τοῖσιν ist Dat. commodi: zu ihrem Schutz.

709. οὐδέ — οἶω, aber ich glaube nicht, gleichwohl glaube ich nicht. — μιν, Ἀχιλλέα.

- 17 ἡμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν, ἥδ' ἐ καὶ αὐτοὶ
 Τρώων ἐξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα φύγωμεν.“
- 715 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 „πάντα κατ' αἶσαν ἔειπες, ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε·
 ἀλλὰ σὶ μὲν καὶ Μηριόνης ὑποδύντε μάλ' ὦκα
 νεκρὸν αἰείραντες φέρετ' ἐκ πόνου· αὐτὰρ ὅπισθεν
 νῶι μαχησόμεθα Τρωσὶν τε καὶ Ἑκτορι δίφ,
 720 ἴσον θυμὸν ἔχοντες ὁμώνυμοι, οἳ τὸ πάρος περ
 μίμνομεν ὁξὺν Ἄρηα παρ' ἀλλήλοισι μένοντες.“
 ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα νεκρὸν ἀπὸ χθονὸς ἀγκάζοντο
 ἔψι μάλα μεγάλως. ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὅπισθεν
 Τρωικός, ὥς εἶδοντο νέκυν ἀΐροντας Ἀχαιούς.
- 725 ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἐοικότες, οἳ τ' ἐπὶ κάρῳ
 βλημένῳ αἰξῶσι πρὸ κούρων θηρητήρων·
 ἔως μὲν γάρ τε θέουσι διαρραῖσαι μεμαῶτες,
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐν τοῖσιν ἐλίξεται ἀλκὴ πεποιθώς,
 ἄψ τ' ἀνεχώρησαν διὰ τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
- 730 ὥς Τρῶες εἶως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτούς
 σταίησαν, τῶν δὲ τράπετο χρώς, οὐδέ τις ἔτλη
 πρόσσω αἰξας περὶ νεκροῦ δηριάσθαι.
- 735 ὥς οἳ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον ἐκ πολέμοιο
 νῆας ἔπι γλαφυράς· ἐπὶ δὲ πτόλεμος τέτατό σφιν
 ἄγριος ἥντε πῦρ, τό τ' ἐπεσσύμενον πόλιν ἀνδρῶν
 ὄρμενον ἐξαίφνης φλεγέθει, μινύθουσι δὲ οἶκοι

714. ἐξ ἐνοπῆς = ἐκ μάχης. So wird auch βοή gebraucht; „ἀπὸ τοῦ ἀλαλαγμοῦ“ Schol.

719f. νῶι – ὁμώνυμοι, wir, die beiden Aias, die wir, unserm gleichen Namen entsprechend, auch gleichen Muth und bewährte Tapferkeit haben.

722. οἳ δέ, d. i. Menelaos und Meriones.

725f. ἴθυσαν δέ, nämlich Τρῶες nach 730. — βλημένῳ, einem ge-

troffenen (angeschossenen).

727. ἔως μὲν γάρ, so lange der Eber sich nicht umkehrt, vgl. 730.

732f. ὅτε δὴ – σταίησαν, von der in der Vergangenheit wiederholten Handlung, wie 728 ὅτε – ἐλίξεται (ἐλίξεται) von der in der Gegenwart gedachten; vgl. das Hauptverbum θέουσι. — στηναὶ κατὰ τινα, einem gegenüber stehen, Stand halten.

738. ὄρμενον ἐξαίφνης enthält

ἐν σέλαϊ μεγάλην· τὸ δ' ἐπιβρέμει Ἴς ἀνέμοιο. 17
 ὥς μὲν τοῖς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητάων 740
 ἄζηχῆς ὀρυμαγδὸς ἐπήϊεν ἐρχομένοισιν·
 οἱ δ', ὥς θ' ἡμίονοι κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες
 ἔλκωσ' ἐξ ὄρεος κατὰ παιπαλόεσσαν ἀταρπὸν
 ἢ δοκὸν ἢ δόρυ μέγα νήιον· ἐν δέ τε θυμός
 τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἰδρῶ σπενδόντεσσιν· 745
 ὥς οἱ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον. αὐτὰρ ὅπισθεν
 Αἴαντ' ἰσχανέτην, ὥς τε πρῶν ἰσχάνει ὕδωρ
 ὑλήεις, πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς,
 ὅς τε καὶ ἰφθίμων ποταμῶν ἀλεγεινὰ ῥέεθρα
 ἴσχει, ἄφαρ δέ τε πᾶσι ῥόον πεδίονδε τίθησιν 750
 πλάζων· οὐδέ τί μιν σθένει ῥηγνῦσι ῥέοντες.
 ὥς αἰεὶ Αἴαντε μάχην ἀνέεργον ὀπίσσω
 Τρώων· οἱ δ' ἅμ' ἔποντο, δύω δ' ἐν τοῖσι μάλιστα,
 Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ φαίδιμος Ἑκτωρ.
 τῶν δ', ὥς τε ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἢ κολοιῶν, 755
 οὐλον κεκληγῶτες, ὅτε προῖδωσιν ἰόντα
 κίρκον, ὃ τε σμικρῇσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν,

den Grund der grossen Heftigkeit und Gewalt.

739. τὸ δ' ἐπιβρέμει Ἴς ἀνέμοιο, darein (in das Feuer) braust die Gewalt des Windes, der mächtige Sturmwind.

740. τοῖς, d. i. τοῖς τὸν νεκρὸν φέρουσιν, auf welche auch οἱ δὲ 742 geht.

742. ἀμφιβαλόντες nach Analogie von μεγάλην ἐπιδιμένους ἀλκὴν u. dgl. Zum Gebrauch des Activi vgl. Eurip. Androm. 110 δουλοσύναν στυγεράν ἀμφιβαλοῦσα κάρα (ἐγὼ ἀγόμεαν).

747. ἰσχανέτην, näml. die nachsetzenden Troer, den Schwall der Verfolgenden. Ebenso ἰσχάνει, hemmt, hindert am Einfluss in's Meer.

748. πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς (vgl. zu Od. x, 88), der sich

ganz durch die Ebene (oder an der Ebene) hinzieht, eig. wohl, der die Ebene durchgehends erreicht hat. — πεδίοιο hängt also von τετυχηκώς ab.

751. πλάζων, sie zurücktreibend und dadurch ihre Fluthen nach der Ebene hinleitend; vgl. zu α, 59. — μὲν, d. i. πρῶνα.

755 f. ψαρῶν — ἢ κολοιῶν, vgl. π, 583. Das Participium κεκληγῶτες im Nominativ plural., als ob ψαρες ἢ κολοιοί vorherginge. — οὐλον nach den Alten s. v. a. συνεστραμμένον, πυκνόν. Die Vergleichen sind hier, von 725 an, als bei einem bedeutenden Abschnitt in der Erzählung ähnlich gebäuft, wie β, 455–483. ο, 605.

757. σμικρῇσι. Das einzige Beispiel dieser Form bei Homer.

- 17 ὥς ἄρ' ὑπ' Αἰνεία τε καὶ Ἑκτορι κοῦροι Ἀχαιῶν
οὔλον κεκληγῶτες ἴσαν, λήθοντο δὲ χάρμης.
760 πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ πέσον περί τ' ἀμφί τε τάφρον
φευγόντων Δαναῶν· πολέμου δ' οὐ γίγνεται ἔρωή.

Σ.

- 18 ὥς οἱ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο,
Ἀντίλοχος δ' Ἀχιλῇι πόδας ταχὺς ἄγγελος ἦλθεν.
τὸν δ' εὗρε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμὸν ἃ δὴ τετελεσμένα ἦεν.
5 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
„ὦ μοι ἐγώ, τί τ' ἄρ' αὖτε καρηκομόωντες Ἀχαιοί
νηυσὶν ἐπι κλονέονται ἀτυζόμενοι πεδίοιο;
μὴ δὴ μοι τελέσωσι θεοὶ κακὰ κήδεα θυμῷ,
ὥς ποτέ μοι μήτηρ διεπέφραδε καί μοι ἔειπεν,
10 Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον ἔτι ζώντος ἐμεῖο

760. πέσον, gleichsam ohne alle eigene Schuld der Danaer. — περί τ' ἀμφί τε (*circumcirca*) τάφρον, um und an dem Graben, d. h. in der ganzen Ausdehnung desselben; vgl. β, 305 ἀμφί περὶ κρήνην.

Dieses Buch enthält eigentlich erst den Schluss der Πατρόκλεια, wie Achillens den Leichnam des Patroklos — nachdem die Trojaner den Kampf um denselben immer noch fortgesetzt und zum letzten Mal 151–164 erneuert haben — in Empfang nimmt und beklagt (231–236. 343–355). Die Ueberschrift Ὀπλοποιία kommt genau genommen nur dem letzten mit 369 oder gar erst mit 468 beginnenden Theile zu; aber der entscheidende Einfluss, den dieses Factum auf den ferneren Gang des Gedichtes hat, rechtfertigt die Wahl derselben genügend.

1. ὥς οἱ μὲν. Der Kampf um den Leichnam dauert fort; die durch Antilochos' Auftreten unterbrochene

Schilderung desselben wird 148 wieder aufgenommen.

3. ὀρθοκραιράων von den Rindern (573) übergetragen = κατὰ πρύμναν καὶ πρῶραν ἀνατεταμένων, vgl. zu Od. γ, 162 ἀμφιελίσσας.

4. τὰ φρονέοντ' — ἦεν, vgl. β, 36 τὰ — θυμόν, ἃ δ' οὐ τελέεσθαι ἐμελλον.

7. ἀτυζόμενοι πεδίοιο, vgl. zu ζ, 38.

8. μὴ δὴ μοι τελέσωσι. Unabhängiger Ausdruck der Besorgniss; vgl. zu π, 128.

9f. καί μοι ἔειπεν κτέ. enthält die genauere Ausführung von διεπέφραδε. In Betreff der allgemeinen Bezeichnung Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον, worin kein Name genannt war, vgl. das ρ, 410 Bemerkte. Patroklos war freilich von Abstammung ein Lokrer aus Opus (326), aber jetzt der Anführer der Myrmidonen; darum konnte unter ὁ ἄριστος Μυρμιδόνων auch er verstanden werden.

χερσὶν ὑπο Τρώων λείψειν φάος ἡελίοιο. 18

ἥ μάλα δὴ τέθνηκε Μενoitίου ἄλκιμος υἱός,
σχέτλιος· ἥ τ' ἐκέλευον ἀπωσάμενον δῆιον πῦρ
ἄψ ἐπὶ νῆας ἵμεν, μῆδ' Ἑκτορι ἱφι μάχεσθαι.“

ἕως ὃ ταῦθ' ὤρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, 15

τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθεν ἀγανοῦ Νέστορος υἱός
δάκρυα θερμὰ χέων, φάτο δ' ἀγγελίην ἀλεγεινήν.

„ὦ μοι, Πηλέος υἱὲ δαΐφρονος, ἥ μάλα λυγρῆς
πεύσεαι ἀγγελίης, ἥ μὴ ὤφελλε γενέσθαι.

κεῖται Πάτροκλος, νέκυος δὲ δὴ ἀμφιμάχονται 20

γυμνοῦ· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἑκτωρ.“

ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα.

ἀμφοτέρῃσι δὲ χερσὶν ἑλὼν κόνιν αἰθαλόεσσαν

χεύατο κακ κεφαλῆς, χαρίεν δ' ἥσχυνε πρόσωπον·

νεκταρέῳ δὲ χιτῶνι μέλαιν' ἀμφίζανε τέφρη. 25

αὐτὸς δ' ἐν κονίῃσι μέγας μεγαλωστί τανυσθεὶς

κεῖτο, φίλῃσι δὲ χερσὶ κόμην ἥσχυνε δαΐζων.

δμωαὶ δ', ἄς Ἀχιλεὺς ληίσσατο Πάτροκλός τε,

θυμὸν ἀκηχέμεναι μεγάλ' ἴαχον, ἐκ δὲ θύραζε

ἔδραμον ἀμφ' Ἀχιλῆα δαΐφρονα, χερσὶ δὲ πᾶσαι 30

στήθεα πεπλήγοντο, λύθεν δ' ὑπὸ γυῖα ἐκάστης.

Ἀντίλοχος δ' ἐτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυα λείβων,

12. ἥ μάλα δὴ, gewiss, *nimirum*: Ausdruck einer Vermuthung mit subjectiver Gewissheit. Vgl. Od. ψ, 149 ἥ μάλα δὴ τις ἔγρημε πολυμνήστην βασιλείαν.

13. ἐκέλευον erg. μιν, wozu ἀπωσάμενον gehört.

14. μῆδ' Ἑκτορι – μάχεσθαι. Hektor selbst war zwar nicht genannt, aber unter Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν (π, 90) doch mit begriffen.

17f. δάκρυα θερμὰ – ὦ μοι. Durch die Thränen bestätigt er sogleich die richtige Ahnung des Achilleus; durch ὦ μοι zeigt er seine eigene Theilnahme u. gewinnt das Herz des liebenden Freundes, der

durch die Botschaft betrübt werden soll.

18f. λυγρῆς – γενέσθαι, vgl. ρ, 686 und ebend. 693 zu 21 γυμνοῦ – Ἑκτωρ.

23. κόνις αἰθαλόεσσα = 25 μέλαινα τέφρη, vgl. Od. λ, 191 ἐν κονί ἄγχι πυρός.

25. νεκταρέῳ, vgl. zu γ, 385 νεκταρέου ἑανοῦ. Ein solches Kleid aber wird dem Achilleus wohl als Sohn der Thetis zugeschrieben.

28. Πάτροκλός τε, mit Emphase am Schluss genannt, d. h. der jetzt betrauerte Patroklos selbst.

30. ἀμφ' Ἀχιλῆα, doch alle auf Einer Seite, nach 32 Ἀντίλοχος δ' ἐτέρωθεν ὀδύρετο.

- 18 χεῖρας ἔχων Ἀχιλῆος — ὁ δ' ἔστεινε κυδάλιμον κῆρ —
 δείδῃε γὰρ μὴ λαιμὸν ἀπαμήσειε σιδήρῳ.
- 35 σμερδαλέον δ' ὤμωξεν· ἄκουσε δὲ πότνια μήτηρ
 ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἄλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι,
 κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα· θεαὶ δέ μιν ἀμφαγέροντο,
 πᾶσαι ὅσαι κατὰ βένθος ἄλὸς Νηρηίδες ἦσαν.
 ἔνθ' ἄρ' ἔην Γλαύκη τε Θάλειά τε Κυμοδόκη τε,
 40 Νησαίη Σπειώ τε Θόη θ' Ἀλίη τε βοῶπις,
 Κυμοθόη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Λιμνώρεια
 καὶ Μελίτη καὶ Ἰαιρα καὶ Ἀμφιθόη καὶ Ἀγανὴ,
 Δωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε
 Δεξαμένη τε καὶ Ἀμφινόμη καὶ Καλλιάνειρα,
 45 Δωρίς καὶ Πανόπη καὶ ἀγακλειτὴ Γαλάτεια,
 Νημερτής τε καὶ Ἀψευδῆς καὶ Καλλιάνασσα·
 ἔνθα δ' ἔην Κλυμένη Ἰάνειρά τε καὶ Ἰάνασσα,
 Μαῖρα καὶ Ὠρεΐθυια ἐνπλόκαμός τ' Ἀμάθεια
 ἄλλαι θ' αἶ κατὰ βένθος ἄλὸς Νηρηίδες ἦσαν.
- 50 τῶν δὲ καὶ ἀργύφρον πλῆτο σπέος· αἱ δ' ἅμα πᾶσαι
 στήθεα πεπλήγοντο, Θέτις δ' ἐξῆρχε γόοιο.
 „κλῦτε, κασίγνηται Νηρηίδες, ὄφρ' εὖ πᾶσαι

33. ὁ δ' ἔστεινε κυδ. κῆρ ist par-
 enthetisch eingeschoben; denn das
 folgende δείδῃε γὰρ (Ἀντίλοχος)
 giebt den Grund an zu χεῖρας ἔχων
 Ἀχιλῆος. — δείδῃε hier Imperfec-
 tum = ἐδεδίει.

35. σμερδαλέον δ' ὤμωξεν. Ver-
 stärkte Wiederholung von ὁ δ' ἔ-
 στεινε 33. — ἄκουσε, doch nur im
 Allgemeinen, ohne Grund und Inhalt
 seiner Klage zu kennen, vgl. α, 357
 und ebend. zu 365.

36. ἡμένη — γέροντι = α, 358.

39–49. ἔνθ' ἄρ' ἔην — Νηρηίδες
 ἦσαν. In dieser Aufzählung von 33
 Nereidenamen, von denen die mei-
 sten eine sehr durchsichtige, auf
 ihre Eigenschaften oder ihren
 Aufenthalt bezügliche Etymologie
 haben (vgl. das zu Od. θ, 111–119

über die Phäakennamen Bemerkte),
 fanden schon die alten Kritiker, Ze-
 nodotos und Aristarchos, einen mehr
 hesiodeischen als homerischen Cha-
 rakter; vgl. Hesiod. Theogon. 240–
 264, wo vollends 50 oder 51 Nerei-
 den aufgeführt sind. Der Vers 49
 ist beinahe gleichlautend mit 38.

42. 46. Ἀγανὴ — Νημερτής —
 Ἀψευδῆς. Man bemerke die Nicht-
 zurückziehung des Accentus in die-
 sen zu Eigennamen gewordenen
 Adjectiven gegenüber Γλαύκη u.
 Θόη, und vgl. zu β, 592 Αἰπύ.

48. Ἀμάθεια, vgl. Hesiod. a. a.
 O. 260 Ψαμάθη.

50. ἀργύφρον — σπέος ist zu
 vergleichen mit dem Epitheton der
 Thetis ἀργυρόπεζα.

52. εὖ gehört zu εἶδετε, vgl.

εἶδετ' ἀκούουσαι ὅσ' ἐμῶ ἔνι κήδεα θυμῶ. 18

ὦ μοι ἐγὼ δειλή, ὦ μοι δυσαριστοτόκεια,
ἥ τ' ἐπεὶ ἄρ' τέκον υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε, 55
ἔξοχον ἡρώων· ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος·

τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα φυτόν ὥς γουνῶ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω
Τρῳσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτίς
οἴκαδε νοστήσαντα δόμον Πηληϊὸν εἴσω. 60

ὄφρα δέ μοι ζώεε καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
ἄχνηται, οὐδέ τί οἱ δύναιμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
ἀλλ' εἴμ', ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἥδ' ἐπακούσω
ὅττι μιν ἔκετο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα.“

ὥς ἄρα φωνήσασα λίπε σπέος· αἱ δὲ σὺν αὐτῇ 65
δακρυόεσσαι ἴσαν, περὶ δέ σφισι κῦμα θαλάσσης
ρήγνυτο. ταὶ δ' ὅτε δὴ Τροίην ἐρίβωλον ἔκοντο,
ἄκτῃν εἰσανέβαινον ἐπισχερώ, ἔνθα θαμειαί
Μυρμιδόνων εἴρυντο νέες ταχὺν ἀμφ' Ἀχιλλῆα.

τῶ δὲ βαρὺ στενάχοντι παρίστατο πότνια μήτηρ, 70
ὄξυ δὲ κωκύσασα κάρη λάβε παιδὸς ἑῆος,
καί ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἔκετο πένθος;

Od. δ, 494 ἐπὴν εὖ πάντα πύ-
θῃαι.

54. ὦ μοι ἐγὼ δειλή = Od. ε, 299 ὦ μοι ἐγὼ δειλός. Zu dem Nominativ im Ausruf vgl. χ, 477 Ἐκτορ, ἐγὼ δύστηνος. — δυσαριστοτόκεια Schol. ἐπὶ κακῶ τὸν ἄριστον τετοκυῖα oder τεκοῦσα, ἐπὶ δυστυχίᾳ εὐτεκνος.

55. ἥ τε. Das Verbum zu diesem Relativum folgt nach mehreren Zwischensätzen mit Wiederholung des Objectes erst 59 τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὐτίς.

56. ἀνέδραμεν, vgl. Herodot. 8, 55 ὤρων βλαστὸν ἐκ τοῦ στελέχεος ὅσον τε πηχυαῖον ἀναδεδραμηκότα.

57. γουνῶ ἀλωῆς, vgl. zu Od. α, 193 ἀνὰ γουνὸν ἀλωῆς.

60. δόμον Πηληϊὸν εἴσω, vgl. zu α, 396 und π, 574. Hier scheint es, Thetis habe auch jetzt noch zuweilen den Peleus besucht oder wenigstens sich einen Besuch zur Bewillkommung des heimgekehrten Sohnes vorbehalten.

63. ἥδ' ἐπακούσω. Das Allgemeine der Sache weiss sie wohl, aber sie will Alles genau und vom Sohne selbst vernehmen; vgl. zu α, 365.

64. ἀπὸ πτολέμοιο, vom Kampfe entfernt, vgl. zu ι, 353 ἀπὸ τείχεος.

68. ἐπισχερώ s. v. a. ἐφεξῆς, womit es auch in der Etymologie zusammentrifft.

73f. τέκνον, τί κλαίεις — ἑξαύδα, μὴ κεῖθε = α, 362f. — τὰ μὲν

18 ἔξαύδα, μὴ κεῖθε· τὰ μὲν δὴ τοι τετέλεσται
 75 ἐκ Διός, ὥς ἄρα δὴ πρὶν γ' εὖχεο χεῖρας ἀνασχών,
 πάντας ἐπὶ πρύμνησιν ἀλήμεναι νῆας Ἀχαιῶν
 σεῦ ἐπιδευομένους, παθέειν τ' ἀεκήλια ἔργα.“

τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ἄρ μοι Ὀλύμπιος ἐξετέλεσσεν·
 80 ἀλλὰ τί μοι τῶν ἥδος, ἐπεὶ φίλος ὦλεθ' ἑταῖρος
 Πάτροκλος, τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τίον ἑταίρων,
 ἴσον ἐμῇ κεφαλῇ. τὸν ἀπώλεσα, τεύχεα δ' Ἑκτωρ
 δηώσας ἀπέδυσε πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
 καλὰ· τὰ μὲν Πηλῇι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,
 85 ἦματι τῷ ὅτε σε βροτοῦ ἄνδρος ἔμβαλον εὐνῇ.
 αἶθ' ὄφελος σὺ μὲν αὖθι μετ' ἀθανάτης ἀλήησιν
 ναίειν, Πηλεὺς δὲ θνητὴν ἀγαγέσθαι ἄκοιτιν.
 νῦν δ', ἵνα καὶ σοὶ πένθος ἐνὶ φρεσὶ μυρίον εἴη
 παιδὸς ἀποφθιμένοιο, τὸν οὐχ ὑποδέξαι αὖτις
 90 οἴκαδε νοστήσαντ'· ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ θυμὸς ἄνωγεν·
 ζῶειν οὐδ' ἄνδρεσσι μετέμμεναι, αἶ' κε μὴ Ἑκτωρ
 πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσση,
 Πατρόκλοιο δ' ἔλωρα Μενoitιάδεω ἀποτίσῃ.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα

δὴ τοι τετέλεσται, das ist dir doch in Erfüllung gegangen. — μὲν ungefähr was sonst μέντοι. τὰ wird erklärt durch 76f. — πάντας — ἀλήμεναι (ἀλῆναι), vgl. α, 409 τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἀμφ' ἄλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς κτέ., ebend. 509f. und unten 447.

83. δηώσας ἀπέδυσε, vgl. ρ, 125 — 187. χ, 323 — 331; zu δηώσας insbesondere π, 828 σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα und 850 σὺ δέ με τρίτος ἐξαναρίζεις.

86 αὖθι, dort (wo du warst); vgl. zu β, 328. γ, 244. — μετ' ἀθανάτης ἀλήησιν. Das zweite Adjectiv steht substantivisch nach dem zu Od. ω, 47 = 55 Bemerkten. Dar-

um ist auch 139 κασιγνήτησι als Apposition zu ἀλήησι zu fassen.

88. νῦν δ', ἵνα. Die Rede ist elliptisch, da kein Verbum zu νῦν δέ folgt; man ergänze: jetzt aber (musste es anders kommen, als ich wünschte; musstest du die Gattin eines sterblichen Mannes werden damit u. s. w. — So erscheint auch das Loos einer Göttin in edeltragischem Lichte.

90f. οὐδ' ἐμὲ θυμὸς ἄνωγεν ζῶειν, auch ich mag nicht mehr leben — Zu dem verneinten ἄνωγεν vgl. ρ, 357.

93. Πατρόκλοιο — ἔλωρα = γ, 28 ποινὴν Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο θανόντος.

„ὠκύμορος δὴ μοι, τέκος, ἔσσεαι, οἷ' ἀγορεύεις· 18
 αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ' Ἑκτορα πότμος ἑτοῖμος.“ 96
 τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „αὐτίκα τεθναίην, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἑταίρῳ
 κτεινομένῳ ἐπαμῦναι· ὁ μὲν μάλα τηλόθι πάτρης
 ἔφθιτ', ἐμεῖο δὲ δῆσεν ἀρῆς ἀλκτῆρα γενέσθαι. 100
 νῦν δ', ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 οὐδέ τι Πατρόκλῳ γενόμεν φάος, οὐδ' ἐτάροισιν
 τοῖς ἄλλοις, οἳ δὴ πολέες δάμεν Ἑκτορι δίῳ,
 ἀλλ' ἦμαι παρὰ νηυσὶν ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης,
 τοῖος ἐὼν οἷος οὗ τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων 105
 ἐν πολέμῳ· ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι.
 ὥς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ' ἀνθρώπων ἀπόλοιτο,
 καὶ χόλος, ὅς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,

95. ἔσσεαι, d. h. es wird sich in deinem Schicksale zeigen, dass dir ein solches Verhängniss zugetheilt war; vgl. α, 418, wo die ganze Gedankenverbindung viel Aehnlichkeit mit unserer Stelle hat.

96. πότμος, das Geschick, d. h. die Vollendung desselben, vgl. χ, 359f.

98. αὐτίκα τεθναίην κτέ. Weit entfernt, durch der Thetis drohende Weissagung abgeschreckt zu werden, erklärt Achilleus sich bereit, auf der Stelle zu sterben, da er doch seinem sterbenden Freunde nicht habe beistehen können.

100. ἐμεῖο δὲ δῆσεν κτέ., mich musste er missen, mein Beistand war ihm versagt. Vgl. den deutlicheren Ausdruck Od. α, 253 ἧ δὴ πολλὸν ἀποιχομένου Ὀδυσῆος δεύη, ὃ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη. — ἀρῆς ἀλκτῆρα Schol. βλάβης καὶ κακώσεως ἀποτρεπτικόν, κωλυτήν: Abwehrer des Fluches, des Unheils, vgl. 213.

101. νῦν δ', ἐπεὶ οὐ νέομαί γε.

Die Form des Satzes ist anakolutisch; das fehlende Hauptverbum folgt 114 νῦν δ' εἶμ', ὅφρα — κιχείω Ἑκτορα. Das wiederholte Adverbium νῦν zeigt den Zusammenhang des Gedankens: Da ich ohnehin bald sterben muss und bisher nicht das Rechte geleistet: so will ich doch vor meinem Tode noch etwas Tüchtiges, meiner Würdiges ausrichten und dann den Tod gefasst erwarten.

105. τοῖος ἐὼν concessiv: obgleich ich, der ich so tapfer bin. In diesen und den vorhergehenden Worten von 102 an spricht Achilleus seine Reue aus, dass er während der Kämpfe der letzten Tage seinem Grolle nachgebend so gar nichts für Freunde und Landsleute gethan habe; daher 107 die Verwünschung des Haders und Zornes.

107. ὥς — ἀπόλοιτο, vgl. Od. α, 47 ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, wo zwar ὥς unmittelbar mit dem vorhergehenden Satze zusammenhängt.

108f. ὅς τ' ἐφέηκε, vgl. Od. ξ, 464, wo es vom Weine heisst: ὅς τ' ἐφέηκε πολύφρονά περ μάλ'

- 18 ὅς τε πολὺ γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο
 110 ἀνδρῶν ἐν στήθεσσι ἀέξεται ἥντε καπνός·
 ὥς ἐμὲ νῦν ἐχόλωσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη·
 νῦν δ' εἴμ', ὅφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κιχείω
 115 Ἑκτορα. κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὅππότε κεν δῇ
 Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἢ δ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
 οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίῃ Ἡρακλῆος φύγε κῆρα,
 ὅς περ φίλτατος ἔσκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι·
 ἀλλὰ ἔ μοῖρ' ἐδάμασσε καὶ ἀργαλέος χόλος Ἥρης.
 120 ὥς καὶ ἐγὼν, εἰ δῇ μοι ὁμοίῃ μοῖρα τέτυκται,
 κείσομ', ἐπεὶ κε θάνω. νῦν δὲ κλέος ἐσθλὸν ἀροίμην
 καὶ τινα Τρωιάδων καὶ Δαρδανίδων βαθυκόλπων,
 ἀμφοτέρησιν χερσὶ παρειάων ἀπαλάων
 δάκρυ ὁμορξαμένην, ἀδινὸν στοναχῆσαι ἐφείην·
 125 γνοῖεν δ' ὥς δῇ δηρὸν ἐγὼ πολέμοιο πέπαυμαι.

ἀεῖσαι κτέ. — πολὺ γλυκίων, durch die Hoffnung auf Rache.

110. ἀέξεται ἥντε καπνός, wie eine Rauchsäule aufsteigt. Die Vergleichung mit dem Rauche soll die Art und Natur des Zornes, der in einem allmählig wachsenden Wallen und Aufsteigen besteht, anschaulich machen.

111. ὥς ἐμὲ—Ἀγαμέμνων. Durch Erwähnung des Agamemnon sucht Achilleus seine vorher eingestandene Schuld wieder zu verkleinern.

112. ἀλλὰ — ἐάσομεν = π, 60 und diese ganzen zwei Verse = τ, 65f. — Unter τὰ μὲν versteht Achilleus die Beleidigung des Agamemnon, die er nun ruhen lassen will, um den Tod des Patroklos rächen zu können; dies ist die ἀνάγκη, vermöge welcher er seinen frühern Groll aufgibt.

117. οὐδὲ — φύγε κῆρα. Dies Urtheil über Herakles widerspricht im Grunde nicht dem Od. λ, 602 —

604 über ihn Ausgesagten, indem derselbe doch erst nach dem Bestehen der Ker unter die Unsterblichen versetzt werden konnte.

120. εἰ δῇ μοι — τέτυκται, wenn mir denn nun wirklich dasselbe Geschick (wie dem Herakles, nämlich zu sterben) bereitet ist. Dem auf eine gleiche Auszeichnung nach dem Tode kann nicht zum Voraus gezählt werden.

121. κείσομ', ἐπεὶ κε θάνω, ich will liegen und unthätig sein (vgl. 104 ἤμην und 178 ἄνα μῆδ' ἔτι κεῖσο), nachdem ich gestorben doch nicht jetzt schon: jetzt möcht' ich noch Ruhm gewinnen.

125. γνοῖεν ist dem Sinne nach gewissermassen abhängig von ἐφείην: sie mögen (sollen) erkennen d. h. ich will machen, dass sie erkennen. — δηρὸν = τ, 46. Dem kampflustigen Helden erschien auch

μηδέ μ' ἔρυκε μάχης φιλέουσά περ· οὐδέ με πείσεις.“ 18

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα
„ναὶ δὴ ταῦτά γε, τέκνον, ἐτήτυμον· οὐ κακὸν ἔστιν
τειρομένοις ἐτάροισιν ἀμυνέμεν αἰπὺν ὄλεθρον.
ἀλλὰ τοι ἔντεα καλὰ μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται, 130

χάλκεα μαρμαίροντα. τὰ μὲν κορυθαίολος Ἑκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὅμοισιν ἀγάλλεται· οὐδέ ἔφημι
δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι, ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αὐτῷ.
ἀλλὰ σὺ μὲν μή πω καταδύσεο μῶλον Ἄρης,
πρίν γ' ἐμὲ δεῦρ' ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδῃαι· 135
ἡῶθεν γὰρ νεῦμαι ἅμ' ἡελίῳ ἀνιόντι,
τεύχεα καλὰ φέρουσα παρ' Ἡφαιστοῖο ἀνακτος.“

ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τράπεθ' υἱὸς ἔηος,
καὶ στρεφθεῖς ἀλήησι κασιγνήτησι μετηύδα
„ὕμεῖς μὲν νῦν δῦτε θαλάσσης εὐρέα κόλπον, 140
ὀψόμεναί τε γέρονθ' ἄλιον καὶ δώματα πατρός,
καὶ οἱ πάντ' ἀγορεύσατ'· ἐγὼ δ' ἐς μακρὸν Ὀλυμπον
εἶμι παρ' Ἡφαιστον κλυτοτέχνην, αἶ' κ' ἐθέλησιν
υἱεῖ ἐμῷ δόμεναι κλυτὰ τεύχεα παμφανόωντα.“

ὥς ἔφαθ', αἱ δ' ὑπὸ κῦμα θαλάσσης ἀντίκ' ἔδυσαν. 145
ἡ δ' αὖτ' Ὀλύμπόνδε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα
ἦεν, ὅφρα φίλῳ παιδὶ κλυτὰ τεύχε' ἐνείκῃ.

τὴν μὲν ἄρ' Ὀλύμπόνδε πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
θεσπεσίῳ ἀλαλητῷ ὕφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνου

die Unthätigkeit von bloss 16 Tagen (s. Einl. S. 31f.) unerträglich lange.

126. μηδέ μ' ἔρυκε. Dies musste Achilles nach den Worten der Thetis 95f. besorgen.

128. ἐτήτυμον, Adverb., erg. εἰπας, κατέλεξας. Thetis erweist sich als eine echte Heldenmutter, indem sie nicht den geringsten Versuch macht, ihren Sohn von seinem Vorsatze abzubringen; nur auf den Mangel an Waffen macht sie ihn aufmerksam.

133. ἐπεὶ φόμος ἐγγύθεν αὐτῷ,

vgl. die Rede des Zeus ρ, 201f.

134. μή πω καταδύσεο, vgl. zu δ, 410 μή μοι – ἐνθεοῖ.

136. ἡῶθεν, am Morgen, morgen, wird erst durch ἅμ' ἡελίῳ ἀνιόντι näher bestimmt, wie Od. τ, 320 ἡῶθεν δὲ μάλ' ἦρι. — νεῦμαι wie 101 νέομαι.

138. πάλιν τράπεθ' υἱός, vgl. Od. η, 143 αὐτοῖο πάλιν χύτο – ἀήρ; zu ἔηος ebend. θ, 325.

142. καὶ οἱ – ἀγορεύσατε, nämlich warum ich noch nicht nach Hause kehre.

- 18 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο.
 151 οὐδέ κε Πάτροκλόν περ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
 ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν, θεράποντ' Ἀχιλλῆος·
 αὐτίς γάρ δὴ τόν γε κίχον λαός τε καὶ ἵπποι
 Ἑκτωρ τε Πριάμοιο πάις, φλογὶ εἵκελος ἄλκῃν.
 155 τρεῖς μὲν μιν μετόπισθε ποδῶν λάβε φαίδιμος Ἑκτωρ
 ἐλκέμεναι μεμαώς, μέγα δὲ Τρώεσσιν ὁμόκλα·
 τρεῖς δὲ δὺ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἄλκῃν,
 νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν. ὁ δ' ἔμπεδον, ἀλλὰ πεποιθώς,
 ἄλλοτ' ἐπαῖξασκε κατὰ μόθον, ἄλλοτε δ' αὖτε
 160 στάσκει μέγα ἰάχων· ὀπίσω δ' οὐ χάζετο πάμπαν.
 ὥς δ' ἀπὸ σώματος οὐ τι λέοντ' αἶθωνα δύνανται
 ποιμένες ἄγραυλοι μέγα πεινάοντα δῖεσθαι,
 ὥς ῥα τὸν οὐκ ἐδύναντο δύω Αἴαντε κορυστὰ
 Ἑκτορα Πριαμίδην ἀπὸ νεκροῦ δειδίξασθαι.
 165 καὶ νῦ κεν εἵρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
 εἰ μὴ Πηλείωνι ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις
 ἄγγελος ἦλθε θεοῦσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι,
 κρύβδα Διὸς ἄλλων τε θεῶν· πρὸ γὰρ ἦκέ μιν Ἥρη.

150. καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο. Die Ortsbestimmung Ἑλλήσποντον sagt streng genommen etwas zu viel, da die Troer nach ρ, 760, vgl. σ, 215 und 228, nur bis zum Graben vorgedrungen sind, so dass sie den am jenseitigen Rande des Grabens stehenden Achilleus sehen.

151f. οὐδέ κε — ἐρύσαντο. In umgekehrter positiver Wendung wird dieser Gedanke mit Beziehung auf Hektor als Subject unten 165 wiederholt, wo dann der entsprechende Bedingungssatz εἰ μὴ — ἦλθε nachfolgt.

153. λαός, die troische Mannschaft.

154. φλογὶ εἵκελος ἄλκῃν = ν, 330. Auch dem Feuer wird also ἄλκῃ zugeschrieben.

155. μετόπισθε ποδῶν λάβε. Der Dichter scheint hier und 158 einer andern Vorstellung von der

Fortschaffung und Rettung des Leichnames zu folgen, als ρ, 722f. 735. 746. 752f.

158. ὁ δ' ἔμπεδον geht auf seine beharrliche Richtung gegen den verfolgten Feind = ὀπίσω δ' οὐ χάζετο πάμπαν 160.

159. ἐπαῖξασκε κατὰ μόθον, vgl. zu η, 240 ἐπαῖξαι μόθον ἱππῶν.

160. μέγα ἰάχων, vgl. ρ, 213. 317 und oben 156 μέγα — ὁμόκλα.

161f. ἀπὸ σώματος, vgl. zu γ, 23 ὥς τε λέων — μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας. Zu dem transitiven δῖεσθαι vgl. ρ, 110 ὃν ῥα κύρσας τε καὶ ἄνδρες — δῖωνται und unten 164 δειδίξασθαι.

165. εἵρυσσεν erg. Ἑκτωρ.

167. θωρήσσεσθαι hängt von ἄγγελος ἦλθε ab.

168. κρύβδα Διός, ohne Vorwis-

- ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα. 18
 „ὄρσεο, Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν, 170
 Πατρόκλῳ ἐπάμυνον, οὗ εἵνεκα φύλοπις αἰνὴ
 ἔστηκε πρὸ νεῶν. οἱ δ' ἀλλήλους ὀλέκουσιν,
 οἱ μὲν ἀμυνόμενοι νέκυσ πέρι τεθνηῶτος,
 οἱ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν
 Τρῶες ἐπιθύουσι. μάλιστα δὲ φαίδιμος Ἔκτωρ 175
 ἐλκέμεναι μέμονεν· κεφαλὴν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει
 πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι, ταμόνθ' ἀπαλῆς ἀπὸ δειρῆς.
 ἀλλ' ἄνα, μηδ' ἔτι κείσο· σέβας δέ σε θυμὸν ἰκέσθω
 Πάτροκλον Τρωῆσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι.
 σοὶ λῶβη, αἵ κέν τι νέκυσ ἡσχυμμένος ἔλθῃ.“ 180
 τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 „Ἴρι θεά, τίς γάρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἦκεν;“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδῆνεμος ὠκέα Ἴρις
 „Ἥρη με προέηκε, Διὸς κυδρὴ παράκοιτις.“

sen des Zeus, aus Furcht wegen seiner Drohung ο, 16 ff., da sie wohl weiss, dass sie durch ihr Eingreifen über den Plan des Zeus (ρ, 453–455) hinausgeht. Indessen musste Zeus, der nach ρ, 198, vgl. 331–339, dem Kampfe vom Ida her immer zusieht, die Wirksamkeit seiner Gemahlin bald bemerken; daher sein Verweis 356 ff. — Zu πρὸ γὰρ ἦκέ μιν Ἥρη vgl. α, 195.

171 f. Πατρόκλῳ ἐπάμυνον. Die andere Lesart Πατρόκλου wird verglichen mit π, 522 ὁ δ' οὐδ' οὐ παιδὸς ἀμύνει. Doch scheint der Dativ beim Compositum mit ἐπὶ natürlicher. — φύλοπις — ἔστηκε, der Kampf steht, besteht, dauert noch ungeschwächt, vgl. zu ν, 333 ὁμὸν ἵστατο νεῖκος.

174 f. οἱ δὲ — ἐπιθύουσι. Veränderte Construction; nach Analogie des ersten Gliedes οἱ μὲν ἀμυνόμενοι erwartete man οἱ δὲ — ἐπιθύοντες. Zu diesem Verbum Iliade II. 4. Aufl.

(Simplex ἰθύω) vgl. Od. π, 297 ἐπιθύσαντες.

176 f. κεφαλὴν — δειρῆς, vgl. 179 Τρ. κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι. Eine solche Absicht wird auch ρ, 125–127 dem Hektor Schuld gegeben; jedenfalls dient diese Vorstellung den Achilleus anzuspornen.

178. σέβας — ἰκέσθω, vgl. zu ζ, 167 σεβάσασατο γὰρ τό γε θυμῷ, und ρ, 254 f. νεμεσιζέσθω κτέ.

180. σοὶ λῶβη erg. ἐστίν oder ἔσται. — ἔλθῃ, d. h. vom Schlachtfelde zurückgebracht wird.

182. Ἴρι θεά, τίς — ἦκεν. Eine ähnlich abgebrochene, aus einem einzigen Vers bestehende Rede finden wir λ, 606 τίπτε με κικλήσκεις κτέ. und unten 392, sowie noch einige Male in den letzten Büchern. Die Frage des Achilleus ist aber nicht unnütz, weil er wissen muss, ob er es wagen dürfe, das Verbot seiner Mutter (134 f. vgl. 189 f.) zu übertreten.

184. Ἥρη με προέηκε. Hera

- 18 οὐδ' οἶδε Κρονίδης ὑψίζυγος, οὐδέ τις ἄλλος
 186 ἀθανάτων, οἳ Ὀλυμπον ἁγάννιφον ἀμφινέμονται.“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „πῶς τ' ἄρ' ἴω μετὰ μῶλον; ἔχουσι δὲ τεύχε' ἐκεῖνοι.
 μήτηρ δ' οὐ με φίλη πρίν γ' εἶα θωρήσσεσθαι,
 190 πρίν γ' αὐτὴν ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι.
 στεῦτο γὰρ Ἥφαιστοιο πάρ' οἰσέμεν ἔντα καλά.
 ἄλλου δ' οὐ τευ οἶδα τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω,
 εἰ μὴ Αἴαντός γε σάκος Τελαμωνιάδαο.
 ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὅδ', ἔλπομ', ἐνὶ πρώτοισιν ὀμιλεῖ,
 195 ἔγχεϊ δηιόων περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδήνεμος ὠκέα Ἴρις
 „εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν ὅ τοι κλυτὰ τεύχε' ἔχονται.
 ἀλλ' αὕτως ἐπὶ τάφρον ἰὼν Τρώεσσι φάνηθι,
 αἶ' κέ σ' ὑποδδείσαντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
 200 Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι νῆες Ἀχαιῶν
 τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.

thut dies weniger aus Zuneigung zu Achilleus und Patroklos, als weil sie dem Hektor den Ruhm der erbeuteten Leiche missgönnt (vgl. 165).

185. οὐδ' οἶδε Κρονίδης. Nach dem bisherigen Gange des Kampfes konnte Achilleus wohl glauben, Zeus begünstige nur den Hektor, und es nicht merken, dass er selbst damit begünstigt wurde, weil diese Gunst für ihn zugleich eine Strafe war.

188. πῶς τ' ἄρ' ἴω = Od. γ, 22.

190. αὐτὴν, sie selbst, nach 135 f.

191. Ἥφαιστοιο πάρ' οἰσέμεν, vgl. δ, 97 τοῦ κεν δὴ – παρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο, und wegen des eigentlich unregelmässigen (aber von Aristarchos überlieferten) Accenten auf πάρ' (πάρα) zu α, 350 θῖν' ἔφ' ἀλδς πολιῆς. In unserer Stelle muss des Verses wegen πάρ' beim Vortrage mehr mit οἰσέμεν als mit Ἥφαιστοιο verbunden werden, obgleich der Sinn derselbe ist wie 137.

192. ἄλλου δ' οὐ τευ οἶδα πῶς κτέ. Die umgekehrte Assimilation (Attraction) beim Pronomen indirecte interrogativum = relativum, indem der Genitiv ἄλλου τευ nicht von οἶδα, sondern von τεῦ (τίος = ὅτου) abhängt, oder genauer wie τεῦ, von κλυτὰ τεύχεα. Darum folgt auch εἰ μὴ – σάκος (οἶδα).

194. αὐτὸς ὅδ' – ὀμιλεῖ, er selbst weilt, denk' ich (= irr' ich nicht), hier unter den vordersten Kämpfern. Wegen ὅδε vgl. zu Od. α, 185.

197. ὅ τοι – ἔχονται = ὅτι τὰ κλ. τεύχη σου ἔχονται, dass deine gepriesenen Waffen im Besitz eines Andern (Hektor's) sind.

198. αὕτως, sonst, d. h. ohne Waffen, wie 338 ohne κτέρεα. Nach 215 befindet sich Achilleus bei der Mauer.

201. ὀλίγη – πολέμοιο, vgl. zu λ, 801, wo auch die vorhergehenden Worte von ἀπόσχωνται an schon vorkommen.

ἥ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις, 18
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς ὤρτο διίφιλος· ἀμφὶ δ' Ἀθήνη
 ὤμοις ἰφθίμοισι βάλ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
 ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε διὰ θεάων 205
 χρύσειον, ἐκ δ' αὐτοῦ δαΐε φλόγα παμφανόωσαν.
 ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται,
 τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δῆλοι ἀμφιμάχωνται,
 οἳ τε πανημέριοι στυγερῶ κρίνονται Ἄρηι
 ἄστεος ἐκ σφετέρου· ἅμα δ' ἡελίῳ καταδύντι 210
 πυρσοὶ τε φλεγέθουσιν ἐπήτριμοι, ὑψόσε δ' αὐγὴ
 γίγνεται αἰσσουσα, περικτιόνεσσιν ἰδέσθαι,
 αἶ' κέν πως σὺν νηυσὶν ἀρῆς ἀλκτῆρες ἵκωνται·
 ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανεν.
 στῆ δ' ἐπὶ τάφρον ἰὼν ἀπὸ τείχεος, οὐδ' ἐς Ἀχαιοὺς 215
 μίσγετο· μητρὸς γὰρ πυκινὴν ὠπίζειτ' ἐφετμήν.
 ἔνθα στὰς ἦυσ', ἀπάτερθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
 φθέγγετ'· ἀτὰρ Τρώεσσιν ἐν ἄσπετον ὤρσε κυδοιμόν.
 ὥς δ' ὅτ' ἀριζήλη φωνή, ὅτε τ' ἴαχε σάλπιγξ

203. Ἀθήνη, nach dem Willen der Hera, vgl. λ, 45. Die dem Achilleus umgelegte Aegis ist das Mittel zur Hervorbringung der in den folgenden zwei Versen bezeichneten wunderbaren Erscheinungen, womit zu vergleichen ist ε, 4–7 (von Diomedes).

207–214. ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν κτέ. Die ersten Verse dieses Gleichnisses sind mehr nur als Einleitung zu fassen, der eigentliche Vergleichungspunct liegt in 210–212 ἅμα δ' ἡελίῳ καταδύντι – αἰσσουσα. Denn während des Tages sieht man von den Nothfeuern der Belagerten vornehmlich den Rauch, aber mit Anbruch der Nacht flammen die Feuerzeichen hell zum Himmel empor.

208. τὴν–ἀμφιμάχωνται, wann Feinde sie umlagern = ὑπὸ δηλῶν ἀμφιμαχομένης.

209. οἳ τε bezieht sich nicht auf

die nächstgenannten δῆλοι, die mehr als Nebenpersonen erscheinen, sondern durch Synesis auf die in der Stadt = οἳ ἐν τῷ ἄστει (207), die Belagerten, von welchen jene Feuerzeichen ausgehen. So macht auch πανημέριοι – Ἄρηι (vgl. zu β, 385) einen Gegensatz zu ἅμα ἡελίῳ καταδύντι.

211. ἐπήτριμοι, Schol. ἀλλεπάλληλοι, nahe an oder schnell nach einander.

215. οὐδὲ – μίσγετο, vgl. 134 μή πω καταδύσειο μῶλον Ἄρης. Die jetzt beabsichtigte Wirkung, den Feind zu schrecken, konnte er nur aus einer gewissen Ferne hervorbringen; so konnte auch Athene ihre Stimme mit der seinigen vereinen.

219. ἀριζήλη mit zu ergänzendem γίγνηται ist Prädicat zu ὥς ὅτε φωνή. — σάλπιγξ, die Trompete, findet sich bei Homer nur

3 ἄστυ περιπλομένων δηίων ὑπο θυμοραϊστέων,
 1 ὥς τότε ἄριζήλη φωνὴ γένητ' Αἰακίδαο.
 οἱ δ' ὥς οὖν ἅιον ὅπα χάλκεον Αἰακίδαο,
 πᾶσιν ὀρίνθη θυμός. ἀτὰρ καλλίτριχες ἵπποι
 ἄψ ὄχεα τρόπεον· ὅσσοντο γὰρ ἄλγεα θυμῷ.
 5 ἥνιοχοι δ' ἐκπληγεν, ἐπεὶ ἴδον ἀκάματον πῦρ
 δεινὸν ὑπὲρ κεφαλῆς μεγαθύμου Πηλείωνος
 δαιόμενον· τὸ δὲ δαΐε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
 τρεῖς μὲν ὑπὲρ τάφρου μεγάλ' ἴαχε δῖος Ἀχιλλεύς,
 τρεῖς δὲ κυκλήθησαν Τρῶες κλειτοὶ τ' ἐπίκουροι.
 ἔνθα δὲ καὶ τότε ὄλοντο δυώδεκα φῶτες ἄριστοι
 ἀμφὶ σφοῖς ὀχέεσσι καὶ ἔγχεσιν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἀσπασίως Πάτροκλον ὑπὲκ βελέων ἐρύσαντες
 κάτθεσαν ἐν λεχέεσσι· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι
 μυρόμενοι. μετὰ δέ σφι ποδῶκης εἶπετ' Ἀχιλλεύς
 5 δάκρυα θερμὰ χέων, ἐπεὶ εἴσιδε πιστὸν ἑταῖρον
 κείμενον ἐν φέρτρῳ δεδαϊγμένον ὅξει χαλκῷ.
 τὸν ῥ' ἦτοι μὲν ἔπεμπε σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
 ἐς πόλεμον, οὐδ' αὐτίς ἐδέξατο νοστήσαντα.
 ἥελιον δ' ἀκάμαντα βοῶπις πότνια Ἥρη

hier, in einem Gleichnisse, nie von den kämpfenden Parteien selbst gebraucht; ebenso steht φ, 388 das Verbum σάλπιγξεν nur bildlich. Vgl. das zu Od. ε, 371 über das Reiten Bemerkte.

220. δηίων ὑπο ist mit ἴαχε σάλπιγξ zu construiren. — περιπλομένων Schol. περικαθεζομένων, κυκλούντων.

222. ὅπα χάλκεον, vgl. zu λ, 682 Πύλον Νηληϊον und β, 742.

224. τρόπεον von der wiederholten Haudlung bei allen einzelnen Wagen. — ὅσσοντο, sie abnten Unglück im Gemüthe, vgl. Od. σ, 154 δὴ γὰρ κακὸν ὕσσετο θυμός und zur Sache das bei ρ, 426 Bemerkte.

230. καὶ τότε, auch da (nach allem Vorangegangenen), obgleich

bei der allgemeinen Umkehr der Troer und da den Achäern jetzt mehr an dem Leichnam des Patroklos gelegen war (231 ff.), kein eigentlicher Kampf mehr Statt fand. Sie fielen aber auch nicht durch die Feinde, sondern 231 ἀμφὶ σφοῖς — ἔγχεσιν, durch eigene Wagen und Lanzen, d. h. unter jenen zermalmt (vgl. π, 378f.) und von diesen gespiesst. — ἀμφὶ ist nur durch Zeugma auch mit ὀχέεσσι verbunden, zu welchem ὑπὸ besser passen würde.

237f. τὸν ῥ' ἦτοι μὲν ἔπεμπε κτέ. Wehmüthige Reflexion des Dichters, gleichsam zur Rechtfertigung der heissen Thränen, die Achilleus vergoss.

239 — 242. ἥελιον δ' ἀκάμαντα

πέμψεν ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοὰς ἀέκοντα νέεσθαι. 18
 ἡέλιος μὲν ἔδν, παύσαντο δὲ δῖοι Ἀχαιοί 241
 φυλόπιδος κρατερῆς καὶ ὁμοίου πολέμοιο.

Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἀπὸ κρατερῆς ἰσμίνης
 χωρήσαντες ἔλυσαν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο πάρος δόρποιο μέδεσθαι. 245
 ὀρθῶν δ' ἐσταότων ἀγορὴ γένετ', οὐδέ τις ἔτλη
 ἔξεσθαι· πάντας γὰρ ἔχε τρόμος, οὐνεκ' Ἀχιλλεύς
 ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς.
 τοῖσι δὲ Πουλυδάμας πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
 Πανθοίδης· ὁ γὰρ οἶος ὄρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω. 250
 Ἐκτορι δ' ἦεν ἑταῖρος, ἱῆ δ' ἐν νυκτὶ γέγοντο·
 ἀλλ' ὁ μὲν ἄρ' μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχεϊ πολλὸν ἐνίκα.
 ὃ σφιν εὐφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν
 „ἀμφὶ μάλα φράζεσθε, φίλοι· κέλομαι γὰρ ἔγωγε
 ἄστνυδε νῦν ἰέναι, μὴ μίμνειν ἡῶ διᾶν 255
 ἐν πεδίῳ παρὰ νηυσὶν· ἐκάς δ' ἀπὸ τείχεός εἰμεν.
 ὄφρα μὲν οὗτος ἀνὴρ Ἀγαμέμνονι μήνιε δίῳ,
 τόφρα δὲ ῥηίτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί·

— πολέμοιο. Nachdem Hera die von ihr gewünschte Rettung des Patroklos zu Wege gebracht hat, lässt sie die Sonne noch vor der Zeit (darum ἀέκοντα) untergehen und gewährt den Achäern Ruhe vom Kampfe: vgl. Einleit. S. 32 und zu 9, 485 – 488.

244. ὑφ' ἄρμασιν ist mit ἵππους zu verbinden, s. v. a. ὑφ' ἄρμασιν οὐσας; mit ἔλυσαν verbunden würde es eher ὑφ' ἀρμάτων heißen.

245. ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο, aus eigenem Antrieb in Folge der allgemeinen Bestürzung; darum stehen sie auch in der Versammlung und rāth Polydamas zum Rückzug in die Stadt.

246. ὀρθῶν ἐσταότων wird von ἀγορὴ regiert. — Zu οὐδέ τις ἔτλη

vgl. Od. 8, 716 οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη δίφρω ἐφ' ἔξεσθαι.

248. δηρὸν δὲ — ἀλεγεινῆς. Nebenbestimmung zu ἐξεφάνη: nachdem er lange nicht mehr am Kampfe Theil genommen.

254. ἀμφὶ μάλα φράζεσθε Schol. περισκέψασθε τῇ διανοίᾳ, μάλα περισσῶς βουλευσάσθε. ἀμφί, von beiden Seiten d. i. sorgfältig, genau. — Aehnliche Warnungen hatte Polydamas auch μ, 216 ff. ν, 745 ff. ausgesprochen.

255. νῦν hat den Ton und Nachdruck: jetzt, nicht erst morgen, wo es vielleicht zu spät ist, vgl. 270 ff.

257. οὗτος ἀνὴρ. Die unbestimmte Bezeichnung drückt mehr Furcht und Grauen, als eine feindselige Stimmung aus.

- 18 χαίρεσκον γὰρ ἔγωγε θεῶν ἐπὶ νηυσὶν ἰαύων,
 260 ἔλπόμενος νῆας αἰρησέμεν ἀμφιελίσσας.
 νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα ποδάκεα Πηλείωνα·
 οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει
 μίμνειν ἐν πεδίῳ, ὅθι περ Τρῶες καὶ Ἀχαιοί
 ἐν μέσῳ ἀμφότεροι μένος Ἄρης δατέονται,
 265 ἀλλὰ περὶ πτόλιός τε μαχήσεται ἡδὲ γυναικῶν.
 ἀλλ' ἴομεν προὶ ἄστν, πίθεσθέ μοι· ὧδε γὰρ ἔσται.
 νῦν μὲν νῦξ ἀπέπαυσε ποδώκεα Πηλείωνα
 ἀμβροσίη· εἰ δ' ἄμμε κιχήσεται ἐνθάδ' ἐόντας
 αὔριον ὀρμηθεῖς σὺν τεύχεσιν, εὖ νύ τις αὐτόν
 270 γνῶσται· ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱρήν
 ὅς κε φύγῃ, πολλοὺς δὲ κύνες καὶ γῦπες ἔδονται
 Τρώων· αἱ γὰρ δὴ μοι ἀπ' οὔατος ὧδε γένοιτο.
 εἰ δ' ἂν ἐμοῖς ἐπέεσσι πιθώμεθα κηδόμενοί περ,
 νύκτα μὲν εἰν ἀγορῇ σθένος ἔξομεν, ἄστν δὲ πύργοι
 275 ὑψηλαί τε πύλαι σανίδες τ' ἐπὶ τῆς ἀραρυῖαι
 μακραι ἐύξεστοι ἐξευγμένοι εἰρύσσονται·
 πρῶι δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες

259. ἐπὶ νηυσὶν ἰαύων, vgl. τ, 71, an, bei den Schiffen, in der Nähe des feindlichen Schiffslagers die Nacht zubringend, vgl. ι, 325.

262. οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, vgl. zu Od. ο, 212.

264. μένος Ἄρης δατέονται, die Kraft des Ares vertheilen, unter sich theilen, d. h. mit wechselndem Glücke, bald siegend, bald besiegt kämpfen; vgl. 209 στυγερῶ κρινονται Ἀρηι.

265. περὶ πτόλιος — μαχήσεται, vom Angreifenden wie Od. λ, 403 περὶ πτόλιος μαχεούμενον ἡδὲ γυναικῶν.

266. ὧδε γὰρ ἔσται geht auf den Inhalt von 268 — 272.

269. σὺν τεύχεσιν, während er heute nur unbewaffnet war.

270. ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται κτέ., d. h. wer auch nur durch die

Flucht sich retten kann, wird den Göttern danken; vgl. zu η, 117f.

272. ἀπ' οὔατος = χ, 454, fern vom Ohr, so dass ich nie etwas davon vernähme, geschweige es selbst sähe. — ὧδε, so wie ich gesagt, d. h. das so Geschehende.

274. νύκτα — σθένος ἔξομεν, wir werden die Nacht hindurch die Kriegsmacht (δύναμιν) auf dem Versammlungsplatz zusammenhalten, beisammen behalten, um auf alle Fälle gerüstet zu sein (z. B. den 278 angedeuteten). — νύκτα, Gegensatz von πρῶι.

275. πύλαι σανίδες τε, vgl. μ, 120f. πύλησιν — ἐπικεκλιμένας σανίδας.

276. ἐξευγμένοι, hier wohl s. v. a. sonst διχλίδες; denn zu einem Thore gehört ein Paar Thorflügel.

στησόμεθ' ἅμ πύργους. τῷ δ' ἄλγιον, αἶ κ' ἐθέλησιν 18
ἐλθὼν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἅμμι μάχεσθαι.

ἄψ πάλιν εἶσ' ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κ' ἐριαύχενας ἵππους 280
παντοίου δρόμου ἄσῃ ὑπὸ πτόλιν ἤλασκάζων.

εἴσω δ' οὐ μιν θυμὸς ἐφορμηθῆναι ἐάσει,
οὐδέ ποτ' ἐκπέρσει· πρὶν μιν κύνες ἀργοὶ ἔδονται.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ
„Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις, 285
ὅς κέλεαι κατὰ ἄστν ἀλῆμεναι αὐτίς ἰόντας.

ἢ οὐ πω κεκόρησθε ἐελμένοι ἐνδοθι πύργων;
πρὶν μὲν γὰρ Πριάμοιο πόλιν μέροπες ἄνθρωποι
πάντες μυθέσκοντο πολύχρυσον πολύχαλκον·

νῦν δὲ δὴ ἔξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά, 290
πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην καὶ Μηονίην ἐρατεινὴν
κτήματα περνάμεν' ἔκει, ἐπεὶ μέγας ὠδύσατο Ζεὺς.

νῦν δ' ὅτε πέρ μοι ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω
κῦδος ἀρέσθ' ἐπὶ νηυσί, θαλάσῃ τ' ἔλσαι Ἀχαιοὺς,
νήπιε, μηκέτι ταῦτα νοήματα φαῖν' ἐνὶ δήμῳ· 295

οὐ γάρ τις Τρώων ἐπιπείσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
νῦν μὲν δόρπον ἔλυσθε κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,

278. στησόμεθ' ἅμ πύργους, wir werden uns nicht den Gefahren des offenen Feldes (253f.) aussetzen. — τῷ, d. i. ἐκείνῳ δέ, vgl. 257.

281. παντοίου δρόμου ἄσῃ, d. i. durch alle Versuche, in die Stadt einzudringen, vergeblich ermüdet.

282. οὐ μιν θυμὸς — ἐάσει, d. h. selbst sein verwegener Muth, seine Kühnheit wird ihn nicht antreiben, in's Innere der Stadt zu streben, oder vielmehr sein eigener Muth wird ihn davon abmahnen.

283. πρὶν — ἔδονται, vgl. zu α, 29.

285. Πουλυδάμα, σὺ μὲν — ἀγορεύεις, vgl. zu η, 357 = μ, 231.

286. κατὰ ἄστν ἀλῆμεναι = ω, 662 κ. ἄ. ἐέλμεθα, vgl. zu ε, 203

ἀνδρῶν εἰλομένων und oben 254f.

288. μέροπες ἄνθρωποι, nach Analogie des häufigen Versausganges μερόπων ἀνθρώπων, z. B. 342, trotz der kurzen Endsylbe in μέροπες.

291f. Φρυγίην καὶ Μηονίην — ἔκει, zur Gewinnung und Belohnung der dorthier gekommenen Bundesgenossen (ἐπίκουροι), vgl. ρ, 225 δώροισι κατατρύχω — λαούς. — περνάμενα gehört zu ἔκει, sie kommen (sind gekommen) durch Ausfuhr über die Grenze (πέρας), Veräusserung, vgl. zu Od. ο, 387 ἐπέρασσαν.

294. θαλάσῃ τ' ἔλσαι = κατὰ oder ἀμφὶ θάλασσαν ἔλσαι, an's Meer hindrängen, vgl. zu α, 409.

298f. νῦν μὲν — ἕκαστος, vgl. zu η, 370f. — ἐν τελέεσσιν Schol.

- 18 καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
 300 Τρώων δ' ὃς κτεάτεσσιν ὑπερφιάλως ἀνιάζει,
 συλλέξας λαοῖσι δότῳ καταδημοβορῆσαι·
 τῶν τινὰ βέλτερόν ἐστιν ἐπαυρέμεν ἢ περ Ἀχαιούς.
 πρῶι δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὄξυν Ἄρηα.
 305 εἰ δ' ἔτεδὸν παρὰ ναῦφιν ἀνέστη δῖος Ἀχιλλεύς,
 ἄλγιον, αἶ κ' ἐθέλῃσι, τῷ ἔσσεται. οὐ μιν ἔγωγε
 φεύξομαι ἐκ πολέμοιο δυσηχέος, ἀλλὰ μάλ' ἄντην
 στήσομαι, ἢ κε φέρῃσι μέγα κράτος ἢ κε φεροίμην.
 ξυνὸς ἐνυάλιος, καὶ τε κτανέοντα κατέκτα.“
 310 ὥς ἔκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν
 νήπιοι· ἐκ γάρ σφρων φρένας εἴλετο Παλλὰς Ἀθήνη.
 ἔκτορι μὲν γὰρ ἐπήνησαν κακὰ μητιόωντι,
 Πουλυδάμαντι δ' ἄρ' οὐ τις, ὃς ἐσθλὴν φράζετο βουλήν.
 δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατόν· αὐτὰρ Ἀχαιοί
 315 παννύχιοι Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες.

μὴ λύσαντες τὰς τάξεις.

300. ὃς κτεάτεσσιν — ἀνιάζει, wer durch seine Habe allzusehr belästigt ist, d. h. wen die Sorge für seine Habe und die Furcht vor dem Eindringen der sie erbeutenden Feinde zu sehr beunruhigt. Der Rath des Polydamas soll, wie es scheint, als eine Eingebung des Eigennutzes, ein Beweis der Unfähigkeit ein Opfer zu bringen erscheinen.

302. τῶν (λαῶν = τούτων) hängt von τινὰ ab. — Bei ἐπαυρέμεν ergänze αὐτὰ (τὰ κτέατα) oder αὐτῶν.

303. πρῶι δ' ὑπηοῖοι. Hektor bedient sich mit Fleiss derselben Anfangsworte wie Polydamas 277, um den verschiedenen Schluss desto bemerkbarer zu machen. Vgl. auch 306 mit 278.

305. παρὰ ναῦφιν Schol. ἀπὸ τῶν νεῶν.

306. αἶ κ' ἐθέλῃσι erg. μάχεσθαι nach 278f.: wenn er es wagt.

308. ἢ κε — φεροίμην (vgl. ν, 486). Relativer Nebensatz, wie Od. ξ, 183 ἢ κεν ἀλώῃ ἢ κε φύγοι. Il. χ, 253 ἔλοιμί κεν ἢ κεν ἀλοίην. λ, 410.

309. ξυνὸς ἐνυάλιος, vgl. Od. λ, 537 ἐπιμῖξ δέ τε μαίνεται Ἄρης. — καὶ τε κτανέοντα κατέκτα, und er mordet auch wohl oft auch den Mordenden. — κτανέοντα scheint nach dem Zusammenhang verstärkte Präsensform zu sein, um das Fortgesetzte der Handlung auszudrücken, vgl. zu κ, 421 ἐπιτραπέουσιν. (Nach Buttmann.) Andere: er mordet den, der morden will, schon zu morden meint. Aehnlich Cicero pro T. Ann. Milone 21, 56 *Adde casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem, qui saepe spoliante iam et exsultante evertit et perculit ab abiecto (manu abiecti).*

311. εἴλετο Π. Ἀθήνη, zu Gunsten der Achäer. Vgl. δ, 104.

312. ἐπήνησαν wie 310 ἐπὶ — κελάδησαν (= θ, 542).

τοῖσι δὲ Πηλείδης ἄδινου ἔξῃρχε γόοιο, 18
 χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου,
 πυκνὰ μάλα στενάχων ὥς τε λῖς ἡυγένειος,
 ᾧ ῥά θ' ὑπὸ σκύνους ἐλαφηβόλος ἀρπάσῃ ἀνήρ
 ὕλης ἐκ πυκινῆς· ὁ δέ τ' ἄχνηται ὕστερος ἐλθών, 320
 πολλὰ δέ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἵχνι' ἐρευνῶν,
 εἴ ποθεν ἐξεύροι· μάλα γὰρ δριμύς χόλος αἶρεϊ.
 ὥς ὁ βαρὺ στενάχων· μετεφώνεε Μυρμιδόνεσσι
 „ὦ πόποι, ἦ ῥ' ἄλιον ἔπος ἔκβαλον ἥματι κείνῳ,
 θαρσύνων ἥρωα Μενοίτιον ἐν μεγάροισιν· 325
 φῆν δέ οἱ εἰς Ὀπόεντα περικλυτὸν υἱὸν ἀπάξειν
 Ἴλιον ἐκπέρσαντα λαχόντα τε ληίδος αἶσαν.
 ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἀνδρεσσι νοήματα πάντα τελευτᾷ·
 ἄμφω γὰρ πέπρωται ὁμοίην γαῖαν ἐρεῦσαι
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νοστήσαντα 330
 δέξεται ἐν μεγάροισι γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς
 οὐδὲ Θέτις μήτηρ, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα καθέξει.
 νῦν δ' ἐπεὶ οὖν, Πάτροκλε, σεῦ ὕστερος εἶμι' ὑπὸ γαῖαν,
 οὐ σε πρὶν κτεριῶ, πρὶν γ' Ἑκτορος ἐνθάδ' ἐνεῖκαι
 τεύχεα καὶ κεφαλὴν, μεγαθύμου σοῖο φονῆος· 335
 δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω
 Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθεῖς.
 τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν κείσεαι αὐτῶς,

316f. τοῖσι — ἑταίρου = ψ, 17f. χεῖρας ἀνδροφόνους wird ausgeführt ω, 479.

318. λῖς ἡυγένειος. Das Beiwort (vgl. zu Od. δ, 456) passt besonders auf die Löwin, die hier gemeint sein muss nach dem zu ρ, 134 Bemerkten. Schol. αἱ θήλειαι (λέαι· ναι) κάλλιστον ἔχουσι γένειον.

322. εἴ ποθεν ἐξεύροι. Der Optativ im abhängigen Satze, als ob das regierende Verbum ἐπῆλθε ein eig. historisches Tempus wäre.

324. ἔκβαλον mit dem Nebenbegriff der Unbesonnenheit, des zu grossen Selbstvertrauens.

326. περικλυτὸν scheint Prædi-

cat und mit ἀπάξειν zu verbinden.

329. ἄμφω erg. νῶι. — Zu ἐρεῦσαι vgl. λ, 394 αἷματι γαῖαν ἐρεύθων.

334ff. οὐ σε πρὶν κτεριῶ. Diese dem Patroklos versprochene Genugthuung ist zugleich eine Ankündigung der folgenden Bücher; mit unserer Stelle vgl. die Ausführung φ, 27–32. ψ, 20–23. 175–183. — Ἑκτορος steht besonders in Beziehung auf κεφαλὴν, während die τεύχεα, die ja dem Achilleus gehören, mehr beiläufig genannt werden.

336. ἀποδειροτομήσω, eigentlich von Thieren wie Od. λ, 35.

338. τόφρα δέ μοι — κείσεαι.

18 ἄμφι δὲ σὲ Τρῳαὶ καὶ Δαρδανίδες βαθύκολποι
340 κλαύσονται νύκτας τε καὶ ἡμέατα δακρυχέουσαι,
τὰς αὐτοὶ καμόμεσθαι βίηφί τε δουρί τε μακρῷ,
πιείρας πέρθοντες πόλεις μερόπων ἀνθρώπων.“

ὥς εἰπὼν ἐτάροισιν ἐκέκλετο δῖος Ἀχιλλεύς
ἄμφι πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα τάχιστα
345 Πάτροκλον λούσειαν ἅπο βρότον αἱματόεντα.
οἱ δὲ λοετροχόον τρίποδ' ἴστασαν ἐν πυρὶ κηλέῳ,
ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἐλόντες.
γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέρμετο δ' ὕδωρ.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ ζέσσειν ὕδωρ ἐνὶ ἥνοπι χαλκῷ,
350 καὶ τότε δὴ λούσαν τε καὶ ἥλειψαν λίπ' ἐλαίῳ,
ἐν δ' ὠτειλὰς πλησαν ἀλείφατος ἐννεώροιο.
ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες ἐανῶ λιτὶ κάλυψαν
ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρεϊ λευκῷ.

παννύχιοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχὺν ἄμφ' Ἀχιλῆα
355 Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες·
Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε
„ἐπρηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπις πότνια Ἥρη,

Achilleus denkt sich die Erfüllung seines Vorsatzes natürlich in naher Zukunft, so dass auch das hier Gesagte weder unwahrscheinlich noch inhuman erscheint. — Zu κείσεαι αὐτως vgl. Od. ν, 281, oben 198.

341. καμόμεσθαι prägnant = κάμνοντες ἐκτιησάμεθα.

344–348. ἄμφι – ὕδωρ, vgl. Od. θ, 434–437, welche Stelle der unsrigen nachgebildet zu sein scheint. — Ueber ἄμφι πυρὶ vgl. ebend. zu 426.

350. λίπ' ἐλαίῳ, vgl. zu Od. γ, 466.

351. ἐννεώροιο, vgl. zu Od. κ, 19. Das alte Oel galt, wie es scheint, für köstlicher und wirksamer, um die Fäulniss aufzuhalten.

352. ἐανῶ λιτῇ. Ueber ἐανός (hier Adjectiv) vgl. zu γ, 385; über τὸ λιτὴ zu Od. α, 130.

354 f. παννύχιοι – γοῶντες.

Schärfer bestimmte Wiederaufnahme des schon 314f. in ungenauerer Allgemeinheit (von allen Achäern) Ausgesprochenen.

356–368. Ζεὺς – ἀγόρευον. Dieses unerwartete Zwischengespräch steht in Beziehung auf 168 und 185f., indem Zeus, den man in den Olympos zurückgekehrt denken muss, die geheime Einwirkung der Hera bemerkt hat und ihr darüber einen bitteren Vorwurf macht, der nach ihrer ο, 45f. gethanen Aeussierung allerdings sehr verdient war. — Ζεὺς – ἄλοχόν τε, vgl. π, 432.

357. ἐπρηξας καὶ ἔπειτα Schol. ἐξετέλεσας δὴ καὶ ἥνυσας ὃ ἡβουλήθης, so hast du denn also doch noch (ἐπείτα) ausgerichtet, erreicht (wonach du so lange strebst). — Mit ἐπρηξας scheint Zeus auf seine eigene Aeussierung gegen Hera α, 562 πρῆξαι δ' ἔμπης οὐ τι δυ-

ἀνστήσας Ἀχιλῆα πόδας ταχύν. ἧ ῥά νυ σεῖο
ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο καρηκομόωντες Ἀχαιοί.“ 18

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη 360
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.

καὶ μὲν δὴ πού τις μέλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
ὅς περ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μήδεα οἶδεν·
πῶς δὴ ἔγωγ', ἧ φημι θεάων ἔμμεν ἀρίστη,
ἀμφότερον γενεῇ τε καὶ οὔνεκα σὴ παράκοιτις 365
κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις,
οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι;“

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
Ἥφαίστου δ' ἵκανε δόμον Θέτις ἀργυρόπεζα
ἄφθιτον ἀστερόεντα, μεταπρεπέ' ἀθανάτοισιν, 370
χάλκεον, ὃν ῥ' αὐτὸς ποιήσατο κυλλοποδίων.
τὸν δ' εὖρ' ἰδρώοντα ἐλίσσόμενον περὶ φύσας,
σπεύδοντα· τρίποδας γὰρ εἴκοσι πάντας ἔτευχεν
ἐστάμεναι περὶ τοῖχον ἐυσταθέος μεγάροιο,
χρύσεα δέ σφ' ὑπὸ κύκλα ἐκάστω πυθμένι θῆκεν, 375

νήσσαι zurückzuweisen. — βοῶπις
— Ἥρη im Vocativ wie θ, 471.

358f. ἀνστήσας Ἀχιλῆα, nicht
sowohl um diesen zu ehren, was
Zeus wollte, als um den Troern zu
schaden, vgl. 364–367 und zu 184.
— ἧ ῥά νυ — Ἀχαιοί, d. h. du
sorgst für sie wie für deine eigenen
Kinder. σεῖο braucht nicht vom
folgenden ἐξ abhängig gemacht zu
werden.

361. αἰνότατε — ἔειπες = α, 552.

362f. καὶ μὲν δὴ πού τις. Im
Gang dieser zwei Verse ist der
zähe Trotz der Hera treffend aus-
gedrückt; vgl. α, 564. — ἀνδρὶ
τελέσσαι, gegen einen Mann (Men-
schen) durchsetzen, nämlich etwas
Schlimmes, wie sich aus 367 er-
giebt. — ὅς περ geht auf βροτός,
vgl. zu Od. γ, 3 θνητοῖσι βρο-
τοῖσιν.

365f. ἀμφότερον — ἀνάσσεις =

δ, 60f.

368. ὥς — ἀγόρευον. Ein häufig
vorkommender Bindevers = ε, 274.
Od. δ, 620. — Ueber ἀγορεύω von
zweien vgl. zu Od. δ, 465.

369. Ἥφαίστου — δόμον, also
in den Olympos nach 148. 616.

370. μεταπρεπέ' ἀθανάτοισιν,
d. h. unter den Wohnungen der Un-
sterblichen, vgl. α, 606–608.

371. κυλλοποδίων, vgl. 397
χωλὸν ἔοντα. 411 χωλεύων.

372. ἐλίσσόμενον, Schol. ἐπι-
στρεφόμενον.

374. περὶ τοῖχον, vgl. Od. η, 95
περὶ τοῖχον ἐρηρέδατο. — μεγά-
ροιο, des Versammlungssaales der
Götter (vgl. 376), denen die Drei-
füsse vielleicht als Sitze dienten.

375. ὑπὸ gehört zu θῆκε. Durch
dieses ὑποτιθέναι κύκλα wurden
die τρίποδες selbst ὑπόκυκλοι,
vgl. zu Od. δ, 131.

- 18 ὄφρα οἱ αὐτόματοι θεῖον δυσαίαντ' ἀγῶνα
 ἦδ' αὖτις πρὸς δῶμα νεοίατο, θαῦμα ἰδέσθαι.
 οἱ δ' ἦτοι τόσσον μὲν ἔχον τέλος, οὔατα δ' οὐ πω
 δαιδάλεα προσέκειτο· τά ῥ' ἦρτυε, κόπτε δὲ δεσμούς.
 380 ὄφρ' ὃ γε ταῦτ' ἐπονείτο ἰδυίησι πρᾶπίδεσσιν, -
 τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα.
 τὴν δὲ ἶδε προμολοῦσα χάρις λιπαροκρήδεμνος
 καλή, τὴν ὥπυιε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις·
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 385 „τίπτε, Θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
 αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὐ τι θαμίζεις.
 ἀλλ' ἔπεο προτέρω, ἵνα τοι παρ ξείνια θείω.“
 ὥς ἄρα φωνήσασα πρόσω ἄγε δῖα θεάων.
 τὴν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου
 390 καλοῦ δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν·
 κέκλετο δ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, εἶπέ τε μῦθον.
 „Ἥφαιστε, πρόμολ' ὦδε. Θέτις νύ τι σεῖο χατίζει.“
 τὴν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
 „ἦ ῥά νύ μοι δεινὴ τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
 395 ἦ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῆλε πεσόντα

376. οἱ = αὐτῶ, dem Werkmeister. — αὐτόματοι, wie von selbst, d. h. nach leichtem Anstosse dahinrollend. — Zu θεῖον — ἀγῶνα vgl. η, 298.

378. τόσσον μὲν adverbial, wie unser so weit, insoweit (im Uebrigen). Darauf sollte eigentlich folgen ὅσον τὰ οὔατα οὐπω προσέκειτο oder ὥς τε τὰ οὔατα οὐπω προσκειῖσθαι. Vgl. zu χ, 322 ἄλλο τόσον.

379. τά ῥα, d. i. τὰ οὔατα. — κόπτε — δεσμούς = Od. θ, 274, schmiedete Bande (Nägel?, wie Il. λ, 633), um die Henkel zu befestigen, anzuschweißen oder anzuhämmern.

382f. χάρις — τὴν ὥπυιε, vgl. zu Od. θ, 268; zu λιπαροκρήδε-

μνος die λιπαρὰ κρήδεμνα der Penelope Od. α, 334.

385. Θέτι im Vocativ vor einfachem Consonanten = 424. ω, 88. Anders 407 und ψ, 316. 318. Zur ganzen Begrüssung vgl. Od. ε, 87 ff. mit der Anmerkung.

392. πρόμολ' ὦδε, Schol. οὕτως ὥς ἔχεις, οὐδὲν ὑπερθέμενος, vgl. zu Od. α, 182. ζ, 218.

394. δεινὴ τε καὶ αἰδοίη sind hier nur als Synonyma verbunden; und δεινὴ nicht so eigentlich zu nehmen als γ, 172. — Dies ruft Hephästos, wie 410 zeigt, noch an der Arbeit sitzend.

395. τῆλε πεσόντα. Nach dem Folgenden fiel er in's Meer; dagegen α, 590–594, von Zeus herabgeworfen, auf Lemnos.

- μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος, ἣ μ' ἐθέλησεν 18
 κρύψαι χολὸν ἔοντα. τότε ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,
 εἰ μὴ μ' Εὐρυνόμη τε Θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ,
 Εὐρυνόμη θυγάτηρ Ἀψορροῦ Ὠκεανοῖο.
 τῇσι παρ' εἰνάετες χάλκευον δαίδαλα πολλά, 400
 πόρπας τε γναμπτάς θ' ἔλικας κάλυκας τε καὶ ὄρμους
 ἐν σπῇι γλαφίρῳ· περὶ δὲ ῥόος Ὠκεανοῖο
 ἄφρῳ μορμύρων ῥέεν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος
 ᾗδεεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
 ἀλλὰ Θέτις τε καὶ Εὐρυνόμη ἴσαν, αἶ μ' ἐσάωσαν. 405
 ἣ νῦν ἡμέτερον δόμον ἔκει· τῷ με μάλα χρεώ
 πάντα Θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίνειν.
 ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλά,
 ὄφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποθείομαι ὅπλα τε πάντα.“
 ἦ, καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἶητον ἀνέστη 410

396. κυνώπις scheint hier nur den Begriff der rücksichtslosen Verwegenheit (Tollkühnheit) auszudrücken, ungefähr wie sonst σχέτλιος.

397. κρύψαι, wegen seiner Hässlichkeit, deren sie sich schämte.

398. Εὐρυνόμη (die Weitwaltende) scheint eine Bezeichnung des Meeres, und beide Namen (hier und 405) im Grunde nur Ein Wesen anzuzeigen. — Ueber das Verhältniss von Okeanos und Meer vgl. zu Od. κ, 508. Die Epanalepsis Εὐρυνόμη θυγάτηρ hat hier etwas besonders Gemüthliches.

400. δαίδαλα, vgl. δαίδαλον Odyss. τ, 227.

401. ἔλικες können nach der Etymologie und dem Beiwort γναμπτάι = Hymn. in Vener. 163, vgl. 87 f., Ringe oder Armbänder (sonst ψέλια) sein, die sich herumwinden oder schmiegen. — κάλυκες, nach dem Namen etwas Gehöhltes, entweder kelchförmige Ohrgehänge (sonst ἔρματα) oder eine Art Röhren, um die Haarlocken zusammenzufassen (σύριγγες περιλαμβάνου-

σαι τοὺς πλοκάμους), vgl. ρ, 52. — Ueber ὄρμος vgl. zu Od. ο, 460.

403 f. οὐδέ — ᾗδεεν, nämlich von meinem verborgenen Aufenthalte.

405. ἴσαν wie Od. δ, 772 (= ν, 170. ψ, 152) = ἐγνώσαν.

406. ἣ νῦν — ἔκει weist auf 395 zurück.

407. πάντα — ζωάγρια (vgl. Od. θ, 462), jeden, d. h. den ganzen, vollen Dank (Lohn) für das getretete Leben.

409. ὅπλα τε πάντα, vgl. Od. γ, 433, ὅπλ' ἐν χερσὶν ἔχων χαλκήϊα, wo im folgenden Verse mehrere genannt werden.

410. πέλωρ αἶητον, Bezeichnung des Hephästos: das gewaltige Ungeheuer, das furchtbare, entsetzliche Ungethüm. Für die Deutung des dunkeln αἶητος (vgl. ρ, 395 θάρσος ἄητοι) empfiehlt sich am meisten die Ansicht Buttmann's, der es mit αἰνός = δεινός vergleicht und mit ἄγαμαι in Verbindung setzt; vgl. Od. κ, 219 αἰνὰ πέλωρα, ebendas. ι, 190 θαῦμ' ἐτίετο πελώριον. Andere: das schnauvende Ungethüm.

- 18 *χωλείων· ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥώνοντο ἄραιαί.*
φύσας μὲν ῥ' ἀπάνευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐπονείτο·
σπόγγῳ δ' ἀμφὶ πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόργνυ
415 *αὐχένα τε στιβαρόν καὶ στήθεα λαχνήεντα,*
δῦ δὲ χιτῶν', ἔλε δὲ σκῆπτρον παχύ, βῆ δὲ θύραζε
χωλεύων· ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥώνοντο ἄνακτι
χρύσειαι, ζῳῆσι νεήνισιν εἰοικυῖαι.
τῆς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσὶν, ἐν δὲ καὶ αὐδὴ
420 *καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἅπο ἔργα ἴσασιν.*
αἱ μὲν ὑπαιθα ἄνακτος ἐποίπνυν· αὐτὰρ ὁ ἔρρων
πλησίον, ἔνθα Θέτις περ, ἐπὶ θρόνου ἴζε φαινοῦ,
ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
„τίπτε, Θέτι τανύπεπλε, ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
425 *αἰδοίῃ τε φίλῃ τε; πάρος γε μὲν οὐ τι θαμίζεις.*
αὐδα ὅ τι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστίν.“
τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
„Ἥφαιστ', ἧ ἄρα δὴ τις, ὅσαι θεαὶ εἰς' ἐν Ὀλύμπῳ,
430 *τοσσάδ' ἐνὶ φρεσὶν ᾗσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρά,*
ὅσσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν;

411. *χωλεύων* – *ἄραιαί* vgl. *υ*, 37. Nach dieser Verbindung ist der Ausdruck *πέλωρ αἶητον* besonders auf das Missverhältniss zwischen dem starken Oberleib (415) und den schwächtigen Beinen zu beziehen.

414. *ἀμφὶ πρόσωπα*, auf beiden Seiten des Gesichtes, d. h. beide Wangen.

416. *θύραζε*, d. h. aus der Werkstatt in das Wohngemach.

417. *ὑπὸ* – *ῥώνοντο*, um ihn zu stützen und seinen mühsamen Gang zu erleichtern, vgl. 421 *ὑπαιθα ἄνακτος ἐποίπνυν*.

418. *εἰοικυῖαι* gehört zu den sprachlichen Eigenheiten dieses Buches für *εἰκυῖαι* (vgl. zu *ρ*, 5), in

umgekehrter Richtung als 520 *εἶχε* für das sonstigē *ἔφκει* und *φ*, 254 *εἰκῶς* für *εἰοικῶς*.

419f. *τῆς ἐν μὲν νόος ἐστὶ*, vgl. zu Od. 9, 556 über die *τιτυσκόμεναι φρεσὶ νῆες* der Phäaken.

421. *ἔρρων*, Schol. *διὰ τὴν χωλότητα ἐπαχθῶς βαδίζων*.

427. *τετελεσμένον*, vgl. zu Od. ε, 90.

429. *ἧ ἄρα* zeigt den Ursprung des fragenden *ἄρα*, vgl. ε, 421 *ἧ ῥα*.

431. *ὅσσ' ἐμοὶ* – *Ζεὺς* – *ἔδωκεν*, Zeus als der oberste Geber der Geschehnisse. Oben 85 wurde die Vermählung der Thetis den Göttern überhaupt zugeschrieben; ω, 60 rühmt sich Hera derselben.

ἐκ μὲν μ' ἀλλάων ἀλιάων ἀνδρὶ δάμασσαν, 18
 Αἰακίδῃ Πηλῇι, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνήν
 πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα. ὁ μὲν δὲ γήραϊ λυγρῷ
 κεῖται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος· ἄλλα δέ μοι νῦν, 435
 υἱὸν ἐπεὶ μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφένον τε,
 ἔξοχον ἡρώων· ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἴσος·
 τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα φυτὸν ὥς γουνῷ ἀλωῆς,
 νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἶσω
 Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις 440
 οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλήιον εἶσω.
 ὄφρα δέ μοι ζῶει καὶ ὄρε' φάος ἡελίοιο,
 ἄχνηται, οὐδέ τί οἱ δύναμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
 κούρην ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον νῆες Ἀχαιῶν,
 τὴν ἄψ ἐκ χειρῶν ἔλετο κρείων Ἀγαμέμνων. 445
 ἦτοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
 Τρῶες ἐπὶ πρύμνησιν ἐείλεον. οὐδὲ θύραζε
 εἶων ἐξιέναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
 Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
 ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἠναίνετο λοιγὸν ἀμῦναι, 450

432. ἐκ μὲν μ' ἀλλάων. Zur Wortstellung vgl. Od. ξ, 452 πὰρ δ' ἄρα μιν Ταφίων. — Nach Hesiod. Theog. 1004 wurde auch die Nereide Psamathe einem Sterblichen, dem Aiakos, vermählt.

433. ἔτλην — εὐνήν, vgl. Virg. Aen. 3, 324 *Nec victoris heri tetigit captiva cubile*.

434. πολλὰ μάλα, Verstärkung zu οὐκ ἐθέλουσα, wie sonst πόλλ' ἀέκουσα.

435. ἄλλα δέ μοι νῦν erg. κακὰ γέγονεν oder aus 431 Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν, da auch im folgenden Verse Zeus wieder Subject ist, vgl. Od. α, 244. ξ, 39.

437–443. ἔξοχον — ἰοῦσα ist Wiederholung von 56–62, woraus sich auch die theilweise Anakoluthe erklärt.

444–456. κούρην ἣν ἄρα. Der Anfang dieser Rede schliesst sich genau an π, 56. 58 an. Wegen dieser und anderer Wiederholungen, so wie wegen der in der Verbindung von 449f. mit 451 liegenden Ungenauigkeit wird die ganze Stelle von Aristarchos für eingeschoben erklärt. Doch wäre auch der Uebergang von 443 zu 457 unstreitig zu schroff und unvermittelt.

446. φρένας ἔφθιεν, er verzehrte seine Seele, härmte sich das Herz ab, vgl. α, 491 φθινύθεσκε φίλον κῆρ mit Od. κ, 485 οἷ μιν φθινύθουσι φίλον κῆρ.

448f. λίσσοντο γέρ., während der Einschliessung der Achäer in ihr Lager. γέροντες, die Gesandten Odysseus, Aias (und Phoenix). — ὀνόμαζον, vgl. ι, 121. 515.

- 18 αὐτὰρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἄ τεύχεα ἔσσεν,
πέμπε δέ μιν πόλεμόνδε, πολὺν δ' ἅμα λαὸν ὄπασσεν.
πᾶν δ' ἤμαρ μάρναντο περὶ Σχαιῆσι πύλῃσιν·
καὶ νῦ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἔπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
455 πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενoitίου ἄλκιμον υἱὸν
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδωκεν.
τοῦνδεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι, αἴ κ' ἐθέλῃσθα
υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ δόμεν ἄσπίδα καὶ τρυφάλειαν
καὶ καλὰς κνημῖδας, ἐπισφυρίοις ἀραρυίας,
460 καὶ θώρηχ'· ὃ γὰρ ἦν οἱ, ἀπώλεσε πιστὸς ἑταῖρος
Τρῳσὶ δαμείς· ὃ δὲ κεῖται ἐπὶ χθονὶ θυμὸν ἀχέων.“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
„θάρσει· μὴ τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
αἶ γάρ μιν θανάτοιο δυσηχέος ὧδε δυναίμην
465 νόσφιν ἀποκρύψαι, ὅτε μιν μόρος αἰνὸς ἱκάνοι,
ὥς οἱ τεύχεα καλὰ παρέσσεται, οἷά τις αὔτε
ἀνθρώπων πολέων θαυμάσσεται, ὅς κεν ἴδῃται.“
ὥς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δ' ἐπὶ φύσας,
τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε, κέλευσέ τε ἐργάζεσθαι.
470 φῦσαι δ' ἐν χοάνοισιν εἰίκοσι πᾶσαι ἐφύσων,
παντοίην εὐπρηστον ἀντμὴν ἐξανιεῖσαι,

451. αὐτὰρ ὁ – ἔσσεν, nämlich nachdem unterdessen die Noth der Achäer aufs Neue gestiegen war, während seine eigene Verweigerung des Beistandes noch fort dauerte.

453. περὶ Σχαιῆσι πύλῃσιν, vgl. π, 698 – 712; zur Erwähnung des Apollon im Folgenden vgl. π, 849.

458. ἐμῷ ὠκυμόρῳ, Synizese, vgl. ρ, 89 ἀσβέσιφ. οὐδ' υἱόν.

460. ὃ (ὅς) γὰρ ἦν οἱ, (τοῦτον) ἀπώλεσε π. ἑταῖρος. ὃ geht auf den Panzer als dasjenige wesentliche Stück der Bewaffnung, dessen Verlust unter besonders merkwürdigen Umständen Statt fand und von entscheidenden Folgen war, vgl. π, 804 – 807. 820f.

464 – 466. ὧδε – ὥς, eben so gewiss als. Die Verbindung νόσφιν ἀποκρύψαι ist prägnant: verbergen und dadurch fern bewahren, getrennt halten. — παρέσσεται οἱ drückt die Gewissheit der Zusage aus. — αὔτε, wieder, wie auch die frühern, ebenfalls von Hephästos verfertigten Waffen.

469. ἐς πῦρ ἔτρεψε, wandte, richtete sie in das Feuer, von dem er sie 412 entfernt hatte.

471. παντοίην wird durch die zwei folgenden Verse erklärt. — εὐπρηστον (πρήθω, vgl. zu Od. β, 81) nach Buttmann „von dem in Fülle herausgetriebenen Luftstrom“.

ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι ἄλλοτε δ' αὖτε, 18
 ὅππως Ἑφαιστός τ' ἐθέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
 χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα κασσίτερόν τε
 καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον· αὐτὰρ ἔπειτα 475
 θῆκεν ἐν ἄκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, γέντο δὲ χειρὶ
 ραιστῆρα κρατερήν, ἑτέρηφι δὲ γέντο πυράγρην.
 ποίει δὲ πρῶτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαιινὴν
 τρίπλακα μαρμαρέην, ἐκ δ' ἄργύρεον τελαμῶνα. 480
 πέντε δ' ἄρ' αὐτοῦ ἔσαν σάκεος πτύχες· αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
 ποίει δαίδαλα πολλὰ ἰδυίησι πραπίδεσσιν.
 ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξ', ἐν δ' οὐρανόν, ἐν δὲ θάλασσαν

472. ἄλλοτε δ' αὖτε. Das hierzu erwartete Participium μεταπαυομένῳ, λήγοντι, ὀκνοῦντι (als Gegensatz von σπεύδοντι) wird durch den ganzen folgenden Vers umschrieben. — παρέμμεναι (εἰς τὸ oder ὥς τε), dass er zu Gebote stand.

473. ὅππως — ἔργον ἄνοιτο, wie das Werk vollendet, gefördert wurde, d. h. wie der Fortschritt des Werkes es in jedem Moment erforderte. Die ganze Rüstung lässt der Dichter mit richtigem Tact vor den Augen des Hörers entstehen, statt sie als eine fertige zu beschreiben.

479f. πάντοσε, nach allen Seiten hin, in allen Richtungen, also auch allenthalben. — Ueber ἄντυξ, der erhöhte Schildrand, vgl. zu ζ, 118. — Das Beiwort τρίπλακα kann nach seiner Stellung nicht wohl auf drei verschiedene Reife oder Ringe gehen, dergleichen sich λ, 33 zehn fanden, sondern auf Einen dreifachen, aus drei Lagen bestehenden oder an Stärke und Dicke dreien gleichkommenden.

480. ἐκ δέ, parallel mit περὶ δέ, ist ebenfalls auf σάκος zu beziehen = ἐκ τοῦ σάκου δέ, daran aber. Als Verbum ergänze ἐποίησε

aus βάλε.

481. αὐτοῦ σάκεος, am Schilde selbst, im Gegensatz der vorhergenannten Bestandtheile (Aussenwerke) desselben. Die fünf Schichten oder Lagen (πτύχες) waren, wie sich aus υ, 268–272 ergibt, alle metallen, und zwar die zwei äussersten (die oberste und unterste) aus Erz, die dritte (im Ganzen mittelste) aus Gold, die zwei mittleren, d. h. die in der Mitte befindliche goldene zunächst einschliessenden, aus Zinn. Die goldene scheint besonders fest und undurchdringlich gewesen zu sein.

483. ἐν μὲν γαῖαν ἔτευξε. Hier beginnt die bis 608 gehende Beschreibung der einzelnen über den Schild vertheilten Bildwerke, vielleicht ursprünglich nur eine Ausführung der vorhergegangenen allgemeinen Andeutungen πάντοσε δαιδάλλων 479 und δαίδαλα πολλὰ 482, aber in solcher Anschaulichkeit und lebendiger Wahrheit, dass man allen Grund hat anzunehmen, der Dichter habe schon ähnliche Kunstwerke in der Wirklichkeit gesehen und das Gesehene nur in's Schönerere ausgemalt. Am passendsten wird man sich aber diese Bilder vertheilt denken, wenn man

- 18 ἡέλιόν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθουσιν,
 485 ἐν δὲ τὰ τεύρεα πάντα, τὰ τ' οὐρανὸς ἐστεφάνωται,
 Πληιάδας θ' Ὑάδας τε τό τε σθένος Ὠρίωνος
 ἄρκτον θ', ἣν καὶ ἅμαξαν ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν,
 ἣ τ' αὐτοῦ στρέφεται καὶ τ' Ὠρίωνα δοκεύει,
 οἷη δ' ἄμμορός ἐστι λοετρῶν Ὠκεανοῖο.
 490 ἐν δὲ δύω ποίησε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων
 καλὰς. ἐν τῇ μὲν ῥα γάμοι τ' ἔσαν εἰλαπῖναι τε,
 νύμφας δ' ἐκ θαλάμων δαΐδων ὑπο λαμπομενάων

nach der sinnreichen Vermuthung von Welcker — genauer ausgeführt und im Einzelnen bestimmt von Pet. Jos. Clemens de Homeri clipeo Achilleo. Bonn. 1844, vgl. Overbeck Geschichte der griech. Plastik S. 49 — annimmt, die über einander gelegten runden und concentrischen Platten des Schildes seien nicht alle gleich gross gewesen, so dass sie einander gedeckt hätten, sondern haben nach der Mitte zu abgenommen, so dass die unterste die grösste, die oberste die kleinste an Umfang war. So war nur diese die Mitte des Schildes, gleichsam den Kern bildende oberste Lage ganz von den auf ihr enthaltenen Bildern ausgefüllt, von den übrigen nur die vorstehenden, bei jeder Schicht schmaler werdenden Ränder oder Ringe, welche — mit Ausnahme der äussersten — um die Bildwerke zu scheiden, in verschiedene Felder eingetheilt waren. Die oberste Platte (die mittlere Rundung) enthielt gleichsam ein Bild des Weltalls, die Erde in einem Umriss mit dem Meere (θάλασσα als Gegensatz von γαῖα und οὐρανός) in der untern Hälfte des Kreises, darüber den Himmel mit den bekannten Sternbildern und zu beiden Seiten die Sonne (als Strahlenrund) und den vollen Mond.

485. τὰ τεύρεα πάντα, jene (die bekannten) Zeichen alle. Dieselbe deiktische Kraft hat der Artikel im

folgenden τό τε σθένος Ὠρίωνος. — τὰ τε — ἐστεφάνωται = Hesiod. Theogon. 382. — Ὑάδες, die *suculae* der alten Römer (ein Rudel junger Wildschweine); vgl. überhaupt zu Od. ε, 272 – 275.

488. Ὠρίωνα δοκεύει. Die beiden Gestirne sind nämlich einander zugewandt, daher auch Manilius sagt: *Arctos et Orion adversis frontibus ibant* (Astronom. I. 502).

490–540. ἐν δὲ δύω ποίησε κτέ. Bilder des zweiten Streifens, enthaltend eine Stadt im Frieden (bis 508) und eine im Kriege (509–540). Zu jedem Bilde scheinen drei Gruppen gehört zu haben, und zwar zum ersten: Ein Hochzeitzug nebst einer Andeutung des Hochzeitmahles (εἰλαπῖναι 491); ein Rechtsstreit vor versammeltem Volke, und ein Urtheilsspruch; zum zweiten: Eine von feindlichem Heere belagerte Stadt; ein Hinterhalt, den die Belagerten den Belagerern gelegt mit ausgestellten Kundschaftern, und eine Schlacht beider Heere. — ἐν τῇ μὲν Gegensatz von τὴν δ' ἐτέρην 509. Die Plurale γάμοι, εἰλαπῖναι, νύμφας, θαλάμων (Jungfrauengemach) bezeichnen als Gattungsbegriff das oft Vorkommende, wenn auch jedes nur einfach abgebildet war; ebenso brauchten die zuschauenden Weiber (495) nur durch Eine Figur angedeutet zu sein.

ἡγίνεον ἀνὰ ἄστν, πολὺς δ' ὑμέναιος ὀρώρει· 18
 κοῦροι δ' ὀρχηστῆρες ἐδίνεον, ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
 αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον· αἱ δὲ γυναῖκες 495
 ἱστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἑκάστη.
 λαοὶ δ' εἰν ἀγορῇ ἔσαν ἀθρόοι· ἐνθα δὲ νεῖκος
 ὠρώρει, δύο δ' ἄνδρες ἐνείκεον εἵνεκα ποινῆς
 ἀνδρὸς ἀποφθιμένον. ὁ μὲν εὐχετο πάντ' ἀποδοῦναι,
 δῆμῳ πιφάυσκων, ὁ δ' ἀναίνετο μηδὲν ἐλέσθαι· 500
 ἄμφω δ' ἰέσθην ἐπὶ ἵστορι πεῖραρ ἐλέσθαι.
 λαοὶ δ' ἀμφοτέρωθεν ἐπήπνυν, ἀμφὶς ἀρωγοί·
 κήρυκες δ' ἄρα λαὸν ἐρήτυον. οἱ δὲ γέροντες
 εἶατ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοις ἱερῶ ἐνὶ κύκλῳ,
 σκῆπτρα δὲ κηρύκων ἐν χέρσ' ἔχον ἡεροφάνων· 505

493. ἡγίνεον ist dreisilbig zu lesen wie ο, 21 ἡλάσσειον. — πολὺς — ὀρώρει = Hesiod. Scut. 274. πολὺς, laut, stark. Ueber den Hochzeitreigen u. s. w. vgl. zu Od. ζ, 28 οἷ κέ σ' ἄγωνται.

495. αὐλοὶ φόρμιγγές τε, vgl. zu κ, 13 αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπήν.

496. θαύμαζον, Schol. ἐθαῶντο, sahen mit Staunen zu. — ἐνὶ προθύροισιν, Paraphr. ἔμπροσθεν τῶν θυρῶν.

498. ἐνείκεον εἵνεκα ποινῆς, nicht ob der Beklagte den Mord wirklich begangen (er war dessen geständig), sondern ob er die gesetzliche Blutsühne schon bezahlt habe. — ἀποφθιμένον = ἀποκταμένου.

499. εὐχετο, er versicherte feierlich, betheuerte. — πάντα, Alles, d. h. so viel immer der Andere zu fordern berechtigt sei.

500. δῆμῳ, dem Volke, namentlich dem ihm günstigen Theile desselben.

501. ἄμφω δ' ἰέσθην κτέ., beide verlangten bei einem Zeugen, d. h. es auf den Ausspruch eines Zeugen ankommen lassend oder durch Stellung eines Zeugen (vgl.

ψ, 486) das Ziel zu gewinnen, d. h. im Rechtsstreit zu siegen. Gerade dadurch aber, dass beide den Zeugenbeweis leisten wollten, wurde die Entscheidung so schwierig; daher sich das Volk in seiner Zustimmung theilte.

502f. ἀμφοτέρωθεν, indem sich das Volk zu beiden Seiten je um seinen Schützling gruppirte. — γέροντες, die Richter.

504. ἱερῶ ἐνὶ κύκλῳ. Denn der Platz der Volksversammlung und des Gerichts ist dem Zeus und der Themis heilig, vgl. Od. β, 68f.

505. σκῆπτρα — ἔχον, d. h. sie (die Richter) hatten, wenn sie nun jeder sein Urtheil aussprechen sollten, den Heroldstab in der Hand, (vgl. ψ, 567 und zu Od. β, 37) und mit diesem (τοῖσιν = σὺν τοῖσιν, τοῖς σκῆπτροις = ταῦτα ἔχοντες) erhoben sie sich rasch, schnell einer nach dem andern (ἡίσσον wie sonst ἀνήισσον) und thaten wechselnd ihren Ausspruch (wie es mit den zwei Streitenden zu halten sei). In letzter Instanz entschied dann das Volk, ob einer und welcher dieser Aussprüche anzunehmen sei.

18 τοῖσιν ἔπειτ' ἤισσον, ἀμοιβηδὶς δὲ δίκάζον.

κεῖτο δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι δύω χρυσοῖο τάλαντα,
τῷ δόμεν δς μετὰ τοῖσι δίκην ἰθύντατα εἵποι.

τὴν δ' ἑτέρην πόλιν ἀμφὶ δύω στρατοὶ εἶατο λαῶν
510 τεύχεσι λαμπόμενοι. δίχα δέ σφισιν ἦνδανε βουλή,
ἥε διαπραθέειν ἢ ἄνδιχα πάντα δάσασθαι,
κτῆσιν ὅσῃν πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔεργοι.
οἱ δ' οὐ πω πείθοντο, λόχῳ δ' ὑπεθωρήσσοντο.

507f. ἐν μέσσοισι erg. τοῖς δικασταῖς. — κεῖτο, *praesentium propositum erat*. — τῷ, demjenigen aus den Richtern. — δίκην — εἵποι = δικάσειε. Auf die Richter weist entschieden der Ausdruck ἰθύντατα (auch der Superlativ), und δίκην εἰπεῖν vom Spruche des Richters findet sich auch bei Apollonius Rhod. δ, 1201 ὡς τὰ πρῶτα δίκης ἀνὰ πείρατ' εἰπεῖν ἰθύντης. Für die geschickte Lösung der schwierigen Frage, welche durch gewöhnliche Handhabung der Rechtspflege nicht entschieden werden konnte, war ein ausserordentlicher, ohne Zweifel vom Volke selbst zuzusprechender Preis ausgesetzt, zwei Talente, woran vielleicht jeder der Streitenden Eines beitragen musste. Das Goldtalent bei Homer wird übrigens auf nur zwei attische Drachmen geschätzt; vgl. zu ι, 122.

509. τὴν δ' ἑτέρην πόλιν. Gegenstück des vorigen Bildes, wobei die zwei Heere (das der Belagerer und das der Belagerten) nur mit Rücksicht auf den Gesamttinhalt des ganzen Bildes gleich von Anfang an genannt werden; wirklich sichtbar werden sie einander gegenüber erst in der dritten Gruppe, während vorher nur abwechselnd das eine oder andere auf der Scene erscheint; doch mag vielleicht schon in der ersten Gruppe das eingeschlossene Heer der Belagerten irgendwie angedeutet gewesen sein.

510. δίχα δέ σφισιν ἦνδανε

βουλή κτέ. (vgl. Od. γ, 150) ist nach der Natur der Sache auf die Belagerer (die auch im vorigen Verse vorzüglich gemeint sind) zu beziehen: Getheilt (zwiefach) war ihr Rathschlag (Plan), entweder die Stadt zu zerstören oder Alles (das ganze bewegliche Eigenthum der belagerten Städter) zur Hälfte zu theilen (zwischen sich und jenen), und demgemäss eröffneten sie den Belagerten die Wahl zwischem dem einen und andern. Es war, wie es scheint, ein alter Kriegsbrauch, auf diese Art durch freiwillige Abtretung des halben Eigenthums den Abzug eines belagernden Heeres zu erkaufen, wie auch Hektor χ, 117–120 den Gedanken, auf diesem Wege die Feindseligkeiten zwischen den Achäern und seinem Volke beizulegen, bei sich überlegt.

513. οἱ δ' οὐ πω πείθοντο, jene aber (die Städter) willfahrten noch nicht, ergaben sich nicht unter Annahme der vorgeschlagenen Gütertheilung, sondern rüsteten sich zu einem Hinterhalte (λόχῳ = εἰς λόχον), den sie den Belagerern legen wollten, um ihnen die bisher gemachte Beute (Viehheerden) wieder abzunehmen. Während sie also die Stadt den Weibern, Minderjährigen und Greisen zur Vertheidigung überliessen (vgl. θ, 517–522), zogen sie selbst aus (516 οἱ δ' ἴσαν) und legten sich in den Hinterhalt am Flusse, wo die Feinde ihre Heerden tränken mussten (521f. ἐν ποταμῷ — χαλ-

τεῖχος μὲν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα 18
 δύατ' ἐφεσταότες, μετὰ δ' ἄνδρες οὓς ἔχε γῆρας· 515
 οἱ δ' ἴσαν. ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
 ἄμφω χρυσεῖω, χρύσεια δὲ εἴματα ἔσθην,
 καλῶ καὶ μεγάλῳ σὺν τεύχεσιν ὥς τε θεῶ περ,
 ἀμφὶς ἀριζήλῳ· λαοὶ δ' ὑπολίζονες ἦσαν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἵκανον ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι, 520
 ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἔην πάντεσσι βοτοῖσιν,
 ἐνθ' ἄρα τοί γ' ἴζοντ' εἰλυμένοι αἶθοπι χαλκῷ.
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἶατο λαῶν,
 δέγμενοι ὅππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἔλικας βοῦς.
 οἱ δὲ τάχα προγένοντο, δύω δ' ἅμ' ἔποντο νομῆες 525
 τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' αὖ τι προνόησαν.
 οἱ μὲν τὰ προιδόντες ἐπέδραμον, ὣκα δ' ἔπειτα
 τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ
 ἀργεννέων οἴων, κτεῖνον δ' ἐπὶ μελοβοτῆρας·
 οἱ δ' ὥς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν 530
 εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων

κῶ).

515. ἐφεσταότες. Das Masculinum, weil durch beide vorhergehende Nomina (ἄλοχοι, τέκνα) Personen bezeichnet werden.

517. ἔσθην für εἴσθην = εἰμένονοι ἦσαν.

518. σὺν τεύχεσιν. Auch die Waffen waren schön und ausgezeichnet, wie es Göttern ziemte.

519. ὑπολίζονες, etwas kleiner, also auch nicht so deutlich und bestimmt ausgeprägt (ἥττον ἀριζήλοι). Das zu allgemein verkleinernde ὀλίζονες soll durch ὑπό etwas gemildert werden.

520. εἶκε nach Bekker von εἴκειν weichen, auch = ἐνδέχεσθαι, προχωρεῖν (gelegen sein, gut angehen).

523. τοῖσι δ' – εἶατο. Die im Hinterhalte Liegenden stellten zwei Späher aus in einiger Entfernung von ihrem Standorte (ἀπάνευθε λαῶν), welche das Herannahen der

Heerden erspähen und ihnen melden sollten.

525. οἱ δέ, d. i. die βοῦς mit den μῆλοις.

526. τερπόμενοι – προνόησαν. Im Blasen ihrer Schalmeien vertieft, merkten die Hirten nichts vom Hinterhalt, bis sie davon überfallen und umzingelt waren.

528. τάμνοντ' ἀμφὶ, vgl. zu Od. λ, 402 βοῦς περιταμνόμενον ἢ δ' οἴων πώεα καλὰ: sie schnitten durch Umzingelung ab.

529. μελοβοτῆρας, wie vorher 525 νομῆες, Hirten überhaupt.

530. οἱ δέ, im Gegensatz von 527 οἱ μὲν: die Feinde, welche noch überlegten, wie sie der Hartnäckigkeit der Belagerten beikommen könnten.

531. εἰράων (Schol. τῶν βουλευτηρίων oder ἀγορῶν) προπάροιθε, vor dem Versammlungs-

18 βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο.
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείησιν.

535 ἐν δ' ἔρις, ἐν δὲ κυδοιμὸς ὀμίλεον, ἐν δ' ὅλοη κήρ
ἄλλον ζῶν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἔλκε ποδοῖν·

εἶμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἵματι φωτῶν.
ὀμίλευν δ' ὥς τε ζωοὶ βροτοὶ ἦδ' ἐμάχοντο,

540 νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρυνον κατατεθνηῶτας.

ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακὴν, πείειραν ἄρουραν,
εὐρεΐαν τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ
ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἔνθα καὶ ἔνθα.

οἱ δ' ὅποτε στρέψαντες ἰκοίατο τέλσον ἀρούρης,

545 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελκιδέος οἴνου
δόσκεν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,

platze, dem Sammelplatze des Volkes im Lager, o. Z. im Vordergrund desselben. Vgl. λ, 807 ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε ἦην. Der Plural εἰράων scheint für den Singular zu stehen, wie auch ἀγοραί, vgl. zu Od. θ, 16.

532. ἵκοντο, die in Einen Moment zusammengefasste Wirkung von μετεκίαθον, welches eine Dauer, das fortwährende Nacheilen (vgl. λ, 635 νεμέθοντο) bezeichnet.

533f. στησάμενοι — ἐγχείησιν, vgl. zu Od. ι, 54f.

535–538. ἐν δ' ἔρις — φωτῶν = Hesiod. Scut. Herc. 156–159, nur mit dem Verbum ἐθύνεον. Vgl. zu ε, 593 ἡ μὲν ἔχουσα κυδοιμόν.

536. ἔχουσα, welche in ihrer Gewalt hatte, sich bemächtigt hatte. Der folgende Accusativ ἄλλον ἄουτον (δ, 540 ἀνούτατος) hängt auch von ἔχουσα ab, aber nur durch ein Zeugma, = ἐῷσα, indem sie ihn einstweilen noch verschonte und für ein anderes Mal aufsparte. — ἔλκε für ἔλκουσα, veränderte Construction.

538. ἔχε erg. κήρ. — δαφοινεόν, Schol. φόνου πλήρες, σφόδρα φοινικόν.

539. ὀμίλευν, nämlich die Bilder alle in dieser Gruppe.

541–572. ἐν δ' ἐτίθει. Drittes Bild wieder in drei Gruppen, enthaltend Vorstellungen aus dem Landleben — Pflügen, Ernte mit Schnittern und Weinlese —, welche die drei Jahreszeiten, Frühling, Sommer und Herbst, repräsentiren. — Zu νειὸν und τρίπολον vgl. κ, 353 und Od. ε, 127.

543. ἐλάστρεον Frequentativform von ἤλαυνον. — ἔνθα καὶ ἔνθα, hinauf und hinunter, vorwärts und rückwärts; denn es waren mehrere Pflüge.

544. ὅποτε στρέψαντες ἰκοίατο τ. ἄ., so oft sie, gewendet (nachdem sie am hintern Ende des Ackers den Pflug umgewandt hatten), an die (vordere) Grenze (den Ausgangspunct) gekommen waren.

546. ἐπιών, an sie herangehend, sich ihnen nähernd, um sie gleich-

ἰέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἰκέσθαι.

18

ἡ δὲ μελαίνετ' ὅπισθεν, ἀρηρομένη δὲ ἑώκει
χρυσείῃ περ ἑοῦσα· τὸ δὲ περί θαῦμα τέτυκτο.

ἐν δ' ἐτίθει τέμενος βαθυλήιον· ἐνθα δ' ἔριθοι
ἥμων ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες.

550

δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πῖπτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἔλλεδανοῖσι δέοντο.

τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὅπισθεν
παῖδες δραγμεύοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,

555

ἀσπερχές πάρεχον. βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
σκῆπτρον ἔχων ἐστήκει ἐπ' ὄγμου γηθόσυνος κῆρ.

κῆρυκες δ' ἀπάνευθεν ὑπὸ δρυὶ δαῖτα πένοντο,
βοῦν δ' ἱερεύσαντες μέγαν ἄμφεπον· αἱ δὲ γυναῖκες
δεῖπνον ἐρίθοισιν λεύκ' ἄλφιστα πολλὰ πάλυνον.

560

ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσαν ἁλώην
καλὴν χρυσείην· μέλανες δ' ἀνὰ βότρυνες ἦσαν,
ἐστήκει δὲ κάμαξι διαμπερές ἀργυρέησιν.

sam zu bewillkommen. — στρέψασκον ἂν' ὄγμους, sie wandten sich (wieder und nun in umgekehrter Richtung) durch die Furchen hin, den Furchen entlang, also feldeinwärts.

517. ἰέμενοι — ἰκέσθαι, d. h. um bald wieder des ihnen winkenden Trunkes theilhaftig zu werden.

548. ἡ δὲ (ἄρουρα) μελαίνετ' ὅπισθεν, der Grund des gepflügten Ackers färbte sich schwarz oder wurde dunkel hinter dem Pfluge her. Ein Merkmal der täuschenden Nachahmung der Natur.

549. χρυσείῃ — ἑοῦσα, weil die Schicht dieses Bildes ganz aus Gold war; daher ist auch der Weingarten 561f. von Gold. — Zu περί θαῦμα τέτυκτο vgl. Od. 9, 281 περί γὰρ δολόεντα τέτυκτο und eben- das. γ, 95.

550. τέμενος. Das einem König (556 βασιλεὺς) angewiesene Landstück war voraus geeignet, als Muster eines schönen Saatzfeldes abge-

bildet zu werden.

552. δράγματα δ' ἄλλα κτέ., vgl. zu II. λ, 68f. Der ἔριθοι sind dreierlei, Schnitter, Garbenbinder und Knaben, welche das Geschnittene aufheben und den Bindern eifrig darreichen. — μετ' ὄγμον, der Reihe nach, in Schwade gereiht.

557. ἐπ' ὄγμου, am Schwad, d. h. je auf dem Punkte, wo sich gerade die Schnitter befanden.

559. αἱ δὲ γυναῖκες. Die Weiber thun noch das Letzte, um das Mahl zum Genusse fertig zu machen (vgl. zu Od. ξ, 77): sie streuen reichlich Mehl auf das Fleisch, zum Mahl für die Arbeiter. — Ueber δεῖπνον (hier Appositionsaccusativ der zu γ, 50f. erklärten Art) vgl. zu λ, 86.

562. ἀνὰ, durch den Weingarten hin, an den Reben. Ebenso sind beim folgenden ἐστήκει eigentlich die Reben als Subject zu denken.

563. κάμαξι, vgl. Plin. Hist. nat. 17, 24, 36 *Viti adminicula addenda, quae scandat apprehensa, si*

18 ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἔρκος ἔλασσαν
 565 κασσιτέρου· μία δ' οἷη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν,
 τῇ νίσσοντο φορῆες, ὅτε τρυγόωεν ἀλωήν.
 παρθενικαὶ δὲ καὶ ἡίθεοι ἀταλὰ φρονέοντες
 πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιηδέα καρπόν.
 τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάις φόρμιγγι λιγείῃ
 570 ἱμερόεν κιθάριζε, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδεν
 λεπταλέῃ φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἁμαρτῇ
 μολπῇ τ' ἱγμῶ τε ποσὶ σκαίροντες ἔποντο.
 ἐν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραιράων.
 αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχματο κασσιτέρου τε,
 575 μυκηθμῶ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε

maiora sint.

564. ἀμφὶ — περὶ gehören beide zu ἔλασσαν, vgl. zu ρ, 4. 6 und μ, 5 ἀμφὶ δὲ τάφρον ἤλασαν. — Bemerkenswerth ist Stoff und Farbe des Grabens (κυανέην), da in der übersichtlichen Angabe der Metalle 474f. der Blaustahl (κύανος) nicht genannt ist.

565. ἐπ' αὐτήν, über denselben (den Weinberg) hin, durch denselben. Die Träger wandeln wie bei uns auf einem einzigen schmalen Pfade, während die übrigen Weinleser durch die Reben zerstreut sind.

567. ἀταλὰ φρονέοντες, vgl. ζ, 400 ἀταλάφρων.

570. λίνον, eigentlich ein Klagegesang (ἀλινος aus dem semitischen 𐤋𐤍 𐤋𐤍, wehe uns) um einen frühverstorbenen Jüngling (vgl. Herodot. 2, 79. Pausan. 9, 29, 6–9), worunter ursprünglich die scheidende schöne Jahreszeit scheint verstanden gewesen zu sein; dann auch bei freudigen Anlässen und Volksfesten gesungen.

571. τοὶ δέ, die andern Jünglinge und Mädchen. — ῥήσσοντες ἁμαρτῇ erg. τὸ πῆδον, *simul terram pulsantes*. Sie folgen dem Liede, indem sie in tactmässigem Tritte sich tan-

zend fortbewegen. Vgl. Apollon. Rhod. 1, 536–539 ὥστ' ἡίθεοι — φόρμιγγος ὑπαὶ περὶ βωμόν ὁμαρτῇ ἑμμελέως κραιπνοῖσι πῆδον ῥήσσωσι πόδεσσιν.

572. μολπῇ τ' ἱγμῶ τε — ἔποντο, sie folgten ihm, begleiteten ihn mit dem tanzenden Schritt und Gejauchz (Gejodel), womit sie wohl einzelne von dem Vorsänger angegebene Töne mit lang aushaltender Stimme als Refrain wiederholten.

573–606. Vierte Bilderreihe, grösstentheils aus dem Gebiete des Hirtenlebens genommen, und zwar erstens von einer Rinderheerde, zweitens von einer Schafheerde. Das Bild der erstern bietet zwei Gruppen, die Heerde, wie sie zahlreich unter vier Hirten und mit neun Hunden auf die Weide zieht; und den Ueberfall derselben durch zwei Löwen, wobei ein Stier zerfleischt wird. — χρυσοῖο — κασσιτέρου τε. Ein Theil aus Gold, andere aus Zinn — braune (röthliche) und weisse.

575. μυκηθμῶ, wodurch sich ihre Lust, aus dem Stalle ins Freie zu kommen, zu erkennen giebt; dieselbe drückt sich auch in allen ihren Bewegungen aus. — ἀπὸ κόπρου, vgl. Od. x, 411 ἐλθούσας ἐς κό-

- πὰρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα. 18
 χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσιν
 τέσσαρες, ἑννέα δὲ σφι κύνες πόδας ἄργοι ἔποντο.
 σμερδαλέω δὲ λέοντες δύ' ἐν πρώτῃσι βόεσσιν
 ταῦρον ἐρύγμηλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμυκῶς 580
 ἔλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον ἡδ' αἰζηοί.
 τῷ μὲν ἀναρρήξαντε βοὸς μέγαλοιο βοείην
 ἔγκατα καὶ μέλαν αἶμα λαφύσσετον· οἱ δὲ νομῆες
 αὐτῶς ἐνδίεςαν ταχέας κύνας ὀτρύνοντες.
 οἱ δ' ἦτοι δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων, 585
 ἱστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον ἔκ τ' ἀλέοντο.
 ἐν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις,
 ἐν καλῇ βήσση, μέγαν οἰῶν ἀργεννάων,
 σταθμούς τε κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σηκούς.
 ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις, 590

προν, ἐπὴν βοτάνης κορέσωνται.

576. πὰρ ποταμὸν – παρὰ δονακῆα. Gewissermassen ein ἐν διὰ δυοῖν, indem die erste allgemeinere Ortsangabe durch die zweite näher bestimmt wird, s. v. a. neben dem schwanken Röhricht des rauschenden Flusses hin, vgl. ξ, 154 ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ ῥίου.

579. ἐν πρώτῃσι βόεσσιν. Da man aus dem Folgenden sieht, dass die Hirten dem Stiere zu Hülfe kommen (μετεκίαθον), so muss man sich diese πρῶται βόες wohl auf der rechten Seite der Gruppe, die Hirten und die übrige Heerde aber in der Mitte und auf der linken Seite derselben denken.

580. ἐρύγμηλος zunächst von ἐρυγμός (ἐρυγεῖν), das Gebrüll.

581 ff. ἔλκετο, von den Löwen. — βοείην = ρ, 389. — Zu λαφύσσετον vgl. κ, 364 διώκετον.

584. αὐτῶς, sonst, nichts weiter als, lediglich; denn sie fürchteten sich, selbst hinter die Löwen zu gehen.

585. δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων. Eine, wenn auch gram-

matisch etwas harte, doch für die lebendige Anschauung sehr bezeichnende Verbindung: zu beissen zwar (zum Beissen), d. h. wenn es an's Beissen ging oder wenn sie hätten anbeissen sollen, wandten sie sich (jedes Mal) weg von den Löwen, indem sie, wenn sie ihnen näher kamen, zurückschraken.

586. ὑλάκτεον ἔκ τ' ἀλέοντο. Durch das letzte Verbum wird der Begriff von ἀπετρωπῶντο noch einmal wiederholt: sie bellten und wichen zugleich aus, ὑλάκτεον καὶ περ ἐξαλεόμενοι.

587f. νομὸν – μέγαν. Auch diesem Theile muss eine den vorigen Gruppen entsprechende Ausdehnung beigemessen werden.

589. σταθμούς – σηκούς, diese zur Rechten oder Linken im Hintergrunde der Heerde selbst. — σταθμοὶ sind wohl ganze Gehöfte, als Aufenthalt für Hirten und Heerden, κλισίαι Hütten für die Hirten (daher κατηρεφές), σηκοί unbedeckte Gehege für die Heerden.

590–606. ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε. Ein Reigen- oder Tanzplatz (χορός,

- 18 τῷ ἵκελον οἷόν ποτ' ἐνὶ Κνωσῷ εὐρείῃ
 Δαίδαλος ἤσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδνῃ.
 ἔνθα μὲν ἡῖθεοι καὶ παρθένοι ἀλφεισίβοιαι
 ὠρχεῖντ', ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔχοντες.
 595 τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας
 εἶατ' ἐννήτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ.
 καὶ ῥ' αἱ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἱ δὲ μαχαίρας

vgl. Od. θ, 260. μ, 4.318) mit Jünglingen und Jungfrauen, die künstliche (verschlungene) Tänze aufführen. Nach der ganzen Oekonomie des Schildes und der Bildergruppen müsste dieses Bild zur vierten Reihe (573–589) mit Vorstellungen aus dem Hirtenleben gehören, zu welchem aber der Gegenstand sich ganz fremdartig verhält: während auf der andern Seite Tanzende auch schon 494 und 571 f. aufgeführt sind. Zudem sind bei allen Tänzen, die sonst bei Homer erwähnt werden, die tanzenden Personen alle von Einem Geschlecht, nicht wie hier von beiden Geschlechtern gemischt. Endlich wird durch das hier 590 gebrauchte Verbum *ποικίλλε* die Symmetrie der übrigen Darstellung auch in so fern gestört, als sonst immer in der Beschreibung der Bilder jeder Abtheilung auch bei verschiedenen Gruppen von der Arbeit des Hephästos nur Ein und dasselbe Verbum gebraucht ist, nämlich 483 *ἔτευξε* von der Mittelrundung; 490 *ποίησε* vom ersten Ringe; 541, 550 und 561 *τίθει* von den Bildern des zweiten Ringes, 573 und 587 von den folgenden dritten wieder *ποίησε*, endlich 607 wieder *τίθει* vom äussersten Ringe. Darum dürfte wohl dieser Theil des Bildwerkes mit Clemens als eine spätere Erweiterung zu betrachten sein. Ueber einen andern untergeordneten Grund zu dieser Annahme vgl. zu 597.

591. τῷ ἵκελον κτέ. Durch Ver-

weisung auf das den Hörern bekanntere, von vielen gesehene Werk des Dädalos (des Künstlers) soll das von Niemanden gesehene Werk des Hephästos anschaulich gemacht werden. Uebrigens scheint diese Sage vom Tanzplatz der Ariadne (Pausanias 9, 40, 3 sah ihn bei den Knosiern in weissem Stein abgebildet) eine Variation der Sage vom Labyrinth, dessen Homer nirgends erwähnt.

593. ἔνθα, auf diesem Reigenplatze. — ἀλφεισίβοιαι, d. i. βόας εἰς τιμὴν εὐρίσκουσαι.

594. ἀλλήλων — ἔχοντες, d. h. doch wohl: alle Jünglinge auf der einen, alle Mädchen auf der andern Seite; vgl. übrigens Hymn. in Apoll. 194–199.

596. εἶατο = εἰμένοι ἦσαν von ἐννυμι. — ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ, vgl. Od. γ, 408 λευκοὶ ἀποστίλβοντες ἀλείφατος (ξεστοὶ λίθοι). Vielleicht wurde der Faden dieser Gewebe wirklich bei der Zubereitung mit Oel besprengt, um ihm einen Glanz zu geben: welche Vermuthung Povelsen auch auf Od. η, 107 anwendet.

597. στεφάνας, vgl. Od. β, 120 ἐυστέφανος Μυκῆνῃ. Der Gebrauch der μάχαιραι beim Tanze scheint ein späterer, speciell kretischer (über den homerischen Gebrauch von μάχαιρα vgl. zu γ, 271). Daher wurden diese zwei Verse schon von Aristophanes und Aristarchos verworfen.

εἶχον χρυσείας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων. 18
οἱ δ' ὅτε μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσιν
ρεῖα μάλ', ὥς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν 600
ἐζόμενος κεραμεὺς πειρήσεται, αἶ' κε θέησιν.
ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισιν.
πολλὸς δ' ἡμερόεντα χορὸν περιίσταθ' ὅμιλος
τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδός
φορμίζων· δοιωὶ δὲ κυβιστητῆρες κατ' αὐτούς 605
μολπῆς ἐξάρχοντος ἐδίνεον κατὰ μέσσους.
ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο
ἄντυγα παρ πυμάτην σάκεος πύκα ποιητοῖο.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῦξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
τεῦξ' ἄρα οἱ θώρηκα φαινότερον πυρὸς αὐγῆς, 610
τεῦξε δέ οἱ κόρυθα βριαρὴν, κροτάφοις ἀραρυῖαν,
καλὴν δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσειον λόφον ἤκεν,
τεῦξε δέ οἱ κνημίδας ἑακοῦ κασσιτέροιο.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε κλυτὸς ἀμφιγυήεις,
μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν αἰέρας. 615
ἦ δ' ἴρηξ ὥς ἄλτο κατ' Οὐλύμπου νιφόεντος,
τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἡφαίστοιο φέρουσα.

599. ὅτε μὲν θρέξασκον bezeichnet, wie die folgende Vergleichung ὥς ὅτε – θέησιν zeigt, den Rundtanz, dagegen 602 θρέξασκον ἐπὶ στίχας den Reihentanz: sie hüpfen gereiht, in Reihen gegen einander, vgl. zu β, 687.

601. πειρήσεται – θέησιν, wobei er ihr die grösste Schnelligkeit zumuthet, deren sie überhaupt fähig ist. — πειρᾶσθαι hier mit dem Accusativ eines Substantivs, Od. δ, 119 = ω, 238 nur mit dem eines Pron. adi. neutr.

604. μετὰ δέ σφιν, d. h. innerhalb des Chors sitzt oder steht der Kitharspieler. Eben da befanden

sich die κυβιστητῆρες, eine Art Gaukler, die besonders in Kreta einheimisch waren und ihre Gebarden und Bewegungen ohne Zweifel nach der Musik (und dem Gesange) einrichteten. Die Worte μετὰ – φορμίζων sind aus Athenäus hier wieder aufgenommen, da sie Aristarchos in die Odyssee δ, 18 verwiesen hatte. Vgl. zu Od. δ, 17–19 und als Gegenstück zu unserer Stelle Hymn. in Apoll. 200f.

608. ἄντυγα παρ πυμάτην, zuäusserst, zunächst am Rande, vgl. zu ζ, 118.

613. ἑανοῦ κασσιτέροιο, vgl. zu γ, 385.

Τ.

- 19 ἥως μὲν κροκόπεπλος ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων
 ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἡδὲ βροτοῖσιν·
 ἡ δ' ἐς νῆας ἵκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα.
 εὔρε δὲ Πατρόκλῳ περικείμενον ὃν φίλον υἱόν
 5 κλαίοντα λιγέως· πολέες δ' ἄμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
 μύρονθ'. ἡ δ' ἐν τοῖσι παρίστατο διὰ θεάων,
 ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
 „τέκνον ἐμόν, τοῦτον μὲν ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ
 κεῖσθαι, ἐπεὶ δὴ πρῶτα θεῶν ἰότητι δαμάσθη·
 10 τύνη δ' Ἡφαιστόιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο,
 καλὰ μάλ', οἷ' οὐ πώ τις ἀνὴρ ὥμοισι φόρησεν.“
 ὣς ἄρα φωνήσασα θεὰ κατὰ τεύχε' ἔθηκεν
 πρόσθεν Ἀχιλλῆος· τὰ δ' ἀνέβραχε δαίδαλα πάντα.
 Μυρμιδόνας δ' ἄρα πάντας ἔλε τρόμος, οὐδέ τις ἔτλη
 15 ἄντην εἰσιδέειν, ἀλλ' ἔτρεσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς

Die vier nun folgenden Bücher können zusammen als der Gesang von Achill's Aussöhnung und Rache bezeichnet werden. Das neunzehnte insbesondere enthält den unentbehrlichen Uebergang von den Zurüstungen der frühern und namentlich des achtzehnten zu den nachher geschilderten Kämpfen des Achilleus, auf welche der Hörer schon lange gespannt ist. Es fehlt auch nicht an zahlreichen Zurückweisungen auf die frühern Gesänge, nicht nur in Betreff der bekannten Hauptsage, sondern auch in speciellern und weniger wesentlichen Puncten, in denen eine gewisse Absichtlichkeit zu erkennen ist, vgl. 47 – 53. Mag daher auch dieser Gesang zum Theil spätern Ursprunges sein, so ist ihm doch seine Stellung zu den übrigen Büchern vom Ordner des Ganzen planmässig angewiesen worden. Eigenthümliche und für die Er-

klärung schwierige Ausdrücke sind κλοτοπέυειν 149 und ἄκμηρος 163.

3. ἐς νῆας, d. h. in den Ring oder Halbkreis der Schiffe, vgl. 42 νεῶν ἐν ἀγῶνι.

4. Πατρόκλῳ περικείμενον, vgl. 284 ἄμφ' αὐτῷ χυμένη.

6. ἐν τοῖσι παρίστατο erg. αὐτῷ, sie trat in ihrer Mitte, vor ihnen zu ihm hin, an seine Seite, vgl. σ, 70.

9. ἐπεὶ δὴ πρῶτα, vgl. α, 235.

13. τὰ δὲ geht nicht auf τεύχεα im vorigen Verse, sondern ist Vorläufer zu δαίδαλα πάντα: da erklärten alle die Wundergebilde.

14. πάντας ἔλε τρόμος, nicht über die Erscheinung der Thetis, noch eigentlich den blossen Anblick der Waffen, sondern mehr vor dem Geklirr derselben, das ihrem göttlichen Ursprung entsprechend war.

- ὥς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδν χόλος, ἐν δέ οἱ ὅσσε 19
 δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ὥς εἰ σέλας ἐξεφάανθεν·
 τέρπετο δ' ἐν χεῖρεσσιν ἔχων θεοῦ ἀγλαὰ δῶρα.
 αὐτὰρ ἐπεὶ φρεσὶν ἦσι τετάρπετο δαίδαλα λεύσσω, 20
 αὐτίκα μητέρα ἦν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ὅπλα θεὸς πόρεν οἷ' ἐπιεικές
 ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων, μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι.
 νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ θωρήξομαι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δείδω μή μοι τόφρα Μενoitίου ἄλκιμον υἱὸν
 μυῖαι καδδῦσαι κατὰ χαλκοτύπους ὠτειλάς 25
 εὐλὰς ἐγγείνωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρόν —
 ἐκ δ' αἰὼν πέφραται —, κατὰ δὲ χρόα πάντα σαπήη.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα
 „τέκνον, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
 τῷ μὲν ἐγὼ πειρήσω ἀλαλκεῖν ἄγρια φῦλα, 30
 μυίας, αἳ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν·
 ἦν περ γὰρ κῆταί γε τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν,
 αἰεὶ τῷδ' ἔσται χρῶς ἔμπεδος, ἥ καὶ ἀρείων.

16f. ὥς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδν χόλος. Der Anblick der Waffen entzündete in ihm immer mehr die Kampf lust, also auch den Zorn (χόλος) über die Troianer (Hektor), die den Patroklos getödtet hatten. — ἐν δέ οἱ. ἐν ist mehr Adverbium, als Präposition, so dass οἱ zu ἐξεφάανθεν zu ziehen ist; natürlicher ist es Od. κ, 247 ἐν δέ οἱ ὅσσε δακρυόφιν πίμπλαντο.

18. ἐν χεῖρεσσιν ἔχων, vgl. Virg. Aen. 8, 619f. *Miraturque interque manus et brachia versat Terribilem cristis galeam flammisque vomentem cet.*

19. τετάρπετο — λεύσσω, vgl. Od. υ, 59 κλάουσα κορέσσατο ὄν κατὰ θυμόν und II. ω, 513.

22. μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι ist auch von ἐπιεικές (ἐστιν) abhängig = καὶ οἷα μὴ τελέσαι

ἄνδρα βροτὸν ἐπιεικές ἐστιν.

24. τόφρα, unterdessen, während ich in der Rüstung, also in der Schlacht abwesend bin.

25. χαλκοτύπους, Schol. τὰς ὑπὸ τοῦ χαλκοῦ τετυπωμένας.

26. ἐγγείνωνται, ἐγγεννήσωσι, vgl. Od. υ, 202 ἐπὴν δὴ γείνεαι αὐτός.

27. ἐκ δ' αἰὼν πέφραται. Die ganz objective Bezeichnung des Leichnams (νεκρόν) presst dem Sprechenden schmerzlichen Ausruf aus: Ach, dahin, entschwunden ist ja sein Leben. Daher kann auch der Leib sich auf keine Weise gegen die Maden schützen! — κατὰ gehört zu σαπήη, erg. ὁ νεκρός.

30. τῷ, d. i. τούτῳ, τῷ νεκρῷ (abhängig von ἀλαλκεῖν), vgl. 33 τῷδε.

32. τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, vgl. zu Od. δ, 86.

- 19 ἀλλὰ σύ γ' εἰς ἀγορὴν καλέσας ἦρωας Ἀχαιοὺς,
 35 μῆνιν ἀποειπὼν Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
 αἶψα μάλ' ἐς πόλεμον θωρήσσεο, δύσσεο δ' ἄλκην.“
 ὥς ἄρα φωνήσασα μένος πολυθαρσὲς ἐνήκεν,
 Πατρόκλῳ δ' αὖτ' ἀμβροσίην καὶ νέκταρ ἐρυθρόν
 στάξε κατὰ ῥινῶν, ἵνα οἱ χρῶς ἔμπεδος εἴη.
 40 αὐτὰρ ὁ βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης δῖος Ἀχιλλεύς
 σμερδαλέα ἰάχων, ὥρσεν δ' ἦρωας Ἀχαιοὺς.
 καί ῥ' οἱ περ τὸ πάρος γε νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον,
 οἳ τε κυβερνῆται καὶ ἔχον οἰήια νηῶν
 καὶ ταμίαι παρὰ νηυσὶν ἔσαν, σίτοιο δοτῆρες,
 45 καὶ μὲν οἱ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν, οὔνεκ' Ἀχιλλεύς
 ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαντ' ἀλεγεινῆς.
 τὼ δὲ δύω σκάζοντε βάτην Ἄρεος θεράποντε,
 Τυδείδης τε μενεπτόλεμος καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 ἔγχει ἐρειδομένω· ἔτι γὰρ ἔχον ἔλκεα λυγρά·

34. ἦρωας Ἀχαιοὺς, d. h. das ganze Heer = 41.

35. μῆνιν ἀποειπὼν = 75 ἀπειπόντος. Daher die Ueberschrift des Buches μῆνιδος ἀπόρρησις. Zur Verlängerung der zweiten Sylbe in ἀποειπὼν vor dem Digamma vgl. φ, 283 ἀπόερση = 329.

38. ἀμβροσίην, vgl. zu Od. δ, 445.

39. στάξε κατὰ ῥινῶν, sie träufelte in oder durch die Nase hinab (in den Kopf oder das Gehirn). Der Dichter scheint sich eine Art von Einbalsamiren zu denken, wie es Herodotos 2, 86 als bei den Aegyptiern gebräuchlich beschreibt: πρῶτα μὲν σχολιῶ σιδήρῳ διὰ τῶν μυξωτήρων ἐξάγουσι τὸν ἐγκέφαλον, τὰ μὲν αὐτοῦ οὕτω ἐξάγοντες, τὰ δὲ ἐγχείοντες φάρμακα. — Nach diesem Acte kehrt Thetis natürlich in's Meer zurück, was zwar sonst gewöhnlich bemerkt wird, aber auch noch ω, 142 nicht besonders erwähnt ist.

41. σμερδαλέα ἰάχων. Zur Beschleunigung der Sache ruft Achil-

leus mit seiner gewaltigen Stimme das Heer selbst zusammen, was α, 54 kaum zu verstehen ist.

42. καί, und auch: wie sich aus 45 καὶ μὲν οἱ ergibt.

43f. οἳ τε κυβερνῆται — καὶ ταμίαι hängen beide mit dem Verbum ἔσαν zusammen, während καὶ ἔχον οἰήια νηῶν nur eine Nebenbestimmung des ersten Gliedes ist, wie wenn es hiesse ἔχοντες οἰήια νηῶν. Beide Glieder aber bilden Unterabtheilungen zu 42 οἳ περ — μένεσκον.

47. τὼ δὲ δύω σκάζοντε. Eigentlich war nur Diomedes in den Fuss verwundet (λ, 377 ταρσὸν δεξιτεροῦ ποδός), Odysseus dagegen in die Seite (λ, 437); σκάζοντε fasst beide Verwundungen unter Einen Begriff zusammen.

49. ἔτι γὰρ ἔχον ἔλκεα λ. Zwei Tage nachher nehmen beide als ganz hergestellt an den Leichenspielen Theil (ψ, 509 und 709), worauf das ἔτι unserer Stelle schon hinzuweisen scheint.

καὶ δὲ μετὰ πρώτη ἄγορῃ ἵζοντο κιόντες. 19
 αὐτὰρ ὁ δεύτερος ἦλθεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 ἔλκος ἔχων· καὶ γὰρ τὸν ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ 51
 οὔτα Κόων Ἀντηνορίδης χαλκήρεϊ δουρί.
 αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντες ἀολλίσθησαν Ἀχαιοί,
 τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς. 55
 „Ἀτρεΐδῃ, ἣ ἄρ τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον
 ἔπλετο, σοὶ καὶ ἐμοί, ὅτε νῶϊ περ ἀχνυμένῳ κῆρ
 θυμοβόρῳ ἔριδι μενεήναμεν εἵνεκα κούρης;
 τὴν ὄφελ' ἐν νήεσσι κατακτάμεν Ἄρτεμις ἰῶ,
 ἥματι τῷ ὅτ' ἐγὼν ἐλόμην Λυρνησσὸν ὀλέσσας· 60
 τῷ κ' οὐ τόσσοι Ἀχαιοὶ ὁδᾶξ ἔλον ἄσπετον οὔδας
 δυσμενέων ὑπὸ χερσίν, ἐμεῦ ἀπομνησίσαντος.
 Ἐκτορι μὲν καὶ Τρωσὶ τὸ κέρδιον· αὐτὰρ Ἀχαιούς
 δηρὸν ἐμῆς καὶ σῆς ἔριδος μνήσεσθαι οἶω.
 ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ, 65
 θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκη·

53. οὔτα Κόων, vgl. λ, 248 – 253, nach welcher Stelle Agamemnon in den Arm — möglicher Weise den linken — verwundet oder eigentlich derselbe durchstochen war; vgl. unten 252 – 266.

56f. ἣ ἄρ τι τόδ' – ἄρειον ἔπλετο κτέ. ist ein Fragsatz, der dem Sinne nach einer verneinenden Behauptung gleichkommt. Der Sinn ist nämlich: War es wohl in irgend einer Beziehung für uns beide besser, als wir – wegen des Mädchens kämpften, d. h. haben wir irgend etwas dadurch gewonnen? Schol. ἄρά τι κρείσσον ἐκ τῆς ἔριδος ἐγένετο ἡμῖν; τόδε kündigt als formelles Subject den folgenden Satz ὅτε νῶϊ περ – μενεήναμεν an.

59. τὴν ὄφελ' – ἰῶ. Aus dieser Verwünschung der Briseis darf man nicht schliessen, dass Achilleus gegen sie selbst erbittert sei; er will nur sagen, dass selbst ihr Tod

für beide Kämpfende sowie für ihre Völker zuträglicher gewesen wäre, als ihr Besitz für den einen oder andern von ihnen. — ἐν νήεσσι, bei den Schiffen, d. h. sobald sie mit der übrigen Beute in unser Schiffslager gebracht wurde.

60. Λυρνησσόν, vgl. zu β, 690 – 692.

61. τῷ, dann, erg. εἰ Ἄρτεμις αὐτὴν κατέκτα.

62. ἐμεῦ ἀπομνησίσαντος, vgl. zu β, 772. Der Groll des Achilleus hätte dann, da es ihm an einer Veranlassung fehlte, gar nicht eintreten können.

63. τὸ (τοῦτο) κέρδιον erg. ἦν, ἔπλετο. Die Feinde konnten unsers Zwistes sich freuen; vgl. α, 255 – 258.

65f. ἀλλὰ – ἀνάγκη = σ, 112f., wo Achilleus beim Anblick von Patroklos' Leichnam zuerst die Nothwendigkeit, sich mit Agamemnon auszusöhnen, erkennt.

19 νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον, οὐδέ τί με χρὴ
 ἀσκελέως αἰεὶ μενεαινέμεν· ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
 ὄτρυνον πόλεμόνδε καρηκομόωντας Ἀχαιοὺς,
 70 ὄφρ' ἔτι καὶ Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἔλθῶν,
 αἶ κ' ἐθέλωσ' ἐπὶ νηυσὶν ἰαύειν. ἀλλὰ τιν' οἶω
 ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγησιν
 δηίου ἐκ πολέμοιο ὑπ' ἔγχεος ἡμετέροιο.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἐχάρησαν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί
 75 μῆνιν ἀπειπόντος μεγαθύμου Πηλείωνος.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 αὐτόθεν ἐξ ἔδρης, οὐδ' ἐν μέσσοισιν ἀναστάς·
 „ὦ φίλοι ἦρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρης,
 ἔσταότος μὲν καλὸν ἀκούειν, οὐδὲ ἔοικεν

67. οὐδέ τί – χρὴ, ich brauche nicht, *non est opus*, es frommt mir nicht, ich darf nicht. Vgl. π, 721 *τίπτε μάχης ἀποπαύεαι*; οὐδέ τί σε χρὴ.

71. αἶ κ' ἐθέλωσ' – ἰαύειν, ironisch fragend: ob sie noch ferner bei unsern Schiffen, in der Nähe der Schiffe, ihr Nachtlager halten wollen, dessen Polydamas σ, 259 in Bezug auf die frühere Zeit sich rühmte.

72f. ἀσπασίως – ἐκ πολέμοιο, vgl. zu η, 117f.

73. ὑπ' ἔγχεος ἡμ., unter unserm Speere, von ihm gescheucht, vor demselben.

75. ἀπειπόντος fällt auf nach 35 ἀποειπών, doch vgl. α, 555 *παρείπη* mit kurzer Anfangssylbe, und zum Wechsel der Formen α, 182 ἀφαιρεῖται neben 230 ἀποαιρεῖσθαι.

77. αὐτόθεν ἐξ ἔδρης κτέ., gerade vom Sitze aus, nicht in die Mitte tretend, vgl. Od. ν, 56 αὐτόθεν ἐξ ἑδρέων. Gleichwohl stand Agamemnon ohne Zweifel zum Sprechen auf, wie auch ἔσταότος 79 andeutet; aber er trat nicht in die Versammlung hervor, weil er seine Rede zunächst nur an Achilleus

richten wollte (83). Es lässt sich auch kein Grund denken, warum Agamemnon sollte sitzen bleiben, da er nur am Arme verwundet war.

78. ὦ φίλοι – Ἄρης. Agamemnon redet zuerst doch die ganze Versammlung an, weil ihm daran gelegen sein musste, sich ihrer Ruhe und Stille während seiner längern Rede zu versichern. Dämlich die Achäer durch ihr zahlreiches Erscheinen (42–46) und die über seine Umstimmung geäußerte Freude (74f.) ihre fortwährende Anhänglichkeit an Achilleus deutlich genug ausgesprochen hatten, musste jener besorgen, er werde Vorwürfe wegen seines frühern Uebermuthes gegen Achilleus zu hören bekommen. Darum ermahnt er die Versammlung so vorsichtig und weit ausholend zum stillen Zuhören.

79f. ἔσταότος – ἀκούειν, einen Stehenden (d. h. der zum Reden in der Versammlung aufsteht, auftritt) ziemt es sich anzuhören, und es ist ungehörig ihm (zurechtweisend und erinnernd) in die Rede zu fallen (vgl. α, 292 ὑποβλήδην), wodurch Er am Sprechen, die andern am Hören und Verstehen gehindert

ὑββάλλειν· χαλεπὸν γὰρ ἐπιστάμενόν περ ἔόντα. 19
 ἀνδρῶν·δ' ἐν πολλῷ ὁμάδῳ πῶς κέν τις ἀκούσαι 81
 ἢ εἴποι; βλάβεται δὲ λιγύς περ ἔων ἀγορητής.
 Πηλείδῃ μὲν ἐγὼν ἐνδείξομαι· αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
 σύνθεσθ' Ἀργεῖοι, μῦθόν τ' εὖ γνῶτε ἕκαστος.
 πολλάκι δὴ μοι τοῦτον Ἀχαιοὶ μῦθον ἔειπον, 85
 καί τέ με νεικείεσκον· ἐγὼ δ' οὐκ αἵτιός εἰμι,
 ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἡεροφοῖτις ἐρινύς,
 οἳ τέ μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβαλον ἄγριον ἄτην,
 ἥματι τῷ ὅτ' Ἀχιλλῆος γέρας αὐτὸς ἀπηύρων.
 ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; θεὸς διὰ πάντα τελευτᾷ. 90
 πρέσβα Διὸς θυγάτηρ ἄτη, ἣ πάντας ἄῃται,

werden — (81 f.) χαλεπὸν γὰρ — ἔόντα erg. λέξαι, εἰπεῖν, schwer (ja unmöglich) ist es, so auch als geübter Redner fortzusprechen. Denselben Gedanken als den ihm wesentlichen drückt 82 βλάβεται — ἀγορητής nochmals aus.

81 f. πῶς κέν τις ἀκούσαι ἢ εἴποι; d. h. ihr selbst könntet dabei eben so wenig etwas verstehen als ich mit einiger Genugthuung sprechen. λιγύς — ἀγορητής = β, 246.

83. Πηλείδῃ — ἐνδείξομαι, gegen den Peliden will ich mich erklären, mich mit ihm aus einander setzen. Auch durch diese Wendung lehnt Agamemnon die Einmischung oder gar die letztinstanzliche Entscheidung des versammelten Heeres ab; sie sollen nur aufmerksam zuhören und Alles wohl beherzigen.

85 f. πολλάκι δὴ — νεικείεσκον. Durch dieses Geständniss begegnet Agamemnon allfälligen Vorwürfen der Achäer und nimmt ihnen die Spitze. — τοῦτον — μῦθον gleichsam: das was ihr mir jetzt sagen könntet und was nach der ganzen Sachlage gesagt werden kann, dass ich dem Achilleus Unrecht gethan (89). Vgl. ι, 109 — 111. β, 239 f. ν, 107 — 114. Das Verbum νεικεί-

Iliade II. 4. Aufl.

εσκον giebt also den Inhalt des μῦθος an.

87. ἡεροφοῖτις ἐρινύς. Auch Od. ο, 233 f. flüsst die Erinys die ἄτη ein, als Strafgeist der vorhergegangenen ὕβρις, welche hier sich des Agamemnon im Verhältniss zu Achilleus bemächtigt hatte. Uebrigens sind μοῖρα und ἐρινύς im Grunde nur Thätigkeiten und Eigenschaften des Zeus.

89. Ἀχιλλῆος muss von ἀπηύρων abhängig gemacht werden; vgl. Od. σ, 273 τῆς τε Ζεὺς ὄλβον ἀπηύρα.

90. τί κεν ῥέξαιμι; quid facerem? was sollte oder konnte ich thun? Ich musste Folge leisten. — θεὸς im Allgemeinen: die höhere, göttliche Macht. — διὰ πάντα eine distributive Verstärkung des Objectes zu τελευτᾷ. Vgl. zu Od. δ, 44 θαύμαζον κατὰ δῶμα.

91. πρέσβα — ἄτη erg. ἐστί. Damit wird eines der wirksamsten Werkzeuge der Gottheit für Bestrafung der menschlichen ὕβρις namhaft gemacht; über πρέσβα vgl. ε, 721 (des Zeus ehrwürdige Tochter). — ἄῃται soll offenbar etymologisch den Begriff von ἄτη der Anschauung näher bringen.

- 19 οὐλομένη· τῇ μὲν θ' ἀπαλοὶ πόδες· οὐ γὰρ ἐπ' οὔδει
 πίλνεται, ἀλλ' ἄρα ἢ γε κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει,
 βλάπτουσ' ἀνθρώπους· κατὰ δ' οὖν ἕτερόν γε πέδησεν.
- 95 καὶ γὰρ δὴ νύ ποτε Ζῆν' ἄσατο, τὸν περ ἄριστον
 ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν φασ' ἔμμεναι· ἀλλ' ἄρα καὶ τὸν
 Ἥρη θῆλυς ἐοῦσα δολοφροσύνης ἀπάτησεν,
 ἥματι τῷ ὅτ' ἔμελλε βίην Ἡρακληείην
 Ἀλκμήνῃ τέξεσθαι ἐυστεφάνῃ ἐνὶ Θήβῃ.
- 100 ἦτοι ὃ γ' εὐχόμενος μετέφη πάντεσσι θεοῖσιν
 ,κέκλυτέ μεν, πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι,
 ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγει.
 σήμερον ἄνδρα φώωσδε μογοστόκος εἰλείθυια
 ἐκφανεῖ, ὅς πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξει,

92f. τῇ μὲν θ' ἀπαλοὶ πόδες, zart (sanft in der Berührung) sind ihre Füße: sofern ihre ersten Einwirkungen auf das Gemüth immer gefällig und einschmeichelnd sind und eben dadurch sie dasselbe be-
 thören kann. In anderer Beziehung heisst sie ι, 505 σθεναρή τε καὶ ἀρτίπος. — Die folgende Begründung dieses Satzes: οὐ γὰρ ἐπ' οὔδει κτέ. klingt wie ein Spott auf die thörichten Sterblichen, dass sie sich die verderbliche ἄτη auf den Köpfen herumwandeln lassen. Der letzte Ausdruck hat aber auch den Sinn, dass die Ate (Verschuldung) immer auf das Haupt ihres Urhebers zurückfalle: darum βλάπτουσ' ἀνθρώπους. — ἄρα ἢ γε ein ungewöhnlicher Hiatus.

94. κατὰ δ' οὖν — πέδησεν soll das vorhergehende zu allgemeine und in einzelnen Fällen vielleicht nicht eintreffende Prädicat βλάπτουσ' ἀνθρώπους durch Einschränkung berichtigen: wenigstens den einen von beiden verstrickt oder umsohlingt sie: mit Bezug auf zwei leidenschaftlich Streitende, weil sie gewöhnlich bei einem Streit ihre verblendende Gewalt am auffallendsten zu erkennen giebt, wie

jetzt an Agamemnon gegen Achilleus. — Zu ἕτερόν γε in diesem Sinne vgl. ε, 258. 288.

95. καὶ γὰρ — Ζῆν' ἄσατο (erg. ἄτη) steigernd: denn sie hat sogar einst den Zeus bethört, in Schaden gebracht. Die folgende Erzählung bis 133 — wenn sie auch nebst den vorhergehenden Versen von 91 an einem ältern Gedichte entnommen sein sollte — ist für den Zweck des Sprechenden und den Zusammenhang wesentlich, indem sie durch den Nachweis, dass Zeus selbst einmal der Ate verfallen ist, trotz der Verschiedenheit des Falles am ehesten den Agamemnon entschuldigen kann.

96. φασ' ἔμμεναι, vgl. Virg. Aeu. 1, 731 *Juppiter — hospitibus nam te dare iura loquuntur.*

97. θῆλυς ἐοῦσα, obwohl nur ein Weib, freilich unter den Göttern, aber dann auch im Verhältniss zu Zeus.

100. εὐχόμενος. Dieses Grosssprechen und der nachherige leichtsinnige Schwur (113) war des Zeus Verschuldung (ἄτη).

101. κέκλυτέ — θέαιναι = θ, 5.

103. μογοστόκος εἰλείθυια, vgl. zu λ, 270.

τῶν ἀνδρῶν γενεῆς οἳ θ' αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσίν· 19
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη 106
,ψευστήσεις, οὐδ' αὖτε τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις.
εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὅμοσσαν, Ὀλύμπιε, καρτερὸν ὄρκον,
ἥ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν,
ὅς κεν ἐπ' ἥματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικός 110
τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης·
ὥς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὐ τι δολοφροσύνην ἐνόησεν,
ἀλλ' ὅμοσεν μέγαν ὄρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.
Ἥρη δ' αἶξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
καρπαλίμως δ' ἔκετ' Ἄργος Ἀχαιικόν, ἐνθ' ἄρα ἦδη 115
ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηιάδαο.
ἥ δ' ἐκύνει φίλον υἱόν, ὃ δ' ἑβδομος ἐστήκει μείς·
ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φώωσδε καὶ ἡλιτόμηνον ἔοντα,
Ἀλκμήνης δ' ἀπέπαυσε τόκον, σχέθε δ' εἰλειθυίας.

105. τῶν ἀνδρῶν γενεῆς erg. ὄντα, als nähere Bestimmung zu ἄνδρα. Der Genitiv τῶν ἀνδρῶν hängt von dem zweiten γενεῆς ab, vgl. zu Od. β, 206 εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ξριδαίνομεν. — Das θ' (τε) in οἳ θ' αἵματος soll hauptsächlich zur Vermeidung des Hiatus dienen. — Die Wortfolge aber ist: οἳ τε αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσίν (nicht ἐξ ἐμοῦ αἵματος), d. h. welche des Blutes von mir sind, zu dem Blute von mir her oder meinem Geblüte gehören, = οἳς τὸ αἶμα ἐξ ἐμοῦ ἐστίν. Ebenso 111 οἳ σῆς — γενέθλης = οἳ ἐκ τῆς σῆς σποράς τὸ αἶμα ἔχουσιν (οἳ αἵματός εἰσιν ἐκ σῆς γενέθλης).

107. ψευστήσεις, du wirst zum Lügner werden, als Lügner erscheinen. Durch diese Zumuthung reizt Hera den Zeus zu seinem unbesonnenen Schwure. — οὐδ' αὖτε, und nicht hinwieder, und nicht auch. αὖτε bezeichnet gleichsam die Wechselbeziehung zwischen Vorhersagung und Erfüllung.

108. εἰ δ' ἄγε, deutlich s. v. a. εἰ δὲ ἐθέλεις ἄγε κτέ., wenn du

aber zeigen willst, dass es dir Ernst sei, dass du das Versprechen auch erfüllen wollest, wohlan u. s. w.; vgl. zu Od. α, 271, unten 142.

110. πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικός. Eben so sagen die spätern lateinischen Dichter *de matre cadere* oder *matre cadere* für: geboren werden.

111. οἳ σῆς ἐξ — γενέθλης. Der Ausdruck scheint absichtlich unbestimmter als 105. Denn während Zeus seinen eigenen Sohn verstand, deutet ihn Hera auf den Urenkel (Zeus, Persens, Sthenelos, Eurystheus).

114. Ἥρη — Οὐλύμποιο = ξ, 225.

115. Ἄργος Ἀχαιικόν, d. i. in den Peloponnes, vgl. zu β, 681. — Zu ἦδη erg. ἐοῦσαν oder bestimmter κνοῦσαν aus der Vervollständigung im folgenden Verse (117).

117. ἐστήκει μείς kann auf die Dauer des ganzen Monats, bis wieder ein anderer beginnt, bezogen werden.

118. ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φώωσδε, vgl. zu π, 188.

119. σχέθε. Vgl. Od. ψ, 243

- 19 αὐτὴ δ' ἀγγελεύουσα Δία Κρονίωνα προσηύδα
 121 ,Ζεῦ πάτερ ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.
 ἦδη ἀνὴρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,
 Εὐρυσθεὺς Σθενέλοιο παῖς Περσηιάδαο,
 σὸν γένος· οὗ οἱ ἀεικὲς ἀνασσέμεν Ἀργείοισιν.
 125 ὥς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὀξὺ κατὰ φρένα τίψε βαθεῖαν.
 αὐτίκα δ' εἶλ' ἄτην κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
 χώμενος φρεσὶν ἦσι, καὶ ὤμοσε καρτερόν ὄρκον
 μή ποτ' ἐς Οὐλύμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα
 αὐτίς ἐλεύσεσθαι ἄτην, ἢ πάντας ἄῃται.
 130 ὥς εἰπὼν ἔρριψεν ἅπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 χειρὶ περιστρέψας· τάχα δ' ἔκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
 τὴν αἰεὶ στενάχεσχ', ὅθ' ἐὼν φίλον υἱὸν ὀρώωτο
 ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυσθεῖος ἀέθλων.
 ὥς καὶ ἐγών, ὅτε δ' αὐτε μέγας κορυθαίολος Ἴκτωρ
 135 Ἀργείους ὀλέεσκεν ἐπὶ πρύμνησι νέεσσιν,

νύκτα μὲν – δολιχὴν σχέθεν, d. h. sie hielt dauernd zurück.

120. αὐτὴ δ' ἀγγελεύουσα – προσ-
 ηύδα. Eine ganz ungewöhnliche
 Brachylogie. Nach der sonstigen
 Ausführlichkeit der homerischen
 Darstellung sollte man nach ἀγγε-
 λεύουσα zuerst erwarten, sie sei
 von Argos wieder in den Olympos
 zurückgekehrt, woran sich die An-
 rede des Zeus erst passend an-
 schliessen würde, wie z. B. 9, 409
 – 412.

121. ἀργικέραυνε, vgl. 9, 133
 ἀφ᾽ ἧκ' ἀργῆτα κεραυνόν.

124. σὸν γένος. Eine nachdrück-
 liche Apposition zum Vorigen: Dein
 Geschlecht! mit Hinweisung auf
 104f. Der folgende Satz enthält
 die Schlussfolgerung daraus.

125. κατὰ φρένα βαθεῖαν. Vgl.
 Virg. Aen. 1, 26 *manet alta mente
 repostum*.

126. λιπαροπλοκάμοιο. Dies
 Beiwort soll wohl auch das Einneh-
 mende und Verführerische der be-
 thörenden Ate andeuten, vgl. zu 92

ἀπαλοὶ πόδες. Er schwört aber
 bei der Ate selbst, dass sie für
 immer aus dem Olympos verbannt
 sein solle.

131. χειρὶ περιστρέψας, wie
 Odysseus Od. 9, 189 die Wurf-
 scheibe, vgl. auch unten 268 ῥίψ'
 ἐπιδιδήσας.

132. τὴν (ἄτην) στενάχεσκε =
 Od. 8, 261 ἄτην δὲ μετέστενον,
 ἣν Ἀφροδίτη δῶκεν.

133. ἔργον ἀεικὲς κτέ. Vgl. 9,
 363 und Od. 1, 621 μάλα γὰρ πολὺ
 χεῖρονι φωτὶ δεδμήμην, worauf
 einer der von Eurystheus auferleg-
 ten ἀθλοὶ angeführt wird.

134. δ' αὐτε (δὴ αὐτε, vgl. zu
 α, 340), nun wieder, hinwieder, als
 Gegenstück zu dem, was nach 132
 Zeus an Herakles sehen und erleben
 musste.

135. ὀλέεσκεν. Die ungewöhn-
 liche Form wird geschützt theils
 durch Quint. Smyrn. 2, 414 τίπτει
 σὺ Τρῶας ἀνηλεγέως ὀλέεσκες;
 theils durch κ, 127 ἡγερέεσθαι

οὐ δυνάμην λελαθέσθ' ἄτης, ἣ πρῶτον ἀάσθην. 19
 ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην καὶ μεν φρένας ἐξέλετο Ζεὺς,
 ἅψ ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἅποινα·
 ἀλλ' ὄρσεν πόλεμόνδε, καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
 δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχεῖν, ὅσσα τοι ἐλθὼν 140
 χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.
 εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον ἐπειγόμενός περ Ἄρηος,
 δῶρα δέ τοι θεράποντες ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐλόντες
 οἴσουσ', ὅφρα ἴδῃαι ὅ τοι μενοεικέα δώσω.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 145
 „Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 δῶρα μὲν, αἷ κ' ἐθέλησθα, παρασχέμεν, ὥς ἐπιεικές,
 ἣ τ' ἐχέμεν· πάρα σοί. νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμης
 αἵψα μάλ'. οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν ἐνθάδ' ἐόντας
 οὐδὲ διατρίβειν· ἔτι γὰρ μέγα ἔργον ἄρεκτον· 150
 ὥς κέ τις αὐτ' Ἀχιλῆα μετὰ πρῶτοισιν ἴδῃται

und 421 ἐπιτραπέουσι, vgl. zu σ, 309.

137f. ἀλλ' ἐπεὶ – ἅποινα, ähnlich wie ι, 119f., wo auch die an-erbotenen Geschenke aufgezählt werden.

140. ἐγὼν ὅδε – παρασχεῖν, ich bin da zu geben s. v. a. ἐτοῖμός εἰμι παρασχεῖν, *adsum ut dem*.

141. χθιζός = 195, d. h. in der Nacht vor dem gestrigen Tage, in der Nacht auf gestern, ehe Patroklos auftrat. Denn den Griechen gehörte die Zeit nach Sonnenuntergang schon zum folgenden Tage; vgl. Einleit. S. 31f. zu θ, 485 ff.; ausserdem ι, 260–274 (= 122–132 und unten 243–246).

142. εἰ δ' ἐθέλεις wie sonst εἰ δ' ἄγε νῦν (vgl. zu 108), wenn es dir aber gefällt, in Beziehung auf ἐπίμεινον als Gegensatz zu 139 ὄρσεν πόλεμόνδε.

143. θεράποντες ist hier im weiteren Sinne gebraucht. Denn nach 238–240 werden beinahe lauter

namhafte Führer zur Abholung dieser Geschenke abgeordnet.

147f. παρασχέμεν – ἣ τ' ἐχέμεν. Beide Infinitive für den Imperativ. — Ueber ἣ τε vgl. zu Od. π, 216 und unten 177 = ι, 276. — πάρα σοί, d. i. πάρεστί σοι, vgl. Od. γ, 324 πάρα τοι δίφρος τε καὶ ἵπποι κτέ.

149. κλοτοπεύειν scheint der weniger gewöhnliche bildliche Ausdruck für das nachher folgende διατρίβειν; wahrscheinlich s. v. a. στραγγεύεσθαι, *tergiversari*, sich unentschlossen hin und her wenden, oder: die Sache in die Länge ziehen, *trahere*. Vielleicht ist *τολυπεύειν*, aufwickeln, daraus entstanden und der Stamm in κλώθω *glomero*.

150. μέγα ἔργον, die Rache an Hektor für Patroklos.

151. Ἀχιλῆα. Der Name statt des Pronomens (ἐμέ) als Ausdruck des stolzen Selbstgefühles. Vgl. θ, 22 Ζῆν' ὕπατον μῆστωρα.

19 ἔγχεϊ χαλκείῳ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας.

ὣδ' ἐτις ὑμείων μεμνημένος ἀνδρὶ μάχεσθω.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς

155 „μὴ δ' οὕτως ἀγαθὸς περ ἐὼν, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,
νήστιας ὅτρυνε προτὶ Ἴλιον υἷας Ἀχαιῶν

Τρωσὶ μαχησομένους, ἐπεὶ οὐκ ὀλίγον χρόνον ἔσται
φύλοπις, εὖτ' ἂν πρῶτον ὁμιλήσωσι φάλαγγες

ἀνδρῶν, ἐν δὲ θεὸς πνεύσῃ μένος ἀμφοτέροισιν·

160 ἀλλὰ πάσασθαι ἄνωχθι θεῆς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιοῦς
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή.

οὐ γὰρ ἀνὴρ πρόπαν ἤμαρ ἐς ἥελιον καταδύντα

ἄκμηнос σίτοιο δυνήσεται ἄντα μάχεσθαι·

εἴ περ γὰρ θυμῷ γε μενοινάα πολεμίζειν,

165 ἀλλὰ τε λάθρη γυῖα βαρύνεται, ἥδ' ἐκίχάνει

δίψα τε καὶ λιμός, βλάβεται δὲ τε γούνατ' ἰόντι.

ὅς δ' ἐκ' ἀνὴρ οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς

ἀνδράσι δυσμενέεσσι πανημέριος πολεμίζει,

θαρσαλέον νύ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσὶν, οὐδέ τι γυῖα

170 πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἐρωῆσαι πολέμοιο.

ἀλλ' ἄγε λαὸν μὲν σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι

ὀπλεσθαι· τὰ δὲ δῶρα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων

οἰσέτω ἐς μέσσην ἀγορὴν, ἵνα πάντες Ἀχαιοὶ

ὀφθαλμοῖσιν ἴδωσι, σὺ δὲ φρεσὶ σῆσιν ἰανθῆς.

153. ὣδε, auf die zwei vorhergehenden Verse zurückweisend: so wie ihr mich werdet kämpfen sehen. — Ueber μεμνημένος vgl. zu Od. α, 343.

155. μὴ δ' οὕτως — Ἀχιλλεῦ = α, 131.

156. προτὶ Ἴλιον gehört zum Prädicat ὅτρυνε, μαχησομένους ist Apposition.

158. ὁμιλήσωσι, an einander gerathen, handgemein werden, εἰς ταὐτὸ συνέλθωσι.

163. ἄκμηнос σίτοιο. Das Adjectiv ἄκμηнос = νῆστις, ἄγευστος (zu unterscheiden von ἀκμηνός Od. ψ, 191) kommt bei Homer

nur in diesem Buche vor, 207. 320. 346. Es soll wie ἄκμη, ἡ ἀσιτία, ein äolischer Ausdruck sein, eig: wohl unbefriedigt, ungesättigt (οὐ κορεσσάμενος, vgl. 167).

165. γυῖα, vgl. zu Od. κ, 363. κίχάνει, ihn erreicht, vgl. Od. ι, 477 καὶ λίην σέ γ' ἔμελλε κίχῃσασθαι κακὰ ἔργα.

166. βλάβεται — ἰόντι = Od. ν, 34.

170. πρὶν — πολέμοιο, d. h. bis die Schlacht wirklich zu Ende und entschieden ist.

171f. δεῖπνον — ὀπλεσθαι = ψ, 159, vgl. Od. ζ, 73 ἄμαξαν — ὀπλεον.

- ὁμνύετω δέ τοι ὄρκον, ἐν Ἀργείοισιν ἀναστάς, 19
 μὴ ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἢ δὲ μιγῆναι 176
 [ἢ θέμις ἐστίν, ἄναξ, ἢ τ' ἀνδρῶν ἢ τε γυναικῶν].
 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐκὶ φρεσὶν Ἰλαὸς ἔστω.
 αὐτὰρ ἔπειτά σε δαιτὶ ἐνὶ κλισίῃς ἀρεσσάσθω
 πειρίη, ἵνα μὴ τι δίκης ἐπιθευὲς ἔχῃσθα. 180
 Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔπειτα δικαιότερος καὶ ἐπ' ἄλλῳ
 ἔσσεαι· οὐ μὲν γάρ τι νεμεσσητὸν βασιλῆα
 ἄνδρ' ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
 „χαίρω σεῦ, Δαρειτιάδῃ, τὸν μῦθον ἀκούσας· 185
 ἐν μοίρῃ γὰρ πάντα δίίκεο καὶ κατέλεξας.
 ταῦτα δ' ἐγὼν ἐθέλω ὁμόσαι, κέλεται δέ με θυμός,
 οὐδ' ἐπιорκήσω πρὸς δαίμονος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 μιμνέτω αὖθι τέως [καὶ] ἐπειγόμενός περ Ἴαρος·
 μίμνετε δ' ἄλλοι πάντες ἀολλέες, ὅφρα κε θῶρα 190
 ἐκ κλισίης ἔλθῃσι καὶ ὄρκια πιστὰ τάμωμεν.
 σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἢ δὲ κελεύω·

175–177. ὁμνύετω – γυναικῶν, vgl. ι, 274–276. Doch wird 177 hier von den besten Handschriften ausgelassen.

180. ἵνα μὴ τι – ἔχῃσθα, ἵνα μηδὲν δέῃ σοι τοῦ δικαίου. — δίκης (der Gebühr, der schuldigen Ehre) hängt von ἐπιθευὲς ab, und dieses gehört als Adverbium zu ἔχῃσθα.

181f. Ἀτρεΐδῃ, σὺ δ' ἔπειτα κτέ., d. h. auch du selbst wirst dadurch für dein künftiges Vernehmen mit Andern gewinnen, und hast dich wegen deiner anscheinenden Demüthigung vor Achilleus gar nicht zu schämen; du vergiebst dir nicht zu viel damit.

182f. βασιλῆα ἄνδρα ist Object zu ἀπαρέσσασθαι, dem verstärkten ἀρέσσασθαι (179): einen königlichen Mann (wie Achilleus) zu versöhnen; sein Unrecht gegen ihn wieder gut zu machen. — ὅτε τις –

χαλεπήνῃ, wann einer, wann man (und selbst als noch mächtigerer König) (ihm) eine Beleidigung zugefügt hat; vgl. β, 378 ἐγὼ δ' ἤρχον χαλεπαίνων. Der Vers ist gebildet nach dem mehrmals (z. B. ω, 369) vorkommenden ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι ὅτε τ. π. χ., aber das Verhältniss des letzten Gliedes ist hier verschieden.

186. π. δίίκεο καὶ κατέλεξας, vgl. ι, 61 ἐξείπω καὶ πάντα δίίξομαι.

189. καὶ ἐπειγόμενός περ Ἴα., wie sehr ihn verlangt nach dem Kampfe. — καὶ bieten zwar nur wenige Handschriften und der Paraphrast: καὶ περ σπείδων εἰς τὸν πόλεμον, doch scheint es wenigstens vorzüglicher als das γε oder περ der andern.

192. σοὶ δ' αὐτῷ. Er wendet sich wieder an Odysseus wie 185.

- 19 κρινάμενος κούρητας ἀριστῆας Παναχαιῶν
 δῶρα ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐνεικέμεν, ὅσσ' Ἀχιλλῆι
 195 χθιζὸν ὑπέστημεν δώσειν, ἀγέμεν τε γυναῖκας.
 Ταλθύβιος δέ μοι ὦκα κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
 κάπρον ἐτοιμασάτω, ταμέειν Διὶ τ' ἡελίῳ τε.“
 τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „Ἀτρεΐδῃ κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
 200 ἄλλοτέ περ καὶ μᾶλλον ὀφέλλετε ταῦτα πένεσθαι,
 ὁππότε τις μεταπανσωλὴ πολέμοιο γένηται
 καὶ μένος οὐτόσον ᾗσιν ἐνὶ στήθεσσι μοῖσιν.
 νῦν δ' οἱ μὲν κέαται δεδαϊγμένοι, οὓς ἐδάμασσαν
 Ἑκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν,
 205 ὑμεῖς δ' ἐς βρωτὺν ὀτρύνετον. ἦ τ' ἂν ἔγωγε
 νῦν μὲν ἀνώγοιμι πτολεμίζειν νῆας Ἀχαιῶν
 νήστιας ἀκμήνους, ἅμα δ' ἡελίῳ καταδύντι
 τεύξεσθαι μέγα δόρπον, ἐπὴν τισαίμεθα λῶβην.
 πρὶν δ' οὐ πῶς ἂν ἔμοιγε φίλον κατὰ λαιμὸν ἰεῖν
 210 οὐ πόσις οὐδὲ βρῶσις, ἑταῖρου τεθνηῶτος,
 ὅς μοι ἐνὶ κλισίῃ δεδαϊγμένος ὀξεί χαλκῷ
 κεῖται, ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι

193. κούρητας. Diese Form bei Homer nur hier und 248 = κούρους.

195. ἀγέμεν steht parallel mit ἐνεικέμεν (für den Imperativ).

197. κάπρον — Διί, wie bei Pausan. 5, 24, 9. 10 ein Eber dem Zeus ὄρχιος geopfert wird.

200. ἄλλοτέ περ, vgl. zu α, 353. — ὀφέλλετε ist Präsens: ihr sollt, d. h. es ist besser. — ταῦτα πένεσθαι, nämlich die Herbeischaffung der Geschenke und die Darbringung des Opfers.

202. ᾗσιν, vgl. Od. 9, 580 ἵνα ᾗσι und Il. 5, 274 μάρτυροι ὥσ' οἱ ἐνερθε θεοί.

205 f. ὑμεῖς, Agamemnon und Odysseus. — ἂν — ἀνώγοιμι, ich möchte ermahnen.

208. τεύξεσθαι, auch von ἀνώ-

γοιμι abhängig, weil die Verwirklichung dieser Ermahnung ausdrücklich erst auf den Abend, also in der Zukunft erfolgen, bis dahin aber noch hinausgezogen werden soll. — ἐπὴν τισαίμεθα λῶβην, nachdem wir, vorausgesetzt, dass wir die Schmach gerächt hätten; der Optativ wegen des vorhergehenden Hauptsatzes ἦ τ' ἂν — ἀνώγοιμι. Vgl. Od. 8, 222 ἐπὴν χρητῆρι μιγείη.

209. ἰεῖν. Ungewöhnliche, doch ganz der Analogie gemässe Form von εἶμι.

212. ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, (mit dem Gesicht) gegen die Thüre gewandt, so dass die Füße (als eines Herausgehenden) unter der Thüre sind. So sagt auch Per-

μύρονται· τό μοι οὐ τι μετὰ φρεσὶ ταῦτα μέμηλεν, 19
ἀλλὰ φόνος τε καὶ αἶμα καὶ ἀργαλέος στόνος ἀνδρῶν.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολέμητις Ὀδυσσεύς 215
„ὦ Ἀχιλεῦ Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,
κρείσσων εἰς ἐμέθεν καὶ φέρτερος οὐκ ὀλίγον περ
ἔγχει, ἐγὼ δέ κε σεῖο νοήματί γε προβαλοίμην
πολλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν. 220

αἰψά τε φυλόπιδος πέλεται κόρος ἀνθρώποισιν,
ἧς τε πλείστην μὲν καλάμην χθονὶ χαλκὸς ἔχευεν,
ἄμητος δ' ὀλίγιστος, ἐπὴν κλίνῃσι τάλαντα

sus von einer Leiche: *In portam rigidos calces extendit.*

213. τό μοι = διό μοι, vgl. η, 239 τό μοι ἔστι ταλαύρινον πολεμίζειν. — ταῦτα, d. i. πόσις καὶ βρώσις.

219. πολλόν soll nur das wichtige Verhältniss gegenüber dem οὐκ ὀλίγον περ 217 wahren, und kann also auch für Achilleus nichts Verletzendes haben; zumal da dieser σ, 106 dasselbe von sich zugiebt. Vgl. σ, 252 ἀλλ' ὁ μὲν ἄρ' μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχει πολλὸν ἐνίκα. — ἐπεὶ — οἶδα, vgl. zu ν, 355.

220. ἐπιτλήτω — ἐμοῖσιν, wie Od. α, 353 σοὶ δ' ἐπιτολμάτω κραδίη καὶ θυμὸς ἀκούειν, höre mich willig an.

221 f. αἰψά τε scheint unmittelbar zusammen zu gehören und eine gewisse Verstärkung von αἰψα zu sein. So wohl auch Od. α, 392 αἰψά τέ οἱ δῶ ἀφνειὸν πέλεται; Hesiod. Theogon. 87 ὁ δ' ἀσφαλέως ἀγορεύων αἰψά τε καὶ μέγα νεῖκος ἐπισταμένως κατέπαυσε; vgl. πρόκατε bei Herodot. Der eigentliche Gedanke dieses und der folgenden Verse scheint aber zu sein: Das Kämpfen in der Schlacht erregt alsbald Ueberdruß, d. h. es ist an und für sich durch seine Gefahren und Schrecken so unerfreulich und der Neigung des

menschlichen Herzens zuwider, dass man nicht es den Kriegern noch dadurch erschweren muss, dass man ihnen zumuthet, mit hungrigem Magen in den Kampf zu gehen. — ἧς τε (φυλόπιδος) κτέ., von welcher, d. h. in welcher sehr viele Halme das Erz zu Boden legt (wie in dem Erntefelde die Sichel, vgl. λ, 67–71), aber sehr klein die Ernte oder der Ertrag ist, wann nun Zeus die Waage neigt und dem einen oder andern der Kämpfenden den Sieg verleiht. Das Treffende des durch eine Vergleichung ausgedrückten Gedankens beruht auf einem gewissen Wortspiel zwischen πλείστη καλάμη und ἄμητος ὀλίγιστος (222f.). Während nämlich bei einer eigentlichen und gewöhnlichen guten Ernte die Grösse des Ertrages, also des bleibenden Gewinnes mit der Menge der Halme im geraden Verhältniss steht, ist es umgekehrt schon bei einer schlechten Ernte (viel Halme = Stroh, wenig Körner), noch mehr aber bei dem Niedermähen der Krieger in der Schlacht: da fallen zwar auch viele Halme, aber welcher der kriegführenden Theile ist gewiss, dass er dabei eine gute Ernte macht?

223. ἐπὴν κλίνῃσι — Ζεύς, bedingende Zeitbestimmung zum ganzen vorhergehenden Relativsatz.

- 19 Ζεύς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
 225 γαστέρι δ' οὐ πως ἔστι νέκυν πενθῆσαι Ἀχαιούς·
 λίην γὰρ πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι ἥματα πάντα
 πίπτουσιν· πότα κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο;
 ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταθάπτειν ὅς κε θάνῃσιν,
 νηλέα θυμὸν ἔχοντας, ἐπ' ἥματι δακρύσαντας·
 230 ὅσσοι δ' ἂν πολέμοιο περὶ στυγεροῖο λίπωνται,
 μεμνῆσθαι πόσιος καὶ ἐδῆτύος, ὅφρ' ἔτι μᾶλλον
 ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα κωλεμῆς αἰδεί,
 ἑσάμενοι χροῖ χαλκὸν ἀτειρέυ. μηδέ τις ἄλλην
 λαῶν ὄτρυντὺν ποτιδέγμενος ἰσχανάσθω·
 235 ἦδε γὰρ ὄτρυντὺς κακὸν ἔσσεται, ὅς κε λίπηται
 νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων· ἀλλ' ἀθρόοι ὀρμηθέντες
 Τρῶσιν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὄξυν Ἀρηα·
 ἦ, καὶ Νέστορος νῆας ὀπάσσατο κυδαλίμοιο
 Φυλκίδην τε Μέγητα Θόαντά τε Μηριόνην τε
 240 καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον.
 βὰν δ' ἴμεν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.

224. ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τ. Deshalb können die Menschen auch bei der grössten Tapferkeit den Erfolg des Krieges nicht erzwingen.

225. γαστέρι, mit dem Magen, dadurch, dass man ihn gleichsam Leid tragen, Hunger leiden und darben lässt.

226ff. λίην - πίπτουσιν, das Hungern und Fasten nähme gar kein Ende; wie könnte man also wieder zu Kräften kommen? Die Verse 226-229 übersetzt Cicero Tuscul. 3, 27, 65 so: *Namque nimis multos atque omni luce cadentes Cernimus, ut nemo possit moerore vacare. Quo magis est aequum tumultis mandare peremptos Firmo animo et luctum lacrimis finire diurnis* (auf die Thränen eines Tages beschränken). — Zu καταθάπτειν vgl. Od. μ,

11f. φιτροὺς δ' αἶψα ταμόντες - θάπτομεν; zu ἐπ' ἥματι Od. β, 284 ἐπ' ἥματι πάντας ὀλέσθαι. Als Subject zu καταθάπτειν und den folgenden Participien schwebt dem Dichter ἡμᾶς vor = 225 Ἀχαιούς, ebenso bei μεμνῆσθαι 231, daher denn mit μαχώμεθα wirklich in die erste Person übergegangen wird.

233f. ἄλλην - ὄτρυντὺν, eine andere als die jetzt schon ausgesprochene Aufforderung zum Kampfe.

235. ἦδε - ὄτρυντὺς, dieser erwartete zweite Befehl d. h. das Erwarten eines solchen wird zum Verderben gereichen jedem, der deswegen zurückbleibt. Eine Drohung ähnlich der frühern β, 391-393.

238. ὀπάσσατο, er liess sich folgen, nahm mit sich, wie α, 238 χείρον' ὀπάσσει.

αὐτίκ' ἔπειθ' ἅμα μῦθος ἔην, τετέλεστο δὲ ἔργον. 19
 ἔπτα μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, αὖς οἱ ὑπέστη,
 αἴθωνας δὲ λέβητας εἰκοσι, δώδεκα δ' ἵππους·
 ἐκ δ' ἄγον αἶψα γυναῖκας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας 245
 ἔπτ', ἀτὰρ ὀγδοάτην Βρισηίδα καλλιπάρηον.
 χρυσοῦ δὲ στήσας Ὀδυσσεὺς δέκα πάντα τάλαντα
 ἦρχ', ἅμα δ' ἄλλοι δῶρα φέρον κούρητες Ἀχαιῶν.
 καὶ τὰ μὲν ἐν μέσση ἀγορῇ θέσαν, ἃν δ' Ἀγαμέμνων
 ἵστατο· Ταλθύβιος δὲ θεῶ ἑναλίγκιος αὐδὴν 250
 κάπρον ἔχων ἐν χερσὶ περίστατο ποιμένι λαῶν.
 Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χεῖρεςαι μάχαιραν,
 ἣ οἱ παρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
 κάπρου ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, Διὶ χεῖρας ἀνασχών
 εὐχετο· τοὶ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ 255
 Ἀργεῖοι κατὰ μοῖραν, ἀκούοντες βασιλῆος.
 εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν,
 „ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ὑπάτος καὶ ἄριστος,
 γῇ τε καὶ ἡέλιος καὶ ἐρινύες, αἳ θ' ὑπὸ γαῖαν
 ἀνθρώπους τίνυνται, ὃ τίς κ' ἐπίορκον ὁμόσση, 260
 μὴ μὲν ἐγὼ κούρη Βρισηίδι χεῖρ' ἐπενεῖκαι,

242. αὐτίκ' — τετέλεστο δὲ ἔργον. Parataxis, s. v. a. αὐτίκ' ἔπειτα τετέλεστο ἔργον ὡς περ εἴρητο. ἅμα — δὲ abgekürzt für ἅμα μὲν, ἅμα δέ.

243–248. ἔπτα μὲν — Ἀχαιῶν, vgl. ι 122–132.

246. ἔπτ', ἀτὰρ ὀγδοάτην, vgl. ι, 131 μετὰ δ' ἑσσεταί ἦν τότε ἀπηύρων.

250. θεῶ ἑναλ. αὐδὴν, weil er als Herold eine helle, durchdringende Stimme haben musste.

251. κάπρον ἔχων ἐν χερσὶ, nach Agamemnon's Anordnung 197.

252f. Ἀτρεΐδης — ἄωρτο = γ, 271f. mit dem Bemerkten.

254. ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος. Schol. ἀπαρξάμενος τρίχας, τεμὼν ὡς ἀπαρχήν, nachdem er sie abgeschnitten und als Erstlingsopfer ge-

weibt hatte. Vgl. Od. ξ, 422 ἀπαρχόμενος κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλεν.

255. ἐπ' αὐτόφιν εἶατο σιγῇ, d. i. ἐπ' αὐτῶν (= ἐαυτῶν) ἦντο σιγῇ, sie saßen alle für sich (eig. auf sich, jeder an seinem Platze) in der Stille, vgl. η, 195 εὐχεσθε — σιγῇ ἐφ' ὑμείων. Herodot. 9, 17 πέμπας ὁ Μαρδόνιος ἱππέας ἐκέλευσέ σφρας ἐπ' ἐωυτῶν ἐν τῷ πεδίῳ ἵζεσθαι (= 2, 2. 5, 98).

257. εὐξάμενος — εἶπεν, vgl. Od. ξ, 463 εὐξάμενός τι ἔπος ἐρέω.

259f. αἳ θ' ὑπὸ γαῖαν — ὁμόσση, vgl. zu γ, 278 καὶ οὗ ὑπένερθε καμόντας — τίνυσθον κτέ. — ὑπὸ γαῖαν gehört zu τίνυνται.

261. μὴ μὲν ἐγὼ — ἐπενεῖκαι. Der Nominativ beim Infinitiv kann

- 19 οὐτ' εὐνῆς πρόφασιν κεχρημένος οὔτε τευ ἄλλου·
 ἄλλ' ἔμεν' ἀπροτίμαστος ἐνὶ κλισίῃσιν ἐμῇσιν.
 εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, ἔμοι θεοὶ ἄλγεα δοῖεν
 265 πολλὰ μάλ', ὅσσα διδοῦσιν ὃ τίς σφ' ἀλίτῃται ὁμόσσας.“
 ἦ, καὶ ἀπὸ στόμαχον κάπρου τάμε νηλεὲ χαλκῷ.
 τὸν μὲν Ταλθύβιος πολιῆς ἀλὸς ἐς μέγα λαῖτμα
 ῥῖψ' ἐπιδινήσας, βόσιν ἰχθύσιν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἀνστὰς Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα
 270 „Ζεῦ πάτερ, ἦ μεγάλας ἄτας ἄνδρεςσι διδοῖσθα.
 οὐκ ἂν δὴ ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι ἐμοῖσιν
 Ἀτρείδης ὥρине διαμπερές, οὐδέ κε κούρην
 ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος· ἀλλὰ ποθι Ζεὺς
 ἦθελ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι.
 275 νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν Ἄρηα.“
 ὥς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρὴν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
 δῶρα δὲ Μυρμιδόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
 βὰν δ' ἐπὶ νῆα φέροντες Ἀχιλλῆος θείοιο.
 280 καὶ τὰ μὲν ἐν κλισίῃσι θέσαν, κάθισαν δὲ γυναῖκας,
 ἵππους δ' εἰς ἀγέλην ἔλασαν θεράποντες ἀγαυοί.

stehen, weil in dem regierenden Verbum ἵστω Ζεὺς u. s. w. auch das Verbum ὁμνυμι (φημι) enthalten ist.

262. εὐνῆς πρόφασιν κεχρημένος. Die Genitive εὐνῆς und τευ ἄλλου hängen von κεχρημένος in der bei Homer gewöhnlichen Bedeutung verlangend, begehrend ab; diesem ist noch das adverbiale πρόφασιν (= 302) beigegeben in dem Sinne wie in Prosa ἀπὸ προφάσεως, ἐπὶ προφάσει.

265. σφέ, τοὺς θεούς.

266. ἦ, καὶ – χαλκῷ, vgl. γ, 292.

267. τὸν μὲν erg. κάπρον. Vgl. zu γ, 310 ἐς δίφρον ἄρνας θέτο.

268. ῥῖψ' ἐπιδινήσας, hier weniger eigentlich als γ, 378 von einem Helme.

270. Ζεῦ πάτερ – διδοῖσθα. Indem Achilleus den Ursprung seiner leidenschaftlichen Bethörung auf Zeus zurückführt, ladet er alle Schuld von Agamemnon ab und erklärt sich für ausgesöhnt mit ihm. – διδοῖσθα vgl. mit ι, 164 διδοῖς und 519 διδοί.

272. διαμπερές, immerfort d. h. so nachhaltig. Parallel damit steht 273 ἀμήχανος, zu erklären nach ν, 726 ἀμήχανος παραρρητοῖσι πιθέσθαι. Vgl. zu κ, 164.

276. ὥς ἄρ' – αἰψηρὴν, vgl. zu Od. β, 257. θ, 38 θοὴν ἀλεγύνετε δαῖτα.

279. ἐπὶ νῆα, nach dem Schiffe, d. h. in die Gegend desselben, nicht auf dasselbe, wie der folgende Vers zeigt.

281. ἵππους, ohne Zweifel er-

Βρισηὶς δ' ἄρ' ἔπειτ', ἱκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ, 19
 ὥς ἴδε Πάτροκλον δεδαϊγμένον ὀξεί χαλκῷ,
 ἄμφ' αὐτῷ χυμένη λίγ' ἐκώκυε, χερσὶ δ' ἄμυσσεν
 στήθεά τ' ἠδ' ἀπαλὴν δειρὴν ἰδὲ καλὰ πρόσωπα. 285
 εἶπε δ' ἄρα κλαίουσα γυνὴ εἰκυῖα θεῇσιν
 „Πάτροκλέ μοι δειλῇ πλεῖστον κεχαρισμένε θυμῷ,
 ζῶν μὲν σε ἔλειπον ἐγὼ κλισίῃθεν ἰοῦσα,
 νῦν δέ σε τεθνηῶτα κιχάνομαι, ὄρχαμε λαῶν,
 ἄψ ἀνιοῦσ' ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεὶ. 290
 ἄνδρα μὲν, ᾧ ἔδοσάν με πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
 εἶδον πρὸ πτόλιος δεδαϊγμένον ὀξεί χαλκῷ,
 τρεῖς τε κασιγνήτους, τοὺς μοι μία γείνατο μήτηρ,
 κηδείους, οἳ πάντες ὀλέθριον ἡμᾶρ ἐπέσπον.
 οὐδὲ μὲν οὐδέ μ' ἔασκες, ὅτ' ἄνδρ' ἐμὸν ὦκὺς Ἀχιλλεύς 295
 ἔκτεινεν, πέρσεν δὲ πόλιν θείοιο Μύνητος,
 κλαίειν, ἀλλὰ μ' ἔφασκες Ἀχιλλῆος θείοιο

beutete Kriegspferde. — θεράποντες, die unten 392 genannten Automedon und Alkimos.

282–302. Βρισηὶς — ἐκάστη. Eine liebliche Episode, die mit dem übrigen kriegerischen Inhalt des Buches einen angenehmen Contrast bildet. Die Klage der Briseis selbst hat grosse Wahrheit und Natürlichkeit.

284. ἄμφ' αὐτῷ χυμένη — ἐκώκυε, vgl. Od. 9, 527. — χερσὶ δ' ἄμυσσεν κτέ. vgl. Virg. Aen. 4, 673 *Unguibus ora soror foedans et pectora pugnis*.

286. γ. εἰκυῖα θεῇσιν, vgl. γ, 158 ἀθανάτησι θεῆς εἰς ὦπα ἔοικεν.

287. Πάτροκλέ μοι δειλῇ κτέ. für δειλῇ μοι πλεῖστον κεχαρισμένε θ. Eine ähnliche Verschiebung der Enclitica φ, 347 χαίρει δέ μιν ὅς τις ἐθείρη.

290. δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ. Eine verdeutlichende Construction nach dem Sinn, wie Hesiod. Theogon. 800 ἄλλος δ' ἐξ ἄλλου

δέχεται χαλεπώτερος ἄθλος. Die Grammatik würde statt ἐκ an beiden Stellen den Accusativ (κακόν, ἄλλον) erfordern.

291. ἄνδρα = 295, den 296 genannten Μύνης.

293f. τρεῖς τε κασιγνήτους — οἳ πάντες ἐπέσπον, d. i. οὗτοι πάντες. Veränderte Construction, zu vergleichen mit Od. α, 275f. μητέρα δ' — ἄψ ἴτω ἐς μέγαρον. — μοι μία brachylogisch = ἡ αὐτὴ ἡ καὶ ἐμὲ γείνατο, Eine und dieselbe Mutter, die mich gebär.

294. κηδείους, (von mir) innig geliebt. Vgl. Od. 9, 583 κήδιστοι — μεθ' αἵμά τε καὶ γένος αὐτῶν.

295ff. οὐδὲ μὲν οὐδέ μ' ἔασκες — κλαίειν, vgl. Od. δ, 805 οὐ μὲν σ' οὐδέ ξῶσι θεοὶ φεία ζῶοντες κλαίειν. Hier ist οὐδὲ μὲν s. v. a. ἀλλ' οὐ μὲν, aber doch nicht, in Beziehung auf 291f. ἄνδρα μὲν — εἶδον δεδαϊγμένον, worin nach dem Urtheil der Sprechenden Grund genug zum Weinen lag; aber nicht

- 19 κουριδίην ἄλοχον θήσιν, ἄξειν τ' ἐνὶ νηυσὶν
 ἐς Φθίην, δαίσειν δὲ γάμον μετὰ Μυρμιδόνεσσιν.
 300 τῷ σ' ἄμοτον κλαίω τεθνηότα, μείλιχον αἶεί.“
 ὥς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες,
 Πάτροκλον πρόφασιν, σφῶν δ' αὐτῶν κήδε' ἑκάστη.
 αὐτὸν δ' ἄμφι γέροντες Ἀχαιῶν ἡγερέθοντο
 λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἤρνεϊτο στεναχίζων.
 305 „λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ' ἐταίρων,
 μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ, ἐπεὶ μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει.
 δύντα δ' ἐς ἥελιον μενέω καὶ τλήσομαι ἔμπης.“
 ὥς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπесκέδασεν βασιλῆας,
 310 δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 Νέστωρ Ἰδομενεύς τε γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ;
 τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
 μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο φώνησέν τε
 315 „ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλταθ' ἐταίρων,

einmal das (οὐδὲ – ἔασκες) wollte Patroklos geschehen lassen.

300. τῷ σ' ἄμοτον κλαίω. Ein Zeichen, dass Wiederherstellung ihrer Ehre ihr höchster Wunsch gewesen wäre.

302. σφῶν δ' αὐτῶν κήδεα, ihr eigenes Leid, um die verlorenen Männer, Brüder, Söhne. — Der ganze Vers ist ein Ausdruck tiefer Empfindung und voll psychologischer Wahrheit.

303. αὐτόν, ihn selbst, Achilleus als Hauptperson. — γέροντες nach 309=βασιλῆες. Das Factum scheint dasselbe, das schon 221–232, vgl. mit 160–170, berührt war: ein erneuerter Versuch, ihn zum Essen zu bewegen.

305. εἴ τις – ἐπιπείθεται, d. h. wenn ihr mir in irgend etwas gefällig werden wollt.

308. δύντα δ' ἐς ἥελιον = 207

ἄμα δ' ἥελίῳ καταδύντι κτῆ.

310f. δοιὼ – Φοῖνιξ. Es kann auffallen, dass der grosse Alas und Diomedes hier nicht auch genannt werden; sollte der Dichter vielleicht eine gewisse Eifersucht dieser beiden gegen Achilles andeuten wollen?

312. τέρποντες, d. i. περσόμενοι τέρπειν, ihn zu erheitern suchend, tröstend. Vgl. ο, 393 ἦστό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις.

313. πολέμου στόμα, vgl. zu κ, 8. Durch diesen bildlichen Ausdruck wird auch die Wahl des Verbi (δύμεναι) bestimmt: sich in den Rachen des Krieges stürzen.

314. ἀδινῶς ἀνενείκατο, Schol. οἶονεὶ ἀνεστéναξε καὶ πολὺ ἤγαγε πνεῦμα, ἐστéναξεν ἐκ βάθους; er athmete tief auf. Vgl. Herodot. 1, 86 ἀνενεικάμενόν τε καὶ ἀναστéνάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης.

αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
 αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὅποτε σπερχοίαιτ' Ἀχαιοὶ
 Τρῳσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἀρηα.
 νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος, αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
 ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων, 320
 σῇ ποθῇ. οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι,
 οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθολίμην,
 ὅς που νῦν Φθίῃφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
 χήτει τοιοῦδ' υἱός· ὁ δ' ἄλλοδαπῶ ἐνὶ δήμῳ
 εἶνεκα ριγεδανῆς Ἑλένης Τρῳσὶν πολεμίζω· 325
 ἣ δὲ τὸν ὅς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός.
 [εἴ που ἔτι ζῶει γε Νεοπτόλεμος θεοειδής.]
 πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι βώλπει
 οἷον ἐμὲ φθίσσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἵπποβότοιο
 αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι, 330
 ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηὶ μελαίνῃ
 Σκυρόθεν ἐξαγάγοις καὶ οἱ δειξείας ἕκαστα,
 κτῆσιν ἐμὴν δμῶάς τε καὶ ὑπερεφές μέγα δῶμα.
 ἥδη γὰρ Πηληϊά γ' ὀλομαι ἢ κατὰ πάμπαν

316. δεῖπνον ἔθηκας, nicht nur Einmal, sondern so oft es galt in die Schlacht zu ziehen.

320. ἐνδον ἐόντων, concessiv: obgleich ich im Vorrath, reichlich und im Ueberfluss habe. Vgl. Od. o, 78.

322. τοῦ πατρὸς, von jenem Vater, d. h. dem bekannten, trefflichen, so geliebten; vgl. Od. β, 134.

324f. ὁ δὲ — πολεμίζω, d. h. ἐγὼ δ' ὅδε (ἐνταῦθα) πολεμίζω, ich kämpfe hier unter fremdem Volke.

326. ἣ δὲ τόν, erg. ἀποφθίσσεσθαι. ebenfalls von πυθολίμην 322 abhängig, aber mit veränderter Construction. Ueber das Zeitverhältniss zwischen Achilleus und seinem Sohn Neoptolemos vgl. zu Od. λ, 506–516. γ, 189 und Einleit. S. 19f.; auch in unserer Stelle erscheint der letztere als minderjäh-

riger Knabe. Von den bei spätern Dichtern (den Kyklikern) ausgeführten Sagen, die sich auf den hier und Od. λ, 509 erwähnten Aufenthalt des Neoptolemos auf der Insel Skyros beziehen, thut Homer keine Erwähnung, aber der Verfasser unserer Stelle muss sie gekannt haben.

327. εἴ που — θεοειδής. Ein in dieser Verbindung unpassendes, schon von Aristophanes und Aristarch verworfenes Einschlebsel.

329. οἷον, d. h. ohne dich, Patroklos.

332f. ἐξαγάγοις, nämlich nach Phthia. — κτῆσιν — δῶμα = Od. η, 225 und τ, 526. Unter dem Masculinum δμῶας sind natürlich Sklaven beider Geschlechter zu verstehen.

334f. ἢ κατὰ — τεθνάμεν, d. h. wenn er nicht schon ganz todt ist,

- 19 τεθνάμεν, ἥ που τυτθὸν ἔτι ζῶντ' ἀκάνησθαι,
 336 γήραϊ τε στυγερῷ καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ
 λυγρὴν ἀγγελίην; ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθεται.“
 ὡς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γέροντες,
 μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
 340 μυρομένους δ' ἄρα τοὺς γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
 αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος.
 ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
 κεῖνος ὃ γε προπάρουθε νεῶν ὀρθοκραιράων
 345 ἦσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὃ δ' ἄκμηρος καὶ ἄπαστος.
 ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάξον ἐνὶ στήθεσς, ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἵκηται.“
 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμανῦϊαν Ἀθήνην·
 350 ἥ δ' ἄρπη εἰκυῖα τανυπτέρυγι λιγυφώνῳ
 οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο δι' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἥ δ' Ἀχιλῆϊ

doch gewiss u. s. w.

336. γήραϊ und ποτιδέγμενον bezeichnen zwei Gründe der traurigen und gedrückten Stimmung des Peleus. — ἐμὴν — λυγρὴν ἀγγελίην, die traurige Botschaft von mir.

339f. μνησάμενοι — ἔλειπον, vgl. 302. — μυρομένους — Κρονίων = ρ, 441 μυρομένῳ δ' ἄρα τῷ γε κτέ.

342. δὴ πάμπαν — ἑῆος. Vorwurf in der Form eines Ausrufs (ähnlich wie Od. α, 59f.): so hast du denn ganz den edeln Mann (Helden) im Stiche gelassen. — Ueber ἑῆος vgl. zu α, 393. Erst der folgende Vers fragt nach dem Grunde.

344. κεῖνος ὃ γε, vgl. zu γ, 391 κεῖνος ὃ γ' ἐν θαλάμῳ. Das prädicative κεῖνος wird durch προπάρουθε νεῶν erklärt.

347f. ἴθι οἱ — στάξον. Betref-

fend Wortstellung und Interpunction vgl. zu Od. ρ, 544; zu ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν Il. ι, 228 δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα. — Das folgende στάξον ist durch ein Zeugma auch auf ἄμβροσίνην, einen festen, trockenen Stoff bezogen, wie schon oben 38 f., doch bei umgekehrter Stellung der Objectsaccusative. Vgl. zu Od. ι, 359.

349. ὥς — Ἀθήνην = δ, 73.

350. ἄρπη, ein Raubvogel, wahrscheinlich eine Falkenart; dem Falken ist auch ein helles Geschrei im Fliegen eigen (λιγύφωνος).

351. ἐκκατέπαλτο (πάλλω), sie schwang sich herunter, wie der Raubvogel auf seine ersene Beute beinahe senkrecht herabschießt. Zur Construction vgl. 357 Διὸς ἐκποτέονται und 360; über δι' αἰθέρος zu β, 458.

νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινήν 19
 στάξ', ἵνα μὴ μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' ἔκοιτο,
 αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισιθενέος πυκινὸν δῶ 355
 ὥχετο. τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἔχέοντο θοάων.
 ἄς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται,
 ψυχραί, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο,
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυθες λαμπρὸν γανόωσαι 360
 νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἴγλη δ' οὐρανὸν ἔκε, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθών
 χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὥρνυτο ποσσὶν
 ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
 [τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν καναχὴ πέλε, τῷ δέ οἱ ὅσσε 365
 λαμπέσθην ὥς εἴ τε πυρὸς σέλας, ἐν δέ οἱ ἦτορ
 δῦν' ἄχος ἄτλητον· ὁ δ' ἄρα Τρωσὶν μενεαίνων
 δύσετο δῶρα θεοῦ, τὰ οἱ Ἥφαιστος κάμε τεύχων.]
 κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας· 370
 δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσιν ἔδυνεν.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὥμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
 εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἥύτε μήνης.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτησι φανήη 375

354. λιμὸς – γούναθ' ἔκοιτο, d. i. die durch den Hunger verursachte Erschöpfung, Ermattung.

356. τοὶ δ' (Ἀχαιοὶ 351) ἔχέοντο, jene ergossen sich, strömten fernhin von den Schiffen gegen das Schlachtfeld.

358. αἰθρηγενέος Βορ., vgl. zu Od. ε, 296.

361. κραταιγύαλοι, Schol. ἰσχυρὰ γύαλα ἔχοντες.

365–368. τοῦ καὶ – τεύχων. Vier Verse, die schon von den Alten mit Recht für unächt erklärt werden; ihr Inhalt ist, wenn auch nicht an sich unpassend, doch hier wenigstens nicht am Platze, nament-

lich das Zähneknirschen. Zur Verbindung τοῦ καὶ ὀδόντων vgl. übrigens α, 249 τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης. Darin jedoch scheint der Urheber des Zusatzes ein richtiges Gefühl gehabt zu haben, dass er die Rüstung des Hephästos hier im Ganzen erwähnen zu müssen glaubte.

369 – 373. κνημῖδας – στιβαρόν τε, vgl. γ, 330–335 und Einleit. S. 6.

375–380. ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο κτέ. Die Vergleichung mit dem milden Glanze des Mondes schien dem prachtvollen Schilde des Achilleus nicht genug Ehre anzu-

- 19 καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν
 σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄλλαι
 πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
 ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος σάκεος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
 380 καλοῦ δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν αἰέρας
 κρατὶ θέτο βριαρὴν· ἥ δ' ἀστήρ ὥς ἀπέλαμπεν
 ἵππουρις τρυφάλεια, περισσεύοντο δ' ἔθειραι
 χρύσειαι, ἃς Ἥφαιστος ἔει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς,
 385 εἰ οἷ ἐφαρμόσσειε καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
 τῷ δ' ἤντε πτερὰ γίγνεται, αἶρε δὲ ποιμένα λαῶν.
 ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώιον ἐσπάσατ' ἔγχος,
 βριθὺ μέγα στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
 πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
 390 Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἠρώεσσιν.
 ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος ἀμφιέποντες
 ζεύγνυνον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν, ἐν δὲ χαλινούς

thun; darum wird zur Steigerung noch ein zweites grossartigeres Gleichniss hinzugefügt, wiewohl die Erwähnung der Schiffer auf stürmischem Meere eigentlich fremdartig, jedenfalls für den Zweck der Vergleichung zu ausführlich ist (377f.). — ἐκ πόντοιο, vom Meere aus gesehen. — τὸ δὲ καίεται, vgl. Od. κ, 30 πυρπολέοντας ἐλεύσσομεν. An beiden Stellen ist von einem Hirtenfeuer die Rede (σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ).

377f. τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας — φέρουσιν. Gerade deswegen aber können sie um so länger das Feuer aus der Ferne beobachten.

381. ἀστήρ ὥς. Diese Vergleichung steht in guter Harmonie mit ἤντε μήνης 374.

382f. περισσεύοντο — θαμειάς vgl. χ, 315f.

384. πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ. Einziges Beispiel des vernachlässigten

Digamma in ἔο, wogegen Od. θ, 211 ἔο δ' αὐτοῦ πάντα κολούει.

385. εἰ οἷ ἐφαρμόσσειε, vgl. ρ, 210 Ἐκτορι δ' ἤρμοσε τεύχε' ἐπὶ χροῖ.

386. τῷ δ' ἤντε = ἤντε, ὡσεὶ, καθ' ἅπερ πτερὰ ἐγίγνετο, gleich Fittigen wurden, erwiesen sie sich ihm, förderten ihn wie Flügel; vgl. Od. ψ, 272 ἐρετμά, τὰ τε πτερὰ νηυσὶ πέλονται, und über ἤντε zu Il. γ, 10.

388–391. βριθὺ — ἠρώεσσιν = π, 141–144. Hier sind diese Verse eben so wenig entbehrlich als dort bei Patroklos.

392. Ἀλκιμος, wohl derselbe der π, 197. ρ, 467 Ἀλκιμέδων hiess, vgl. ω, 474. 574.

393. ἀμφὶ — ἔσαν (ἐννυμι), erg. die Diener, die auch vorher und nachher Subject sind. — Ueber λέπαδνα vgl. zu ε, 730. — χαλι-

- γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω 19
 κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν 395
 χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν ἐφ' ἵπποιιν ἀνόρουσεν
 Ἀντομέδων· ὅπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
 τεύχεσι παμφαίνων ὥς τ' ἡλέκτωρ Ὑπερίων.
 σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο.
 „Ἐάνθε τε καὶ Βαλῖε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης, 400
 ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα
 ἄψ Δαναῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ χ' ἐῷμεν πολέμοιο,
 μηδ' ὥς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα.“
 τὸν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφῃ προσέφη πόδας αἰόλος ἵππος
 Ἐάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη 405
 ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὐδας ἔκτανεν.
 αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη.
 „καὶ λῆν σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν, ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
 ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ ὀλέθριον. οὐδέ τοι ἡμεῖς
 αἵτιοι, ἀλλὰ θεὸς τε μέγας καὶ μοῖρα κραταιή. 410

νοῦς, den Zaum mit dem Gebiss. Der Ausdruck χαλινοὶ kommt nur hier vor, obgleich vom Anschirren der Pferde oft die Rede ist; ebenso σύριγξ 387 als Speerbehälter (Fut-
 teral).

394f. κατὰ δ' ἡνία τεῖναν, vgl. zu ε, 262, wo ἐξ ἄντυγος unserm κολλητὸν ποτὶ δίφρον entspricht.

396. χειρὶ-ἀραρυῖαν, wie γ, 338 ἔγχος ὃ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει; χειρὶ ist also zweimal zu denken. — Zu μάστιγα φαεινὴν vgl. Od. ζ, 316. — ἐφ' ἵπποιιν ἀνόρουσεν, er schwang sich auf den Wagen hinauf.

397. ὅπιθεν βῆ, hinter und nach ihm stieg hinauf, aber er trat dann doch neben ihn als παραιβάτης.

398. τεύχεσι-ἡλέκτωρ = ζ, 513. — Ueber Ὑπερίων vgl. zu Od. α, 8.

400f. Ἐάνθε τε καὶ Βαλῖε, vgl. zu π, 149f. — ἄλλως-σαωσέμεν, denkt darauf, sorgt dafür, anders (besser) zu retten, nämlich als den

Patroklos (403).

401. ἡνιοχῆα im weitem Sinne, vgl. θ, 89f.

402. ἐπεὶ χ' ἐῷμεν πολέμοιο wird nach ziemlich übereinstimmender Ueberlieferung erklärt durch ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν, πληρωθῶμεν (von ἄω, sättigen).

403. μηδ' ὥς-λίπετ' α. τ. Brachylogisch für: und macht es nicht wie (als) ihr den Patroklos todt dort zurückliasset (ὥς ἐλίπετε = ὥς ἐποιήσατε λιπόντες). Vgl. zu Od. φ, 427.

405. ἤμυσε καρήατι, vgl. zu ρ, 437 οὐδεὶ ἐνισκίμψαντε καρήατα, und über die folgenden Worte ebend. zu 440.

407. αὐδήεντα, vgl. zu Od. ε, 334. Offenbar soll diese von der Hera (als Schutzgöttin) eingegebene Weissagung eine Auszeichnung für Achilleus sein.

409. ἀλλὰ-ὀλέθριον, vgl. die Voraussagung der Thetis σ, 96.

- 19 οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὤμοιν Πατρόκλου τεύχε' ἔλοντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὤριστος, δὴν ἡύκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἑκτορι κῦδος ἔδωκεν.
 415 νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
 ἦν περ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
 μόρσιμόν ἐστι θεῶ τε καὶ ἀνέρι ἴφι δαμῆναι.“
 ὥς ἄρα φωνήσαντος ἐρινύες ἔσχεθον αὐδὴν.
 τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 420 „Ἔάνθῃ, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
 εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτὸς ὃ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
 νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
 οὐ λήξω πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.“
 ἦ ῥα, καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

Υ.

- 20 ὥς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν θωρήσσοντο
 ἀμφὶ σέ, Πηλέος υἱέ, μάχης ἀκόρητον Ἀχαιοί,
 Τρῶες δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο·

416. ἦν περ – φάσ' ἔμμεναι, vgl. oben 96. — σοὶ αὐτῷ, also ohne dass wir einen Antheil daran haben.

417. θεῶ τε καὶ ἀνέρι, also wie Patroklos nach 413f. Die Erklärung giebt die Weissagung des sterbenden Hektor χ, 359.

418. ἐρινύες, (vgl. 87) gleichsam als Wächterinnen der festen Ordnung der Natur, also verwandter Function mit der *Μοῖρα*.

423. ἄδην ἐλάσαι πολ., vgl. zu Od. ε, 290 mit Il. ν, 315.

Was in allen früheren Gesängen vorbereitet wurde, kommt seiner endlichen Entscheidung näher; darum müssen sich hier alle Kräfte, und namentlich die mächtigsten, concentriren, und eine vermehrte Einwirkung der Götter ist nicht blos natür-

lich, sondern durch das Gesetz des Fortschrittes gefordert. Besonders grossartig ist die Darstellung im Anfange unseres Buches und dadurch der Bedeutung des Momentes ganz angemessen. Vgl. Hoffmann Progr. des Johanneums zu Lüneburg. Ostern 1850. S. 5. Ebenso natürlich ist es, dass die achäischen Helden jetzt neben Achilleus verschwinden und dieser allein noch eigentlich handelt. Im Allgemeinen sei noch bemerkt, dass der Dichter unseres Gesanges eine Neigung zu längeren Reden und eine gewisse Vorliebe für Aeneas zeigt. Auf einige eigenthümliche und seltene Ausdrücke werden wir bei Gelegenheit hinweisen.

3. Τρῶες – πεδίοιο = λ, 56, vgl. zu α, 160.

- Ζεὺς δὲ Θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι 20
 κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο πολυπτύχου· ἥ δ' ἄρα πάντη 5
 φοιτήσασα κέλευσε Διὸς πρὸς δῶμα νέεσθαι.
 οὔτε τις οὖν ποταμῶν ἀπέην, νόσφ' Ὠκεανοῖο,
 οὔτ' ἄρα νυμφάων, αἳ τ' ἄλσεα καλὰ νέμονται
 καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.
 ἐλθόντες δ' ἐς δῶμα Διὸς νεφεληγερέταο 10
 ξεστῆς αἰθούσῃσιν ἐφίζανον, ἅς Διὶ πατρί
 Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν.
 ὥς οἱ μὲν Διὸς ἔνδον ἀγηγέρατ'· οὐδ' ἐνοσίχθων
 νηκούστησε θεᾶς, ἀλλ' ἐξ ἁλὸς ἦλθε μετ' αὐτούς,
 Ἴζε δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλήν. 15
 „τίπτ' αὐτ', ἀργικέραννε, θεοὺς ἀγορήνδε κάλεσσας;
 ἥ τι περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζεις;
 τῶν γὰρ νῦν ἄγχιστα μάχη πόλεμός τε δέδθεν.“
 τὸν δ' ἀπαπειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 „ἔγνως, ἐννοσίγαιε, ἐμὴν ἐν στήθεσι βουλήν, 20
 ὧν ἔνεκα ξυνάγειρα μέλουσί μοι ὀλλύμενοί περ.

4. Θέμιστα – καλέσσαι, gemäss der Od. β, 69 bezeichneten Thätigkeit dieser Göttin: ἥ τ' ἀνδρῶν ἀγορὰς ἡμὲν λύει ἡδὲ καθίζει. Sie ist nicht blosse Botin wie Iris.

5. κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο π. ist zu verbinden mit κέλευσε; von seinem Wohnsitze aus gab Zeus den Befehl.

7. νόσφ' Ὠκεανοῖο. Der Okeanos, gleichsam ein Ring der Welt, darf seine Stelle nicht verlassen, wenn nicht Zusammenhang und Bestand des Ganzen gefährdet werden soll. Durch die Erwähnung der Flüsse aber bereitet der Dichter das Auftreten des Xanthos (40) vor.

9. καὶ πηγὰς – ποιήεντα = Od. ζ, 124. — πίσεα, Schol. τὰ ὑδρηλὰ χωρία, τοὺς καθύγρους τόπους.

11, αἰθούσῃσιν ἐφίζανον wird passender mit Od. γ, 406 κατ' ἄρ' ἔζετ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισιν als mit

Il. κ, 578 δέλπῳ ἐφρίζανέτην verglichen. Der Sinn des brachylogischen Ausdrucks scheint nämlich: sie setzten sich auf die geglätteten steinernen Sitze in der Vorhalle (ξεστῆς αἰθούσῃσιν auch Il. ζ, 243). Die befestigten Sitze sind nämlich auch Theile der Hallen.

13. Διὸς ἔνδον = ἐν Διός, ἐν Διὸς δώμασι.

18. ἄγχιστα μάχη – δέδθεν, ihr Kampf ist ganz nahe (der Zeit nach) entbrannt, d. h. dem Ausbruch ganz nahe gekommen (vgl. 31). Zu ἄγχιστα vgl. Od. τ, 301 ἐλεύσεται ἡδὲ ἄγχι μάλα. Poseidon's Kommen wird besonders erwähnt, weil dieser Gott vor Kurzem (o, 218f.) auf Befehl des Zeus die Schlacht verlassen hatte.

21. ὧν ist natürlich Neutrum. Denn dieser Satz ist nur die Erklärung von ἐμὴν – βουλήν. — μέ-

- 20 ἄλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ μενέω πτυχὶ Οὐλύμπιοιο
 ἦμενος, ἐνθ' ὁρόων φρένα τέρψομαι· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 ἔρχεσθ' ὄφρ' ἂν ἵκησθε μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιοὺς,
 25 ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ', ὅπη νόος ἐστὶν ἐκάστου.
 εἰ γὰρ Ἀχιλλεὺς οἶος ἐπὶ Τρώεσσι μαχεῖται,
 οὐδὲ μίνυνθ' ἔξουσι ποδώκεα Πηλεΐωνα.
 καὶ δέ τέ μιν καὶ πρόσθεν ὑμοτρομέεσκον ὀρῶντες·
 νῦν δ', ὅτε δὴ καὶ θυμὸν ἐταίρου χῶεται αἰνῶς,
 30 δεῖδω μὴ καὶ τεῖχος ὑπὲρ μόρον ἐξαλαπάξῃ.“
 ὣς ἔφατο Κρονίδης, πόλεμον δ' ἀλίσστον ἔγειρεν.
 βὰν δ' ἵμεναι πόλεμόνδε θεοί, δίχα θυμὸν ἔχοντες,
 “Ἥρη μὲν μετ' ἀγῶνα νεῶν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ἡδὲ Ποσειδάων γαιήοχος ἡδ' ἐριούνης
 35 Ἑρμείας, δς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμησι κέκασται·
 Ἥφαιστος δ' ἅμα τοῖσι κίε σθένει βλεμεαίνων,
 χωλεύων, ὑπὸ δὲ κνήμαι ῥώνοντο ἀραιαί·

λουσι erg. Τρῶες, wie schon aus 26–30 hervorgeht.

23. φρένα τέρψομαι, sofern nun das Verhängniss und Zeus' eigener Rathschluss in Erfüllung geht.

25. ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγ. κτέ. Wie Zeus früher (9, 7 ff.) es den Göttern insgesamt untersagt hatte, am Kampfe Theil zu nehmen, so giebt er ihnen jetzt offen die Erlaubniss dazu. Dem allenseinen Gegnern überlegenen Achilleus (26–30) soll der Sieg erschwert und begrenzt, und so das rechte Mass und Gleichgewicht gesichert werden.

28. καὶ πρόσθεν, von der Zeit, wie προπάροιθεν κ, 476. Den Gegensatz macht νῦν δέ.

29. καὶ θυμὸν ἐταίρου. Das steigernde καὶ gehört zu ἐταίρου χῶεται zusammengekommen, wie im folgenden Verse zu τεῖχος ἐξαλαπάξῃ. Das adverbelle θυμὸν hat also nicht den Hauptton, sondern der Objectsgenitiv ἐταίρου.

30. ὑπὲρ μόρον, vgl. zu Od. α,

34; unten 336 ὑπὲρ μοῖραν.

33–36. Ἥρη – Ἥφαιστος. Diese fünf Götter werden auch schon ο, 213 f. als auf der Seite der Achäer stehend zusammengefasst; die andern (38–40), mit Ausnahme des Xanthos, haben sich ebenfalls schon in den früheren Büchern gelegentlich zu Gunsten der Troer in den Kampf gemischt, Leto wenigstens (ε, 447 f.) an der Heilung des Aeneas Theil genommen.

34. ἐριούνης und ἐριούνιος (72) kommt bei Homer ausser Od. 9, 322 nur in diesem und dem letzten Gesange der Ilias (ω, 360. 440. 457. 679) so wie in den Hymnen vor. Ueber den Begriff vgl. das zu Od. ω, 10 über ἀκάχητα Bemerkte.

35. ἐπὶ φρεσὶ – κέκασται. ἐπὶ gehört als Adverb. zum Verbum: vgl. ω, 535, πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο ὄλβω κτέ.

36 f. σθένει βλεμεαίνων, vgl. zu 9, 337. — χωλεύων – ἀραιαί = σ, 411.

ἐς δὲ Τρῳᾶς Ἄρης κορυθαίολος, αὐτὰρ ἄμ' αὐτῷ. 20
Φοῖβος ἀκερσεκόμης ἦδ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα
Λητώ τε Ξάνθος τε φιλομμειδῆς τ' Ἀφροδίτη. 40

εἷως μὲν ῥ' ἀπάνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν,
τόφρα δ' Ἀχαιοὶ μὲν μέγα κύδανον, οὔνεκ' Ἀχιλλεύς
ἔξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαντ' ἀλγεινῆς.
Τρῳᾶς δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον,
δειδιότας, ὃθ' ὁρῶντο ποδώκεα Πηλεΐωνα 45
τεύχεσι λαμπόμενον, βροτολοιγῷ ἴσον Ἀρηι.
αὐτὰρ ἐπεὶ μεθ' ὅμιλον Ὀλύμπιοι ἦλυθον ἀνδρῶν,
ᾧρτο δ' ἔρις κρατερὴ λαοσσόος, αὔε δ' Ἀθήνη,
σιᾶσ' ὅτε μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἑκτός,
ἄλλοι' ἐπ' ἀκτάων ἐριδούπων μακρὸν αὐτεῖ. 50
αὔε δ' Ἀρης ἐτέρωθεν ἐρεμνῇ λαίλαπι ἴσος,
ὅξυ κατ' ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
ἄλλοτε παρ Σιμόεντι θέων ἐπὶ Καλλικολώνῃ.

39. ἀκερσεκόμης findet sich in dieser einzigen Stelle der beiden grossen homerischen Gedichte.

41f. εἷως μὲν. Diesem Vorder-
satz entspricht als Gegensatz 47
αὐτὰρ ἐπεὶ — ἦλυθον; der durch
δὲ hervorgehobene Nachsatz zu je-
nem zerfällt in zwei Glieder τόφρα
δ' Ἀχαιοὶ μὲν — Τρῳᾶς δὲ κτέ. —
κύδανον, vgl. zu η, 64 μελάνει: sie
praugten herrlich, gebarten sich
stolz.

45. ὃθ' ὁρῶντο, d. i. ὅτε.

48. ᾧρτο δ' ἔρις κρατερὴ κτέ.
Nachsatz zu αὐτὰρ ἐπεὶ — ἀνδρῶν,
da begann der gewaltige Kampf
(während vorher die beiden Heere
noch in einer gewissen Entfernung
von einander waren). Durch αὔε δ'
Ἀθήνη und 51 αὔε δ' Ἀρης wer-
den die Mittel bezeichnet, welche
den Kampf immerfort anregen und
steigern.

49. σιᾶσ' — παρὰ τάφρον, vgl.
σ, 215 σιῇ δ' ἐπὶ τάφρον ἰών.

50. ἄλλοι' — αὐτεῖ. Veränderte

Construction (vgl. zu γ, 80 λάεσσέ
τ' ἔβαλλον) = ὅτε δὲ ἐπ' ἀκτάων
(σιᾶσα oder μ. αὐτοῦσα); d. h. auf
den beiden Höhen, welche Schiffe
und Lager einschliessen.

52. κατ' ἀκροτάτης πόλιος.
Steigerung von κατ' ἀκρῆς πόλιος:
zu oberst, von der obersten Höhe
der Burg herab. — Uebrigens ist vor
ὅξυ — κελεύων, im Gegensatz des
folgenden ἄλλοτε θέων, auch ein
ἄλλοτε hineinzudenken oder ὅτε
μὲν, wie 49f.

53. Καλλικολώνῃ, auf Seite der
westlichen Anhöhen nördlich von
Ilios, nach Welcker's Vermuthung
derselbe Hügel, der β, 793 durch
τύμβος Αἰσυήταο bezeichnet wird,
so dass Καλλικολώνῃ (vgl. 151) nur
ein anderer Name oder Beiname des-
selben wäre. Durch die Burg (52)
und den Schönbühl (53) werden
die äussersten Punkte des Feldes,
über welches sich der Kampf er-
streckt und das von den Troern be-
setzt ist, bezeichnet.

- 20 ὥς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ ὀτρύνοντες
 55 σύμβalon, ἐν δ' αὐτοῖς ἔριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν.
 δεινὸν δὲ βρόντησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
 ὑψόθεν· αὐτὰρ ἔνερθε Ποσειδάων ἐτίναξεν
 γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
 πάντες δ' ἐσσεύοντο πόδες πολυπίδακος Ἰδης
 60 καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
 ἔδδειςεν δ' ὑπένερθεν ἄναξ ἐνέρων Αἰδωνεύς,
 δείσας δ' ἐκ θρόνου ἄλτο καὶ ἴαχε, μή οἱ ὑπερθε
 γαῖαν ἀναρρήξειε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 οἰκία δὲ θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι φανείη.
 65 σμερδαλέ' εὐρώεντα, τὰ τε στυγέουσι θεοὶ περ.
 τόσσος ἄρα κτύπος ὥρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων.
 ἦτοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
 ἴστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος, ἔχων ἰὰ πτερόεντα,
 ἄντα δ' ἐνναλίοιο θεὰ γλανκῶπις Ἀθήνη·
 70 Ἥρη δ' ἀντέστη χρυσηλάκατος κελαδεινὴ
 Ἄρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη ἐκάτοιο·
 Αἴητοῖ δ' ἀντέστη σῶκος ἐριούνιος Ἑρμῆς,

54f. τοὺς – σύμβalon, vgl. α, 8 τίς τ' ἄρ – ξυνέηκε μάχεσθαι; Der folgende Satz drückt die Wirkung aus: sie liessen den Streit unter ihnen hervorbrechen.

56ff. δεινὸν δὲ βρόντησε. Auch hier gemahnt es den Leser, als ob ein ungeheures Gewitter mit Erderschütterungen und Austreten der Meerfluth dem Dichter Veranlassung zu seiner Schilderung gegeben, wo nicht die Sage selbst erzeugt hätte; vgl. zu ξ, 392.

59. πάντες – πόδες. Der ungewöhnliche Plural geht wohl auf die verschiedenen Höhen der Idakette, in welchem Sinne einem Gebirge ebenso viele πόδες als κορυφαὶ zugeschrieben werden können.

65. σμερδαλέα – θεοὶ περ, vgl. Hesiod. Theogon. 739 ἀργαλέ' εὐρώεντα, τὰ τε στυγέουσι θεοὶ περ. — εὐρώεις findet sich in dieser ein-

zigen Stelle der Ilias, dreimal in der Odyssee. Nachgeahmt hat unsere Stelle Virgil. Aen. 8, 243–246.

66. τόσσος – ξυνιόντων, vgl. Hesiod. Theogon. 705 τόσσος δοῦπος ἔγεντο θ. ἔ. ξ.

67f. ἔναντα Ποσειδάωνος – Φοῖβος. Man bemerke die keineswegs zufällige Gegenüberstellung der Götter; doch kämpfen sie eigentlich auch hier nicht selbst mit einander (vergl. 119f. 134–137), sondern wollen nur durch ihre Anwesenheit und imponirende Stellung die von ihnen begünstigte Partei ermuthigen und stärken. Die metaplastische Form ἰὰ für ἰούς findet sich nur hier.

72. σῶκος (σαόω, σώζω) scheint verwandten Begriffs mit dem sonstigen Beiwort des Hermes διάκτορος, und synonym mit den Epithetis ἐριούνιος, ἀκάκητα.

ἄντα δ' ἄρ' Ἡφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδίνης, 20
ὃν Ξάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.

ὥς οἱ μὲν θεοὶ ἄντα θεῶν ἴσαν· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς 75
ἔκτορος ἄντα μάλιστα λιλαίετο δῦναι ὄμιλον
Πριαμίδεω· τοῦ γάρ ῥα μάλιστά ἐ θυμὸς ἀνώγει
αἵματος ἄσαι Ἄρηα ταλαύρινον πολεμιστήν.

Αἰνείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὥρσεν Ἀπόλλων 80
ἀντία Πηλείωνος, ἐνῆκε δέ οἱ μένος ἥ·
υἱεῖ δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἶσατο φωνήν.

τῷ μιν εἰσάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
„Αἰνεία Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,
ὅς Τρώων βασιλεῦσιν ὑπίσχεο οἰνοποτάζων,
Πηλείδεω Ἀχιλλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν;“ 85

τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπεν
„Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις
ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδώκεος ἄντ' Ἀχιλλῆος
στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δουρὶ φόβησεν 90
ἐξ Ἰδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρησιν,
πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πήδασον· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
εἰρύσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γούνα.

74. ὃν Ξάνθον – Σκάμανδρον. Ueber das Verhältniss solcher Doppelbenennungen vgl. zu β, 813.

77. τοῦ hängt vom folgenden αἵματος ab.

78. αἵματος – πολεμιστήν = ε, 289, wo die Anmerkung zu vergleichen ist. Vom Blute eines Feindes gesättigt wird Ares erst beim Tode desselben in der Schlacht.

80. ἀντία Πηλείωνος, um so den Achilleus von Hektor abzulenken, oder diesem doch Erleichterung zu verschaffen.

83. ἀπειλαί, d. i. λαμπραὶ ὑποσχέσεις.

84. βασιλεῦσιν, d. i. γέρουσιν, δημογέρουσιν, vgl. zu Od. 9, 390. — οἰνοποτάζων, bei einem öffent-

lichen Gastmable oder Gelage (auf Kosten des Volkes).

85. Πηλείδεω – πολεμίζειν. Der Infinitiv hängt von ποῦ τοι ἀπειλαί ab: Wo sind deine Grosssprecherien, wo ist das Prahlen, vermöge dessen du dich vermassest zu kämpfen u. s. w. Vgl. Herodot. 7, 10 οὔτε δέκα ἀνδράσι ὑπίσχομαι οἷός τε εἶναι μάχεσθαι.

87. τί με ταῦτα – κελεύεις, vgl. Od. 9, 153 τί με ταῦτα κελεύετε κερτομέοντες; Hier wird ταῦτα durch den folgenden Infinitiv noch erklärt.

90–93. ἀλλ' ἤδη με – γούνα, vgl. die Erzählung des Achilleus selbst unten 187–194. — ἐπῶρσε, ist durch Zeugma auch mit λ. γούνα verbunden.

- 20 ἢ κ' ἐδάμην ἰπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
 95 ἢ οἱ πρόσθεν ἰοῦσα τίθει φάος ἡδ' ἐκέλευεν
 ἔγχει χαλκείῳ Λέλεγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
 τῷ οὐκ ἔστ' Ἀχιλλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
 αἰεὶ γὰρ πάρα εἰς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
 καὶ δ' ἄλλως τοῦ γ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει
 100 πρὶν χροὸς ἀνδρομέοιο διελθεῖν. εἰ δὲ θεὸς περ
 ἴσον τείνειεν πολέμου τέλος, οὗ με μάλ' αἰετὰ
 νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὐχεται εἶναι.
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων
 „ἦρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτησιν
 105 εὐχεο· καὶ δὲ σέ φασι Διὸς κούρης Ἀφροδίτης
 ἐκγεγάμεν, κεῖνος δὲ χερείονος ἐκ θεοῦ ἐστίν·
 ἡ μὲν γὰρ Διὸς ἐσθ', ἡ δ' ἐξ ἀλίοιο γέροντος.
 ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειρέα, μηδὲ σε πάμπαν
 λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἄρειῃ.“
 110 ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν,
 βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ.
 οὐδ' ἔλαθ' Ἀγχίσαιος παῖς λευκώλενον Ἥρην
 ἀντία Πηλείωνος ἰὼν ἀνὰ σὺλαμὸν ἀνδρῶν.
 ἡ δ' ἄμυδις στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπεν.

96. Λέλεγας, vgl. zu β, 816 und x, 430.

98. αἰεὶ – ἀμύνει = ε, 603 τῷ δ' αἰεὶ πάρα κτέ.

99. καὶ δ' ἄλλως, aber auch sonst, abgesehen von dem Beistande der Götter. — τοῦ γε hängt von βέλος ab.

101. ἴσον. — πολέμου τέλος, vgl. zu λ, 336 κατὰ ἴσα μάχην ἐτάσσουσιν Κρονίων. Der Nachdruck ruht ganz auf ἴσον, d. h. nicht ungleich, nicht einseitig den Feind begünstigend: „wenn nur ein Gott uns gleich zumäße des Krieges Entscheidung.“ — νικήσει s. v. a. νικήσειεν ἄν.

104. ἦρως als Anrede nur hier und x, 416. — καὶ σὺ – εὐχεο, vgl.

Od. γ, 47 ἐπεὶ καὶ τοῦτον ὀλομαι ἀθανάτοισιν εὐχέσθαι.

106. χερείονος ἐκ θεοῦ, der Thetis, einer geringeren Göttin, weil sie nach α, 538 nur θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος ist.

109. λευγαλέοις ἐπέεσσιν mit Beziehung auf ihre Wirkung: durch verderbliche d. h. Furcht und Feigheit einflössende, entmuthigende Reden; vgl. ι, 119 φρεσὶ λευγαλέησι πιθήσας.

111. βῆ δέ, näml. Aeneas, nachdem er von Apollon mit Muth erfüllt war, vgl. 112f. 117.

114. ἄμυδις στήσασα, d. i. ὁμόσε ἀγείρασα, εἰς ἓν συναγαγοῦσα, vgl. zu x, 300 ἄμυδις κικλήσκετο. ν, 336 ἄμυδις ἰσταῖσιν. — Zu με-

- „φράζεσθον δὴ σφῶι, Ποσείδαον καὶ Ἀθήνη, 20
 ἐν φρεσὶν ὑμετέρησιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα. 116
 Αἰνείας ὃδ' ἔβη κεκορυθμένος αἶθοπι χαλκῷ
 ἀντία Πηλείωνος, ἀνῆκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων.
 ἀλλ' ἄγεθ', ἡμεῖς πέρ μιν ἀποτρωπῶμεν ὀπίσσω
 αὐτόθεν· ἢ τις ἔπειτα καὶ ἡμείων Ἀχιλῆι 120
 παρσταίῃ, δοίῃ δὲ κράτος μέγα, μηδέ τι θυμῷ
 δευέσθω, ἵνα εἰδῇ ὃ μιν φιλέουσιν ἄριστοι
 ἀθανάτων, οἳ δ' αὖτ' ἀνεμώλιοι οἷ τὸ πάρος περ
 Τρωσὶν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ δηιοτῆτα.
 πάντες δ' Οὐλύμποιο κατήλθομεν ἀντιόωντες 125
 τῆσδε μάχης, ἵνα μή τι μετὰ Τρώεσσι πάθῃσιν
 σήμερον· ὕστερον αὖτε τὰ πείσεται ἄσσα οἳ αἶσα
 γιγνομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.
 εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πεύσεται ὁμφῆς,
 δείσεται ἔπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ 130
 ἐν πολέμῳ· χαλεποὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς.“
 τὴν δ' ἡμεῖβει· ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
 „Ἥρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον· οὐδέ τί σε χρή.

τὰ μῦθον ἔειπεν versteht sich aus dem vorhergehenden θεοὺς der Dativ αὐτοῖς, vgl. Od. μ, 319.

115. Ποσείδαον καὶ Ἀθήνη. Diese werden als die bedeutendsten von ihrer Partei angeredet; doch nehmen auch die andern und sogar die von der Gegenpartei an der Berathung Theil, vgl. 135 – 137. 144 – 152.

120. αὐτόθεν, von dort, d. i. von dem Peliden hinweg. — καὶ ἡμείων, wie Aeneas durch Apollon ermuthigt worden ist.

121. μηδέ τι — δευέσθω erg. κράτος, und nicht ermangle er (durch das Bewusstsein des göttlichen Beistandes) der Kraft in seinem Gemüthe.

123. οἳ δ' αὖτ' ἀνεμώλιοι. Hera redet so unbefangen, als wären die Götter der Gegenpartei nicht zugegen, um sie gleichsam einzu-

schüchtern. Darum sagt sie 125 πάντες — κατήλθομεν, als ob alle Götter darüber Eines Sinnes wären, und nimmt auf Zeus' Rede oben 26 – 30 keine Rücksicht.

127f. πείσεται — μήτηρ, vgl. Od. η, 197f.

129. θεῶν ἐκ — ὁμφῆς einfach: durch die Mittheilung, durch den Mund eines Gottes (eines von uns Göttern).

131. χαλεποὶ — ἐναργεῖς für χαλεπὸν δὲ θεοὺς φαίνεσθαι ἐναργεῖς (wie Od. λ, 156 χαλεπὸν δὲ τάδε ζωῖσιν ὁρᾶσθαι) oder χαλεποὶ θεοὶ φαινόμενοι ἐναργεῖς. Der Sinn ist nämlich: Schwer, gefährlich ist's, wenn (einem) die Götter leibhaftig erscheinen: wogegen er jedoch durch besondere Fürsorge oder Warnung eines Gottes geschützt werden kann (129).

133. μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον,

- 20 οὐκ ἂν ἔγωγ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι·
 135 [ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰμεν·]
 ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κιόντες
 ἐκ πάτου ἐς σκοπιήν, πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει.
 εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχωσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ἢ Ἀχιλῆϊ ἴσχωσι καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι,
 140 αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφιν νεῖκος ὀρεῖται
 φυλόπιδος· μάλα δ' ὦκα διακρινθέντας οἶω
 ἄψ ἵμεν Οὐλυμπόνδε, θεῶν μεθ' ὁμήγυριν ἄλλων,
 ἡμετέρης ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαίῃφι δαμέντας.“
 ὥς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο κυανοχαίτης
 145 τεῖχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο,
 ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
 ποίεον, ὅφρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγὼν ἀλέαιτο,
 ὅππότε μιν σεύαιτο ἀπ' ἡϊόνος πεδίωνδε.
 ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἔξετο καὶ θεοὶ ἄλλοι,
 150 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νεφέλην ὦμοισιν ἔσαντο.

ereifre dich nicht unverständlich, zürne nicht unbedacht, nämlich dass Apollon den Aeneas zum Kampfe getrieben hat.

134. θεοὺς ist auf alle auf dem Schlachtfeld anwesenden Götter zu beziehen; der besonnene Gott wünscht, dass sie überhaupt nicht ohne die äusserste Noth (138 – 141) sich in den Kampf mischen. Der folgende Vers (ἡμέας τοὺς ἄλλους) hat ganz das Ansehen einer nachträglichen Verdeutlichung, u. bringt nichts wesentlich Neues bei.

136. ἔπειτα wird durch κιόντες – ἐς σκοπιήν erklärt, aber es sollte diesem nachstehen.

138. εἰ δέ κ' – ἄρχωσι, wenn sie aber (die andern uns entgegenstehenden Götter), sei es Ares oder Apollon, den Kampf beginnen. So ist hier das s. g. Schema Alcmaticum gerechtfertigt; vgl. indess Od. κ, 513. ξ, 216, wo die Subjecte durch τὲ — τὲ und τὲ — καὶ verbunden sind.

140. καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφιν νεῖκος ὀρεῖται, auch uns (von unserer Seite) wird sich der Kampf bei ihnen d. i. gegen sie erheben. — παρ' αὐτόφιν, d. i. παρ' αὐτοῖς, πρὸς αὐτούς, gegen Ares, Apollon und ihre Genossen; vgl. ρ, 421 παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι. — διακρινθέντας erg. τοὺς ἄλλους θεούς.

143. ἀναγκαίῃφι, Dativ wie βίῃφι.

145. τεῖχος ἐς ἀμφίχυτον, auf den aufgeschütteten, aufgeworfenen Wall, der von den Troern zum Schutz für Herakles errichtet worden war, als er die Hesione vor jenem Seeungeheuer (τὸ κῆτος) retten wollte, also ohne Zweifel nahe am Meere (vgl. 50 ἐπ' ἀκτάων ἐριδούπων), doch etwas landeinwärts (vgl. 148 ἀπ' ἡϊόνος πεδίωνδε). Die andern Götter sitzen an den Abhängen der Kallikolone (151, vgl. 53).

150. ἀμφὶ womit zu verbinden?

οἱ δ' ἐτέρωσε καθίζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης 20
ἀμφὶ σέ, ἦι Φοῖβε, καὶ Ἴριον πτολίπορθον.

ὥς οἱ μὲν ῥ' ἐκάτερθε καθείατο μητιόωντες
βουλὰς· ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
ῥήκνουν ἀμφοτέρω, Ζεὺς δ' ἤμενος ὕψι κέλευεν. 155

τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίον, καὶ λάμπετο χαλκῷ,
ἀνδρῶν ἡδ' ἵππων· κάρκαιρε δὲ γαῖα πόδεσσιν
ὀρνυμένων ἀμυδῖς. δύο δ' ἄνδρες ἔσχε' ἄριστοι
εἰς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς. 160

Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
νευστάζων κόρυθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῶριν
πρόσθεν ἔχε στέρνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
Πηλείδης δ' ἐτέρωθεν ἐναντίον ὤρτο, λέων ὥς
σίντης, ὃν τε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμάασιν 165
ἀγρόμενοι, πᾶς δῆμος· ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθόων αἰζηῶν
δοῦρὶ βάλλῃ, ἐάλλῃ τε χανῶν, περὶ τ' ἀφρὸς ὀδόντας
γίγνεται, ἐν δὲ τέ οἱ κραδίῃ στένει ἄλκιμον ἦτορ,

152. ἀμφὶ σέ, ἦι Φοῖβε, vgl. zu ο, 365 ὥς ῥα σύ, ἦι Φοῖβε.

154. δυσηλεγέος (vgl. Od. χ, 325 δυσηλεγέα θάνατον): des schlecht oder traurig bettenden.

155. ῥήκνουν ἀμφοτέρω ist nicht ein Hauptsatz, der einen Fortschritt bezeichnende, sondern mehr recapitulirende Begründung des vorhergehenden Satzes, vgl. 134 – 137. — Ζεὺς — κέλευεν, concessiv: obgleich Zeus sie (25) aufgefordert, es ihnen freigestellt hatte und fortwährend freistellte.

156. τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη — knüpft an die 54f. angefangene Beschreibung der Menschenschlacht an. Die Worte καὶ λάμπετο χαλκῷ bezeichnen parenthetisch eine Folge des Hauptsatzes.

157. κάρκαιρε, ἄπ. εἰρημένον, nach Schol. ἐκραδαίνετο, ἐσείετο.

Vgl. *krachen, craquer, crepare*.

158. δύο δ' ἄνδρες κτέ. Gleichsam ein zweiter und etwas verschiedener Anfang der Erzählung von 75 – 78 und 111f.

164 – 173. λέων ὥς — ὁμῶς. Eine der lebenvollsten Ausführungen des Gleichnisses vom kämpfenden Löwen. — καί, auch, d. h. in Uebereinstimmung mit seiner Eigenschaft als σίντης, vgl. zu α, 249. Der Nachdruck ruht auf ἀγρόμενοι: geschaart, vereint. — πᾶς δῆμος, ein ganzes Volk, d. h. die Bewohner eines ganzen Bezirkes, eines Thales. — ἀτίζων, Schol. ἀτιμάζων, καταφρονῶν.

168. ἐάλλῃ (vgl. ε, 823 ἀλήμεναι), Schol. συνεστράφη πρὸς τὸ πηδῆσαι. Der Aorist bezeichnet die schnell und unfehlbar eintretende Folge.

- 20 οὐρῇ δὲ πλευράς τε καὶ ἰσχία ἀμφοτέρωθεν
 171 μαστίεται, ἐξ δ' αὐτὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι,
 γλανκιδόων δ' ἰθὺς φέρεται μένει, ἣν τινα πέφνη
 ἀνδρῶν ἣ αὐτὸς φθίεται πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ.
 ὥς Ἀχιλῆϊ ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸς ἀγῆνωρ
 175 ἀντίον ἐλθέμεναι μεγαλήτορος Αἰνεΐαο.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 „Αἰνεΐα, τί σὺ τόσσον ὁμίλου πολλὸν ἐπελθὼν
 ἔστης; ἣ σέ γε θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει
 180 ἐλπόμενον Τρῶεσσιν ἀνάξειν ἵπποδάμοισιν
 τιμῆς τῆς Πριάμου; ἀτὰρ εἴ κεν ἔμ' ἐξεναρίξης,
 οὐ τοι τοῦνεκά γε Πρίαμος γέρας ἐν χερὶ θήσει·
 εἰσὶν γάρ οἱ παῖδες, ὁ δ' ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων.
 ἣ νῦ τί τοι Τρῶες τέμενος τάμον ἔξοχον ἄλλων,
 185 καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμῃαι,
 αἶ κεν ἐμὲ κτείνης; χαλεπῶς δέ σ' ἔολπα τὸ ρέξειν.
 ἦδη μὲν σέ γε φημι καὶ ἄλλοτε δουρὶ φοβῆσαι.

170. οὐρῇ – μαστίεται, vgl. Hesiod. Scut. Herc. 430.

171. ἐξ nur hier und ω, 134 = ἔ, nach Analogie von ἐός = ὅς, die aber nicht ganz zutrifft.

173. φθίεται = φθίηται, auch von ἦν abhängig, vgl. ζ, 87 ὄφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.

176f. οἱ δ' ὅτε – προσέειπε = ζ, 121f.

178. τόσσον ὁμίλου πολλὸν ἐπελθὼν, eine so grosse Strecke des Schlachtgetümmels weit durchwandelnd. Durch πολλὸν wird der schon in τόσσον liegende Hauptbegriff nachdrücklich wiederholt. Vgl. Od. δ, 75 ὅσσα τάδ' ἄσπετα πολλά.

180. ἐλπόμενον – ἀνάξειν κτέ. In seinem Kraftgefühl und der Gewissheit des Sieges spottet Achilles der wohlgemeinten, aber nach seinem Massstabe schwachen Bemühungen des Aeneas ihn zu besie-

gen, als ob er dabei nur von Selbstsucht und kleinlichem Ehrgeiz geleitet würde. Zugleich dürfte auch eine Anspielung auf die unten 302 – 308 ausgesprochene und, wie es scheint, schon früh herrschende Meinung von einer höhern Bestimmung des Aeneas in diesen Worten liegen.

181. τιμῆς τῆς Πριάμου, in der Ehre des Priamos, d. h. im Besitze seiner (jetzigen) Würde. Vgl. Od. ω, 30 τιμῆς ἀπονήμενος, ἥς περ ἄνασσες.

183. ἔμπεδος erg. τὰς φρένας, was aus ἀεσίφρων (= βεβλαμμένος τὰς φρένας) herauszunehmen ist. Den Gegensatz von ἔμπεδος drückt γ, 108 φρένες ἠερέθονται aus.

184f. τέμενος – νέμῃαι, vgl. ζ, 194f. τέμενος – νέμοιτο.

187 – 194. ἦδη μὲν σέ γε – ἄλ-

μέμνη ὅτε πέρ σε βοῶν ἄπο, μῶνον ἐόντα, 20
 κατ' Ἰδαίων ὀρέων ταχέεσσι πόδεσσιν
 ταλίμῳ; τότε δ' οὐ τι μετατροπαλίζεο φεύγων. 190
 ν δ' ἐς Λυρνησσὸν ὑπέκφυγες· αὐτὰρ ἐγὼ τήν
 ἱα μεθορμηθεὶς σὺν Ἀθήνῃ καὶ Διὶ πατρί,
 δας δὲ γυναικας, ἐλεύθερον ἤμαρ ἀπούρας,
 ἄτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι.
 οὐ νῦν σε ῥύεσθαι οἶομαι, ὥς ἐνὶ θυμῷ 195
 εαι· ἀλλὰ σ' ἔγωγ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
 ληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
 τι κακὸν παθεῖν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.“
 ὃν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμείβετο φώνησέν τε
 λείδη, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσί γε νηπύτιον ὥς 200
 ο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
 κερτομίας ἦδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.
 ν δ' ἀλλήλων γενεήν, ἴδμεν δὲ τοκῆας,
 ἔλνυτ' ἀκούοντες ἔπεα θνητῶν ἀνθρώπων·
 δ' οὐτ' ἄρ' πω σὺ ἐμὸς ἴδες οὐτ' ἄρ' ἐγὼ σούς. 205
 σὲ μὲν Πηλῆος ἀμύμονος ἔκγονον εἶναι,
 ὃς δ' ἐκ Θέτιδος καλλιπλοκάμου ἄλοσύδνης·
 ρ ἐγὼν υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαιο

gl. oben 90–93. — οὐ τι με-
 παλίζεο (vgl. λ, 546 f.), d. h.
 hest ohne Unterbruch und un-
 tsam. — Zu der Verbindung
 η καὶ Διὶ vgl. ψ, 307 Ζεὺς
 σειδάων τε.

—198. ἀλλὰ σ' ἔγωγ' — ἔγνω
 10–32. Die vier Verse 195–
 nd als Schluss der Rede kaum
 behren.

. νηπύτιον ὥς vgl. ν, 292
 ιοι ὥς. — νηπύτιος, Verlän-
 g von νήπιος (vielleicht mit
 elung auf ἡπύω, ἡπύτα),
 t bei Homer, ausser ν, 292,
 i diesem und dem folgenden
 , im Ganzen neunmal vor.

f. σάφα οἶδα—μυθήσασθαι.
 s will sich dessen nicht rüh-
 sondern nur den Achilleus ta-

deln, dass er bloss Schmähungen,
 Spott (180–186) und frevele Worte
 (Lästereien, wie 195) gegen ihn
 ausgesprochen, welche zu erwie-
 dern auch ihm nicht schwer fallen
 würde (246–255).

203. ἴδμεν — τοκῆας. Damit
 giebt Aeneas die frühere Begegnung
 mit Achilleus (187–194) auch ohne
 ausdrückliche Berührung derselben
 zu, vgl. aber auch 89–100.

204. πρόκλυτα, aus der Vorzeit
 durch den Ruf überlieferte. Schol.
 ὑπὸ τῶν προτέρων πεφημισμένα.

207. ἄλοσύδνης, vgl. Od. δ, 404.
 So heissen Apollon. Rhod. 4, 1599
 die sämtlichen Nereiden in Bezug
 auf ihren Vater θύγατρεις ἄλοσύ-
 δναι.

- 20 εὐχομαι ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ μοί ἐστ' Ἀφροδίτη
 210 τῶν δὲ νῦν ἕτεροί γε φίλον παῖδα κλαύσονται
 σήμερον· οὐ γάρ φημι' ἐπέεσσί γε νηπυτίοισιν
 ὧδε διακρινθέντε μάχης ἔξαπονέεσθαι.
 εἰ δ' ἐθέλεις καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῆς
 ἡμετέρην γενεήν, πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν.
 215 Δάρδανον αὖ πρῶτον τέκετο νεφεληγερέτα Ζεὺς,
 κτίσσε δὲ Δαρδανίην, ἐπεὶ οὐ πω Ἴλιος ἰρή
 ἐν πεδίῳ πεπόλιστο, πόλις μερόπων ἀνθρώπων,
 ἀλλ' ἔθ' ὑπωρείας ὤκεον πολυπίδακος Ἰδης.
 Δάρδανος αὖ τέκεθ' υἱὸν Ἐριχθόνιον βασιλῆα,
 220 ὃς δὲ ἀφνειότατος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·
 τοῦ τρισχίλια ἵπποι ἔλος κάτα βουκολέοντο
 θήλειαι, πώλοισιν ἀγαλλόμεναι ἀταλῆσιν.
 τάων καὶ Βορέης ἠράσσατο βοσκομενάων,

210. τῶν (d. h. der in den vorhergehenden Versen genannten zwei Elternpaare) hängt von ἕτεροι ab. — τῶν — κλαύσονται σήμερον ist dichterischer Ausdruck für: Einer von uns beiden wird heute fallen. Peleus könnte wegen der Entfernung die Nachricht nicht am gleichen Tage erhalten, vgl. ι, 363.

211. ἐπέεσσι — νηπυτίοισιν. Er setzt voraus, dass Achilleus jedenfalls auch nicht zurücktreten werde.

213f. εἰ δ' ἐθέλεις — ἴσασιν scheint aus ζ, 150f. entlehnt. — ταῦτα, d. h. meine und meines Vaters entferntere Abstammung. Auf diesen Gegensatz zwischen der nähern und entferntern Abstammung deutet auch das folgende αὖ, dann.

216. Δαρδανίη ist nicht da zu denken, wo das spätere historische Dardanos lag, nämlich am Hellespont, unter Abydos, sondern mitten im Idagebirge hinter dem später gegründeten Ilios (vgl. β, 821 Ἰδης ἐν κνημοῖσι), welches letztere vergleichungsweise ἐν πεδίῳ lag, d. h.

an die Ebene anstossend und an den Vorbergen (vgl. Einleit. S. 33). Die ὑπώρειαι sind also in der Mitte zwischen der Ebene und den eigentlichen Idahöhen zu denken, als die κνημοί, Abhänge der letztern (Unterberge).

220. δὲ ἀφνειότατος. Synizesis vgl. zu θ, 237 ἄτῃ ἄσας.

221. ἔλος κάτα, weil die Pferde wasserreiche Gegenden lieben.

223. τάων, von diesen, d. h. einer Anzahl derselben (ἵππων, Stuten). Denn er liebte doch nicht alle. Ebenso ist αἱ δὲ 225 nur auf diesen Theil der Stuten zu beziehen. — Βορέης, vgl. zu π, 150. So sagt noch Virgil Georg. 3, 272 von brünstigen Stuten: *illae Ore omnium versae in Zephyrum stant rupibus altis Exceptantque leves auras: et saepe sine ullis Coniugum vento gravidae mirabile dictu Saepius et scopulos et depressas convalles Diffugiunt cet.* — παρλέξατο, als ob von Menschen die Rede wäre.

- ἵππῳ δ' εἰσάμενος παρελέξατο κυανοχαίτη· 20
αἱ δ' ὑποκυσάμεναι ἔτεκον δυοκαίδεκα πῶλους. 225
αἱ δ' ὅτε μὲν σκιρτῶεν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν,
ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέον, οὐδὲ κατέκλων·
ἀλλ' ὅτε δὴ σκιρτῶεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
ἄκρον ἐπὶ ῥηγμῖνος ἄλὸς πολιοῖο θέεσκον.
Τρῶα δ' Ἑριχθόνιος τέκετο Τρώεσσιν ἄνακτα· 230
Τρωὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο,
Ἴλὸς τ' Ἀσσάρακός τε καὶ ἀντίθεος Γανυμήδης,
ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·
τὸν καὶ ἀνηρείψαντο θεοὶ Διὶ οἰνοχοεύειν
κάλλεος εἵνεκα οἷο, ἔν' ἀθανάτοισι μετεΐη. 235
Ἴλος δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λαομέδοντα,
Λαομέδων δ' ἄρα Τιθωνὸν τέκετο Πρίαμόν τε
Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἰκετάονά τ' ὅζον Ἄρηος.
Ἀσσάρακος δὲ Κάπυν, ὃ δ' ἄρ' Ἀγχίσην τέκε παῖδα·
αὐτὰρ ἔμ' Ἀγχίσης, Πρίαμος δ' ἔτεχ' Ἑκτορα δῖον. 240

226. αἱ δέ, αἱ δυοκαίδεκα πῶλοι. Diese Schilderung erinnert an eine theilweise ähnliche Notiz ε, 265 – 272. — ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν, d. i. wie das Folgende zeigt: über ein Saatsfeld.

227. ἄκρον – κατέκλων, vgl. das Fragment des Hesiodos (Fr. 156 Götting) über den schnellfüssigen Iphiklos: ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέεν οὐδὲ κατέκλα, ἀλλ' ἐπὶ πυραμίνων ἀθέρων φοίτασκε πόδεσσιν καὶ οὐ σινέσκετο καρπόν.

229. ἄκρον ἐπὶ ῥηγμῖνος. Verschiedene Construction von 227. Dort ist nämlich ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν über die Frucht hin, hier aber ἐπὶ ῥηγμῖνος auf der Brandung, der brandenden, wogenden Fläche. So muss ἄκρον an der letztern Stelle als Adverbium gefasst werden: obenber, zu oberst, nur die Spitzen berührend. Doch würde die Concinnität der Rede sehr gewinnen, wenn man, dem Vers 227 genau

entsprechend, mit H. L. Ahrens läse ἄκρον ἐπὶ ῥηγμῖνα. — ἄλὸς πολιοῖο = Od. ε, 410. Eine Paraphrase unserer Stelle giebt Apoll. Rhod. 1, 182 κεῖνος ἀνὴρ καὶ πόντου ἐπὶ γλαυκοῖο θέεσκεν οἷδματος, οὐδὲ θοοὺς βάπτειν πόδας, ἀλλ' ὅσον ἄκροις ἵχνεσι τεγγόμενος διερῇ πεφόρητο κελεύθῳ, vgl. Virg. Aen. 7, 808 – 811.

234. τὸν καὶ ἀνηρείψαντο, d. i. ἀνῆρπασαν, vgl. Od. ο, 250f. — καὶ drückt die Beziehung auf κάλλιστος aus, wie es auch durch κάλλεος εἵνεκα οἷο nochmals erklärt wird. Da aber hier Ganymedes zum Mundschenk nur des Zeus bestimmt wird, so ist es nicht im Widerspruch damit, wenn δ, 2f. Hebe die Mundschenkin sämtlicher Götter macht. Der Raub des Ganymedes wird auch ε, 265f. bezeugt.

238. Λάμπον – Ἄρηος = γ, 147.

240. Πρίαμος – Ἑκτορα. Der bedeutendste Gegner darf gerade

- 20 ταῖτις τοι γενεῖς τε καὶ αἵματος εἶχοναι εἶναι.
 Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἀνδρῶσιν ὀφείλλει τε μινύθει τε,
 ὅλπως κεν ἐθέλῃσιν· ὁ γὰρ κάρτιστος ἀνάντων.
 ἀλλ' ἄγε μὴκέτι ταῦτα λεγόμεθα νηπίτιοι ὥς.
 245 ἔσταότ' ἐν μέσση ἰσμήνῃ δημοτῆτος.
 ἔστι γὰρ ἀμφοτέροισιν ὀνειδέα μνθίσσασθαι
 πολλὰ μάλ'· οἷδ' ἂν νηῖς ἐκατόζυγος ἄχθος ἄροισι.
 σιρραῖα δὲ γλῶσσαι ἐσὶ βροτῶν, πολέες δ' ἐνὶ μῦθοι
 παντοῖοι, ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἐνθα καὶ ἐνθα.
 250 ὅπποῖόν κ' εἵρησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσῃς.
 ἀλλὰ τίη, ἔριδας καὶ νείκεα νῶν ἀνάγκη
 νεικεῖν ἀλλήλοισιν ἐναντίον, ὥς τε γυναῖκας,
 αἷ τε χολωσάμεναι ἔριδος πέρι διμοβόροιο
 νεικεῖσ' ἀλλήλῃσι μέσση ἐς ἄγριαν ἰοῖσαι,
 255 πόλλ' ἐπεὶα τε καὶ οὐκί· χόλος δέ τε καὶ τὰ κελεύει.
 ἀλαῖς δ' οἷ μ' ἐπέεσσιν ἀποτρέψῃς μεμαῶτα
 πρὶν χαλκῷ μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
 γυσόμεθ' ἀλλήλων χαλκήρεσιν ἐγχεῖνσιν."

Achilleus gegenüber nicht unerwähnt bleiben, vertritt aber die samothischen Bruder.

242. Ζεὺς - μινύθει τε. Damit beantwortet Aeneas auch den ihm 137 ff. gemachten Vorwurf der Flucht; vgl. p, 177.

244. μὴκέτι ταῦτα λεγόμεθα, vgl. zu Od. γ, 240

245. ἔσταότ' ἐν μ ὕ δ., d. h. in einem so wichtigen, Thaten fordernden Augenblick.

246. ἔστι ἀμφοτέροισιν, wir können beide, ich so gut als du; vgl. zu 201 f.

247. νηῖς ἐκατόζυγος Eine hyperbolische, wohl nur aus der Phantasie genommene Bezeichnung des grössten denkbaren Schiffes; denn Schiffe mit hundert Ruderbänken kannte das Zeitalter des Dichters nicht. Vgl. den ἐκατόζυγος Βριάρως α, 402

249. ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔ. κ. ἔ., vielfach ist, reich ist die Auftheilung, der Wechsel der Worte (= νόμῃσις, Schul. νέμῃσις) hüben und drüben, hin und her; man giebt so viel zurück, als man empfängt. Hesiod. opp. e. d 402f. αἰ δ' ἐπὶ ποῖα πόλλ' ἀγορεύσεις ἀχρεῖος δ' ἔσται ἐπέων νομὸς.

250. ὅπποῖον-ἐπακούσῃς. Hesiod. opp 721 εἴ δὲ κακὸν εἴηης, τάχα κ' αἰτὸς μείζον ἀκούσῃς

251-255. ἀλλὰ τίη - κελεύει. Der Gedanke von 244 wird von Aeneas in seiner Aufregung nochmals und in grösserer Ausführlichkeit wiederholt. = νῶν hängt mit ἀνάγκη (ἔστί) zusammen, dagegen αἷ γυναῖκας mit dem Infinitiv νεικεῖν, als Bestimmung des ausgelassenen Subjectes ἡμᾶς (νῶν).

255 καὶ τὰ κελεύει, d. i. κελεύει νεικεῖν καὶ ταῖτα, τὰ οὐκ ἐπεὶ.

ἧ ῥα, καὶ ἐν δεινῷ σάκει ἔλασ' ὄβριμον ἔγχος, 20
 σμερδαλέῳ· μέγα δ' ἄμφι σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῇ. 260
 Πηλείδης δὲ σάκος μὲν ἀπὸ ἑο χειρὶ παχείῃ
 ἔσχετο ταρβήσας· φάτο γὰρ δολιχόσκιον ἔγχος
 ῥέα διελεύσεσθαι μεγαλήτορος Αἰνείαιο,
 νήπιος, οὐδ' ἐνόησε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν
 ὥς οὐ ῥηίδι' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα 265
 ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι οὐδ' ὑποείκειν.
 οὐδὲ τότε' Αἰνείαιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
 ἀλλὰ δύω μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας, αἱ δ' ἄρ' ἔτι τρεῖς 270
 ἦσαν, ἐπεὶ πέντε πτύχας ἦλασε κυλλοποδίων,
 τὰς δύο χαλκείας, δύο δ' ἐνδοθι κασσιτέροιο,
 τὴν δὲ μίαν χρυσέην, τῇ ᾗ ἔσχετο μείλινον ἔγχος.
 δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 καὶ βάλεν Αἰνείαιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν,
 ἄντυγ' ὑπο πρῶτην, ἧ λεπτότατος θέε χαλκός, 275

259. ἐν δεινῷ σάκει. Zur Prosodie vgl. ω, 285 χρυσέῳ ἐν δέ-
 παϊ ὄφρα κτέ. φ, 241 ἐν σάκει
 πίπτων. Der Bau des Verses
 scheint das gewaltsame Abschnel-
 len des Speeres anzudeuten.

260. μέγα – ἀκωκῇ. Das Ver-
 bum μύκε (Schol. ἤχησε καὶ οὐ
 διεκόπη) wird durch die adverbial-
 len Ausdrücke μέγα und ἄμφι –
 ἀκωκῇ näher bestimmt: la u t
 dröhnte der Schild von der Spitze
 getroffen. Vgl. übrigens ν, 704.

262. ἔσχετο, Schol. ἔξω ἀνέτει-
 νεν ἑαυτοῦ, vgl. 278. μ. 294 ἀσπί-
 δα πρόσθ' ἔσχετο mit 298. Od. γ,
 8 προύχοντο.

265 f. οὐ ῥηίδι' ἐστὶ – δαμήμε-
 ναι, vgl. 131 χαλεποὶ δὲ θεοὶ
 φαίνεσθαι ἐναργεῖς. Der Ausdruck
 οὐ ῥηίδια enthält eine gewisse
 Meiosis, indem die Ueberwältigung
 der göttlichen Waffen geradezu
 verneint werden soll. — Achilles
 selbst kannte noch nicht den ganzen
 Werth des erhaltenen Geschenkes.

267 f. οὐδὲ τότε' – ῥῆξε σ. An-
 wendung des allgemeinen Satzes
 (265 f.) auf den vorliegenden Fall
 = οὕτως οὐδὲ τότε ῥ., so durch-
 brach auch damals nicht. Ein wirk-
 liches ῥῆξαι wäre es gewesen,
 wenn der Speer durch alle fünf
 Schichten gedrungen wäre. — ῥῆξε
 – θεοῖο = φ, 165, vgl. 594.

269. ἔλασσε διὰ πτύχας, näm-
 lich ἔγχος, sie schlug, drang hin-
 durch. Ein Beweis, dass es dem
 Wurf des Aeneas doch nicht an
 Nachdruck fehlte.

270. ἐπεὶ πέντε πτύχας. Ueber
 Lage und Folge dieser Schichten
 vgl. zu σ, 481.

272. τῇ = ἧ (μιᾷ χρυσέῃ), Pro-
 nomen relat. — ἔσχετο, Schol. τῆς
 ὁρμῆς ἐπαύσατο.

274. βάλεν Αἰνείαιο κατ' ἀσπί-
 δα vgl. η, 250 und ε, 305 βάλεν
 Αἰνείαιο κατ' ἰσχίον.

275. ἄντυγ' ὑπο πρῶτην, vgl.
 zu ζ, 118 ἄντυξ πυμάτη, und über
 den Gebrauch von πρῶτος ebend.

- 20 λεπτοτάτη δ' ἐπέην ρινὸς βοός· ἥ δὲ διαπρό
 Πηλιάς ἤριξεν μελίη, λάκε δ' ἀσπίς ὑπ' αὐτῆς.
 Αἰνείας δ' ἐάλη καὶ ἀπὸ ἔθεν ἀσπίδ' ἀνέσχευ
 δείσας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
 280 ἔστη ἱεμένη, διὰ δ' ἀμφοτέρους ἔλε κύκλους
 ἀσπίδος ἀμφιβρότης. ὁ δ' ἀλευάμενος δόρυ μακρόν
 ἔστη, καὶ δ' ἄχος οἱ χύτο μυρίον ὀφθαλμοῖσιν,
 ταρβήσας ὃ οἱ ἄγχι πάγῃ βέλος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἐμμεμαῶς ἐπόρουσεν, ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ,
 285 σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρὶ
 Αἰνείας, μέγα ἔργον, δ' οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,
 οἷοι νῦν βροτοὶ εἰς· ἱ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
 ἔνθα κεν Αἰνείας μὲν ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
 ἣ κόρυθ' ἥε σάκος, τό οἱ ἦρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
 290 τὸν δέ κε Πηλείδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα,
 εἰ μὴ ἄρ' ὀξύ νόησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
 αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι θεοῖς μετὰ μῦθον ἔειπεν.
 „ὦ πόποι, ἦ μοι ἄχος μεγαλήτορος Αἰνείαιο,

40 ἐν πρώτῳ ῥυμῶ. — ὑπό be-
 zeichnet die Nähe.

276. ἐπέην ρινός. Das Rindsfell
 war also hier über der Erzscheit
 und bildete die Aussenseite; anders
 als η, 223. 246f.

277. λάκε, vgl. ν, 616 λάκε δ'
 ὀστέα.

278. ἐάλη, vgl. ν, 408 τῇ ἔπο
 πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο
 χάλκεον ἔγχεος.

279. ὑπὲρ νώτου verbinde mit
 ἱεμένη.

280. διὰ — κύκλους, sie trennte
 (durch die Erschütterung), riss aus-
 einander die beiden Scheiben des
 Schildes, die rindslederne und die
 eherne: natürlich ehe das ἔστη ein-
 trat. So braucht auch Aeschylos
 κύκλος und ἀσπίδος κύκλος.

282f. καὶ δ' ἄχος οἱ χύτο —
 ὀφθαλμοῖσιν. Ein parenthetischer
 Nebensatz = während unendliche
 Bestürzung sich über seine Augen
 ergoss (und sie verdunkelte). —

ταρβήσας hängt wieder mit dem
 Hauptverbum ἔστη zusammen.

285–287. σμερδαλέα — οἶος = ε,
 302–304.

288. ἔνθα κεν Αἰνείας κτέ. steht
 wie der folgende Satz τὸν δέ κε —
 ἀπηύρα schon in Beziehung auf
 291 εἰ μὴ — νόησε.

289. τό geht auf σάκος, „wel-
 cher ihm abgewehrt hatte“ nach
 267–272.

290. σχεδὸν auch hier in der
 eigentlichen räumlichen Bedeutung
 σχεδὸν ἐλθὼν αὐτῷ (= φ, 179):
 in der Nähe und aus der Nähe,
 nach 283f.

293. ἦ μοι ἄχος erg. ἐστίν oder
 γίνεται. Die lange Rede in einem
 so entscheidenden Augenblicke ist
 mit Recht anstössig gefunden wor-
 den; denn die rettende That wird
 dadurch gegen das Verlangen des
 Lesers hinausgezogen. Merkwür-
 dig ist aber und charakteristisch

ὅς τάχα Πηλείωνι δαμείς Ἰδίοσδε κάτεισιν, 20
 πειθόμενος μύθοισιν Ἀπόλλωνος ἐκάτοιο, 295
 νήπιος, οὐδέ τί οἱ χραισμήσει λυγρὸν ὄλεθρον.
 ἀλλὰ τῇ νῦν οὗτος ἀναίτιος ἄλγεα πάσχει,
 μὰψ ἔνεκ' ἀλλοτρίων ἀχέων, κεχαρισμένα δ' αἰεὶ
 δῶρα θεοῖσι δίδωσι, τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν;
 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς πέρ μιν ὑπὲκ θανάτου ἀγάγωμεν, 300
 μή πως καὶ Κρονίδης κεχολώσεται, αἶ κεν Ἀχιλλεύς
 τόνδε κατακτεῖνη. μόριμον δέ οἱ ἐστ' ἀλέασθαι,
 ὄφρα μὴ ἄσπερμος γενεὴ καὶ ἄφαντος ὀληται
 Δαρδάνου, ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων,
 οἳ ἔθεν ἐξεγένοντο γυναικῶν τε θνητῶν. 305
 ἦδη γὰρ Πριάμου γενεὴν ἤχθηρε Κρονίων.
 νῦν δὲ δὴ Αἰνείας βίη Τρώεσσιν ἀνάξει
 καὶ παίδων παῖδες, τοί κεν μετόπισθε γένωνται.“
 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη
 „ἐννοσίγαι“, αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῆσι νόησον 310
 Αἰνείαν, ἣ κέν μιν ἐρύσσειαι ἢ κεν ἐάσεις.
 [Πηλείδῃ Ἀχιλλῇ δαμήμεναι ἐσθλὸν ἐόντα.]

für die Unbefangenheit des Dichters, dass er einen Gott, der sonst für die Feinde Partei nimmt, dem Aeneas zu Hülfe kommen lässt.

296. οὐδέ τί οἱ χραισμήσει λ. ὁ. erg. Ἀπόλλων. Der mit οὐδέ beginnende Satz ist auch hier Begründung des durch νήπιος ausgesprochenen Urtheils, wie z. B. 264. 466. φ, 410.

298f. ἔνεκ' ἀλλοτρίων ἀχέων, wegen fremder Bekümmernisse (Noth), nämlich des Priamos von Paris und Helena her. — κεχαρισμένα — δίδωσι, vgl. Od. α, 60f. οὐ νύ τ' Ὀδυσσεύς — χαρίζετο ἱερὰ ῥέζων und ebend. 66f. — Ueber die Bezeichnung τοῖ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν, die in der Iliade nur noch φ, 267 vorkommt, vgl. Einleit. zu Odys. S. 17.

302. μόριμον für das gewöhnliche μόρσιμον kommt bei Homer

nur hier vor.

303. ὄφρα μὴ — ὀληται, Grund des Verhängnisses. — Ueber ἄφαντος vgl. zu ζ, 60.

306. ἦδη γὰρ — Κρονίων, d. h. das Geschlecht des Priamos ist dem Untergange bestimmt.

307. νῦν δὲ δὴ — ἀνάξει. Mit dieser Stelle wurde die Sage von den verschiedenen angeblichen Niederlassungen der Troer (Teukrer) unter Aeneas, zuletzt auch der in Italien vorzüglich begründet. Vgl. Virg. Aen. 3, 97 *Hic domus Aeneae cunctis dominabitur oris, Et nati natorum et qui nascentur ab illis.*

310. αὐτὸς σὺ — νόησον, d. h. das überlassen wir dir, wir nehmen uns der Sache nicht an.

312. Πηλείδῃ — ἐόντα. Durch Weglassung dieses in den besten Handschriften fehlenden Verses er-

- 20 ἦτοι μὲν γὰρ νῦν πολέας ὤμώσσαμεν ὄρκοις
 πᾶσι μὲν Ἀθανάτοισιν, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
 315 μὴ ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξίσκιν κακὸν ἵμαρ,
 μηδ' ὅπότε ἔν Τροίῃ μαλερῇ περὶ πᾶσα δάηται
 δαιομένη, δαίωσι δ' ἀρίστοι υἱες Ἀχαιῶν."
 αἶταρ ἐπεὶ τό γ' ἄκοισε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 βῆ δ' ἵμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειύων,
 320 Ἴξε δ' ὅθ' Αἰνείας ἶδ' ὁ κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς.
 αὐτίκα τῷ μὲν ἔπειτα κατ' ὀφθαλμῶν χέεν ἀχλὺν,
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ· ὁ δὲ μελὴν εἵχαλκον
 ἀσπίδος ἐξέρισεν μεγαλήτορος Αἰνείας.
 καὶ τὴν μὲν προπάρουθε ποδῶν Ἀχιλλεύς ἔθιχεν,
 325 Αἰνείαν δ' ἔσσειεν ἀπὸ χθονὸς ὑπὸς αἰέρας.
 πολλὰς δὲ στήλας ἤρώων, πολλὰς δὲ καὶ ἔππων
 Αἰνείας ὑπερᾶλτο θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας,
 Ἴξε δ' ἐπ' ἐσχατιὴν πολιᾶϊκος πολέμοιο,
 ἔνθα τε Καίκωνες πόλεμον μέτα θωρίσσοντο.
 330 τῷ δὲ μάλ' ἐγγέθεν ἦλθε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτέοντα κελεύει

halt das vorhergehende ἢ κεν ἐά-
 σεις viel grösseren Nachdruck:
 oder ob du ihn preisgiebst;
 vgl. 156.

313-317. ἦτοι μὲν Ἀχαιῶν.
 Dies muss in einen Zeitpunct ge-
 setzt werden, welcher der Hand-
 lung der Ilias schon vorangeht: in
 dieser erscheinen beide Götinnen
 von Anfang als erklärte Feindinnen
 der Troer.

316f. δάηται δαιομένη. Durch
 δαιομένη und die folgende Ausma-
 lung δαίωσι - Ἀχαιῶν wird der
 Brand als geraume Zeit fortdauernd
 bezeichnet.

319. αὐτὰρ - ἐνοσίχθων - Od.
 1, 159. Die Uebergangsformel auch
 unten 9, 377. ψ, 161.

320. ἦδ' ὁ κλυτὸς Α. Der
 Artikel im zweiten Gliede hat ent-

gegensetzende Kraft, gleichsam:
 Aeneas und der andere, der ge-
 priesene Achilleus.

322. ὁ δέ, d. h. eben derselbe
 Poseidon, ohne Gegensatz im Sub-
 jecte.

323. ἀσπίδος ἐξέρισεν. Wahr-
 scheinlich war nach 240 ein Theil
 d. h. die eine Seite des ausein-
 ander gerissenen Schildes mit der
 Lanze an den Boden geheftet wor-
 den, und aus dieser sowie zugleich
 aus dem Boden zog Poseidon die-
 selbe heraus.

327. θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας,
 von der Hand des Gottes und durch
 dieselbe getragen (in Bewegung ge-
 kommen, in Schwung gebracht).

329. Καίκωνες, vgl. zu β, 551.
 x, 430.

332 ὧδε - ἀτέοντα, d. i. ἀφ' ὧν

ἀντία Πηλείωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι, 20
 ος σεῦ ἅμα κρείσσων καὶ φίλτερος ἀθανάτοισιν;
 ἀλλ' ἀναχωρῆσαι, ὅτε κεν συμβλήσεται αὐτῷ, 335
 μὴ καὶ ὑπὲρ μοῖραν δόμον Ἰλίου εἰσαφίκηαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
 θαρσύνσας δὴ ἔπειτα μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι.
 οὐ μὲν γάρ τις σ' ἄλλος Ἀχαιῶν ἐξεναρίζει.“

ὥς εἰπὼν λῖπεν αὐτόθ', ἐπεὶ διεπέφραδε πάντα. 340
 αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν σκέδασ' ἀχλὺν
 θεσπεσίην· ὁ δ' ἔπειτα μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν,
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
 ἔγχος μὲν τόδε κεῖται ἐπὶ χθονός, οὐδέ τι φῶτα 345
 λεύσσω τῷ ἐφθέγκα κατακτάμεναι μενεαίνων.
 ἦ ῥα καὶ Αἰνείας φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 ἦεν· ἀτὰρ μιν ἔφην μὰψ αὐτῶς εὐχετάσθαι.
 ἔρρέτω. οὐ οἱ θυμὸς ἐμεῦ ἔτι πειρηθῆναι
 ἔσσεται, ὅς καὶ νῦν φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο. 350
 ἀλλ' ἄγε δὴ Δαναοῖσι φιλοπτολέμοισι κελεύσας
 τῶν ἄλλων Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἐλθών.“

ἦ, καὶ ἐπὶ στίχας ἄλτο, κέλευε δὲ φωτὶ ἐκάστω.

τιστοῦντα, φρενοβλαβῇ, so toll-
 kühn. Vgl. 183 ἀεσίφρων. Hero-
 dot. 7, 223 ἐπεδείκνυντο ῥώμης
 ὅσον εἶχον μέγιστον ἐς τοὺς βαρ-
 βάρους, παραχρεώμενοί τε καὶ
 ἀτέοντες. Ohne Zweifel ist ἀτέ-
 οντα dreisilbig zu lesen.

335. ὅτε κεν συμβλήσεται, vgl.
 311 κεν – ἐρύσσειαι ἢ κεν ἑάσεις.
 Selbst die Götter anerkennen die
 allseitige Ueberlegenheit des Achil-
 leus; aber auch hier wird 337 sein
 naher Tod in Aussicht gestellt.

342. μέγ' ἔξιδεν ὁ., er schaute
 gross heraus mit den Augen, d. h.
 verwundert, gleichsam er machte
 grosse Augen (nur ohne das Unedle
 dieses Ausdruckes).

345. τόδε wird durch ἐπὶ χθο-

νός noch näher bestimmt.

347f. ἦ ῥα – ἦεν, so sehe ich
 denn, dass auch Aeneas unter dem
 Schutz der Unsterblichen steht.

349. ἔρρέτω hier ohne feindselige
 Stimmung, nur abschätzig: fahr' er
 dahin = Od. ε, 139.

351. Δαναοῖσι – κελεύσας, wie
 Hektor ζ, 104–115.

353. ἐπὶ στίχας ἄλτο, Paraphr.
 ἐπὶ τὰς τάξεις ἦλτο, sprang, eilte
 durch die Reihen hin. Ein anderer
 Ausdruck für dieselbe Sache, die δ,
 231. 250 durch ἐπεπωλεῖτο στίχας
 ἀνδρῶν bezeichnet war. Aehnlich,
 nur in Beziehung auf die feindlichen
 Reihen, 362 στιχὸς εἶμι διαμπε-
 ρές, wo der Singular collectiv ge-
 setzt ist.

20 „μηκέτι νῦν Τρώων ἐκὰς ἕστατε, δῖοι Ἀχαιοί,
 355 ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἅντ' ἀνδρὸς ἵτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι.
 ἀργαλέον δέ μοί ἐστι, καὶ ἰφθίμῳ περ ἐόντι,
 τοσσοῖσδ' ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι.
 οὐδέ κ' Ἄρης, ὅς περ θεὸς ἄμβροτος, οὐδέ κ' Ἀθήνη
 τοσσησδ' ὑσμίνης ἐφέποι στόμα καὶ πονέοιτο.

360 ἀλλ' ὅσον μὲν ἐγὼ δίναμαι χερσὶν τε ποσὶν τε
 καὶ σθένει, οὔ μὲ τί φημι μεθησέμεν, οὐδ' ἡβαιόν,
 ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἼμι διαμπερές, οὐδέ τιν' οἴω
 Τρώων χαιρήσειν, ὅς τις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθῃ.“

ὥς φάτ' ἐποτρύνων· Τρώεσσι δὲ φαίδιμος Ἑκτωρ
 365 κέκλεθ' ὁμοκλήσας, φάτο δ' ἵμμεναι ἅντ' Ἀχιλλῆος.
 „Τρῶες ὑπέρθυμοι, μὴ δείδετε Πηλείωνα.

καὶ κεν ἐγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην·
 ἔγχεϊ δ' ἀργαλέον, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
 οὐδ' Ἀχιλεὺς πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει,
 370 ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺν κολούει.
 τῷ δ' ἐγὼ ἀντίος εἼμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
 εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἶθωνι σιδήρῳ.“

ὣς φάτ' ἐποτρύνων, οἱ δ' ἀντίοι ἔγχε' ἄειραν
 Τρῶες· τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος, ὥρτο δ' αὐτή.
 375 καὶ τότε ἄρ' Ἑκτορα εἶπε παραστὰς Φοῖβος Ἀπόλλων

357. τοσσοῖσδ' – ἐφέπειν, *hos tot viros obire*, bei so vielen, durch so viele Menschen herumzukommen. So auch 359. 494.

359. ὑσμίνης – στόμα lässt sich auch hier ähnlich nehmen wie *χ*, 8 und *τ*, 313: in den Schlund oder Rachen der Feldschlacht hineingehen, sich keck hineinwagen und ihn ganz durchmachen (ἐφέποι καὶ πονέοιτο = *πονούμενος ἐφέποι*). Uebrigens konnte bei solcher Verbindung leicht auch der spätere Begriff von στόμα μάχης — *acies* oder *frons pugnae*, die Schlachtlinie — sich entwickeln

361. οὔ μὲ – φημί ganz objectiv, wie wenn er von einem Frem-

den spräche.

365. φάτο, er verhiess, *εὐχετᾶτο*, vgl. 371f. und die Abmahnung des Apollon 376.

367. καὶ κεν ἐγὼν – μαχοίμην, d. h. grosse Worte zu brauchen wie Achilleus ist keine Kunst; wenn es nur darauf ankäme, wollte auch ich es selbst mit den Unsterblichen aufnehmen.

370. τελέει – κολούει. Aoristisches Präsens. μεσσηγὺν κολούει, er bricht in der Mitte ab.

371f. εἰ πυρὶ – ἔοικε. Vgl. Einleit. S. 4.

374. ἄμυδις μίχθη μένος, vgl. δ, 447 = θ, 61 σύν ῥ' ἔβαλον – μένε' ἀνδρῶν.

„Ἐκτορ, μηκέτι πάμπαν Ἀχιλλῇι προμάχιζε,
ἀλλὰ κατὰ πληθύν τε καὶ ἐκ φλοίσβοιο δέδεξο,
μή πῶς σ' ἡὲ βάλη ἡὲ σχεδὸν ἄορι τύψη.“ 20

ὥς ἔφαθ', Ἐκτωρ δ' αὖτις ἐδύσετο οὐλαμὸν ἀνδρῶν
ταρβήσας, ὅτ' ἄκουσε θεοῦ ὅπα φωνήσαντος. 380

ἐν δ' Ἀχιλεὺς Τρώεσσι θόρε, φρεσὶν εἰμένος ἀλκήν,
σμερδαλέα ἰάχων. πρῶτον δ' ἔλεν Ἰφριτίωνα
ἔσθλὸν Ὀτρυντείδην, πολέων ἡγήτορα λαῶν,
ὃν νύμφη τέκε νηὶς Ὀτρυντῇι πτολιπόρθῳ
Τρωίῳ ὑπο νιφόεντι, ὕδης ἐν πίοι δῆμῳ. 385

τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα βάλ' ἔγχεϊ δῖος Ἀχιλλεύς
μέσσην καὶ κεφαλὴν· ἡ δ' ἀνδριχὰ πᾶσα κεάσθη.
δούπησεν δὲ πεσών, ὃ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς.
„κεῖσαι, Ὀτρυντείδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν.
ἐνθάδε τοι θάνατος, γενεὴ δέ τοί ἐστ' ἐπὶ λίμνῃ
Γυγαίῃ, ὅθι τοι τέμενος πατρώϊόν ἐστιν,
ὕλλῳ ἐπ' ἰχθυόεντι καὶ Ἑρμῷ δινήεντι.“ 390

ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν.
τὸν μὲν Ἀχαιῶν ἵπποι ἐπισσώτροις δατέοντο
πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ· ὃ δ' ἐπ' αὐτῷ Δημολέοντα 395
ἔσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης, Ἀντήνορος υἱόν,

376. μηκέτι πάμπαν, vgl. zu Od. γ, 143 οὐδ' Ἀγαμέμνονι πάμπαν ἐήνδανε. Der Kampf des Hektor soll auf das Ende aufgespart werden; ebenso 443.

377. κατὰ πληθύν — δέδεξο, Schol. σὺν τοῖς ἄλλοις αὐτὸν ἐκδέχου, empfangе ihn unter dem (dichten) Haufen und von dem Gewühle aus. Hektor leistet auch 379 sogleich Folge.

380. ὅτ' ἄκουσε, als er vernommen, mit ἐδύσετο zu verbinden.

385. ὕδης soll der alte Name von Sardes sein. Im Katalogos β, 864–866 werden zwei andere Führer der Maeoner genannt.

388. ἐπεύξατο, vgl. Einleit. S. 8.

389. πάντων ἐκπαγλότατ' ἀν-

δρῶν. Der erste der von Achilleus Erlegten muss natürlich ein ausgezeichneter Held sein.

391. ὅθι τοι τέμενος. Aus dem folgenden Vers lässt sich schliessen, dass dieses τέμενος nahe am Zusammenflusse des Hyllos und Hermos lag; vgl. Herodot. 1, 80.

394. ἐπισσώτροις δατέοντο, Schol. διέκοπτον, sie durchschnitt ihn mit den (ehernen und wahrscheinlich scharfkantigen, vgl. ε, 725) Radschienen oder schnitten wenigstens in seinen Leib ein.

395. ἐπ' αὐτῷ entsprechend dem πρῶτον 382, vgl. 401. 407.

396. ἔσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης, Schol. ἐν τῷ πολέμῳ ἀγαθόν.

- 20 κίεε κατὰ κράτασσαν, κινίης διὰ χαλκοπαρήσσον.
αἰδ' ἔρα χαλκίῃ κόρις ἴσχεθεν, ἀλλὰ δι' αἰτίης
αἰχμὴ ἱεμένη, ῥῆξ' ἀσπίον, ἐγκέφαλος δέ
400 ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
Ἰπποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' ἵππων αἰζάντα,
πρόσθεν ἔθεν φεύγοντα, μετὰφρενον οἶτασε δοιρὶ.
αἰτάρ ὁ θυμὸν αἰσθε καὶ ἔριγεν, ὥς ὅτε ταῖρος
ἔριγεν ἐλλόμενος Ἐλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
405 κοίρων ἐλλόντων· γάννται δέ τε τοῖς ἐνοσίχθων.
ὥς ἔρα τὸν γ' ἐριγόντα λίπ' ὀστέα θυμὸς ἀγίνωρ·
αἰτάρ ὁ βῆ σὺν δοιρὶ μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον
Πηριαμίδην. τὸν δ' οὐ τι πατὴρ εἶασσε μάχεσθαι,
οἴνικα οἱ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνοιο,
410 καὶ οἱ φίλιαιτος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνέκα·
δὴ τότε νηπιέσσι, ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων,
θῖνε διὰ προμάχων, εἰως φίλον ὤλεσε θυμόν.
τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεὺς,
νῶτα παραΐσσοντος, ὅθι ζωστήρος ὀχῆες

397 400. κινίης - μεμαῶτα, mit geringen Abweichungen = μ, 163 186, vgl. zu 2, 98 πεπάλακτο.

401. καθ' ἵππων αἰζάντα, der schnell vom Wagen gesprungen war, so dass die Handlung des Herabspringens vor dem Fliehen vollendet war.

403. θυμὸν αἰσθε καὶ ἔριγεν, d. i. ἤρυγε (brüllte) θυμὸν αἰσθων, wie π, 465 ὁ δ' ἔβραχε θυμὸν αἰσθων. — (Leber αἰσθω vgl. zu ο, 252 αἰον.

404. Ἐλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα, d. i. Ποσειδῶνα, um den (am) Altar des Poseidon, dem nach Herodot. 1, 148 in dem Panionion bei Mykale von der Gesamtheit der Ioner ein jährliches Fest unter dem Beinamen Ἐλικώνιος gefeiert wird. Dieser Name aber sollte der Analogie nach vom Berg Helikon kommen, vgl. Hymn 22, 3. Epigramm 6, 2 Frank. Batrachom. 1; da aber

dieser in beiden grossen Homerischen Gedichten nie erwähnt wird, so erhält die andere Ableitung von der Stadt Ἐλίχη (β, 575) grössere Wahrscheinlichkeit, über welche vgl. zu β, 203 und das Zeugnis des Pausanias 7, 24, 5.

408 οἶ τι - εἶασσε, liess (bisher) immer nicht, wehrte es immer.

409. νεώτατος - γόνοιο, der jüngste der Geburt, d. h. der ihm Gebornen (Jungs(ge)borne).

410. πόδ. πάντας ἐνέκα, wie β, 792 Πολίτες (ebenfalls ein Sohn des Priamos) ποδωκείησι πεποιθώς.

411. ποδῶν ἀρ. ἀναφαίνων, indem er hoffte, durch seine Schnelligkeit dem Achilleus doch zu entkommen.

414. νῶτα παραΐσσοντος, eigentlich in den Rücken des Vorbeisturzenden. Die Participialbestimmung

- χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἦντετο θώρηξ· 20
 ἀντικρὺ δὲ διέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμῇ, 416
 γνῦξ δ' ἔριπ' οἰμώξας, νεφέλη δέ μιν ἀμφεκάλυψεν
 κυανέη, προτὶ οἷ δ' ἔλαβ' ἔντερα χερσὶ λιασθεῖς.
 Ἔκτωρ δ' ὥς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον
 ἔντερα χερσὶν ἔχοντα λιαζόμενον προτὶ γαίῃ, 420
 κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλὺς· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
 δηρὸν ἐκὰς στρωφᾶσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλῆι
 ὄξυ δόρυ κραδάων, φλογὶ εἵκελος. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ὥς εἶδ', ὥς ἀνέπαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ἠΰδα.
 „ἔγγυς ἀνὴρ ὃς ἐμόν γε μάλιστ' ἐσεμάσσατο θυμόν, 425
 ὃς μοι ἑταῖρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δὴν
 ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.“
 ἦ καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφώνεεν Ἔκτορα δῖον
 „ἄσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἔκηαι.“
 τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἔκτωρ 430
 „Πηλείδη, μὴ δὴ μ' ἐπέεσσὶ γε νηπύτιον ὥς
 ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτός
 ἡμὲν κερτομίας ἦδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.

mung ist, statt nach dem entfernten τὸν gerichtet zu sein, von dem unmittelbar vorangehenden νῶτα abhängig gemacht (attrahirt).

414f. ὄφι — θώρηξ, vgl. zu δ, 132f. Der Sinn ist in prosaischer Umschreibung: in der Gegend der Spangen des Gürtels, in derselben Höhe, aber ihnen gegenüber (weil im Rücken).

418. προτὶ οἷ δ' ἔλαβ' ἔ. χερσὶ, an sich nahm er, gegen sich zog er die Gedärme mit den Händen, προσέλαβεν ἑαυτῷ. Zur Stellung der Partikel δὲ nach dem von einer Präposition regierten Pronomen oder Adjectiv vgl. zu δ, 470. η, 248.

420. ἔντερα — λιαζόμενον π. γ., wie er die Eingeweide in den Händen haltend an den Boden dahinsank.

421. κάρ ῥα, d. i. κατ' ἄρα, so dass κατὰ zu ὀφθαλμῶν gehört. — οὐδ' — ἔτλη, er vermochte es nicht mehr, konnte sich nicht halten. Auch die Form στρωφᾶσθαι drückt wie ἔτι und δηρὸν treffend aus, wie dem Hektor jede Zögerung lang erschien.

424. ὥς — ὥς ἀνέπαλτο, vgl. ξ, 294 ὥς δ' ἴδεν — ὥς μιν ἔρωσ — ἀμφεκάλυψεν. Achilleus springt vor Freude hoch auf, da er den Hektor gegen sich anrücken sieht.

425. ἔγγυς ἀνὴρ etwas anders als ξ, 110. — Zu ἐσεμάσσατο vgl. ρ, 564.

427. πτολέμοιο γεφύρας, vgl. zu δ, 371.

429. ἄσσον — ἔκηαι = ζ, 143.

431–433. Πηλείδη — μυθήσασθαι = 200–202, wo Aeneas spricht.

- 20 οἶδα δ' ὅτι σὺ μὲν ἐσθλός, ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων.
 435 ἀλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
 αἶ' κέ σε χειρότερός περ ἐὼν ἀπὸ θυμὸν ἔλωμαι
 δουρὶ βαλὼν, ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὸν βέλος ὄξυ πάροιθεν.“
 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δόρυ. καὶ τό γ' Ἀθήνη
 πνοιῇ Ἀχιλλῆος πάλιν ἔτραπε κυδαλίμοιο,
 440 ἦκα μάλα ψίξασα· τὸ δ' ἄψ' ἔκεθ' Ἑκτορα δῖον,
 αὐτοῖ δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 ἐμμεμαῶς ἐπόρουσε, κατακτάμεναι μενεαίνων,
 σμερδαλέα ἰάχων· τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων
 ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἥερι πολλῇ.
 445 τρεῖς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς
 ἔγχεϊ χαλκείῳ, τρεῖς δ' ἥερα τύψε βαθεῖαν.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος,
 δεινὰ δ' ὁμοκλήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον, κύον. ἦ τέ τοι ἄγχι
 450 ἦλθε κακόν· νῦν αἶτέ σ' ἐρύσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὃ μέλλεις εὐχέσθαι ἰὼν ἐς δοῦπὸν ἀκόντων.
 ἦ θῆν σ' ἐξανύω γε καὶ ἕστερον ἀντιβολήσας,
 εἴ πού τις καὶ ἐμοιγε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστιν.
 νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κιχείω.“
 455 ὥς εἰπὼν Δρύοπ' οὕτα κατ' αὐχένα μέσσον ἄκοντι·
 ἦριπε δὲ προπάροιθε ποδῶν. ὁ δὲ τὸν μὲν ἔασεν,
 Δημοῦχον δὲ Φιλητορίδην ἦν τε μέγαν τε

434. οἶδα δ' ὅτι – χείρων ist keineswegs Ironie, sondern sich selbst erkennender Ernst, der auch wahren Muth giebt durch das Vertrauen auf den höhern Beistand.

435f. ἀλλ' ἦτοι – ἔλωμαι, d. h. die Götter können gleichwohl meinen Waffen Glück geben.

437. ἐπεὶ ἦ – πάροιθεν. Wie es scheint ein sprüchwörtlicher Ausdruck: auch mein Speer ist scharf an der Spitze, d. i. es kann mir auch glücken, einen damit zu tödten.

439. Ἀχιλλῆος von πάλιν ἔτρα-

πε abhängig (vgl. Od. η, 143) wie umgekehrt Ἑκτορα δῖον von ἔκετο.

441. αὐτοῦ – προπάροιθε ποδῶν, gerade vor seinen Füßen. Vgl. Od. θ, 68.

442. ἐμμεμαῶς, μετὰ προθυμίας, vgl. zu ε, 142.

443. τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀ., vgl. zu 376. Zu den Versen 442–444 vgl. die nur wenig verschiedenen γ, 379–382.

445–448. τρεῖς – προσηύδα, vgl. ε, 436–439. π, 702–706, 784–786.

449–454. ἐξ αὖ – κιχείω, vgl. zu λ, 362–367.

καὶ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἤρύκακε. τὸν μὲν ἔπειτα 20
οὐτάζων ξίφει μέγालω ἐξαίνυτο θυμόν·
αὐτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Δάρδανον, υἷε Βίαντος, 460
ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἵππων ὥσε χαμᾶζε,
τὸν μὲν δουρὶ βαλὼν, τὸν δὲ σχεδὸν ἄορι τύψας.
Τρῶα δ' Ἀλαστορίδην — ὁ μὲν ἀντίος ἦλυθε γούνων,
εἴ πῶς εὖ πεφίδοιτο, λαβὼν, καὶ ζῶν ἀφείη
μηδὲ κατακτείνειεν ὀμηλικίην ἐλεήσας, 465
νήπιος, οὐδὲ τὸ ἦδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἐμελλεν·
οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
ἀλλὰ μάλ' ἐμμεμαώς. ὁ μὲν ἤπτετο χεῖρεσι γούνων
ἰέμενος λίσσεσθ', ὁ δὲ φασγάνῳ οὔτα κατ' ἤπαρ·
ἐκ δέ οἱ ἤπαρ ὄλισθεν, ἀτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αὐτοῦ 470
κόλπον ἐνέπλησεν· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν
θυμοῦ δευόμενον. ὁ δὲ Μούλιον οὔτα παραστάς
δουρὶ κατ' οὔς· εἶθαρ δὲ δι' οὔατος ἦλθ' ἑτέροιο

458. ἤρύκακε, ἐπέσχε, κατέσχε τοῦ φυγεῖν.

461. ἄμφω fasst die zwei vorhergenannten Namen zusammen und ist zunächst mit ἐξ ἵππων ὥσε zu verbinden; bei ἐφορμηθεὶς hätte es kein Gewicht, da es sich bei diesem von selbst versteht.

463f. Τρῶα δ' Ἀλαστορίδην. Um den das Gemüth ergreifenden Hergang anschaulicher darzustellen, wird die kaum angefangene Rede durch eine erklärende Parenthese abgebrochen (ὁ μὲν ἦλυθε = ὁ μὲν γὰρ ἦλυθε), woran sich ein begründender Zwischensatz anschliesst (οὐ γάρ τι — ἐμμεμαώς). Dann wird die Nebenbestimmung der ersten Parenthese γούνων λαβὼν durch einen eigenen Satz ὁ μὲν ἤπτετο — λίσσεσθαι ausgemalt und endlich diesem das Verbum (οὔτα) entgegengestellt, das schon im Anfang bei Τρῶα dem Dichter vor-schwebte.

464. εἴ πῶς — πεφίδοιτο — καὶ — ἀφείη hängt von γούνων λαβὼν

= καὶ ἔλαβε γούνων ab, worin der Begriff des Anfliehens enthalten ist, vgl. 468f.

466. νήπιος — ἐμελλεν, vgl. zu Od. γ, 146.

467f. οὐ γάρ τι — ἐμμεμαώς. So schildert den Achilles auch Horat. Art. poet. 121: *Impiger, iracundus, inexorabilis, acer Iura neget sibi nata, nihil non arroget armis.*

469. ἰέμενος λίσσεσθαι. Dem wirklichen Aussprechen seiner Bitten kam der tödtliche Schwertstoss zuvor.

470f. ἐκ δέ — ὄλισθεν, heraus glitt ihm die Leber: so gross war die ihm beigebrachte Wunde, vgl. 418. — κατ' αὐτοῦ — ἐνέπλησεν. κατὰ scheint als Adverbium zu ἐνέπλησεν zu gehören: bedeckend erfüllte seinen (des Tros) Busen. Vgl. ψ, 623 κατὰ ἐπέγει.

472. Μούλιος, verschieden von dem π, 696 von Patroklos erlegten (wo 694 auch ein Ἔχεκλος vorkommt) und mehrern andern.

- 20 αἰχμή χαλκείη. ὁ δ' Ἀγίνορος υἱὸν Ἐχεκλον
 475 μέσσην καὶ κεφαλὴν ξίφει ἱλασά κωπήεντι,
 πᾶν δ' ἐπεθερμάσθῃ ξίφος αἵματι τὸν δὲ κατ' ὅσσε
 ἔλλαβε πορσίφτος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
 Λεικαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξινέχουσι τέοντες
 ἀγκιῶνος, τῇ τὸν γε φίλης διὰ χειρὸς ἔπιπεν
 480 αἰχμῇ χαλκείῃ· ὁ δὲ μιν μένε χεῖρα βαρυνθεῖς,
 πρόσθ' ὀρώων θάνατον. ὁ δὲ φασγάτῳ αἰχίνα θείνας
 τῇλ' αἰτῇ πύληκι κόρη βάλε· μυελὸς αἶτε
 σφονδελίων ἔκπαλθ', ὁ δ' ἐπὶ χθονὶ κεῖτο τανυσθεῖς.
 αἰτὰρ ὁ βῆ δ' ἔναι μετ' ἀμύμονα Πείρῳ υἱὸν
 485 Ῥήμον, ὃς ἐκ Θρήκης ἐριβόλατος εἰλιλοίθει·
 τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι, πάγῃ δ' ἐν πνείμονι χαλκός,
 ἔριπτε δ' ἐξ ὀχέων. ὁ δ' Ἀργιφθον θεράποντα,
 ἦν ἵπποις στρέψαντα, μεταφρενον ὀξεί δοιρί
 νίξ', ἀπὸ δ' ἄρματος ὤσε· κικλήθησαν δὲ οἱ Ἴπποι.
 490 ὥς δ' ἀναμαιμάει βαθέ' ὄγκεα θεσπιδάες πῆρ
 οἶρεος ἄζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καίεται ἔλῃ,
 πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει,
 ὥς ὅ γε πάντῃ θῖνε σὶν ἔγχεϊ, δαίμονι ἴσος,
 κτεινομένοις ἐφρέπων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 495 ὥς δ' ὅτε τις ζείξῃ βόας ἄρσενας εἰργμετιώποισ
 τριβέμεναι κρεῖ λεικὸν ἐκτιμένη ἐν ἄλωῃ,

475-477 ξίφει κωπήεντι - κραταιή = π, 332-334.

479. τῇ demonstrativ, entsprechend dem relativen ἵνα τε. — διὰ χειρὸς, durch den Arm = 480, vgl. zu λ. 252.

482. τῇλ' αἰτῇ πύληκι. So Virgil. Aen. 9, 770 *huc uno directum committit telu Cum galea longe iacuit caput*.

484. Πείρως scheint verschieden von Πείροος β, 814.

486. πάγῃ χαλκός δ, 528, wo πνείμονι zum Vorhergehenden genauer passt.

487. θεράποντα erg αὐτοῦ, Ῥήμοι.

492. πάντῃ - εἰλυφάζει, vgl. zu λ. 156 πάντῃ - εἰλυφῶν. Zum Schlusse der Schilderung des bisherigen Kampfes (455-489) werden die zahllosen Einzelheiten durch zwei Gleichnisse in Gesamtbilder zusammengefasst, von denen das erste mehr die unwiderstehliche Gewalt des Achilleus als Fusskämpfer, das zweite (495-499) die alles zerstörende Wirkung seiner starkhufigen Rosse andeuten soll. Ueberdies erregt das zweite, von dem friedlichen Geschäfte des Dreschens hergekommene eine wunderbare Mischung von Mitleid und wehmüthiger Resignation.

ῥίμφρα τε λέπτ' ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσσ' ἐριμύκων, 20
 ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
 στεῖβον ὁμοῦ νέκνās τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
 νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἱ περὶ δίφρον, 500
 ἄς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
 αἱ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὁ δὲ ἔτετο κῦδος ἀρέσθαι
 Πηλείδης, λύθρω δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

Φ.

ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἶξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο, 21
 Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς,
 ἐνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίωνδε δίωκεν
 πρὸς πόλιν, ἣ περ Ἀχαιοὶ ἀτυζόμενοι φοβέοντο
 ἥματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαίνεται φαίδιμος Ἑκτωρ· 5
 τῇ δ' οἱ γε προχέοντο πεφυζότες, ἥερα δ' Ἑρη

497. λέπτ' ἐγένοντο erg. τὰ τριβόμενα, das Getretene alles.

499–502. στεῖβον – ἔτετο, vgl. zu λ, 534–537.

Fortgesetzte Schilderung der Kämpfe des Achilleus, an welche sich dann in neuen Gestaltungen die Kämpfe der Götter anreihen, zunächst des Xanthos, der schon durch sein Element ein Feind des Achilleus war, und des durch diesen nachgezogenen Hephästos; dann des Ares, der Athene, Aphrodite Artemis und Hera, die indessen im Grunde alle nur gegen einander, nicht gegen Sterbliche streiten, im Uebrigen aber mittelbar, ermunternd und anregend, auf die Kämpfenden einwirken. Dass aber die Götter auch wirklich im Kampfe auftreten würden, war schon nach υ, 56–74 und besonders der Gruppierung 67ff. zu erwarten, da sie doch kaum in so grosser Zahl vom Olympos herabgestiegen sein konnten, nur um müssige Zuschauer zu werden. — Um 227 (vgl. 223 und 233) scheint sich eine Fuge von ur-

sprünglich nicht zusammengehörigen Theilen zu verrathen, und so ist auch an einigen andern Stellen der Zusammenhang der Erzählung nicht ganz klar.

1 f. ἀλλ' ὅτε – Ζεὺς = ξ, 433 f.

3. ἐνθα διατμήξας κτέ. Mit dichterischer Kühnheit wird das, was eine Folge der äussern Umstände war, der Absicht des Helden zugeschrieben. Der Sinn ist nämlich wohl: so viele durch die Furth über den Fluss kommen konnten, flohen durch die Ebene gegen die Stadt; die andern (7 ἡμίσεες) stürzten (9 ἐνέπεσον) in blinder Angst in den durch Gewitterregen (υ, 56, unten 8, vgl. 388) angeschwollenen Fluss. — Mit διατμήξας vgl. Xen. Anab. 2, 5, 18 τοσοῦτοι δ' εἰσὶ ποταμοί, ἐφ' ὧν ἔξεστιν ἡμῖν ταμיעύεσθαι ὁπόσοις ἂν ὑμῶν βουλώμεθα μάχεσθαι.

4. πρὸς πόλιν – φοβέοντο, vgl. ζ, 41 πρὸς π. ἣ περ οἱ ἄλλοι κτέ.

6. προχέοντο πεφυζότες, sie ergossen sich in scheuer Flucht, effuse fugiebant; vgl. zu ι, 2 φύζα.

- 21 *πίτνα πρόσθε βαθείαν ἐρυκέμεν. ἡμίσεες δέ
 ἔς ποταμὸν εἰλεῖντο βαθύρροον ἀργυροδίνην,
 ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,*
 10 *ὄχθαι δ' ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῶ
 ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα, ἐλισσόμενοι περὶ δίνας.
 ὥς δ' ὄθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
 φευγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
 ὄρμενον ἑξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσοισι καθ' ὕδωρ·*
 15 *ὥς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος
 πληττο ῥόος κελάδων ἐπιμιῖξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
 αὐτὰρ ὁ διογενῆς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
 κεκλιμένον μυρίκησιν, ὁ δ' ἔσθορε δαίμονι ἴσος,
 φάσγανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα,*
 20 *τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὦρνυτ' ἀεικῆς
 ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι ὕδωρ.
 ὥς δ' ὑπὸ δελφῖνος μεγακήτεος ἰχθύες ἄλλοι
 φεύγοντες πιμπλᾷσι μυχοὺς λιμένος εὐόρμου,
 δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει ὄν κ' ἐλάβησιν·*
 25 *ὥς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα*

7. *πίτνα* – *ἐρυκέμεν*, Hera breitete vor ihnen dichtes Gewölk aus, um ihre Flucht zu hemmen.

8. *εἰλεῖντο*, vgl. Od. λ, 573 *θῆρας ὁμοῦ εἰλεῖντα*.

10. *ἀμφὶ περὶ* (vgl. zu β, 305) beide adverbial: zu beiden Seiten umher oder entlang.

11. *ἔννεον* Simplex = *ἐνεον*, wie ἔλλαβε υ, 477. — *περὶ δίνας*, in den Wirbeln, Strudeln umher, wie Od. δ, 368 *περὶ νῆσον ἀλώμενοι*, vgl. oben σ, 372 *ἐλισσόμενον περὶ φύσας*.

12. *ἠερέθονται*, Schol. *εἰς ἀέρα αἴρονται*, sich erhebend und fliegend in der Luft schweben. Um nämlich die verheerenden Schwärme der Heuschrecken zu vertreiben, werden in Kypros u. a. grosse Feuer angezündet, vor denen sich jene ins Wasser flüchten.

17. *ὁ διογενῆς*, er, der Zeusentstammte. — *διογενῆς* nur hier als Bezeichnung der Person, und ι, 106 in der Anrede *διογενές* (von Agamemnon) so wie *διοτρεφές* unten 75. ω, 553. ω, 635 (von Achilleus); ψ, 594 (von Menelaos).

20 f. *τύπτε* – *ὕδωρ* = κ, 483 f. *κτεῖνε* – *γαῖα*.

22. *ὕπὸ δελφῖνος*, der sich durch seine Schnelligkeit und ausserordentliche Raubgier vor allen Thieren auszeichnet. Die Wahl der Vergleichung ist durch den Ort der geschilderten Handlung bestimmt.

23. *λιμένος εὐόρμου*. Zu diesem Versausgang vgl. σ, 288 *μέροπες ἄνθρωποι*.

24. *μάλα* – *κατεσθίει*, vgl. zu γ, 25.

πτῶσσον ὑπὸ κρημνούς. ὁ δ' ἐπεὶ κάμε χεῖρας ἐναίρων, 21
 ζωούς ἐκ ποταμοῖο δυώδεκα λέξατο κούρους,
 ποινήν Πατρόκλοιο Μενoitιάδαο θανόντος.
 τοὺς ἐξῆγε θύραζε τεθρηπότας ἥντε νεβρούς,
 δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐντμήτοισιν ἱμάσιν, 30
 τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσιν,
 δῶκε δ' ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 αὐτὰρ ὁ ἄψ' ἐπόρουσε δαΐζέμεναι μενεαίνων.

ἐνθ' υἱεῖ Πριάμοιο συνῆντετο Δαρδανίδαο
 ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι Λυκάονι, τὸν ῥά ποτ' αὐτός 35
 ἦγε λαβὼν ἐκ πατρὸς ἁλῶης οὐκ ἐθέλοντα,
 ἐννύχιος προμολών· ὁ δ' ἐρινεὸν ὀξεί χαλκῷ
 τάμνε νέους ὄρπηκας, ἔν' ἄρματος ἄντυγες εἶεν·
 τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἦλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
 καὶ τότε μὲν μιν Αἴημον ἐνκτιμένην ἐπέρασσεν 40
 νηυσὶν ἄγων, ἀτὰρ υἱὸς Ἰήσονος ὦνον ἔδωκεν·
 κεῖθεν δὲ ξεῖνός μιν ἐλύσατο, πολλὰ δ' ἔδωκεν,

26f. κρημνούς, Schol. τὰς ἐπι-
 κρεμαμένους ὄχθας τοῖς ὕδασιν.
 — ἐναίρων bereitet auf das folgen-
 de ζωούς — λέξατο vor, welches der
 Ankündigung σ, 336f. entspricht.
 — Zu λέξατο vgl. β, 125 λέξα-
 σθαι.

29. τεθρηπότας ἡ. ν. = δ, 243
 τεθρηπότες ἥντε νεβροί.

31. τοὺς — φορέεσκον, viel-
 leicht in der Hoffnung, selbst Ge-
 fangene zu machen (vgl. zu χ, 397),
 so dass sie jetzt für ihre vermesse-
 ne Hoffnung empfindlich gestraft
 wurden. — Zu στρεπτ. χιτῶσιν
 vgl. ε, 113.

33. δαΐζέμεναι, d. h. fortwäh-
 rend (mit dem Schwerte 18) zu
 morden.

35. ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι. Wie
 es scheint, auf der Seite gegen das
 Schiffslager der Achäer. Ohne
 Zweifel wäre Lykaon lieber auf der
 andern Seite gegen Ilios hin geflo-
 hen, aber es ist ja leicht denkbar,
 dass ihm dies durch die Beschaffen-

heit des Ufers oder die dringende
 Gefahr des Augenblicks unmöglich
 gemacht wurde.

36. ἁλῶης, Schol. δεινδροφό-
 ρου ἢ ἀμπελοφύτου γῆς, vgl. Od.
 α, 193 ἀνὰ γουνὸν ἁλῶης οἶνοπέ-
 διοιο.

37. ἐννύχιος προμολών, bei
 einem nächtlichen Streifzuge, vgl.
 ι, 325.

38. νέους ὄρπηκας. Beschrän-
 kende Apposition zu ἐρινεόν. Die
 starken jungen Schösslinge des
 wilden Feigenbaumes eignen sich
 durch ihre überall ziemlich gleiche
 Dicke, so wie durch ihre Biegsam-
 keit gut zu Wagenkränzen; vgl. zu
 δ, 486. ε, 262.

39. τῷ δ' ἄρ' — ἦλυθε, näm-
 lich damals, bei jenem nächtlichen
 Ueberfall.

40. ἐπέρασσεν, Schol. εἰς πέραν
 ἀπέδοτο, vgl. zu Od. ο, 387.

41. υἱὸς Ἰήσονος, vgl. η, 468
 Ἰησονίδης Εὐνήος.

- 21 Ἰμβριος Ἡετίων, πέμψεν δ' ἐς δῖον Ἀγίσβην,
 ἐνθεν ἰπεκπροφυγὼν πατρῷον ἴκετο δῶμα.
 43 Ἐνδεκα δ' ἤματα θυμὸν κτεέρπειτο οἷσι φίλοιςιν
 ἔλθων ἐκ Λήμνιοι· διωδεκάτῃ δέ μιν αἵτις
 χερσιν Ἀχιλλεύος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλεν
 πέμψειν εἰς Αἴδαο καὶ οἶκ' ἐθέλοντα νέεσθαι.
 τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε ποδάρχης δῖος Ἀχιλλεύς
 50 γυμνόν, ἄτερ κόριθός τε καὶ ἀσπίδος, οἷδ' ἔχεν ἔγχος,
 ἀλλὰ τὰ μὲν ρ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἰδρωὺς
 φεύγοντι ἐκ ποταμοῖ, κάματος δ' ἰπὸ γοῖναι' ἰδάμνα·
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλίστορα θυμὸν
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῖμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
 55 ἦ μάλα δὴ Τρῶες μεγαλίστορες, οἷς περ ἔλεφνον,
 αἵτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἱερῶντος,
 οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φυγὼν ὑπο νηλεὺς ἦμαρ,
 Λῆμνον ἐς ἱγαθέην πεπεριμένος· οὐδέ μιν ἔσχεν
 πόντος ἀλὸς πολιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρίκει.
 60 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δοιρὸς ἀκωκῆς ἱμετέρου
 γείσεται, ὅφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἠδὲ δαείω
 ἦ ἄρ' ὁμῶς καὶ κεῖθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει

43. Ἰμβριος Ἡετίων, zu unter-
 scheiden von Eetion, dem Vater der
 Andromache und dem ρ, 575 er-
 wählten. — Ἰμβρος kam γ, 33 und
 ξ, 281 vor. — (über Ἀγίσβην vgl.
 β, 836.

44. ἰπεκπροφυγὼν. Wahr-
 scheinlich brachte ihn Eetion nach
 Agisbe, um ihn vom Krieg entfernt
 zu halten, aber er kehrte selbst
 heimlich nach Troia zurück und
 nahm, nachdem er sich etw. Tage
 erholt hatte (45), wieder am Kampfe
 Theil.

48. πέμψειν — νέεσθαι. εἰς
 Αἴδαο νέεσθαι hängt von πέμψειν
 ab und drückt die Folge aus, wie
 Od. δ, 8 πέμπε νέεσθαι Μιρμι-
 δόνων προτὶ ἄστυ, ebend. γ, 206.
 Vgl. unten 120 ἦκε φέρεσθαι. —
 οἶκ' ἐθέλοντα = βίηφι, wie 36.

49. τὸν δ' ὥς οὖν ἐνόησε. Der
 Nachsatz folgt 53 ὀχθήσας δ' ἄρα
 εἶπε (Ἀχιλλεύς).

50. γυμνόν (vgl. zu ρ, 122) wird
 durch die folgenden Bestimmungen
 erklärt. — οὐδ' ἔχεν ἔγχος paren-
 thetisch = οὐδ' ἔγχος ἔχοντα.

53. ὀχθήσας, weil er vorher
 schon in leidenschaftlicher Stimmung
 ist: ergrimmt.

55. ἦ μάλα δὴ, vgl. zu ε, 422.

56. ὑπὸ ζόφου ἠερ., d. i. ἐξ ἄδου.
 Vgl. ο, 191 Αἴδης δ' ἔλαχε ζοφὸν
 ἠερῶντα.

57. οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε. Be-
 gründung des Vorhergehenden durch
 ein Beispiel, vgl. Od. λ, 429 οἷον
 δὴ καὶ κείνη ἐμήσατο ἔργον ἀει-
 κές.

59. ὃ = ὅς, πόντος (die Tiefe).

62. ὁμῶς, gleichmässig nämlich

- γῇ φυσίζοος, ἥ τε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει.“ 21
- ὥς ὠρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπῶς,
 γούνων ἄψασθαι μεμαώς, πέρι δ' ἥθελε θυμῷ 65
 ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.
 ἦτοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεύς
 οὐτάμεναι μεμαώς, ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων
 κύψας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
 ἔστη, ἱεμένη χροὸς ἄμεναι ἀνδρομέοιο. 70
 αὐτὰρ ὁ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἑλὼν ἐλλίσσετο γούνων,
 τῇ δ' ἑτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον, οὐδὲ μεθίει.
 καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „γουννοῦμαί σ', Ἀχιλεῦ· σὺ δέ μ' αἶδεο καί μ' ἐλέησον.
 ἀντί τοί εἰμ' ἰκέταο, διοτρεφές, αἰδοίοιο· 75
 πὰρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀκτὴν,
 ἥματι τῷ ὅτε μ' εἶλες ἐνκτιμένη ἐν ἄλῳῃ,
 καί μ' ἐπέρασας ἀνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
 Αἴμνον ἐς ἠγαθέην, ἑκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον.
 νῦν δὲ λύμην τρεῖς τόσσα πορών· ἥως δέ μοί ἐστιν 80

wie von Lemnos her, also ebenso; vgl. zu Od. ο, 34. — Zu ἐρύξει γῇ φυσίζοος vgl. γ, 243 τοὺς δ' ἥδη κάτεχεν φυσίζοος αἶα, vgl. β, 699.

64. μένων. In seiner Siegesgewissheit beeilt sich Achilleus gar nicht mit dem Angriff auf Lykaon.

65. πέρι δ' ἥθελε θυμῷ = ω, 236. — πέρι ist Verstärkung zu ἥθελε, vgl. Od. ξ, 146 πέρι γάρ μ' ἐφίλει καὶ κήδετο θυμῷ.

67. δόρυ μακρόν. Er hatte sie also nach 17 δ. μὲν λίπεν αὐτοῦ, vgl. 33, wieder an sich genommen.

68. ὑπέδραμε — γούνων = Od. κ, 323.

69f. ἐγχείη — ἔστη. Weil Lykaon sich bückte, ging der Lanzenstoss (οὐτάμεναι) über ihn hinweg in die Erde.

70. χροὸς ἄμεναι, vgl. λ, 574 χροὸς ἄσαι und δ, 126 ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.

72. ἔχεν ἔγχος, damit Achilleus sie nicht wieder aus dem Boden und an sich reisse.

75. ἀντί — ἰκέταο = ἴσος ἰκέτη, einem Schutzfliehenden gleich zu achten. Schol. ἰκέταο, τοῦ εἰς τὴν ἐστίαν ἦκοντος καὶ ἰκετεύοντος, τοῦ ἐκουσίως καταφυγόντος. Auf das Recht eines ἰκέτης macht Lykaon darum Anspruch, weil er einmal unter Achilleus' Obdach gastlich aufgenommen war.

76. πὰρ γ. σοὶ πρώτῳ, bei dir zuerst, nämlich unter den Fremden, nachdem ich (unfreiwillig) das väterliche Haus verlassen hatte. — Δημήτερος ἀκτὴν = ν, 322, vgl. zu Od. β, 355.

79. ἑκατόμβοιον — ἦλφον, vgl. Od. ο, 452 ὁ δ' ὕμιν μυρίον ὄνον ἄλγοι.

80. λύμην — πορών mit Beziehung auf 42 ἐλύσατο πολλὰ δ' ἔδωκεν. Durch diese Erwähnung

- 21 ἦδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
πολλὰ παθών. νῦν αὖ με τεῆς ἐν χερσὶν ἔθηκεν
μοῖρ' ὅλοή· μέλλω που ἀπέχθασθαι Διὶ πατρί,
ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε· μινυνθάδιον δέ με μήτηρ
85 γείνατο Λαοθόη, θυγάτηρ Ἄλταο γέροντος,
Ἄλτεω ὃς Λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει,
Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πρίαμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας·
τῆς δὲ δίῳ γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
90 ἦτοι τὸν πρότοισι μετὰ προλέεσσι δάμασσας,
ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξεί δουρί·
νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· οὐ γὰρ οἶω
σὰς χεῖρας φρεῖξασθαι, ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῆσιν·
95 μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἑκτορός εἰμι,
ὅς τοι ἑταῖρον ἔπεφνεν ἐνηέα τε κρατερόν τε.“
ὥς ἄρα μιν Πριάμοιο προσηύδα φαίδιμος υἱός
λίσσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὅπ' ἄκουσεν.
„νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφάυσκεο, μηδ' ἀγόρευε.
100 πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπεῖν αἴσιμον ἦμαρ,
τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν

will er die Vorstellung begründen, dass auch Achilleus für seine Loslassung ein grosses Lösegeld erhalten könnte. — λίμην ist Aorist mit Perfectbedeutung.

83. μέλλω που ἀπέχθασθαι κτέ. Schol. ἔοικα ἀπεχθῆς γεγονέναι τῷ Διὶ, vgl. Od. δ, 377f. μέλλω ἀθανάτους ἀλιτέσθαι.

84 f. μινυνθάδιον — γείνατο, vgl. α, 352 ἐπεὶ μ' ἔτεκός γε μινυνθάδιόν περ ἔοντα. — Ueber Λαοθόη vgl. χ, 46 – 51.

87. Πήδασον αἰπήεσσαν = ζ, 35 Π. αἰπεινήν, vgl. υ, 92 – 96.

88. τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα. Sowohl diese Bezeichnung der Verbindung als das χ, 48 der Laothoë gegebene Epitheton κρείουσα γυναικῶν und ihre ebendas. 51 er-

wähnte Mitgift sprechen dafür, dass sie nicht blosse παλλακίς war; erste Gemahlin des Priamos aber war Hekabe.

90. προλέεσσι, vgl. zu ε, 744. Den Tod des Polydoros schildert υ, 407 – 418.

93. ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων erg. ἐμὲ σοί, da mich eine (feindselige) Gottheit dir nahe gebracht, in deine Hände geführt hat.

95. ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος κτέ. Charakteristisches Merkmal der feigen Schwäche, die ihre Hoffnung auf das gründet, was sie an sich eher zu beklagen oder zu bedauern Ursache hätte.

99. μή μοι ἄποινα. Vgl. zu 80 νῦν δὲ λύμην.

101. πεφιδέσθαι – φίλτερον ἦεν.

- Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἔλον ἡδ' ἐπέρασσα· 21
 νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅς τις θάνατον φύγη, ὃν κε θεός γε
 Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῆς ἐν χερσὶ βάλησιν,
 καὶ πάντων Τρώων, περὶ δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων. 105
 ἀλλὰ φίλος θάνε καὶ σύ. τίη ὀλοφύρεαι οὕτως;
 κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὃ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
 οὐχ ὀράας οἶος καὶ ἐγὼ καλός τε μέγας τε;
 πατρὸς δ' εἴμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γείνατο μήτηρ·
 ἀλλ' ἐπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή. 110
 ἔσσεται ἡ ἡὼς ἡ δείλη ἡ μέσον ἡμαρ
 ὅππότε τις καὶ ἐμεῖο Ἄρει ἐκ θυμὸν ἔληται,
 ἡ ὃ γε δουρὶ βαλὼν ἡ ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῶ.“
 ὣς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λῦτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
 ἔγχος μὲν ῥ' ἀφέηκεν, ὃ δ' ἔζετο χεῖρε πετάσσας 115
 ἀμφοτέρως. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ

Vgl. das Benehmen des Achilleus gegen Eetion ζ, 416 – 419. Das nach τόφρα eingeschobene τι nimmt der Behauptung etwas von ihrer Bestimmtheit, vgl. zu Od. ι, 11.

103. οὐκ ἔσθ' ὅς τις – φύγη. Subject zu οὐκ ἔστιν ist ein durch den folgenden Relativsatz ὃν κε – βάλησιν beschränktes τις = οὐδεὶς ὃν κε θεός – βάληθ' ἰθὺς θάνατον οὐ μὴ φύγη, keiner fürwahr, den ein Gott – in meine Hände fallen lässt, wird dem Tode entgehen. Durch den Coniunctiv ὅς τις – φύγη wird die Behauptung mehr auf die vorhandene Wirklichkeit bezogen, als wenn es hiesse ὅς τις – φύγοι wie χ, 348 οὐκ ἔσθ' ὅς – ἀπαλάλχοι.

105. περὶ δ' αὖ Πρ. παίδων. Veränderte Construction, da nach καὶ πάντων Τρώων eigentlich hätte folgen sollen καὶ δὴ Πριάμοιό γε παίδων, sowohl – als namentlich. Für καὶ π. Τρώων hätte es aber auch heissen können περὶ (μὲν) πάντων Τρώων.

106. φίλος als Anrede entbehrt besser der Interpunction, weil es

eigentlich erst zu dem folgenden σύ gehört. Mit φίλος aber kann Achilleus den Lykaon ohne Heuchelei und Spott anreden, weil er, ohne Erbitterung gegen ihn, als Werkzeug des Verhängnisses ihn zur Sühne für Patroklos glaubt tödten zu müssen.

110. ἐπι (= ἔπεστι, vgl. Od. γ, 324 πάρα τοι) καὶ ἐμοί, auch über mir schwebt, mir ist bestimmt.

111 f. ἔσσεται – ὅππότε. Detaillierte Ausführung von ἔσσεται ἡμαρ ὅτ' ἂν ποτε δ, 164 = ζ, 448. Der allgemeine Begriff Tag wird in seine drei Haupttheile zerlegt. — Zu der hier 108–113 so ergreifend ausgesprochenen Todesahnung vgl. τ, 407 – 423.

112. Ἄρει (431) wie β, 385 στυγερώς κρινώμεθ' Ἄρηι.

114. τοῦ δ' αὐτοῦ vgl. unten 425. — αὐτοῦ, Adverbium des Ortes und der Zeit: illico, auf der Stelle, alsbald.

115. ἔγχος – ἀφέηκεν in Beziehung auf 72 ἔχεν – οὐδὲ μεθίλει.

- 21 τὸν κατὰ κλισίῳ παρ' αἰχένῃ, πᾶν δέ οἱ εἶσω
 δὲ ξίφος ἄμφικε· ὃ δ' ἄρα πρηγὴς ἐπὶ γαίῃ
 κεῖτο ταθείς, ἐλ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῖτε δὲ γαῖαν.
 120 τὸν δ' Ἀχιλεὺς ποταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἵκε φέρεσθαι,
 καὶ οἱ ἐπειχόμενος ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρειεν.
 „ένταιθοὶ νῦν κεῖσο μετ' ἰχθύσιν. οἱ σ' ὠτειλὴν
 αἶμ' ἀπολιχμίσονται ἀκηδέες· οἱ δέ σε μήτηρ
 ἐνθεμένη λεχέεσσι γοῖσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
 125 οἷσι δινῆεις εἶσω ἄλός εἶρεα κόλπον.
 Θρώσκων τις κατὰ κῆμα μέλαιναν φρεῖχ' ὑπαῖξει
 ἰχθύς, ὃς κε φάγησι Λυκάονος ἀργέτα δημόν.
 φθείρεσθ', εἰς ὃ κεν ἄστυ κιχείομεν Ἰλίου ἱρῆς,
 ὑμεῖς μὲν φείγοντες, ἐγὼ δ' ὀπιθεν κερατίζων.
 130 οὐδ' ἱμῖν ποταμός περ ἐνρροος ἀργηροδίνης
 ἀράσει, ἧ δὴ δηθὰ πολέας ἱερέετε τάρους,
 ζωοῖς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἵπποις.

120. ποταμόνδε verbinde mit ἵκε φέρεσθαι, indem der Begriff des Ziehens (ἐρίσσας vgl. Od. ε, 99) noch hinein zu denken ist.

122. ένταιθοὶ - κεῖσο, vgl. Od. σ, 105 = υ, 262 ένταυθοὶ εἶν ἦσο. — οἱ σ' ὠτειλὴν, d. i. οἱ σε ὠτειλὴν ἀπολιχμ. — σέ ist Accusativ des Gauzeu, parallel mit ὠτειλὴν als seinem Theile.

123. ἀκηδέες, Schol. μὴ κηδόμενοι, μηδεμίαν φροῖτιδα ἔχοντες, mit Bezug auf die Sorge, die man sonst den Todten zu erweisen pflegt. Vgl. ψ, 159 f. οἷσι μάλιστα κηδέος ἔστι νέκυς und ebend. 163. 674 κηδεμόνες.

124. ἐνθεμένη λεχ., vgl. σ, 352 ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες.

125. εἶσω ἄλός κόλπον ist stärker als εἰς κόλπον: bis hinein in den weiten Busen des Meeres.

126 f. Θρώσκων τις ἰχθύς. Ueber den Begr. f. von φρεῖχ vgl. zu η, 63 f. Der Accusativ φρεῖχα aber bezeichnet das Ziel von ὑπαῖξει.

Der S. no ist also: Schnellend wird mancher Fisch in den Wogen (des Meeres) an das dunkle Gekrausel, die schwarzgekrauselte Oberfläche — (die heisst das ruhige Meer schwarz) — emporschiessen, dass er fresse vom Fett des Lykaon (dessen Leichnam, wann er schon längere Zeit ertrunken ist, auf der Oberfläche umherschwimmt). — Zu ὃς κε φάγησι vgl. Od. δ, 389 ὃς κέν τοι εἴπησιν.

128. φθείρεσθε. An den Untergang des Einzelnen wird noch eine Verwünschung der gesammten Troer angeknüpft: Verderben über euch!

129. ὑμεῖς μὲν - ἐγὼ δὲ ist mit κιχείομεν zu construiren.

131. δηθά, schon lange und immerfort — um seine Gunst für den Ausgang dieses Krieges zu erlangen. Flussgöttern dargebrachte Opfer erwähnt auch Herodotos mehrmals (7, 113 9, 134), und oben ε, 77 fanden wir einen Dolopion als ἀργητηρ Σκαμάνδροι genannt.

ἀλλὰ καὶ ὥς ὀλέεσθε κακὸν μέρος, εἰς ὃ κε πάντες 21
 τίσετε Πατρόκλοιο φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
 οὓς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο.“ 135

ὥς ἄρ' ἔφη· ποταμὸς δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
 ὠρμηγεν δ' ἀνὰ θυμὸν ὅπως παύσειε πόνοιο
 δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
 τόφρα δὲ Πηλέος υἱός, ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος,
 Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο κατακτάμεναι μενεαίνων, 140
 υἱέϊ Πηλεγόνος· τὸν δ' Ἀξιὸς εὐρυρέεθρος
 γείνατο καὶ Περίβοια, Ἀκессαμενοῖο θυγατρῶν
 πρεσβυτάτη· τῇ γάρ ῥα μίγῃ ποταμὸς βαθυδίνης.
 τῷ δ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὃ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖο
 ἔστη ἔχων δύο δοῦρε· μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκεν 145
 Ξάνθος, ἐπεὶ κεχόλωτο δαϊκταμένων αἰζηῶν,
 τοὺς Ἀχιλεὺς ἐδάιζε κατὰ ῥόον οὐδ' ἐλέαιρεν.
 οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 „τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὃ μευ ἔτλης ἀντίος ἐλθεῖν; 150
 δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσιν.“

τὸν δ' αὖ Πηλεγόνος προσεφώνεε φαίδιμος υἱός
 „Πηλείδη μεγάθυμε, τίη γενεὴν ἐρεεῖνεις;
 εἴμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλου, τηλόθ' ἐούσης,
 Παίονας ἄνδρας ἄγων δολιχεγγέας· ἦδε δέ μοι νῦν 155
 ἤως ἐνδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα.

135. νόσφιν ἐμεῖο, d. h. weil, während ich fern war (ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος).

136. χολώσατο κηρόθι μᾶλλον. Er zürnte schon über das schonungslose Hinmetzeln der Troer in seinen Fluthen (146 f.), aber jetzt mehr noch wegen der übermüthigen Geringschätzung, die Achilles gegen ihn aussprach (130 – 133).

137. πόνοιο, vom fernern Kampfe.

140. Ἀστεροπαίῳ, vgl. zu β, 848 Πυράλχμης.

141. τὸν δέ, Πηλεγόνα (159). — Ἀξιός, vgl. β, 849.

144. τῷ δ' – ἐπόρουσεν führt die Erzählung auf 140 Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο zurück.

146. δαϊκταμένων. Seltene Zusammensetzung (= 301) wie χ, 72 ἀρηικτάμενος = ἀρηίφατος.

151. δυστήνων παῖδες κτῆ. Vgl. zu ζ, 127.

153. μεγάθυμε – ἐρεεῖνεις = ζ, 145.

155. Παίονας δολιχεγγέας. Dagegen β, 848 Π. ἀγκυλοτόξους, unten 205 ἐπποκορυστάς.

- 21 αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἔξ Ἀξιοῦ εὐρυρέοντος,
 Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ἔδωκε ἐπὶ γαῖαν ἶησιν,
 ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχεϊ· τὸν δ' ἐμέ φασιν
 160 γείνασθαι. νῦν αὖτε μαχώμεθα, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ.“
 ὥς φάτ' ἀπειλήσας, ὃ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεύς
 Πηλιάδα μελίην. ὃ δ' ἁμαρτῇ δούρασιν ἀμφίς
 ἦρως Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιος ἦεν·
 καὶ ῥ' ἐτέρῳ μὲν δουρὶ σάκος βάλεν, οὐδὲ διαπρό
 165 ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρίκακε, δῶρα θεοῖο·
 τῷ δ' ἐτέρῳ μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρός
 δεξιτερῆς, σῦτο δ' αἶμα κελαινεφές· ἥ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ
 γαίῃ ἐνεστήρικτο, λιλαιομένη χροὸς ἄσαι.
 δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς μελίην ἰθυπτίωνα
 170 Ἀστεροπαίῳ ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων.
 καὶ τοῦ μὲν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὃ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
 μεσσοπαγὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος.
 Πηλείδης δ' ἄορ ὅξυ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
 ἄλτ' ἐπὶ οἱ μεμαώς· ὃ δ' ἄρα μελίην Ἀχιλῆος
 175 οὐ δύνατ' ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ.
 τρὶς μὲν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,
 τρὶς δὲ μεθῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ

157 – 160. αὐτὰρ ἐμοὶ – γείνασθαι nach 141 – 143. Zu Vers 158 Ἀξιοῦ – ἶησιν vgl. β, 850 mit d. Anm.

162. ὃ δ' ἁμαρτῇ in Beziehung auf das vorhergehende ἀνέσχετο. Denn der von Achilleus beabsichtigte Wurf wird erst 169f. vollführt. — Bei δούρασιν ἀμφίς (von beiden Seiten) schwebt schon das Verbum βάλεν an.

163. περιδέξιος = ἀμφιδέξιος, welches in den Hexameter nicht passte.

165. ῥῆξε – θεοῖο = υ, 268.

166. ἐπιγράβδην βάλε, vgl. δ, 139 ἀκρότατον ἐπέγραψε.

167. ἥ δέ, erg. αἰχμή aus δόρυ (in τῷ δ' ἐτέρῳ), weil der folgende Zug nicht sowohl vom ganzen δόρυ

als von der Spitze gilt. Vgl. zu λ, 238 τό γε.

169. μελίην ἰθυπτίωνα. Das nur hier vorkommende Beiwort ἰθυπτίων wird erklärt durch υ, 99 τοῦ γ' ἰθὺ βέλος πέτεται κτέ.

171. ὑψηλὴν ὄχθην, wohl noch immer auf der gleichen Seite gegen das achäische Schiffslager, vgl. 144f.

172. μεσσοπαγὲς – κατ' ὄχθης, Paraphr. ἕως τοῦ μέσου πεπηγὸς ἔστησε κ. τῆς ὁ., bis in die Mitte machte er feststeckend im Ufer (eigentlich in das Ufer hinab), d. h. er machte, dass der Speer bis zur Mitte in das (sumpfige) Ufer hineindrang. Was hier ὄχθη heisst, ist 175 und 200 κρημνός.

176ff. τρὶς – βίης, vgl. zu Od.

ἄξαι ἐπιγνάμψας δόρυ μείλινον Αἰακίδαο, 21
 ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα.
 γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν, ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι 180
 χύντο χαμαὶ χολάδες· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυψεν
 ἀσθμαίνοντ'. Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσιν ὀρούσας
 τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ἦνδρα.
 „κεῖσ' οὕτως. χαλεπὸν τοι ἐρισθενέος Κρονίωνος
 παισὶν ἐριζέμεναι, ποταμοῖό περ ἐκγεγαῶτι. 185
 φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐρυρέοντος,
 αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὐχομαι εἶναι.
 τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσων Μυρμιδόνεσσιν,
 Πηλεὺς Αἰακίδης· ὁ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.
 τῷ κρείσσω μὲν Ζεὺς ποταμῶν ἀλιμυρηέντων, 190
 κρείσσω αὖτε Διὸς γενεὴ ποταμοῖο τέτυκται.
 καὶ γὰρ σοὶ ποταμός γε πάρα μέγας, εἰ δύναται τι
 χραισμεῖν. ἀλλ' οὐκ ἔστι Διὶ Κρονίῳ μάχεσθαι,
 τῷ οὐδὲ κρείων Ἀχελῷος ἰσοφαρίζει,
 οὐδὲ βαθυρρεῖται μέγα σθένος Ὠκεανοῖο, 195
 ἐξ οὗ περ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 καὶ πᾶσαι κρῆναι καὶ φρεῖατα μακρὰ νάουσιν·

φ, 125f. — Αἰακίδαο vgl. 189
 Πηλεὺς Αἰακίδης.

179ff. σχεδόν, vgl. zu υ, 290.
 — παρ' ὀμφαλόν — κάλυψεν = δ, 525f.

187. γενεήν wie Od. ο, 225 γε-
 νεήν Μελάμποδος ἔκγονος ἦεν,
 und so ist auch γένος im vorigen
 Verse zu nehmen. Die Genitive
 ποταμοῦ und μεγάλου Διὸς han-
 gen von ἔμμεναι und εἶναι ab.

189. ὁ δ' ἄρ' — ἦεν, der aber,
 Aeakos, war ja ein Sohn des Zeus.

190. τῷ entspricht hier dem la-
 teinischen *atqui*.

191. ποταμοῖο brachylogisch
 für γενεῆς ποταμοῖο, vgl. zu Od.
 β, 121 ὁμοῖα νοήματα Πηνελό-
 πειν.

192. καὶ γὰρ — πάρα μέγας, d. h.
 denn auch du hast freilich einen

mächtigen Strom (Xanthos) als Bei-
 stand zur Seite, aber gegen Zeus,
 der meine Waffen begünstigt, wird
 auch dieser nichts ausrichten.

194. οὐδὲ κρείων Ἀχελῷος.
 Aus dieser Bezeichnung und der
 Steigerung der folgenden Verse
 geht hervor, dass der Acheloos ei-
 nem Theile des griechischen Alter-
 thums für den bedeutendsten Fluss
 (mit einziger Ausnahme des Okea-
 nos) galt: woraus vielleicht auf die
 Gegend, in welcher dieser Mythos
 entstand oder sich ausbildete, ge-
 schlossen werden kann. Unweit des
 Acheloos lag auch Dodone, dessen
 Gott Achilleus π, 233ff. so feierlich
 anruft.

196f. ἐξ οὗ περ — νάουσιν. Eine
 noch höhere Stellung wird dem Oke-
 anos ξ, 201. 246 beigelegt.

- 21 ἀλλὰ καὶ ὅς σε δειδοίκε Λιδὸς μεγάλοις κεραινὸν
 δεινὴν τε βροντήν, ὅτ' ἀπ' οἰρανόθεν σμαραγίσῃ.“
 200 Ἰ' ῥα, καὶ ἔκ κρημνῷο ἐρίσσατο χάλκεον ἔγχος,
 τὸν δὲ κατ' αἰτόδι λείπειν, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηρίρα,
 κείμενον ἐν ψαμάθοισι· δίαινε δέ μιν μέλαν ἱδωρ.
 τὸν μὲν ἄρ' ἐγγέλις τε καὶ ἰχθύες ἀμυρεπένοντο,
 δημὸν ἐρεπτόμενοι ἐπινεφρίδιον κείροντες·
 205 αἰτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Παίονας ἱπποχοριστίας,
 οἳ ῥ' ἔτι πᾶρ ποταμὸν πεφοβίατο δινίεντα,
 ὥς εἶδον τὸν ἄριστον ἐνὶ κρατερῇ ἰσμήνῃ
 χέρσ' ἱππο Πηλεΐδαο καὶ ἄορι ἴφι δαμέντα.
 ἐνθ' ἔλε Θεραΐλοχόν τε Μίδωνα τε Ἀστερόπυλόν τε
 210 Νηϊσὸν τε Θρασίον τε καὶ Ἀΐνον ἧδ' Ὀφελέστην.
 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας κτάνε Παίονας ὠκίς Ἀχιλλεΐς,
 εἰ μὴ χωσάμενος προσέφη ποταμὸς βαθινδίνης,
 ἀνέρι εισάμενος, βαθέης δ' ἐκφθέγγατο δίνης,
 „ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατεῖεις, περὶ δ' αἷσιλα ῥέζεις
 215 ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι ἀμύνοισιν θεοὶ αἰτοί.
 εἴ τοι Τρῶας ἔδωκε Κρόνου παῖς πάντας ὀλέσσαι,
 ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κάτα μέγμερα ῥέζε·
 πλήθει γὰρ δὴ μοι νεκίων ἐρατεινὰ ῥέεθρα,

201f. τὸν δέ, Ἀστεροπαῖον. —
 Zu κατ' αὐτ. λείπειν vgl. zu Od. ιφ,
 55. Daraus, dass er auf dem Sande
 (dem sandigen Ufer oder seinem
 Abhänge) liegt und doch das Was-
 ser des Flusses ihn bespült, ergibt
 sich, dass dieser entweder ausge-
 treten ist oder doch sein Bett ganz
 füllt. — ψάμαθος nur hier und
 319 vom Flussand.

203. ἐγγέλις τε καὶ ἰχθύες.
 Aale und andere Fische (v. 1
 Τρῶας τε καὶ Ἑκτορα).

204. δημὸν — ἐπινεφρίδιον, d.
 i. δημὸν τὸν ἐπὶ νεφροῖς. Das
 erste Participium ἐρεπτόμενοι be-
 zeichnet die Art und Weise der
 durch das zweite κείροντες ausge-
 drückten Handlung: indem sie ab-
 nagend, abbeissend, schrappend ver-

zehrten.

206. ἔτι πᾶρ ποταμόν, also
 wohl auch noch diesswärts, d. h.
 ohne über die Furth gegangen zu
 sein.

209. Μίδων, verschieden von
 dem ε, 560 vorgekommenen Paphla-
 gonier dieses Namens.

213. ἀνέρι εισάμ., weil er eben
 sprechend eingeführt wird. —
 βαθέης δ' ἐκφθέγγατο δ ist nach-
 trägliche Bestimmung zu προσ-
 έφη = πρ. ἐκφθεγγαμενος βαθέ-
 ης δίνης.

214f. περὶ ἀνδρῶν, vgl. Od.
 α, 66 περὶ μὲν νόον ἐστὶ βροτῶν
 κτέ. — αἷσιλα ῥέζεις wird erklärt
 durch 220 κτείνεις ἀιδήλως in Ver-
 bindung mit 217f.

218. ἐρατεινὰ ῥ., wegen ihrer

οὐδέ τί πη δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἄλλα δῖαν 21
στεινόμενος νεκύεσσι, σὺ δὲ κτείνεις αἰδήλως. 220

ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ ἕασον· ἄγη μ' ἔχει, ὄρχαμε λαῶν.“

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
„ἔσται ταῦτα, Σκάμανδρε διοτρεφές, ὥς σὺ κελεύεις.

Τρῶας δ' οὐ πρὶν λήξω ὑπερφιάλους ἐναρίζων,
πρὶν ἔλσαι κατὰ ἄστνυ καὶ Ἑκτορι πειρηθῆναι 225
ἀντιβίην, ἥ κέν με δαμάσσεται ἢ κεν ἐγὼ τόν.“

ὥς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐπέσσυτο δαίμονι ἴσος.
καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης
„ὦ πόποι, ἄργυρότοξε, Διὸς τέκος, οὐ σύ γε βουλὰς
εἰρύσαο Κρονίωνος, ὃ τοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν 230
Τρῶσιν παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, εἰς ὃ κεν ἔλθῃ
δείελος ὀψὲ δύνων, σκιάσῃ δ' ἐρίβωλον ἄρουραν.“

ἦ, καὶ Ἀχιλλεύς μὲν δουρικλυτὸς ἐνθόρε μέσσω
κρημνοῦ ἀπαΐξας· ὃ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων,
πάντα δ' ὄρινε ῥέεθρα κυκώμενος, ὥσε δὲ νεκρούς 235
πολλούς, οἳ ῥα κατ' αὐτὸν ἄλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
τοὺς ἐκβαλλε θύραζε, μεμνκῶς ἥντε ταῦρος,

sonstigen Beschaffenheit; vgl. Od. ζ, 74 ἐσθῆτα φαινήν.

220. στεινόμενος νεκύεσσι, vgl. Od. ι, 445 λάχνη στεινόμενος καὶ ἐμοί.

225 f. ἔλσαι κατὰ ἄστνυ wird unten 295 durch κατὰ Ἰλιόφι – τέλχεα λαὸν ἐέλσαι umschrieben, vgl. α, 409, — Der Dativ Ἑκτορι hängt von dem in πειρηθῆναι ἀντιβίην liegenden Begriff des Kampfes ab = Ἑκτορι ἀντιβίην ἐλθὼν nach ε, 220. Das Object zu πειρηθῆναι bildet das folgende Doppelglied ἦ – δαμάσσεται ἢ – τόν.

228–232. καὶ τότε Ἀπόλλωνα κτέ. Diese Anrede an Apollon unmittelbar nach der allem Ansehen nach bejahenden Antwort des Achilles 223 kommt ganz unerwartet und bleibt ohne Erwiderung und Erfolg. Aber wie wir schon im Vorwort zu diesem Buche andeute-

ten, scheint hier oder 233 ein neuer Abschnitt zu beginnen, dem vermuthlich die Stelle 136–227 nicht voranging.

229 f. βουλὰς – Κρονίωνος, vgl. υ, 25–30. Doch deutet der Ausdruck unserer Stelle auf noch bestimmtere Aufträge, den Troern beizustehen.

232. δείελος = δείελον ἡμαρ. Durch das Epitheton ὀψὲ δύνων (vgl. Od. ε, 272 ὀψὲ δύνοντα Βοώτην) wird dem Abend zugeschrieben, was der Sonne am Abend zukommt: der spät sinkende Abend.

233. ἦ, καὶ Ἀχιλλεύς μὲν. Eine ähnliche Verbindung mit demselben Wechsel des Subjectes ist unten ω, 643 ἦ ῥ', Ἀχιλλεύς δ' ἐτάροισιν. Das unmotivirte Wiederhineinspringen (ἐνθόρε μέσσω) lässt sich mit 217. 223 nicht in Einklang bringen.

- 21 χέρσονδε· ζωὸς δὲ σάω κατὰ καλὰ ῥέεθρα,
κρύπτων ἐν δίνησι βαθείησιν μεγάλησιν.
- 240 δεινὸν δ' ἄμφ' Ἀχιλῆα κυκώμενον ἵστατο κῦμα,
ὥθει δ' ἐν σάκει πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσιν
εἶχε στηρίξασθαι. ὁ δὲ πτελέην ἔλε χερσὶν
εἴφνεα μεγάλην· ἥ δ' ἐκ ῥιζέων ἐριποῦσα
κρημνὸν ἅπαντα διῶσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ ῥέεθρα
- 245 ὅζοισιν πυκινόισι, γεφύρωσεν δέ μιν αὐτόν
εἴσω πᾶσ' ἐριποῦσ'. ὁ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
ἤϊξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
δείσας. οὐδέ τ' ἔληγε μέγας θεός, ὥρτο δ' ἐπ' αὐτόν
ἀκροκελαινιόων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο
- 250 δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
Πηλείδης δ' ἀπόρουσεν ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἔρωή,
αἰετοῦ οἶματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητῆρος,
ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετεηνῶν·

238. χέρσονδε, genauere Bestimmung zu θύραζε.

239f. δίνησι – μεγάλησιν. Der dreimalige gleiche Wortausgang erregt die Vorstellung der Menge und der weiten Ausdehnung. — Zu κρύπτων vgl. Od. λ, 244 κυρτωθέν, κούρην δὲ θεὸν κτέ., er barg sie, indem er sich über ihnen wölbte; zu ἄμφ' Ἀχ. ἵστατο λ, 733 ἀμφίσταντο ἄστν.

241f. ἐν σάκει πίπτων, vgl. zu υ, 259; zu οὐδὲ – στηρίξασθαι Od. μ, 433f. οὐδέ πη εἶχον – στηρίξαι ποσὶν ἔμπεδον.

243. ἐκ ῥιζέων. Sie hat aber besonders starke Wurzeln.

244f. ἐπέσχε – γεφύρωσεν δέ μιν αὐτόν. Die Zweige reichten über die Gewässer hin (vgl. 407. ψ, 190), der Stamm aber mit der daran hangenden Erde hemmte (wie ein Damm) den Fluss selbst, indem er ganz in denselben hineinstürzte (doch wohl nicht in der ganzen Breite des Flusses). Vermittelst dieses

Dammes enteilte dann auch Achilleus den angeschwollenen Fluthen (246f. ὁ δ' ἄρ' – ἤϊξεν).

247. πεδίοιο – πέτεσθαι, durch die Ebene hin zu fliegen, also mehr rückwärts. Vgl. zu Od. θ, 122 und unten 299f. βῆ – ἔς πεδῖον.

249f. ἀκροκελαινιόων, ἄπαξ εἰρημένον bei Homer: schwarz anschwellend, nach Art der austretenden Flüsse, die wegen der dichten Wassermasse oben dunkel erscheinen. — παύσειε κτέ. = 137f.

251. ὅσον τ' – ἔρωή erg. ἐστὶν oder γίγνεται, welches ο, 358 beigefügt ist. Vgl. κ, 357 δουρηνεκές.

252. αἰετοῦ οἶματα, vgl. π, 752 οἶμα λέοντος ἔχων. Die Vergleichung bezieht sich nur auf die Art der Bewegung, den stürmischen Ungestüm. — τοῦ θηρητῆρος, jenes Jägers, d. h. des trefflichen Jägers, vgl. zu ω, 316 und ξ, 460 τῷ Τελαμωνιάδῃ.

τᾷ εἰκῶς ἦιξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκός 21
 σμερδαλέον κονάβιζεν. ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεῖς 255
 φεῦγ', ὃ δ' ὀπισθε ῥέων ἔπετο μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ.
 ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανίδρου
 ἄμ φυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύη,
 χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων·
 τοῦ μὲν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφίδες ἄπασαι 260
 ὀχλεῦνται· τὸ δέ τ' ὦκα κατειβόμενον κελαρύζει
 χώρῳ ἐνὶ προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα·
 ὥς αἰεὶ Ἀχιλῆα κιχήσατο κῦμα ῥόοιο
 καὶ λαιψηρὸν ἐόντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
 ὅσσάκι δ' ὀρμήσειε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς 265
 στῆναι ἐναντίβιον, καὶ γνῶμεναι εἴ μιν ἅπαντες
 ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
 τοσσάκι μιν μέγα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
 πλάζ' ὦμους καθύπερθε. ὃ δ' ὑψόσε ποσσὶν ἐπήδα
 θυμῷ ἀνιάζων· ποταμὸς δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα 270
 λάβρος ὕπαιθα ῥέων, κονίην δ' ὑπέρεπτε ποδοῖν.
 Πηλείδης δ' ὦμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
 „Ζεῦ πάτερ, ὥς οὐ τίς με θεῶν ἐλεεινὸν ὑπέστη

254. εἰκῶς, nach Analogie von εἰδῶς, vgl. zu σ, 418.

255. ὕπαιθα – τοῖο, vgl. zu ο, 520 ὃ δ' ὕπαιθα λιάσθη Πουλυδάμας (vor ihm), unten 260 f. ὑπὸ – ὀχλεῦνται.

257. ὥς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγός. Der eigentliche Vergleichungspunct liegt in der überraschenden, ja überholenden Schnelligkeit (262 – 264); mehr zufällig ist die Aehnlichkeit des Geräusches (256. 260 f.).

259. μάκελλα, Schol. ἡ μονόθεν κέλλουσα ἡγουν τέμνουσα, δίκελλα δὲ ἡ διχόθεν, Hacke, einzackige Picke (Pickel).

260 f. ὑπὸ – ὀχλεῦνται, d. i. ὑποκινουῦνται. Vgl. μ, 259 στήλας – ἐμόχλεον, ebend. 418 ὀχλίσειαν. — κελαρύζει, vgl. zu Od. ε, 323.

262. προαλεῖ, πρηνεῖ, κατάντει, κατωφερεῖ. — Zu φθάνει vgl. ι, 506.

266 f. εἰ – φοβέουσι, d. h. ob alle ihn feindlich verfolgen, seine Flucht und Niederlage wünschen und fördern.

269. πλάζε – καθύπερθε, schlug ihm an die Schultern von oben und über dieselben, vgl. zu μ, 285 κῦμα προσπλάζον.

273 f. ὑπέστη, ὑπέμεινεν, ἔτλη = ὑφέστηκε, gleichsam: lässt sich keiner herbei, kann sich keiner entschliessen. — ἔπειτα, d. i. μετὰ τὸ σωθῆναι ἐκ τοῦ ποταμοῦ. Der Gedanke, so ruhmlos im Wasser umzukommen (282), ist ihm unerträglich. Vgl. ρ, 647, wo Aias flieht: ἐν δὲ φράει καὶ ὄλεσσον.

- 21 ἐκ ποταμοῖο σαιῶσαι. ἔπειτα δὲ καὶ τι πιάθοιμι.
 275 ἄλλος δ' οὐ τίς μοι τόσον αἴτιος Οἰφυνιώνων,
 ἀλλὰ φίλι, μήτιρ. ἢ με ψείδουσιν ἔθελγεν,
 ἢ μ' ἔφατο Τρώων ἰπὸ τείχεϊ θωρηκτάων
 λαιψήροισι ὀλέσθαι Ἀπόλλωνος βελέεσσιν.
 ὥς μ' ὄφελ' ἔκλωρ κτείνειν, ὅς ἐνθάδε γ' ἔτρωρ' ἄριστος.
 280 τῷ κ' ἀγαθὸς μὲν ἔλεφν', ἀγαθὸν δέ κεν ἐξενάριξεν.
 νῦν δέ με λειγαλίῳ θανάτῳ εἴμαρτο ἀλῶναι
 ἐρχθόντ' ἐν μεγάλῳ ποταμῷ, ὡς παῖδα σιφορβόν,
 ὃν ῥά τ' ἔναιλος ἀπόρρη χειμῶνι περῶντα.
 ὥς φάτο, τῷ δὲ μάλ' ὤκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη,
 285 σιγίτην ἐγγὺς ἰόντε, δέμας δ' ἄνδρεσσιν εἴκετην,
 χειρὶ δὲ χεῖρα λαβόντες ἐπιστάσαντ' ἐπέουσιν.
 τοῖσι δὲ μύθων ἵρχε Ποσειδάων ἐνουσέχθων.
 „Πηλεΐδη, μήτ' ἄρ τι λίην τρέε μήτε τι τάρβει·
 τοίω γάρ τοι νῶϊ θεῶν ἐπιταρρόθω εἰμέν
 290 Ζητὸς ἐπαινέσαντος, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη·

275f. τόσον αἴτιος ἄλλὰ für τόσον αἴτιος ὅσον, oder dann sollte τόσον weggelassen sein.

277. ἢ μ' ἔφατο. Erklärung von ψείδουσιν. Diese Vorhersagung der Thetis wird sonst nicht erwähnt, dagegen eine ähnliche des Hektor χ, 359f. Durch Apollon zu fallen wäre sehr ehrenvoll.

279 ἐνθάδε γε, hier wenigstens, (in Troia), wenn er auch nicht ein Gott ist. — Zu ἔτρωρ vgl. η, 199 τραγέμεν.

280. τῷ — ἐξενάριξεν, d. h. der Sieger und der Besiegte wären einer des andern würdig gewesen.

281. νῦν δέ — ἀλῶναι = Od. ε, 312, vgl. ω, 34 brachylogisch für: Jetzt aber sehe ich, dass mir beschieden war.

282. ὡς παῖδα σιφορβόν. Zu diesem bei Homer seltenen Gebrauch von ὡς in Vergleichen vor dem Nomen, = *instar*, vgl. Od. σ, 479 ὡς εἰναλίῃ κῆξ.

283. ἔναιλος, vgl. π, 71. — Ueber ἀπόρρη vgl. hinsichtlich der Prosodie zu τ, 35 ἀποσιπῶν, hinsichtlich der Bedeutung zu ζ, 349 ἀπόρρη. — χειμῶνι περῶντα Schol. χειμῶνος διαπερῶντα.

286. ἐπιστάσαντο (vgl. ζ, 233), sie gaben (ihm) Worte der Bürgschaft, beruhigende Zusicherungen.

288. τρέε, vgl. zu ε, 256. — τάρβει, vgl. zu Od. η, 51; antea 575 οὐδὲ — τάρβει οὐδὲ φάρβειται.

289. τοίω — ἐπιταρρόθω, vgl. ε, 527f. Sie leisten ihm aber nur moralischen Beistand (vgl. 299, 304); erst Hera veranlasst den Hephästos (328–330) zu thätlicher Hilfe.

290. ἐπαινέσαντος, ἐπινεύσαντος, mit Zustimmung des Zeus. Merkwürdig ist, dass trotz der Verwandlung in Menschen (285) Poseidon die Athene ausdrücklich nennt, während er sich selbst als dem Achilleus bekannt voraussetzt (299).

- ὥς οὐ τοι ποταμῷ γε δαμήμεναι αἴσιμόν ἐστιν, 21
 ἀλλ' ὅδε μὲν τάχα λωφήσει, σὺ δὲ εἴσεαι αὐτός.
 αὐτὰρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ', αἶ' κε πίθαι·
 μὴ πρὶν παύειν χεῖρας ὁμοίου πολέμοιο,
 πρὶν κατὰ Ἰλίοφι κλυτὰ τείχεα λαὸν ἐέλσαι 295
 Τρωικόν, ὅς κε φύγησι. σὺ δ' Ἐκτορι θυμὸν ἀπούρας
 ἄψ ἐπὶ νῆας ἵμεν· δίδομεν δέ τοι εὖχος ἀρέσθαι.“
 τὼ μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην,
 αὐτὰρ ὁ βῆ — μέγα γάρ ῥα θεῶν ὠτρυνεν ἐφετμή —
 ἐς πεδίον. τὸ δὲ πᾶν πληθ' ὕδατος ἐκχυμένοιοι, 300
 πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ δαϊκταμένων αἰζηῶν
 πλῶον καὶ νέκυες. τοῦ δ' ὑψόσε γούνατ' ἐπήδα
 πρὸς ῥόον αἰσσοντος ἀν' ἰθύν, οὐδέ μιν ἴσχευ
 εὐρυρέων ποταμός. μέγα γὰρ σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη.
 οὐδὲ Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὄν μένος, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον 305
 χῶετο Πηλείωνι, κόρυσσε δὲ κῦμα ῥόοιο
 ὑψόσ' ἀειρόμενος, Σιμόεντι δὲ κέκλετ' αὐσας
 „φίλε κασίγνητε, σθένος ἀνέρος ἀμφοτέροί περ
 σχῶμεν, ἐπεὶ τάχα ἄστν μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
 ἐκπέρσει, Τρῶες δὲ κατὰ μόθον οὐ μενέουσιν. 310

291. ὥς οὐ τοι — αἴσιμόν ἐστιν. ὥς drückt die Folgerung aus dem Vorhergehenden aus: daher, weil Zeus auf deiner Seite ist und uns zu deinem Beistande abgeordnet hat; vgl. zu Od. θ, 239.

292. σὺ δὲ εἴσεαι αὐτός, vgl. Od. β, 40 τάχα δ' εἴσεαι αὐτός. Aber in unserer Stelle geht τάχα unmittelbar vorher.

293. πυκινῶς — πίθαι = Od. α, 279 π. ὑποθήσομαι κτέ. Auf die letzten Worte, als eine stehende Formel, ist kein besonderes Gewicht zu legen.

295. Ἰλίοφι hängt von τείχεα ab; vgl. Od. μ, 45 ὁστεόφιν θίς.

296. ὅς κε φύγησι, so viele entkommen.

298. μετ' ἀθανάτους, d. h. in den Kreis der am Schlachtfelde ver-

sammelten (ν, 144–152).

300. ἐς πεδίον, wieder zum Kampf gegen den Xanthos.

303. πρὸς ῥόον — ἰθύν, indem er gegen die Fluth, den Andrang des Stromes nach Kräften sich in die Höhe schwang. — ἀν' ἰθύν = Od. θ, 377.

305. ἔληγε τὸ ὄν μένος, vgl. ν, 424, unten 340 ἀπόπαυε τεὸν μένος.

306. κόρυσσε, Schol. ἐμετεώριζεν, vgl. δ, 424.

308. φίλε κασίγνητε. Mit Recht und im eigentlichen Sinne nennt Skamander den Simoeis seinen Bruder, weil nach dem Volksglauben beide Flüsse Eine und dieselbe Quelle zur Mutter haben; vgl. Einleit. S. 33f. und zu χ, 147f.

310. κατὰ μόθον, vgl. σ, 159.

- 21 ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, καὶ ἐμπίπληθι ῥέεθρα
 ἵδατος ἐκ πηγέων, πάντας δ' ὀρόθυνον ἐναύλους,
 ἴστη δὲ μέγα κῆμα, πολὺν δ' ὀρυμαγδὸν ὄρινε
 φιτρῶν καὶ λάων, ἵνα παύσομεν ἄγριον ἄνδρα,
 315 ὃς δὴ νῦν κρατέει, μέμονεν δ' ὃ γε ἴσα θεοῖσιν.
 φημὶ γὰρ οὔτε βίην χραισμησέμεν οὔτε τι εἶδος
 οὔτε τὰ τεύχεα καλὰ, τὰ που μάλα νειόθι λίμνης
 κείσεθ' ἵπ' ἱλῖος κεκαλυμμένα· καὶ δέ μιν αὐτόν
 εἰλύσω ψαμάθοισιν, ἄλις χέραδος περιχεύας,
 320 μυρίον. οὐδέ οἱ ὅστε' ἐπιστήσονται Ἀχαιοί
 ἀλλέξαι· τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
 αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύξεται, οὐδέ τί μιν χρεώ
 ἔσται τυμβοχοῆς, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί.“
 ἦ, καὶ ἐπῶρτ' Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑψόσε θύων,
 325 μορμύρων ἀφρῶ τε καὶ αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
 πορφύρεον δ' ἄρα κῆμα διυπετέος ποταμοῖο
 ἴστατ' ἀειρόμενον, κατὰ δ' ἤρεε Πηλείωνα.

311f. ἐμπίπληθι ῥέεθρα. Für den ausserordentlichen Zweck soll auch der Simoeis — sonst ein gleichmässig durch Wiesen fliessender Quellbach — sich über seine Natur erheben und selbst ein Getümmel von Stämmen und Steinen erregen (313f.). — ἵδατος hängt von ἐμπίπληθι ab.

315. μέμονεν — ἴσα θεοῖσιν, vgl. 411 ὅτι μοι μένος ἰσοφαιρίζεις.

316f. βίην — εἶδος — τεύχεα, alles Vorzüge des Achilleus, worauf er sein Vertrauen setzt. — χραισμησέμεν erg. αὐτῷ. Zur Stellung τὰ τεύχεα καλὰ vgl. Od. ι, 378 ὁ μοχλὸς ἐλάινος; zu λίμνης Od. γ, 1; es ist der in Folge der Ueberschwemmung die ganze Thalebene bedeckende See.

319. ἄλις verbinde mit περιχεύας. — χέραδος, ἄπ. εἰρημένον, τὸ συναγειρόμενον ἐν τῇ ῥύσει πλῆθος ἱλῖος καὶ ὀστράκων καὶ λίθων.

320. οὐδέ — ἐπιστήσονται ironisch: sie werden nicht wissen, wie sie es anfangen, wo sie die Gebeine auffinden sollen.

322f. αὐτοῦ — τετεύξεται. Noch bitterer Spott, worauf die vorhergehende Erwähnung der Gebeine geführt hat: da, auf der Stelle soll auch sein Grabmahl bereitet sein. — μιν hängt wohl von χρεώ ἔσται ab, und bei τυμβοχοῆσαι kann of hinzugedacht werden = er wird es nicht nützig haben, τύμβον αὐτῷ χεῦναι (χῶσαι), dass man ihm einen Grabhügel aufwerfe. Vgl. Herodot. 7, 117 ἐτυμβοχόεε δὲ πᾶσα ἡ στρατιή. Sonst wird die Endung αι im Infinitivus activ. nicht elidirt, und darum lesen Andere mit Krates τυμβοχόης, nach der Construction von ι, 607f.

325. μορμύρων — νεκύεσσιν. Das letzte Nomen ist nur durch Zeugma mit μορμύρων verbunden.

327. κατὰ δ' ἤρεε Πηλείωνα,

Ἥρη δὲ μέγ' ἄνσε περιδδείσας Ἀχιλῆϊ, 21
 μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
 αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν, 330
 „ὄρσεο, κυλλοπόδιον, ἔμὸν τέκος· ἅντα σέθεν γάρ
 Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἤισκομεν εἶναι·
 ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, πιφαύσκεο δὲ φλόγα πολλήν.
 αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἄργεστᾶο Νότοιο 335
 εἴσομαι ἐξ ἀλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν,
 ἥ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κήαι,
 φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας
 δένδρεα καῖ', ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί. μηδὲ σε πάμπαν
 μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἄρειῃ.
 μηδὲ πρὶν ἀπόπαυε τεὸν μένος, ἀλλ' ὅπότε ἂν δῇ 340
 φθέγγξομ' ἐγὼν ἰάχουσα, τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ.“
 ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο θεσπιδαῆς πῦρ.
 πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καῖε δὲ νεκρούς
 πολλούς, οἳ ῥα κατ' αὐτὸν ἄλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.

er war schon auf dem Puncte, ihn zu überwältigen, vgl. 329 μή μιν ἀποέρσειε κτῆ.

331f. κυλλοπόδιον, hier sogar in der Anrede, wie es schon σ, 371 ganz als Nomen gebraucht war. Es kann also keinerlei verletzender Nebebegriff mehr darin liegen. — ἅντα — ἤισκομεν εἶναι, dir gewachsen, als deinen Gegner im Kampfe achteten wir den Xanthos (weil du durch die Macht deines Elementes ihm am besten würdest begegnen können). Das Imperf. ἤισκομεν geht auf die nun schon vergangene Zeit vor und beim Beginne der Schlacht, wo die Götter gleichsam einen Ueberschlag über ihre Kräfte machten; daher auch die Zusammenstellung υ, 73f.

334. ἄργεστᾶο Νότοιο, vgl. zu λ, 306. Die Genitive hängen von θύελλαν ab.

335. ἐξ gehört wohl zu ὄρσουσα = ἀλόθεν ἐξόρσουσα, wie im folgenden Vers ἀπὸ zu κήαι.

Iliade II. 4. Aufl.

336. Τρώων, nämlich der Leichname, der Gefallenen, vgl. 343f. 348f.

337. φλέγμα κακόν, φλόγα κακοποιόν.

338. ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί, setze ihn selbst in Feuer, d. h. umringe ihn mit Gluthen. Die Vollziehung folgt 349–356.

339. μειλιχίοις ἔ. καὶ ἄρειῃ, d. i. μήτε μειλιχίοις ἐπ. μήτε ἄρειῃ.

342. τιτύσκετο, παρσκευάζετο, er machte zurecht.

343f. νεκρούς — Ἀχιλλεύς = 235f. Die Bestimmung κατ' αὐτὸν (τὸν Σκάμανδρον) passt indess hier nicht so gut wie an der obigen Stelle, weil die Leichen hier nicht mehr im eigentlichen Flussbette, sondern aus demselben herausgeschwemmt sind (237f. ἐκβαλλε — χέρσονδε): obgleich sich sagen lässt, das Land, auf dem sie liegen, sei doch noch von den ausgetretenen Fluthen bedeckt, also unter dem Flusse, im Bereiche desselben;

21 ἄψορρον δ' ἄρα κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα.

αὐτὰρ ἐπεὶ Ξάνθοιο δάμη μένος, οἳ μὲν ἔπειτα
παυσάσθην· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χωομένη περ·

385 ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυῖα
ἀργαλέη, δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο.
σὺν δ' ἔπεσον μεγάλην πατάγῃ, βράχε δ' εὐρεῖα χθών,
ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. ἅϊε δὲ Ζεὺς
ἦμενος Οὐλύμπῳ· ἐγέλασσε δέ οἱ φίλον ἦτορ

390 γηθοσύνη, ὅθ' ὄρατο θεοὺς ἔριδι ξυνιόντας.
ἐνθ' οἳ γ' οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν· ἦρχε γὰρ Ἄρης
ῥινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίῃ ἐπόρουσεν
χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὀνειδέειον φάτο μῦθον.

„τίπτ' αὐτ', ὦ κυνάμυια, θεοὺς ἔριδι ξυνελαύνεις
395 θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ οὐ μέμνη ὅτε Τυδείδην Διομήδε' ἀνῆκας
οὐτάμεναι, αὐτὴ δὲ πανόψιον ἔγχος ἔλοῦσα
ἰθὺς ἐμεῦ ὤσας, διὰ δὲ χροά καλὸν ἔδαψας;
τῷ σ' αὖ νῦν οἶω ἀποτισέμεν ὅσσα μ' ἔοργας.“

400 ὣς εἰπὼν οὕτησε κατ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν
σμερδαλέην, ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός·

382. κατέσσυτο in intransitiver Bedeutung mit dem Accusativ des Zieles (καλὰ ῥέεθρα) verbunden.

383. οἳ μὲν, nämlich Xanthos und Hephästos: da ruhten sie beide.

386. δίχα – ἄητο = διχῶς ὤρμητο. Der Begriff des Athmens umfasst auch das Wollen und Streben, das Dichten und Trachten; so im Lateinischen *altius spirare, maiora spirare*, u. dgl.

387f. σὺν δ' ἔπεσον. Aus der Vergleichen mit 390f. ergibt sich, dass dieses Zusammenstossen zunächst nur symbolisch durch die Naturkräfte (πατάγῃ – οὐρανός) vor sich geht. Beachte aber den trefflichen Versbau!

388. σάλπιγξεν, bildlich zur Bezeichnung eines donnerähnlichen Getöses als Signal zum Angriff, vgl.

zu σ, 219.

389f. ἐγέλασσε – ὅθ' ὄρατο, vgl. Od. 9, 78 χαῖρε νόφ' ὅτ' ἄριστοι Ἀχαιῶν δηριόωντο. Zeus freute sich, weil nun sein Rathschluss in Betreff des Achilles in Erfüllung ging; vielleicht aber auch, weil er die komischen Scenen ahnte, die beim Kampfe der Göttinnen erfolgen mussten, vgl. 489–509.

395. θάρσος ἄητον, wahrscheinlich = αἰητον, vgl. zu σ, 410 und ρ, 570 μύτης θάρσος.

396ff. ἦ οὐ μέμνη κτέ., vgl. ε, 131 und 405ff. (in Bezug auf Aphrodite) und besonders 800–813. 826–834 (in Beziehung auf Ares); zu den folgenden Worten αὐτὴ δὲ – ἔδαψας ebend. 856–858 ἐπέρεισε – ἔδαψεν.

401. σμερδαλέην, wegen ihrer Grauen und Schrecken einflössenden

τῇ μιν Ἄρης οὔτησε μαιφόνος ἔγχει μακρῷ.
 ἥ δ' ἀναχασσάμενη λίθον εἴλετο χειρὶ παχείῃ
 κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε,
 τὸν ῥ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι οὔρον ἀρούρης.
 τῷ βάλε θοῦρον Ἄρηα κατ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
 ἔπτα δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεσών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
 τεύχεά τ' ἀμφαράβησε. γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
 καί οἱ ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „νηπύτι, οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω ὅσον ἀρείων
 εὔχομ' ἐγὼν ἔμεναι, ὅτι μοι μένος ἰσοφαρίζεις.
 οὔτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνοις,
 ἥ τοι χωομένη κακὰ μήδεται, οὔνεκ' Ἀχαιοὺς
 κάλλιπες, αὐτὰρ Τρωσὶν ὑπερφιάλοισιν ἀμύνεις.“

ὥς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπεν ὅσσε φαινώ.
 τὸν δ' ἄγε χειρὸς ἐλοῦσα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
 πυκνὰ μάλα στενάχοντα· μόγισ δ' ἐσαγείρετο θυμόν.
 τὴν δ' ὥς οὖν ἐνόησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
 αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,

Gebilde, vgl. zu ε, 739–742.

404f. κείμενον – οὔρον ἀρούρης (=μ, 421 ἀμφ' οὔροις) nachgeahmt von Virgil. Aen. 12, 896ff. *saxum circumspicit ingens, Saxum antiquum, ingens, campo quod forte iacebat, Limes agro positus, litem ut discerneret arvis.*

407. ἔπτα δ' ἐπέσχε πέλεθρα. Obgleich sonst die homerischen Götter nicht gigantisch gedacht werden, so ist diese Hyperbel von der Grösse des gefallenen Ares doch leicht zu begreifen; denn der Fall verlängert die Gestalt für das Auge. Vgl. Od. λ, 577 ὁ δ' (Τιτυὸς) ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα.

409. καί οἱ ἐπευχομένη gehört zusammen; zu προσηύδα ergänze μιν.

410f. οὐδέ νύ – ἐπεφράσω – ὅς οὐδέ – ἐπεφράσω, soll die Anrede

νηπύτιε rechtfertigen (vgl. zu ν, 296); ὅτι μοι – ἰσοφαρίζεις aber giebt die äussere Thatsache an, woraus die Sprechende diesen Schluss zieht: weil oder da du dich – gleich stellst, vgl. zu Od. ε, 340.

412. ἐρινύας, Schol. τὰς κατάρας, eigentlich die von der Mutter angewünschten Rachegöttinnen. — Den Zusammenhang der Bedeutungen zeigt Od. β, 135 μήτηρ συγερὰς ἀρήσει ἐρινῦς.

413f. οὔνεκ' – ἀμύνεις. Denselben Vorwurf macht Athene dem Ares auch ε, 832–834.

416. Ἀφροδίτη, die auch ε, 357, wo sie von Diomedes verwundet ist, sich von Ares als ihrem Bruder den Wagen zur Flucht erbittet.

417. μόγισ – θυμόν, vgl. ο, 240 νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν und zu Od. η, 283 θυμηγέρων.

21 καὶ δ' αὖθ' ἡ κυνάμυια ἀγεί βροτολοιγὸν Ἀρηὰ
δηίου ἐκ πολέμοιο κατὰ κλόνον. ἀλλὰ μέτελθε.“

ὥς φάτ', Ἀθηναίη δὲ μπέσσυτο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
καί ῥ' ἐπιεισαμένη πρὸς στήθεα χεὶρὶ παχείῃ
425 ἤλασε· τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
τὼ μὲν ἄρ' ἄμφω κεῖντο ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
ἡ δ' ἄρ' ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν.
„τοιοῦτοι νῦν πάντες, ὅσοι Τρῆεσσιν ἄρωγοί,
εἶεν, ὅτ' Ἀργείοισι μαχοίατο θωρηκτῆσιν,
430 ὥδέ τε θαρσαλέοι καὶ τλήμονες, ὡς Ἀφροδίτῃ
ἦλθεν Ἄρει ἐπίκουρος, ἐμῷ μένει ἀντιώωσα.
τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμες ἐπαυσάμεθα πτολέμοιο,
Ἰλίου ἐκπέρσαντες ἐνκτίμενον πτολίεθρον.“

ὥς φάτο, μείδῃσεν δὲ θεὰ λευκώλενος Ἥρη.
435 αὐτὰρ Ἀπόλλωνα προσέφη κρείων ἐνοσίχθων
„Φοῖβε, τίη δὴ νῶϊ διέσταμεν; οὐδὲ ἔοικεν
ἄρξάντων ἑτέρων· τὸ μὲν αἴσχιον, αἶ κ' ἀμαχητὶ
ἵομεν Οὐλυμπόνδε, Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δᾶ.
ἄρχε· σὶ γὰρ γενεῇφι νεώτερος· οὐ γὰρ ἔμοιγε
440 καλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
νηπύτι', ὡς ἄνοον κραδίην ἔχεις. οὐδέ νυ τῶν περ
μέμνηται, ὅσα δὲ πάθομεν κακὰ Ἰλίον ἀμφίς
μοῦνοι νῦν θεῶν, ὅτ' ἀγήνορι Λαομέδοντι
παρ Διὸς ἐλθόντες θητεύσαμεν εἰς ἐνιαυτόν

422. κατὰ κλόνον, durch das Gedränge (ihm hindurch helfend).

424. ἐπιεισαμένη, επιπορευθεῖσα, aggressa; vgl. zu λ, 358 καταείσατο.

428f. τοιοῦτοι – εἶεν, so möge es allen im Kampfe ergehen.

430f. ὥδέ τε – τλήμονες, und so (d. h. mit solchem Erfolge) frech und verwegen wie Aphrodite u. s. w. — Ueber τλήμων vgl. zu ε, 670. — ὡς Ἀφροδίτῃ ἦλθεν = ὡς Ἀφροδίτῃ (ἦν) ἐλθοῦσα.

432. τῷ, dann, wenn die Andern

so wären oder gewesen wären.

436. τίη – διέσταμεν; warum – stehen wir fern von einander, geben nicht auf einander los, wie Ares und Athene?

437. ἑτέρων, die Andern, d. h. einer oder mehrere von den Andern. In diesem Umstande liegt der Grund, warum Poseidon die v, 133f. geäußerte Friedfertigkeit aufgegeben; er selbst hat dies ebend. 138–143 vorhergesagt.

444. θητεύσαμεν. Die Ursache dieses Dienstes der beiden Götter

- μισθῶ ἔπι ῥητῶ· ὁ δὲ σημαίνων ἐπέτελλεν. 21
 ἦτοι ἐγὼ Τρώεσσι πόλιν πέρι τεῖχος ἔδειμα 446
 εὐρί τε καὶ μάλα καλόν, ἔν' ἄρρηκτος πόλις εἴη·
 Φοῖβε, σὺ δ' εἰλίποδας ἔλικας βούς βουκολέεσκες
 Ἰδης ἐν κνημοῖσι πολυπτύχου ὑληέσσης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ μισθοῖο τέλος πολυγηθές υἷαι 450
 ἐξέφερον, τότε νῶι βιήσατο μισθὸν ἅπαντα
 Λαομέδων ἔκπαγλος, ἀπειλήσας δ' ἀπέπεμπεν.
 σοὶ μὲν ὃ γ' ἠπείλησε πόδας καὶ χεῖρας ὑπερθεῖν
 δήσειν, καὶ περάαν νήσων ἔπι τηλεδαπάων·
 στεῦτο δ' ὃ γ' ἀμφοτέρων ἀπολεψέμεν οὕατα χαλκῶ. 455
 νῶι δέ τ' ἄψορροι κίομεν κεκοτηότι θυμῷ,
 μισθοῦ χωόμενοι, τὸν ὑποστὰς οὐκ ἐτέλεσσεν.
 τοῦ δὴ νῦν λαοῖσι φέρεις χάριν, οὐδὲ μεθ' ἡμέων
 πειρᾷ ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται
 πρόχην κακῶς, σὺν παισὶ καὶ αἰδοίῃς ἀλόχοισιν.“ 460
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ ἐκάεργος Ἀπόλλων

wird von Homer nirgends angegeben. — In πὰρ Διὸς ἐλθόντες scheint eine Andeutung zu liegen, dass es auf Zeus' Geheiss, vielleicht um Laomedon auf die Probe zu stellen, geschehen sei.

445. ὁ δὲ — ἐπέτελλεν, er aber gab uns gebietend Befehle, trug uns nach Gutdünken dem einen dieses, dem andern ein anderes Werk auf, vgl. 446 und 448f.

446. ἐγὼ — ἔδειμα. Nach η, 452f. hätten beide Götter gemeinschaftlich die Mauern erbaut; vgl. auch unten 516.

450f. μισθοῖο τέλος — ἐξέφερον. Die Horen (vgl. zu ε, 749) heissen πολυγηθές, freudenreich, weil sie durch ihre regelmässige Folge wie die Reife der Früchte, so auch die Erfüllung unserer Wünsche und Hoffnungen herbeiführen (ἐκφέρουσι). In τέλος ἐκφέρειν, die Vollendung, Verwirklichung bringen,

d. h. den Zeitpunct, wo der Lohn verdient ist und nun bezahlt werden soll, herbeiführen — liegt dieselbe Ideenverbindung wie in τελεσφόρος ἐνιαυτός, vgl. Od. δ, 86.

451. βιάσθαι nach dem Sinn construiert, ganz wie ἀφαιρεῖσθαι τι νά τι.

453f. σοὶ μὲν steht im Gegensatz zu dem in veränderter Wendung folgenden ἀμφοτέρων 455. — Den Apollon behandelte er noch verächtlicher als den Poseidon. — Zu περάαν vgl. 40 Ἀἴμονον — ἐπέρασσεν.

455. ἀπολεψέμεν, eigentlich wegzuschälen, wegzuschneiden, vgl. Od. σ, 86.

458. τοῦ δὴ, vgl. zu β, 330 τὰ δὴ. Der ganze Satz ist bitter-ironisch.

460. πρόχην — ἀλόχοισιν. Eine ähnliche Steigerung wie Od. ι, 534 ὁπὲ κακῶς ἔλθοι, ὀλέσας ἅπο πάντας ἑταίρους.

- 21 „ἐννοσίγαι’, οὐκ ἂν με σαόφρονα μυθήσαιο
 ἔμμεναι, εἰ δὴ σοί γε βροτῶν ἔνεκα πτολεμίζω
 δειλῶν, οἳ φύλλοισιν ἑοικότες ἄλλοτε μὲν τε
 465 ζαφλεγέες τελέθουσιν, ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες,
 ἄλλοτε δὲ φθινύθουσιν ἀκήριοι. ἀλλὰ τάχιστα
 παυσώμεσθα μάχης· οἳ δ’ αὐτοὶ δηριαάσθων.“

ὥς ἄρα φωνήσας πάλιν ἐτράπετ’· αἵδετο γάρ ῥα
 πατροκασιγνήτοιο μιγήμεναι ἐν παλάμῃσιν.

- 470 τὸν δὲ κασιγνήτη μάλα νείκεσε, πότνια θηρῶν,
 Ἴρτεμις ἀγροτέρη, καὶ ὀνειδέιον φάτο μῦθον·
 „φεύγεις δὴ, ἐκάεργε, Ποσειδάωνι δὲ νίκην
 πᾶσαν ἐπέτρεψας, μέλεον δέ οἱ εὖχος ἔδωκας.
 νηπίτιε, τί νυ τόξον ἔχεις ἀνεμώλιον αὐτως;
 475 μὴ σευ νῦν ἔτι πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἀκούσω
 εὖχομένου, ὥς τὸ πρὶν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
 ἅντα Ποσειδάωνος ἐναντίβιον πολεμίζειν.“

ὥς φάτο· τὴν δ’ οὐ τι προσέφη ἐκάεργος Ἀπόλλων,
 ἀλλὰ χολωσαμένη Διὸς αἰδοίῃ παράκοιτις

462f. οὐκ ἂν με – μυθήσαιο –, εἰ δὴ σοί γε – πτολεμίζω (Futurum): angenommen, dass ich wirklich (wie du mir zumuthest) der Sterblichen wegen mit dir kämpfe, so wirst und würdest du mich selbst für einen Thoren halten. Vgl. α, 293f. ἢ γὰρ κεν – καλεοίμην, εἰ δὴ σοὶ – υπείξομαι.

464. φύλλοισιν ἑοικότες, d. h. hinfällig und schnell vergänglich, wie die Blätter, die heute grünen und morgen abfallen (ἄλλοτε – ἄλλοτε).

465. ζαφλεγέες, voll feuriger Kraft, kräftig: Gegensatz zu ἀκήριοι (vgl. zu η, 100). Jenes Feuer aber wird durch die Frucht der Erde genährt.

467. οἳ δ’ αὐτοί, sie selbst, wie τῷ δ’ αὐτῷ α, 338.

470. πότνια, d. i. δέσποινα oder δεσπότις. Der folgende Vers könn-

te daher wohl entbehrt werden. Doch wurde Artemis unter dem Beinamen Ἀγροτέρα an verschiedenen Orten, auch in Athen, verehrt.

473. μέλεον εὖχος, Paraphr. ματαίαν καύχῃσιν, einen nichtigen, mühelosen Sieg.

474. νηπίτιε. Die Dehnung der Endsylbe wird durch die Pause nach der Anrede erleichtert; übrigens vgl. zu α, 45 ἀμφοτερφέα.

475f. μὴ σευ – ἀκούσω κτέ., d. h. höre nur in Zukunft auf zu prahlen. Dass Apollon doch wirklich im Sinne hatte, gegen Poseidon zu kämpfen, ergiebt sich aus der Stellung, die er υ, 67f. ihm gegenüber einnimmt. — Zu πατρὸς – εὖχομένου vgl. α, 396.

479. ἀλλὰ χολωσαμένη erg. προσέφη αὐτήν. Den folgenden Vers haben die besten Zeugen nicht oder verwerfen ihn ausdrücklich.

[νείκεσεν ἰοχέαιραν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν].

21

„πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας, κύον ἀδδεές, ἀντί' ἐμεῖο
στήσεσθαι; χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι
τοξοφόρῳ περ ἐούσῃ, ἐπεὶ σελέοντα γυναιξὶν
Ζεὺς θῆκεν, καὶ ἔδωκε κατακτάμεν ἦν κ' ἐθέλῃσθαι.
ἦτοι βέλτερόν ἐστι κατ' οὔρεα θῆρας ἐναίρειν
ἀγροτέρας τ' ἐλάφους, ἢ κρείσσοσιν ἱφί μάχεσθαι.
εἰ δ' ἐθέλεις πολέμοιο δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς
ὅσον φερτέρη εἴμ', ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις.“

481

485

ἦ ῥα, καὶ ἀμφοτέρας ἐπὶ καρπῷ χειρὰς ἐμαρπτεν
σκαίῃ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμων αἴνυντο τόξα,
αὐτοῖσιν δ' ἄρ' ἔθεινε παρ' οὐατα μειδιώσῃ
ἐντροπαλιζομένην· ταχέες δ' ἐκπιπτον οἰστοί.
δακρυόεσσα δ' ὑπαιθα θεὰ φύγεν ὥς τε πέλεια,

490

481. κύον ἀδδεές = θ, 423. —
Das Futurum στήσεσθαι 482 steht
ausdrucksvoll, da Hera das Unter-
fangen der Artemis als ein gewag-
tes bezeichnen will.

482. χαλεπή — ἀντιφέρεσθαι.
Dieselbe Verbindungsweise wie α,
589. Das Subject zu ἀντιφέρεσθαι
ist in dem von χαλεπή abhängigen
τοι enthalten, also σέ.

483f.λέοντα γυναιξὶν (vgl. zu ρ,
133), weil Artemis gleich diesem
Raubthier schnell die Weiber hin-
wegrafft, vgl. zu Od. γ, 280. — Der
Satz ἐπεὶ σε — θῆκεν καὶ ἔδωκε
enthält die Erklärung zu τοξοφόρῳ
π. ἔ., aber freilich nur ironisch: die
Göttin Artemis ist eine Löwin ge-
gen Weiber (menschliche Wei-
ber)!

485. θῆρας, Eber oder Löwen,
jedenfalls — im Gegensatz zu ἐλά-
φους — Raubwild.

486. ἀγροτέρας — κρείσσοσιν.
In Betreff des gehäuften σ vgl. zu
Od. α, 402 δώμασι σοῖσιν.

487. εἰ δ' ἐθέλεις. Der am
Schlusse dieses Satzes zu ergän-
zende Nachsatz wäre: ἄγε πειρή-
θητι (vgl. Od. θ, 205 δεῦρ' ἄγε

πειρηθήτω) oder noch einfacher
πάρα τοι (= πάρεστί σοι) nach Od.
γ, 324, vgl. zu Il. ζ, 150. Statt des
Nachsatzes tritt aber die 489ff. be-
zeichnete Thätlichkeit ein. — Zur
ganzen Wendung vgl. das zu Od. α,
271. Il. α, 302 εἰ δ' ἄγε μὴν πεί-
ρησαι Bemerkte.

488. ὅτι μ. μ. ἀντιφ., vgl. zu
411.

489. χειρὰς erg. Ἀρτέμιδος. Sie
hält ihr die Hände, dass sie sich
beim folgenden Acte nicht wehren
kann.

490. τόξα, Bogen und Köcher
(wegen 492), die irgendwie verbun-
den gewesen sein müssen. Vgl. 502,
wo τόξα geradezu für die Pfeile
steht.

492. ἐντροπαλιζομένην. In Fol-
ge der Schläge, die sie erhielt,
wandte Artemis ihr Haupt ab, um
sich denselben zu entziehen; weil
aber Hera beim Schlagen mit dem
Bogen auch den Köcher hin und her
schwang, fielen die Pfeile heraus.

493. ὑπαιθα φύγεν = ὑπ' αὐτῆς
φύγεν, wie nachher ὑπ' Ἰρηκος εἰσ-
έπτατο.

21 ἢ ῥά θ' ἐπ' ἵρηκος κοίλῃν εἰσέπτατο πέτρην,
 495 χηραμόν· οὐδ' ἄρα τῇ γε ἀλώμεναι αἴσιμον ἦεν·
 ὥς ἡ δακρυόεσσα φίγεν, λίπε δ' αὐτόθι τόξα.

Λητὼ δὲ προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης
 „Λητοῖ, ἐγὼ δέ τοι οὐ τι μαχήσομαι· ἀργαλέον δέ
 πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέταο·
 500 ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν
 εὖχεσθαι ἐμὲ νικῆσαι κρατερῇφι βίηφιν.“

ὥς ἄρ' ἔφη, Λητὼ δὲ συναίνυντο καμπύλα τόξα
 πεπτεῶντ' ἄλλυδις ἄλλα μετὰ στροφάλιγγι κονίης.
 ἡ μὲν τόξα λαβοῖσα πάλιν κίε θυγατέρος ἧς·
 505 ἡ δ' ἄρ' Ὀλυμπον ἔκανε, Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δαῖ,
 δακρυόεσσα δὲ πατρὸς ἐφέζετο γούνασι κούρη,
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιος ἑανὸς τρέμε. τὴν δὲ προτὶ οἷ
 εἶλε πατὴρ Κρονίδης, καὶ ἀνείρετο ἡδὺ γελάσσας
 „τίς νύ σε τοιάδ' ἔρεξε, φίλον τέκος, Οὐρανιῶνων;“
 510 [μαψιδίως, ὥς εἴ τι κακὸν ῥέζουσιν ἐνωπῇ;]
 τὸν δ' αὖτε προσέειπεν εὐστέφανος κελαδεινὴ
 „σὴ μ' ἄλοχος στυφέλιξε, πάτερ, λευκώλενος Ἥρη,
 ἐξ ἧς ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται.“

ὥς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,

495. χηραμόν, parallel mit κοίλῃν πέτρην, die leere, geräumige Kluft, oder als Adjectiv: einen klüftigen, vgl. Apollon. Rhod. 4, 1298f. ἔκτοθι πέτρης χηραμοῦ. — οὐδ' ἄρα — ἦεν, weil sie sich in die Felskluft retten konnte.

499. ἀλόχοισι. Der Plural zur Bezeichnung des Gattungsbegriffes. Die ganze Rede des Hermes ist gutmüthiger Spott. Uebrigens wird auch Od. λ, 580 Leto als Διὸς κυδρὴ παράκοιτις bezeichnet.

500. ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα — εὖχεσθαι, rühme dich nur immerhin nach Herzenslust. — Zu μάλα vgl. α, 173 φεῦγε μάλα, über πρόφρασσα zu Od. ε, 161 und über das synonyme πρόφρων zu Od. β, 230.

504. πάλιν κίε, sie kam wieder zurück (vom Aufheben der Pfeile aus dem Staube) zu den andern Göttern. — θυγατέρος ἧς muss von τόξα abhängen; denn Artemis war schon 493. 496 entflohen, Leto aber kehrte erst 518 mit den übrigen Göttern in den Olympos zurück.

507. ἑανός, vgl. zu γ, 385. Durch das Zittern des Kleides ist auch ihr Zittern am ganzen Leibe ausgesprochen.

509. τίς — Οὐρανιῶνων = ε, 373, woher auch der folgende Vers genommen ist, den indessen die besten Handschriften hier weglassen.

514. ὥς — ἀγόρευον. Die vorangehende Erzählung wird sehr auffallend plötzlich abgebrochen, in-

αὐτὰρ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐδύσετο Ἴλιον ἱρήν· 21
 μέμβλετο γάρ οἱ τεῖχος ἐνδμήτοιο πόλης, 516
 μὴ Δαναοὶ πέρσειαν ὑπὲρ μόρον ἥματι κείνῳ.
 οἱ δ' ἄλλοι πρὸς Ὀλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
 οἱ μὲν χυόμενοι, οἱ δὲ μέγα κυδιόωντες,
 καὶ δ' ἴζον παρ Ζηνὶ κελαινεφεῖ. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς 520
 Τρῶας ὁμῶς αὐτοὺς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους.
 ἄς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται
 ἄστεος αἰθομένοιο, θεῶν δέ ἐ μηνις ἀνῆκεν,
 πᾶσι δ' ἔθηκε πόνον, πολλοῖσι δὲ κήδε' ἐφῆκεν,
 ὥς Ἀχιλεὺς Τρῶεσσι πόνον καὶ κήδε' ἔθηκεν. 525
 ἐστήκει δ' ὁ γέρων Πρίαμος θείου ἐπὶ πύργου,
 ἐς δ' ἐνόησ' Ἀχιλῆα πελάριον· αὐτὰρ ὑπ' αὐτοῦ
 Τρῶες ἄφαρ κλονέοντο πεφυζότες, οὐδέ τις ἀλκή
 γίγνεθ'. ὁ δ' οἰμῶξας ἀπὸ πύργου βαῖνε χαμᾶζε,
 ὀτρύνων παρὰ τεῖχος ἀγακλειτοὺς πυλαωρούς. 530
 „πεπταμένας ἐν χερσὶ πύλας ἔχει", εἰς ἣ κε λαοὶ
 ἔλθωσι προτὶ ἄστν πεφυζίτες· ἧ γὰρ Ἀχιλλεὺς

dem weder Zeus der Artemis antwortet noch ein anderer Gott ihr irgend welche Theilnahme zeigt; ganz anders als ε, 381–430.

515. αὐτὰρ Ἀπόλλων Φοῖβος κτέ., d. h. Apollon begiebt sich wieder auf die Burg Pergamos, wo er seinen gewöhnlichen Sitz hat; vgl. Einleit. S. 11.

516. μέμβλετο – τεῖχος, weil sie nach dem zu 446 Bemerkten zum Theil von ihm erbaut war.

517. μὴ – ὑπὲρ μόρον. Eine v, 30 auch von Zeus ausgesprochene Besorgniss.

521. ὁμῶς fasst αὐτοὺς τε καὶ ἵππους zusammen.

522–525. ὥς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν κτέ. Eine etwas sonderbare und unklare Vergleichung. Der Anfang ist beinahe gleichlautend mit σ, 207, wo aber die Ausführung und Tendenz ganz verschieden ist. Hier hat der erste Vers nur sehr

geringe Beziehung auf den Hauptgedanken und der Vergleichungspunct liegt in der Allgemeinheit des verursachten Jammers und Elends (Aorist). — αἰθομένοιο, wahrscheinlich durch Feinde, aber durch Zulassung und nach dem Willen der Götter. — ἔθηκε, nämlich καπνὸς ἄστ. αἰθ., d. h. der Brand der in Rauch aufgehenden Stadt. Man bemerke auch den ungewöhnlich — um nicht zu sagen ungebührlich — gehäuften Gleichklang in ἀνῆκεν — ἔθηκε — ἐφῆκεν — ἔθηκεν.

526. θείου, Schol. θεοποιήτου, θεοδμήτου, vgl. θ, 519.

527. ὑπ' αὐτοῦ verbinde mit πεφυζότες.

530. ὀτρύνων. Der Gebrauch des Präsens in Verbindung mit βαῖνε bezeichnet passend die Ungeduld und den Eifer des Priamos.

21 ἐγγὺς ὅδε κλονέων· νῦν οἷω λοίγι' ἔσσεσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσωσιν ἀλέντες,
 535 αὐτίς ἐπανθόμεναι σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας·
 δείδρια γὰρ μὴ οὖλος ἀνὴρ ἐς τεῖχος ἄληται.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄνεσάν τε πύλας καὶ ἀπῶσαν ὀχῆας
 αἱ δὲ πετασθεῖσαι τεῦξαν φάος. αὐτὰρ Ἀπόλλων
 ἀντίος ἐξέθορε, Τρώων ἵνα λοιγὸν ἀλάλκοι.

540 οἱ δ' ἰθὺς πόλιος καὶ τείχεος ὑψηλοῖο,
 δίψῃ καρχαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο
 φρεῦγον. ὁ δὲ σφεδανὸν ἔφεπ' ἔγχεϊ, λύσσα δέ οἱ κῆρ
 ἰὲαν ἔχε κρατερή, μενέαινε δὲ κῦδος ἀρέσθαι.
 ἐνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἔλον υἷες Ἀχαιῶν,
 545 εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος Ἀγήνορα δῖον ἀνῆκεν,
 φῶτ' Ἀντήνορος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε.
 ἐν μὲν οἱ κραδίῃ θάρσος βάλε, παρ δέ οἱ αὐτός
 ἔστη, ὅπως θανάτοιο βαρείας κῆρας ἀλάλκοι,
 φηγῶ κεκλιμένος· κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἥερι πολλῇ.
 550 αὐτὰρ ὁ γ' ὥς ἐνόησεν Ἀχιλλῆα πτολίπορθον,
 ἔστη, πολλὰ δέ οἱ κραδίῃ πόρφυρε μένοντι.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς δὴν μεγαλήτορα θυμόν
 „ὦ μοι ἐγών. εἰ μὲν κεν ὑπὸ κρατεροῦ Ἀχιλλῆος

533. λοίγι' ἔσσεσθαι wie α, 573 (vgl. ebend. 518) ἢ δὴ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται.

534. ἐπεὶ κ' — ἀναπνεύσωσιν, nachdem sie wieder frei zu athmen begonnen haben, also in Sicherheit gekommen sind.

535f. ἐπανθόμεναι, vgl. ε, 751 ἐπιθεῖναι im Gegensatz zu ἀνακλῖναι. — Ζα ἄληται vgl. λ, 192.

537. ἄνεσαν καὶ ἀπῶσαν. Für uns ein Hysteronproteron = ἄνεσαν πύλας ἀπῶσαντες ὀχῆας, daher auch αἱ δὲ (πύλαι) folgt.

538. τεῦξαν φάος, Schol. σωτηρίαν τοῖς φεύγουσιν ἐποίησαν, es bot Rettung, rettendes Licht, vgl. ζ, 6. — αὐτὰρ Ἀπόλλων κτέ. Auch der Gott bedient sich jedesmal der natürlichsten Mittel und Wege.

541. δίψῃ καρχαλέοι = δ. κατὰξῆροι (sitit asperit, nach Virg. Georg. 3, 434). Schol. ξηραίνει γὰρ καὶ τραχύνει τὴν γλῶτταν ἢ πολλὴν δίψα.

542. σφεδανὸν = λ, 165 σφεδανὸν Δαναοῖσι κελεύων.

543. κῦδος ἀρέσθαι, durch Erlegung des Hektor, vgl. χ, 393.

544. Τροίην, hier deutlich die Stadt = π, 698, vgl. α, 129.

546. φῶτ' Ἀντήνορος υἱόν = δ, 194 φῶτ' Ἀσκληπιοῦ υἱόν.

549. φηγῶ κεκλιμένος, Schol. ὑποκρυπτόμενος τῇ δρυϊ.

550. Ἀχιλλῆα πτολίπορθον, vgl. zu β, 278 und ι, 328. — ὁ γε ist Agenor.

553–569. ὦ μοι ἐγών. Der zugehende, aber mannhaft gegen seine

φεύγω, τῇ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι κλονέονται,
 αἰρήσει με καὶ ὥς, καὶ ἀνάλκιδα δειροτομήσει.
 εἰ δ' ἂν ἐγὼ τούτους μὲν ὑποκλονέεσθαι ἐάσω
 Πηλείδῃ Ἀχιλῇι, ποσὶν δ' ἀπὸ τείχεος ἄλλῃ
 φεύγω πρὸς πεδῖον Ἰδῆιον, ὅφρ' ἂν ἔκωμαι
 Ἰδῆς τε κνημοὺς κατὰ τε ῥωπήια δύω·
 ἐσπέριος δ' ἂν ἔπειτα λοεσσάμενος ποταμοῖο,
 ἰδρῶ ἀποψυχθεὶς ποτὶ Ἴλιον ἀπονεοίμην.
 ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μή μ' ἀπαιρόμενον πόλιος πεδίονδε νοήσῃ
 καὶ με μεταῖξας μάρψῃ ταχέεσσι πόδεσσιν.

21

555

560

Zaghaftigkeit anringende Agenor zieht im Ganzen drei Fälle in Erwägung, drei Wege, die er einschlagen könnte: 1. von seiner Stelle (vor dem skäischen Thore) zu weichen und dem Strome der allgemeinen Flucht zu folgen; diesen verwirft er sogleich 555 durch die Vorstellung, dass ihn Achilleus doch einholen würde; 2. seitwärts und vom Schlachtfelde weg gegen das Gebirge zu fliehen und erst gegen Aἶνδ in die Stadt heimzukehren. Dieser Gedanke leuchtet ihm anfangs ein und sein Entschluss scheint sich 560f. dahin zu neigen; dann aber mahnt er 562 sich selbst davon ab, weil ja Achilleus ihn wahrscheinlich entweichen sähe und desto gewisser dem Tode weihen würde. Darum entschliesst er sich 3. dem Achilleus ohne Umstände entgegen zu gehen.

555. καὶ ὥς, gleichwohl, vgl. zu Od. α, 6.

556 τούτους, τοὺς ἄλλους.

557. ἀπὸ τείχεος ἄλλῃ, von der Ecke, wo die Mauer aufhörte oder sich an den Felsabhang anschloss.

558. πρὸς πεδῖον Ἰδῆιον (nach Krates statt Ἰλῆιον, denn die ilische = troianische Ebene kann nicht gemeint sein, weil dahin Agenor

gerade nicht wollte), nach dem idäischen Felde, d. h. dem vom Skamander durchflossenen Engthal hinter der Stadt und Burg, dem schmalen Strich fruchtbaren Landes neben dem Fluss, über welchem der Ida sich steil erhebt und der theils mit Getreide, theils mit dem schönsten dichten Gebüsch ((ῥωπήια 559) bedeckt ist. Dahin führte vielleicht vom skäischen Thore über den gegen den Fluss sich lagernden Abhang ein Fusssteig, und war Agenor einmal dort, so konnte ihn kein Blick mehr erreichen. (Nach Welcker, kleine Schriften 2. S. LXf.)

560f. ἐσπέριος δ' ἂν ἔπειτα – ἀπονεοίμην ist formell der Nachsatz zu 556–559, zur Ausmalung der mit der zweiten Voraussetzung verbundenen Vortheile: dann könnt' ich am Abend u. s. w. Nachher aber folgt die auch diese Voraussetzung zurückweisende Frage 562 ἀλλὰ τίη – θυμός; worüber vgl. zu λ, 407.

561. ἰδρῶ ἀποψυχθεὶς, vgl. λ, 621,

563. μή με – νοήσῃ, d. h. wenn er mich nur nicht sieht, gewiss würd' er mich sehen; vgl. zu χ, 123. — ἀπαιρόμενον, Schol. ἀπαίροντα καὶ ἀποχωροῦντα.

- 21 οὐκέτι' ἐπεὶ ἔσται θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι·
 566 λίην γὰρ κρατερός περὶ πάντων ἔστ' ἀνθρώπων.
 εἰ δέ κέν οἱ προπάροιθε πόλιος κατεναντίον ἔλθω·
 καὶ γίγῃ θῆν τούτῳ τρωτὸς χρώς ὀξεί χαλκῷ,
 ἐν δὲ ἴα ψυχὴ, θνητὸν δέ ἔφασ' ἀνθρώποι.“
 570 [ἔμμεναι· αἰτάρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.]
 ὥς εἰπὼν Ἀχιλῆα ἀλεις μένεν, ἐν δέ οἱ ἦτορ
 ἄλκιμον ὠρμιᾶτο πτολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
 ἥντε πύρδαις εἰσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
 ἀνδρὸς θηριτῆρος ἐναντίον, οὐδέ τι θυμῷ
 575 ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἐπεὶ κεν ὑλαγμὸν ἀκούσῃ·
 εἴ περ γὰρ φθάμενός μιν ἢ οὐτάσῃ ἢ ἐβάλῃσιν,
 ἀλλὰ τε καὶ περὶ δουρὶ πεπαρμένη οὐκ ἀπολήγει
 ἀλκῆς, πρὶν γ' ἢ ἐξυμβλήμεναι ἢ ἐδαμῆναι·
 ὣς Ἀντήνορος υἱὸς ἀγανοῦ, δῖος Ἀγήνωρ,
 580 οὐκ ἔθελεν φεύγειν πρὶν πειρήσαιτ' Ἀχιλλῆος,
 ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' εἴσῃν,
 ἐγχεῖν δ' αἰτοῖο τιτύσκετο, καὶ μέγ' αὖτε
 „ἦ δὴ που μάλ' ἔολπας ἐνὶ φρεσὶ, φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
 ἥμῃ τι τῷδε πόλιν πέρσειν Τρώων ἀγερώχων,
 585 νηριῦτι· ἢ τ' ἔτι πολλὰ τετεύξεται ἄλγε' ἐπ' αὐτῇ.

67. εἰ δέ κέν οἱ – ἔλθω. Der Nachsatz zu dieser dritten, vom Sprechenden gebilligten Fallsetzung „so wird dies das Beste sein“ ist mit in der folgenden Begründung enthalten = wenn ich ihm aber – entgegen trete; so ist ja wohl auch sein Leib verwundbar; vgl. zu α, 580f. εἴ περ γάρ κ' ἐθέλῃσιν – ὃ γὰρ πολὺν φέρτατός ἐστιν.

569. ἐν δὲ ἴα ψυχὴ, er hat eine einzige (nicht wieder ersetzbare) Seele, nur Ein — nicht unverlierbares — Leben. Die Sage von der Unverwundbarkeit des Achilleus ist erst nachhomerisch.

570. ἔμμεναι – ὀπάζει. Wahrscheinlich ein Einschleissel, das den unvollständig scheinenden Satz ergänzen sollte; aber der Schluss ist

gegen den Zweck des Sprechenden.

576. φθάμενος, nämlich ἀνὴρ θηριτῆρ.

577. περὶ δουρὶ πεπαρμένη, vgl. α, 465 ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἐπειραν.

578. ἐξυμβλήμεναι intransitiv: congregari, hier: dem Feinde beikommen, ihn fassen.

581f. ἀσπίδα μὲν (vgl. μ, 294) – ἐγχεῖν δὲ κτε. Er war gleichzeitig auf Vertheidigung und Angriff bedacht.

585. τετεύξεται – ἐπ' αὐτῇ, es werden noch viele Leiden bereitet werden über und um sie (um sie zu beschützen oder zu erobern), zwar für beide Theile, aber gewiss auch für dich und dein Volk. Vgl. zu δ, 470f. ι, 492.

ἐν γάρ οἱ πολέες τε καὶ ἄλκιμοι ἄνδρες εἰμέν, 21
 οἷ καὶ πρόσθε φίλων τοκέων ἀλόχων τε καὶ υἱῶν
 Ἴλιον εἰρυνόμεσθα. σὺ δ' ἐνθάδε πότμον ἐφάψεις,
 ὣδ' ἔκπαγλος ἐὼν καὶ θαρσαλέος πολεμιστής.“
 ἦ ῥα, καὶ ὅξυν ἄκοντα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν, 590
 καί ῥ' ἔβαλε κνήμην ὑπὸ γούνατος, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
 ἀμφὶ δέ μιν κνημῖς νεοτεύκτου κασσιτέροιο
 σμερδαλέον κονάβησε· πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσεν
 βλημένου, οὐδ' ἐπέρησε, θεοῦ δ' ἠρύκακε δῶρα.
 Πηλεΐδης δ' ὠρμήσατ' Ἀγήνορος ἀντιθέοιο 595
 δεύτερος· οὐδὲ ἔασεν Ἀπόλλων κῦδος ἀρέσθαι,
 ἀλλὰ μιν ἐξήρπαξε, κάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
 ἡσύχιον δ' ἄρα μιν πολέμου ἔκπεμπε νέεσθαι.
 αὐτὰρ ὁ Πηλεΐωνα δόλῳ ἀποέργαθε λαοῦ·
 αὐτῷ γὰρ ἐκάεργος Ἀγήνορι πάντα ἐοικώς 600
 ἔστη πρόσθε ποδῶν, ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.
 ἕως ὁ τὸν πεδίοιο διώκετο πυροφόροιο,
 τρέψας παρ ποταμὸν βαθυδινήεντα Σκάμανδρον,
 τυτθὸν ὑπεκπροθέοντα. δόλῳ δ' ἄρ' ἔθελγεν Ἀπόλλων,
 ὥς αἰεὶ ἔλποιτο κιχήσεσθαι ποσὶν οἷσιν· 605
 τόφρ' ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὁμίλῳ
 ἀσπάσιοι προτὶ ἄστν, πόλις δ' ἔμπλητο ἀλέντων.
 οὐδ' ἄρα τοί γ' ἔτλαν πόλιος καὶ τείχεος ἐκτός
 μεῖναι ἔτ' ἀλλήλους, καὶ γινώμεναι ὅς τε πεφεύγοι

587f. πρόσθε – υἱῶν, vgl. θ, 57
 πρό τε παίδων καὶ πρό γυναικῶν.
 — εἰρυνόμεσθα ist Futurum (vgl.
 τετεύξεται und ἐφάψεις); darum
 geht auch καὶ voran: wie wir da
 sind, werden wir auch schützen.

591. κνήμην. Aus 594 ergibt
 sich, dass er eigentlich nur die
 Schiene, κνημῖς, traf.

599. ἀποέργαθε, er trennte ihn
 und hielt ihn entfernt, nicht nur
 momentan, sondern dauernd, bis die
 fliehenden Troer sich in die Stadt

gerettet hatten, vgl. 606f. χ, 14
 – 20.

600. αὐτῷ gehört zu Ἀγήνορι,
 dem (nun entfernten) Agenor selbst.

602. πεδίοιο (vgl. zu 558), durch
 die weizentragende Ebene seitwärts
 vom skäischen Thore (gegen Osten).

603. τρέψας, ihm die Richtung
 gebend, eigentlich ihm in der einge-
 schlagenen Richtung (χ, 16) folgend
 und ihn so vor sich hertreibend.

604. δόλῳ δ' ἄρ' ἔθελγεν nach
 599.

21 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἀσπασίως ἐσέχυντο
611 ἐς πόλιν, ὃν τινα τῶν γε πόδες καὶ γούνα σαώσαι.

X.

22 ὥς οἱ μὲν κατὰ ἄστν, πεφυζότες ἤντε νεβροί,
ἰδρῶ ἀπενύχοντο πῖον τ' ἀκέοντό τε δίψαν,
κεκλιμένοι καλῆσιν ἐπάλξεσιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τείχεος ἄσσον ἴσαν, σάκε' ὥμοισι κλίναντες.
5 Ἑκτορα δ' αὐτοῦ μεῖναι ὅλοιή μοῖρ' ἐπέδησεν,
Ἰλίου προπάροιθε πυλάων τε Σκαιάων.
αὐτὰρ Πηλείωνα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων
„τίπτε με, Πηλέος υἱέ, ποσὶν ταχέεσσι διώκεις,
αὐτὸς θνητὸς ἐὼν θεὸν ἄμβροτον; οὐδέ νύ πώ με
10 ἔγνωσ ὥς θεός εἰμι, σὺ δ' ἀσπερχές μενεαίνεις.
ἦ νύ τοι οὗ τι μέλει Τρώων πόνος οὐς ἐφόβησας,
οἷ δὴ τοι εἰς ἄστν ἄλεν, σὺ δὲ δεῦρο λιάσθης.
οὐ μὲν με κτενέεις, ἐπεὶ οὗ τοι μόρσιμός εἰμι.“

Dieses Buch hängt in Hinsicht auf Inhalt und Darstellung enge mit den vorhergehenden zusammen. Es zeichnet sich dabei durch die höchste Wärme, ja Gluth der Empfindung, Kühnheit der Phantasie und einen schwunghaften Fluss der Rede aus. Dabei hat es jedoch einige Eigenheiten in Sprache und Versbau, welche zeigen, dass es wenigstens als Ganzes nicht zu den ältesten homerischen Gesängen gehört.

3. *κεκλιμένοι-ἐπάλξεσιν*. Sehr natürlich denkt sich der Dichter, dass die in die Stadt geretteten Krieger nicht sogleich nach Hause eilen, sondern noch um das Thor verweilen und von den Mauern herab, an die Brustwehren oder Zinnen derselben angelehnt, dem fernern Verlaufe der Schlacht zuschauen.

4. *σάκε'* - *κλίναντες*, vgl. zu λ, 593.

5. *Ἑκτορα - ἐπέδησεν*. Eine Andeutung, dass nun auch Hektor's Stunde gekommen sei und sein Tod in diesem Gesange erzählt werden soll, vgl. 326-363.

9 f. *οὐδέ νύ πώ με ἔγνωσ*, vgl. φ, 410 *οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω*. Zu dem wiederholten *νὺ* vgl. Od. α, 60-62.

11. f. *ἦ νύ - Τρώων πόνος κτέ.*, nicht denkst du an den Kampf mit den Troern, die du in die Flucht geschlagen (und hättest verfolgen sollen), welche sich nun in die Stadt zurückgezogen haben. — *ἀλῆναι*, von einem freiwilligen Rückzug, wobei man sich in einen engeren Raum zusammendrängt, wie σ, 286. — *σὺ - λιάσθης*, Schol. *σοῦ ἐνταῦθα ἀποκλιθέντος*.

13. *οὗ τοι μόρσιμός εἰμι* = *οὗ τοι μόρσιμόν ἐστίν ἐμὲ ἀποκτεῖναι*. Oder, da Apollon sich 9 f. schon als Gott zu erkennen gege-

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 22
 „ἔβλαιπός μ', ἐκάεργε, θεῶν ὀλωώτατε πάντων, 15
 ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τείχεος· ἢ κ' ἔτι πολλοὶ
 γαῖαν ὁδὰξ εἶλον πρὶν Ἴλιον εἰσαφικέσθαι.

νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο, τοὺς δ' ἐσάωσας
 ῥηιδίως, ἐπεὶ οὐ τι τίσιν γ' ἔδδειςας ὀπίσσω.

ἢ σ' ἂν τισαίμην, εἴ μοι δύνάμεις γε παρείη.“ 20

ὥς εἰπὼν προτὶ ἄστρ' ἄστρ' ἄστρ' ἐβελήκει,
 σευάμενος ὥς θ' ἵππος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
 ὅς ῥά τε ῥεῖα θέησι τιταινόμενος πεδίοιο·

ὥς Ἀχιλλεύς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.

τὸν δ' ὁ γέρων Πρίαμος πρῶτος ἶδεν ὀφθαλμοῖσιν, 25
 παμφαίνονθ' ὥς τ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίοιο,

ὅς ῥά τ' ὀπώρης εἴσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί
 φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῶ·

ὃν τε κύν' Ὠρίωνος ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν.

λαμπρότατος μὲν ὄγ' ἐστί, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυκται, 30
 καί τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν.

ὥς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.

ῥῶμωξεν δ' ὁ γέρων, κεφαλὴν δ' ὁ γε κόψατο χερσίν

ben hat, μόρσιμος = μόρῳ ὑπο-
 κείμενος, dem Verhängniss (des
 Todes) unterworfen.

16f. τρέψας, vgl. zu φ, 603. —
 ἢ κ' ἔτι — εἶλον, erg. wenn du mich
 nicht hierher verlockt hättest.

20. ἢ σ' ἂν — παρείη, vgl. Od.
 β, 62 ἢ τ' ἂν ἀμυναίμην εἴ μοι
 κτέ.

22. ἵππος ἀεθλοφόρος. Weil
 der Vergleichene, Achilleus, nur Ei-
 ner ist, wird auch nur Ein Ross, mit
 dem er verglichen wird, genannt,
 obgleich nie nur Eines von den Wa-
 gen gespannt ist (σὺν ὄχεσφιν).
 Der Vergleichungspunct ist der
 Stolz (μέγα φρονέων) und die Sie-
 geszuversicht (ἀεθλοφόρος).

23. ὅς ῥα — θέησι, wann es da-
 hin eilt: zur Bezeichnung der in die
 Erscheinung tretenden, also beding-

ten Handlung, nicht der Eigenschaft
 an sich.

24. λαιψηρὰ — ἐνώμα, vgl. zu
 ο, 269.

26f. παμφαίνονθ' ὥς τ' — ὀπώ-
 ρης εἴσιν, vgl. ε, 5f. ἀστέρ' ὀπωρι-
 νῶ κτέ.

28. νυκτὸς ἀμολγῶ, vgl. zu Od.
 δ, 841.

30. κακὸν σῆμα, als Vorbote
 hitziger Krankheiten (πυρετοί). Vgl.
 Virg. Aen. 10, 273f. *Sirius ardor,*
Ille sitim morbosque ferens
mortalibus aegris. Unglück
 verkündet aber auch der herankom-
 mende Achilleus.

33f. χερσίν ist auch bei ἀνασχό-
 μενος (hoch ausholend) wieder zu
 denken, nach ψ, 686 ἅντα δ' ἀνα-
 σχομένω χερσὶ στιβαρῇσιν. —

- 22 ὑψόσ' ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμώξας ἐγεγώνει
 35 λισσόμενος φίλον υἱόν· ὁ δὲ προπάροιθε πυλάων
 ἐστήκειν, ἄμοτον μεμαῶς Ἀχιλῆϊ μάχεσθαι.
 τὸν δ' ὁ γέρων ἔλεεινὰ προσηύδα, χεῖρας ὀρεγνύς.
 „Ἐκτορ, μή μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
 οἶος ἄνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπης
 40 Πηλείωνι δαμείς, ἐπεὶ ἡ πολὺ φέρτερός ἐστιν,
 σχέτλιος. αἶθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο
 ὅσσον ἐμοί· τάχα κέν ἐ κύνες καὶ γῆπες ἔδοιεν
 κείμενον· ἡ κέ μοι αἶνόν ἀπὸ πρᾶπίδων ἄχος ἔλθοι·
 ὅς μ' υἱῶν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθηκεν,
 45 κτείνων καὶ περναῖς νήσων ἐπὶ τηλεδαπάων.
 καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
 οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστν ἁλέντων,
 τοὺς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείουσα γυναικῶν.
 ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι μετὰ στρατῷ, ἡ τ' ἂν ἔπειτα
 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον·
 πολλὰ γὰρ ὥπασε παιδὶ γέρων ὀνομάκλυτος Ἄλτης.
 εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν Αἶδαο δόμοισιν,
 ἄλγος ἐμῷ θυμῷ καὶ μητέρι, τοὶ τεκόμεσθα·
 λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος
 55 ἔσσεται, ἣν μὴ καὶ σὺ θάνης Ἀχιλῆϊ δαμασθεῖς.
 ἀλλ' εἰσέρχεο τεῖχος, ἐμὸν τέκος, ὄφρα σαώσης
 Τρῶας καὶ Τρώας, μηδὲ μέγα κῦδος ὀρέξης

μέγα gehört zu ἐγεγώνει.

35 f. ὁ δὲ – ἐστήκειν, vgl. 5 f.

43. ἡ κέ – ἔλθοι, gleichsam: es wäre mir ein schwerer Stein vom Herzen genommen.

44. ὅς μ' – ἔθηκεν hängt zunächst mit dem Epiphonema σχέτλιος 41 als Begründung zusammen, zu welchem die dazwischen liegenden Verwünschungen eigentlich nur eine Umschreibung bilden.

46. καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε. Priamos wusste noch nichts vom Tode dieser zwei erst am selbigen Tage durch Achilleus gefallen

Söhne; über Polydoros vgl. v, 407 – 418, über Lykaon φ, 34–119.

48. Λαοθόη κρείουσα γυναικῶν, vgl. zu φ, 84 f. und 88.

51. πολλὰ – ὥπασε, vgl. ι, 147 ἐπὶ μείλια δώσω πολλὰ μάλα.

52. καὶ – δόμοισιν erg. εἰσίν, wie Od. ο, 350.

54. λαοῖσιν – ἔσσεται, weil die beiden Gefallenen für das übrige Volk bei weitem nicht die Bedeutung hatten wie Hektor. Aus Rücksicht auf das Volk soll also Hektor sich retten.

57 f. μηδὲ – ὀρέξης – ἀμερ-

Πηλείδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμερθῆς. 22
 πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
 δύσμορον, ὃν ῥα πατὴρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδῶ 60
 αἴσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσει, κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
 νῆας τ' ὀλλυμένους, ἐλκηθείσας τε θύγατρας,
 καὶ θαλάμους κεραϊζομένους, καὶ νήπια τέκνα
 βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δηιοτῇτι,
 ἐλκομένας τε νουὺς ὀλοῆς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν. 65
 αὐτὸν δ' ἂν πύματόν με κύνες πρώτῃσι θύρῃσιν
 ὤμῃσται ἐρύουσιν, ἐπεὶ κέ τις ὀξεί χαλκῶ
 τύψας ἢ βαλὼν ῥεθέων ἐκ θυμὸν ἔληται,
 οὓς τρέφον ἐν μεγάροισι τραπεζῆας θυραωρούς,
 οἳ κ' ἐμὸν αἶμα πiónτες, ἀλύσσοντες περὶ θυμῶ, 70
 κείσονται ἐν προθύροισι. νέψω δέ τε πάντ' ἐπέοικεν,

θῆς. Diese Glieder hangen auch von ὄφρα ab. — Durch sein Bleiben und Fallen würde Hektor selbst dem Achilleus grossen Ruhm darbieten.

59. πρὸς δὲ verbinde mit ἐλέησον. — ἔτι φρονέοντα, Schol. ἕως τοῦ φρονεῖν εἰμὶ κύριος, der ich noch mein volles Bewusstsein und das ungeschwächte Vermögen, jeden Schmerz zu empfinden, besitze. Daher ψ, 104 ἀτὰρ φρένες οὐκ ἔνι πάμπαν von Todten.

60. ἐπὶ γῆρ. οὐδῶ, vgl. Od. ο, 246. 348. Jede Schwelle ist auch eine Erhöhung, das Alter aber ist die Höhe des Lebens.

61 ff. ἐπιδόντα. In Betreff des verschwundenen Digamma vgl. δ, 508 = η, 21 ἐκκατιδών. — Die folgenden Accusative sind Epexe-gese zu κακὰ πολλά. — Zu ἐλκηθείσας = 65 vgl. Od. λ, 580 Ἀητὼ γὰρ ἤλκησε und π, 108 f. δμῶας τε γυναῖκας ῥυστάζοντας αἰκελίως. Dies war nach der Sage der Spätern das Schicksal der Kassandra; das βάλλεσθαι προτὶ γαίῃ traf den Astyanax; vgl. Psalm. 136 (eig. 137), 9 μακάριος ὃς κρατήσῃ

καὶ ἐδαφιεῖ τὰ νήπιά σου πρὸς τὴν πέτραν.

66. πύματον, so dass er noch allen vorher aufgezählten Jammer erleben und mit ansehen musste. — πρώτῃσι θύρῃσιν, d. i. αὐλείοις oder προαυλείοις = 71 ἐν προθύροισι, vgl. Od. α, 255 ἐν πρώτ. θύρῃσιν mit ebend. 103 ἐπὶ προθύροις.

67. ἐρύουσιν, vgl. φ, 588 εἰρύόμεσθα und λ, 454 ὤμῃσται ἐρύουσι.

68. ῥεθέων, vgl. π, 856 ψυχὴ ἐκ ῥεθέων πταμένη.

69 f. οὓς τρέφον κτέ. Die Vorstellung von den rohen und gefühllosen Hunden (66) wird auf eine das Gemüth noch mehr verletzende Weise weiter ausgeführt. — ἀλύσσοντες, aufgeregt und wie berauscht von der Menge des Blutes. Dass die Hunde nicht um ihren Herrn trauern, geht aus 74 f. klar hervor. — Zu περὶ θυμῶ vgl. π, 157 τοῖσιν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή.

71. πάντ' ἐπέοικεν wie 73 πάντα δὲ καλά, Alles steht ihm wohl an, ist schön an ihm, nämlich nicht

- 72 ἀρηικταμένω, δεδαϊγμένω ὄξει χαλκῷ.
 κείσθαι· πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὃ τι φανήη.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πολίων τε κάρη πολίων τε γένειον
 75 αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος,
 τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται δαιλοῖσι βροτοῖσιν.“
 ἦ ῥ' ὃ γέρων, πολιάς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἔλκετο χερσὶν
 τίλλων ἐκ κεφαλῆς· οἷδ' Ἑκτορι θυμὸν ἔπειθεν.
 μήτηρ δ' αἰὶθ' ἐτέρωθεν ὀδύρετο δακρυχέοισα,
 80 κόλπον ἀνιεμένη, ἐτέρηφι δὲ μαζὸν ἀνίσχεν·
 καί μιν δακρυχέουσ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „Ἑκτορ, τέκνον ἐμὸν, τάδε τ' αἶδεο καὶ μ' ἐλέησον
 αἰτῆν, εἴ ποτέ τοι λαθικηδέα μαζὸν ἐπέσχον.
 τῶν μνησai, φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δῆτιον ἄνδρα
 85 τίλχεος ἐντὸς ἑών, μηδὲ πρόμος ἴσισσο τούτῳ.
 σχέτιλος· εἴ περ γάρ σε κατακτάνη, οὔ σ' εἴ' ἔγωγε
 κλαίσσομαι ἐν λεχέεσσι, φίλον θάλος, ὃν τέκνον αὐτῇ,
 οἷδ' ἄλοχος πολίδωρος· ἄνευθε δέ σε μέγα νῶιν
 Ἀργείων παρὰ νηυσὶ κύνες ταχέες κατέδονται.“
 90 ὥς τῷ γε κλαίοντε προσανδήτην φίλον υἱόν,

an sich, so dass es etwa deswegen wünschenswerth für ihn wäre zu fallen, sondern nur in Vergleichung mit dem Greise, weil er selbst noch jugendlich kräftig und schön ist. Daher hat der junge Mann selbst die Misshandlung und Verunstaltung seines Leichnams nicht so sehr zu scheuen.

73. θανόντι περ, selbst wenn er gefallen ist: „im Tode noch kraftvoll und schön“. — ὃ τι, in Beziehung auf πάντα distributiv.

77. ἦ ῥ' ὃ γέρων, vgl. zu ζ, 390 ἦ ῥα γυνή ταμῖν.

78. οἷδ' ἔπειθεν = 91, d. i. ἀλλ' οἷκ - ἔπειθεν. Vgl. Od. ο, 246.

80 κόλπον ἀνιεμένη, Schol. ἀπογυμναῖσα τὸ κατὰ τοὺς μαστοὺς κόλπῳ. Vgl. Od. β, 360 αἶγας ἀνιεμένους. — ἐτέρηφι, d. h. mit der Linken, wie Od. γ, 441 ἐτέρῃ

δ' ἔχεν οὐλὰς ἐν κανέῳ.

83. αὐτῇν, im Gegensatze von τάδε, der Brust. — λαθικηδέα, Schol. τὸν λήθην ἐμποιοῦντα τοῖς παισὶ τῶν κακῶν ἀπάντων. Vgl. Od. δ, 221 φάρμακον κακῶν ἐπιληθὸν ἀπάντων mit ebend. υ, 85. — Zu ἐπέσχον vgl. ε, 469 αἶνον ἐπισχών.

85 πρόμος, Schol. ὁ πρὸ τῶν ἄλλων μαχόμενος, nach der Umschreibung 458f ἐπὶ - προθέεσκε, vgl. mit Od. λ, 493. 514f.

86. σχέτιλος geht zwar auf den Angeredeten, Hektor, ist aber nicht eigentliche Anrede, sondern mehr Anruf = Uebermherziger, der du bist. Vgl. α, 231 δημοβόρος βασιλεύς. β, 112 σχέτιλος.

88. ἄλοχος πολύδωρος, vgl. zu ζ, 394. — μέγα ist Verstärkung zu ἄνευθε - νῶιν, weit von uns entfernt.

πολλὰ λισσομένω· οὐδ' Ἑκτορι θυμὸν ἔπειθον, 22
 ἀλλ' ὃ γε μίμν' Ἀχιλῆα πελώριον ἄσσον ἰόντα.
 ὥς δὲ δράκων ἐπὶ χειρὶ ὀρέστερος ἄνδρα μένησιν,
 βεβρωκὼς κακὰ φάρμακ'· ἔδν δέ τέ μιν χόλος αἰνός,
 σμερδαλέον δὲ δέδορκεν ἐλισσόμενος περὶ χειρὶ· 95
 ὥς Ἑκτωρ ἄσβεστον ἔχων μένος οὐχ ὑπεχώρει,
 πύργῳ ἐπιπρούχοντι φαινήν ἄσπιδ' ἐρείσας.
 ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμὸν
 „ὦ μοι ἐγών· εἰ μὲν κε πύλας καὶ τείχεα δύω,
 Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει, 100
 ὅς μ' ἐκέλευε Τρωσὶ ποτὶ πτόλιν ἡγήσασθαι
 νύχθ' ὑποτὴνδ' ὀλοήν, ὅτε τ' ὤρετο δῖος Ἀχιλλεύς.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν.
 νῦν δ' ἐπεὶ ὤλεσα λαὸν ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν,
 αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους, 105
 μή ποτέ τις εἴπησι κακώτερος ἄλλος ἐμεῖο
 Ἑκτωρ ἦφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.“

93. ἐπὶ χειρὶ, am Eingang seiner Höhle. χεῖρά, Schol. ἡ τῶν ὀφρεων κατάδυσις, vgl. φ, 494f. πέτρην, χηραμόν.

94. βεβρωκὼς κακὰ φάρμακα = Virg. Aen. 2, 471 coluber mala gramina pastus.

95. ἐλισσόμενος περὶ χειρὶ, vgl. α, 317 ἐλισσομένη περὶ καπνῶ. Dagegen Schol. ἐλίσσει τὴν σπειραν περὶ τὴν χεῖράν.

97. πύργῳ ἐπι-ἐρείσας, Schol. παρὰ τὸ προέχον τοῦ πύργου (die breitere und darum vorspringende Unterlage des Thurmes).

98-130. ὀχθήσας-ὦ μοι ἐγών κτέ. Zur ganzen Gestaltung und Gliederung der folgenden Rede vgl. φ, 552-569. Auch hier denkt sich Hektor drei Fälle: den ersten sogleich zurückgewiesenen 99-110; den zweiten zuerst mit Vorliebe durchgeführten, dann aber ebenfalls als unzulässig verworfenen, 111-120 und 122-128; und den dritten

mit wenig Worten abgethanen 129f.

100f. Πουλυδάμας-ὅς μ' ἐκέλευε. Die Rede des Polydamas, auf die sich Hektor bezieht, s. σ, 254-283. — πρῶτος, zuerst, doch nicht allein, vgl. 105-108. — Zu ἐλεγχ. ἀναθήσει vgl. Od. β, 86 μῶμον ἀνάψαι.

102. νύχθ' ὑποτὴνδ' ὀλοήν ist weniger mit ἐκέλευε als mit ἡγήσασθαι zu verbinden (denn unter dem Schutze der vergangenen Nacht sollte der Rath des Polydamas ausgeführt werden). — ὅτε τ' ὤρετο, d. h. gestern, am gestrigen Tage. Allerdings hatte Polydamas seinen Rath auch, als es schon Nacht war, gegeben, vgl. σ, 267.

104. ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν, d. h. im vermessenem Vertrauen auf die eigene Kraft.

105. αἰδέομαι-ἐλκεσιπέπλους = ζ, 442.

106. κακώτερος, ein Schlechterer, dem das gar nicht ansteht.

- 22 ὥς ἐρέουσιν· ἐμοὶ δὲ τότε' ἂν πολὺ κέρδιον εἴη
 ἄντην ἢ Ἀχιλῆα κατακτείναντι νέεσθαι
 110 ἢέ κεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐνκλειῶς πρὸ πόλης.
 εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
 καὶ κόρυθα βριαρὴν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείσας
 αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἀντίος ἔλθω
 καὶ οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ,
 115 πάντα μάλ' ὅσσα τ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
 ἡγάγετο Τροίηνδ', ἢ τ' ἐπλετο νείκεος ἀρχή,
 δωσέμεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
 ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι, ὅσα τε πτόλις ἦδε κέκευθεν·
 Τρωσὶν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὄρκον ἔλωμαι
 120 μὴ τι κατακρύψειν ἄλλ' ἄνδιχα πάντα δάσασθαι
 [κτῆσιν ὅσῃν πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἔργει].
 ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 μὴ μιν ἐγὼ μὲν ἴκωμαι ἰών, ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει

109f. ἄντην gehört zu κατακτείναντι, steht aber voran, weil dieser Fall als der erwünschtere dem Hektor zuerst vorschwebt. Es sind hier, durch eine nicht ganz logische Gleichstellung, zwei Fälle coordinirt, von denen der eine — hier der erste — durch wenn nicht subordinirt sein sollte. Der Sinn ist nämlich: mir aber wäre dann, wenn ich nicht dem Achilleus Stand haltend als sein Sieger wiederkehren kann, erwünschter, selbst rühmlich zu fallen.

111f. ἀσπίδα — δόρυ. Die Waffen würde er ablegen, um zu zeigen, dass er dem Achilleus in friedlicher Absicht nahe, um mit ihm zu unterhandeln.

115. πάντα μάλα, gar alle, vgl. γ, 282 Ἑλένην καὶ κτήματα πάντα.

117f. ἅμα δ' ἀμφὶς — ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι (ὑπόσχωμαι), zugleich noch besonders (ἀμφὶς = χωρίς, vgl. zu Od. τ, 46), d. h. ausser dem von der Helena Mitgebrachten, Anderes den Achäern zuzu-

theilen. Der Ausdruck ist hier noch etwas zu allgemein und unbestimmt, als ob alles in der Stadt befindliche Gut getheilt werden sollte; erst 120 durch ἄνδιχα πάντα δάσασθαι wird der Umfang der Vertheilung näher bestimmt, nämlich zu gleichen Hälften zwischen den Belagerern und den Belagerten in der zu σ, 510 erklärten Weise.

119. Τρωσὶν δ' αὖ — ἔλωμαι. Weitere Ausführung dieser Voraussetzung: „den Troern aber will ich dann nachher einen feierlichen Eid abnehmen“, so dass es auch Τρώων heissen könnte, wie Od. δ, 746 ἐμεῦ δ' ἔλετο μέγαν ὄρκον. Der Dativ bei αἰρεῖσθαι = παρὰ τινος scheint analog dem bei δέχεσθαι (δέχεσθαί τινί τι) und αἵρεσθαι, vgl. zu δ, 95.

121. κτῆσιν — ἐέργει scheint aus σ, 512 hierher verpflanzt.

123. μὴ μιν — ἴκωμαι ἰών, gleichsam als Schutzflehender (ἐκέτης) = ξ, 260. Die Wendung dieses Satzes ist dieselbe wie φ, 563;

οὐδέ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἔοντα
 αὐτως ὥς τε γυναιῖκα, ἐπεὶ κ' ἀπὸ τεύχεα δύω.
 οὐ μὲν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης
 τῷ ὀαριζέμεναι, ἅ τε παρθένος ἡίθεός τε,
 παρθένος ἡίθεός τ' ὀαρίζετον ἀλλήλοιν.
 βέλτερον αὐτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅττι τάχιστα·
 εἶδομεν ὅπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ.“

22

125

130

ὥς ὥρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεύς
 ἴσος ἐνναλίῳ κορυθαίικι πτολεμιστῇ,
 σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὦμον
 δεινὴν· ἀμφὶ δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἵκελος αὐγῇ
 ἢ πυρὸς αἰθομένου ἢ ἡελίου ἀνιόντος.

135

Ἐκτορα δ', ὥς ἐνόησεν, ἔλε τρόμος· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη

hier aber geht die Rede sogleich in die directe Verneinung über (οὐκ ἔλεήσει – αἰδέσεται).

126f. οὐ μὲν πως νῦν ἔστιν – ὀαριζέμεναι, nicht kann man jetzt von der Eiche noch von dem Felsen (eigentlich davon ausgehend, beginnend) mit ihm plaudern, traulich kosen wie die Jungfrau und der Jüngling, d. h. von einfältigen und gleichgültigen, durch die allbekannte Volkssage überlieferten Dingen, die auf das wirkliche Verhältniss und die Situation der Sprechenden keinen Bezug haben. Aehnlich Hesiod. Theogon. 35 ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα περὶ δρυὸν ἢ περὶ πέτρην; vgl. auch zu Odys. τ, 163. Andere beziehen ἀπὸ δρυὸς – πέτρης auf die Standpunkte der Plaudernden, des (Hirten-) Mädchens und Jünglings, als ob es hiesse ἅ τε παρθένος ἀπὸ δρυὸς ἡίθεός τε ἀπὸ πέτρης.

127. ἅ τε παρθένος κτέ. Den Liebenden ist jeder Stoff der Unterhaltung gut genug, wenn sie nur lange bei einander sein, ihn lange ausspinnen können. — ἅ τε erg. ὀαρίζετον, qualia colloquuntur, welcherlei Dinge sie plaudern. Das ge-

müthliche Verweilen auf dieser Vorstellung ist hier der Lage und Stimmung des Sprechenden besonders angemessen; vgl. Einleit. S. 4.

129. βέλτερον αὐτ' – ὅττι τάχιστα. Plötzlich rafft sich Hektor nach langem Zaudern zu dem einzig seiner würdigen Entschlusse auf, sich ohne Verzug zum entscheidenden Kampf darzubieten. — ὅττι τάχιστα gehört also zu ξυνελαυνέμεν.

130. εἶδομεν, wir wollen wissen. Zur Verbindung der Sätze vgl. ψ, 71 θάπτε με ὅττι τάχιστα, πύλας Ἄλδαιο περήσω.

132. κορυθαίικι πτολεμ. Schol. τῷ κινουῦντι ἐν τοῖς πολέμοις τὴν περικεφαλαίαν (κόρυθα), vgl. ο, 608f. ἀμφὶ δὲ πῆληξ σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαρναμένοιο.

134. χαλκὸς zunächst wohl der Lanzenspitze, vgl. ξ, 385f. δεινὸν ἄορ τανύηκες – εἵκελον ἄστεροπῃ.

136. ἔλε τρόμος κτέ. So entschlossen Hektor geschienen hatte, so übermannt ihn jetzt doch beim Anblick des Achilleus plötzlicher Schrecken.

- 22 αὐθι μένειν, ὅπισθ' οὐκ ἐπύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθεὶς.
 Ἰβλίδος δ' ἐπόρουσε ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
 ἤϊτε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλατρώτατος πετεινῶν,
 140 ῥηιδίως οἶμῃσε μετὰ τρήρωνά πελῖαν.
 ἦ δέ θ' ἵπαιθ' αὖ φοβεῖται, ὃ δ' ἐγγύθεν ὅξ' ἑλεγχέως
 τρυφέ' ἐπαῖσσει, ἐλέειν τέ ἑ θυμὸς ἀνώγει.
 ὥς ἄρ' ὃ γ' ἐμμεμαῶς ἰθὺς πέτετο, τρέσε δ' Ἐκτωρ
 τεῖχος ἵπο Τρώων, λαιψήρ' αὖ γοῖναι' ἐνώμα.
 145 οἱ δὲ παρὰ σκοπιὴν καὶ ἔρινεὸν ἠνεμόεντα
 τεῖχος αἰὲν ὑπὲρ καὶ ἄμαξιτὸν ἐσσεύοντο,
 χροινῶ δ' ἵκανον καλλιρρόω, ἔνθα τε κιγαί
 δοῖαι ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου δινέεντος.

137. ὅπισθ' οὐκ ἐπύλας λίπε, er verliess das (skäische) Thor (und zog sich) rückwärts, der Mauer entlang, doch nicht wirklich um die Stadt herum; vgl. zu 144f. 165.

144. τεῖχος ἵπο Τρώων, unter der Mauer hin.

145. οἱ δὲ παρὰ σκοπιὴν καὶ ἔρινεὸν. Wäre Hektor wirklich um die Stadt (Burg) herumgelaufen (was schon wegen der Beschaffenheit der Ortschaftlichkeit unmöglich war, vgl. Einleit. S. 33), so müsste es gerade hier, ehe von der Warte und dem Feigenbaum die Rede sein konnte, erwähnt sein. Denn diese Punkte befinden sich ohne Zweifel für die Achäer die Seite der Stadt gegen die Ebene, vgl. 198 πρὸς πεδίον. Die Warte (σκοπιή) nämlich ist wohl jedenfalls gegen das Heer der Achäer gerichtet; über den ἔρινεός vgl. zu ζ, 433. Dass aber die einander nachsetzenden Helden so schnell die hier bezeichneten Punkte berührten, kam wohl daher, dass jetzt zum ersten Mal der 197 angegebene Fall eintrat, dass Achilles dem Hektor, wenn er der Mauer und einem Thore am nächsten war, vorsprang und ihn wieder von Mauer und Thor hinweg und gegen die Ebene zurücktrieb.

146. τεῖχος αἰὲν ὑπὲρ, immer (mehr) von und unter der Mauer hinweg, gegen die Ebene hinaus, bis dann unterhalb der beiden Quellen (147, vgl. zu 162) Hektor wieder gegen die Stadt umbog.

147f. χροινῶ πηγὰς δοῖαι καὶ, vgl. Einleit. S. 33f. χροινῶ oder 208 χροῖνοι beissen die Becken oder natürlichen Brunnenbeete, in welche auch das hier aus der Erde quellende, nach der Meinung des Volkes aber aus dem Skamander (oder seinen Quellen am Ida μ, 21f) durchgesickerte Wasser sammelt. Beide Springe bestehen eigentlich aus mehreren Quellen, die sich theils unmittelbar beim Ursprung, theils nach kurzem Laufe je zu einem Bache vereinigen und dann den Simois bilden; der eine aus mehreren vereinigten Quellen mit grosser Wassermasse hervorbrechende soll schon seit alter Zeit in einen Behälter aus grossen Steinen (Granit- und Marmorblöcken) gefasst sein.

148. Σκαμάνδρου δινέεντος, hängt nicht eigentlich von πηγὰς, sondern mehr von ἀναΐσσουσι ab als Genetiv des Ursprunges. Schol. α 71 Σκαμάνδρου: von dem wirbelnden Skamandros her; denn der Skamandros

ἡ μὲν γάρ θ' ὕδατι λιαρῷ ῥέει, ἀμφὶ δὲ καπνός 22
 γίγνεται ἐξ αὐτῆς ὡς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο. 150
 ἡ δ' ἑτέρη θέρει προρέει ἐικνῖα χαλάζῃ
 ἢ χιόνι ψυχρῇ ἢ ἐξ ὕδατος κρυστάλλῳ.
 ἔνθα δ' ἐπ' αὐτάων πλυνοὶ εὐρέες ἐγγὺς ἔασιν
 καλοὶ λαῖντοι, ὅθι εἵματα σιγαλόεντα
 πλύνεσκον Τρώων ἄλοχοι καλαί τε θύγατρες 155
 τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν νῆας Ἀχαιῶν.
 τῇ ῥα παραδραμέτην, φεύγων, ὁ δ' ὀπισθε διώκων·
 πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφευγε, δίωκε δέ μιν μέγ' ἀμείνων,
 καρπαλίμως, ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοείην
 ἄρνυσθην, ἃ τε ποσσὶν ἀέθλια γίγνεται ἀνδρῶν, 160
 ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θεὸν Ἑκτορος ἵπποδάμοιο.
 ὡς δ' ὅτ' ἀεθλοφόροι περὶ τέρματα μώνυχες ἵπποι

dros fließt schon vorher, nur auf der andern Seite des Thales, und hat bereits eine bedeutende Strecke zurückgelegt.

149. ἡ μὲν – λιαρῷ ῥέει erg. χειμῶνι, wie sich aus dem Gegensatz θέρει – χαλάζῃ κτέ. 151 ergibt: die eine fließt (im Winter oder wie man im Winter sieht) von lauem Wasser. Eigentlich haben zwar (nach dem übereinstimmenden Zeugniß von Welcker und Forchhammer) beide Springe die gleiche Temperatur, aber der grössere dampft im Winter oder bei eintretendem Froste, weil das Quellwasser dann weniger kalt ist als die umgebende Luft, was beim Volke auf seiner kindlichen Bildungsstufe die Vorstellung wirklicher Wärme hervorrief; bei den getrennten kleineren Quellen des andern Springs wurde ein solcher Dampf nicht bemerkt, daher die Vorstellung von dessen hoher Kälte namentlich im Sommer, wo jener Dampf überhaupt nicht sichtbar ist.

151. θέρει, selbst im Sommer; für den Winter versteht sich dies von selbst, so wie umgekehrt das

149 Gesagte für den Sommer.

153. ἐπ' αὐτάων, über oder an denselben = παρ' αὐταῖς. — πλυνοί = Odyss. ζ, 86 ausgemauerte (λαῖντοι) Waschgruben. — ἐγγύς, nämlich τῶν πηγῶν. Schon diese Erwähnung, noch mehr aber die folgende Ausführung bildet einen freundlichen Contrast zu den vorher und nachher geschilderten Schrecknissen des Krieges.

157. φεύγων, d. i. ὁ μὲν oder ὁ μὲν ἔμπροσθε φεύγων.

159f. καρπαλίμως gehört nicht nur zum letzten, sondern eben so sehr zum vorhergehenden Gliede πρόσθε – ἔφευγε, wie der erklärende Satz ἐπεὶ οὐχ – ἄρνυσθην und die Natur der Sache zeigt. — βοείη wurde oft auch als Kampfpreis gegeben; vgl. Herodot. 2, 91 von den Aegyptern: παρέχοντες ἀέθλια κτήνεα (= ἱερήια) καὶ χλαίνας καὶ δέρματα. Ueber ἄρνυμαι vgl. zu Od. α, 5.

161. περὶ ψυχῆς – Ἑκτορος, also Hektor um sein eigenes Leben.

162. περὶ τέρματα. Die Erwähnung der τέρματα gerade auf die-

- 22 ῥίμφα μάλα τρωχῶσι· τὸ δὲ μέγα κεῖται ἄεθλον,
 ἣ τρίπος ἢ γυνή, ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος·
 165 ὥς τὼ τρεῖς Πριάμοιο πόλιν πέρι δινηθήτην
 καρπαλίμοισι πόδεσσι. θεοὶ δέ τε πάντες ὄρῳντο.
 τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
 „ὦ πόποι, ἣ φίλον ἄνδρα διωκόμενον περὶ τεῖχος
 ὀφθαλμοῖσιν ὄρῳμαι· ἐμὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ
 170 Ἑκτορος, ὅς μοι πολλὰ βοῶν ἐπὶ μηρί' ἔκην
 Ἴδης ἐν κορυφῇσι πολυπτύχου, ἄλλοτε δ' αὖτε
 ἐν πόλει ἀκροτάτῃ· νῦν αὖτέ ἐ δῖος Ἀχιλλεύς
 ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκει.
 ἀλλ' ἄγετε φράζεσθε, θεοί, καὶ μητιάσθε
 175 ἥέ μιν ἐκ θανάτοιο σώσομεν, ἥέ μιν ἦδη
 Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ δαμάσσομεν ἐσθλὸν ἐόντα.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
 „ὦ πάτερ ἀργικέραυνε κελαινεφές, οἷον ἔειπες.
 ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
 180 ἅψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
 ἔρδ'· ἀτὰρ οὐ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.“

sem Punkte der Erzählung scheint anzudeuten, dass auch die einander Nachsetzenden bei dem 147 – 156 bezeichneten Punkte umbogen und sich dann wieder mehr der Stadt und dem Thore näherten.

164. ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος, d. h. bei einer Leichenfeier, Leichenspielen, wie die im folgenden Buche geschilderten.

165. Πριάμοιο πόλιν πέρι δινηθήτην, sie kreiseten dreimal um des Priamos Stadt: wobei nach der ganzen vorhergehenden Beschreibung (vgl. zu 145) nicht gesagt sein soll, dass sie um die Stadt selbst herumgelaufen, sondern nur, dass sie in dreimaligem Laufe in der Nähe der Stadt und theilweise um sie herum einen engen Bogen gemacht, eine kreis- oder ellipsenförmige Linie beschrieben haben. Zu diesem

Gebrauche von περὶ vgl. ζ, 327 περὶ πτόλιν ἀλπύ τε τεῖχος μαρνάμενοι; aber es lässt sich nicht leugnen, dass derselbe sehr dem Missverständniss ausgesetzt (wo nicht darauf berechnet) war und dieses in der Sage nicht ausbleiben konnte.

168. ἣ φίλον ἄνδρα. Noch einmal tritt die Theilnahme des höchsten Gottes für Hektor hervor, aber eben dadurch wird der Athene Gelegenheit gegeben, in die Handlung einzugreifen und den Entscheid zu Gunsten des Achilleus herbeizuführen (177 – 187).

172. πόλει ἀκροτάτῃ, d. i. ἀκροπόλει, vgl. zu υ, 52.

179 – 181. ἄνδρα – θεοὶ ἄλλοι = π, 441 – 443, wo Hera diese Worte in Beziehung auf Sarpedon ebenfalls an Zeus (431 – 438) richtet.

- τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς 22
 „θάρσει, τριτογένεια, φίλον τέκος· οὐ νύ τι θυμῷ
 πρόφρονι μυθέομαι, ἐθέλω δέ τοι ἥπιος εἶναι.
 ἔρξον ὕπῃ δὴ τοι νόος ἔπλετο, μηδέ τ' ἐρώει.“ 185
 ὥς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος μεμανῖαν Ἀθήνην·
 βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶξασα.
 Ἔκτορα δ' ἀσπερχὲς κλονέων ἔφραπ' ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
 ὥς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύων ἐλάφοιο δίηται,
 ὄρσας ἐξ εὐνῆς, διὰ τ' ἄγχεα καὶ διὰ βήσας· 190
 τὸν δ' εἴ περ τε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ,
 ἀλλὰ τ' ἀνιχνεύων θέει ἔμπεδον, ὄφρα κεν εὖρῃ·
 ὥς Ἐκτωρ οὐ λῆθε ποδώκεα Πηλείωνα.
 ὅσσάκι δ' ὀρμήσειε πυλάων Δαρδανιάων
 ἀντίον αἶξασθαι, ἐυδμήτους ὑπὸ πύργους, 195
 εἴ πῶς οἱ καθύπερθεν ἀλάλκοιεν βελέεσσιν,
 τοσσάκι μιν προπάροιθεν ἀποστρέψασκε παραφθάς
 πρὸς πεδίων· αὐτὸς δὲ ποτὶ πτόλιος πέτετ' αἰεὶ.
 ὥς δ' ἐν ὀνείρῳ οὐ δύναται φεύγοντα διώκειν·
 οὔτ' ἄρ' ὁ τὸν δύναται ὑποφεύγειν οὔθ' ὁ διώκειν· 200

183f. θάρσει – εἶναι = θ, 39f. Man fühlt übrigens diesen Versen wohl an, dass sie eine Art stehender Formel sind, und darf daher nicht fordern, dass an jeder Stelle jedes einzelne Wort mit bestimmter Beziehung gesprochen sei.

186f. ὥς εἰπὼν – αἶξασα = δ, 73f.

188. Ἔκτορα δ' ἀσπερχὲς κτέ. Die 166 abgebrochene Haupterzählung wird wieder fortgesetzt.

191f. εἴ περ τε – ἀλλὰ τε, vgl. α, 81f. εἴ περ γάρ τε – ἀλλὰ τε. — ἀνιχνεύων erg. τὸν νεβρόν, θέει ἔμπεδον (ὁ κύων).

193. οὐ λῆθε, d. h. er konnte ihm nicht entgehen, sich nirgends vor ihm verbergen, auch nicht in die Stadt entweichen.

194. πυλάων Δαρδ. hängt von ἀντίον αἶξασθαι ab und wird durch

ἐυδμήτους ὑπὸ πύργους näher bestimmt.

197. προπάροιθεν παραφθάς, noch vorher an ihm vorbeieilend, vgl. zu κ, 476. Freilich liegt in der Verbindung auch der locale Begriff = εἰς τοῦμπροσθεν φθάσας.

198. ποτὶ πτόλιος, auf der Stadtseite, näher an der Stadt.

199–201. ὥς δ' – οὐ δύναται erg. τίς. Das nie endende und doch erfolglose Nachsetzen des Einen und Fliehen des Andern, als Wirkung der gleichen Schnelligkeit Beider, wird anschaulich gemacht durch Vergleichung mit einem Traum, worin der Verfolgende eben so wenig den Verfolgten erreichen, als dieser jenem entkommen (ὑποφεύγειν) kann. Der zweite Vers enthält mit theilweiser Wiederholung die Vervollständigung des

- 22 ὥς ὃ τὸν οὐ δίνατο μάρψαι ποσὶν, οἷδ' ὅς ἀλίξαι.
 πῶς δέ κεν Ἑκτωρ κῆρας ἵπεξέφυγεν θανάτοιο,
 εἰ μὴ οἱ πύματόν τε καὶ ἵστατον ἦντι' Ἀπόλλων
 ἐγγίθην, ὅς οἱ ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γούνα;
 203 λαοῖσιν δ' ἀνένευε καρήατι δῖος Ἀχιλλεύς,
 οὐδ' ἔα ἰέμεναι ἐπὶ Ἑκτορι πικρὰ βέλεμνα,
 μή τις κῆδος ἄροίτο βαλὼν, ὃ δὲ δεῖτερος ἔλθοι.
 ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ χρόνοις ἀφίκοντο,
 καὶ τότε δὴ κρίσεια πατὴρ ἐΐταινε τάλαντα,
 210 ἐν δ' εἰλθεῖ δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο,
 τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἑκτορος ἵπποδάμοιο,
 ἔλκε δὲ μέσσα λαβῶν· ῥέπε δ' Ἑκτορος αἶσιμον ἦμαρ,
 ὥχετο δ' εἰς Αἶδαο, λίπεν δέ ῃ Φοῖβος Ἀπόλλων.
 Πηλείωνα δ' ἴκανε θεὰ γλαικῶπις Ἀθήνη,
 215 ἀγχοῖ δ' ἵσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

ersten. — μάρψαι ποσὶν, brachylogisch: einen mit den Füßen so einholen, dass man ihn fassen kann = φ, 564.

202. πῶς δέ κεν - ὑπεξέφυγεν, nämlich bis dahin, auch nur so lange (nicht überhaupt). Der von Apollon dem Troern geleistete Beistand (vgl. φ, 545 ff. χ, 7) wird wieder in Erinnerung gebracht, um das Aufhören desselben und die Wirkung davon (213) desto bemerkbarer zu machen.

203. πύματόν τε καὶ ἵστατον, vgl. Od. δ, 675 ἵστατα καὶ πύματα.

205 f. λαοῖσιν δ' ἀνένευε. Ein zweiter, wiewohl untergeordneter Umstand, der es begreiflich macht, dass Hektor so lange dem Tod entgehen konnte: Achilleus verbot den Seinigen auf Hektor zu schießen, damit ihm die Ehre, ihn besiegt zu haben, nicht entgehe. — Zu ἀνένευε οὐδ' ἔα vgl. Od. ι, 468 οὐχ εἴων, ἀνὰ δ' ὀφρύσι νεῖον.

207. ὃ δέ, d. i. αὐτὸς δέ, Ἀχιλλεύς.

209. τὸ τέταρτον, vgl. 165, also während des vierten Kreislaufes, der aber nicht mehr vollendet wurde, wie 251 zeigt.

209 212. καὶ τότε δὴ - αἶσιμον ἦμαρ φ, 69 72 nur mit andern Namen. Vgl. Virgil. Aen 12, 725 ff. *Iupiter ipse duas aequato examine lances Sustinet et fata imponit diversa duorum, Quem damnet labor et quo vergat pondera letum.*

213. ὥχετο, nämlich Ἑκτορος αἶσιμον ἦμαρ. Das Sinken der Wagschale ist Symbol des Hinabsinkens in den Hades. — λίπεν δέ ῃ Φ. Α, und in demselben Augenblick verliess ihn auch der letzte Beistand der Götter. Dieser einzige, dabei alles Schmuckes entbehrende Vers giebt uns einerseits eine erhabene Vorstellung von der Macht des Geschickes, dem selbst die Götter unterthan sind; andererseits macht er recht fühlbar, wie von den Göttern verlassen der Sterbliche unrettbar verloren ist.

214. Πηλείωνα δ' ἴκανε im Zusammenhang mit 187.

„νῦν δὴ νῶϊ γ' ἔολπα, διίφιλε φραΐδιμ' Ἀχιλλεῦ, 22
οἴσεσθαι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι προτὶ νῆας,
Ἐκτορα δηώσαντε μάχης ἄτον περ ἔόντα.
οὐ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι πεφυγμένον ἄμμε γενέσθαι,
οὐδ' εἴ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἐκάεργος Ἀπόλλων 220
προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στήθι καὶ ἄμπνυε, τόνδε δ' ἐγὼ τοι
οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.“

ὥς φάτ' Ἀθηναίη, ὃ δ' ἐπείθετο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
στήθ' δ' ἄρ' ἐπὶ μελίσσας χαλκογλῶχιος ἐρυσσείης. 225
ἢ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κιχήσατο δ' Ἐκτορα δῖον
Δηϊφόβῳ εἰκνῖα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν.
ἀγχοῦ δ' ἰσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„ἦθεῖ', ἦ μάλα δὴ σε βιάζεται ὦκὺς Ἀχιλλεύς,
ἄστνυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκων. 230
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθαι μένοντες.“

τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἐκτωρ
„Δηϊφობ', ἦ μὲν μοι τὸ πάρος πολὺ φίλτατος ἦσθα
γνωτῶν, οὓς Ἐκάβη ἠδὲ Πρίαμος τέκε παῖδας·
νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμήσασθαι, 235

216f. νῶϊ γ' ἔολπα – οἴσεσθαι = ρ, 238f. οὐκέτι νῶϊ ἔλπομαι – νοστήσεμεν.

218. μάχης ἄτον, vgl. ζ, 203 Ἄρης ἄτος πολέμοιο.

219. πεφυγμένον – γενέσθαι = φυγεῖν, vgl. ζ, 488 μοῖραν – πεφυγμένον ἔμμεναι = πειφευγέναι.

220. εἴ μάλα πολλὰ πάθοι, wenn sich noch so sehr abmühte.

221. προπροκυλινδόμενος – Διός, sich fort und fort wälzend vor Zeus; vgl. Od. ρ, 525.

222. ἄμπνυε, Aorist vom ungebräuchlichen Indicat. act. ἄμπνυον (ἀνέπνυον) = ἀνέπνυν, wie πίε mit gleichmässig geänderter Quantität Od. ι, 347 von ἔπιον für das sonst übliche πῖθι.

223. πεπιθήσω, Transitivum zu dem Od. φ, 369 vorkommenden intransitiven πιθήσω.

227. Δηϊφόβῳ – φωνήν, vgl. ν, 45 εἰσάμενος – δ. κ. ἀ. φ. Deiphobos war in der letzten Zeit des Krieges eine Hauptperson auf Seite der Troer; vgl. zu Od. δ, 276.

229. ἦθεῖ', ἦ – σε = ζ, 518, vgl. zu Od. ξ, 147. Ueber das hinterlistige Benehmen der Athene vgl. Einleit. S. 10.; doch wird dadurch noch ein passender, beider Helden würdiger Schluss des Kampfes herbeigeführt, vgl. 250ff. 283f. 304–311.

235. νοέω – τιμήσασθαι, erg. σέ, jetzt gedenk' ich dich noch weit mehr in Ehren zu halten.

22 ος ἔτλης ἑμεῦ εἶνεκ', ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσιν,
τείχεος ἐξελθεῖν, ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσιν.“

τὸν δ' αἶτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
„ἦθεῖ', ἣ μὲν πολλὰ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
240 λίσσονθ' ἐξείης γοννούμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι,
αὖθι μένειν· τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες·
ἀλλ' ἐμὸς ἔνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθει λυγρῷ.
νῦν δ' ἰθὺς μεμαῶτε μαχώμεθα, μηδέ τι δούρων
ἔστω φειδωλή, ἵνα εἶδομεν ἧ κεν Ἀχιλλεύς
245 νῶι κατακτείνας ἕναρα βροτόεντα φέρεται
νῆας ἐπι γλαφυράς, ἧ κεν σῶ δουρὶ δαμήῃ.“

ὥς φαμένη καὶ κερδοσύνη ἠγήσατ' Ἀθήνη.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἑκτωρ
250 „οὐ σ' ἔτι, Πηλέος υἱέ, φοβήσομαι, ὥς τὸ πάρος περ
τρὶς περὶ ἄστν μέγα Πριάμου δῖον, οὐδέ ποτ' ἔτλην
μεῖναι ἐπερχόμενον. νῦν αὐτέ με θυμὸς ἀνῆκεν
στήμεναι ἀντία σεῖο· ἔλοιμί κεν ἧ κεν ἀλοίην.
ἀλλ' ἄγε δεῦρο θεοὺς ἐπιδώμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
255 μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων.
οὐ γὰρ ἐγὼ σ' ἐκπαγλον ἀεικιῶ, αἶ κεν ἐμοὶ Ζεὺς

237. ἄλλοι δ' ἔ. μένουσιν, d. i. ἄλλων ἔντοσθε μενόντων.

240. λίσσονθ' = ἐλίσσοντο. Athene spricht in der Person des Deiphobos. — ἀμφὶ δέ, erg. ἐλίσσοντο.

241. τοῖον, vgl. Od. γ', 496 τοῖον γὰρ ὑπέκφερον ὠκέες ἵπποι.

243f. μηδέ τι — φειδωλή, vgl. zu η, 409 οὐ γὰρ τις φειδὼ νεκύων κτέ.

247. ὥς φαμένη καὶ — ἠγήσατ' Ἀθήνη. καὶ dient zur Hervorhebung von ἠγήσατο, das als Hauptbegriff betont werden muss: Athene ermunterte ihn nicht nur mit Worten, sondern ging ihm auch voran, führte ihn in ihrer Arglist wirklich dem Achilleus entgegen.

250f. ὥς τὸ πάρος περ — δῖον,

d. i. ἐδιώχθην, διωκόμενος ἔφευγον. Zur brachylogischen Bildung des Satzes vgl. zu τ, 403 μηδ' ὥς Πάτροκλον λίπει' αὐτόθι. φ, 430.

253. ἔλοιμι — ἀλοίην, mag ich dich bezwingen oder von dir bezwungen werden; vgl. zu σ, 308.

254. δεῦρο θεοὺς ἐπιδώμεθα, Schol. ἑαυτοῖς (= ἡμῖν αὐτοῖς) μάρτυρας ἢ ἐπόπτας ποιήσωμεν ἐπιμαρτυρώμεθα, lass uns die Götter gegenseitig als Zeugen und Bürgen geben. Anders ἐπιδωσόμεθα κ, 463. — δεῦρο, indem wir die Götter durch die Anrufung im Schwur gleichsam hierher rufen.

255. ἁρμονίαι wird erklärt durch 261 συνημοσύναι: Einigung = ὁμολογία.

δῶή καμμονίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀφέλωμαι· 22
 ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ' κέ σε συλήσω κλυτὰ τεύχε', Ἀχιλλεῦ,
 νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν. ὥς δὲ σὺ ῥέζειν.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 260
 „Ἐκτορ, μή μοι, ἄλαστε, συνημοσύνας ἀγόρευε.

ὥς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὄρκια πιστά,
 οὐδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα θυμὸν ἔχουσιν,
 ἀλλὰ κακὰ φρονέουσι διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
 ὥς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῦν 265

ὄρκια ἔσσονται πρὶν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
 αἵματος ἄσαι Ἄρηα ταλαύρινον πολεμιστήν.

παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκειο· νῦν σε μάλα χρή
 αἰχμητὴν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
 οὐ τοι ἔτ' ἔσθ' ὑπάλυξις, ἄφαρ δέ σε Παλλὰς Ἀθήνη 270
 ἔγχει ἐμῷ δαμάα· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀποτίσεις
 κήδε' ἐμῶν ἐτάρων, οὓς ἔκτανες ἔγχει θυῶν.“

ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος.
 καὶ τὸ μὲν ἅντα ἰδὼν ἠλεύατο φαίδιμος Ἐκτωρ·
 ἔζετο γὰρ προῖδών, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος, 275
 ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη. ἀνὰ δ' ἤρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,

257. καμμονίην. Bescheidener Ausdruck statt νίκη, = ὑπομεῖναι σε. Das treuherzige Vertrauen, das Hektor in die Gutmüthigkeit seines Gegners setzt, muss doppelte Theilnahme für ihn erregen, da er durch Verhängniss und Götterwillens schon dem Untergange geweiht ist.

261. ἄλαστε, δεινὰ καὶ ἀνεπίληστα (die Erlegung des Patroklos) εἰργασμένε. — Zu συνημοσύνας vgl. ν, 381 συνώμεθα.

262. ὥς οὐκ ἔστι. Vordersatz zu 265 ὥς οὐκ ἔστι κτέ. = so wenig als, eben so wenig.

263. λύκοι τε καὶ ἄρνες. Vgl. Horat. Epod. 4, 1 *Lupis et agnis quanta sortito obligit, Tecum mihi discordia est.*

265. φιλήμεναι erg. ἀλλήλω. Dem folgenden οὔτε entsprechend

sollte eigentlich vor ἐμὲ καὶ σὲ phil. auch ein οὔτε stehen, vgl. zu Od. ι, 146 ἔνθ' οὐ τις τὴν νῆσον ἐσέδρακεν.

266f. πρὶν γ' ἢ — πολεμιστήν = ε, 288f. Sinn: Eher wird der eine von uns beiden fallen, als ich mich zu einem Vertrage mit dir herbeilasse.

268. παντοίης ἀρετῆς. Vgl. die Schilderung, die Hektor selbst η, 237–241 von seinen Kampffertigkeiten macht. — In μιμνήσκειο· νῦν σε — χρή zeigt sich abermals, wie der Affect die Rede asyndetisch macht.

272. ἐμῶν ἐτάρων, im weiteren Sinne von allen Achäern.

275f. ἔζετο — ἐπάγη. Vgl. Virg. Aen. 10, 522 *Ille astu subit, at tremebunda supervolat hasta.*

- 22 ἄψ δ' Ἀχιλῆϊ δίδου, λάθῃ δ' Ἑκτορα ποιμένα λαῶν.
 Ἑκτωρ δὲ προσέειπεν ἀμύμονα Πηλείωνα
 „ἤμβροτες, οὐδ' ἄρα πῶ τι, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
 280 ἐκ Διὸς ἠείδης τὸν ἐμὸν μόρον. ἦτοι ἔφης γε·
 ἀλλὰ τις ἀρτιεπῆς καὶ ἐπὶ κλοπὸς ἔπλεο μύθων,
 ὄφρα σ' ὑποδδείσας μένεος ἀλκῆς τε λάθωμαι.
 οὐ μὲν μοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρῳ πῆξις,
 ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,
 285 εἴ τοι ἔδωκε θεός. νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλυναι
 χάλκεον. ὥς δὴ μιν σῶ ἐν χροῖ πᾶν κομίσαιο·
 καὶ κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο
 σεῖο καταφθιμένοιο· σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον.“
 ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
 290 καὶ βάλε Πηλείδαο μέσον σάκος, οὐδ' ἀφάμαρτεν·
 τῆλε δ' ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ. χώσατο δ' Ἑκτωρ
 ὅτι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός,
 στῆ δὲ κατηγήσας, οὐδ' ἄλλ' ἔχε μείλινον ἔγχος.

279. ἤμβροτες = ε, 287 ἤμβρο-
τες οὐδ' ἔτυχες.

280. ἦτοι ἔφης γε, erg. εἰδέναι
τὸν ἐμὸν μόρον, mit Bezug auf
270 ἄφαρ – δαμάα.

281. ἀλλὰ τις – ἔπλεο μύθων,
vgl. Od. φ, 397 ἦ τις θηητὴρ καὶ
ἐπὶ κλοπὸς ἔπλετο τόξων. Das
an sich lobende Epitheton ἀρτιε-
πῆς (vgl. ξ, 92 ὅστις ἐπίσταιτο
ἦσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν und
Hesiod. Theogon. 29 κοῦραι Διὸς
ἀρτιέπειαι, von den Musen) wird
durch das beschränkend und ge-
nauer bestimmend beigefügte καὶ
ἐπὶ κλοπὸς (vgl. auch Od. λ, 364
ἠπεροπῆά τ' ἔμεν καὶ ἐπὶ κλοπὸν)
mehr als Fehler oder doch als ein
bloss angemaster, von der subjek-
tiven Einbildung angesprochener
Vorzug bezeichnet. Der Sinn ist
also: Du hast dich gezeigt als einen
fertigen und dabei listigen, schlau-
berechnenden Sprecher.

283. οὐ μὲν μοι φεύγοντι –
πῆξις, d. h. du wirst mich durch

deine grosssprecherischen Drohun-
gen nicht wieder zur Flucht bewo-
gen; ich werde neuerdings Stand
balten, ja auf dich eindringen (ἰθὺς
μεμαῶτι).

285. νῦν – ἄλυναι, spöttisch,
gleichsam: zunächst, zu allervor-
derst aber hüte dich vor meinem
Speerwurf.

286. μιν (τὸ ἔγχος) πᾶν, ihn
ganz (bis an den Schaft). — ὥς =
εἶθε. — Zu ἐν χροῖ κομίσαιο vgl.
ξ, 456 κόμισε χροῖ (ἄκοντα).

291. χώσατο, er entbrannte,
wurde leidenschaftlich erregt.

293. κατηγήσας, gesenkten Blicks,
als Ausdruck der Beschämung so-
wohl als der gänzlichen Entmuthi-
gung durch Rathlosigkeit. — οὐδ'
ἄλλ' ἔχε – ἔγχος. Des zweiten
Speeres, den Hektor sonst gleich
den andern Helden zu führen pflegte
(vgl. ε, 495. ζ, 104. λ, 212. μ, 464),
hatte er sich wohl während des
Laufs vor Achilleus entledigt.

Δηίφοβον δ' ἐκάλει λευκάσπινδα, μακρὸν αὔσας. 22
 ἦτεέ μιν δόρυ μακρόν, ὃ δ' οὐ τί οἱ ἐγγύθεν ἦεν. 295
 Ἐκτωρ δ' ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ, φώνησέν τε
 „ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ με θεοὶ θάνατόνδε κάλυσσαν·
 Δηίφοβον γὰρ ἔγωγ' ἐφάμην ἥρωα παρεῖναι·
 ἀλλ' ὃ μὲν ἐν τείχει, ἐμὲ δ' ἐξαπάτησεν Ἀθήνη.
 νῦν δὲ δὴ ἐγγύθι μοι θάνατος κακὸς οὐδέ τ' ἄνευθεν, 300
 οὐδ' ἀλέη· ἦ γὰρ ῥα πάλαι τό γε φίλτερον ἦεν
 Ζηνὶ τε καὶ Διὸς υἱεὶ ἐκηβόλῳ, οἳ με πάρος γε
 πρόφρονες εἰρύατο· νῦν αὐτέ με μοῖρα κιχάνει.
 μὴ μὰν ἀσπουδί γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην,
 ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πνυθέσθαι.“ 305
 ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ,
 τό οἱ ὑπὸ λαπάρην τέτατο μέγα τε στιβαρόν τε,
 οἴμησεν δὲ ἀλεις ὥς τ' αἰετὸς ὑψιπετήεις,
 ὅς τ' εἶσιν πεδίονδε διὰ νεφέων ἐρεβεννῶν
 ἀρπάξων ἢ ἄρ' ἀμαλὴν ἢ πτώκα λαγῶν· 310
 ὥς Ἐκτωρ οἴμησε τινάσσων φάσγανον ὀξύ.
 ὠρμήθη δ' Ἀχιλεὺς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμὸν
 ἀγρίου, πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυψεν

296. ἔγνω ἦσιν ἐνὶ φρεσὶ = α, 333.

299. ἐξαπάτησεν Ἀθήνη. Auf die Vermuthung, dass eine Gottheit die Hand im Spiele habe, musste ihn die furchtbar rasche Entwicklung seines Schicksals bringen; dass es gerade Athene sei, durfte er aus den Worten des Achilleus 270f. schliessen.

300. ἐγγύθι — οὐδέ τ' ἄνευθεν, vgl. Od. ο, 494 οὐ πολλὸν ἐπὶ χρόνον ἀλλὰ μίνυνθα.

301–303. οὐδ' ἀλέη (ἔστι), vgl. 270 οὐ τοι ἔτ' ἔσθ' ὑπάλυξις. — ἦ γὰρ ῥα πάλαι κτέ. So macht das Misstrauen, dass sich des Unglücklichen bemächtigt, ihn oft ungerecht auch gegen seine wirklichen Freunde, als ob sie sein Missgeschick, das sie nicht zu verhindern ver-

mochten, entweder herbeigeführt oder doch gern gesehen hätten. — πάρος geht in eine noch frühere Zeit zurück als πάλαι, wegen des beigefügten πρόφρονες.

304. ἀσπουδί, Schol. χωρὶς μόγου καὶ κακοπαθείας, δίχα ταλαιπωρίας.

307. τό οἱ, vgl. β, 832 οὐδέ οὐς. π, 228 τό ῥα.

308. οἴμησεν — ὑψιπετήεις = Od. ω, 538.

309. εἶσιν πεδίονδε διὰ νεφέων, vgl. Od. χ, 304 ἐν πεδίῳ νέφεα πτώσσοιενται.

313. πρόσθεν στέρνοιο κάλυψεν, er hüllte vor die Brust, legte als Schutzwehr vor die Brust. Vgl. zu ε, 315 und Od. ν, 152 μέγα δέ σφιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψαι.

ἤριπε δ' ἐν κονίῃς· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς. 22

„Ἐκτορ, ἀτάρ που ἔφης Πατροκλῆ' ἐξαναρίζων 331

σῶς ἔσσεσθ', ἐμὲ δ' οὐδὲν ὀπίζεο νόσφιν ἐόντα,
νήπιε. τοῖο δ' ἄνευθεν ἀοσσητῆρ μέγ' ἀμείνων
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγὼ μετόπισθε λελείμμην,
ὅς τοι γούνατ' ἔλυσα. σὲ μὲν κύνες ἦδ' οἶωνοί 335
ἐλκήσουσ' αἰκῶς, τὸν δὲ κτεριοῦσιν Ἀχαιοί.“

τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἐκτωρ
„λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων,¹
μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κύνας καταδάψαι Ἀχαιῶν,
ἀλλὰ σὺ μὲν χαλκὸν τε ἄλις χρυσὸν τε δέδεξο, 340
δῶρα τὰ τοι δώσουσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὅφρα πυρός με
Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.“

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
„μή με, κύον, γούνων γουνάζεο μηδὲ τοκῆων. 345
αἶ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη
ὥμ' ἀποταμνόμενον κρέα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας.

damit er noch sprechen könnte (nach dem Willen des Schicksals). Vgl. 337. 355. 361.

331. Ἐκτορ, ἀτάρ που, vgl. zu ζ, 429 und wegen der das Gegenstück bildenden Situation π, 830 ff. — Hier erfüllt sich genau die Weissagung des sterbenden Patroklos π, 852 – 854: womit vgl. unten 359 f.

333. τοῖο, Πατρόκλου, ist mit ἀοσσητῆρ zu verbinden. — μέγ' ἀμείνων erg. σοῦ, daher 335 ὅς τοι γούνατ' ἔλυσα.

334. μετόπισθε, örtlich wie auch ω, 687 παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένοι.

335 f. σὲ μὲν κύνες. Dieselbe Drohung wiederholt Achilleus ψ, 182 f.; sie geht aber nicht in Erfüllung, da er den Leichnam dem Priamos gegen ein Lösegeld ausliefert. — αἰκῶς (dreisylbig) = αἰκῶς, αἰκελίως, kommt nur hier

vor, vgl. 256 αἰκιῶ, 404 αἰκίλισσασθαι.

338. λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς. Vgl. zu Od. β, 68 λίσσομαι ἡμὲν Ζηνὸς und unten 345. Das Pronomen σῶν ist auch auf die beiden ersten Substantiva (ψυχῆς καὶ γούνων) zu beziehen.

341. δῶρα τὰ, vgl. zu Od. φ, 13 und Il. ζ, 118 ἄντυξ ἦ.

342 f. σῶμα – θανόντα = η, 79 f., wo Hektor bei der Herausforderung der Achäer zum Zweikampf diese Bedingung aufstellt.

346. αἶ γάρ πως κτέ., d. h. alle deine Bitten sind vergeblich, mein Hass gegen dich ist so gross, dass er nur im Verzehren deines Fleisches Befriedigung fände (vgl. zu δ, 35 ὥμὸν βεβρώθοις); von Schonung deines Leichnames kann keine Rede sein. Durch das indirect begründende οἷά μ' ἔοργας wird der Wunschsatz abgeschlossen.

- 22 ὥς οὐκ ἔσθ' ὅς σῆς γε κύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι,
 οὐδ' εἴ κεν δεκάκισ τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἄποινα
 350 στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχονται δὲ καὶ ἄλλα·
 οὐδ' εἴ κεν σ' αὐτὸν χρυσῷ ἐρύσασθαι ἄνώγοι
 Δαρδανίδης Πρίαμος· οἶδ' ὥς σέ γε πότνια μήτηρ
 ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ὃν τέκεν αὐτή,
 ἀλλὰ κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατὰ πάντα δάσσονται.“
 355 τὸν δὲ καταθνήσκων προσέφη κορυθαίολος Ἑκτωρ
 „ἦ σ' εὖ γινώσκων προτιόσσομαι, οὐδ' ἄρ' ἔμελλον
 πείσειν· ἦ γὰρ σοί γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.
 φράζεο νῦν μή τοί τι θεῶν μήνιμα γένωμαι,
 ἥματι τῷ ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
 360 ἐσθλὸν ἐόντ' ὀλέσωσιν ἐνὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν.“

348. ὥς οὐκ ἔσθ' ὅς – ἀπαλάλκοι, darum ist keiner, der u. s. w., vgl. zu ιρ, 103.

349. δεκάκισ τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἄποινα, d. i. zehn- und zwanzigfaches Lösegeld, für δεκάκισ τε καὶ εἰκοσάκισ ἄποινα (vgl. ι, 397) oder δεκαπλάσια τε καὶ εἰκοσαπλάσια. Die sonderbare Zusammensetzung εἰκοσινήριτος geht ohne Zweifel aus von νήριτος (ἐρίζω), unendlich (bei Hesiodos opp. et d. 511 und Apollonius Rhodius, nach Analogie des Nom. pr. Ἐπήριτος, worüber vgl. zu Od. ω, 306), das Homer wenigstens im Eigennamen Νήριτον auch kennt, also eigentlich zwanzigfachunendlich, zwanzigfach und dadurch unermesslich; vgl. das in einem Orakel vorkommende τρισαναρίθμητος. Eine ähnliche Verbindung ungleicher Formationen von Zahlwörtern hat Theokrit. Id. 15, 129: ὀκτωκαίδεκέτης ἦ ἐννεακαίδεχ' ὁ γαμβρός. Andere ziehen vor, mit C. Nauck, Döderlein, Lobeck getrennt zu schreiben εἰκοσι νήριτ' ἄ., so dass δεκάκισ seine multiplicative Kraft auch dem εἰκοσι mittheilt, *decies viciesque infinita lytra*.

350f. στήσωσι, darwägen, und

so nachher ἐρύσασθαι, aufwägen, *compensare*, wie das beigefügte σ' αὐτόν, d. h. das Gewicht deines Leibes, zeigt.

352. οὐδ' ὥς σέ γε. Für die Verbindung der Sätze von 349 an vgl. ι, 379 – 386.

354. κατὰ πάντα δάσσονται, d. i. πάντα καταδάψουσι, vgl. 339.

356f. ἦ σ' εὖ γιν. προτιόσσομαι, ich sehe dich wohl erkennend, d. h. ich erkenne dich und deine Art auch bei diesem Anblick, auch in deinem jetzigen Benehmen; du bleibst dir immer gleich; vgl. Od. ξ, 214 εἰσορόωντα γινώσκειν. — οὐδ' ἄρ' ἔμ. πείσειν, und nicht sollte ich dich bereden, d. h. ich hätte es voraussehen können, es war zu erwarten.

358. μή τοί – γένωμαι, vgl. zu Od. λ, 73. Der Zorn der Götter wäre hier die Folge der Härte, dass Achilleus Hektor's Leiche nicht will auslösen lassen, und würde sich ohne Zweifel in einer entsprechenden Schickung über ihn selbst äussern.

359f. ἥματι τῷ, vgl. σ, 96. Dies geht aber über den Bereich der Ilias hinaus.

ὥς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν, 22
 ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Ἄιδόσδε βεβήκει,
 ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἀνδροτῆτα καὶ ἥβην.

τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα διὸς Ἀχιλλεύς
 „τέθναθι· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὅπποτε κεν δῆ 365
 Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἡδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.“

ἦ ῥα, καὶ ἐκ νεκροῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
 καὶ τό γ' ἀνευθεν ἔθιγ', ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα
 αἱματόεντ'. ἄλλοι δὲ περιδραμον νῆες Ἀχαιῶν,
 οἳ καὶ θηήσαντο φυὴν καὶ εἶδος ἀγητόν 370

Ἐκτορος. οὐδ' ἄρα οἳ τις ἀνουτητί γε παρέστη.
 ὧδε δέ τις εἶπεςκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον.

„ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφαφάασθαι
 Ἐκτωρ ἢ ὅτε νῆας ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέφ.“

ὥς ἄρα τις εἶπεςκε καὶ οὐτήσασκε παραστάς. 375
 τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης διὸς Ἀχιλλεύς,
 στάς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν.

„ὦ φίλοι Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ἐπεὶ δὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
 ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἳ ἄλλοι, 380
 εἰ δ' ἄγετ' ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,

361 – 364. ὥς ἄρα – προσηύδα = π, 855 – 858.

365. κῆρα – δέξομαι. Achilleus ist nun seines höchsten Wunsches gewährt; daher kann er seinem Verhängniss mit mehr Ergebung entgegen sehen als Hektor π, 859 – 861.

370. οἳ καὶ θηήσαντο. Ueber καὶ vgl. zu α, 249 und oben zu 322: wie sie eine grosse Erwartung hatten, so wurde diese auch befriedigt.

375. καὶ οὐτήσασκε παραστάς, Wiederholung von 371 οὐδ' ἄρα – παρέστη. Uebrigens zeigen die begleitenden Worte der Achäer (373f.), dass das Verwunden des

Todten mehr eine Wirkung kindischer Freude und der Neugierde, ob sie ihm auch eine Wunde beibringen können, als der Rohheit und Erbitterung war.

379. ἐπεὶ δῆ = ψ, 2 und mehrmals in der Odyssee, vgl. zu μ, 423.

381. εἰ δ' ἄγετε im Nachsatz, vgl. zu Od. δ, 832. Achilleus denkt einen Augenblick daran, den Moment unmittelbar nach Hektor's Fall zu einem Angriff oder Sturm auf die Stadt selbst zu benutzen, lässt sich aber durch den Gedanken, dass es dringendere Pflicht sei, den erschlagenen Patroklos zu beklagen, wieder davon abbringen (385–390).

- 22 ὄφρα κέ τι γνῶμεν Τρώων νόον, ὃν τιν' ἔχουσιν,
 ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην τοῦδε πεσόντος,
 ἢ ε μένειν μεμάασι καὶ Ἑκτορος οὐκέτ' ἐόντος.
- 385 ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
 κεῖται παρ νήεσσι νέκυσ ἄκλαντος ἄθαιπτος
 Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν ἔγωγε
 ζωοῖσιν μετέω καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.
 εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Αἴδαο,
- 390 αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἑταίρου.
 νῦν δ' ἄγ' αἰείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
 νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγωμεν.
 ἡράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἑκτορα δῖον,
 ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστν θεῶ ὥς εὐχετόωντο.“
- 395 ἦ ῥα, καὶ Ἑκτορα δῖον αἰκέα μήδετο ἔργα.
 ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηγε τένοντε
 ἔς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐξῆπτεν ἱμάντας,
 ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε, κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔασεν·

385. ἀλλὰ τίη – θυμός; Vgl. Einleit. S. 4. Sonst steht dieser Vers überall im eigentlichen Selbstgespräche (εἶπε πρὸς δὲν μεγαλήτορα θυμόν); hier braucht ihn der Dichter schon als Formel zur Zurücknahme eines ohne hinreichende Ueberlegung Anders gemachten Vorschlages.

386. κεῖται παρ νήεσσι. Hindeutung auf die spätern Klagen um Patroklos und seine Bestattung ψ, 9 und 45 f. 164 ff.

389. εἰ δὲ θανόντων κτέ., wenn man auch die Verstorbenen im Hades (die jetzt im Hades sind) sonst gewöhnlich vergisst, so werde ich auch dort (καὶ κεῖθι erg. ἐόντος) meines trauten Freundes eingedenk bleiben. Der letztere Ausdruck ist etwas ungewöhnlich und hart, da das Adverbium κεῖθι eigentlich zum Verbum μεμνήσομαι gehören sollte, aber der Zusammenhang und der Gegensatz mit θανόντων setzt den

Sinn ausser Zweifel; vgl. Od. γ, 231 καὶ τηλόθεν ἄνδρα σαώσαι.

391 ff. παιήονα, vgl. zu α, 473. — Die Verse 393 f. geben den Inhalt und vielleicht die Anfangsworte des abzusingenden Siegesliedes an. — Zu 392 νηυσὶν ἐπι νεώμεθα vgl. das λ, 274 bei νηυσὶν – ἐλαυνέμεν Bemerkte.

395. αἰκέα μήδετο ἔργα, vgl. σ, 176 f. ψ, 24.

397. ἔς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, wahrscheinlich von oben an der Ferse bis in die Gegend der Knöchel hinter der s. g. Achillessehne. — βοέους – ἱμάντας scheinen die Helden in der Schlacht auch nach α, 31 mit sich geführt zu haben. Virg. Aen. 2, 273 *perque pedes traiecit lora tumentes*.

398. κάρη δ' ἔλκεσθαι, bei der Niedrigkeit der Räder wahrscheinlich auch einen grossen Theil des Oberleibes.

ἐς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' αἰείρας, 22
 μάστιξέν ῥ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἄκοντε πετέσθην.
 τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος, ἀμφὶ δὲ χαῖται 400
 κυάνεαι πίτναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
 κεῖτο πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
 δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἐῷ ἐν πατρίδι γαίῃ.

ὥς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δὲ νυ μήτηρ 405
 τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἔρριψε καλύπτρην
 τηλόσε, κώκυσεν δὲ μάλα μέγα παῖδ' ἐσιδοῦσα.
 ὦμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
 κωκυτῷ τ' εἶχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ.
 τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὥς εἰ ἅπασα 410
 Ἴλιος ὄφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
 λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μόγισ ἔχον ἀσχαλόωντα,
 ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
 πάντας δ' ἐκλιτάνευε κυλινδόμενος κατὰ κόπρον,
 ἐξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον. 415
 „σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἷον ἐάσατε, κηδόμενοί περ,
 ἐξελθόντα πόληος ἱκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 λίσσωμ' ἀνέρα τοῦτον ἀτάσθαλον ὀβριμοεργόν,
 ἦν πως ἡλικίην αἰδέσσεται ἡδ' ἐλεήσῃ
 γῆρας. καὶ δὲ νυ τῷδε πατὴρ τοιόσδε τέτυκται, 420

402. πίτναντο, Schol. ἐξεπετάν-
 νυντο.

403f. δυσμενέεσσιν – ἐῷ ἐν πα-
 τρίδι γαίῃ. Durch beide Bestim-
 mungen wird das Tragische des
 Schicksals erhöht.

406. τίλλε – ἔρριψε. Das Zweite
 musste zuerst geschehen, daher
 τίλλε im Imperfectum, weil dies je-
 denfalls auch nach dem ῥῖψαι fort-
 dauerte.

409. κωκυτῷ τε καὶ οἰμωγῇ,
 das erstere in Beziehung auf die
 anwesenden Weiber, das letztere
 von den Männern, vgl. 407f.

410f. τῷ δὲ – ἄκρης, vgl. die
 Nachahmung Virgil's Aen. 4, 669
 – 671 *Non aliter, quam si immis-*

*sis ruat hostibus omnis Carthago
 aut antiqua Tyros, flammaeque
 furentes Culmina perque hominum
 volvantur perque deorum.* — Zu
 ὄφρυόεσσα vgl. υ, 151 ἐπ' ὄφρῦσι
 Καλλιχολώνης.

414. κόπρον, Schol. κόνιν ἢ συρ-
 φετόν, σποδόν, vgl. ω, 164.

416. σχέσθε – ἐάσατε ist auch
 in die Rede des Telemach Od. β, 70
 übergegangen.

418. λίσσωμαι. Der Coniunctiv
 nach dem Imperativ als Selbstauf-
 forderung, wie 450 ἴδωμαι. ψ, 71
 περήσω. — In diesen Versen liegt
 gewissermassen der Keim des vier-
 undzwanzigsten Buches, vgl. ω, 486.

420. τοιόσδε = τηλικόσδε, vgl.
 ω, 487 τηλικου ὥσπερ ἐγών.

22 **Πηλεΐς**, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε πῆμα γενέσθαι
 Τρωσί. **μάλιστα** δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθηκεν·
 τόσσους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθάοντας.
 τῶν πάντων οὐ τόσσον ὀδύρομαι ἀχνύμενός περ
 425 ὥς ἐνός, οὗ μ' ἄχος ὅξυ κατοιίσεται Ἄιδος εἴσω,
 Ἑκτορος. ὥς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν·
 τῷ κε κορυσσάμεθα κλαίοντέ τε μυρομένῳ τε,
 μήτηρ θ', ἥ μιν ἔτικτε δυσάμμορος, ἥδ' ἐγὼ αὐτός.“

ὥς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο πολῖται.

430 **Τρωῆσιν** δ' Ἑκάβη ἀδινού ἐξῆρχε γόοιο.
 „τέκνον, ἐγὼ δειλή· τί νυ βείομαι, αἰνὰ παθοῦσα,
 σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμαρ
 εὐχολῇ κατὰ ἄστνυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὄνειαρ
 Τρωσί τε καὶ Τρωῆσι κατὰ πτόλιν, οἳ σε θεὸν ὥς
 435 δειδέχατ'· ἥ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα
 ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.“

ὥς ἔφατο κλαίουσ'· ἄλοχος δ' οὐ πώ τι πέπυστο
 Ἑκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
 ἠγγειλ' ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μέμνε πυλάων,
 440 ἀλλ' ἥ γ' ἰστὸν ὕφαινε μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο
 δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσεν.
 κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν εὐπλοκάμοις κατὰ δῶμα

422. **μάλιστα** – ἔθηκεν, Gegensatz zu πῆμα Τρωσί.

424f. τῶν πάντων – ὥς ἐνός = Od. δ, 104f. — Zu οὗ μ' ἄχος – εἴσω vgl. die Klage Jakob's um Joseph Genes. 37, 35 καταβήσομαι πρὸς τὸν υἱόν μου πενθῶν εἰς ἄδου.

427. τῷ, wie Od. γ, 258: dann, in dem durch den vorhergehenden Satz bezeichneten Falle.

430. ἀδινού – γόοιο = σ, 316.

431. τί νυ βείομαι, vgl. zu ο, 194 βέομαι. — Zur Abtheilung der Glieder vgl. 477.

433. εὐχολῇ, vgl. zu β, 160.

434f. θεὸν ὥς δειδέχατο = Od. η, 71f. οἳ μὲν ῥα θεὸν ὥς – δει-

δέχεται μύθοισιν.

437. ἄλοχος. Was hier über die Andromache in den Zusammenhang Gehörendes erzählt werden soll, folgt 447ff.; das noch Vorgehende dient nur dazu, ihre Situation näher zu bezeichnen, und gehört eigentlich vor den Zeitpunkt der jetzigen Handlung. — Zu 439 ἔκτοθι μέμνε πυλάων vgl. oben 5f. und 38f.; sie glaubte, er werde mit dem übrigen Heere sich zurückgezogen haben, vgl. 442ff.

440f. ἰστὸν ὕφαινε – ἔπασσεν, vgl. γ, 125f. — θρόνα ein ἄπαξ λεγόμενον, nach dem Schol. ἄνθη ποικίλα.

ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέλοιτο 22
 Ἑκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκνοστήσαντι,
 νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν ὃ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν 445
 χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλανκῶπις Ἀθήνη.
 κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου·
 τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
 ἢ δ' αὖτις δμωῆσιν εὐπλοκάμοισι μετηύδα
 „δεῦτε, δύω μοι ἔπεςθον. ἴδωμ' ὅτιν' ἔργα τέτυκται. 450
 αἰδοίης ἐκυρῆς ὁπὸς ἔκλυον, ἐν δ' ἔμοι αὐτῇ
 στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γοῦνα
 πήγνυται· ἐγγὺς δὴ τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
 αἶ γὰρ ἀπ' οὐατος εἶη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 δεῖδω μὴ δὴ μοι θρασὺν Ἑκτορα δῖος Ἀχιλλεύς, 455
 μῶνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίονδε δίηται,
 καὶ δὴ μιν καταπαύσῃ ἀγνηορίας ἀλεγεινῆς,
 ἢ μιν ἔχesk', ἐπεὶ οὐ ποτ' ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν,
 ἀλλὰ πολὺ προθέσκε, τὸ δ' ὃν μένος οὐδενὶ εἶκων.“
 ὣς φραμένη μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση, 460
 παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἴξεν ὄμιλον,
 ἔστη παπτήνας' ἐπὶ τείχεϊ, τὸν δ' ἐνόησεν

445. μάλα τῆλε λοετρῶν. Eine sprichwörtliche Redeweise, wie: *longe iis fraternum nomen populi Romani afuturum* bei Caes. de bello Gall. 1, 36.

447. ἀπὸ πύργου gehört zunächst zu οἰμωγῆς und κωκυτοῦ, als Bezeichnung des Ausgangspunctes.

448 κερκίς, vgl. Od. ε, 62 χρυσείη κερκίδ' ὕφαινεν.

450. δύω, vgl. γ, 143 ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο.

452. ἀνὰ στόμα, bis zum Munde hinauf, hyperbolisch, wie wir etwa sagen: das Herz will mir zum Leibe hinaus, vgl. x, 94f. κραδίη δέ μοι ἔξω στηθέων ἐκθρώσκει.

454. αἶ γὰρ – ἔπος, vgl. σ, 272.

458f. ἐπεὶ οὐ ποτ' – – εἶκων wird auch auf Neoptolemos angewandt Od. λ, 514f. οὐ ποτ' ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν οὐδ' ἐν ὀμίλῳ, ἀλλὰ κτέ.

460. μαινάδι ἴση, vgl. Virg. Aen. 4, 300 – 303 von der Dido: *totamque incensa per urbem Bacchatur, qualis commotis excita sacris Thyias cet.*, dagegen oben ζ, 389 μαινομένην εἰκυῖα von derselben Andromache. Die Bezeichnung μαινὰς kommt bei Homer unerwartet.

463. τὸν δ' ἐνόησεν. Wie vielsagend, dass der Name Hektor's nicht ausgesetzt wird!

ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῶ ἐνὶ πένθει λείπεις 22
 χήρην ἐν μεγάροισι. πάις δ' ἔτι νήπιος αὐτως,
 ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε δυσάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ 485
 ἔσσει, Ἐκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνης, οὔτε σοὶ οὔτος.
 ἦν περ γὰρ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
 αἰεὶ τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
 ἔσσοντ'. ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
 ἡμαρ δ' ὄρφανικὸν παναφήλिका παῖδα τίθησιν· 490
 πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
 δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάις ἐς πατρὸς ἐταίρους,
 ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
 τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχεν,
 χεῖλεα μὲν τ' ἐδίην', ὑπερώην δ' οὐκ ἐδίηνεν. 495
 τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,
 χερσὶν πεπληγῶς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
 ,ἔρρ' οὕτως· οὐ σὸς γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν·
 δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάις ἐς μητέρα χήρην,
 Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς 500
 μυελὸν οἶον ἔδεσκε καὶ οἶων πίονα δημόν·
 αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,

483–485. λείπεις χήρην - δυσ-
 άμμοροι = ω, 725–727 καὶ δέ με
 χήρην λείπεις κτέ. Das zu νήπιος
 gehörende αὐτως zeigt, dass jener
 Ausdruck im eigentlichsten Sinne,
 schlechthin zu verstehen sei.

489. ἀπουρίσσουσιν, Schol. τῶν
 ὄρων ἀφαιρήσονται. — (Andere
 ἀπουρήσουσιν von ἀπαυράω). —
 Mit ἀρούρας bildet dies Verbum
 einen ohne Zweifel absichtlichen
 Gleichklang. Solchen Uebervorthei-
 lungen aber ist der schutzlose Min-
 derjährige mehr noch als directer
 Beraubung ausgesetzt; der reife
 Mann kann sich dagegen vorsehen;
 wie μ, 421f. ἀμφ' οὔροισι δὲ
 ἀνέρε δηριάσθον - ἐπιξύνῳ ἐν
 ἀρούρη.

490. παναφήλικά. Der Dichter
 dieser Abtheilung liebt solche ver-

stärkende Zusammensetzungen; vgl.
 ausser dem schon mehrmals vorge-
 kommenen δυσάμμορος, πανάπο-
 τμος ω, 255 = 493 und παναώριος
 ebend. 540.

491. ὑπεμνήμυκε, Schol. κατα-
 νένευκε (ἡμύω) oder ὑποκατανέ-
 νευκε.

492. ἐς πατρὸς ἐταίρους, d. h.
 in ihre Wohnungen oder doch zu
 ihren Gelagen (496).

494. τῶν δὲ von τις abhängig.
 — Zu κοτύλην vgl. Od. ο, 312 κο-
 τύλην καὶ πύρρον.

496f. ἀμφιθαλὴς, Schol. ὁ ἀμ-
 φοτέρωθεν θάλλων, puer patrimus
 et matrimus. — καὶ gehört zum
 Verbum ἐκ δαιτ. ἐστυφέλιξεν. —
 Ueber πεπληγῶς vgl. zu β, 264
 mit ρ, 521 κόψας.

501. οἶον, d. h. nichts Geringeres.

- 22 εὐδεσκέ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
 εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.
 505 νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλον ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτῶν,
 Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν.
 οἷος γάρ σφιν ἔρυσσεν πύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, νόσφι τοκῆων,
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεὶ κε κύνες κορέσονται,
 510 γυμνόν· ἀτὰρ τοι εἴματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
 ἀλλ' ἦτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,
 οὐδὲν σοί γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεται αὐτοῖς,
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.
 515 ὥς ἔφατο κλαίονσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.

Ψ.

- 23 ὥς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πτόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 ἐπεὶ δὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο,
 οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἐὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
 Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἶα ἀποσκίδνασθαι Ἀχιλλεύς,
 5 ἀλλ' ὃ γε οἷς ἐτάροισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα
 „Μυρμιδόνες ταχύπωλοι, ἐμοὶ ἐρίηρες ἐταῖροι,
 μὴ δὴ πω ὑπ' ὄχεσφι λυώμεθα μώνυχας ἵππους,
 ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἄρμασιν ἄσσον ἰόντες

505. νῦν δέ, Gegensatz von πρὶν μέν 500. Zu 506f. vgl. ζ, 403.

513f. οὐδὲν – ὄφελος. Einräumende Apposition zum vorigen Verse: was freilich für dich kein Gewinn ist; ἀλλὰ – εἶναι, beschränkter Zweck des Verbrennens = εἰς τὸ κλέος εἶναι erg. σοί, dass es dir doch zum Ruhm gereiche.

Ueber das Verhältniss der zwei letzten Bücher zum übrigen Ge-
 lichte s. die Einleitung S. 14; eine
 Leichenfeier des Patroklos liess
 sich schon nach χ, 386–390 erwar-

ten. Dass beide Gesänge zuerst ab-
 gesondert für sich bestanden, lässt
 sich schliessen aus der grossen Aus-
 führlichkeit in der Darstellung und
 manchen Einzelheiten, worauf wir
 gehörigen Ortes hinweisen werden.
 Ueber die Verbindung mit dem
 Schluss des vorigen Buches vgl. zu
 ρ, 423f.

4. ἀποσκίδνασθαι, sich von ihm
 weg zerstreuen, ihn verlassen, um
 sich zu zerstreuen.

7. ὑπ' ὄχεσφιν, d. i. ὑπ' ὀρέων,
 wie θ, 504 λύσασθ' ὑπὲξ ὀρέων
 und öfter λύειν ἐξ ὀρέων, ὑπὸ
 ζυγοῦ.

Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ ῥῆξας κτ.

αἵ τ' αὖρ ἐπεὶ κ' ὅλοοι' αὖτε τετραπύλοισι κτ.

ἵππους λυσάμενοι δορυπλοοῖν κτ.

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἤμυνον κτ.

οἱ δὲ τρεῖς περὶ νεκρὸν ἔτρεψαν κτ.

μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι κτ.

δεύοντο ψάμαθοι δαίοντες κτ.

δύκρισι· τοῖον γὰρ πόδας κτ.

τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἀδινεῖ κτ.

χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους κτ.

„χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε κτ.

πάντα γὰρ ἔδῃ τοι κτ.

Ἐκτορα δεῖρ' ἐρίσας κτ.

δώδεκα δὲ προπύροιθε κτ.

Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, κτ.

ἦ ῥα, καὶ Ἐκτορα κτ.

πρηγέα παρ' λεχέεσσι κτ.

ἐν κονίῃς· οἱ δ' ἔτι κτ.

χάλκεα μαρμαίροντα, κτ.

καὶ δ' Ἴζον παρὰ κτ.

10. ὅλοοι' γόοιο κτ.

λ, 212 κρυφαῖα τετραπύλοισι

γόοιο.

14 μετὰ δέ σφι, κτ.

unter ihnen. Durch κτ.

einer Götter fälle κτ.

Lebhaftigkeit κτ.

sonst den welt κτ.

nen machen κτ.

ἵμερος vgl. κτ.

15. ἡμῶν κτ.

νείχεα κτ.

Sprachform κτ.

guntur κτ.

16. μισθ κτ.

μισθ κτ.

17. κτ.

21. κτ.

κτ.

κτ.

κτ.

vgl. κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

κτ. κτ. κτ.

- 23** μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφον μενοεικέα δαίνυ.
30 πολλοὶ μὲν βόες ἄργοι ὀρέχθρον ἀμφὶ σιδήρῳ
 σφαζόμενοι, πολλοὶ δ' ὅιες καὶ μηκάδες αἶγες·
 πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ἕες, θαλέθοντες ἀλοιφῇ,
 εὐόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο·
 πάντῃ δ' ἀμφὶ νέκυν κοτυλήρυντον ἔρρεεν αἷμα.
35 αὐτὰρ τὸν γε ἄνακτα ποδώκεα Πηλείωνα
 εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν,
 σπουδῇ παρπεπιθόντες, ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
 οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἴξον ἰόντες,
 αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσαν
40 ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπίθοιεν
 Πηλείδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα.
 αὐτὰρ ὁ γ' ἤρνεϊτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὄρκον ὅμοσσεν.
 „οὐ μὰ Ζῆν', ὅς τίς τε θεῶν ὑπάτος καὶ ἄριστος,
 οὐ θέμις ἐστὶ λοετρὰ καρήατος ἄσσον ἰκέσθαι
45 πρὶν γ' ἐνὶ Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῖναι
 κείρασθαί τε κόμην, ἐπεὶ οὐ μ' ἔτι δεύτερον ὦδε
 ἔξειτ' ἄχος κραδίην, ὅφρα ζωῶσι μετείω.
 ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί·
 ἦῶθεν δ' ὄτρυνον, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,

τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ und τ, 211f. ἐνὶ κλισίῃ – κεῖται.

29. τάφον δαίνυ, vgl. zu Od. γ, 309. Zu bemerken ist, dass hier der religiöse Leichenschmaus schon vor der Bestattung (vgl. 257) gegeben wird.

30. βόες ἄργοι, vgl. zu Od. β, 11. — ὀρέχθρον wird meistens erklärt durch ἐξετείνοντο, ἀπετείνοντο oder τανύοντο 33, als Intensivum von ὀρέγομαι, mit Beziehung auf die Vielheit des Subjectes (πολλοὶ βόες u. s. w.). Doch scheint wegen des beigefügten σφαζόμενοι an den Moment des Schlachtens gedacht werden zu müssen, und dazu passt besser die andere Deutung von ὀρέχθρον als Onomatopoeie (vgl. ῥοχθέω): sie röchelten

um das Eisen, indem sie geschlachtet wurden; vgl. Od. μ, 395 κρέα δ' ἀμφ' ὀβελοῖς ἐμεμύκει.

32f. θαλέθοντες – Ἡφαίστοιο = ι, 467f.

36. εἰς Ἀγαμέμνονα = 38 κλισίην Ἀγαμέμνονος.

40. ἀμφὶ – μέγαν = σ, 344. — εἰ πεπίθοιεν, d. h. obgleich sie noch ungewiss waren, ob er es annehmen werde.

43. ὅς τίς τε, vgl. Od. ρ, 53 ξεῖνον ὃ τίς μοι κεῖθεν ἄμ' ἔσπετο.

46. ὦδε, in dem Grade, in dieser Tiefe.

48. πειθώμεθα δαιτί, d. h. das übrige Heer (vgl. 54–56), ausser den Myrmidonen, die schon 29–34 den Leichenschmaus gehalten haben.

υλην τ' ἀξέμεναι παρά τε σχεῖν ὅσσ' ἐπιεικές 23
 νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἡερόεντα, 51
 ὅφρ' ἦτοι τοῦτον μὲν ἐπιφλέγῃ ἀκάματον πῦρ
 θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.“

ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἦδ' ἐπίθοντο.
 ἔσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐφοπλίσσαντες ἕκαστοι 55
 δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἴσης.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
 Πηλείδης δ' ἐπὶ θινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
 κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν, 60
 ἐν καθαρχῷ, ὅθι κύματ' ἐπ' ἡiónος κλύζεσκον.
 εὔτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε, λύων μελεδήματα θυμοῦ,
 νήδυμος ἀμφιχυθείς· μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυνῖα
 Ἑκτορ' ἐπαΐσσων προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Πατροκλῆος δειλοῖο, 65
 πάντ' αὐτῷ μέγεθος τε καὶ ὅμματα κάλ' εἰκυῖα
 καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῖ εἴματα ἔστο.
 στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 „εὔδεις, αὐτὰρ ἐμεῖο λελασμένος ἔπλευ, Ἀχιλλεῦ;
 οὐ μὲν μεν ζῶντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος. 70
 θάπτε με ὅττι τάχιστα, πύλας Αἶδαο περήσω.

50. ἀξέμεναι παρά τε σχεῖν, vgl. zu ζ, 53 und ι, 230 σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι. — ὅσσ' ἐπιεικές, vgl. ω, 595 ἀποδάσσομαι ὅσσ' ἐπέοικεν. ὅσσα ist Object von ἔχοντα, wie Od. ν, 400 λαῖφος — ὃ κε στυγέησεν ἰδὼν ἄνθρωπος ἔχοντα.

53. θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν. Je schneller dem Todten alle Gebühr erwiesen wird, desto eher ist er befriedigt, vgl. 71–74. — ἐπὶ ἔργα, zu den gewöhnlichen Werken des Krieges.

55. ἔσσυμένως — ἐφοπλίσσαντες, weil die Zeit schon sehr weit vorgerückt war.

61. ἐν καθαρχῷ, vgl. zu θ, 491.

62. εὔτε — θυμοῦ vgl. zu Od. ν, 56. Der Nachsatz folgt 65 ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχῇ.

64. Ἑκτορ' ἐπαΐσσων wie μ, 308 τεῖχος ἐπαΐξαι. — προτὶ Ἴλιον, nach (gegen) Ilios hin, von dem achäischen Schiffslager aus, wo er sich vorher befand und jetzt wieder befindet.

66. εἰκυῖα, vgl. zu ρ, 5 εἰδυῖα.

67. τοῖα, nämlich οἷα Πάτροκλος, τοῖς Πατρόκλου ἑοικότα.

68. στῆ — κεφαλῆς, vgl. zu β, 20.

69. λελασμένος ἔπλευ, vgl. zu ι, 54 ἔπλευ ἄριστος: hast du mich aus deiner Erinnerung entschwinden lassen?

- 23 τῆλέ με εἵργουσι ψυχαί, εἵδωλα καμόντων,
οὐδέ μέ πω μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἔωσιν,
ἀλλ' αὖτως ἀλάλημαι ἂν' εὐρυπυλὲς Ἄϊδος δῶ.
75 καί μοι δὸς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι· οὐ γὰρ ἔτ' αὖτις
νίσομαι ἐξ Ἀίδαο, ἐπὴν με πυρὸς λελάχητε.
οὐ μὲν γὰρ ζωοί γε φίλων ἀπάνευθεν ἑταίρων
βουλὰς ἐζόμενοι βουλεύσομεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κῆρ
ἀμφέχανε στυγερή, ἥ περ λάχε γιγνόμενόν περ·
80 καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ μοῖρα, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τείχει ὑπο Τρώων εὐηγενέων ἀπολέσθαι.
ἄλλο δέ τοι ἔρέω καὶ ἐφήσομαι, αἶ' κε πίθῃαι·
μὴ ἐμὰ σῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὅστέ', Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὥς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
85 εὖτέ με τυτθὸν ἔόντα Μενόιτιος ἐξ Ὀπότεος
ἤγαγεν ὑμέτερόνδ' ἀνδροκτασίης ὑπο λυγρῆς,
ἥματι τῷ ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος
νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθεῖς.
ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότα Πηλεὺς

72-74. τῆλέ με - δῶ. Eine Vorstellung, die sich in keiner andern Stelle bei Homer findet; dagegen folgt ihr Virgil Aen. 6, 325-328 *Haec omnis quam cernis inops inhumataque turba est* -; *Nec ripas datur horrendas et rauca fluenta Transportare prius quam sedibus ossa quierunt*. — εἵδωλα καμόντων = Od. λ, 476 βροτῶν εἵδωλα καμόντων. — μίσγεσθαι erg. αὐταῖς, mich zu ihnen gesellen. — Unter ποταμὸς scheint eher der Acheron (vgl. zu Od. κ, 513. Virg. Aen. 6, 295) als der Okeanos gemeint zu sein, da nach dem folgenden Verse die Seele schon durch die Wohnung des Hades hinirrt (d. h. durch den Vordergrund derselben, vgl. Virg. Aen. 6, 273 *Vestibulum ante ipsum primisque in faucibus Orci* cet.). — Mit ἂν' - Ἄϊδος δῶ vgl. Od. λ, 571 ἡμενοι

ἑσταότες τε κατ' εὐρυπυλὲς Ἄϊδος δῶ.

76. νίσομαι scheint Futurum.

77. φίλων ἀπάνευθεν ἑταίρων, d. h. in traulichem Zwiegespräche.

79. ἥ περ λάχε erg. με, der ich durch das Verhängniss schon von Geburt an bestimmt war.

81. εὐηγενέων, vgl. λ, 427 εὐηγενέος Σώκοιο und Hymn. auf Aphrodite 94 Θέμις ἠυγενής.

82. ἐφήσομαι wie ω, 300 τοι - ἐφιμενῆ, vgl. unten 95 und 107.

83. τιθήμεναι, vgl. zu κ, 34 τιθήμενον.

86. ἀνδροκτασίης hier von einem Morde überhaupt, da der Erschlagene nur ein Knabe war.

88. ἀμφ' ἀστραγάλοισι, d. h. um einen so geringfügigen Gegenstand. Für den Begriff von ἀμφὶ vgl. λ, 672 νεῖκος ἐτύχθη ἀμφὶ βοηλασίῃ.

ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν. 23

ὥς δὲ καὶ ὀστέα νῶϊν ὁμῇ σορὸς ἀμφικαλύπτοι.“ 91

[χρύσεος ἀμφιφορεύς, τὸν τοι πόρε πότνια μήτηρ.]

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „τίπτε μοι, ἡθεῖη κεφαλῇ, δεῦρ' εἰλήλουθας
 καί μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλεαι; αὐτὰρ ἐγὼ τοι 95
 πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὥς σὺ κελεύεις.
 ἀλλὰ μοι ἄσσον στῆθι· μίνυνθά περ ἀμφιβαλόντε
 ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο.“

ὥς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλησιν,
 οὐδ' ἔλαβε· ψυχὴ δὲ κατὰ χθονός, ἥντε καπνός, 100
 ὥχετο τετριγυῖα. ταφῶν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς
 χερσὶ τε συμπλατάγησεν, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπεν.

„ὦ πόποι, ἣ ῥά τις ἔστι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν
 ψυχὴ καὶ εἶδωλον, ἀτὰρ φρένες οὐκ ἐνὶ πάμπαν·
 παννυχίη γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο 105

ψυχὴ ἐφροστήκει γοώσά τε μυρομένη τε,
 καί μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, εἵκτο δὲ θέσκελον αὐτῷ.“

ὥς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἔφ' ἔμερον ὤρσε γόοιο·
 μυρομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἥως

92. χρύσεος - μήτηρ. Dieser Vers ist wohl aus Od. ω, 73 f. δῶκε δὲ μήτηρ χρύσειον ἀμφιφορῆα (wo die Anmerkung zu 74 zu vergleichen) entstanden und wird schon von Aristarch verworfen. Unten 243 und 253 nennt der Dichter eine χρυσέη φιάλη.

94. ἡθεῖη κεφαλῇ, vgl. zu Od. ξ, 147 mit Il. λ, 7δ7.

97 f. μίνυνθά περ ἀμφιβαλόντε ἀλλήλους κτέ. wie Odysseus Od. λ, 204 f. in der Unterwelt den Schatten seiner Mutter umarmen will. — Zu ἀμφιβαλόντε ἀλλήλους vgl. Od. π, 214 ἀμφιχυθεὶς πατέρ' ἔσθλόν.

100. ἥντε καπνός. Die Vergleichung bezieht sich auf das Wesen der ψυχὴ und die Art ihrer Bewe-

gung, nicht auf die Richtung derselben.

101. ἀνόρουσεν, er fuhr aus dem Traume auf und erwachte.

104. ψυχὴ καὶ εἶδωλον verbunden wie bei Virg. Georg. 4, 472 *umbrae tenues simulacraque luce carentum*. — φρένες, Besinnung, Bewusstsein, also auch wahres, geistiges Leben, vgl. Od. κ, 493. Uebrigens hat dieses Glied ἀτὰρ - πάμπαν nicht die Geltung eines Hauptsatzes, sondern ist nur eine einschränkende Bestimmung des vorhergehenden = nur dass, wenn gleich kein Lebensbewusstsein darin ist. Denn der folgende Satz begründet nicht diesen Mangel der φρένες, sondern die Wirklichkeit und Fortdauer der ψυχὴ auch in der Unterwelt.

13 νῦν δ' ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
 51 Πατρόκλῳ ἥρωι κόμην ὀπάσαιμι φέρεσθαι.“

ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ κόμην ἐτάροιο φίλοιο
 θῆκεν, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὕφ' ἕμερον ὥρσε γίοιο.
 καὶ νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδν φάος ἡελίοιο,
 55 εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αἴψ' Ἀγαμέμνονι εἶπε παραστάς
 „Ἀτρεΐδῃ, σοὶ γάρ τε μάλιστά γε λαὸς Ἀχαιῶν
 πείσονται μύθοισι, γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἄσαι,
 νῦν δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι
 ὀπλεσθαι. τάδε δ' ἀμφιπονησόμεθ', οἷσι μάλιστα
 60 κήδεός ἐστι νέκυς· παρὰ δ' οἷ τ' ἀγοὶ ἄμμι μενόντων.“

αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
 αὐτίκα λαὸν μὲν σκέδασεν κατὰ νῆας εἰσας,
 κηδεμόνες δὲ παρ' αὐθι μένον καὶ νήεον ὕλην,
 ποίησαν δὲ πυρὴν ἐκατόμπεδον ἔνθα καὶ ἔνθα,
 65 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν ἀχνύμενοι κῆρ.
 πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἑλικας βοῦς
 πρόσθε πυρῆς ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον· ἐκ δ' ἄρα πάντων
 δημὸν ἑλὼν ἐκάλυψε νέκυν μεγάρθυμος Ἀχιλλεὺς
 ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, περὶ δὲ δρατὰ σώματα νήει.
 70 ἐν δ' ἐτίθει μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας,
 πρὸς λέχεα κλίνων· πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους

151. ὀπάσαιμι φέρεσθαι, ich will es mitgeben in die Unterwelt, als χιέρας.

157. γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἄσαι (vgl. ω, 717 ἄσεσθε κλαυθμοῖο): des Wehklagens kann man noch satt werden, sich ersättigen (auch später). Der eigentliche (logische) Hauptsatz folgt 158.

158. σκέδασον, erg. λαὸν aus dem Vorigen = 162.

160. κήδεος = κήδειος τ, 294: passiv von κηδεμών 163. — Im folgenden οἷ τ' ἀγοὶ ist τὲ mit dem vorangehenden δὲ zu verbinden, wie öfter.

164. ἐκατόμπεδον — ἔνθα, vgl.

zu Od. κ, 517 πυγούσιον ἔνθα καὶ ἔνθα.

165. ἐν δὲ πυρῇ — θέσαν = ω, 787: in summa pyra; Schol. ἐν τῷ ἀνωτάτῳ αὐτῆς καὶ μέσῳ.

169. δρατὰ = δαρτά, ἐκδαρτα. — σώματα, nämlich τῶν ἀνηρημένων μῆλων καὶ βοῶν. Auch durch das Fett dieser Thiere soll der brennbare Stoff vermehrt werden, sowie durch die Krüge mit Honig und Oel (170).

170. ἐν δ' ἐτίθει ist aus 165 ἐν δὲ πυρῇ — θέσαν zu erklären.

171. πρὸς λέχεα. Diese λέχεα (Tottenbett oder Bahre) müssen also auch 165 so wie oben 134 — 137 mit verstanden werden.

ἔσσυμένως ἐνέβαλλε πυρῇ, μεγάλα στεναχίζων. 23
 ἐννέα τῷ γε ἄνακτι τραπεζῆες κύνες ἦσαν·
 καὶ μὲν τῶν ἐνέβαλλε πυρῇ δύο δειροτομήσας,
 δώδεκα δὲ Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἔσθλους 175
 χαλκῷ δηιόων· κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα.
 ἐν δὲ πυρὸς μένος ἦκε σιδήρεον, ὅφρα νέμοιτο.
 ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
 „χαῖρέ μοι, ὦ Πάτροκλε, καὶ εἰν Αἶδαο δόμοισιν·
 πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω τὰ πάροιθεν ὑπέστην. 180
 δώδεκα μὲν Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἔσθλους,
 τοὺς ἅμα σοὶ πάντας πῦρ ἔσθιει· Ἑκτορα δ' οὐ τι
 δώσω Πριαμίδην πυρὶ δαπτέμεν, ἀλλὰ κύνεσσιν.“
 ὥς φάτ' ἀπειλήσας· τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπένοντο,
 ἀλλὰ κύνας μὲν ἀλάλκε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη 185
 ἦματα καὶ νύκτας, ῥοδόεντι δὲ χρίεν ἐλαίῳ

173. τῷ γε ἄνακτι, ohne Zweifel Πατρόκλῳ, der eben mit Bezug auf die ihm eigenthümlich gehörenden Thiere ἄναξ heisst.

175. δώδεκα Τρώων – υἱέας ἔ. erg. ἐνέβαλλε und vgl. 22f.

176. δηιόων, nicht δηώσας, weil er eben jetzt noch, während er sie in's Feuer wirft, ihre Leiber misshandelt und verstümmelt. — κακὰ – ἔργα = 24.

177. ἐν δὲ πυρὸς μένος ἦκε, er steckte in Brand, setzte in Flamme, wie ω, 787 ἐν δ' ἔβαλον πῦρ und μ, 441 νηυσὶν ἐνίεττε θεσπιδὰς πῦρ. — Zu μένος σιδήρεον vgl. ρ, 424 σιδήρειος ὀρυμαγδός.

179. χαῖρέ μοι, nicht nur als Grussformel, sondern im eigentlichen Sinne zu nehmen, weil Vieles ihn zu erfreuen geschehen ist und noch geschieht.

181. δώδεκα – ἔσθλους sollte eigentlich durch eine Art Zeugma vom vorhergehenden τελέω abhängen (= κατεργάζομαι), wegen des Gegensatzes mit Ἑκτορα aber wird mit Wiederaufnahme des Objectes

τοὺς das speciellere Prädicat πυρ ἔσθιει dazu gesetzt; denn auch die abweichende Behandlung von Hektor's Leichnam hat zum Zwecke, den Patroklos noch stärker zu rächen, ihm grössere Genugthuung zu geben. — Zu δαπτέμεν, vom Feuer, vgl. Apollon. Rhod. 4, 666 φλόξ δ' ἄθρόα φάρμακ' ἔδαπτεν.

184–191. τὸν δ' οὐ κύνες – μέλεσσιν. Indem uns diese Stelle zeigt, welcher besondern Schätzung Hektor von Seite der Götter genoss, bereitet sie uns auf das letzte Buch vor, worin Hektor's Leichnam unter Begünstigung der Götter sogar ausgelöst wird. Vgl. besonders ω, 14–16. 18–21. 410–423; über die proleptische Zeitbestimmung ἦματα καὶ νύκτας (nur hier in dieser Folge, sonst νύκτας τε καὶ ἦματα oder νύκτας τε καὶ ἦμαρ) zu α, 488.

186. ῥοδόεντι – ἐλαίῳ, vgl. ξ, 171f. λίπ' ἐλαίῳ – ἑδανῶ κτέ. Das Rosenöl wurde auch gebraucht, um hölzerne Bildsäulen vor Fäulniss zu bewahren.

- 3 ἀμβροσίῳ, ἵνα μὴ μιν ἀποδρέφοι ἐλκυστάζων.
 τῷ δ' ἐπὶ κυάνεον νέφος ἤγαγε Φοῖβος Ἀπόλλων
 οὐρανόθεν πεδίονδε, κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα,
 10 ὅσον ἐπεῖχε νέκυς, μὴ πρὶν μένος ἡελίοιο
 σκήλει' ἀμφὶ περὶ χροά ἵνεσιν ἠδὲ μέλεσσιν.
 οὐδὲ πυρὴ Πατρόκλου ἐκαίετο τεθνηῶτος.
 ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 στὰς ἀπάνευθε πυρῆς δοιοῖς ἡρᾶτ' ἀνέμοισιν,
 15 Βορέῃ καὶ Ζεφύρῳ, καὶ ὑπέσχετο ἱερὰ καλὰ·
 πολλὰ δὲ καὶ σπένδων χρυσέῳ δέπαϊ λιτάνευεν
 ἐλθέμεν, ὅφρα τάχιστα πυρὶ φλεγεθοῖατο νεκροὶ
 ὕλη τε σεύαιτο καήμεναι. ὣκέα δ' Ἴρις
 ἀράων αἰούσα μετὰγγελος ἦλθ' ἀνέμοισιν.
 20 οἱ μὲν ἄρα Ζεφύροιο δυσαέος ἀθρόοι ἔνδον
 εἰλαπίνην δαίνυντο· θέουσα δὲ Ἴρις ἐπέστη
 βηλῷ ἐπὶ λιθέῳ. τοὶ δ' ἄς ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
 πάντες ἀνήϊξαν, κάλεόν τέ μιν εἰς ἔγκαστος.
 ἡ δ' αὖθ' ἔξεσθαι μὲν ἀνήνατο, εἶπε δὲ μῦθον.

190. *πρὶν*, vorher, nämlich bevor sonst irgend eine Vorsorge für ihn getroffen wäre, wie z. B. durch den Loskauf des Priamos.

191. *σκήλει' ἀμφὶ περὶ χροά*. Eigentlich sollte *χροά* unmittelbares Object von *σκήλει* sein; es ist aber durch die in Einen Begriff verbundenen Präpositionen *ἀμφὶ περὶ* (vgl. β, 305. γ, 10) gewissermassen erweitert, d. h. auf seinen weitesten Umfang ausgedehnt; vgl. zu Od. δ, 44 *θαύμαζον κατὰ δῶμα* mit β, 153 *δρυπαμένω – παρειᾶς ἀμφὶ τε δειράς*. Auch der Dativ *ἵνεσιν ἠδὲ μέλεσσιν* ist adverbialer Art: an Sehnen und Gliedern, d. h. an allen Theilen, den Banden und dem Verbundenen.

193f. *ἔνθ' αὖτ' – πυρῆς* = 140 f. — *ἀπάνευθε πυρῆς*, er trat seitwärts vom Holzstoss, wandte sich davon ab, wahrscheinlich gegen das Meer, woher die Winde kommen

sollten (214f.), bis er gebetet hatte; denn gleich nachher (196) ist er wieder bei demselben, wie oben 152, vgl. mit 141. 143.

197. *ἐλθέμεν* erg. *αὐτῷ*, τῷ *ἀνέμῳ* (vgl. 208f.), abhängig von *πολλὰ λιτάνευεν*.

198. *ὕλη τε σεύαιτο*, Schol. ὁρμὴν λάβοι ἢ ὕλη τοῦ καῆναι; vgl. ρ, 463. Denselben Begriff, aber activ, drückt 210 aus ὅφρα π. ὄρσητε καήμεναι.

199. *ἀράων αἰούσα*. Aus αὐτῆς 205 ergibt sich, dass Iris von Aethiopien aus das Gebet gehört hatte.

200. *Ζεφύροιο – ἔνδον*, vgl. zu υ, 13 *Διὸς ἔνδον*.

202. *βηλῷ ἐπὶ λ.*, an der Schwelle und vor derselben, vgl. λ, 644 *θύρῃσιν ἐφίστατο*.

203. *εἰς ἔ*, zu sich herein, vgl. zu Od. χ, 436 *εἰς ἔ καλεσσάμενος*.

3 ὃν τε μέτα κροκόπεπλος ὑπείρ ἄλα κίδναται ἡώς,
 τῆμος πυρκαϊῇ ἐμαραίνεται, παύσατο δὲ φλόξ.
 οἱ δ' ἄνεμοι πάλιν αὖτις ἔβαν οἰκόνδε νέεσθαι
 Θρηίκιον κατὰ πόντον· ὃ δ' ἔστενεν οἴδματι θύων.
 Πηλείδης δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς ἐτέρωσε λιασθεῖς
 κλίνθη κεκμηώς, ἐπὶ δὲ γλυκὺς ὕπνος ὄρουσεν.
 οἱ δ' ἄμφ' Ἀτρείωνα ἀολλέες ἠγερέθοντο,
 τῶν μιν ἐπερχομένων ὁμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν.
 5 ἔξετο δ' ὀρθωθείς, καὶ σφεας πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 „Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊῇν σβέσατ' αἴθοπι οἴνῳ
 πᾶσαν, ὅπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 ὀστέα Πατρόκλοιο Μενoitιιάδαο λέγωμεν,
 εὖ διαγιγνώσκοντες. ἀριφραδέα δὲ τέτυκται·
 ἐν μέσση γὰρ ἔκειτο πυρῇ, τοὶ δ' ἄλλοι ἄνευθεν
 ἐσχατιῇ καίοντ' ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ ἄνδρες.
 καὶ τὰ μὲν ἐν χρυσῇ φιάλῃ καὶ δίπλακι δημῶ
 θείομεν, εἰς ὃ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄιδι κεύθωμαι·
 5 τύμβον δ' οὐ μάλα πολλὸν ἐγὼ πονέεσθαι ἄνωγα,

230. Θρηίκιον κατὰ πόντον bezeichnet den Weg, die Richtung, die sie nach der Heimath einzuschlagen hatten. — ὃ δέ, Θρηίκιος πόντος.

231. ἐτέρωσε λιασθεῖς, d. h. er ging auf die Seite, vgl. λ, 80 ὃ δὲ νόσφι λιασθεῖς τῶν ἄλλων ἀπᾶνευθε καθέξετο.

232. ἐπὶ — ὄρουσεν bezeichnet die unwiderstehliche Gewalt, mit welcher der lange zurückgewiesene Schlaf endlich sein Recht geltend macht.

233. οἱ δέ, οἱ ἄλλοι δέ, nicht nur die ἀγού, κηδεμόνες 160. 163, sondern auch die übrigen, denn ἄμφ' Ἀτρείωνα gehört zu ἠγερέθοντο. Sie sammelten sich am Morgen nach dem Aufstehen (226f.) bei der Lagerhütte des Atriden (dem

Feldherrnzelte), da die Bestattung der Leiche noch nicht vollzogen war.

237. κατὰ — σβέσατε, denn noch glimmte die Asche fort (228 ἐμαραίνεται).

240. ἀριφραδέα, Schol. εὖγνωστα. In Hinsicht der Prosodie vgl. zu α, 45 ἀμφορεφέα τε φαρέτρην.

243. δίπλακι δημῶ, die doppelt (oben und unten) herumgelegte Fetthaut, vgl. zu Od. γ, 458 δίπτυχα ποιήσαντες.

244. εἰς ὃ κεν — Ἄιδι κεύθωμαι, bis ich dem Ais mich berge, gleichsam eingehüllt in die Macht des Ais übergehe, vgl. υ, 294 Ἄιδόσδε κάτεισιν. In unserer Stelle steht der Name Ais auf der Grenze zwischen der (sonst allein homerischen) persönlichen und der spätern örtlichen Bedeutung.

ἀλλ' ἐπιεικέα τοῖον. ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ἀχαιοὶ
εὐρὺν θ' ὑψηλὸν τε τιθήμεναι, οἳ κεν ἐμεῖο
δεύτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήισι λίπησθε.“ 23

ὥς ἔφαθ', οἳ δ' ἐπίθοντο ποδώκεϊ Πηλείωνι.
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ, 250
ὅσσον ἐπὶ φλὸξ ἦλθε, βαθεῖα δὲ κάππεσε τέφρη·
κλαίοντες δ' ἐτάροιο ἐννέος ὀστέα λευκά
ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην καὶ δίπλακα δημόν,
ἐν κλισίῃσι δὲ θέντες ἐανῶ λιτὲ κάλυψαν.
τορνῶσαντο δὲ σῆμα, θεμειλιά τε προβάλοντο 255
ἄμφι πυρήν· εἶθαρ δὲ χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχευαν.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
αὐτοῦ λαὸν ἔρυκε, καὶ ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα,
νηῶν δ' ἔκφερ' ἄεθλα, λέβητάς τε τρίποδάς τε
ἵππους θ' ἡμιόνους τε βοῶν τ' ἵφθιμα κάρηνα 260
ἠδὲ γυναικας ἐυζώνους πολιόν τε σίδηρον.

246. ἐπιεικέα τοῖον, nur so bescheiden, so gerade recht; über τοῖον vgl. zu Odyss. α, 209. — Ἀχαιοί, d. h. ὑμεῖς Ἀχαιοί, ihr Achäer, als Apposition zum Subject des imperativischen τιθήμεναι, vgl. 248 λίπησθε. Hinsichtlich der Interpunction vgl. zu φ, 106.

250 – 253. πρῶτον μὲν – ἄλλεγον. Vgl. Virgil. Aen. 6, 226 *Postquam collapsi cineres et flamma quiescit, Reliquias vino et bibulam lavere favillam Ossaque lecta cado texit Corynaeus ahenο*.

254. θέντες – κάλυψαν, nämlich die χρυσέη φιάλη. Uebrigens wurde diese nur für den Augenblick in die Lagerhütte gebracht, bis der Grabhügel (255 – 257) bereitet war, vgl. ω, 795 – 801.

255. τορνῶσαντο, Schol. κύκλῳ περιέγραψαν, zogen einen Kreis, so gross als das Mal werden sollte, und gruben wohl auch einen runden Graben aus. — προβάλοντο in die Vertiefung des Grabens als

Grundsteine und zum Unterbau des Grabmales, welches wohl in Form eines conischen Hügels (*tumulus*) darauf errichtet wurde.

257. χεύαντες – αὐτὰρ = ω, 801; sie wollten wieder in's Schiffslager, in ihre Hütten zurück.

258. ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα, er setzte eine weite Versammlung, d. h. er liess sie in einem weiten Kreise oder Ringe sich lagern, um den anzustellenden Spielen zuzuschauen. — ἀγὼν ist zunächst der Ring der Zuschauer, wie 448. 495 ἐν ἀγῶνι καθήμενοι und 451 ἦστο ἐκτὸς ἀγῶνος, dann der zwischen und vor den Zuschauern befindliche Raum, innerhalb dessen gekämpft wird, die *arena*: so 273 κεῖτ' ἐν ἀγῶνι, 617. 685. 696. 799. 847. 886 und Od. ω, 86. Aus dem Umstande, dass diese Kämpfe nicht besonders angekündigt werden, lässt sich schliessen, dass sie im Zeitalter des Dichters bei jeder Leichenfeier vorkamen.

259 ff. λέβητάς – σίδηρον. Damit sollen nicht alle einzelnen Preise

- 23 ἵππεῦσιν μὲν πρῶτα ποδώκεσιν ἀγλά' ἄεθλα
 θῆκε γυναῖκα ἄγεσθαι ἀμύμονα ἔργα ἰδυῖαν
 καὶ τρίποδ' ὠτώνεντα δυωκαιεικοσίμετρον,
 265 τῷ πρώτῳ· ἀτὰρ αὖ τῷ δευτέρῳ ἵππον ἔθηκεν
 ἐξέτε' ἀδμήτην, βρέφος ἡμίονον κυέουσιν·
 αὐτὰρ τῷ τριτάτῳ ἄπυρον κατέθηκε λέβητα
 καλόν, τέσσαρα μέτρα κεχανδότα, λευκὸν ἔτ' αὖτως·
 τῷ δὲ τετάρτῳ θῆκε δῖω χρυσοῖο τάλαντα,
 270 πέμπτῳ δ' ἀμφίθετον φιάλην ἀπύρωτον ἔθηκεν.
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.
 „Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἵππηας τὰδ' ἄεθλα δεδεγμένα κεῖτ' ἐν ἀγῶνι.

genannt werden, die nachher wirklich ausgetheilt werden, sondern nur ein hinreichender Vorrath von Gegenständen, aus denen Preise gewählt werden können. Daher die Plurale ἵππους, ἡμιόνους, βοῶν in Vergleichung mit 265. 613. 654. 750. 779. Auf der andern Seite wird man sich nicht wundern, dass unter dem umfassenden λέβητάς τε τρίποδάς τε auch eine φιάλη 270, ein δέπας 656, ein κρητῆρ 741 und andere Einzelheiten 798 f. sich befanden, so wie endlich neben dem Eisen 261, vgl. 850f., auch Gold 269. 751. Uebrigens hangen die Accusative von ἵππους an durch ein Zeugma auch von ἔκφερε ab; der umgekehrte Fall findet 263f. Statt.

262. ἵππεῦσιν-ποδώκεσιν. Die Rosselenker haben das Epitheton der Rosse, weil es im Wettrennen der Wagen wesentlich auf die letztern ankommt.

264. δυωκαιεικοσίμετρον, vgl. ο, 678 δυωκαιεικοσίπηχυ.

266. ἐξέτε' ἀδμήτην, d. h. ein vollkommen ausgewachsenes, aber auch noch in der vollen Jugendkraft stehendes. Ein ungezähmtes Pferd muss für den kräftigen Natursohn und Helden ungleich anzie-

hender sein als ein gezübmtes; er hat die Aussicht, es selbst nach eigenem Wunsch und Bedürfniss einzuüben und zu gewöhnen; daher ist für ihn die Unzähmbarkeit gerade ein Vorzug; vgl. 655 ἢ τ' ἀγλίστη δαμάσασθαι. — βρέφος, bei Spätern ἔμβρυον, anders als Od. ι, 245. — Zu κυέουσιν vgl. τ, 117 ἐκύει.

267. ἄπυρον — λέβητα, vgl. zu ι, 122; natürlich waren die zu Weibgeschenken bestimmten λέβητες immer ἄπυροι. — κατέθηκε wechselt mit θῆκε, ἔθηκεν wie Od. ω, 86. 91.

268. μέτρα, vgl. η, 471.

269. δῖω — τάλαντα, vgl. zu ι, 122.

270. ἀμφίθετον, Schol. διπλῆν, οἷον ἐχουσιν καὶ ἐπὶ στόμα καὶ ἐπὶ πυθμένα θέσιν.

271. στῇ — ἔειπεν. Ein in dieser Erzählung häufig vorkommender Uebergang: 456. 657. 706. 752. 801. 830, vgl. 535. 780f. Ebenso wiederholt sich 707. 753. 831 ganz gleichlautend die Aufforderung zum Kampfe.

273. δεδεγμένα, Schol. προσδεχόμενα, expectantia oder manentia.

22 Αἶθρην τὴν Ἀγαμεμνονέην τὸν ἑὸν τε Πόδαργον·
 96 τὴν Ἀγαμέμνονι δῶκ' Ἀγχισιιάδης Ἐχέπωλος
 δῶρ', ἵνα μὴ οἱ ἔποιθ' ὑπὸ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
 ἀλλ' αὐτοῦ τέρποιτο μένων· μέγα γάρ οἱ ἔδωκεν
 Ζεὺς ἄφενος, ναῖεν δ' ὃ γ' ἐν εὐρυχόρῳ Σικυῶνι.
 100 τὴν δ' ὃ γ' ὑπὸ ζυγὸν ἤγε, μέγα δρόμου ἰσχανόωσαν.
 Ἀντίλοχος δὲ τέταρτος ἐντρίχας ὀπλίσασθ' ἵππους,
 Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς ὑπερθύμοιο ἄνακτος
 τοῦ Νηληιάδαο· Πυλολιγενέες δὲ οἱ ἵπποι
 ὠκύποδες φέρον ἄρμα. πατήρ δέ οἱ ἄγχι παραστάς
 105 μυθεῖτ' εἰς ἀγαθὰ φρονέων νοέοντι καὶ αὐτῷ.
 „Ἀντίλοχ', ἦτοι μὲν σε νέον περ ἑόντ' ἐφίλησαν
 Ζεὺς τε Ποσειδάων τε, καὶ ἵπποσύνας ἐδίδαξαν
 παντοίας· τῷ καὶ σε διδασκέμεν οὐ τι μάλα χρεώ·
 οἴσθα γὰρ εὖ περὶ τέρμαθ' ἐλίσσέμεν. ἀλλὰ τοι ἵπποι
 110 βάρδιστοι θείειν· τῷ τ' οἷω λοίγι' ἔσεσθαι.
 τῶν δ' ἵπποι μὲν ἔασιν ἀφάρτεροι, οὐδὲ μὲν αὐτοὶ
 πλείονα ἴσασιν σέθεν αὐτοῦ μητίσασθαι.
 ἀλλ' ἄγε δὴ σύ, φίλος, μῆτιν ἐμβάλλεο θυμῷ
 παντοίην, ἵνα μὴ σε παρεκπροφύγῃσιν ἄεθλα.

295. Αἶθρην - Πόδαργον, vgl. zu θ, 185.

296. Ἐχέπωλος, nach der Sage ein Urenkel des Pelops, nach unserer Stelle Beherrscher von Sikyon.

300. δρόμου ἰσχανόωσαν wie ρ, 572 ἰσχανάα δακέειν.

303f. Πυλολιγενέες, vgl. β, 54 Πυλολιγενέος βασιλῆος. — ὠκύποδες heissen diese Rosse immer noch mit Recht, obgleich sie in Vergleichung mit andern 310 als βάρδιστοι θείειν bezeichnet werden; vgl. 445 ἄμφω γὰρ ἀτέμβονται νεότητος.

304f. πατήρ δέ οἱ. Nestor benutzt auch diese Gelegenheit, aus seiner Erfahrung guten Rath zu ertheilen, wie δ, 301-309. — Zu εἰς ἀγαθὰ φρονέων vgl. Od. α, 42f. ἀλλ' οὐ - πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέων mit Il. ι, 102 εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν. —

νοέοντι καὶ αὐτῷ = Od. π, 136 τά γε δὴ νοέοντι κελεύεις.

307. καὶ ἵπποσύνας ἐδίδαξαν. Dies gilt eigentlich nur von Poseidon als ἵππιος und Stammgott des Neleischen Geschlechtes, aber im höhern Sinne ist Zeus Urheber jeder guten Gabe; vgl. ν, 192.

309. τέρματα von Einem Ziele wie 333. 358, vgl. mit 323.

310. τῷ τ' οἷω, d. i. τῷ τοι οἷω, vgl. zu Od. δ, 367 ἦ μ' οἷω ἔρροντι u. Il. φ, 533 νῦν οἷω λ. ἔ.

311. ἀφάρτεροι = ταχύτεροι bei Homer nur hier. — οὐδὲ μὲν = οὐ μὴν, οὐ μέντοι.

312. σέθεν αὐτοῦ, als du selbst, d. h. als du auch ohne meinen Rath, vgl. 308 τῷ - χρεώ.

314. ἄεθλα, wo möglich der erste Preis oder doch einer der ersten.

μήτι τοι δρυτόμος μέγ' ἀμείνων ἢ βίηφιν· 23
μήτι δ' αὖτε κυβερνήτης ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ 316
νῆα θοὴν ἰθύνει ἐρεχθομένην ἀνέμοισιν·
μήτι δ' ἡνίοχος περιγίγνεται ἡνιόχοιο.
ἀλλ' ὅς μὲν θ' ἵπποισι καὶ ἄρμασιν οἷσι πεποιθώς 320
ἀφραδέως ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἵπποι δὲ πλανόωνται ἀνὰ δρόμον, οὐδὲ κατίσχει·
ὅς δέ κε κέρδεα εἰδῇ ἐλαύνων ἥσσονας ἵππους,
αἰεὶ τέρμ' ὁρόων στρέφει ἐγγύθεν, οὐδέ ἔ λήθει 325
ὅππως τὸ πρῶτον τανύσῃ βοέοισιν ἱμάσιν,
ἀλλ' ἔχει ἀσφαλέως καὶ τὸν προύχοντα δοκεύει.
σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, οὐδέ σε λήσει.
ἔστηκε ξύλον αὖτον, ὅσον τ' ὄργυι', ὑπὲρ αἵης,
ἢ δρυὸς ἢ πεύκης. τὸ μὲν οὐ καταπύθεται ὄμβρῳ,
λαῖε δὲ τοῦ ἐκάτερθεν ἐρηρέδαται δύο λευκῷ

315 ff. μήτι – μήτι. Emphatische Begründung der Ermahnung μήτιν ἐμβάλλεο θυμῷ. Zur Contraction μήτι vgl. 500 μάστι; zu ἐρεχθομένην Od. ε, 83. η, 81.

318. μήτι δ' ἡνίοχος = μήτι δὲ καὶ ἡνίοχος κτέ., denn dies ist die Anwendung auf den vorliegenden Fall, die dann 322–325 weiter ausgeführt wird.

319 f. ὅς μὲν θ' ἵπποισι κτέ. = ἐὰν μὲν τις – ἐλίσσεται. Ausführung des entgegengesetzten Falles, wo es dem Wagenlenker, bei der besten Ausrüstung, an der inneren Einsicht und Besonnenheit gebricht. — ἀφραδέως = ἄνευ μήτιδος, μὴ εἰδώς κέρδεα (322). — ἐπὶ πολλὸν ἐλίσσεται, weit hinaus fährt, in weitem Bogen herumlenkt (vgl. 309. 466): Gegensatz zu στρέφει ἐγγύθεν 323. — ἔνθα καὶ ἔνθα, bald hier, bald dort, d. h. in unsicherer Richtung, unstät, nicht überall die kürzeste Linie beschreibend. — ἵπποι δὲ πλανόωνται κτέ. ist der Nachsatz zu ὅς μὲν θ' – ἐλίσσεται,

worin δὲ den Widerspruch zwischen der Meinung des Lenkers und dem Erfolge hervorhebt: die Rosse dagegen (welche die Unsicherheit ihres Lenkers gewahr werden). — οὐδὲ κατίσχει, erg. ὁ ἡνίοχος τοὺς ἵππους.

322. ἐλαύνων – ἵππους, concessiv, auch wenn erschwächere Pferde hat.

323 f. οὐδέ ἔ λήθει κτέ., es entgeht ihm nicht, d. h. er behält immer im Sinne und richtet seine Aufmerksamkeit darauf, wie (wie immer, ὅπως = ὅπως ἂν) er von Anfang an (die Rosse) mit den ledernen Riemen (den Zügeln, ἡνία 337) gerichtet, straff oder schlaff angezogen, gefasst hat. Denselben Gedanken drückt positiv ἔχει ἀσφαλέως aus. — δοκεύει (vgl. Od. ε, 274 Ὠρίωνα δοκεύει), um ihm im günstigen Augenblicke zuvorzukommen.

328. οὐ καταπύθεται. Dies wird daraus erschlossen, dass es schon so lange, dem Ansehen nach unverändert, da steht.

- 28 ἐν ξυνοχῆσιν ὁδοῦ, λεῖος δ' ἵππόδρομος ἀμφίς·
 31 ἢ τευ σῆμα βροτοῖο πάλαι κατατεθνηῶτος,
 ἢ τό γε νύσσα τέτυκτο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων,
 καὶ νῦν τέρματ' ἔθηκε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς.
 τῷ σὺ μάλ' ἐγχρίμψας ἐλάαν σχεδὸν ἄρμα καὶ ἵππους,
 35 αὐτὸς δὲ κλινθῆναι εὐπλέκτῳ ἐνὶ δίφρῳ
 ἦκ' ἐπ' ἀριστερὰ τοῖν· ἀτὰρ τὸν δεξιὸν ἵππον
 κένσαι ὁμοκλήσας, εἵξαι τέ οἱ ἡνία χερσίν.
 ἐν νύσῃ δέ τοι ἵππος ἀριστερὸς ἐγχριμψθήτω,
 ὥς ἂν τοι πλήμνη γε δοάσσεται ἄκρον ἰκέσθαι
 40 κύκλου ποιητοῖο· λίθου δ' ἀλέασθαι ἐπαυρεῖν,
 μή πως ἵππους τε τρώσης κατὰ θ' ἄρματα ἄξης·
 χάρμα δὲ τοῖς ἄλλοισιν, ἐλεγχείῃ δὲ σοὶ αὐτῷ
 ἔσσεται. ἀλλά, φίλος, φρονέων πεφυλαγμένος εἶναι.
 εἰ γάρ κ' ἐν νύσῃ γε παρεξελάσῃσθα διώκων,
 45 οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἔλῃσι μετάλμενος οὐδὲ παρέλθῃ,

330. ἐν ξυνοχῆσιν ὁδοῦ, wo die beiden Bahnen, um die Meta (νύσσα 332.338.344) herumbiegend, in einer schmalen Biegung zusammentreffen. Die beiden Steine aber sind Prallsteine, zum Schutz des hölzernen Pfahles in den Boden eingegraben (ἐρηρέδαται). — ἀμφίς, darum herumgehend nach beiden Seiten.

333. καὶ νῦν, und auch jetzt, so auch jetzt; denn νύσσα und τέρμα sind hier gleichbedeutend.

335. εὐπλέκτῳ ἐνὶ δίφρῳ = 436 δίφρους – εὐπλεκέας. Wahrscheinlich war der Raum zwischen dem obern und untern Wagenkranz (ἄντυξ, vgl. zu ε, 262) durch Flechtwerk ausgefüllt.

336. ἦκ' ἐπ' ἀριστερὰ τοῖν (τοῖν ἵπποιν), d. h. biege dich sachte nach der Linken deines Gespannes, um das rechtslaufende Ross, das sich jetzt mehr anstrengen muss, zu erleichtern (und doch nicht etwa umzuwerfen). Eben darum wird dieses auch noch besonders angetrieben

(κένσαι 337).

337. εἵξαι, Schol. χαλάσαι. Nach Grashof hatte der Lenker vermuthlich vier Leinen im Ganzen, zwei für jedes Pferd in der entsprechenden Hand, so dass er jedes Pferd mit einer Hand lenkte.

339 f. ὥς ἂν τοι – δοάσσεται κτέ., so dass es im Umbiegen um das Rennziel scheint, die Nabe komme an den Rand des Rades, d. h. Nabe und Radkranz fallen zusammen, berühren sich. Hyperbolische und auf der perspectivischen Verkürzung der Speichen bis zu einem Minimum beruhende Bezeichnung einer möglichst kurzen Umbiegung (eines ganz kurzen Rankes). — ἄκρον κύκλου ποι. ist also Object von ἰκέσθαι.

342 f. ἐλεγχείῃ – ἔσσεται, vgl. zu λ, 314 f. δὴ γὰρ ἐλεγχος ἔσσεται.

344. εἰ – παρεξελάσῃσθα δ., wenn du nur glücklich und vor den Andern um das Rennziel herum, daran vorbei gekommen bist.

345. ἔλῃσι = καταλάβῃ, einholt.

οὐδ' εἴ κεν μετόπισθεν Ἀρείονα δῖον ἐλαύνοι,
 Ἀδρήστου ταχὺν ἵππον, ὃς ἐκ Θεόφιν γένος ἦεν,
 ἢ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἔτραφεν ἐσθλοί.“

23

ὥς εἰπὼν Νέστωρ Νηλήϊος ἄψ ἐνὶ χώρῃ
 ἔζετ', ἐπεὶ ὦ παιδὶ ἐκάστου πείρατ' ἔειπεν.

350

Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος εὐτρίχας ὀπλίσασθ' ἵππους.
 ἂν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλήρους ἐβάλοντο.

πάλλ' Ἀχιλεὺς, ἐκ δὲ κλήρος θόρε Νεστορίδαο
 Ἀντιλόχου· μετὰ τὸν δ' ἔλαχε κρείων Εὐμηλος,

355

τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης δουρικλειτὸς Μενέλαος,
 τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαυνέμεν· ὕστατος αὖτε
 Τυδείδης, ὃχ' ἄριστος ἐὼν, λάχ' ἐλαυνέμεν ἵππους.

στὰν δὲ μεταστοιχί, σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς
 τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ· παρὰ δὲ σκοπὸν εἶσεν

ἀντίθεον Φοίνικα, ὀπάονα πατρὸς ἐοῖο,
 ὥς μεμνέωτο δρόμου καὶ ἀληθείην ἀποεῖποι.

360

οἳ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ἵπποιιν μάστιγας ἄειραν,
 πέπληγόν θ' ἱμᾶσιν, ὁμόκλησάν τ' ἐπέεσσιν
 ἐσσυμένως. οἳ δ' ὦκα διέπρησσαν πεδίῳ,

346. μετόπισθεν, hinter dir her = μετᾱλμενος. Ueber das Wunderross Arion, das, von Poseidon mit der Demeter-Erinys erzeugt, dem Herakles Elis erobern half und den Adrastos aus Theben rettete, vgl. Pausanias 8, 25, 7-10. Uebrigens lässt sich aus 409. 525 (wo auch Aethe allein genannt ist), vgl. mit 295 und 517, schliessen, dass auch Arion nicht allein vor den Streitwagen gespannt wurde.

348. τοὺς Λαομέδοντος, vgl. ε, 265-272; zum Folgenden φ, 279 ὃς ἐνθάδε γ' ἔτραφ' ἄριστος.

349. ἐνὶ χώρῃ = κατὰ χώραν, an seinen Platz.

350. ἐκάστου πείρατ' ἔειπεν, die Begrenzung eines jeglichen angesagt, d. h. Alles genau, bestimmt aus einander gesetzt hatte. πείρατα vielleicht mit Rücksicht auf die mehrfach erwähnten τέρματα, νύσσα

(Ameis).

352. ἐν δὲ - ἐβάλοντο, erg. κυνέη oder πῆληχι, vgl. η, 176 ἐν δ' ἔβαλον κυνέη Ἀγαμέμνονος.

358. μεταστοιχί, im Allgemeinen s. v. a. ἐξείης, doch bestimmter: in Einer Reihe hinter einander = ἐπὶ στίχου Schol. Die Bahn wäre kaum breit genug gewesen, dass alle fünf Wagen neben einander hätten stehen können. Anders bei den Läufern 758. — σήμηνε, er zeigte und erklärte es ihnen.

361. ὥς μεμνέωτο δρ., Schol. ἐπιμελοῖτο, ἐπισκοποῖ, was bei dem Wettkampfe des Odysseus mit den Phäaken Od. 9, 193 Athene von freien Stücken thut.

363. ἱμᾶσιν = 324 βοέοισιν ἱμᾶσιν, sie schüttelten die Leinen auf den Rücken der Pferde, vgl. Virg. Aen. 5, 146 aurigae undantia lora Concussere iugis.

Β νόσφι νεῶν, ταχέως· ὑπὸ δὲ στέρνοισι κονίη
 6 ἵστατ' αἰρομένη ὥς τε νέφος ἢ θύελλα,
 χαῖται δ' ἐρρώντο μετὰ πνοιῆς ἀνέμοιο.
 ἄρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πύλνατο πουλυβοτείρῃ,
 ἄλλοτε δ' αἰξασκε μετήορα. τοὶ δ' ἐλατῆρες
 0 ἕστασαν ἐν δίφροισι, πάτασσε δὲ θυμὸς ἑκάστου
 νίκης ἱεμένων· κέκλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἵπποις, οἱ δ' ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο.

ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον ὠκέες ἵπποι
 ἄψ ἔφ' ἀλὸς πολιῆς, τότε δὴ ἀρετὴ γε ἑκάστου
 5 φαίνεται, ἄφαρ δ' ἵπποισι τάθῃ δρόμος. ὦκα δ' ἔπειτα
 αἰ Φηρητιάδαο ποδώκεες ἔκφερον ἵπποι.
 τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Διομήδεος ἄρσενες ἵπποι,
 Τρώιοι, οὐδέ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
 αἰεὶ γὰρ δίφρου ἐπιβησομένοισιν εἴκτην,
 0 πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὦμω
 θέρμετ'· ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.

365. νόσφι νεῶν, von den Schiffen (dem Standorte derselben am Ufer) hinweg und landeinwärts. Der Rückweg führt sie daher 374 ἄψ ἔφ' ἀλὸς πολιῆς wieder gegen das Meer, in der Richtung desselben.

368f. ἄλλοτε μὲν – μετήορα, vgl. Virg. Georg. 3, 108f. *Iamque humiles, iamque elati sublimē videntur Aëra per vacuum ferri atque assurgere in auras.*

370f. ἕστασαν – ἱεμένων. Virg. a. a. O. 105 ff. *Quum spes arrectae iuvenum, exsultantiaque haurit Corda pavor pulsans – volat vi fervidus axis.*

373. πύματον τέλεον δρόμον, brachylogisch: sie durchliefen die äusserste Bahn (den vom Ausgangspunct entferntesten Theil derselben) und von da wieder zurück gegen das Meer.

375. ἄφαρ – δρόμος, in gestrecktem Lauf eilten sie hin.

376. αἰ Φηρητιάδαο, vgl. zu β, 763–767. ἔκφερον intransitiv: sie kamen den andern zuvor, hatten den Vorsprung, vgl. 759 und Od. γ, 496 τοῖον γὰρ ὑπέκφερον ὠκέες ἵπποι.

378. ἄνευθ' ἔσαν, erg. τῶν Φηρητιάδαο ἵππων.

379. αἰεὶ – εἴκτην, d. h. jeden Augenblick glaubte man, sie müssten auf den δίφρος auftreten. So Ovid. Metam. 1, 535 von dem einen Hasen verfolgenden Windhunde: *Alter inhaesuro similis iam iamque tenere Sperat.*

380f. πνοιῇ – θέρμετο. Virg. a. a. O. 111 *humescunt spumis flatuque sequentum.* Das Verbum richtet sich nach dem Hauptbegriffe μετάφρενον; vgl. aber auch ρ, 386f. γούνατά τε κνήμαί τε – παλάσσετο. — ἐπ' αὐτῷ – καταθέντε, nicht wirklich, sondern wie es den Zusehenden erschien.

καί νύ κεν ἥ παρέλασσ' ἥ ἀμφήριστον ἔθηκεν, 28
 εἰ μὴ Τυδέος υἱὶ κοτέσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
 ὅς ῥά οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μάστιγα φαιινήν.
 τοῖο δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν χύτο δάκρυα χωομένοιο, 385
 οὔνεκα τὰς μὲν ὄρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἰούσας,
 οἱ δέ οἱ ἐβλάφθησαν ἄνευ κέντροιο θέοντες.
 οὐδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεφηράμενος λάθ' Ἀπόλλων
 Τυδεΐδην, μάλα δ' ὦκα μετέσσυτο ποιμένα λαῶν,
 δῶκε δέ οἱ μάστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνήκεν. 390
 ἥ δέ μετ' Ἀδμήτου υἱὸν κοτέουσ' ἐβεβήκει,
 ἵππειον δέ οἱ ἦξε θεὰ ζυγόν· αἱ δέ οἱ ἵπποι
 ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, θυμὸς δ' ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη.
 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη,
 ἀγκῶνάς τε περιδρύφθη στόμα τε ῥινάς τε, 395
 θρυλίχθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι· τῷ δέ οἱ ὅσσε
 δακρυόφι πλησθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
 Τυδεΐδης δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους,

382. ἥ παρέλασσ' ἥ – ἔθηκεν, nämlich Διομήδης Εὐμηλον. Vgl. Virg. Aen. 5, 326 *Transseat elapsus prior ambiguumve relinquat*.

383f. Ἀπόλλων nimmt sich des Eumelos an wegen des β, 766 angegebenen Verhältnisses. Er muss also hier persönlich gegenwärtig, jedoch unsichtbar gedacht werden, wie nachher Athene 389. 391. — φαιινὴ wahrscheinlich s. v. a. σιγαλόεις, worüber vgl. zu ε, 226.

387. οἱ δέ, vgl. 377 ἄρσενες ἵπποι, und hinsichtlich der Verbindung unten 500 οἱ δέ οἱ ἵπποι. — ἄνευ κέντροιο (vgl. 430), weil er seine Geißel verloren hatte (384). Denn κέντρον ist hier dasselbe, was vorher und nachher μάστιξ, anderswo auch ἑμάσθλη, d. h. eine künstlich aus Riemen geflochtene Gerte mit einem Stachel am Ende.

388. ἐλεφηράμενος Τυδεΐδην, Schol. ἀδίκως, δι' ἀπάτης βλάβας.

Iliade II. 4. Aufl.

392. ἵππειον – ζυγόν. Der Gang des Verses ahmt das plötzliche Knacken des Joches nach. — ἦξε (ἔαξε) = Od. τ, 539.

393. ἀμφὶς ὁδοῦ, auf beiden Seiten des Weges (denn sie gingen wohl durch, wie ζ, 40 αὐτῷ μὲν ἐβήτην). Verschieden ist ἐκτὸς ὁδοῦ 424. — ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη, wurde geschleift, schleifte (bewegte sich gleichsam in Windungen) über die Erde hin.

394. αὐτὸς – ἐξεκυλίσθη = ζ, 42.

395f. ἀγκῶνας, vgl. zu λ, 252 ἀγκῶνος ἐνερθεν. — θρυλίχθη, Schol. περιεθραύσθη, er zerschlug sich. Die Zuschauer aber bemerkten diesen ganzen Vorfall (wegen der Entfernung oder der Oertlichkeit) nicht nach 459–467. — τῷ δέ οἱ – φωνή = ρ, 695 f.

398. παρατρέψας ἔχε, lenkte mit fester Hand vorüber, trieb sicher vorbei.

- 23 πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνῃ
 400 ἵπποις ἦκε μένος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
 Ἀντίλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἐοῖο.
 „ἔμβητον καὶ σφῶι· τιταίνετον ὅττι τάχιστα.
 ἦτοι μὲν κείνοισιν ἐριζέμεν οὐ τι κελεύω,
 405 Τυδεΐδew ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνῃ
 νῦν ὠρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν·
 ἵππους δ' Ἀτρεΐδαο κιχάνετε, μηδὲ λίπησθον,
 καρπαλίμως, μὴ σφῶιν ἐλεγχείην καταχεύῃ
 Αἴθῃ θῆλυς ἐοῦσα. τῇ λείπесθε, φέριστοι;
 410 ὧδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται·
 οὐ σφῶιν κομιδὴ παρὰ Νέστορι ποιμένι λαῶν
 ἔσσεται, αὐτίκα δ' ὕμμε κατακτενεῖ ὀξεί χαλκῷ,
 αἶ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον.
 ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ὅττι τάχιστα.
 415 ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἡδὲ νοήσω,
 στεινωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδέ με λήσει.“
 ἄς ἔφαθ', οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον. αἶψα δ' ἔπειτα

399. πολλὸν – ἐξάλμενος, weit den andern (Mitkämpfern) voreilend, vgl. zu 376 ἐκφερον.

401. τῷ δ' ἄρ' ἐπ' – εἶχε, erg. τοὺς ἵππους, ihm zunächst trieb sein Gespann.

403. ἔμβητον καὶ σφῶι, aufdenn, auch ihr, eigentlich tretet an, beginnt auch ihr. — τιταίνετον ist intransitiv, vgl. 518 = χ, 23 τιταίνόμενος.

404–407. ἦτοι μὲν – κιχάνετε. Eine von Virgil Aen. 5, 194–196 (*Non iam prima peto – Extremos pudeat reduisse*) nachgeahmte Wendung. Aus dem entschiedenen Glück des Diomedes erkennt Antilochos den schon oft bewährten Beistand der Athene; vgl. 782 ἦ μ' ἔβλαψε θεὰ πόδας κτεέ.

407f. κιχάνετε – καρπαλίμως, d. i. κιχ. καρπ. μὴ λειπόμενοι.

411. κομιδὴ, vgl. θ, 186, von der Pflege der Pferde.

413. ἀποκηδήσαντε φερώμεθα, wir beide Theile, ich euer Herr und ihr meine Rosse; vgl. zu ε, 487 ἀλόντε. Durch das Verbum fasst er sich mit den Pferden zusammen, während das Participium eigentlich nur auf die letztern geht.

415f. ταῦτα weist ankündigend auf das folgende στεινωπῷ – παραδύμεναι hin, vgl. 419–421; denn Antilochos sah schon die kommende Schwierigkeit des Weges voraus. — Zu τεχνήσομαι vgl. γ, 61 τέχνη.

418. ἐπεδραμέτην = 433. 447 (vgl. besonders 504) in Beziehung

στεῖνος ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.

23

ῥωχμὸς ἔην γαίης, ἧ χειμέριον ἅλὲν ὕδωρ

420

ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, βάθυνε δὲ χῶρον ἅπαντα.

τῇ δ' εἶχεν Μενέλαος ἀματροχιάς ἀλεείνων.

Ἀντίλοχος δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους

ἐκτὸς ὁδοῦ, ὀλίγον δὲ παρακλίνας ἐδίωκεν.

Ἀτρεΐδης δ' ἔδδεισε καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγεγώνει

425

„Ἀντίλοχ', ἀφραδέως ἱππάζεαι. ἄλλ' ἄνεχ' ἵππους·

στεινωπὸς γὰρ ὁδός, τάχα δ' εὐρυτέρη παρελάσσεις,

μή πως ἀμφοτέρους δηλήσεται ἄρματι κύρσας.“

ὥς ἔφατ', Ἀντίλοχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλαινεν

κέντρῳ ἐπισπέρχων, ὥς οὐκ αἰοντι ἔοικώς.

430

ὅσσα δὲ δίσκου οἷρα κατωμαδίῳ πελόνται,

ὃν τ' αἰζηὸς ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἥβης,

τόσσον ἐπεδραμέτην. αἱ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω

Ἀτρεΐδew· αὐτὸς γὰρ ἐκὼν μεθέηκεν ἐλαύνειν,

μή πως συγκύρσειαν ὁδῷ ἐνὶ μώνυχες ἵπποι,

435

auf die, welche ihnen voran sind: sie eilten nach.

419f. στεῖνος ὁδοῦ κτέ. Der Weg verengerte sich, weil angeschwollene und seitwärts gedrängte Fluthen (ἅλὲν ὕδωρ) einen Theil desselben weggerissen und ausgeschwemmt, gehöhlt und vertieft hatten. — ῥωχμός, ein Riss (ἐξέρρηξεν), eine Runse. Schol. τόπος κεχαραγμένος ὑπὸ ὀμβρίου ὕδατος.

422. τῇ weist auf στεῖνος ὁδοῦ 419 zurück (denn die zwei dazwischen stehenden Verse ῥωχμός — ἅπαντα sind gewissermassen parenthetisch). Menelaos fuhr auf dem verengten Wege rechts von der Runse und suchte dabei jeden Zusammenstoß mit einem andern Wagen sorgfältig zu vermeiden; Antilochos aber war verwegen genug, in der kleinsten Distanz (ὀλίγον παρακλίνας) am Rande des Weges und beinahe ausser demselben (ἐκτὸς

ὁδοῦ) auf der innern Seite (links) an ihm vorüberzufahren. — Wie ἀματροχιάς gemeint sei, ergiebt sich aus ἄρματι κύρσας 428 und σύγκύρσειαν 435. Schol. τὰς τῶν τροχῶν συγκρούσεις τὰς ἀπὸ τῶν ἄλλων ἀρμάτων.

430. ὥς — ἐοικώς, Schol. ὥς μὴ ἀκούοντι ὅμοιος. Der Begriff der Aehnlichkeit ist zweimal, sowohl durch ὥς (= ὥς οὐκ ἀκούων) als durch ἐοικώς (οὐκ ἀκούοντι ἐοικώς) ausgedrückt.

431. δίσκου οἷρα, vgl. zu κ, 351 οἷρα — ἡμιόνων und unten 523 δίσκουρα. — κατωμαδίῳ, Schol. τοῦ κατὰ τῶν ὤμων φερομένου. Auch nach unserer Stelle wie nach Od. 9, 186 ff. wurde der Diskos von freier Hand geworfen.

433. ἐπεδραμένην, nämlich die Rosse des Antilochos, denen die des Menelaos (αἱ δ' — Ἀτρεΐδew) entgegengesetzt werden.

- 23 δίφρους τ' ἀνστρέψειαν ἐυπλεκέας, κατὰ δ' αὐτοί
 ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
 τὸν καὶ νεικείων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος
 „Ἀντίλοχ', οὐ τις σεῖο βροτῶν ὀλωότερος ἄλλος.
 440 ἔρρ', ἐπεὶ οὐ σ' ἔτυμόν γε φάμεν πεπνῦσθαι Ἀχαιοί.
 ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὥς ἄτερ ὄρκου οἴσῃ ἄεθλον.“
 ἅς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο, φώνησέν τε
 „μή μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἔστατον ἀχνυμένω κῆρ.
 φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γούνα καμόντα
 445 ἢ ὑμῖν· ἄμφω γὰρ ἀτέμβονται νεότητος.“
 ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδδείσαντες ὁμοκλήν
 μᾶλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δέ σφισιν ἄγχι γέγοντο.
 Ἀργεῖοι δ' ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσορόωντο
 ἵππους· τοὶ δὲ πέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
 450 πρῶτος δ' Ἰδομενεὺς Κρητῶν ἀγὸς ἐφράσαθ' ἵππους·
 ἦστο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ,
 τοῖο δ' ἄνευθεν ἐόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας
 ἔγνω· φράσσατο δ' ἵππον ἀριπρεπέα προύχοντα,
 ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ
 455 λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἥϊτε μήνη.
 στῇ δ' ὄρθος καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.

436. αὐτοί, sie selbst, die Lenker der Wagen.

439. οὐ τις – ἄλλος, vgl. γ, 365.

441. ἄτερ ὄρκου. Zu diesem Eide, dass er nicht vorsätzlich aus Arglist den Wagen des Menelaos aufgehalten habe, fordert dieser ihn 581–585 auf, aber er ist so ehrlich, ihn abzulehnen.

444. φθήσονται – καμόντα, sie werden früher ermatten. — Zu φθάνω – ἦ vgl. Od. λ, 58.

449. ἵππους· τοὶ δὲ, geht auf alle fünf Wagenkämpfer.

450. Ἰδομενεὺς, der aus Theilnahme für seinen Freund Meriones (351) besonders gespannt auf den Ausgang ist.

451. ἐν περιωπῇ. vgl. zu Od. κ,

146 ἐς περιωπήν. Idomeneus kann nichts desto weniger auf dem Gerüste der übrigen Zuschauer gesessen haben, nur ausser dem eigentlichen Ringe (ἐκτὸς ἀγῶνος), zuoberst (ὑπέρτατος), wo er über die Andern hinaussah.

452. τοῖο – ὁμοκλητῆρος. Das noch unbestimmte Demonstrativum τοῖο wird durch ὁμοκλητῆρος erklärt; es bezeichnet nach dem Zusammenhange den vordersten der fünf Wagenlenker, und zwar Diomedes (470–472). Bei ἔγνω erg. αὐτόν; er erkannte ihn zuerst an der Stimme schon von ferne, dann aber auch an einem Pferde.

454. τὸ μὲν ἄλλο τόσον, vgl. zu χ, 322 ἄλλο τόσον μὲν.

„ὦ φίλοι Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες, 23
 οἷος ἐγὼν ἵππους αὐγάζομαι ἢε καὶ ὑμεῖς;
 ἄλλοι μοι δοκέουσι παροίτεροι ἔμμεναι ἵπποι,
 ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἱ δέ που αὐτοῦ 460
 ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἱ κεῖσέ γε φέρτεραι ἦσαν.
 ἦτοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλούσας,
 νῦν δ' οὐ πῇ δύναμαι ἰδέειν· πάντῃ δέ μοι ὅσσε
 Τρωικὸν ἅμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι.
 ἦε τὸν ἡνίοχον φύγον ἡνία, οὐδ' ἐδυνάσθη 465
 εὖ σχεθέειν περὶ τέρμα, καὶ οὐκ ἐτύχησεν ἐλίξας;
 ἔνθα μιν ἐκπесέειν οἶω σύν θ' ἄρματα ἄξαι,
 αἱ δ' ἐξηρώησαν, ἐπεὶ μένος ἔλλαβε θυμόν.
 ἀλλὰ ἴδεσθε καὶ ὕμμες ἀνασταδόν· οὐ γὰρ ἔγωγε
 εὖ διαγιγνώσκω· δοκέει δέ μοι ἔμμεναι ἀνὴρ 470
 Αἰτωλὸς γενεήν, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἀνάσσει,
 Τυδέος ἵπποδάμου νίος, κρατερὸς Διομήδης.“
 τὸν δ' αἰσχυρῶς ἐνέειπεν Οἰλῆος ταχὺς Αἴας.
 „Ἰδομενεῦ, τί πάρος λαβρεύεαι; αἱ δέ τ' ἄνευθεν

458. αὐγάζομαι, sehe ich, emphatisch = ersehe ich deutlich, erkenne ich. Vgl. Apollon. Rhod. 1, 155 von Lynkeus: καὶ νέρθε κατὰ χθονὸς αὐγάζεσθαι.

459. παροίτεροι, vom Raume: voran, den Andern voraus, = 480, vgl. 487 πρόσθε. 498 πάροιθεν. S. oben 376 f.

460 f. αἱ δέ, nämlich die des Eumelos. — αὐτοῦ wird durch ἐν πεδίῳ näher bestimmt. — κεῖσε, brachylogisch: auf dem Hinweg, hinwärts.

462 f. τὰς (ἄς) πρῶτα ἴδον, die, welche ich zuerst gegen das Ziel umbiegen sah. Der Hauptsatz ist νῦν δ' οὐ πῇ δύναμαι ἰδέειν. Eumelos kommt erst zuletzt 532, und hatte begreiflich lange zu thun, bis er sich von seinem Unfall einigermaßen erholt und hergestellt hatte.

466. εὖ σχεθέειν περὶ τέρμα, d. h. die Rosse recht fest halten,

bis er ganz um das Ziel herum war. Zu σχεθέειν vgl. Od. ε, 320 ἀνσχεθέειν. — οὐκ ἐτύχησεν ἐλίξας; Paraphr. οὐκ εὐτύχησε κάμψας; traf er die Wendung, den Umschwung nicht?

468. ἐξηρώησαν, vgl. 393 ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, sie rissen aus. — μένος, Wuth, Wildheit.

470–472. δοκέει – Διομήδης. Durch die zuerst ganz allgemeine, dann allmählig bestimmtere Bezeichnung einer Allen bekannten Persönlichkeit soll die Erwartung der Zuhörer auf scherzhafte Weise gespannt werden.

473. τὸν δ' αἰσχυρῶς ἐνέειπεν = Od. σ, 321. Der kleinere Aias erscheint auch sonst als frech und ungezügelter Zunge, vgl. Od. δ, 499–510.

474. πάρος, zum Voraus, zu frühe, also auch vorschnell. — αἱ δέ τ' ἄνευθεν κτέ., die Rosse, die

23 ἵπποι ἀερσίποδες πολέος πεδίοιο δίνονται.

476 οὔτε νεώτατός ἐσσι μετ' Ἀργείοισι τοσοῦτον,
οὔτε τοι ὀξύτατον κεφαλῆς ἐκδέρεται ὅσσε·
ἀλλ' αἰεὶ μύθοις λαβρεύεαι. οὐδέ τί σε χρὴ
λαβραγόρην ἔμεναι· πάρα γὰρ καὶ ἀμείνονες ἄλλοι.
480 ἵπποι δ' αὐταὶ ἔασι παροίτεραι αἶ τὸ πάρος περ,
Εὐμήλου, ἐν δ' αὐτὸς ἔχων εὖληρα βέβηκεν.“

τὸν δὲ χολωσάμενος Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ἦῤδα
„Αἴαν νεῖκος ἄριστε, κακοφραδές, ἄλλα τε πάντα
δεύεαι Ἀργείων, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.

485 δεῦρό νυν, ἣ τρίποδος περιδόμεθον ἢ ἐλέβητος,
ἵστορα δ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα θείομεν ἄμφω,
ὁππότεραι πρόσθ' ἵπποι, ἵνα γνῶης ἀποτίνων.“

ὥς ἔφατ', ὠρνετο δ' αὐτίκ' Οἰλῆος ταχὺς Αἴας
χωόμενος χαλεποῖσιν ἀμείψασθαι ἐπέεσσιν.

490 καὶ νύ κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν,

du schon erkennen willst, sind ja noch weit weg in der Ebene. Gleichwohl behauptet er selbst 480f., sie auch, nur als andere, zu erkennen.

476. νεώτατός – τοσοῦτον, ironisch: so sehr der Jüngste; denn er war nicht mehr jung, sondern μεσαιπόλιος nach ν, 361. Auch das folgende κεφαλῆς ἐκδέρεται hat etwas Komischburlesques: sie schauen dir — aus dem Kopfe heraus.

479. πάρα γὰρ – ἄλλοι, gleichsam: es sind noch andere Leute da, die auch ein Wort zu sprechen haben. — Zu πάρα vgl. Od. π, 45 πάρα δ' ἀνὴρ ὃς καταθήσει.

480. αὐταὶ = αἱ αὐταί, vgl. μ, 225 αὐτὰ κέλευθα.

481. ἐν – βέβηκεν, erg. ἵπποις, er selbst lenkt stehend den Wagen. — εὖληρα, ἀπαξ λεγόμεν. bei Homer. Lexicon vetus: αὖληρον ἱμάς ἢ σχοινίον, ὅπερ Ἴωνες εὖληρον. (Φέλω, Φείλω, εὐλέω).

483f. νεῖκος ἄριστε, κακοφρ.,

vgl. γ, 39 εἶδος ἄριστε, γυναιμανές. Aus der Anrede geht der Dichter in die Beschreibung über, mit dem Verbum finitum (δεύεαι) statt des Participii.

485. δεῦρο, hier s. v. a. ἄγε, mit dem es sonst verbunden wird, vgl. ρ, 120f. δεῦρο – σπεύσομεν. — Zu περιδόμεθον (dem einzigen homerischen Beispiel der auch sonst sehr seltenen ersten Person des Duals) vgl. Od. ψ, 78 ἐμέθεν περιδώσομαι αὐτῆς mit d. Anm.

486. ἵστορα (vgl. σ, 501) arbitrum, zum Schiedsrichter, eigentlich zum Zeugen und Wächter unsers Vertrages (συνθηκοφύλακα).

487. ἀποτίνων, büssend, d. h. wenn du die Wette verlierst und bezahlen musst.

490. κε – προτέρω ἔρις γένετο, der Streit wäre noch weiter vorwärts gegangen, gewachsen. Vgl. Apollon. Rhod. 1, 492 προτέρω δέ κε νεῖκος ἐτύχθη, εἰ μὴ – κατερήτυεν.

εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν.

23

„μηκέτι νῦν χαλεποῖσιν ἀμείβεσθον ἐπέεσσιν,

Αἴαν Ἰδομενεὺ τε, κακοῖς, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν.

καὶ δ' ἄλλω νεμεσᾶτον, ὅ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

ἀλλ' ὑμεῖς ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσοράασθε

495

ἵππους· οἱ δὲ τάχ' αὐτοὶ ἐπειγόμενοι περὶ νίκης

ἐνθάδ' ἐλεύσονται· τότε δὲ γνώσεσθε ἕκαστος

ἵππους Ἀργείων, οἳ δεῦτεροι οἳ τε πάροιθεν.“

ὥς φάτο, Τυδεΐδης δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθε διώκων,

μάστι δ' αἰὲν ἔλαννε κατωμαδόν· οἱ δὲ οἱ ἵπποι

500

ὑψόσ' ἀειρέσθην ῥίμῳα πρήσσοντε κέλευθον.

αἰεὶ δ' ἠνίοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,

ἄρματα δὲ χρυσῷ πεπνυκασμένα κασσιτέρῳ τε

ἵπποις ὠκυπόδεσσιν ἐπέτρεχον· οὐδέ τι πολλή

γίγνεται ἐπισσώτρων ἄρματροχιή κατόπισθεν

505

ἐν λεπτῇ κονίῃ· τὼ δὲ σπεύδοντε πετέσθην.

στῇ δὲ μέσῳ ἐν ἀγῶνι, πολὺς δ' ἀνεκήκειεν ἰδρῶς

ἵππων ἔκ τε λόφων καὶ ἀπὸ στέρνοιο χαμᾶζε.

493. κακοῖς enthält erst die moralische Charakterisirung der χαλεπὰ ἔπη, zur Begründung des allgemein missbilligenden ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικεν: unwürdigen, unedeln.

494. καὶ — ῥέζοι, vgl. Od. ζ, 286 καὶ δ' ἄλλῃ νεμεσῶ, ἣ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι.

496. οἱ δὲ — αὐτοί, d. i. die noch unterwegs befindlichen Wagenlenker alle.

501. ὑψόσ' ἀειρέσθην, daher das Beiwort ἀερσίποδες z. B. 475.

502. ἠνίοχον, d. i. den Diomedes, der hier mit noch grösserm Rechte ἠνίοχος genannt wird, als θ, 89 Hektor.

503. χρυσῷ πεπνυκασμένα κ. τ., d. h. reichlich verziert, belegt mit grossen Stücken von Gold und Zinn, daher 509 δίφροιο παμφανόωντος, vgl. 561 das χεῦμα φαινοῦ κασσιτέροιο auf dem Panzer des

Asteropäos und κ, 438 ἄρμα δὲ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἥσκηται von Rhesos.

504. ἵπποις — ἐπέτρεχον, er lief dicht, unmittelbar hinter den Rossen her, wie es 517–521 beschrieben wird.

505 f. ἄρματροχιή, die Rad- oder Wagenspur. Der Wagen fuhr so leicht und schnell dahin, dass er in dem dünnen Staube kaum einschnitt. — Zu λεπτὸς vgl. υ, 275 f. λεπτότατος χαλκός — λεπτοτάτη ῥινὸς βοός. — Durch τὼ δὲ — πετέσθην wird der Hauptbegriff der Schnelligkeit (501 ῥίμῳα πρ. κέλευθον) wiederholt.

507–513. στῇ δὲ — ἵππους. Durch diese Beschreibung wird dem Zuhörer die ziemliche Weile bemerkbar, welche zwischen dem Anlangen des Diomedes und dem des Antilochos verging. Anders bei der Ankunft des Menelaos 516.

- 23 αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος,
 510 κλῖνε δ' ἄρα μάστιγα ποτὶ ζυγόν. οὐδ' ἐμάτησεν
 Ἴφθιμος Σθένελος, ἀλλ' ἐσσυμένως λάβ' ἄεθλον,
 δῶκε δ' ἄγειν ἐτάροισιν ὑπερθύμοισι γυναῖκα
 καὶ τρίποδ' ὠτώνεντα φέρειν· ὁ δ' ἔλυσεν ἵφ' ἵππους.
 τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀντίλοχος Νηληῖος ἦλασεν ἵππους,
 515 κέρδεσιν, οὗ τι τάχει γε παραφθάμενος Μενέλαον.
 ἀλλὰ καὶ ὥς Μενέλαος ἔχ' ἐγγύθεν ὠκέας ἵππους.
 ὅσσον δὲ τροχοῦ ἵππος ἀφίσταται, ὅς ῥά τ' ἄνακτα
 ἔλκησιν πεδίοιο τιταινόμενος σὺν ὄχεσφιν·
 τοῦ μὲν τε ψάουσιν ἐπισσώτρου τρίχες ἄκραι
 520 οὐραῖαι· ὁ δέ τ' ἄγχι μάλα τρέχει, οὐδέ τι πολλή
 χώρη μεσσηγύς, πολέος πεδίοιο θέοντος·
 τόσσον δὲ Μενέλαος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
 λείπετ'. ἀτὰρ τὰ πρῶτα καὶ ἐς δίσκουρα λέλειπτο,
 ἀλλὰ μιν αἶψα κίχανεν· ὀφέλλετο γὰρ μένος ἧ
 525 ἵππου τῆς Ἀγαμεμνονέης, καλλίτριχος Αἴθης.
 εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω γένετο δρόμος ἀμφοτέροισιν,
 τῷ κέν μιν παρέλασσ' οὐδ' ἀμφήριστον ἔθηκεν.

510. ποτὶ ζυγόν. Am Joche befand sich wohl eine Vorrichtung, wo die Geißel eingesteckt werden konnte. Paraphr. προσεπέλασε δὲ τὴν μάστιγα πρὸς τὸν ζυγόν. — οὐδ' ἐμάτησεν = π., 474 hier: er verlor keine Zeit, besann sich nicht lange.

513. ὁ δέ, Sthenelos spannte gleichzeitig die Rosse aus.

515. κέρδεσιν κτέ., vgl. 418 – 437.

517. ὅσσον δὲ τροχοῦ ἵππος. Eine sehr nahe liegende und darum auch sehr anschauliche Vergleichung.

519f. τοῦ μὲν hängt von τρίχες ἄκραι ab. — ὁ δέ, τροχός. Die Räder müssen nämlich in gleicher Linie mit dem nicht sehr breiten Wagenkasten, d. h. eben so weit vorstehend als dieser, und nicht weit aus einander gedacht werden

(nach Grashof).

521. πολέος – θέοντος, wann es (das Ross, collectiv) durch die weite Ebene dahin eilt: denn gerade bei einer ausgedehnten Fläche wird der Lauf am gleichmässigsten sein, ja beinahe an Schnelligkeit noch zunehmen.

523f. τὰ πρῶτα, zuerst, anfangs, als Menelaos nach 433 seine Rosse mit Fleiss zurückhielt. — Zu αἶψα κίχανεν κτέ. vgl. oben 446f. — ὀφέλλετο durch den kräftigen Zuruf des Menelaos.

526f. εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω κτέ. Vgl. in der oben zu 382 angeführten Stelle aus Virg. Aen. 5, 325 *spatia et si plura supersint cet.* Hier aber wird der Ausdruck des wahrscheinlich glücklichsten Erfolges durch οὐδ' ἀμφήριστον statt ἢ ἀμφήριστον gesteigert: er hätte ihn nicht (etwa nur) zu einem

αὐτὰρ Μηριόνης θεράπων εὐς Ἰδομενῆος 28
 λείπετ' ἀγακλῆος Μενελάου δουρὸς ἐρωήν·
 βάρδιστοι μὲν γάρ οἱ ἔσαν καλλίτριχες ἵπποι, 530
 ἥκιστος δ' ἦν αὐτὸς ἐλαυνέμεν ἄρμ' ἐν ἀγῶνι.
 υἱὸς δ' Ἀδμήτοιο πανύστατος ἦλυθεν ἄλλων,
 ἔλκων ἄρματα καλά, ἐλαύνων πρόσσοθεν ἵππους.
 τὸν δὲ ἰδὼν ῥάκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 στὰς δ' ἄρ' ἐν Ἀργείοις ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν. 535
 „λοῖσθος ἀνὴρ ὠρίστος ἐλαύνει μώνυχας ἵππους.
 ἀλλ' ἄγε δὴ οἱ δῶμεν ἀέθλιον, ὥς ἐπιεικές,
 δεύτερ'· ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω Τυδέος υἱός.“
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ὥς ἐκέλευεν.
 καί νύ κέ οἱ πόρεν ἵππον — ἐπήνησαν γὰρ Ἀχαιοί —, 540
 εἰ μὴ αἶψα Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
 Πηλεΐδην Ἀχιλῆα δίκη ἡμείψατ' ἀναστάς.
 „ὦ Ἀχιλεῦ, μάλα τοι κεχολώσομαι, αἶ' κε τελέσσης
 τοῦτο ἔπος· μέλλεις γὰρ ἀφαιρήσεσθαι ἄεθλον,
 τὰ φρονέων ὅτι οἱ βλάβεν ἄρματα καὶ ταχέ' ἵππω 545

bestrittenen gemacht, d. h. er hätte es unbestreitbar gemacht, seinen Sieg über allen Zweifel erhoben.

529. δουρὸς ἐρωήν, vgl. zu ο, 358f.

531. ἥκιστος scheint milder im Begriffe, als das attische ἥκιστος wäre: der schwächste, am wenigsten feurige, schlaffste (unter den fünf). Vgl. Od. σ, 92–94 ἥκ' ἐλάσαι.

533. ἔλκων ἄρματα, den Wagen (da das Joch zerbrochen war 392) nachschleppend, selbst ziehend, wie Diomedes κ, 505 mit dem geraubten Wagen des Rhesos wenigstens thun wollte. Zu diesem ἔλκων ist also, im Gegensatze zum folgenden ἐλαύνων πρόσσοθεν (zerdehnt für πρόσθεν, ἔμπροσθεν), im Grunde ein ὀπισθεν hinzuzudenken: hinter sich her den Wagen ziehend, vor sich (mit der Peitsche) die Rosse

treibend.

538. δεύτερα, substantivische Apposition zu ἀέθλιον = δευτερεῖα, wie τὰ πρῶτα und 751 λοισθήια.

540. ἵππον nach 265. — Das folgende ἐπήνησαν γὰρ Ἀχαιοί ist eig. nur Wiederholung des vorhergehenden πάντες ἐπήνεον.

542. δίκη ἡμείψατο, rechtend, auf dem Wege des Rechtes (διὰ δίκης ἐλθών) ihm entgegnet, d. h. sein Verfahren von Seite des Rechtes in Anspruch genommen, eine Verletzung seines Rechtes (vgl. 553f. mit 514f. 538) darin nachgewiesen hätte.

545f. ὅτι οἱ βλάβεν – ξών, vgl. 392–396. — Bei αὐτός τε (und auch er selbst) ergänze also ἐβλάβη: er wurde beschädigt, verletzt, obgleich sonst ein so trefflicher Mann.

- 23 αὐτός τ' ἐσθλὸς ἐών. ἀλλ' ὥφελεν ἀθανάτοισιν
 εὔχεσθαι· τό κεν οὐ τι πανύστατος ἦλθε διώκων.
 εἰ δέ μιν οἴκτειρεις καί τοι φίλος ἔπλετο θυμῷ,
 ἔστι τοι ἐν κλισίῃ χρυσὸς πολὺς, ἔστι δὲ χαλκός
 550 καὶ πρόβατ', εἰσὶ δέ τοι δμῳαὶ καὶ μώνυχες ἵπποι·
 τῶν οἱ ἔπειτ' ἀνελὼν δόμεναι καὶ μεῖζον ἄεθλον,
 ἢ καὶ αὐτίκα νῦν, ἵνα σ' αἰνήσωσιν Ἀχαιοί.
 τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς πειρηθήτω
 ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χεῖρεσσι μάχεσθαι.“
 555 ὥς φάτο, μείδῃσεν δὲ ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 χαίρων Ἀντιλόχῳ, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
 καί μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δὴ με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο
 Εὐμήλῳ ἐπιδοῦναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσω.
 560 δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων,
 χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαινοῦ κασσιτέροιο
 ἀμφιδεδίνηται· πολέος δέ οἱ ἄξιός ἐσται.“
 ἦ ῥα, καὶ Αὐτομέδοντι φίλῳ ἐκέλευσεν ἑταίρῳ
 οἰσέμεναι κλισίῃθεν· ὁ δ' ὥχετο καὶ οἱ ἔνεικεν.
 565 [Εὐμήλῳ δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων.]
 τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀχεύων,
 Ἀντιλόχῳ ἄμοτον κεχολωμένος· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
 χερσὶ σκῆπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαί τ' ἐκέλευσεν
 Ἀργείους· ὁ δ' ἔπειτα μετηύδα ἰσόθεος φῶς

546f. ἀλλ' ὥφελεν – εὔχεσθαι, vgl. Einleit. S. 8.

551. ἔπειτα, nachher, später (= μετὰ ταῦτα), im Gegensatz des folgenden αὐτίκα νῦν. — ἀνελὼν wie ἐλὼν Od. α, 318 καὶ μάλα καλὸν ἐλὼν.

556. χαίρων Ἀντιλόχῳ, wegen seiner offenen und derben Entschiedenheit.

562. ἀμφιδεδίνηται – ἔσται scheint von hier in Od. 9, 405 übergegangen zu sein; denn hier steht das Verbum eigentlicher als dort: er ist kreisförmig, wie ein

Ring darum gezogen, schlingt sich herum.

565. Εὐμήλῳ – χαίρων, vgl. 624. 797. Doch fehlt dieser Vers in einigen der besten Handschriften und beim Paraphr.; dann ist wohl οἱ im vorigen auf Eumelos zu beziehen.

566f. θυμὸν ἀχεύων, weil er den gehofften Preis nicht erlangen sollte. — κεχολωμένος, wegen der von Antilochos gebrauchten List. — ἄμοτον mit Bezug auf 438 ff.

568. σκῆπτρον, vgl. zu Od. β, 37.

„Ἀντίλοχε πρόσθεν πεπνυμένε, ποῖον ἔρεξας. 23
 ἥσυχνας μὲν ἐμὴν ἀρετὴν, βλάψας δέ μοι ἵππους, 571
 τοὺς σοὺς πρόσθε βαλὼν, οἳ τοι πολὺ χεῖρονες ἦσαν.
 ἀλλ' ἄγετ', Ἀργείων ἡγήτορες ἡδὲ μέδοντες,
 ἐς μέσον ἀμφοτέροισι δικάσατε, μηδ' ἐπ' ἀρωγῇ,
 μή ποτέ τις εἴπῃσιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων 575
 ,Ἀντίλοχον ψεύδεσσι βιησάμενος Μενέλαος
 οἷχεται ἵππον ἄγων, ὅτι οἱ πολὺ χεῖρονες ἦσαν
 ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε.
 εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καί μ' οὐ τινά φημι 580
 ἄλλον ἐπιπλήξειν Δαναῶν· ἰθεῖα γὰρ ἔσται.
 Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο, διοτρεφές, ἧ θέμις ἐστίν,
 στας ἵππων προπάροιθε καὶ ἄρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
 χερσὶν ἔχων ῥαδινήν, ἧ περ τὸ πρόσθεν ἔλαινες,
 ἵππων ἀψάμενος γαιήοχον ἐννοσίγαιον
 ὄμνυθι μὴ μὲν ἐκὼν τὸ ἐμὸν δόλω ἄρμα πεδῆσαι.“ 585
 τὸν δ' αἶτ' Ἀντίλοχος πεπνυμένος ἀντίον ἠΰδα
 „ανσχεο νῦν· πολλὸν γὰρ ἔγωγε νεώτερός εἰμι

574. ἐς μέσον ἀμφοτέροισι figürlich: so dass der Spruch die richtige Mitte halte zwischen beiden Parteien, der Richter sich nicht auf die eine oder andere Seite stelle und zu ihren Gunsten (ἐπ' ἀρωγῇ) entscheide; also = ἐξ ἴσου, ex aequo. Umgekehrt waren die λαοί σ, 502 ἀμφὶς ἀρωγοί.

576. Ἀντίλοχον ψεύδεσσι κτέ. Menelaos will selbst keinen Vortheil, der ihm nicht von Rechtswegen gehört; darum anbietet er dem Antilochos den Eid, statt ihn etwa selbst leisten zu wollen.

577f. ὅτι οἱ – αὐτὸς δέ. Beide Pronomina gehen auf Menelaos, und ἀρετῇ τε βίῃ τε bezeichnet den Inbegriff aller äussern und innern Vorzüge, welche das Urtheil eines die Person ansehenden Richters bestimmen konnten. — Ueber ἀρετῇ vgl.

zu Od. ν, 45 mit σ, 205. 251.

579f. δικάσω Coniunctiv nach ἄγε. — μ' οὐ τινά – ἐπιπλήξειν, d. i. μοι οὐ τινά – ἐπιπλήξειν, wie μ, 211 αἰ μὲν πῶς μοι ἐπιπλήσεις; vgl. zu α, 170 οὐδέ σ' ὁλώ. — ἰθεῖα, erg. δίκη aus δικάσω.

581. διοτρεφές. Auch dem Gegner wird die gebührende Ehrenbezeichnung nicht versagt, zumal der Sprechende hier ganz leidenschaftlos erscheinen will. — ἧ θέμις ἐστίν, d. h. unter Beobachtung aller durch den Gebrauch geheiligten Formen, wie es recht ist.

584. ἵππων ἀψάμενος, vgl. zu ξ, 272 χειρὶ δὲ τῇ ἐτέρῃ μὲν κτέ.

585. μὴ μὲν nach dem Verbum des Schwures, vgl. zu Od. δ, 254.

587. ἄνσχεο wird erklärt durch 591 τῷ τοι ἐπιπλήτω κραδίη: gieb dich zufrieden, lass es gut sein.

- 23 σεῖο, ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρείων.
οἷσθ' οἶαι νέου ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσιν·
- 590 κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις.
τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη· ἔππον δέ τοι αὐτός
δώσω, τὴν ἀρόμην. εἰ καὶ νύ κεν οἴκοθεν ἄλλο
μεῖζον ἐπαιτήσεας, ἄφαρ κέ τοι αὐτίκα δοῦναι
βουλοίμην ἢ σοί γε, διοτρεφές, ἥματα πάντα
- 595 ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός.“
ἢ ῥα, καὶ ἔππον ἄγων μεγαθύμου Νέστορος υἱός
ἐν χείρεσσι τίθει Μενελάου. τοῖο δὲ θυμός
ἰάνθη ὥς εἴ τε περὶ σταχύεσσιν ἔέρση
λήιου ἀλδήσκοντος, ὅτε φρίσσουσιν ἄρουραι·
- 600 ὥς ἄρα σοί, Μενέλαε, μετὰ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
„Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτός
χώμενος, ἐπεὶ οὐ τι παρήγορος οὐδ' ἀεσίφρων

588. πρότερος = προγενέστερος 789f.

589. ὑπερβασίαι in milderm Sinne: Misstritte, Verirrungen (aus Uebereilung).

591f. τῷ – κραδίη, vgl. τ, 220, darum gieb dich zufrieden, ungefähr s. v. a. ἄνσχεο. — Man bemerke, wie Antilochos, nachdem er vorher (544) sein vermeintes Recht so hitzig verfochten, jetzt aus frommer Scheu vor dem Eid (595) seinen Fehler mit liebenswürdiger Offenheiteingesteht (589f.) und den ihm schon zugetheilten Preis freiwillig wieder abtritt (591f.)

592f. εἰ καὶ νύ κεν – ἐπαιτήσεας, ja wenn du noch etwas Anderes – dazu verlangtest. καὶ ist steigend = *quoniam etiam*.

593. ἄφαρ drückt die enge Beziehung zwischen Vorder- und Nachsatz aus. — αὐτίκα gehört zu δοῦναι.

595. ἐκ θυμοῦ πεσέειν, vgl. α, 562 ἀπὸ θυμοῦ μᾶλλον ἐμοὶ

ἔσεαι.

598. ὥς εἴ τε περὶ σταχύεσσιν κτέ. Die Vergleichung ist unvollständig. Zunächst ergänze ein Verbum wie γίγνεται, καταχεῖται, dann aber noch den Ausdruck der Wirkung, καὶ οὕτω τὸ λήιον λαίνεται. Nachahmend sagt Apollon. Rhod. 3, 1019 mit künstlichem Wortspiel λαίνεται δὲ φρένας εἴσω τηχομένη, οἷόν τε περὶ ῥοδέησιν ἔέρση τήκεται ἠΰοισιν λαινομένη φαέεσσιν.

599. ὅτε φρίσσουσιν ἄρουραι, hämlich von den frisch sich erhebenden, sich starr emporrichtenden Aehren. Schol. φρίσσοντας ἔχουσι τοὺς στάχυν. So Virgil Georg. 1, 313f. *quum ruit imbriferum ver, Spica iam campis quum messis inhorruit*.

602. ὑποείξομαι mit dem Participium nach Analogie von παύομαι: ich will ablassen von meinem Zorne.

603. παρήγορος (παραιρώ, auch in der Verbindung παραιρώ φρέ-

ἦσθα πάρος· νῦν αὖτε νόον νίκησε νεοίη. 23
 δεύτερον αὖτ' ἀλέασθαι ἀμείνονας ἤπεροπεύειν. 605
 οὐ γάρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπεισεν Ἀχαιῶν·
 ἀλλὰ σὺ γὰρ δὴ πόλλ' ἔπαθες καὶ πόλλ' ἐμόγησας,
 σός τε πατήρ ἀγαθός καὶ ἀδελφεός, εἵνεκ' ἐμεῖο·
 τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιπείσομαι, ἥδ' ἐκὼν καὶ ἵππον
 δώσω ἐμήν περ ἑοῦσαν, ἵνα γνῶσι καὶ οἶδε 610
 ὥς ἐμὸς οὐ ποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.“
 ἦ ῥα, καὶ Ἀντιλόχοιο Νοήμονι δῶκεν ἑταίρῳ
 ἵππον ἄγειν· ὁ δ' ἔπειτα λέβηθ' ἔλκε παμφανόωντα.
 Μηριόνης δ' ἀνάειρε δύω χρυσοῖο τάλαντα
 τέτρατος, ὥς ἔλασεν. πέμπτον δ' ὑπελείπετ' ἄεθλον 615
 ἀμφίθετος φιάλῃ· τὴν Νέστορι δῶκεν Ἀχιλλεύς
 Ἀργείων ἀν' ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστάς
 „τῇ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο, γέρον, κειμήλιον ἔστω,
 Πατρόκλοιο τάφου μνημ' ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτόν
 ὄψει ἐν Ἀργείοισι. δίδωμι δέ τοι τόδ' ἄεθλον 620
 αὐτως· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεται, οὐδὲ παλαίσεις,
 οὐδέ τ' ἀκοντιστὺν ἐσδύσει, οὐδὲ πόδεσσιν
 θεύσει· ἥδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.“

νας), sich auf eine fehlerhafte Weise und irrtümlich erhebend, übermüthig, üppig. Aehnlich braucht Theokritos Eid. 15, 8 πάραρος (= ion. πάρηρος) für verrückt (vielleicht eigentlich ein Narr aus Hochmuth) und Archilochos παρήρορος νόον, wozu ἔμπεδος Iliad. v, 183 den Gegensatz macht. Vgl. auch γ, 108 αἰεὶ δ' ὀπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἡερέθονται.

604. νόον, den Verstand und damit auch das unbestochene Rechtsgefühl.

605. δεύτερον, ein ander Mal, = ὕστερον, künftig.

606. οὐ – τάχα, nicht sobald; es hätte einer lange an mir anhalten können.

612. Νοήμονι. Wieder ein absichtlich gewählter Name, vgl. zu

Od. β, 386 Φρονίῳ Νοήμονα φαιδιμον υἱόν.

618f. τῇ νῦν, – ἔμμεναι, vgl. Virg. Aen. 3, 486, wo Andromache dem Ascanius ein Abschiedsgeschenk überreicht mit den Worten: Accipe et haec, manuum tibi quae monumenta mearum Sint, puer, et longum Andromachae testentur amorem cet.

621f. πύξ — παλαίσεις — θεύσει. Dieselben Kämpfe, nur in etwas anderer Ordnung zählt Nestor 634–637 auf; mit Einer Verschiedenheit Alkinoos bei den Phäaken Od. ϑ, 103 πύξ τε παλαιμοσύνη τε καὶ ἄλμασιν ἥδ' ἐ πόδεσσιν, vgl. ebend. 246f. Hier folgt 653 die πυγμαχία, 701 παλαιμοσύνη, 740 δρόμος, dann aber ganz unangekündigt 802 ὀπλομαχία,

- 28 ὥς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δ' ἐδέξατο χαίρων,
 625 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, τέκος, κατὰ μοῖραν ἔειπες·
 οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα, φίλος, πόδες, οὐδ' ἔτι χεῖρες
 ἄμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαΐσσονται ἐλαφραί.
 εἴθ' ὥς ἡβώοιμι, βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
 630 ὥς ὅποτε κρείοντ' Ἀμαρυγκέα θάπτον Ἐπειοὶ
 Βουπρασίῳ, παῖδες δ' ἔθεσαν βασιλῆος ἄεθλα.
 ἐνθ' οὐ τίς μοι ὁμοῖος ἀνὴρ γένετ', οὔτ' ἄρ' Ἐπειῶν
 οὔτ' αὐτῶν Πυλίων οὔτ' Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
 πύξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα Ἴνοπος υἱόν,
 635 Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώνιον, ὅς μοι ἀνέστη·
 Ἴφικλον δὲ πόδεσσι παρέδραμον ἐσθλὸν ἔοντα,
 δουρὶ δ' ὑπειρέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
 οἷοισίν μ' ἵπποισι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,

eben so 826 das Solos- oder Diskoswerfen; endlich wird 886 noch kurz das ἦμα (ἡμοσύνη) erwähnt, was wohl mit der ἀκοντιστὺς 622 für identisch zu halten ist.

627. πόδες, οὐδ' ἔτι χεῖρες. Statt auch das letzte Nomen dem vorigen einfach als Apposition zu γυῖα (ἔμπεδά ἐστι) beizufügen, erhält χεῖρες ein besonderes Prädicat und wird zum eigenen Satze: οὐδ' ἔτι — ἐπαΐσσονται ἐλαφραί.

629. εἴθ' ὥς — εἴη. Eine schon η, 157 (vgl. ebend. 132f.) und λ, 670 von Nestor gebrauchte Wendung, womit die ähnliche δ, 318 zusammenzuhalten ist. Auch der folgende Abschnitt scheint aus einer älteren Sammlung von Nestorliedern wenigstens dem Stoffe nach hergenommen zu sein.

630. Ἀμαρυγκέα. Ein Sohn von diesem, Diore, kam β, 622 (= δ, 517) als einer der Anführer der Epeier vor.

631. Βουπρασίῳ, vgl. β, 615. λ, 756. — βασιλῆος hängt von παῖδες (= Ἀμαρυγκεῖδαι) ab.

633. αὐτῶν Πυλίων, zu denen

der Sprechende selbst gehört; vgl. λ, 671 Ἠλείοισι καὶ ἡμῖν. Die Aetoler waren stammverwandte Nachbarn der Epeier (Elier) jenseits des Meerbusens (von Patras).

635. Ἀγκαῖον. Für die Deutung des Namens vgl. 711 ἀγκὰς δ' ἀλλήλων λαβέτην (von zwei Ringern). — ἀνέστη, auf meine Herausforderung oder den Anruf des Heroldes (der Anordner des Kampfes), vgl. 677. 886.

636f. Ἴφικλον = β, 705, vgl. ebendas. zu 695f. — Φυλῆα, vgl. β, 628.

638. Ἀκτορίωνε, vgl. zu β, 621. Dieselben heißen auch Μόλλωνε oder Ἀκτορίωνε Μόλλωνε, worüber vgl. zu λ, 709 (750). In der Sage von diesen Zwillingen (δίδυμοι 641, sonst bei Homer διδυμάωνε) erkennt Welcker ein Volksmärchen der Epeier auf die zwei Mühlsteine, daher Μόλλωνε (später auch Μολιονίδαι) als Söhne der Μολιόνη (Verlängerung von μύλη, mola, Mühle); aber auch Ἀκτορίωνε vom Vater Ἀκτωρ, Zerbrecher,

πλήθει πρόσθε βαλόντες, ἀγασσάμενοι περὶ νίκης, 23
 οὔνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτόφιν λείπεται ἄεθλα. 640
 οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἠνιόχευεν,
 ἔμπεδον ἠνιόχευ', ὁ δ' ἄρα μάστιγι κέλευεν.
 ὥς ποτ' ἔον· νῦν αὖτε νεώτεροι ἀντιοώντων
 ἔργων τοιούτων· ἐμὲ δὲ χρὴ γήραϊ λυγρῷ
 πείθεσθαι, τότε δ' αὖτε μετέπρεπον ἠρώεσσιν. 645
 ἀλλ' ἴθι καὶ σὸν ἑταῖρον ἀέθλοισι κτερείζε.
 τοῦτο δ' ἐγὼ πρόφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἦτορ,
 ὥς μευ αἰεὶ μέμνησαι ἐνηέος, οὐδέ σε λήθω
 τιμῆς ἧς τέ μ' ἔοικε τετιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.
 σοὶ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοεικέα δοῖεν.“ 650
 ὥς φάτο, Πηλεΐδης δὲ πολὺν καθ' ὅμιλον Ἀχαιῶν
 ὦχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλεΐδαο.
 αὐτὰρ ὁ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἄεθλα.

Zermalmer (von ἄγνυμι, woher ἀκτὴ, μυλήφατος ἀκτὴ Od. β, 355 das gemahlene Getreide). Sie waren dem Volkswitz das Bild der Unüberwindlichkeit des Zusammenhaltens, und erscheinen daher bei Hesiodos und Spätern als zusammengewachsen (διφυεῖς), mit zwei Köpfen, vier Händen, vier Füßen, aber nur Einem Leib. Beiden Epeiern wurden sie zu Stammvätern der Heerführer und in vielfache Genealogieen verflochten.

639. πλήθει πρόσθε βαλόντες (dies intransitiv, vgl. 462 περὶ τέρμα βαλούσας mit 572), durch ihre Zahl mir zuvorkommend, mich überholend (*praevertentes*), weil sie sich nach 641f. in das Doppelgeschäft des Wagenlenkers theilen konnten.

640. οὔνεκα – λείπεται ἄεθλα hängt von ἀγασσάμενοι ab: sie eiferten um den Sieg, weil für sie (als Wagenkämpfer) noch die grössten Preise übrig waren (παρ' αὐτόφιν für παρ' αὐτοῖς), eigentlich bei ihnen, im Gegensatze der andern

Kämpfer, d. h. der Kämpfer in den andern Kampfarten.

642. ἔμπεδον ἠνιόχευε, vgl. zu v, 371f. — κέλευεν, vgl. Od. μ, 175 ἐπεὶ κέλετο μεγάλη ἱς.

643. ὥς ποτ' ἔον vgl. λ, 762 ὥς ἔον, εἴ ποτ' ἔον γε.

646. κτερείζε, Schol. γέραϊρε καὶ δόξαζε, d. h. führe die Spiele zur Feier der Bestattung des Patroklos weiter und zu Ende, vgl. 653. — Zu ἴθι καὶ κτερείζε vgl. Od. σ, 171 mit Il. ω, 336.

649. τιμῆς ἧς τέ μ' ἔοικε τετιμῆσθαι. Der Genitiv τιμῆς scheint einerseits an οἱ – λήθω zu hangen, als Genitiv der Beziehung, mehr aber noch sich dem folgenden Relativum ἧς τε assimilirt zu haben: dass du nicht vergissegst, welcher Ehre gewürdigt zu sein mir geziemt. Auch bei Spätern wird τιμᾶν mit dem Genitiv des Werthes verbunden.

652. πάντ' αἶνον, die ganze Rede, vgl. 795.

653. πυγμ. ἀλεγεινῆς wie 701 παλαισμοσύνης ἀλεγεινῆς.

- 23 ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κατέδῃσ' ἐν ἀγῶνι
 655 ἐξέτε' ἀδμήτην, ἥ τ' ἀλγίστη δαμάσασθαι.
 τῷ δ' ἄρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικύπελλον.
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.
 „Ἀτρεΐδῃ τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
 ἄνδρες δύω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὧ περ ἀρίστῳ,
 660 πῦξ μάλ' ἀνασχομένῳ πεπληγέμεν. ᾧ δέ κ' Ἀπόλλων
 δώῃ καμμονίην, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί,
 ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κλισίηνδε νεέσθω.
 αὐτὰρ ὁ νικηθεὶς δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον.“
 ὣς ἔφατ', ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἡὺς τε μέγας τε
 665 εἰδὼς πυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος Ἐπειός,
 ἄψατο δ' ἡμιόνου ταλαεργοῦ, φώνησέν τε
 „ἄσσον ἴτω ὅς τις δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον.
 ἡμίονον δ' οὐ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν
 πυγμῇ νικήσαντ', ἐπεὶ εὐχομαι εἶναι ἀριστος.
 670 ἢ οὐχ ἄλις ὅττι μάχης ἐπιδεύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν
 ἐν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
 ὦδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται.
 ἀντικρὺ χροά τε ῥήξω σύν τ' ὅστέ' ἀράξω.
 κηδεμόνες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μενόντων,
 675 οἳ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα.“
 ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.

655. ἐξέτε' ἀδμήτην κτέ., vgl. zu 266.

660. πεπληγέμεν, erg. ἀλλήλω (auf einander) loszuschlagen. — Ἀπόλλων war seit seinem Siege über Phorbas auch Vorsteher des Faustkampfes (Schol.).

665. Ἐπειός, wahrscheinlich der Erbauer des hölzernen Rosses, Od. 9, 493.

666. ἄψατο δ' ἡμιόνου. Er ergriff sogleich Besitz von dem ihm unzweifelhaft zukommenden Preise, ohne sich durch die Wildheit des Thieres abschrecken zu lassen.

670. ἢ οὐχ ἄλις = ε, 349. — Zu

μάχης ἐπιδεύομαι vgl. ν, 785f. οὐδέ τί φημι ἀλκῆς δευήσεσθαι. — οὐδ' ἄρα — ἦν = δ, 320 ἀλλ' οὐ πως ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν. Mit diesem Satze will der im übrigen etwas rohderbe (vgl. zu 840) Epeios gleichsam die andern Achäer darüber beruhigen, dass sie sich im Faustkampfe nicht mit ihm messen können.

674. κηδεμόνες, vgl. zu 160. — ἐνθάδε — αὖθι, hier auf der Stelle, auf dem Platze, vgl. zu Od. ε, 208.

675. οἳ κέ μιν ἐξοίσουσιν. Relativer Absichtssatz, wie κ, 282 ὃ κε Τρώεσσι μελήσει.

Εὐρύαλος δέ οἱ οἶος ἀνίστατο, ἰσόθεος φῶς,
 Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος,
 ὅς ποτε Θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιπόδαο
 ἐς τάφον· ἐνθα δὲ πάντας ἐνίκα Καδμείωνας.
 τὸν μὲν Τυδείδης δουρικλυτὸς ἀμφεπονεῖτο
 θαρσύνων ἔπεσιν, μέγα δ' αὐτῷ βούλετο νίκην.
 ζῶμα δέ οἱ πρῶτον παρακάββαλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
 δῶκεν ἱμάντας ἐντμήτους βοὸς ἀγραύλοιο.
 τῷ δὲ ζωσαμένῳ βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα,
 ἅντα δ' ἀνασχομένῳ χερσὶ στιβαρῆσιν ἅμ' ἅμφω
 σὶν ῥ' ἔπεσον, σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν.
 δεινὸς δὲ χρομάδος γενύων γένετ', ἔρρεε δ' ἰδρώς
 πάντοθεν ἐκ μελέων. ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ἐπειός,
 κόψε δὲ παπτήναντα παρήιον. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
 ἐστήκειν· αὐτοῦ γὰρ ὑπήριπε φαίδιμα γυῖα.
 ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ φρικτὸς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθὺς

677. Εὐρύαλος = β, 565 f. vgl. ζ, 20–28.

679 f. ὅς, d. h. der letztgenannte Mekisteus, Bruder des Adrastos. Dieser kam nach dem Tode des Oedipus nach Theben zum Leichenschmaus und den Leichenspielen (680). — Aus δεδουπότος Οἰδιπόδαο, zusammengehalten mit Homer's sonstigem Gebrauch von δουπῆσαι (vgl. zu ν, 426), lässt sich schliessen, dass nach der von unserm Dichter befolgten Sage Oedipus entweder in einem Kriege gefallen oder sonst eines gewaltsamen Todes (z. B. durch freiwilliges Herabstürzen von einem Felsen nach Entdeckung seiner Verschuldung) gestorben sein. — πάντας ἐνίκα Κ. vgl. δ, 389. ε, 807 von Tydeus.

681. τὸν μὲν, d. i. Εὐρύαλον. Ihm war Diomedes beim Anziehen der Rüstung behülflich (683 f.) und wünschte ihm den Sieg, denn als Eidam des Adrastos (vgl. zu ε, 412) war er durch Heirath der Nefte des

Mekisteus und Geschwisterkind mit Euryalos.

683. ζῶμα (sonst περιζῶμα) παρακάββαλεν, er legte ihm den Gürtel hin, reichte ihm denselben dar, und eben so die Riemen zum Faustkampf (*cestus*, vgl. Virg. Aen. 5, 363–484).

686. ἀνασχομένῳ (= 660) χερσὶ στ. ἅμ' ἅμφω vgl. η, 225 ἐκσπασαμένῳ – χερσὶν ἅμ' ἅμφω.

688. χρομάδος γενύων, das Knirschen der Kinnladen (Zähne) bei der höchsten Anstrengung des Schlagens.

689 ff. ἐπὶ δ' ὤρνυτο – παπτήναντα. Epeios drang so rasch auf Euryalos ein, dass, während dieser noch spähte und zielte, ihm schon ein Schlag auf die Backe beigebracht war, so dass er kaum noch zu stehen vermochte. — ἐστήκειν, erg. Εὐρύαλος. — αὐτοῦ κτέ., auf der Stelle verschwanden, entwichen ihm die Glieder.

692. ὑπὸ φρικτὸς Βορέω, vgl. zu η, 63 Ζεφύροιο φρίξ. — ἀναπάλ-

- 28 θῖν' ἐν φυκίοεντι, μέλαν δέ ἐ κῦμα κάλυψεν,
 ἄς πληγείς ἀνέπαλτο. ἀτὰρ μεγάθυμος Ἐπειός
 695 χερσὶ λαβὼν ὥρθωσε· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι,
 οἳ μιν ἄγον δι' ἀγῶνος ἐφελκομένοισι πόδεσσιν
 αἶμα παχὺ πτύοντα, κάρη βάλλονθ' ἐτέρωσε·
 καδ δ' ἄλλοφρονέοντα μετὰ σφίσιν εἶσαν ἄγοντες,
 αὐτοὶ δ' οἰχόμενοι κόμισαν δέπας ἀμφικύπελλον.
 700 Πηλείδης δ' αἶψ' ἄλλα κατὰ τρίτα θῆκεν ἄεθλα,
 δεικνύμενος Δαναοῖσι, παλαισμοσύνης ἀλεγεινῆς,
 τῷ μὲν νικήσαντι μέγαν τρίποδ' ἐμπυριβήτην,
 τὸν δὲ δυωδεκάβοιον ἐνὶ σφίσι τῖον Ἀχαιοί·
 ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναῖκ' ἐς μέσσον ἔθηκεν,
 705 πολλὰ δ' ἐπίστατο ἔργα, τῖον δέ ἐ τεσσαράβοιον.
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.
 „ὄρνυσθ' οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθον.“
 ὥς ἔφατ', ὥρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις ἀνίστατο, κέρδεα εἰδώς.

λεται, nicht sowohl aufspringt als:
 momentan sich empor schnellt
 und eben so schnell wieder herunter-
 sinkt, was durch μέλαν δέ ἐ κῦμα
 κάλυψεν (= Od. ε, 353) bezeichnet
 wird. So ἀνέπαλτο, es schnellte
 ihn auf (und überschlug ihn).

693. θῖν' ἐν φ., am — Ufer, so
 dass man es vom Lande aus gut
 beobachten kann.

695. χερσὶ λαβ. ὥρθωσε, er fing
 ihn auf mit den Armen und erhielt
 ihn aufrecht, hielt ihn vom Falle
 zurück.

696f. οἳ μιν ἄγον κτέ. Umständ-
 lichér Virg. Aen. 5, 468ff. *Ast illum
 fidi aequales, genua aegra trahen-
 tem lactantemque utroque caput
 crassumque cruorem Ore eiectan-
 tem mixtosque in sanguine dentes,
 Ducunt ad naves, galeamque ensem-
 que vocati Accipiunt cet.* — ἐτέρω-
 σε wie 9, 306–308.

698. ἄλλοφρονέοντα, d. i. ἐξι-
 στάμενον τῶν φρενῶν, bewusst-

los. — μετὰ σφίσιν gehört zu
 ἄγοντες.

699. αὐτοί, sie selbst, im Gegen-
 satz des ohnmächtigen Freundes.

702. ἐμπυριβήτην. Eines der
 wenigen Composita verbalia, die in
 der Zusammensetzung die zum Ver-
 bum gehörende Präposition beibe-
 halten und nach Analogie der soge-
 nannten Tmesis voranstellen, = ἐν
 πυρὶ βαίνων, πυρὶ ἐμβαίνων. So
 bei Herodotos ἀποχειροβλώτος (3,
 42 καίπερ γε ἐὼν ἀποχειροβλώ-
 τος).

703. ἐνὶ σφίσι, unter sich, unter
 einander, nicht im Verhältniss zu
 Fremden, wie wir sagen unter
 Brüdern (so und so viel werth).

707. ὄρνυσθ' οἳ — πειρήσεσθον,
 vgl. 753. 831 (πειρήσεσθε). Hier
 werden nämlich nach 702. 704 schon
 zum Voraus nur zwei Kämpfer er-
 wartet, was an den andern Stellen
 nicht der Fall ist.

708f. Αἴας — Ὀδυσσεύς, gleich-

- 8 κόψ' ὅπιθεν κώληπα τυχών, ὑπέλυσσε δὲ γυῖα,
 καὶ δ' ἔπεσ' ἔξοπίσω· ἐπὶ δὲ στήθεσσιν Ὀδυσσεύς
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
 δεύτερος αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
 30 κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἀπὸ χθονός, οὐδέ τ' ἄειρεν,
 ἐν δὲ γόνυ γνάμψεν· ἐπὶ δὲ χθονὶ κάππεσον ἄμφω
 πλησίοι ἀλλήλοισι, μιάνθησαν δὲ κονίη.
 καὶ νύ κε τὸ τρίτον αὖτις ἀναΐξαντ' ἐπάλαιον,
 εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκεν.
 35 „μηκέτ' ἐρείδεςθον, μηδέ τρίβεςθε κακοῖσιν·
 νίκη δ' ἀμφοτέροισιν· ἀέθλια δ' ἴσ' ἀνελόντες
 ἔρχεσθ', ὅφρα καὶ ἄλλοι ἀεθλεύωσιν Ἀχαιοί.“
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἡδ' ἐπίθοντο,
 καὶ ῥ' ἀπομορξαμένω κονίην δύσαντο χιτῶνας.
 40 Πηλεΐδης δ' αἶψ' ἄλλα τίθει ταχυτῆτος ἄεθλα,
 ἀργύρεον κρητῆρα, τετυγμένον· ἔξ δ' ἄρα μέτρα
 χάνδανεν, αὐτὰρ κάλλει ἐνίκα πᾶσαν ἐπ' αἶαν

726. κόψ' ὅπιθεν, Asyndeton, weil dieser Satz durch den vorigen schon angekündigt und gleichsam nur die Erklärung desselben ist. Sinn: er stiess ihn, als er emporgehoben war, mit der Ferse in die Kniekehle, unterschlug ihm ein Bein (*ἰγνυῶν ὑφαίρεσις*). — *τυχών*, (sie) treffend.

727. καὶ δ' ἔπεσ' ἔξ., nämlich *Αἶας*, als Wirkung der zwei vorhergehenden Verba. Auf Aias geht daher auch *στήθεσσιν*: Odysseus wurde von ihm mit heruntergezogen.

728. *θάμβησάν τε*, weil der für schwächer gehaltene den Stärkern überwältigt hatte.

730f. *κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν κτέ.* Er bewegte ihn ein wenig vom Boden, ohne ihn wirklich frei aufzuheben, und ehe Aias wieder fest auf dem Boden stand, wusste er ihm durch einen Stoss mit dem Beine von vorn das Knie zu biegen

und ihn dann mit sich auf die Seite niederzuwerfen; denn jetzt fiel Odysseus wohl mit Fleiss.

732. *πλησίοι ἀλλήλοισι*, also neben, nicht auf einander.

735. *ἐρείδεςθον* erklärt sich aus dem zu 712 beschriebenen Hergang, gleichsam: strebet nicht mehr gegen einander an.

736. *ἀέθλια ἴσα* (vgl. 823) können nach dem Zusammenhange, da der Sieg beiden zugesprochen ist, nichts anderes als gleiche Preise sein. Wahrscheinlich verdoppelte Achilleus die ausgesetzten Preise und gab jedem beide (vgl. zu 259 – 261). Beide Kämpfer waren einer solchen Auszeichnung würdig.

740. *ταχυτῆτος ἄεθλα*, d. h. im Schnelllauf, vgl. Virg Aen. 5, 286 – 361.

742. *ἐνίκα πᾶσαν ἐπ' αἶαν* vgl. ω, 535 *πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο*.

πολλόν, ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν, 21
 Φοίνικες δ' ἄγον ἄνδρες ἐπ' ἡεροειδέα πόντον,
 στῆσαν δ' ἐν λιμένεσσι, Θόαντι δὲ δῶρον ἔδωκαν· 74
 υἱὸς δὲ Πριάμοιο Λυκάονος ὦνον ἔδωκεν
 Πατρόκλῳ ἥρωι Ἰησονίδης Εὐνήος.
 καὶ τὸν Ἀχιλλεὺς θῆκεν ἀέθλιον οὗ ἐτάροιο,
 ὃς τις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο·
 δευτέρῳ αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δημῷ, 75
 ἡμιτάλαντον δὲ χρυσοῦ λισσθήι' ἔθηκεν.
 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.
 „ὄρνυσθ' οἷ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.“
 ὥς ἔφατ', ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 ἂν δ' Ὀδυσσεὺς πολύμητις, ἔπειτα δὲ Νέστορος υἱός 75
 Ἀντίλοχος· ὁ γὰρ αὐτε νέους ποσσὶ πάντας ἐνίκα.
 [στὰν δὲ μεταστοιχί· σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς.]
 τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος· ὦκα δ' ἔπειτα
 ἔκφερε' Ὀϊλιάδης, ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεύς
 ἄγχι μάλ', ὥς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐνζώνοιο 76

743. Σιδόνες. Eine ganz eigenthümliche Form, sonst immer Σιδόνιοι (mit langem ι), wie auch die Stadt Σιδών, ὦνος. Die Benennung Σιδόνες scheint mehr mit Beziehung auf feinere Kunstfertigkeiten, Φοίνικες mit Rücksicht auf Schifffahrt gebraucht zu werden.

745. στῆσαν, erg. νέας, wie Od. δ, 582 (vgl. ξ, 258) στῆσα νέας. Sie landeten in verschiedenen Häfen, unter andern auch auf Lemnos, und da machten sie dem Thoas (vgl. ξ, 230) ein Geschenk mit dem Krater.

746f. υἱὸς – Εὐνήος, vgl. φ, 34–41. Patroklos hatte, wie es scheint, aus Auftrag des Achilleus die Veräußerung des Lykaon besorgt. — Ἰησονίδης Εὐνήος = η, 468.

748f. ἀέθλιον οὗ ἐτάροιο, zum Preis in dem Kampfe, der zu Ehren des Freundes (Patroklos) aufgeführt

wurde. — ὃς τις – πέλοιτο, d. i. τούτῳ ὃς πέλοιτο.

756. αὐτε (vgl. zu α, 404), hinwieder, wie nämlich die beiden Erstgenannten die Männer an Schnelligkeit übertrafen.

757. στὰν – Ἀχιλλεύς. Dieser Vers (= 358 beim Wagenkampf) wird mit Recht schon von den Alten verworfen.

758. ἀπὸ νύσσης, hier wie Od. θ, 121; zu τέτατο δρόμος κτέ. vgl. oben 375. Sie fingen, in Einer Linie stehend, alle gleichzeitig zu laufen an, aber bald gewann Aias einen Vorsprung (ἔκφερε = 376f.); erst als sie dem Ende der Bahn nahten, erlangte Odysseus durch den Beistand der Athene den Vortheil über ihn (768–778).

760f. ὥς ὅτε τίς τε – στήθεός ἐστι κανών, d. i. στήθεος ἄγχι ἐστὶ, wie etwa die Spule nahe an der Brust der Weberin ist. — τίς macht

- 28 αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος
 θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων, κατὰ δ' ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν,
 800 τεύχεα Σαρπήδοντος, ἃ μιν Πάτροκλος ἀπηύρα.
 στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν.
 „ἄνδρες δῦω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὧ περ ἀρίστῳ,
 τεύχεα ἔσσαμένῳ, ταμεσίχροα χαλκὸν ἐλόντε,
 ἀλλήλων προπάροιθεν ὁμίλου πειρηθῆναι.
 805 ὁππότερός κε φθῆσιν ὀρεξάμενος χρόα καλόν,
 ψαύσῃ δ' ἐνδίνων διὰ τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
 τῷ μὲν ἐγὼ δώσω τόδε φάσγανον ἀργυρόηλον
 καλὸν Θρηίκιον, τὸ μὲν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων·
 τεύχεα δ' ἀμφοτέροι ξυνήια ταῦτα φερέσθων.“
 810 [καὶ σφιν δαῖτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν.]
 ὥς ἔφατ', ὥρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
 ἂν δ' ἄρα Τυδείδης ὥρτο κρατερὸς Διομήδης.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ἑκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν,
 ἐς μέσον ἀμφοτέρῳ συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
 815 δεινὸν δερκομένῳ· θάμβος δ' ἔχε πάντας Ἀχαιοὺς.
 ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
 τρεῖς μὲν ἐπήϊξαν, τρεῖς δὲ σχεδὸν ὠρμήθησαν.

798f. κατὰ μὲν — κατὰ δέ vgl. 884f. 886–888. Eine besonders dem Herodotos sehr geläufige Wendung.

800. τεύχεα Σαρπήδοντος κτέ., vgl. π, 663–665.

802f. ἄνδρες δῦω — κελεύομεν hängt mit dem Infinitiv πειρηθῆναι zusammen. — προπάροιθεν ὁμίλου, vor dieser Versammlung.

805. φθῆσιν ὀρεξάμενος χρόα κ. wie π, 314 ἔφθῃ ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος; der Accusativ zur Bezeichnung des wirklich erreichten Zieles.

806. ἐνδίνων, Schol. τῶν ἐνδον τοῦ χρωτός, der inneren Theile. Die folgenden Worte διὰ τ' ἔντεα — αἷμα erscheinen hier weniger passend und sind jedenfalls weniger

eigentlich zu nehmen als κ, 298 ἀμφόνον, ἂν νέκυας διὰ τ' ἔ. κτέ.; durch die Waffen hindurch und bis auf's Blut (so dass Blut fließt).

808. τὸ — ἀπηύρων vgl. 560 mit φ, 183.

809. τεύχεα — ταῦτα, d. i. Σαρπήδοντος nach 800. — Der folgende Vers καὶ σφιν — ἐν κλισίῃσιν kommt ganz unerwartet in diesem Zusammenhange und lässt sich aus dem Gebrauche des heroischen Zeitalters nicht vertheidigen.

813–815. vgl. γ, 340–342. ἑκάτερθεν ὁμίλου hier etwas anders als γ, 340, denn hier ist nur Ein ὄμιλος (804).

817. τρεῖς μὲν — τρεῖς δὲ — ὠρμήθησαν. Der Fortschritt des zweiten Gliedes liegt in σχεδόν;

- ἐνθ' Αἴας μὲν ἔπειτα κατ' ἀσπίδα πάντοσ' εἴσῃν 23
 νύξ', οὐδὲ χρό' ἴκανεν· ἔρυτο γὰρ ἐνδοθι θώρηξ.
 Τυδείδης δ' ἄρ' ἔπειτα ὑπὲρ σάκεος μέγαλοιο 820
 αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε φαινοῦ δουρὸς ἀκωκῇ.
 καὶ τότε δὴ ῥ' Αἴαντι περιδδείσαντες Ἀχαιοί
 παυσαμένους ἐκέλευσαν ἀέθλια ἴσ' ἀνελέσθαι.
 αὐτὰρ Τυδείδῃ δῶκεν μέγα φάσγανον ἥρως
 σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐντμήτῳ τελαμῶνι. 825
 αὐτὰρ Πηλεΐδης θῆκεν σόλον αὐτοχόωνον,
 ὃν πρὶν μὲν ῥίπτασκε μέγα σθένος Ἥετίωνος·
 ἀλλ' ἦτοι τὸν ἔπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
 τὸν δ' ἄγερ' ἐν νήεσσι σὺν ἄλλοισι κτεάτεσσιν.
 στῇ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν. 830
 „ὄρνυσθ' οἷ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε.
 εἴ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι πίνες ἀγροί,
 ἔξει μιν καὶ πέντε περιπλομένους ἐνιαυτούς
 χρεώμενος· οὐ μὲν γάρ οἱ ἀτεμβόμενός γε σιδήρου
 ποιμὴν οὐδ' ἀροτὴρ εἴσ' ἐς πόλιν, ἀλλὰ παρέξει.“ 835

sie kamen einander wirklich nahe (auf den Leib).

818–820. ἔνθ' – ἔπειτα – ἔπειτα. Nicht eine Folge neuer Handlungen, sondern nur eine Ausmalung der vorbergehenden, durch ἐπήϊξαν und ὠρμήθησαν bezeichneten; also: da, dabei – denn.

821. αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε, er zielte immer auf den Hals und war also auch mit der Spitze seiner Lanze immer in der Gegend des Halses (ihm – auf dem Halse).

823. ἀέθλια ἴσ' ἀνελέσθαι (vgl. 736) scheint dasselbe, was Achilles 809 schon angeordnet hatte, ξυνήια φέρεσθαι. Desto begreiflicher, dass die Schaar der Zuschauer in ihrer besorgten Theilnahme für Aias durch ein Einschreiten in diesem Sinne dem Kampfe ein Ende zu machen sucht, so wie hinwieder, dass Achilles dem Diomedes einen gewissen Ersatz dafür geben will, dass ihm

nicht nur der Preis, sondern auch der Sieg vorweg genommen war. Dem Aias war es schon bei dem Ringkampf mit Odysseus 735 ff. etwas zu gut gegangen.

826. αὐτοχόωνος (vgl. σ, 470 ἐν χοάνοισιν), selbst gegossen, unmittelbar gegossen, oder vielmehr geschmolzen, gerade wie sie aus der Werkstätte des Schmelzers kommt.

827 f. Ἥετίωνος κτέ., vgl. zu α, 366 und ζ, 414 ff.

832 ff. εἴ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι, erg. εἰσί. Der nicht ganz logischgenau ausgedrückte Gedanke scheint: Wenn der Gewinner (οἱ, dem, der diese Kugel als Preis erhält) auch sehr fern (von der Stadt) Ländereien, seine Aecker hat (so dass er nicht leicht aus der Stadt etwas von seinen Bedürfnissen kommen lassen kann): so wird er wohl fünf umrollende Jahre (vgl.

- 28 ἄς ἔφατ', ὥρτο δ' ἔπειτα μανεπτόλεμος Πολυποίτης,
 ἄν δὲ Λεοντήος κρατερὸν μένος ἀντιθέοιο,
 ἄν δ' Αἴας Τελαμωνιάδης καὶ δῖος Ἑπειός.
 ἐξείης δ' ἴσταντο, σόλον δ' εἶλε δῖος Ἑπειός,
 840 ἦκε δὲ δινήσας· γέλασαν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοί.
 δεύτερος αὐτ' ἀφέηκε Λεοντεὺς ὄζος Ἄρης,
 τὸ τρίτον αὐτ' ἔρριψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
 [χειρὸς ἅπο στιβαρῆς, καὶ ὑπέρβαλε σήματα πάντων.]
 ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἶλε μανεπτόλεμος Πολυποίτης,
 845 ὅσσον τίς τ' ἔρριψε καλαῦροπα βουκόλος ἀνὴρ·
 ἦ δέ θ' ἐλισσομένη πέτεται διὰ βοῦς ἀγελαίας·
 τόσσον παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε· τοὶ δ' ἐβόησαν.
 ἀνστάντες δ' ἔταροι Πολυποίταο κρατεροῖο
 νῆας ἐπι γλαφυρὰς ἔφερον βασιλῆος ἄεθλον.
 850 αὐτὰρ ὁ τοξευτῆσι τίθει ἰόεντα σίδηρον,
 καδ δ' ἐτίθει δέκα μὲν πελέκεις δέκα δ' ἡμιπέλεκκα,
 ἱστὸν δ' ἔστησεν νηὸς κυανοπρώροιο
 τηλοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ἐκ δὲ τρήρωνα πέλειαν
 λεπτῇ μηρίνθῳ δῆσεν ποδός, ἥς ἄρ' ἀνώγει

zu Od. λ, 248) für seinen Gebrauch genug daran haben; nie wird sein Hirt oder Pflüger aus Mangel an Eisen zum Schmied in die Stadt gehen müssen, sondern er (der Gewinner) wird ihnen (davon Eisen) geben können, um jedes Bedürfniss von Geräthschaften daraus zu bestreiten.

836f. Πολυποίτης – Λεοντήος, vgl. zu β, 740.

840. γέλασαν δ' ἐπὶ, wahrscheinlich weil es etwas ungeschickt heraus kam. Vielleicht war Epeios vgl. zu 670 ἢ οὐχ ἄλλῃς ὅτι μάχης ἐπιδέομαι) schwerfällig und links.

843. χειρὸς – πάντων passt schon wegen πάντων nicht, und eben so wenig in Vergleichung mit 847 παντὸς ἀγῶνος; er scheint aus Od. θ, 192 entstanden zu sein.

844. ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἶλε.

Der Nachsatz ist 847 π. ἀ. ὑπέρβαλε, und der Nebensatz ὅσσον τίς τ' ἔρριψε bezeichnet die Distanz zwischen diesem Wurf und allen übrigen; vgl. zu γ, 23 ὥς τε λέων ἐχάρη.

845. καλαῦροψ, *fustis laqueo instructus* (nach Hoffmann von κάλος, ὁ, = κάλως, und dem wahrscheinlich digammirten ῥέπω, woher ῥόπαλον, also = καλάβροψ), ein Stab mit einer Schlinge.

850. ἰόεντα = ἰοειδέα, dunkel; oben 261 hiess es πολίοντε σίδηρον. Der ausgesetzte Preis wird zuerst nur unbestimmt durch σίδηρον bezeichnet, dann genauer durch πελέκεις (σιδηρέους), ἡμιπέλεκκα (σιδήρεα). Diese Aexte aber sollten dem Gewinner wohl zu einem Gebrauche dienen ähnlich dem Od. τ, 573–575 beschriebenen.

853f. ἐκ δέ, daran, eig. davon

τοξεύειν. „ὅς μὲν κε βάλη τρήρωνα πέλειαν, 23
 πάντας ἀειράμενος πελέκεας οἰκόνδε φερέσθω· 856
 ὅς δέ κε μηρίνθοιο τύχη, ὄρνιθος ἀμαρτῶν, —
 ἦσσαν γὰρ δὴ κεῖνος — ὃ δ' οἴσεται ἡμιπέλεκκα.“
 ὥς ἔφατ', ὤρτο δ' ἔπειτα βίη Τεύκροιο ἄνακτος, 860
 ἂν δ' ἄρα Μηριόνης θεράπων εὖς Ἰδομενῆος.
 κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἐλόντες,
 Τεῦκρος δὲ πρῶτος κλήρῳ λάχεν. αὐτίκα δ' ἰόν
 ἦκεν ἐπικρατέως, οὐδ' ἠπείλησεν ἄνακτι
 ἄρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἐκατόμβην.
 ὄρνιθος μὲν ἀμαρτε· μέγηρε γάρ οἱ τό γ' Ἀπόλλων· 865
 αὐτὰρ ὃ μήρινθον βάλε παρ πόδα, τῇ δέδρετ' ὄρνις·
 ἀντικρὺ δ' ἀπὸ μήρινθον τάμε πικρὸς οἰστός.
 ἦ μὲν ἔπειτ' ἦιξε πρὸς οὐρανόν, ἦ δὲ παρείθη
 μήρινθος ποτὶ γαῖαν· ἀτὰρ κελάδησαν Ἀχαιοί.
 σπερχόμενος δ' ἄρα Μηριόνης ἐξείρυσσε χειρὸς 870
 τόξον· ἀτὰρ δὴ οἰστὸν ἔχεν πάλαι, ὥς ἴθυνεν.
 αὐτίκα δ' ἠπείλησεν ἐκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
 ἄρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἐκατόμβην.
 ὕψι δ' ὑπὸ νεφέων εἶδε τρήρωνα πέλειαν·

ab, davon herabhängend. Zu λεπτή μηρίνθῳ vgl. Od. κ, 23 μέρμιθι φαεινῇ.

855. ὅς μὲν κε βάλη. Aus dem von ἀνώγει abhängigen τοξεύειν wird plötzlich in die directe Rede übergegangen (vgl. zu δ, 303) und zwar an dieser einzigen Stelle so, dass die directe Rede mitten im Verse beginnt.

857. ὅς δέ κε — ἀμαρτῶν. Die Anordnung des Achilleus hat sich in der Sage nach dem Erfolge, vgl. 866f., -883, gestaltet. Den Vogel zu treffen ist schwieriger, weil er, nur an Einem Fusse angebunden, umherflattert.

858. ἦσσαν γὰρ δὴ κεῖνος, denn der ist doch gewiss, doch wohl geringer.

863. οὐδ' ἠπείλησεν — ἀλλ' οὐκ

εὔξατο, vgl. δ, 101f. — ἄνακτι, d. i. Ἀπόλλωνι nach 865. 872.

865. μέγηρε, er versagte, missgönnte es ihm; vgl. ν, 563 βιότοιο μεγήρας.

868f. παρείθη — ποτὶ γαῖαν, er ging los und sank gegen die Erde, in der Richtung nach derselben.

870. ἐξείρυσσε χειρὸς, er zog ihn hastig aus der Hand des Teukros (denn sie bedienten sich desselben Bogens).

871. ἔχεν πάλαι, ὥς ἴθυνεν, er hielt den Pfeil schon lange, als, während jener (Teukros) noch zielte: zur Bezeichnung der Ungeduld des Meriones. Voss vermuthet ἰθύνοι, um ihn zu richten, zu zielen. Vgl. Od. ε, 255 ὄφρ' ἰθύνοι.

- 23 τῇ ῥ' ὃ γε δινεύουσιν ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην,
 876 ἀντικρὺ δὲ διῆλθε βέλος. τὸ μὲν ἄψ ἐπὶ γαίῃ
 πρόσθεν Μηριόναο πάγῃ ποδός· αὐτὰρ ἡ ὄρνις
 ἰστίῳ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρώροιο
 αὐχέν' ἀπεκρέμασεν, σὺν δὲ πτερὰ πυκνὰ λίασθεν,
 880 ὠκύς δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο, τῇλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
 κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
 ἂν δ' ἄρα Μηριόνης πελέκεας δέκα πάντας ἄειρεν,
 Τεῦκρος δ' ἡμιπέλεκκα φέρειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
 αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος,
 885 καὶ δὲ λέβητ' ἄπυρον, βοὸς ἄξιον, ἀνθεμόεντα
 θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων· καὶ ῥ' ἥμονες ἄνδρες ἀνέστην,
 ἂν μὲν ἄρ' Ἀτρεΐδης εὐρυκρείων Ἀγαμέμνων,
 ἂν δ' ἄρα Μεριόνης θεράπων εὖς Ἰδομενῆος.
 τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
 890 „Ἀτρεΐδη· ἴδμεν γὰρ ὅσον προβέβηκας ἀπάντων
 ἢ δ' ὅσον δυνάμει τε καὶ ἡμασιν ἐπλεῖ ἀριστος·
 ἀλλὰ σὺ μὲν τόδ' ἄεθλον ἔχων κοίλας ἐπὶ νῆας
 ἔρχεαι, ἀτὰρ δόρυ Μηριόνη ἥρωι πόρωμεν,
 εἰ σύ γε σῶ θυμῷ ἐθέλοις· κέλομαι γὰρ ἔγωγε.“
 895 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
 δῶκε δὲ Μηριόνη δόρυ χάλκεον· αὐτὰρ ὃ γ' ἥρως
 Ταλθύβιῳ κήρυκε δίδου περικαλλὲς ἄεθλον.

875. τῇ (ὑπὸ νεφέων) verbinde mit δινεύουσιν.

877. πρόσθεν Μηριόναο ποδός, weil er in eine senkrechte Höhe hinaufgeschossen hatte.

878ff. ἰστίῳ ἐφεζομένη, aus Schwäche und im Gefühl des nahen Todes. Daher 880 ἀπ' αὐτοῦ, τοῦ ἰστοῦ, κάππεσε. — Zu ὠκύς — πτάτο vgl. Od. β, 257 λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν.

885. λέβητ' — ἀνθεμόεντα, vgl. Od. γ, 440. Schol. ποικίλον ἀπὸ τῶν ἐντετορευμένων ἀνθῶν, ἃ

καὶ ἄνθεμα (Sing. ἄνθεμον) καλοῦσιν.

886. ἥμονες, ἀκοντισταί. Vgl. zu 621f. und 891 ἡμασιν. ρ, 515 ἦσω γὰρ καὶ ἐγώ.

892. ἀλλὰ σὺ μὲν, Folge des in ἴδμεν γὰρ κτέ. enthaltenen Grundes. — τόδ' ἄεθλον, d. i. λέβητ' ἄπυρον, im Gegensatz von δόρυ (= δολιχόσκ. ἔγχος 884).

896. ὃ γ' ἥρως, d. i. Ἀγαμέμνων. Er überlässt den Preis seinem Herold.

Ω.

λῦτο δ' ἄγών, λαοὶ δὲ θοὰς ἐπὶ νῆας ἑκαστοι 24
 ἐσκίδναντ' ἰέναι. τοὶ μὲν δόρποιο μέδοντο
 ὕπνου τε γλυκεροῦ ταρπήμεναι· αὐτὰρ Ἀχιλλεύς
 κλαῖε φίλου ἐτάρου μεμνημένος, οὐδέ μιν ὕπνος
 ἦρει πανδαμάτωρ, ἀλλ' ἐστρέφετ' ἔνθα καὶ ἔνθα 5
 Πατρόκλου ποθέων ἀνδροτῆτά τε καὶ μένος ἧ
 ἦδ' ὅποσα τολύπευσε σὺν αὐτῷ καὶ πάθεν ἄλγεα,
 ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων· —
 τῶν μιμνησκόμενος θαλερὸν κατὰ δάκρυον εἶβεν,
 ἄλλοτ' ἐπὶ πλευρᾷ κατακείμενος, ἄλλοτε δ' αὖτε 10
 ὕπτιος, ἄλλοτε δὲ πρηγῆς· τοτὲ δ' ὀρθὸς ἀναστάς
 δινεύεσκ' ἄλυν παρὰ θῖν' ἁλός. οὐδέ μιν ἦώς
 φαινομένη λήθεσκεν ὑπεῖρ ἄλα τ' ἠϊόνας τε,

Auch die Haupterzählung dieses Buches scheint ursprünglich ein abgesondertes Stück gewesen oder zum Uebrigen als Schluss hinzuge-dichtet zu sein. Sie hat ihre eigen-thümliche Färbung; einzelne Stellen indess, wie 525–533, 602–617, mögen aus älteren Liedern herüber-genommen sein. Durch die Ein-gangsverse 1 – 21 ist die ganze Er-zählung in chronologischen Zusam-menhang mit dem vorhergehenden Buche gebracht.

1 f. λῦτο δ' ἄγών, auflöste sich nun die Versammlung. Gegensatz von ψ, 258 ἔζανεν εὐρὺν ἄγωνα (Ἀχιλλεύς). So scheint λῦτο Im-perfectum = ἐλύετο zu sein und das allmälige Auseinandergehen der versammelten Zuschauer zu be-zeichnen. — λαοὶ δὲ – ἰέναι, ähn-lich wie ψ, 3, aber jetzt um zwei Tage später.

2 f. δόρποιο – ὕπνου. Die Lei-chenspiele hatten also bis am Abend gedauert. Der Genitiv ὕπνου hängt auch von μέδοντο ab; der Infin. ταρπήμεναι ist durch homerische Abundanz des Ausdrucks beigefügt.

3 f. αὐτὰρ Ἀχιλλεύς κλαῖε. So wie Achilleus wieder allein war, gewann auch die frühere Stimmung die Oberhand über ihn, vgl. ψ, 59 f. 108–110. Während der Spiele jedoch hatte er in verschiedenen Momenten eine ruhige, sogar hei-tere Stimmung gezeigt (ψ, 492 ff. 555 ff.).

6. ἀνδροτῆτα, vgl. zu π, 857.

7. ὅποσα τολύπευσε, vgl. Od. μ, 396 ὀπταλέα τε καὶ ὦμά.

8. ἀνδρῶν – πείρων = Od. θ, 183. ν, 91. 264.

9. τῶν μιμνησκόμενος. Wieder-aufnahme von 4 φίλου ἐτάρου με-μνημένος κτέ. So sind auch die Worte 10 f. ἄλλοτ' ἐπὶ – – πρη-γῆς nur eine Umschreibung von 5 ἐστρέφετ' ἔνθα καὶ ἔνθα.

12 f. οὐδέ μιν ἦώς – – λήθε-σκεν, vgl. zu Od. χ, 197 οὐδέ σέ γ' ἠριγένεια – λήσει κτέ. Aus der Schilderung des einzelnen Fal-les (des Benehmens von Achilleus in der Nacht nach den Leichen-spielen) wird in die allgemeine Be-schreibung seiner Trauer um Pa-troklos und seines Benehmens nach

- 24 ἀλλ' ὃ γ' ἐπεὶ ζεύξειεν ὑφ' ἄρμασιν ὠκέας ἵππους,
 15 Ἑκτορα δ' ἔλκεσθαι δησάσκετο δίφρου ὀπισθεν,
 τρίς δ' ἐρίσας περὶ σῆμα Μενoitιάδαο θανόντος
 αὐτὶς ἐνὶ κλισίῃ παυέσκετο, τὸν δὲ ἔασκεν
 ἐν κόνι ἐκτανύσας προπρηνέα. τοῖο δ' Ἀπόλλων
 πᾶσαν ἀεικείην ἄπεχε χροῖ, φῶτ' ἐλεαίρων
 20 καὶ τεθνηότα περ· περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτεν
 χρυσεῖη, ἵνα μή μιν ἀποδρῦφοι ἔλκυστάζων.

- ὥς ὃ μὲν Ἑκτορα δῖον αἰέκιζεν μενεαίνων·
 τὸν δ' ἐλεαίρεσκον μάκαρες θεοὶ εἰσορόωντες,
 κλέψαι δ' ὀτρύνεσκον εὐσκοπον ἀργειφόντην.
 25 ἔνθ' ἄλλοις μὲν πᾶσιν ἐήνδανεν, οὐδέ ποθ' Ἑρῇ
 οὐδὲ Ποσειδάων' οὐδὲ γλαυκώπιδι κούρῃ,
 ἀλλ' ἔχον ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρή
 καὶ Πρίαμος καὶ λαός, Ἀλεξάνδρου ἔνεκ' ἄτης,
 ὃς νείκεσσε θεάς, ὅτε οἱ μέσσανλον ἵκοντο,

dem Tode des Hektor übergegangen, daher die Iterativform λήθεσκειν und die Wendung ἐπεὶ ζεύξειεν.

14f. ἐπεὶ ζεύξειεν — δησάσκετο, d. h. jedes Mal, täglich am frühen Morgen (417) spannte er an und band. Zur Wendung vgl. Herodot. 8, 52 ἐπολιόρχεον τρόπον τοιόνδε· ὁκως στυπεῖον περὶ τοὺς οἰστοὺς περιθέντες ἄψειαν, ἐτόξευον ἐς τὸ φράγμα. Die Partikel δ' im Nachsatz scheint eher δὴ als δέ.

16f. τρίς ἐρύσας, vgl. ψ, 13 τρίς περὶ νεκρὸν — ἤλασαν ἵππους. Was dort Einmal um den Leichnam herum geschah, geschieht hier täglich (bis zu dem 31 angegebenen Termin) um das Grabmal. — παυέσκετο = ἀναπαυέσκετο.

18f. ἐν κόνι — προπρηνέα, nach ψ, 25f. προρηνέα — τανύσας ἐν κονίῃς. — τοῖο hängt von ἄπεχε ab; χροῖ ist örtlicher Dativ: am Leibe, wie ψ, 191 ἔνεσιν ἡδὲ μέλεσσιν. Uebrigens wird hier 18–21

dem Apollon allein (und zwar vermittelt der αἰγίς, die eig. dem Zeus gehört, vgl. zu ε, 738) zugeschrieben, was ψ, 185–191 die gemeinschaftliche Fürsorge der Aphrodite und des Apollon bewirkt.

22. αἰέκιζεν, er misshandelte ihn auf die 15f. beschriebene Weise, ohne jedoch seinem Leichname eine wirkliche Verunstaltung, Entstellung (ἀεικείην 19) beizubringen (vgl. 417f. ἔλκει ἀκηδέστως — οὐδέ μιν αἰσχύνει).

24. κλέψαι, heimlich hinweg und in Sicherheit zu bringen.

25. οὐδέ ποτε = ἀλλ' οὐ ποτε, ἀλλ' οὐ πως ἐήνδανε.

27f. ἔχον intr., sie hielten, hielten fest, beharrten (in ihrem Sinne) = ν, 679 ἔχεν ἡ τὰ πρῶτα — ἐσᾶλτο. — Ἀλεξάνδρου — ἄτης = ζ, 356.

29. ὃς νείκεσσε θεάς, näml. gerade die beiden 25f. genannten, Here und Athene. Der Begriff von νεικέω ist aus dem Gegensatz ἡγήσε herzuweisen: nicht loben (wegen

τὴν δ' ἤγησ' ἥ οἱ πόρε μαχλοσύνην ἀλεγεινήν. 24
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτῃ γένητ' ἡώς, 31
 καὶ τότε ἄρ' ἀθανάτοισι μετηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων
 „σχέτλιοί ἐστε, θεοί, δηλήμονες. οὐ νύ ποθ' ὕμιν
 Ἐκτωρ μηρί' ἔκχε βοῶν αἰγῶν τε τελείων;
 τὸν νῦν οὐκ ἔτλητε νέκυν περ ἐόντα σαῶσαι, 35
 ἥ τ' ἀλόχῳ ἰδέειν καὶ μητέρι καὶ τέκεϊ ᾧ
 καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσί τε, τοί κέ μιν ὦκα
 ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσαιεν.
 ἀλλ' ὀλοῶ Ἀχιλῆϊ, θεοί, βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
 ᾧ οὔτ' ἄρ' φρένες εἰσὶν ἐναΐσιμοι οὔτε νόημα 40
 γναμπτόν ἐνὶ στήθεσσι, λέων δ' ὥς ἄγρια οἶδεν,

der Schönheit) = tadeln, schelten und dadurch kränken. Vgl. Virg. Aen. 1, 26 *manet alta mente (Iunonis) repostum Iudicium Paridis spretaeque iniuria formae*. Uebrigens wird diese ohne Zweifel spätere Sage vom s. g. Urtheil des Paris sonst von Homer nirgends erwähnt, obgleich es an Gelegenheit dazu nicht fehlte, vgl. ε, 63 *νῆας εἰσας ἀρχεκάκους*. — μέσσανλον, Schol. τὴν ἐν ὄρει οἴκησιν. Man hat sich den Paris als Hirten bei der Heerde zu denken.

30. ἥ οἱ πόρε, als von ferne gezeigte Belohnung. — μαχλοσύνην (ein sonst erst bei Hesiodos vorkommender Ausdruck): üppigen Liebesgenuss, Buhlschaft (mit Helena).

31. ἀλλ' ὅτε δὴ ῥ' — ἡώς, vgl. zu α, 493. Bei ἐκ τοῖο ist an den Tod des Hektor oder den nächst darauf folgenden Morgen (ψ, 109) zu denken, der durch die Schilderung 12–21 wieder ganz in die Nähe gerückt, ja dem Leser und Hörer mehr vergegenwärtigt ist, als der Abend nach den Leichenspielen 3. 4. Damit stimmen auch die Zeitbestimmungen 107 und 413f. zusammen.

32. Ἀπόλλων kann sich nach

seinem nähern Verhältnisse zu Hektor am wenigsten zufrieden geben. Die von ihm den andern Göttern gemachten Vorwürfe sind von allen verdient, weil sich alle durch den Hass und die Leidenschaft der 25f. genannten bestimmen liessen.

33f. οὐ νύ ποθ' ὕμιν κτέ., vgl. Od. α, 60f. οὐ νύ τ' Ὀδυσσεὺς — χαρίζετο ἱερὰ ῥέζων;

35. νῦν οὐκ ἔτλητε, bei der Verwerfung des 24 gemachten Vorschlages.

36. ἥ ἀλόχῳ ἰδέειν, zu schauen für seine Gattin, vgl. zu Od. γ, 204 οἴσουσι κλέος εὐρὶ καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι.

38. καὶ ἐπὶ — κτερίσαιεν. Wie hier von καλεῖν ἐν πυρὶ, so wird κτερεῖζειν Od. γ, 285 auch von θάπτειν ausdrücklich unterschieden.

39. ἐπαρήγειν schliesst auch den Begriff partiischer Begünstigung in sich, vgl. ψ, 574 ἐς μέσον — μηδ' ἐπ' ἀρωγῇ, ebend. 783 παρίσταται ἡδ' ἐπαρήγει.

40f. φρένες ἐναΐσιμοι, ein billiger Sinn, zeigt sich namentlich auch in dem νόημα γναμπτόν. Vgl. ο, 203 στρεπταὶ μὲν τε φρένες ἐσθλῶν und ι, 496–501; zu ἄγρια οἶδεν β, 213 ἔπεα — ἄκο-

- 24 ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ' μεγάλη τε βίη καὶ ἀγήνορι θυμῷ
εἷξας εἶς' ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάβῃσιν·
ὥς Ἀχιλεὺς ἔλεον μὲν ἀπώλεσεν, οὐδέ οἱ αἰδώς.
45 [γίγνεται, ἢ τ' ἄνδρας μέγα σίνεταί ἢδ' ὀνίνησιν.]
μέλλει μὲν πού τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,
ἢ κασίγνητον ὁμογάστριον ἢ καὶ υἷον·
ἀλλ' ἦτοι κλαύσας καὶ ὀδυράμενος μεθέηκεν·
τλητὸν γὰρ μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
50 αὐτὰρ ὁ γ' Ἑκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
ἵππων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἐτάροιο φίλοιο
ἔλκει. οὐ μὲν οἱ τό γε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον·
μὴ ἀγαθῷ περ ἔόντι νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς·
κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.“

σμά τε πολλά τε ἤδη.

42f. ἐπεὶ ἄρ' – εἶς' ἐπὶ μῆλα. Ein Anakoluthon, indem kein Verbum zu ὅς τε, also auch kein Nachsatz zu ἐπεὶ – εἶσι folgt. Eigentlich war aber ein Verbum zu ὅς τε zu erwarten, das, entsprechend dem Vers 44, den Heisshunger und die unwiderstehliche Gewalt des Löwen bezeichnete; vgl. zu θ, 230; zu βίη καὶ θυμῷ εἶξαι ι, 598 εἷξας ὃ θυμῷ. — δαῖτα hier ausnahmsweise — doch nur in einem Gleichniss — vom reichlichen Frasse des Wildes, sonst nur vom Schmause der Menschen.

45. γίγνεται – ὀνίνησιν. Ein ohne Zweifel aus Hesiodos ἐργ. κ. ἡμέρ. 318 mit kleiner Aenderung hierher versetzter Vers, der im Sinne des Hesiodos nicht nur überflüssig, sondern auch unpassend wäre, da hier nur von Einer Art der Scheu die Rede sein kann, und zwar gerade von der rechtzeitigen und heilsamen, während bei Hesiodos gemäss der Wortstellung der Begriff der unzeitigen und übel angebrachten vorherrscht (αἰδώς ἢ τ' ἄνδρας μέγα σίνεταί ἢδ' ὀνίνησιν). In unserm Zusammenhange müsste er heissen: die Scheu scha-

de und nütze den Männern, je nachdem sie von ihnen verletzt, missachtet oder beobachtet werde.

46. ὀλέσσαι, *amittere*, (durch den Tod) verlieren, wie 242.

48. μεθέηκεν, eben jener τις, der einen geliebten Verwandten verloren und um ihn geweint und geklagt hat: er lässt nach (mit der Trauer), hört auf.

49. τλητὸν θυμόν, Paraphrast. ὑπομονητικὴν ψυχὴν. τλητὸν activ: duldsam, zum Dulden geschickt und daher sich in Alles fügend; vgl. Od. σ, 130 – 137.

50. αὐτὰρ ὁ γ' Ἑκτορα κτέ., d. h. er kann gar nicht aufhören, seinen Schmerz über Patroklos und seine Rache für ihn an Hektor auszulassen, den er doch schon des Lebens beraubt hat.

52. οὐ μὲν οἱ – ἄμεινον erg. ἔστι oder ἔσται, näml. als davon abzulassen, es nicht zu thun.

53. μὴ – νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς, dass nicht wir (Götter) ihm – zürnen, näml. er sehe zu, hüte sich wohl, vgl. zu α, 26.

54. κωφὴν – μενεαίνων, vgl. 51f.: die stumme Erde, den stummen, gefühllosen Erdboden miss-

τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη 24
 „εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος, ἀργυρότοξε, 56
 εἰ δὴ ὁμὴν Ἀχιλῆϊ καὶ Ἑκτορι θήσετε τιμὴν.
 Ἑκτωρ μὲν θνητός τε, γυναῖκά τε θήσατο μαζόν·
 αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεῶς γόνος, ἣν ἐγὼ αὐτῇ
 θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν, 60
 Πηλεί, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ' ἀθανάτοισιν.
 πάντες δ' ἀντιάσθε, θεοί, γάμου· ἐν δὲ σὺ τοῖσιν
 δαίνυ' ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἔταρ', αἰὲν ἄπιστε.“
 τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς
 „Ἥρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκίδμινε θεοῖσιν· 65
 οὐ μὲν γὰρ τιμὴ γε μί' ἔσσεται. ἀλλὰ καὶ Ἑκτωρ
 φίλτατος ἔσκε θεοῖσι βροτῶν οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσίν·
 ὥς γὰρ ἔμοιγ', ἐπεὶ οὐ τι φίλων ἡμάρτανε δώρων.
 οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς εἰσης,
 λιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς. 70
 ἀλλ' ἦτοι κλέψαι μὲν ἔασομεν — οὐδέ πη ἔστιν
 λάθρη Ἀχιλλῆος — θρασὺν Ἑκτορα· ἥ γάρ οἱ αἰεὶ
 μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἡμαρ.

handelt, entweicht er in seinem Grimme: was nothwendig den Unwillen der Götter erregen muss.

56. εἴη κεν — τεὸν ἔπος, auch das mag wieder eine Rede von dir sein, auch dieses Wort sieht dir recht gleich, da hast du wieder einmal deiner würdig gesprochen. Schol. πρέπον σεαυτῷ εἰρηκας, εἴη ἂν καὶ τοῦτο τὸ ἔπος τῶν σῶν φλυαρημάτων. Der folgende Satz 57 εἰ δὴ — θήσετε τιμὴν giebt den Sinn und Inhalt dieser Rede an. θήσετε, der Plural, sofern die andern Götter (wie nach ihrem Schweigen zu besorgen ist) der Eingebung des Apollon folgen.

58. γυναῖκα θήσατο μαζόν, das gewöhnliche σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος.

60. ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν, und zwar wider ihren Willen nach σ, 432 ff. Die weitere Ausführung

Iliade II. 4. Aufl.

dieser Sage giebt Apollon. Rhod. 4, 790 — 809.

62. ἀντιάσθε nur hier im Medium.

63. κακῶν, namentlich auch des Alexandros (Paris). — αἰὲν ἄπιστε. Wahrscheinlich hatte Apollon der Hera auch einmal versprochen, den Achäern beizustehen: vgl. β, 31 f.

65. ἀποσκίδμινε (592), vgl. zu β, 772 ἀπομηνίσας.

66. οὐ μὲν γὰρ — ἔσσεται, Antwort auf 57. τιμὴ μία = ὁμὴ τιμὴ (Ἀχιλῆϊ καὶ Ἑκτορι).

68. ὥς γὰρ ἔμοιγε, erg. φίλτατος ἔσκε βροτῶν κτέ.

69 f. οὐ γάρ μοί ποτε — ἡμεῖς = δ, 48 f.

71. ἔασομεν, mittamus, omittamus, lassen wir das.

72. ἥ γάρ οἱ αἰεὶ — παρμέμβλωκεν (vgl. δ, 11), hyperbolisch

- 4 αἰδῶ καὶ φιλότητα τεὴν μετόπισθε φυλάσσω.
αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἔλθ' καὶ νίει σῶ ἐπίτειλον.
σκύζεσθαι οἱ εἶπε θεοῦς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένησιν
5 Ἑκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν οὐδ' ἀπέλυσεν,
αἶ' κέν πως ἐμέ τε δείσῃ ἀπό θ' Ἑκτορα λύσῃ.
αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴριν ἐφήσω
λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῇι φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνῃ.
0 ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων αἶξασα,
ἵξεν δ' ἐς κλισίην οὗ υἱέος. ἔνθ' ἄρα τὸν γε
εὖρ' ἀδινὰ στενάχοντα· φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
ἔσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντύνοντο ἄριστον·
τοῖσι δ' οἷς λάσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἰέρευτο.
ἡ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν.
„τέκνον ἐμόν, τέο μέχρ' ὀδυρόμενος καὶ ἄχεύων
σὴν ἔδεται κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
0 οὔτ' εὐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικί περ ἐν φιλότῃ
μίσγεςθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέη, ἀλλὰ τοι ἤδη
ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.

111. αἰδῶ — φυλάσσω. Ein Zeugma, indem φυλάσσω in Verbindung mit seinen beiden Objecten nicht ganz denselben Begriff hat: die Scheu (und Dankbarkeit, vgl. α, 397–406) in mir bewahrend und deine Freundschaft zu erhalten suchend. — μετόπισθε, Schol. εἰς ὕστερον, für die Zukunft.

114f. φρεσὶ μαινομένησιν, vgl. 12 ἄλυν. — οὐδ' ἀπέλυσεν. Bei versöhnlicherer Gesinnung hätte er den Loskauf des Hektor auch von sich aus dem Priamos anbieten können.

117. ἐφήσω, ich will zusenden mit dem Befehle, ἐντελουμένην

ἐπιπέμψω (Schol.).

124. ἐντύνοντο ἄριστον = Od. π, 2, wo das Bemerkte nachzusehen.

126f. καθέζετο — ὀνόμαζεν, vgl. α, 360f. von derselben Thetis.

129. σὴν ἔδεται κραδίην, vgl. ζ, 202 ὃν θυμὸν κατέδων.

130f. ἀγαθὸν — μίσγεςθαι, vgl. 675f. und die Anmerkung zu ι, 664. In unserer Stelle haben schon die alten Kritiker mit Recht einen solchen Rath besonders aus dem Munde der Mutter anstössig gefunden.

131f. οὐ — δηρὸν βέη — κραταιή = π, 852f. (vom sterbenden Patroklos).

ἔ τοι θάνατος μέλει γένηται. ἄγε γὰρ τοι πομπὴς ἔμ' ἔλπειν ἔλπειν ἔλπειν. 24
 ἄξιμ' εἶω καὶ ἄγω. Ἀχιλλεύς. ταῖσδε
 ἐπὶν ἀγάγῃσι ἔσω κλέπτειν Ἀχιλλεύς
 ἵππους κτενέει, ἀπὸ τ' ὀλέπῃσι ταῖσδε ἐρ ἔμ
 ἄρ' ἔστ' ἄφρων οἷτ' ἔσκαρτος οἷτ' εἰσὶν αὖθις
 μάλ' ἐνδοκίως ἰκέτω περικλυτοῖσι πόρῃσι
 μὲν ἄρ' ὥς εἰποῖσ' ἀτρεῖσι τῶνδε υἱῶν ἔλπει
 ὃ γ' ἴσας ἄμαξαν ἔιτροχον ἔλπειν
 αἰ ἱμάγει. πείρουθα δὲ ὄρεσι ἐπ' αἰτῇ
 ὃ δ' ἐς θάλαμον κατεβήσεται κτενέει
 ἵππων ὑπόροφον, ὃς γλήνεα ποῖλα κτενέει
 ἄλοχον Ἐκάβην ἐκαλέσσατο. φησὶν τε
 ἱμονίῃ, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἀγγέλο, ἵππων
 αἰσθαι φίλον υἱόν. ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν. 25
 ὅρα δ' Ἀχιλλεῖ φερέμεν. τὰ καὶ θυμὸν ἵππων
 ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἶδεται. εἰπὼν
 νῶς γὰρ μ' αἰτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἀνέειπε
 ἵσ' ἵεναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εἰρὴν Ἀχαιῶν
 μὲ ὥς φάτο, κώκεσεν δὲ γυνή καὶ ἀμείβετο. 26
 ἔμω μοι, πῇ δὴ τοι φρένες οἴχοιτο. ἵππων γὰρ ποῖλα
 κτενέει ἐπ' ἀνθρώπους ξείνους ἰδὲ οἷσιν αἰσθαι
 πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν ἵππων
 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμοὺς ὃς τοι ποῖλας τε κτενέει
 ἵππων ὑπόροφον. σιδήρειόν νί τοι ἵππων. 27

189f. ἄμαξαν — ὀπλίσαι = Od. ζ.
 121f. ἄμαξαν — ὀπλίσαι. — Ueber
 πείρουθα vgl. zu Od. ο, 131. Aus
 der Menge der 229-234 aufgezählten
 Gegenstände lässt sich schliessen,
 dass die πείρους ziemlich geräumig
 war.

192. γλήνεα, vgl. Od. σ, 295 τοῖ-
 γλήνεα (ἐρματα). Apollon. Rhod. 4,
 428, wo der Scholiast γλήνεα durch
 ποικιλύματα erklärt.

197. τί τοι — εἶναι, d. h. was rätst

du m. r. τί τοι εἶναι ποῖλας
 2. 2. ἵππων γὰρ ποῖλας τε κτενέει
 2. 3. πῶς ἐθέλεις, c. 1. ἵππων
 möglich, dass es ποῖλας ἵππων
 Od. β, 304 πῶς δ' ἵππων ἵππων
 πολλὰν ἐπὶ γαίῃσι

205. σιδήρειον. Bezeichnung der
 höchsten Verwegenheit. Vgl. Horat.
 Carm. 1, 3, 9 Illi robur et aea tri-
 plex Circa pectus erat.

- 24 εἰ γὰρ σ' αἰρήσει καὶ ἐσώεσθαι ὀφθαλμοῖσιν
 ὤμισσις καὶ ἄριστος ἀνὴρ. ὁ δὲ οὔ σ' ἐλεήσει
 οἷδ' εἰ σ' εἰδέσεται. γιν' δὲ κλαίωμεν ἄνευθεν
 ἡμεῖοι ἐν μεγάροισιν. τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταιή
 210 γιγνομένη ἐπέπτε λίσσῃ. ὅτε μιν τέκον αὐτή,
 ἀργιόπας κίνας ἔσσει. ἔστ' ἀπάνειθε τοκῆων,
 ἀνδρὶ πῦρ κρατερῶ τοῖ ἐγὼ μέσον ἦπαρ ἔχοιμι
 ἐσθόμεναι προσφῦσα· τοῖ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο
 παιδὸς ἐμοῖ. ἔπει οἱ ἔκακιζόμενόν γε κατέκτα,
 215 ἀλλὰ πρὸ Τρῶων καὶ Τρῳιάδων βαθυκόλπων
 ἑσταός· οὔτε φόβοι μεμνημένον οὔτ' ἀλεωφῆς.
 γιν' δ' αὖτε προσέειπε γέρον Πρίαμος θεοειδής
 „μὴ μ' ἐθέλοντ' ἰέναι κατερίκανε, μηδὲ μοι αὐτὴ
 ὄρνις ἐνὶ μεγάροισι κακὸς πέλει· οἷδ' με πείσεις.
 220 εἰ μὲν γὰρ τίς μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
 ἦ οἱ μάντιές εἰσι. θυροσκόοι ἦ ἱερῆες,
 ψεῦδος κεν φάμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·

206. καὶ ἐσώεσθαι, herabsteigend: und nur mit den Augen erblickt.

207. ὁ δὲ (nach Povelsen) οὔ σ' ἐλεήσει, dann wird er sich dein nicht erbarmen. Vgl. γ, 123 f.

209 f. τῷ δ' ὥς ποθι — κραταιή κτέ. Beruhigung über das Loos des Hektor: es war ihm einmal vom Schicksal bestimmt, so zu fallen. ὥς ποθι = ὥδέ που, wohl so, wird durch den Inf. ἀργ. κίνας ἔσσει κτέ. erklärt. Vgl. unten 525 f. — γιγνομένη — τέκον = v, 128.

212 f. μέσον, bis in die Mitte, also tief hinein: in Beziehung auf ἐσθόμεναι προσφῦσα. — ἔχοιμι, Schol. κατέχοιμι εἰς τὸ ἐσθίειν. — προσφῦσα, mit den Zähnen, näml. τῷ ἦπατι, also einbeissend, wie Od. α, 381 ὁδᾶξ ἐν χεῖλεσι φύντες.

213. ἄντιτα ἔργα, vgl. zu Od. ρ, 51, Vergeltung, Rache für Hektor. Die Auslassung von ἄν bei γένοιτο

ist durch den vorübergehenden Optativ ἔχοιμι (möchte ich haben) veranlasst vgl. oben zu 139.

214. ἔπει — γε, denn wahrlich nicht als Feigling. — κακιζόμενον, Schol. δειλὸν καὶ ἄνανδρον.

215 f. πρὸ — ἑσταότα, vgl. δ, 156 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν.

220. ἄλλος ἐπιχθονίων, ein anderer Sterblicher (ausser mir selbst), wenn auch aus angeblichem Auftrage eines Gottes, wie die μάντιες u. s. w. Ueber ἐπιχθονίων vgl. zu Od. ρ, 115.

221. θυροσκόοι ἢ ἱερῆες. Θυροσκόος kann nach seiner etymologischen Grundbedeutung (vgl. zu Od. ρ, 145) gar wohl auch Beiwort zu ἱερεὺς sein, also = ἐμπυροσκόπος, πυρόκοος.

222. ψεῦδος — μᾶλλον aus β, 81, wo der Vers genauer in den Zusammenhang passt.

μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσί, μηδέ τι τάρβος· 24
τοῖος γάρ τοι πομπὸς ἄμ' ἔψεται ἀργειφόντης,
ὅς σ' ἄξει εἰως κεν ἄγων Ἀχιλῆϊ πελάσση.

αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγησιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος, 185
οὔτ' αὐτὸς κτενέει, ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτῆμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἰκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός.“

ἡ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἴρις, 190
αὐτὰρ ὃ γ' υἷας ἄμαξαν εὐτροχον ἡμιονεῖην
ὀπλίσαι ἠνάγει, πείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς.

αὐτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηῶεντα 195
κέδρινον ὑψόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει.
ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο, φώνησέν τε
„δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθεν

λύσασθαι φίλον υἱόν, ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν, 200
δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνη.

ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἴδεται εἶναι;
αἰνῶς γάρ μ' αὐτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγεν
κεῖσ' ἵεναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.“

ὥς φάτο, κώκυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ 205

„ὦ μοι, πῇ δὴ τοι φρένες οἴχονθ', ἧς τὸ πάρος περ
ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους ξείνους ἦδ' οἷσιν ἀνάσσεις;
πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμοὺς ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἷεας ἐξενάριξε· σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ. 205

189f. ἄμαξαν – ὀπλίσαι = Od. ζ, 72f. ἄμαξαν – ὀπλεον. — Ueber πείρινθα vgl. zu Od. ο, 131. Aus der Menge der 229–234 aufgezählten Gegenstände lässt sich schliessen, dass die πείρινες ziemlich geräumig war.

192. γλήνεα, vgl. Od. σ, 298 τριγλήνεα (ἔρματα). Apollon. Rhod. 4, 428, wo der Scholiast γλήνεα durch ποικίλματα erklärt.

197. τί τοι – εἶναι, d. h. was räthst

du mir, theilst du meine Ansicht?

202. ἔκλε' für ἐκλέο mit zurückgezogenem Accente (vgl. zu α, 275 ἀποαίρεο) von κλέομαι Od. ν, 299.

203. πῶς ἐθέλεις, d. h. ist es möglich, dass du wollest. Vgl. zu Od. β, 364 πῇ δ' ἐθέλεις ἵεναι πολλὴν ἐπὶ γαῖαν;

205. σιδήρειον, Bezeichnung der höchsten Verwegenheit. Vgl. Horat. Carm. 1, 3, 9 Illi robur et aes triplex Circa pectus erat.

- 24 εἰ γάρ σ' αἰρήσει καὶ ἐσόψεται ὀφθαλμοῖσιν
 ὤμηστές καὶ ἄπιστος ἀνὴρ, ὃ δὲ οὐ σ' ἐλεήσει
 οὐδέ τί σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἄνευθεν
 ἡμενοὶ ἐν μεγάρῳ. τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταιή
 210 γιγνομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκον αὐτή,
 ἀργίποδας κύνας ἄσαι, ἑῶν ἀπάνευθε τοκήων,
 ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἦπαρ ἔχοιμι
 ἐσθόμεναι προσφῦσα· τότε ἄντιτα ἔργα γένοιτο
 παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὐ ἐ κακίζόμενόν γε κατέκτα,
 215 ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
 ἑσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἄλεωρῆς.
 τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής
 „μή μ' ἐθέλοντ' ἵεναι κατερύκανε, μηδέ μοι αὐτὴ
 ὄρνις ἐνὶ μεγάροισι κακὸς πέλεν· οὐδέ με πείσεις.
 220 εἰ μὲν γάρ τίς μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
 ἢ οἱ μάντιές εἰσι, θυοσκόοι ἢ ἱερῆες,
 ψεῦδος κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·

206. καὶ ἐσόψεται, herabsteigend: und nur mit den Augen erblickt.

207. ὃ δὲ (nach Povelsen) οὐ σ' ἐλεήσει, dann wird er sich dein nicht erbarmen. Vgl. χ, 123 f.

209 f. τῷ δ' ὥς ποθι – κραταιή κτέ. Beruhigung über das Loos des Hektor: es war ihm einmal vom Schicksal bestimmt, so zu fallen. ὥς ποθι = ὡδέ που, wohl so, wird durch den Infin. ἀργ. κύνας ἄσαι κτέ. erklärt. Vgl. unten 525 f. — γιγνομένῳ – τέκον = v, 128.

212 f. μέσον, bis in die Mitte, also tief hinein: in Beziehung auf ἐσθόμεναι προσφῦσα. — ἔχοιμι, Schol. κατέχοιμι εἰς τὸ ἐσθίειν. — προσφῦσα, mit den Zähnen, näml. τῷ ἦπατι, also einbeissend, wie Od. α, 381 ὁδᾶξ ἐν χεῖλεσι φύντες.

213. ἄντιτα ἔργα, vgl. zu Od. ρ, 51, Vergeltung, Rache für Hektor. Die Auslassung von ἄν bei γένοιτο

ist durch den vorhergehenden Optativ ἔχοιμι (möchte ich haben) veranlasst vgl. oben zu 139.

214. ἐπεὶ – γε, denn wahrlich nicht als Feigling. — κακίζόμενον, Schol. δειλὸν καὶ ἄνανδρον.

215 f. πρὸ – ἑσταότα, vgl. δ, 156 οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν.

220. ἄλλος ἐπιχθονίων, ein anderer Sterblicher (ausser mir selbst), wenn auch aus angeblichem Auftrage eines Gottes, wie die μάντιες u. s. w. Ueber ἐπιχθονίων vgl. zu Od. ρ, 115.

221. θυοσκόοι ἢ ἱερῆες. θυοσκόος kann nach seiner etymologischen Grundbedeutung (vgl. zu Od. φ, 145) gar wohl auch Beiwort zu ἱερεὺς sein, also = ἐμπυροσκόπος, πυροσκόος.

222. ψεῦδος – μᾶλλον aus β, 81, wo der Vers genauer in den Zusammenhang passt.

νῦν δ' — αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην — 24
 εἶμι, καὶ οὐχ ἄλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
 τεθνάμεναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτῶνων, 225
 βούλομαι· ἀντίκα γάρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεύς
 ἀγκὰς ἐλόντ' ἐμὸν υἱόν, ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἶην.“
 ἦ, καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέωγεν,
 ἔνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,
 δώδεκα δ' ἀπλοῖδας χλαίνας, τόσσους δὲ τάπητας, 230
 τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας.
 χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
 ἐκ δὲ δὺ' αἶθωνας τρίποδας, πίσυρας δὲ λέβητας,
 ἐκ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἱ Θρῆκες πόρον ἄνδρες
 ἐξεσίην ἐλθόντι, μέγα κτέρας· οὐδέ νυ τοῦ περ 235
 φείσατ' ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρων, πέρι δ' ἦθελε θυμῷ
 λύσασθαι φίλον υἱόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας
 αἰθούσης ἀπέεργεν ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων.
 „ἔρρετε, λωβητῆρες ἐλεγχέες. οὐ νυ καὶ ὑμῖν
 οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἦλθετε κηδήσοντες; 240
 ἦ ὀνόσασθ' ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν,

223. αἰτὸς — ἄντην, vgl. Virg.
 Aen. 4, 358 *ipse deum manifesto
 in lumine vidi Intransituros muros
 vocemque his auribus hausit*.

224. εἶμι — ἔσσεται, vgl. 92.

227. γόου ἐξ ἔρον εἶην, Schol.
*κορεσθείην τῆς τοῦ ἐπ' αὐτῷ
 θρήνου ἐπιθυμίας*.

228. φωριαμῶν, vgl. zu Od. ο,
 104.

229–231. πέπλους — χιτῶνας.
 Schol. πέπλοι οὓς περιεβάλλοντο
 μόναι γυναῖκες (= ἑανοί)· χιτῶν
 δὲ ἀνδρεῖον ἐνδυμα, φᾶρος ἱμά-
 τιον ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν, χλαῖ-
 να τὸ περίβλημα τῆς κλίνης (von
 ihrem vorzugsweisen Gebrauch als
 Decke im Schlafe; doch heisst sie
 auch sonst ἀνεμοσκεπὴς und ἀλεξ-
 ἄνεμος). Zu δώδεκα — τόσσους
 — τόσσα vgl. Od. ξ, 100 f. δώδεκα

— τόσα — τόσσα — τόσα.

232 f. ἔφερεν = ἐξέφερεν, wie die
 zwei folgenden ἐκ δὲ zeigen. Ueber
 τρίποδας — λέβητας vgl. zu ι, 123
 λέβητας.

235. ἐξεσίην ἐλθόντι, vgl. zu Od.
 φ, 20 ἐξεσίην — ἦλθεν.

236. πέρι δ' ἦθελε, vgl. zu φ,
 65.

238. ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν activ:
 mit schändenden, beschimpfenden
 Worten.

240. κηδήσοντες, Paraphrast.
λυπήσοντες, mich durch eure stö-
 rende Gegenwart zu beschweren.

241. ἦ ὀνόσασθε (vgl. zu ρ, 173
 ὀνοσάμην mit Od. ρ, 378 ἦ ὀνο-
 σαι), Schol. ἐμέμψασθε, ἐξεφραυ-
 λίσσατε, achtet ihr das für nichts
 oder für zu wenig, so dass ihr mein
 Leid noch vergrössern müsset?

- 24 παῖδ' ὀλέσαι τὸν αριστον; ἀτὰρ γνώσεσθε καὶ ὑμεῖς·
 ῥηίτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε
 κείνου τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἔγωγε,
 245 πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κεραῖζομένην τε
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαίην δόμον Ἄιδος εἴσω.“
 ἦ, καὶ σκηπανίῳ δῖεπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
 σπερχομένοιο γέροντος. ὁ δ' υἷάσιν οἷσιν ὁμόκλα,
 νεικείων Ἑλενὸν τε Πάριν τ' Ἀγάθωνά τε δῖον
 250 Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε βοὴν ἀγαθὸν τε Πολίτην
 Δηϊφοβὸν τε καὶ Ἰππόθοον καὶ Δῖον ἀγανόν.
 ἐννέα τοῖς ὁ γεραιὸς ὁμοκλήσας ἐκέλευεν
 „σπεύσατέ μοι, κακὰ τέκνα, κατηφόνες. αἶθ' ἅμα πάντες
 Ἑκτορος ὠφέλετ' ἀντὶ θοῆς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι.
 255 ὦ μοι ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἱας ἀρίστους
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐ τινά φημι λελεῖφθαι,
 Μῆστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρώϊλον ἱππιοχάρμην
 Ἑκτορά θ', ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἐώκει

242. γνώσεσθε καὶ ὑμεῖς, näml. was auch ihr an Hektor verloren habt.

243. ῥηίτεροι wird durch den Infinitiv ἐναιρέμεν näher bestimmt.

247. ἦ, καὶ – δῖεπ' ἀνέρας. Vgl. zu ν, 59; δῖεπε = β, 207, hier: er fuhr mit dem Stabe durch die Männer hin, um sie zurück und aus einander zu scheuchen.

248. σπερχομένοιο γέροντος, da der Greis so eiferte, so ungestüm war.

250. βοὴν ἀγαθὸν τε Πολίτην. Die Copula τε ist des Versbedürfnisses wegen versetzt, vgl. zu β, 136 und ε, 878.

251. Ἰππόθοον. Ein anderer (pelasgischer) Führer dieses Namens kam β, 840 vor.

252. ἐννέα. Nach ζ, 244 ff. hatte Priamos im Ganzen fünfzig Söhne gehabt, aber vgl. 256–260. Fünf der hier genannten kommen sonst bei Homer nicht vor.

253. κατηφόνες nach Apollonius:

κατηφείας (γ, 51) ἄξια πράττοντες. Es scheint eine ähnliche eig. abstracte Bezeichnung wie 260 ἐλέγχεα, vgl. zu β, 235. Das vorhergehende σπεύσατέ μοι zielt schon auf die am Ende der Rede folgende Aufforderung 263 οὐκ ἂν δὴ μοι – ἐφοπλίσσαιτε; aber ehe er zu dieser kommt, muss er noch durch Verwünschungen und Schmähworte seinem Unmuth Luft machen.

255. ὦ – πανάποτμος, vgl. zu σ, 54 ὦ μοι ἐγὼ δειλὴν κτέ.

256. τῶν δ' οὐ – λελεῖφθαι, Nebenbestimmung oder Ergänzung des vorangehenden Satzes ἐπεὶ τέκον υἱας κτέ. = ὧν οὐ τις λέλειπται. Von τέκον hangen daher auch die folgenden Accusative Μῆστορα – Τρώϊλον – Ἑκτορα ab.

257. Τρώϊλον ἱππιοχάρμην. Wie das Schicksal dieses jugendlichen Helden von den spätern Dichtern ausgemalt wurde, sehen wir bei Virgil. Aen. 1, 474–478.

258. ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδρά-

ἀνδρός γε θνητοῦ πάϊς ἔμμεναι ἀλλὰ θεοῖο. 24
 τοὺς μὲν ἀπώλεσ' Ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται, 260
 ψεῦσταί τ' ὀρχησταί τε, χοροιτυπίησιν ἄριστοι,
 ἀρνῶν ἢ δ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἀρπακτῆρες.
 οὐκ ἂν δὴ μοι ἅμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα,
 ταῦτά τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο;“
 ὣς ἔφαθ'. οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδδείσαντες ὁμοκλήν 265
 ἐκ μὲν ἅμαξαν ἄειραν εὐτροχον ἡμιονεῖην
 καλὴν πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐπ' αὐτῆς,
 καὶ δ' ἀπὸ πασσαλόφρῳ ζυγὸν ἤρεον ἡμιόνειον
 πύξινον ὀμφαλόεν, εὖ οἰήκεσσι ἀρηρός,
 ἐκ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηχυ. 270
 καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκαν ἐυξέστω ἐπὶ ῥυμῷ,
 πέζῃ ἐπὶ πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἔστορι βάλλον,

σιν. Könnte hier auch δαίμων für θεός stehen? Vgl. zu Od. β, 134.

262. ἐπιδήμιοι ἀρπακτῆρες, als übermüthige Prasser. Der Raub und das Beutemachen im Kriege ist ehrenvoll.

263. οὐκ ἂν δὴ μοι κτέ., vgl. Od. ζ, 57 οὐκ — ἐφοπλίσσειας ἀπῆνῃν.

264. ταῦτα — πάντα, die 229–234 genannten Geschenke für Achilles, vgl. 275f.

266. ἐκ μὲν — ἄειραν, wahrscheinlich aus dem Thorweg, von den ἐνώπια weg (vgl. zu Od. δ, 42) oder von den βωμοὶ herab (Iliad. θ, 441).

267. πρωτοπαγέα, Schol. πρῶτον πεπηγυῖαν, καινήν, vgl. ε, 194.

268. ζυγόν, vgl. zu Od. γ, 486. Das Joch wurde vor dem Ausspannen vorn an die Deichsel gebunden und die Pferde darunter geführt. Es besteht hauptsächlich aus einem geraden, quer gelegten Holze, dem Jochbalken, auf dessen oberer Fläche in der Mitte ein Knopf (ὀμφαλός 273, vgl. 269 ὀμφαλόεν) zur Befestigung des Jochriemens (ζυγόδεσμον 270) angebracht ist; darunter

kommen die λέπαδνα (vgl. zu ε, 730).

269. οἰήκεσσι, Schol. κρίκοις, δι' ὧν ἐνειρόμεναι αἱ ἡνῖαι τοὺς ἵππους οἰακίζουσιν, Ringe, um die dadurch gehenden Leinen in immer gleicher Lage und Richtung zu behalten.

270f. ἐκ δ' ἔφερον. Die Natur der Sache bringt es mit sich, dass sie zuerst das Hauptstück, das Joch selbst, herausholen und dann erst das Nebestück, den Jochriemen, zur Befestigung von jenem, so dass es eig. heissen sollte ζυγὸν ἅμα ζυγόδέσμῳ. Daher ist auch τὸ μὲν im folgenden Verse auf ζυγὸν zu beziehen.

272. πέζῃ ἐπὶ πρώτῃ (= ε, 729 ἐπ' ἄκρῳ ῥυμῷ), am äussersten Vorderende, das nach Grashof beschlagen, d. h. mit einer metallenen Einfassung belegt war. — ἐπὶ δὲ — βάλλον, Paraphr. ἐπέβαλον τὸν κρίκον τῷ πασσάλῳ, sie fügten den Ring (unten am Jochbalken) an den Nagel (Spannnagel) oder Haken, wahrsch. durch Einhängen oder indem der Nagel den Ring an die Deichsel befestigte.

- 24 τρίς δ' ἐκάτερθεν ἔδησαν ἐπ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
 ἐξείης κατέδησαν, ὑπὸ γλωχίνα δ' ἔκαμψαν.
 275 ἐκ θαλάμου δὲ φέροντες ἐυξέστου ἐπ' ἀπήνης
 νήεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
 ζεύξαν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας ἐντεσιεργούς,
 τοὺς ῥά ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
 ἵππους δὲ Πριάμῳ ὑπαγον ζυγόν, οὓς ὁ γεραιός
 280 αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλεν ἐυξέστη ἐπὶ φάτνῃ.
 τῷ μὲν ζευγνύσθην ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσιν
 κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες·
 ἀγχίμολον δέ σφ' ἦλθ' Ἐκάβη τετιηότι θυμῷ,
 οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῇφιν,
 285 χρυσέῳ ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην.
 στῇ δ' ἵππων προπάροιθεν, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ' ὀνόμαζεν.
 „τῇ, σπεῖσον Διὶ πατρί, καὶ εὖχεο οἴκαδ' ἰκέσθαι
 ἄψ ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ αἶσέ γε θυμός
 ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἐμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης.
 290 ἄλλ' εὖχευ σύ γ' ἔπειτα κελαινεφεί Κρονίωνι

273. τρίς – ἔδησαν, erg. τὸ ζυγόδεσμον oder τῷ ζυγοδέσμῳ im Gegensatze von τὸ μὲν 271. Den Jochriemen legte man mit seiner Mitte unten an das vordere Deichselende, nahm dann beide Enden dreimal rechts und links (ἐκάτερθεν) über's Kreuz hinauf und über den Kopf hin (ἐπ' ὀμφαλόν) und band sie dann der Reihe nach, d. h. in mehrern Knoten, so viele es gab (ἐξείης), unten (unter der Deichsel und hinter dem Ringe) fest.

274. ὑπὸ γλωχίνα δ' ἔκαμψαν, und bogen sie (die Enden des Jochriemens, damit sie nicht vorstehen) unter die Spitze, das spitzige und wahrsch. mit einer Art Widerhaken versehene Ende des durch die Deichsel gehenden Pflockes.

277. ἐντεσιεργούς, Schol. τοὺς ὑποζυγίους, τοὺς ἄρματα ἔλκοντας, die im Geschirr (den Sielen) arbeitenden. Dieser Begriff des Adjectivs ist hier, wo vom Anspannen

die Rede ist, ganz an seinem Platze.

278. Μυσοί, Nachbarn der Heneater (Ἐνετοί), ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων (β, 852).

279. ἵππους δὲ Πριάμῳ κτέ., näml. an den wahrsch. zweirädrigen Wagen, auf dem Priamos selbst fahren sollte, vgl. 322–327.

281. τῷ μὲν ζευγνύσθην (κῆρυξ καὶ Πρίαμος), die waren eben am Anspannen: Zeitbestimmung zu 283. Man übersehe nicht den doppelten Unterschied zwischen ζευγνύσθην und ζεύξαν (277), vgl. Od. γ, 492 mit 476. 478. — ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσιν, d. h. im Thorwege, vgl. 323 ἐκ προθύροιο κτέ.

285. χρυσέῳ – κιοίτην = Od. ο, 149, wo auch die umgebenden Verse zu vergleichen sind; zu δέπαϊ Il. υ, 259. Durch den Dual wird der Herold mit Priamos zusammengefasst, während eigentlich nur dieser es thut, vgl. 287. 306.

290 f. εὖχευ σύ γ' ἔπειτα, nach

Ἰδαίῳ, ὅς τε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁρᾶται,
 αἶται δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τε οἷ αὐτῷ
 φίλτατος οἰωνῶν, καὶ εὖ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
 δεξιόν, ὅρρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
 τῷ πλείντος ἐπὶ νῆας ἔης Δαναῶν ταχυπόλων.
 εἰ δέ τοι οὐ δώσω ἐὼν ἄγγελον εὐρύοικα Ζεὺς,
 οὐκ ἂν ἔγωγέ σ' ἔπειτα ἁποτρύνουσα κελόμην
 νῆας ἐπ' Ἀργείων ἰέναι, μάλ' αὖ περ μεμαῶτα.“

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Πρίαμος θεοειδής
 „ὦ γύναι, οὐ μὲν τοι τόδ' ἐπιειμένη ἀπιθήσω·
 ἔσθλόν γάρ μοι χεῖρας ἀνασχέμεν, αἶψ' ἔλθῃσιν.“

ἣ δ' αὖτε ἀμφίπολον ταμίην ὤτρυν' ὁ γεραίος
 χερσὶν ἰδὼν ἐπιχεῖναι ἀκήρατον· ἣ δὲ παρέστη
 χέρνιβον ἀμφίπολος πρόχον θ' ἅμα χερσὶν ἔχουσα.
 νυβήμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἥς ἀλόχοιο·
 εὐχεῖ' ἔπειτα σταῖς μέσῳ ἔρκεϊ, λείβε δὲ οἶνον
 οὐρανὸν εἰσανιδῶν, καὶ φωνήσας ἔπος ηὔδα.
 „Ζεῦ πάτερ, Ἰδὴθ' ἐν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
 δός μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἔλθεῖν ἧδ' ἔλκεϊνόν,
 πέμψον δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τε σοὶ αὐτῷ
 φίλτατος οἰωνῶν, καὶ εὖ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
 δεξιόν, ὅρρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
 τῷ πλείντος ἐπὶ νῆας ἔω Δαναῶν ταχυπόλων.“

der Sponde und dem ersten allge-
 meineren Gebete 287. — Τροίην
 πᾶσαν, d. h. Stadt und Gebiet im
 weitern Sinne, vgl. θ, 52 εἰσορόων
 Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 292f. ὅς τε καὶ εὖ. Dasselbe
 Verbindeung wie α, 74f.

297. οὐκ ἂν — κελόμην, d. h.
 ich würde es dir abrathen, dich ab-
 mahnen.

300. ἐπιειμένη, Schol. ἐντελλο-
 μένη, ὑποτιθεμένη. Zur Beruhl-
 gung der Hekabe erfüllt Priamos
 ihren Wunsch, da er nach der Auf-
 forderung der Iris 171 187 über
 den glücklichen Ausgang nicht un-
 gewiss sein kann.

304. χέρνιβον. Diese Form nur
 hier zur Bezeichnung des Gefäßes,
 das sonst (der πρόχον entgegen-
 gesetzt) λήης genannt wird, z. B.
 Od. α, 137. Schol. τὸ ἄγγετον τὸ
 ὑποδεχόμενον τὸ ἕδωρ.

305. ἐδέξατο — ἀλόχοιο, vgl. zu
 α, 596 παῖδός ἐδέξατο.

306. μέσῳ ἔρκεϊ, vgl. zu π, 231
 und Virg. Aen. 2, 512 *Aedibus in
 medio nudoque sub aethera aere
 Ingaena ara fuit est.*

308. Ζεῦ — μέγιστε = γ, 276.

309. δός μ' — ἔλκεϊνόν, vgl. Od.
 ζ, 327 δός μ' ἐς Φαίηκας κτέ.,
 welchem Vorse der unsrige nachge-
 bildet zu sein scheint.

- 24 ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεὺς.
 315 αὐτίκα δ' αἰετὸν ἦκε, τελειότατον πετεηνῶν,
 μόρφνον θηρητῆρ', ὃν καὶ περκνὸν καλέουσιν.
 ὅσση δ' ὑπορόφοιο θύρῃ θαλάμοιο τέτυκται
 ἀνέρος ἀφνειοῖο, ἐυκλήϊς ἀραρυῖα,
 τόσσ' ἄρα τοῦ ἐκάτερθεν ἔσαν πτερὰ· εἴσατο δέ σφιν
 320 δεξιὸς αἶξας ὑπὲρ ἄστεος. οἱ δὲ ἰδόντες
 γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
 σπερχόμενος δ' ὁ γέρων ξεστοῦ ἐπεβήσετο δίφρου,
 ἐκ δ' ἔλασε προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.
 πρόσθε μὲν ἡμίονοι ἔλκον τετράκυκλον ἀπήνην,
 325 τὰς Ἰδαῖος ἔλαυνε δαΐφρων· αὐτὰρ ὀπισθεν
 ἵπποι, τοὺς ὁ γέρων ἐφέπων μάστιγι κέλευεν
 καρπαλίμως κατὰ ἄστυ. φίλοι δ' ἅμα πάντες ἔποντο
 πόλλ' ὀλοφυρόμενοι ὥς εἰ θάνατόνδε κιόντα.
 οἱ δ' ἐπεὶ οὖν πόλιος κατέβαν, πεδίον δ' ἀφίκοντο,
 330 οἱ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο,
 παῖδες καὶ γαμβροί, τῷ δ' οὐ λάθον εὐρύοπα Ζῆν

315. τελειότατον πετεηνῶν, vgl. zu θ, 247.

316. μόρφνος vergleichen die Grammatiker mit ὀργνός und erklären es durch σκοτεινός. Hier bezeichnet es eine Adlerart und θηρητῆρα ist adjectivische Apposition, vgl. φ, 252 αἰετοῦ – μέλανος, τοῦ θηρητῆρος. Auch περκνός wird von Aristarch — wohl mit Recht — als Name einer Adlerart, nicht als Bezeichnung einer Farbe genommen; darum καὶ περκνὸν καλέουσιν, nämlich nicht nur μόρφνον.

318. ἐυκλήϊς ἀραρυῖα. Paraphr. εὐκλειστος ἡρμοσμένη, die wohlgeriegelte (gut verschlossene), fest gefügte. Das einfache ἀραρυῖα steht emphatisch für ein Compositum, wie etwa τετυγμένος, ποιητός, z. B. μ, 470; vgl. Od. β, 344 κληίσται – σάνιδες πυκινῶς ἀραρυῖαι. Andere ἐὺ κληῖς ἀραρυῖαι.

319. πτερὰ sind hier die ganzen ausgebreiteten Flügel.

320. δεξιὸς αἶξας, vgl. Od. β, 154 δεξιῶ ἦξαν διὰ τ' οἰκία καὶ πόλιν αὐτῶν.

322. ξεστοῦ δίφρου, dessen Gegensatz zu ἀπήνην schon 277–281 angedeutet ist.

323. ἐκ δ' — — ἐριδούπου wie Od. γ, 493.

325. δαΐφρων, auch hier der wackere, treffliche.

329. πόλιος κατέβαν, von der Höhe der Stadt (theils im Wagen, theils zu Fuss) herabkamen. Od. ω, 205 ἐκ πόλιος κατέβαν.

330. οἱ μὲν ἄρ' im Gegensatz von τῷ δέ = οἱ μὲν ἄλλοι, die φίλοι πάντες 327, erklärt durch παῖδες καὶ γαμβροί 331, die dem Priamos das Geleit gaben.

331. εὐρύοπα Ζῆν, vgl. zu θ, 206. Es ist als ob der Gott des

ἐς πεδίον προφανέντε· ἰδὼν δ' ἐλέησε γέροντα.

24

αἶψα δ' ἄρ' Ἑρμείαν υἱὸν φίλον ἀντίον ἠΰδα

„Ἑρμεία· σοὶ γάρ τε μάλιστά γε φίλτατόν ἐστιν

ἀνδρὶ ἔταιρίσσαι, καί τ' ἐκλυες ᾧ κ' ἐθέλῃσθα·

335

βάσκ' ἴθι, καὶ Πρίαμον κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν

ὥς ἄγαγ', ὥς μήτ' ἄρ' τις ἴδῃ μήτ' ἄρ' τε νοήσῃ

τῶν ἄλλων Δαναῶν πρὶν Πηλείωνάδ' ἰκέσθαι.“

ὥς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθῃσε διάκτορος ἀργειφόντης.

αὐτίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα

340

ἄμβρόσια χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὑγρὴν

ἡδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο·

εἵλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει

ὧν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει.

τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς ἀργειφόντης.

345

αἶψα δ' ἄρα Τροίην τε καὶ Ἑλλήσποντον ἱκανεν,

βῆ δ' ἰέναι κούρῳ αἰσυμνητῇρι ἐοικώς,

πρῶτον ὑπηνήτη, τοῦ περ χαριεστάτη ἦβη.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν μέγα σῆμα παρῆξ Ἴλοιο ἔλασσαν,

weiten Himmels sie erst bemerkte, als sie in's Freie kommen.

333. Ἑρμείαν. Während Iris, die sonst überall in der Ilias als Götterbotin erscheint, in der Regel nur die ihr ertheilten Aufträge ausrichtet und selten etwas aus sich thut oder hinzufügt, wie γ, 121. ψ, 198. ο, 201–204, wird Hermes — hier und in der ganzen Odyssee — zu solchen Botschaften gebraucht, zu denen auch selbstthätige Klugheit und Geschick erfordert werden. Zur ganzen Sendung des Hermes vgl. Od. ε, 28 ff. Virg. Aen. 4, 238–246. Hier ist er wesentlich Beschützer und Geleitsmann.

334 f. μάλιστα φίλτατον, vgl. zu β, 57 f. μάλιστα δὲ – ἄγχιστα ἐφ' κει. — ἔταιρίσσαι, Schol. ἔταῖρον γενέσθαι, dich zu gesellen. — καί τ' ἐκλυες, vgl. zu Od. κ, 327.

337. μήτ' ἄρ' τε νοήσῃ, vgl. ε, 89 οὐτ' ἄρ' τε γέφυραι.

338. Πηλείωνάδε nach Analogie von εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον η, 312. Das Gewöhnlichere wäre allerdings Πηλείωνόσδε = ἐς Ἀχιλλῆος 309.

339–345. ὥς ἔφατ' – ἀργειφόντης, wörtlich = Od. ε, 43–49. Das ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει wird im gegenwärtigen Falle 445 schlecht-hin durch τοῖσι δ' ἐφ' ὕπνον ἔχευε bezeichnet.

347 f. κούρῳ αἰσυμνητῇρι (vgl. Od. θ, 258 zu αἰσυμνήται), Schol. βασιλικῶ, βασιλεῖ, einem fürstlichen Jünglinge; vgl. von der verwandelten Athene Od. ν, 222 f. ἀνδρὶ – νέῳ – παναπάλῳ, οἱ οἱ τε ἀνὰ κτῶν παῖδες ἔασιν.

348. πρῶτον – ἦβη = Od. κ, 279. πρῶτον ὑπηνήτης bildet Einen Begriff, s. v. a. ἀρτιγένειος.

349. σῆμα – Ἴλοιο, vgl. zu κ, 415. λ, 166.

24 στῆσαν ἄρ' ἡμιόνους τε καὶ ἵππους, ὄφρα πίοιεν,
 351 ἐν ποταμῷ· δὴ γὰρ καὶ ἐπὶ κνέφας ἤλυθε γαῖαν.
 τὸν δ' ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδὼν ἐφράσσατο κῆρυξ
 Ἑρμείαν, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο, φώνησέν τε
 „φράζεο, Δαρδανίδη· φραδέος νόου ἔργα τέτυκται.
 355 ἄνδρ' ὁρώω, τάχα δ' ἄμμε διαρραίσεσθαι οἶω.
 ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων, ἥ μιν ἔπειτα
 γούνων ἀψάμενοι λιτανεύσομεν, αἶ κ' ἐλεήσῃ.“

ὥς φάτο, σὺν δὲ γέροντι νόος χύτο, δείδιδε δ' αἰνῶς,
 ὁρθαὶ δὲ τρίχες ἔσταν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν,
 360 στῇ δὲ ταφάν. αὐτὸς δ' ἐριούνιος ἐγγύθεν ἐλθὼν,
 χεῖρα γέροντος ἐλὼν ἐξείρετο καὶ προσέειπεν.
 „πῆ, πάτερ, ὦδ' ἵππους τε καὶ ἡμιόνους ἰθύνεις
 νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε θ' εὐδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
 οὐδὲ σύ γ' ἔδδειςας μένεα πνείοντας Ἀχαιοῦς,
 365 οἳ τοι δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι ἐγγὺς ἔασιν;
 τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
 τοσσάδ' ὀνείατ' ἄγοντα, τίς ἂν δὴ τοι νόος εἴη;

351. δὴ γὰρ — γαῖαν, denn schon war auch Dunkel über die Erde gekommen. Darum durften sie es wagen, auch in der Nähe des feindlichen Lagers (364–367) ihre Wagen eine Weile stehen zu lassen. Zugleich giebt dieser Halt dem Hermes Gelegenheit, dem Wagen des Priamos zu nahen.

352. ἐξ ἀγχιμόλοιο verbinde mit ἰδὼν. Nur der Herold bemerkt ihn, weil Priamos ganz in seine Sorgen und Erwartungen vertieft ist.

354. φραδέος νόου ἔργα τέτυκται, es ist (die gegenwärtige Lage ist) Sache verständigen Sinnes, es bedarf vorsichtiger Klugheit: συνετοῦ νοῦ δεῖται ὁ παρῶν καιρός. Das Simplex φραδής kommt nur hier vor.

355. διαρραίσεσθαι passiv = διαφθαρήσεσθαι, vgl. Od. α, 251 (vgl. β, 48f.) τάχα δὴ με διαρραίσουσι καὶ αὐτόν. Diese voreilige,

gleich das Aeusserste besorgende Aengstlichkeit erregt wenig poetisches Interesse. Begreiflicher ist die 358f. geschilderte Bestürzung des greisen Priamos, den die Liebe zu seinem Sohne zu einem seine Kräfte übersteigenden Wagniss verleitet hatte.

356. φεύγωμεν ἐφ' ἵππων. Den andern Wagen mit den Geschenken will er, um sich selbst leichter in Sicherheit zu bringen, dem Gefürchteten überlassen.

359f. ἐνὶ — μέλεσσιν, d. h. am ganzen Leibe. — στῇ, er stand auf dem Wagen auf.

363. νύκτα — ἄλλοι = κ, 83. 386 νύκτα δι' ὁρφναίην κτέ.

367. ὀνείατα, Schol. χρήματα, πάντα τὰ ὀνησὶν τινα περιποιούντα, ὥς νῦν τὰ δῶρα. — Ζα τίς ἂν δὴ τοι νόος εἴη vgl. Virg. Aen. 4, 408 Quis tibi tunc, Dido, cernenti talia sensus?

οὐτ' αὐτὸς νέος ἐσσί, γέρων δέ τοι οὗτος ὀπηδεῖ, 24
 ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ.
 ἀλλ' ἐγὼ οὐδέν σε ρέξω κακά, καὶ δέ κεν ἄλλον 370
 σεῦ ἀπαλεξήσαιμι· φίλῳ δέ σε πατρὶ εἶσκω.“

τὸν δ' ἡμεῖβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής
 „οὕτω πη τάδε γ' ἐστί, φίλον· τέκος, ὥς ἀγορεύεις.
 ἀλλ' ἔτι τις καὶ ἐμεῖο θεῶν ὑπερέσχεθε χεῖρα,
 ὅς μοι τοιόνδ' ἦκεν ὁδοιπόρον ἀντιβολῆσαι, 375
 αἴσιον, οἷος δὴ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγητός
 πέπνυσαί τε νόῳ, μακάρων δ' ἔξεσσι τοκῆων.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης
 „ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες.
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον, 380
 ἥε πη ἐκπέμπεις κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά
 ἄνδρας ἐς ἄλλοδαπούς, ἵνα περ τάδε τοι σόα μίμνη,
 ἥ ἤδη πάντες καταλείπετε Ἴλιον ἱρήν
 δειδιότες· τοῖος γὰρ ἀνὴρ ὠρίστος ὄλωλεν
 σὸς παῖς· οὐ μὲν γάρ τι μάχης ἐπεδεύετ' Ἀχαιῶν.“ 385

368 f. οὐτ' αὐτὸς νέος ἐσσί κτέ. aus Od. π, 71 f. φ, 132 f. nachgebildet, wo beide Male der zweite Vers sich unverändert, aber mit leichterer Construction findet. Hier entspricht dem οὐτε das positive δέ, und ἀπαμύνασθαι hängt wesentlich von νέος ἐσσί ab.

370. οὐδέν wie anderswo οὐτι, gar nicht, durchaus nicht.

373. οὕτω πη τάδε γ' ἐστί κτέ., d. h. du hast wohl ganz Recht, es verhält sich wirklich so u. s. w. Die Aeussierung bezieht sich besonders auf 366 f. und die Andeutung der ihn umringenden Gefahren.

375 ff. τοιόνδε ist unmittelbar hinweisend und wird theils durch αἴσιον, theils durch die ganze folgende Umschreibung οἷος δὴ σὺ τοκῶν erklärt; vgl. zu Od. β, 286. — ἔξεσσι = ἐκγέγονας.

379. ναὶ δὴ — ἔειπες. Ein oft vorkommender Vers, dessen Ge-

Iliade II. 4. Aufl.

brauch indessen hier unmittelbar nach dem Lob der eigenen Person (376 f.) etwas auffallend ist.

381 ff. ἥε πη ἐκπέμπεις — ἥ ἤδη. Vom vorigen Verse abhängige Doppelfrage, vgl. zu Od. δ, 487. — ἐκπέμπεις, geleitest du hinaus, d. h. bringst du in Sicherheit, wie 681. Uebrigens wird hierbei auf eine wirkliche Sage der spätern Dichter Rücksicht genommen, der auch Virgil. Aen. 3, 49 ff. folgt. *Hunc Polydorum auri quondam cum pondere magno Infelix Priamus furtim mandarat alendum Threicio regi cet.*

382. ἵνα περ — μίμνη, ubi — maneat, d. h. ut ibi maneat. Der Coniunctiv beim Relativum zur Bezeichnung des Zweckes = Od, ν, 364.

385. οὐ — μάχης ἐπεδεύετ' Ἀχαιῶν (vgl. ψ, 670). Der Sinn ist offenbar: Nicht stand er im Kampf

- 24 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος Θεοειδής
 „τίς δὲ σύ ἐσσι, φέριστε, τέων δ' ἔξεσσι τοκῆων;
 ὥς μοι καλὰ τὸν οἶτον ἀπότμου παιδὸς ἐνισπες.“
 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης
 390 „πειρᾷ ἐμεῖο, γεραιέ, καὶ εἴρεαι Ἑκτορα δῖον.
 τὸν μὲν ἐγὼ μάλα πολλὰ μάχη ἐνὶ κυδιανείρῃ
 ὀφθαλμοῖσιν ὅπωπα, καὶ εὖτ' ἐπὶ νηυσὶν ἐλάσσας
 Ἀργείους κτείνεσκε, δαῖζων ῥῆξι χαλκῷ.
 ἡμεῖς δ' ἐσταότες θαυμάζομεν· οὐ γὰρ Ἀχιλλεύς
 395 εἶα μάρνασθαι, κεχολωμένος Ἀτρεΐωνι.
 τοῦ γὰρ ἐγὼ θεράπων, μία δ' ἡγάγε νηὺς εὐεργής·
 Μυρμιδόνων δ' ἔξειμι, πατὴρ δέ μοί ἐστι Πολύκτωρ.
 ἀφνειὸς μὲν ὃ γ' ἐστί, γέρων δὲ δὴ ὥς σύ περ ὦδε,
 ἔξ δέ οἱ υἱες ἔασιν, ἐγὼ δέ οἱ ἑβδομός εἰμι·
 400 τῶν μέτα παλλόμενος κλήρω λάχον ἐνθάδ' ἔπεσθαι.
 νῦν δ' ἦλθον πεδίονδ' ἀπὸ νηῶν· ἦῶθεν γὰρ
 θήσονται περὶ ἄστν μάχην ἐλίκωπες Ἀχαιοί.
 ἀσχαλόωσι γὰρ οἷδε καθήμενοι, οὐδὲ δύνανται
 ἴσχειν ἐσσυμένους πολέμου βασιλῆες Ἀχαιῶν.“
 405 τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος Θεοειδής
 „εἰ μὲν δὴ θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
 εἷς, ἄγε δὴ μοι πᾶσαν ἀληθείην κατάλεξον,
 ἥ ἔτι παρ νήεσσιν ἐμὸς πάις, ἥέ μιν ἦδη
 ἦσι κυσὶν μελεῖσσι ταμῶν προύθηκεν Ἀχιλλεύς.“
 410 τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης

den Achäern nach; dennoch hängt Ἀχαιῶν unzweifelhaft von μάχης ab; denn μάχη schliesst auch die Kampfweise, Kampftüchtigkeit in sich.

388. ὥς μοι – ἐνισπες. Brachylogische Begründung der vorangehenden Fragen, gleich: Du verdienst wohl, dass ich mich danach erkundige, da du mir gesagt hast. — Ueber καλὰ vgl. zu Od. β, 63.

390. πειρᾷ ἐμεῖο, – καὶ εἴρεαι, d. h. πειρᾷ μου – εἰρόμενος (ἔρωτων), vgl. 433f. — Zu εἴρεαι Ἑ-

κτορα vgl. ζ, 239 εἰρόμεναι παῖδάς τε κτέ.

394. ἡμεῖς – θαυμάζομεν = β, 320, vgl. oben 360 στῇ ταφῶν und δ, 243 ἔστητε τεθνηπότες.

396. θεράπων, vgl. zu ε, 48. μία, nämlich uns beide.

402. ἐλίκωπες, vgl. zu α, 98.

403. οἷδε, adverbial und mit καθήμενοι zu verbinden: es verdriesst sie, unthätig hier zu sitzen.

404. ἐσσυμένους πολέμου (αὐτούς), Paraphr. ἐφριεμένους τοῦ πολέμου.

„ὦ γέρον, οὐ πω τόν γε κύνες φάγον οὐδ' οἰωνοί, 24
 ἀλλ' ἔτι κεῖνος κεῖται Ἀχιλλῆος παρὰ νηί
 αὐτως ἐν κλισίῃσι· δυωδεκάτῃ δέ οἱ ἡώς
 κειμένῳ, οὐδέ τί οἱ χρῶς σήπεται, οὐδέ μιν εὐλαί
 ἔσθουσ', αἳ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν. 415
 ἦ μὲν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἑτάροιο φίλοιο
 ἔλκει ἀκηδέστως, ἡὼς ὅτε δῖα φανήῃ,
 οὐδέ μιν αἰσχύνει. θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθὼν
 οἶον ἑερσῆεις κεῖται, περὶ δ' αἶμα νένιπται,
 οὐδέ ποθι μιαρός· σὺν δ' ἔλκεα πάντα μέμυκεν, 420
 ὅσσ' ἐτύπη· πολέες γὰρ ἐν αὐτῷ χαλκὸν ἔλασσαν.
 ὥς τοι κήδονται μάκαρες θεοὶ νῆος ἑῆος
 καὶ νέκυός περ ἐόντος, ἐπεὶ σφι φίλος περὶ κῆρι.“

ὥς φάτο, γήθησεν δ' ὁ γέρων καὶ ἀμείβετο μύθῳ
 „ὦ τέκος, ἦ ῥ' ἀγαθὸν καὶ ἐναίσιμα δῶρα διδοῦναι 425
 ἀθανάτοις, ἐπεὶ οὐ ποτ' ἐμὸς παῖς, εἴ ποτ' ἔην γε,
 λήθεται ἐνὶ μεγάροισι θεῶν, οἳ Ὀλυμπὸν ἔχουσιν·
 τῷ οἱ ἀπεμνήσαντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἴσῃ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ τόδε δέξαι ἔμεῦ πάρα καλὸν ἄλειςον,
 αὐτόν τε ῥῦσαι, πέμψον δέ με σὺν γε θεοῖσιν, 430
 ὄφρα κεν ἐς κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκωμαι.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργειφόντης
 „πειρᾷ ἔμεῖο, γεραιέ, νεωτέρου, οὐδέ με πείσεις,

413. αὐτως, Schol. ὁμοίως, immer auf die gleiche Weise, wie von Anfang an, vgl. zu Od. π, 143.

414. κειμένῳ, d. i. ἐξ οὗ κεῖται.

417f. ἔλκει ἀκηδέστως = χ, 465. ἡὼς ὅτε – φανήῃ, d. i. jeden Morgen, vgl. 12 – 18. — Zu οὐδέ μιν αἰσχύνει vgl. 19. — θηοῖο, Schol. διὰ τῆς ὄψεως ἰδὼν θανυμάσειας.

420. σὺν – μέμυκεν. Auch durch die Einwirkung des Apollon; denn die Wunden der Todten schliessen sich sonst nicht mehr.

421. ὅσσ' ἐτύπη, vgl. ε, 795 ἔλκος – τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῶ.

— πολέες – ἔλασσαν mit Beziehung auf χ, 371 οὐδ' ἄρα οἳ τις ἀνουτητί γε παρέστη.

425. ἦ ῥ' ἀγαθόν, erg. ἐστί. — ἐναίσιμα, Schol. καθήκοντα. Zu διδοῦναι = διδόναι vgl. π, 145 ζευγνύμεν neben ο, 120 ζευγνύμεν.

426. εἴ ποτ' ἔην γε = γ, 180.

428. ἀπεμνήσαντο. ἀπὸ bezeichnet auch hier den Ausgangspunct: vgl. sich entsinnen.

433f. πειρᾷ ἔμεῖο – ὅς με κέλει, vgl. 390. — οὐδέ με πείσεις ist parenthetisch eingeschoben und sollte erst auf den Relativsatz fol-

- 24 ὅς με κέλεαι σέο δῶρα παρὲξ Ἀχιλλῆα δέχεσθαι.
 435 τὸν μὲν ἐγὼ δείδοικα καὶ αἰδέομαι περὶ κῆρι
 συλεύειν, μή μοί τι κακὸν μετόπισθε γένηται.
 σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καὶ κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην,
 ἐνδυκέως ἐν νηὶ θοῇ ἢ πεζὸς ὁμαρτέων·
 οὐκ ἂν τίς τοι πομπὸν ὀνοσσάμενος μαχέσαιτο.“
 440 ἦ, καὶ ἀναΐξας ἐριούνιος ἄρμα καὶ ἵππους
 καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἥνία λάζετο χερσίν,
 ἐν δ' ἔπνευσ' ἵπποισι καὶ ἡμιόνοις μένος ἡύ.
 ἀλλ' ὅτε δὴ πύργους τε νεῶν καὶ τάφρον ἵκοντο,
 οἱ δὲ νέον περὶ δόρπα φυλακτῆρες πονέοντο·
 445 τοῖσι δ' ἔφ' ἕπνον ἔχενε διάκτορος ἀργειφόντης
 πᾶσιν, ἄφαρ δ' ὤϊξε πύλας καὶ ἀπῶσεν ὀχῆας,
 ἐς δ' ἄγαγε Πρίαμόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ἐπ' ἀπήνης.
 ἀλλ' ὅτε δὴ κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκοντο
 ὑψηλήν, τὴν Μυρμιδόνες ποίησαν ἄνακτι
 450 δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες· ἀτὰρ καθύπερθεν ἔρεψαν
 λαχνήεντ' ὄροφον λειμωνόθεν ἀμήσαντες·
 ἀμφὶ δέ οἱ μεγάλην αὐλὴν ποίησαν ἄνακτι

gen. — παρὲξ Ἀχιλλῆα, neben Achilleus vorbei, gleichsam hinter seinem Rücken, vgl. Od. κ, 573 ῥεῖα παρεξελθούσα.

435f. δείδοικα καὶ αἰδέομαι, vgl. γ, 172 αἰδοῖός τε — δεινός τε und das sprichwörtliche ἵνα περ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς. Uebrigens ist τὸν μὲν nur mit δείδοικα zu verbinden, bei συλεύειν aber αὐτὸν zu ergänzen.

437. σοὶ δ' ἂν — κε — ἱκοίμην. Ueber die Verbindung von ἂν und κέ vgl. zu Od. ε, 361. — καί, selbst, gehört zu κλυτὸν Ἄργος, worunter, da hier von einem Geleite zu Achilleus die Rede ist, τὸ Πελασγικὸν Ἄργος (vgl. zu β, 681) zu verstehen sein wird.

438. ἐν νηὶ — ἢ πεζός (zu Lande), d. i. auf jede Weise, wie du es immer wünschen würdest.

439. οὐκ ἂν τις — μαχέσαιτο, keiner würde dich, aus Geringschätzung deines Geleitsmannes, feindlich angreifen; zu ὀνοσσάμενός vgl. Od. φ, 427 ἀτιμάζοντες ὄνονται.

440. ἀναΐξας — ἄρμα, Schol. ἀνὰ τὸ ἄρμα καὶ τοὺς ἵππους αἰξας.

444. νέον (= 475) s. v. a. νεωστί, eben, gerade noch. Die Mauer wird als wiederhergestellt und das Thor verschlossen (446) gedacht. — Zu ὀχῆας vgl. μ, 121.

450. κέρσαντες, Schol. περικόψαντες. — ἔρεψαν, ἐστεφάνωσαν, ἐκάλυψαν. Es ist bemerkenswerth, doch wohl zu begreifen, dass die Beschreibung einer solchen κλισίῃ erst im letzten Gesange vorkommt.

452f. ἀμφὶ δέ οἱ. Worauf ist

σταυροῖσιν πυκνιοῖσι· θύρην δ' ἔχε μοῦνος ἐπιβλής 42
 εἰλάτινος, τὸν τρεῖς μὲν ἐπιρρήσσεσκον Ἀχαιοί,
 τρεῖς δ' ἀναοίγεσκον μεγάλην κληῖδα θυράων, 455
 τῶν ἄλλων· Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιρρήσσεσκε καὶ οἶος·
 δὴ ῥα τόθ' Ἑρμείας ἑριούνιος ὦξε γέροντι,
 ἐς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδώκεϊ Πηλείωνι,
 ἐξ ἵππων δ' ἀπέβαινε ἐπὶ χθονί, φώνησέν τε
 „ὦ γέρον, ἦτοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα, 460
 Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατὴρ ἅμα πομπὸν ὅπασσεν.
 ἀλλ' ἦτοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλλῆος
 ὄφθαλμοὺς εἴσειμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴῃ
 ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
 τύνη δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλείωνος, 465
 καὶ μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠνκόμοιο
 λίσσεο καὶ τέκεος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνης.“
 ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον
 Ἑρμείας· Πρίαμος δ' ἐξ ἵππων ἄλτο χαμᾶζε,
 Ἰδαῖον δὲ κατ' αὖθι λίπεν· ὁ δὲ μίμνεν ἐρύκων 470
 ἵππους ἡμιόνους τε. γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἶκου,

οἱ zu beziehen? vgl. 449. — ἐπι-
 βλής, was nachher 455 κληίς. Schol.
 μοχλὸς ἐπιβαλλόμενος ἀπὸ τοί-
 χου εἰς τοῖχον.

454. ἐπιρρήσσεσκον, mit Gewalt
 vorschoben. Paraphr. ἐπέβαλλον.

455. ἀναοίγεσκον, vgl. Od. ι,
 122 καταΐσχεται, und zu dem Ge-
 gensatze ε, 751 ἀνακλῖναι — ἐπι-
 θεῖναι.

456. τῶν ἄλλων, zunächst von
 seinen Dienern oder Untergebenen.
 Vgl. μ, 447 in ähnlichem Zusam-
 menhange δὺ' ἀνέρε δῆμου ἀρίστῳ
 mit λ, 328.

457. δὴ ῥα τότε, Nachsatz zu
 448 ἀλλ' ὅτε δῆ.

459. ἀπέβαινε ἐπὶ χθονί. Prä-
 gnante Verbindung; denn nach dem
 Absteigen war und blieb er nun
 auf dem Boden.

460. ἦτοι ἐγὼ κτέ. So ausdrück-
 lich giebt sich sonst bei Homer ein

Gott selbst beim Weggehen nicht
 zu erkennen (vergleichen lässt sich
 nur φ, 284 – 297), doch geschieht
 es auch hier während der Nacht,
 gegen einen Einzelnen und gerade
 um sich dem Blicke der andern
 Sterblichen zu entziehen (462 ff.).

463 f. νεμεσσητὸν – ἄντην. Es
 wäre gleichsam ein Verkennen und
 Aufgeben der eigenen höhern Natur
 und Würde.

469. ἄλτο, häufig vom einfachen
 Absteigen; daher es auch von Pria-
 mos nicht auffallen darf.

470. αὖθι, bei den Wagen im
 Hofe. Der nun folgende Abschnitt,
 der die wirkliche Begegnung des
 Priamos und Achilleus enthält, bis
 ungefähr 642 zeichnet sich an poe-
 tischem Gehalt vor dem Vorherge-
 henden und Nachfolgenden vortheil-
 haft aus.

- 24 τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἔζεσκε διίφιλος. ἐν δέ μιν αὐτόν
εἶρ', ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· τῷ δὲ δὺ' οἴῳ,
ἦρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ὄζος Ἄρηος,
475 ποίπνυον παρεόντε. νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς
ἔσθων καὶ πίνων· ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στάς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κύσε χεῖρας
δεινὰς ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
480 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅς τ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,
ὥς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα.
θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
485 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν.
„μνησai πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου ὥς περ ἐγών, ὅλοῳ ἐπὶ γήραος οὐδῶ.
καὶ μὲν που κεῖνον περυναίεται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τις ἔστιν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι.

472. ἐν, d. h. ἐνδον, ἐν οἴκῳ. —
μιν αὐτόν im Gegensatz der ἔταροι.

475. ποίπνυον wie 444 περὶ
δόρπα πονέοντο.

476. ἔτι καὶ — τράπεζα kann
auch auf die Tischgeräthschaften
und Speisen gehen, vgl. Od.
η, 232 ἀπεκόσμεον ἔν τε αὖ δαι-
τός und τ, 61f. ἀπὸ μὲν σῖτον
πολὺν ἦρεον ἡδὲ τραπέζας καὶ
δέπα.

480. ἄτη, hier weniger von der
inneren moralischen Verschuldung,
als von dem äusseren Nachtheil der-
selben, sofern sie wegen der zu
fürchtenden Blutrache den Mörder
nöthigt, sein Vaterland zu ver-
lassen.

482. θάμβος δ' ἔχει εἰσορόων-
τας, vgl. λ, 777 ταφῶν δ' ἀνόρου-
σεν Ἀχιλλεύς. In diesem Staunen
der Ueberraschung und der ahnungs-
vollen Erwartung liegt der Ver-
gleichungspunct.

484. ἄλλοι, οἱ ἄλλοι, vgl. 473f.

485. καὶ λισσόμενος, wie sich
nach 477f. erwarten liess.

487. τηλίκου ist nicht determi-
nativ, so dass ihm ὡς περ ἐγών =
ἡλίκος ἐγών entspräche, sondern
es ist mit Affect und Nachdruck
hinweisend und gleichsam einen
Ausruf bildend, so dass ὅλοῳ ἐπὶ
γῆρ. οὐδῶ die bildliche Ausmalung
dazu ausmacht: der gleich mir
schon so alt, auf der traurigen
Höhe des Greisenalters ist.

488. καὶ μὲν που κεῖνον, wohl
auch jenen; zu που vgl. Od. α, 199.
— περυναίεται ἀμφὶς ἐόντες ist
in ähnlicher Weise verbunden wie
Od. β, 65f. περικτίνας ἀνθρώ-
πους οἳ περυναίεταόουσι. Schol.
κυκλόθεν οἰκοῦντες.

489. οὐδέ τις ἔστιν (= πάρε-
στιν oder ἔπεστιν) — ἀμῦναι, vgl.
Od. β, 58f. οὐ γὰρ ἔπ' ἀνὴρ οἷος
Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρὴν ἀπὸ οἴκου

ἀλλ' ἦτοι κείνός γε σέθεν ζώντος ἀκούων 24
 χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα 491
 ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθε μολόντα·
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
 Τροίη ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὐ τινά φημι λελεῖφθαι.
 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν· 495
 ἔννεακαίδεκα μὲν μοι ἱῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
 τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
 ὃς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυστο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
 τὸν σὺ πρῶην κτεῖνας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης, 500
 Ἔκτορα. τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
 λυσόμενος παρὰ σείο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
 ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον
 μνησάμενος σοῦ πατρός. ἐγὼ δ' ἐλεινότερός περ,
 ἔτλην δ' οἷ' οὐ πῶ τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος, 505
 ἀνδρὸς παιδοφόνιοι ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεςθαι.“
 ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα πατρός ὕφ' ἡμερον ὤρσε γόοιο

ἀμῦναι.

490. σέθεν – ἀκούων, vgl. Od. β, 220 τεθνηῶτος ἀκούσω μηδ' ἔτ' ἔόντος.

492. ἀπὸ Τροίηθε μολόντα. Zu Τροίηθε mit abgeworfenem ν vgl. das zu Od. τ, 237 Bemerkte.

494. οὐ τινά φημι λελεῖφθαι. Wie dies gesagt werden könne, zeigt 498 – 501 vgl. mit 242.

496. ἱῆς ἐκ νηδύος, d. i. von der Hekabe.

497. γυναῖκες, d. i. παλλακαί, Nebenfrauen untergeordneten Ranges.

498. τῶν πολλῶν, der Meisten (von diesen), der überwiegenden Mehrzahl.

499. αὐτούς = ἡμᾶς αὐτούς, uns selbst, die Einwohner der Stadt. Die beiden Glieder aber οἶος ἔην, εἴρυστο δέ bilden nur Einen Gedanken = οἶος ἦν ἐρυόμενος, der allein schützte; Umschreibung von ζ, 403 οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον

Ἔκτωρ.

503f. αὐτόν τ' ἐλέησον, erg. με. — ἐλεινότερός περ, nämlich σοῦ πατρός, Πηλέως. Der folgende Satz ἔτλην δὲ – ὀρέγεςθαι giebt den Grund dazu an.

506. ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεςθαι ist nicht ein anderer Ausdruck für 478f. κύσε χεῖρας – ἀνδροφόνους, sondern heisst: meine Hand nach dem Munde des Mörders meines Sohnes auszustrecken, d. h. diesen flehend beim Kinn zu fassen, wie Thetis den Zeus α, 501 δεξιτερῇ ὑπ' ἀνθρεῶνος ἐλοῦσα. Schol. ὀρέγεςθαι ἀντὶ τοῦ ἐκτείνειν πρὸς τὸ στόμα τὰς χεῖρας (τὴν χεῖρα).

507. πατρός – γόοιο. Die Erinnerung an den fernen Vater überwältigt mit Einmal die bisher unbezwingbare Leidenschaft des Achilleus; er verzichtet auf weitere Rache und gewinnt den schönsten

- 24 ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
 τῷ δὲ μνησαμένῳ ὁ μὲν Ἑκτορὸς ἀνδροφόνιο
 510 κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυσθεῖς,
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἐὼν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
 Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
 αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
 [καὶ οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἥμερος ἦδ' ἀπὸ γυίων,]
 515 αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
 οἰκτεῖρων πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον,
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.
 „ὦ δεῖλ', ἣ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
 πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
 520 ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμοὺς ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
 υἷεας ἐξενάριξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
 ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔξευ ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
 ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, ἀχνύμενοί περ·
 οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
 525 ἄς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,
 ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσίν.
 δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει

Sieg über seine ungemessene Selbstsucht.

509 – 511. τῷ δὲ — ὁ μὲν — αὐτὰρ Ἀχιλλεύς. Vgl. die bei μ, 400 – 404 angeführten Beispiele derselben Construction. Der Genitiv Ἑκτορὸς hängt von μνησαμένῳ ab, dessen Begriff im zweiten Gliede (κλαῖεν ἐὼν πατέρα) nicht mehr berücksichtigt wird. Vor ἄλλοτε δ' αὖτε sollte eigentlich ἄλλοτε μὲν stehen.

512. δώματα uneigentlich wie 572 οἶκοιο auch von der κλισίῃ.

514. καὶ οἱ — ἀπὸ γυίων. Eine unschickliche Häufung der Ausdrücke für Einen Begriff (γόοιο τετάρπετο): wobei überdies die Erwähnung der γυῖα, d. h. der beweglichen und regsamen Glieder (vgl. zu Od. κ, 363), dem sonstigen

Sprachgebrauche entgegen ist.

515. γέροντα — ἀνίστη, mit Bezug auf 510 προπάροιθε = ἐλυσθεῖς.

519 – 521. πῶς — ἦτορ, vgl. 203 – 205.

522f. ἔμπης weist schon auf das folgende ἀχνύμενοί περ hin. — κατακεῖσθαι ἐάσομεν, wir wollen sie ruhen lassen, nicht durch laute Klagen wieder aufregen und anfachen.

524. οὐ γάρ τις πρῆξις = οὐ τις ἄνυσις. Ueber πρῆξις vgl. Einleit. zu Odys. S. 19 und zu Od. κ, 202; unten 550 οὐ γάρ τι πρῆξις ἀπαχήμενος.

525. ὥς, Ankündigung von ζῶειν ἀχνυμένοις.

527. δοιοὶ γάρ τε πίθοι κτέ. Veranlasst durch den Gedanken,

δώρων οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δὲ ἑάων. 24
 ᾧ μὲν κ' ἀμμίζας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,
 ἄλλοτε μὲν τε κακῶ ὅ γε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῶ. 530
 ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκεν
 καὶ ἐ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει,
 φοιτᾷ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
 ᾧς μὲν καὶ Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
 ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο 535
 ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσιν,
 καὶ οἱ θνητῶ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν.
 ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅτι οἱ οὔ τι
 παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων,
 ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τὸν γε 540
 γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
 ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἡδὲ σὰ τέκνα.

dass die Götter selbst frei von Sorgen seien, erinnert sich der Dichter, dass sie nach dem herrschenden Glauben der Frommen für die Sterblichen auch Geber des Guten (δωτῆρες ἑάων Od. 9, 325) seien, und fährt daher fort: Denn zwei Fässer mit Gaben (nicht nur mit Gutem, sondern auch mit Bösem gefüllt) stehen auf dem Boden des Zeus, auf dem Fussboden seines Saales.

528. κακῶν (ἕτερος), ἕτερος δὲ ἑάων, nach Analogie von 511 ἐὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε. Vielleicht schwebte dem Dichter zuerst eine Verbindung vor wie κακῶν τ' ἀγαθῶν τε, nach Od. 9, 63 δίδου δ' ἀγαθόν τε κακόν τε.

529f. ᾧ μὲν κ' ἀμμίζας (durchmischend, d. h. durch einander mischend) κτέ. Denselben Gedanken spricht Odys. ο, 488 ohne Bild so aus: ἀλλ' ἦτοι σοὶ μὲν παρὰ καὶ κακῶ ἐσθλὸν ἔθηκεν Ζεὺς. — δώῃ = 531 aufgelöster Coniunctiv; vgl. zu Od. ω, 217 ἐπιγνώῃ.

530. κύρεται, Schol. συντυγχάνει, ἐντυγχάνει.

531f. λωβητὸν ἔθηκεν, erg. Ζεὺς. Die Erklärung giebt 533 οὔτε θεοῖσι τετιμένος κτέ. Sinn: der hat nur Unglück und zwar das äusserste Unglück. — βούβρωστις, unersättlicher Hunger, als specielle Bezeichnung des äussersten Elendes aller Art. Dieser Βούβρωστις als Göttin wurde nach einer Notiz des Plutarch bei den (ursprünglich äolischen) Smyrnäern ein jährliches Brandopfer (ταῦρος μέλας) dargebracht.

534. ᾧς knüpft nur überhaupt an die vorangehende Allegorie an, nicht an den letzten Theil derselben; denn im Speciellen entspricht das Verhältniss des Peleus (vgl. 538–542) dem 529f. geschilderten Falle.

539. παίδων – κρειόντων, herrschender Söhne, d. h. die einst in den Besitz seiner Herrschaft eintreten könnten.

540. παναώριον, Schol. παντελῶς ἄωρον ἀποθανούμενον, vgl. ι, 410–415.

542. σέ τε κήδων (vgl. 240). Es ist ein starkes Zeichen, wie sehr

- 24 καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
 ὅσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἔδος, ἐντὸς ἔργει
 545 καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων,
 τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ νιάσι φασὶ κεκάσθαι.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίῳνες,
 αἰεὶ τοι περὶ ἄστὺ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
 ἄνσχεο, μηδ' ἀλίσστον ὁδύρεο σὸν κατὰ θυμόν·
 550 οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἱὸς ἑῆος,
 οὐδέ μιν ἀνστήσεις· πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθῃσθαι.“
 τὸν δ' ἡμεῖβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής
 „μή μέ πω ἐς θρόνον ἵξε, διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἑκτωρ
 κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
 555 λῦσον, ἵν' ὄφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα.“
 [πολλά, τὰ τοι φέρομεν, σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
 σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας
 αὐτόν τε ζῶειν καὶ ὄρᾱν φάος ἡελίοιο.]

Achilleus' Sinn gebrochen und erweicht sei, dass er selbst gegen Priamos sein Bedauern über die ihm verursachte Betrübniss zu erkennen giebt.

544. ἄνω ist mit ἐντὸς ἔργει zu verbinden: aufwärts, nach oben hin (vgl. Od. λ, 596), weil Lesbos südlich unter Troas liegt. Zu diesem aber gehörten auch noch die südlichen Orte Lekton, Assos, Antandros. Μάκαρ soll der Gründer von Lesbos sein.

545. Φρυγίῃ, auch γ, 184. — καθύπερθε, von oben her, oberhalb, also von der Gebirgsseite im Osten und Nordosten, wo der Ida das Land begrenzt. Ἑλλήσποντος im Norden und Nordwesten.

546. τῶν in Beziehung auf ὅσον — ἔργει κτέ.: unter diesen, d. h. unter allen in diesem Landstriche Wohnenden. Der Genitiv bei κεκάσθαι bedeutet dasselbe was sonst ἐν (Od. δ, 725 ἐν Δαναοῖσιν), μετὰ oder ἐκ (Hesiod. Theogon. 929 ἐκ πάντων — οὐρανίωνων) und ἐπὶ

mit dem Accusativ oben 535.

549. ἄνσχεο, dulde dich: Asyndeton, wodurch das Endergebniss der ganzen vorbergehenden Rede zusammengefasst werden soll.

551. πρὶν καὶ — πάθῃσθαι, vgl. zu α, 29 πρὶν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν. Schonende Hinweisung auf den eigenen Tod, der ihn eher treffen werde. Der Coniunctiv ist wie ζ, 459 καὶ ποτέ τις εἴπησιν.

553. μή μέ πω — ἵξε, wohl mit Beziehung auf 515 γέροντα χειρὸς ἀνίστη, indem ihn Achilleus am Ende seiner Rede zu einem Thron oder Lehnstuhl führen wollte.

556 — 558. πολλά, τὰ τοι — ἡέλοιο. Bei der natürlichen Ungeduld des Priamos, möglichst bald (τάχιστα λῦσον) einen Entscheid zu erhalten, wäre diese Erweiterung seiner Rede sehr unangemessen; zudem der Moment zu ernst, um dem noch immer gefürchteten Besieger seines Sohnes so viel Verbindliches zu sagen.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς 24
 „μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτός 560
 Ἐκτορά τοι λῦσαι, Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθεν
 μήτηρ, ἣ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος.
 καὶ δὲ σὲ γινώσκω, Πρίαμε, φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
 ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
 οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν, 565
 ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλακοὺς λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆα
 ῥεῖα μετοχλίσσεις θυράων ἡμετεράων.
 τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνης,
 μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω
 καὶ ἱκέτην περ ἐόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς.“ 570
 ὥς ἔφατ', ἔδδεισεν δ' ὁ γέρον καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
 Πηλεΐδης δ' οἴκοιο λέων ὥς ἄλτο θύραζε,
 οὐκ αἶος· ἅμα τῷ γε δύω θεράποντες ἔποντο,

560. *μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε*. Der Unwille des Achilleus gründet sich besonders auf die Worte des Priamos ὅφρα κεν Ἐκτωρ – ἀκηδής, worin er einen Vorwurf zu hören glaubt, und ἔν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω, nach welchen Priamos selbst zur Leiche hinaus will, so dass der Gedanke an eine mögliche Beschämung wegen der Misshandlung des Leichnams in ihm rege wird. Zudem verletzt es seinen Stolz an die ihm von Zeus befohlene und von ihm selbst nur ungern zugesagte Losgebung des Hektor (139f.) von Priamos, als ob er ihm nicht trauen dürfte, gemahnt zu werden. Daher seine ungestüme Hast bei der Ausführung (572) und seine ausserordentliche Reizbarkeit, vermöge welcher er sich vor sich selbst und einem möglichen Rückfall in die Rachewuth fürchtet (568–570. 584–586).

563f. *καὶ δὲ σὲ γινώσκω*, nicht absolut, sondern nur in Beziehung auf den abhängigen Nebensatz ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε, = *καὶ δὲ σὲ γι-*

γνώσκω ὑπὸ θεοῦ ἀγόμενον κτέ., nämlich wie ich einen Befehl von Zeus erhalten habe (561f.). Vgl. α, 536f.

566. *φυλακοὺς*, die 444 erwähnten *φυλακτῆρες*, wo auch unmittelbar nachher Thor und Riegel genannt werden. Hier aber geht ὀχῆα – *θυράων ἡμετεράων* auf den ἐπιβλῆς an der Thüre seiner eigenen Lagerhütte (453–456).

568f. *μή – θυμὸν ὀρίνης κτέ.*, vgl. γ, 395 und α, 26–28 „dass du mir nicht das Herz – mehr noch erregest“. *οὐκ ἔαν*, nicht unangetastet lassen, nicht schonen, also in diesem Zusammenhange vielleicht sogar misshandeln und tödten, vgl 586.

570. *καὶ ἱκέτην κτέ.*, vgl. 532f. 586 und Od. ν, 213 *τίσαιτο ἱκετήσιος*.

571. *ἐπείθετο μύθῳ*. d. h. wohl: er blieb im Innern zurück (und setzte sich nun auch auf einen *θρόνος*, vgl. 522. 553. 578).

572. *λέων ὥς*, d. h. in grösster Hast und leidenschaftlicher Aufregung, vgl. zu 560.

24 ἦρως Ἀντομέδων ἦδ' Ἄλκιμος, οὓς ῥα μάλιστα
 575 τῖ' Ἀχιλεὺς ἐτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα.
 οἷ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
 ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος,
 καδ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· ἐυξέστου δ' ἀπ' ἀπῆνης
 ἦρεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
 580 καδ δ' ἔλιπον δύο φάρε' ἐννήτην τε χιτῶνα,
 ὄφρα νέκυν πυκάσας δοίῃ οἰκόνδε φέρεσθαι.
 δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ' ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
 νόσφιν ἀειράσας, ὥς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν,
 μὴ ὁ μὲν ἀχνυμένη κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο
 585 παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρινθείῃ φίλον ἦτορ
 καί ἐ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτῃται ἐφετμάς.
 τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαι λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
 ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλλον ἦδ' ἔχινον,
 αὐτὸς τὸν γ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,
 590 σὺν δ' ἔταροι ἦειραν ἐυξέστην ἐπ' ἀπῆνην.
 ὦμῳξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
 „μή μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἶ' κε πύθῃαι
 εἰν Αἰδὸς περ ἐὼν ὅτι Ἐκτορα δῖον ἔλυσα

574f. οὓς ῥα – θανόντα, vgl. zu Od. ω, 78f. Ueber Ἄλκιμος = 474 vgl. zu τ, 392.

576. ὑπὸ ζυγόφιν, vgl. Od. δ, 39 λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ.

577. κήρυκα καλήτορα, vgl. unten 701 κήρυκα ἀστυβοώτην und zu ρ, 324.

578. ἐπὶ δίφρου, vgl. zu γ, 424.

580. καδ δ' ἔλιπον, sie liessen auf Achilleus' Befehl von den durch Priamos mitgebrachten Gewanden zwei (zur Unterlage und zur Decke) und einen χιτῶν (zum Anziehen) auf dem Wagen zurück, damit er den Leichnam in diese eingehüllt ihm mitgeben könnte (δοίῃ οἰκόνδε φέρεσθαι = Od. α, 317).

582. λοῦσαι – ἀμφί τ' ἀλεῖψαι (vgl. x, 573). Dies war zwar objec-

tiv wegen der Vorsorge der Götter (18–20. 414–420) nicht nothwendig, aber da Achilleus auch seinerseits den Leichnam in möglichst gutem Zustande übergeben wollte, konnte er es doch nicht unterlassen.

584 χόλον, den Zorn, das Ergrimmen über die Misshandlung des Leichnams.

586. Διὸς δ' ἀλίτῃται ἐφετμάς. Diese letzte und schlimmste aller gefürchteten Folgen wird durch den Coniunctiv unmittelbar vergegenwärtigt.

588. ἀμφὶ δέ μιν κτέ., vgl. Od. x, 365.

590. ἐπ' ἀπῆνην, eig. über den Wagen hin, so dass er ihn seiner Länge nach ausfüllte.

πατρὶ φίλῳ, ἐπεὶ οὐ μοι αἰκέα δῶκεν ἄποινα. 24
 σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι ὅσσ' ἐπέοικεν.“ 595
 ἦ ῥα, καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦιε δῖος Ἀχιλλεύς,
 ἔζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
 τοίχου τοῦ ἐτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον.
 „υἱὸς μὲν δὴ τοι λέλυται, γέρον, ὥς ἐκέλευες,
 κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἡοῖ φαινομένηφιν 600
 οὔσαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
 καὶ γάρ τ' ἡύκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
 τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
 ἕξ μὲν θυγατέρες, ἕξ δ' υἱέες ἡβώνοντες.
 τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο 605
 χωόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
 οὔνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῆφ.
 φῇ δοιῶ τεκέειν, ἥ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
 τῷ δ' ἄρα καὶ δοιῶ περ ἔοντ' ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
 οἱ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν 610
 κατθάψαι, λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρόνίων·
 τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.

594. ἐπεὶ οὐ μοι — ἄποινα. Damit ist nicht gesagt, dass er den Leichnam wegen der Geschenke frei gegeben habe, sondern nur nach demselben, also unter Umständen, wo er es Ehre halber thun durfte, vgl. ι, 632–636.

595. ἀποδάσσομαι, wahrscheinlich durch eine zu wiederholende Todtenfeier, Leichenspiele u. dgl.

597f. ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, vgl. 515 ἀπὸ θρόνου ὤρτο; zu τοίχου τοῦ ἐτέρου Od. ψ, 89f. Priamos als Gast sass ihm gegenüber.

601. ἄγων, wenn du ihn auf dem Wagen nach der Stadt führst.

602. καὶ γάρ τε, denn auch, denn ja auch. — Νιόβη, das Beispiel der tiefsten und der gerechtesten Trauer; vgl. Ovid. Metam. 6, 146–312.

608. φῇ — τεκέειν, erg. ἐκείνην, Λητώ: Erklärung von ἰσάσκετο.

Das folgende Glied ἥ δ' αὐτὴ (sie selbst aber, vgl. zu α, 338) γείνατο sollte eig. auch von φῇ abhängen und αὐτὴ δὲ γείνασθαι heissen.

610. ἐν φόνῳ, in ihrem Blute.

611. λαοὺς δὲ λίθους ποίησε. Wie es scheint ein etymologischer Mythos, der auf der Aehnlichkeit von λᾶς (= λίθος) und λαὸς beruht, zur Einkleidung der Ueberlieferung: dass bei dem Jammer der Niobe ihr Volk ganz unempfindlich und theilnahmslos (hart wie Stein) geblieben sei. Zeus als höchster Gott hatte aber auch ein Interesse, den Uebermuth der Niobe nachdrücklich zu strafen.

612. θάψαν θεοί. Selbst Götter liessen sich so weit herab, um nicht die Niobiden — ob sie gleich schuldig waren — unbestattet liegen zu lassen.

24 ἡ δ' ἄρα σίτου μνήσατ', ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.
 νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὖρεσιν οἰοπόλοισιν,
 615 ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνάς
 νυμφάων, αἳ τ' ἄμφ' Ἀχελώιον ἐρρώσαντο,
 ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα, δῖε γεραιέ,
 σίτου. ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα

620 Ἴλιον εἰσαγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.“

ἦ, καὶ ἀναΐξας οἶν ἄργυρον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
 σφάξ'· ἔταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
 μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
 ὥπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.

625 Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἔλων ἐπένειμε τραπέζῃ
 καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱάλλον.
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἔντο,
 ἦτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλλῆα,
 630 ὅσσοις ἔην οἶός τε· θεοῖσι γὰρ ἅντα ἐώκει·
 αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
 εἰσορόων ὅψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.

614–617. νῦν δέ που – πέσσει. Dieser Schluss der Erzählung von Niobe hat allerdings genau genommen keine Beziehung mehr auf die Situation des Priamos und Achilles, ist sogar zum Theil im Widerspruch mit dem ersten Theile; aber um die anziehende Sage ganz zu geben, wird er auch noch wie beiläufig angehängt. Uebrigens ass nicht die versteinerte Niobe, sondern die zuweilen noch essende ward allmählig in Folge ihres fortwährenden Grames versteinert. — Zu ἐν — ἐν — ἐν vgl. χ, 503 ἐν — ἐν — ἐνι.

616. Ἀχελώιος hiess nach unserer Stelle auch der kleine Fluss oder Bach, der vom Sipylos nach Smyrna hinabfließt und sonst Ἀχέλης heisst. Der Dichter zeigt ge-

naue Bekanntschaft mit diesen Gegenden.

617. κήδεα πέσσει – 639, vgl. zu δ, 513. Sinn: Sie grämt sich noch immer, indem sie auch als Stein noch Thränen vergiesst, d. h. es rinnt von der Felswand, woran man das Bild der sitzenden Niobe zu erkennen glaubt, Wasser über ihre Gestalt herab.

623 f. μίστυλλον – πάντα, vgl. α, 465 f.

627 f. οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' – ἔντο. Auch für diese Stelle gilt wenigstens mit Bezug auf Achilles (475) die zu ι, 221 f. gemachte Bemerkung.

632. μῦθον ἀκούων ist auch als durch ἀγαθὴν bestimmt zu fassen. So heisst Priamos η, 366 θεόφιν μῆστωρ ἀτάλαντος.

αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες, 24
 τὸν πρότερος προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής
 „λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὅφρα κεν ἦδη 635
 ὕπνῳ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες·
 οὐ γάρ πω μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
 ἐξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν,
 ἀλλ' αἰεὶ στενάχῳ καὶ κήδεα μυρία πέσσω,
 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον. 640
 νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην καὶ αἶθοπα οἶνον
 λαυκανίης καθήηκα· πάρος γε μὲν οὐ τι πεπάσμεν.“
 ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσεν
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας, 645
 χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὐλας καθύπερθε ἔσασθαι.
 αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρου δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
 αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκόνεουσαι.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς
 „ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο, γέρον φίλε, μή τις Ἀχαιῶν 650
 ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουλευφόρος, οἳ τέ μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἧ θέμις ἐστίν.
 τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,

635. λέξον, Schol. κοίμισον oder εἰς εὐνὴν τράπε με nach Od. δ, 294f., wo ὅφρα καὶ ἦδη – κοιμηθέντες folgt. Dagegen 650 λέξο = Od. κ, 320.

637. οὐ γάρ πω μύσαν ὅσσε. Eine Uebertreibung der Sage; vgl. zu Od. ε, 278.

640. ἐν χόρτοισι, Schol. ἐν περιφράγμασι (τειχίοις) = λ, 774 ἂ. ἐν χόρτῳ.

641. νῦν δὴ, jetzt endlich einmal. Zu καὶ – καὶ vgl. ν, 260. Aber eben so schicklich wird man das erste καὶ für auch (auch wieder) nehmen, in Beziehung auf den gehofften und ersehnten Schlaf.

643 – 647. ἦ ῥα hier wie Od. σ,

356. — δμῳῇσι – ἔχουσαι = Od. δ, 296 – 300. Man beachte den geräumigen Umfang des selbst mit einer Säulenhalle (vgl. 673) versehenen Zeltes (Lagerhütte).

648. ἐγκόνεουσαι, Schol. σπένδουσαι, ἐνεργοῦσαι.

649. ἐπικερτομέων, neckend, scherzend, mit Hinsicht auf die möglichen Bedenken der andern Geronten, denen Achilleus durch sein rasches und entscheidendes Handeln zuvorgekommen ist.

650. ἐκτὸς – λέξο. Durch diese Anordnung wird die nächtliche Rückkehr des Priamos 689 ff. erleichtert.

651. ἐπέλθῃσιν, unerwartet komme und plötzlich dastehe.

24 καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται.

656 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεῖζέμεν Ἑκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.“

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα γέρον Πρίαμος θεοειδής
660 „εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἑκτορι δῖῳ,
ὧδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.
οἶσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστνυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἄξέμεν ἐξ ὄρεος, μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
665 τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν δαινυτό τε λαός,
ἐνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴ περ ἀνάγκη.“

τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς
„ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὥς σὺ κελεύεις·
670 σχήσω γὰρ τόσσον πόλεμον χρόνον ὅσσον ἄνωγας.“

ὥς ἄρα φωνήσας ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μή πως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,

655. καί κεν – γένηται (vgl. 586), und es dürfte (nach dem Urtheil des Sprechenden) entstehen, ich glaube wohl, es entstände.

657. ποσσῆμαρ, nach Analogie von αὐτῆμαρ, ἐξῆμαρ, ἐννῆμαρ. Ein wahres ἄπαξ εἰρημένον und zugleich eines der wenigen Beispiele von einer Zusammensetzung mit einem Fragworte.

658. ὄφρα – ἐρύκω. Es ist bemerkenswerth, dass hier so wie unten 671f. auf Agamemnon keine Rücksicht genommen und nicht wenigstens seine Genehmigung vorbehalten wird; aber Achilleus ist Held voll Selbstvertrauen, nicht umsichtiger Staatsmann.

660. τάφον, die ganze Besorgung der Leiche (κηδεύειν) mit Erfüllung aller Gebühr gegen den Todten = 804.

662. τηλόθι δ' ὕλη, erg. ἐστίν;

von τηλόθι ἐστίν hängt ἄξέμεν (Aorist.) ab.

665. δαινυτο, Optativ eig. für δαινυῖτο (vgl. zu Od. ι, 377 ἀναδύη und σ, 238 λελῦντο). Er meint das Leichenmahl, vgl. Od. γ, 309 δαίννυ τάφον Ἀργεῖοισιν.

667. εἴ περ ἀνάγκη. Nach dem bisherigen Erfolge kann Priamos die Erneuerung des Krieges natürlich nicht wünschen; also werden sie ihn nur nothgedrungen wieder anfangen.

670. σχήσω πόλεμον, vgl. 658 λαὸν ἐρύκω. — τόσσον χρόνον κτέ., d. i. δώδεκα ἡμέρας.

671. ἐπὶ καρπῷ, d. h. weit hinten, also recht kräftig, um ihm desto mehr Zutrauen einzuflössen.

673. οἱ μὲν ἄρ' – κοιμήσαντο = Od. δ, 302, wo auch die drei folgenden Verse zu vergleichen sind.

κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες, 24
 αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῶ κλισίης εὐπήκτου· 675
 τῷ δὲ Βρισηὶς παρελέξατο καλλιπάρης.

ἄλλοι μὲν ῥα θεοὶ τε καὶ ἄνδρες ἵπποκορυσταί
 εὖδον παννύχιοι, μαλακῶ δεδμημένοι ὕπνῳ·
 ἄλλ' οὐχ Ἑρμείαν ἐριούνιον ὕπνος ἔμαρπτεν,
 ὀρμαίνοντ' ἀνὰ θυμὸν ὅπως Πρίαμον βασιλῆα 680
 νηῶν ἐκπέμψειε, λαθὼν ἱεροὺς πυλαωρούς.

στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς, καὶ μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν.
 „ὦ γέρον, οὐ νύ τι σοί γε μέλει κακόν, οἷον ἔθ' εὗδεις
 ἀνδράσιν ἐν δηίοισιν, ἐπεὶ σ' εἶασεν Ἀχιλλεύς.

καὶ νῦν μὲν φίλον υἱὸν ἐλύσαο, πολλὰ δ' ἔδωκας· 685
 σεῖο δέ κε ζωοῦ καὶ τρεῖς τόσα δοῖεν ἄποινα
 παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένοι, αἳ κ' Ἀγαμέμνων
 γνώη σ' Ἀτρείδης, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.“

ὥς ἔφατ', ἔδδεισεν δ' ὁ γέρων, κήρυκα δ' ἀνίστη.
 τοῖσιν δ' Ἑρμείας ζεῦξ' ἵππους ἡμιόνους τε, 690
 ῥίμφα δ' ἄρ' αὐτὸς ἔλαυνε κατὰ στρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
 ἄλλ' ὅτε δὴ πόρον ἴξον εὐρρεῖος ποταμοῖο

[Ἐάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεὺς],
 Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὀλυμπον,
 ἦώς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἴαν, 695

οἳ δ' εἰς ἄστνυ ἔλων οἴμωγῇ τε στοναχῇ τε
 ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος

677–679. ἄλλοι – ἔμαρπτεν, vgl. zu β, 1f. (Od. ο, 6f.).

681. ἱεροὺς πυλαωρούς = κ, 56 φυλάκων ἱερὸν τέλος.

682f. στῇ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς = β, 20. — οὐ νύ τι – κακόν, Frage oder Ausruf des Vorwurfes. Virg. Aen. 4, 560 *Nate dea, potes hoc sub casu ducere somnos, Nec quae te circumstant deinde pericula cernis?* οἷον ἔθ' εὗδεις, wie du noch schläfst, d. h. da oder dass du noch so schläfst. — εἶασεν, vgl. zu 569 = schonte, am Leben liess.

686. καὶ τρεῖς τόσα, vgl zu α, Iliade II. 4. Aufl.

213. Der Genitiv σεῖο hängt von δοῖεν ἄποινα ab.

687. παῖδες τοὶ – λελειμμένοι. τοὶ scheint das Pronom. possessivum für τοί, σοί zu sein, vgl. Od. γ, 94 = δ, 324 ὀφθαλμοῖσι τεοῖσιν, unten 739 πατήρ τεός.

693. Ἐάνθου – Ζεὺς. Ein öfters wiederholter Vers, der aber hier lästig und nach 351 unpassend wäre, wie ihn denn auch mehrere der vorzüglichsten Zeugen weglassen.

696f. οἳ δ' εἰς ἄστνυ ἔλων – ἵππους, im Gegensatz zu Ἑρμείας

- 24 ἔγνω πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
 ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρην, ἱκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
 700 Πέργαμον εἰσαναβᾶσα φίλον πατέρ' εἰσενόησεν
 ἔσταότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἀστυβοώτην,
 τὸν δ' ἄρ' ἔφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσιν.
 κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα, γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστι.
 „ὄψεσθε, Τρῶες καὶ Τρωάδες, Ἐκτορ' ἰόντες,
 705 εἴ ποτε καὶ ζῶντι μάχης ἐκνοστήσαντι
 χαίρετ', ἐπεὶ μέγα χάρμα πόλει τ' ἦν παντί τε δήμῳ.“
 ὥς ἔφατ', οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλει λίπετ' ἀνὴρ
 οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀάσχετον ἔκετο πένθος·
 ἀγχοῦ δὲ ξύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
 710 πρῶται τὸν γ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
 τιλλέσθην, ἐπ' ἅμαξαν ἐύτροχον αἰξασαι,
 ἀπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὄμιλος.
 καί νύ κε δὴ πρόπαν ἡμαρ ἐς ἡέλιον καταδύντα
 Ἐκτορα δακρυχέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
 715 εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηύδα
 „εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα

ἀπέβη einerseits und zu ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον anderseits: Priamos und Idäos fuhren, auch nachdem Hermes sich entfernt hatte, auf dem von Pferden gezogenen Wagen in die Stadt (ἔλων Imperf., setzten die Fahrt fort), während der von den Maulthieren gezogene Wagen (ἡμίονοι, vgl. 702 ἔφ' ἡμιόνων mit 590 ἔ. ἐπ' ἀπήνην) den Leichnam führte. Wirklich in die Stadt kommt Priamos mit dem Wagen erst 718.

700. Πέργαμον, Paraphrast εἰς τὴν ἀκρόπολιν.

701. ἀστυβοώτην, ἄπ. εἰρημ., eine ganz ungewöhnliche Wortbildung, die als Zerdehnung von ἀστυβώτης, zusammengezogen aus ἀστυβοήτης (βοητής), zu fassen ist.

704. ὄψεσθε, Paraphrast ἴδετε.

Um aber das Faturum zu begreifen, erinnere man sich, dass Cassandra Seherin ist, vgl. 697–702.

706. χαίρετε, d. i. χαίρετε, erg. αὐτῷ, was mit ἐκνοστήσαντι das Object zum Verbum bildet, während ζῶντι blosse Zeitbestimmung zu ἐκνοστήσαντι ist.

709. ἀγχοῦ πυλάων, nämlich vor der Stadt, nach 707 und 714.

712. ἀπτόμεναι κεφαλῆς, näml. Ἐκτορος, verbinde mit ἐπ' ἅμαξαν – αἰξασαι und vgl. 724 Ἐκτορος – κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα.

716. εἴξατέ μοι. Nach diesen Worten, die mit einem lauten Rufe herausgestossen werden, ist eine kleine Pause zu machen, wodurch der Hiatus zwischen μοι οὐρεῦσι gedeckt wird.

ἄσσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὴν ἀγάγωμι δόμονδε.“

24

ὥς ἔφαθ', οἱ δὲ διέστησαν καὶ εἷξαν ἀπὴνν.
οἱ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δῶματα, τὸν μὲν ἔπειτα
τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἷσαν ἀοιδούς
720
θρήνων ἐξάρχους, οἳ τε στονόεσσαν ἀοιδὴν
οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
Ἐκτορος ἀνδροφόνιοιό κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα.
„ἄνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὦλεο, καὶ δέ με χήρην
725
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἐτι νήπιος αὐτῶς,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγὼ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἶω
ἦβην ἵξεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἦδε κατ' ἄκρης
πέρσεται. ἥ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅς τέ μιν αὐτὴν
ῥύσκει, ἔχες δ' ἀλόχους κεδνὰς καὶ νήπια τέκνα·
730
αἱ δὴ τοι τάχα νηυσὶν ὀχήσονται γλαφυρῇσιν,
καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῇσι· σὺ δ' αὖ, τέκος, ἥ ἐμοὶ αὐτῇ
ἔψαι, ἐνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου· ἥ τις Ἀχαιῶν

717. ἀγάγωμι, erg. τὸν νεκρόν.

720. ἐν λεχέεσσι, natürlich einem andern, reichern und schönern als das 589. 600. 702 erwähnte war; daher auch das Beiwort τρητοῖς. Zu ἀοιδούς θρήνων ἐξάρχους vgl. das bei Od. ω, 60 Bemerkte.

721f. οἳ τε – οἱ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον. Das eintheilende οἳ μὲν ist nach dem Relativum οἳ τε, mit dem es denselben Begriff in demselben Umfange bezeichnet, nur darum ausgesetzt, um den Gegensatz mit γυναῖκες anzukündigen oder anzuzeigen, dass noch ein zweites Glied mit anderm Subjecte nachfolgen werde, gleichsam: welche ihrerseits (auf der einen Seite) sangen, während auf der andern dazu stöhnten die Weiber. Vgl. zu Od. α, 116 μνηστήρων τῶν μὲν σκέδασιν – θείη, τιμὴν δ' αὐτὸς ἔχοι. — ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες. Schol.

διεδέχοντο αὐτοὺς αἱ γυναῖκες ἀντιφωνοῦσαι.

723. τῇσιν – ἦρχε γόοιο. Gleichsam ein zweiter Act der θρήνοι (χ, 431 und 477), dessen Fortsetzung 747 und 761 folgt, der Schluss 776.

725–727. χήρην λείπεις – δυσάμμοροι = χ, 483–485.

729. μιν αὐτήν, im Gegensatz der Bewohner, von denen dann mehrere Klassen genannt werden.

730. ῥύσκει, imperfectartige Iterativbildung von ῥύομαι, woher ο, 141 ῥῦσθαι. Das folgende ἔχες enthält wieder eine Anspielung auf die Ableitung des Namens Ἐκτωρ wie ε, 473 φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν.

731. νηυσὶν ὀχήσονται, vgl. zu Od. ε, 54 πολέεσσιν ὀχήσατο κύμασιν Ἑρμῆς.

734. πρὸ ἄνακτος, örtlich: vor

- 24 ῥίψει χειρὸς ἑλὼν ἀπὸ πύργου, λυγρὸν ὄλεθρον,
 736 χωόμενος, ὃ δὴ πού ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἑκτωρ
 ἢ πατέρ' ἢ καὶ υἱόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
 Ἑκτορος ἐν παλάμῃσιν ὁδᾶξ ἔλον ἄσπετον οὐδας.
 οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατήρ τεὸς ἐν δαΐ λυγρῇ.
 740 τῷ καὶ μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ,
 ἄρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
 Ἑκτορ. ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείπεται ἄλγεα λυγρὰ.
 οὐ γάρ μοι θνήσκων λεχέων ἐκ χειρὸς ὄρεξας,
 οὐδέ τί μοι εἶπας πυκινὸν ἔπος, οὐ τέ κεν αἰεὶ
 745 μεμνήμην νίκτας τε καὶ ἥματα δακρυχέουσα.
 ὥς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
 τῇσιν δ' αὖθ' Ἑκάβη ἀδινού ἐξήρχε γόοιο.
 „Ἑκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
 ἢ μὲν μοι ζωὸς περ ἐὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν.
 750 οἱ δ' ἄρα σεῦ κήδοντο καὶ ἐν θανάτοιο περ αἴση.
 ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὦκὺς Ἀχιλλεύς
 πέρνασχε', ὃν τιν' ἔλεσκε, πέρην ἄλὸς ἀτρυγέτοιο,
 ἐς Σάμον ἔς τ' Ἴμβρον καὶ Ἀῆμνον ἀμιχθαλόεσσαν.
 σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταναήκει χαλκῷ,
 755 πολλὰ ρυστάζεσκεν ἐοῦ περὶ σῆμ' ἐτάροιο
 Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνες· ἀνέστησεν δέ μιν οὐδ' ὥς.
 νῦν δέ μοι ἐρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισιν

dem Herrscher, unter seinen Augen und von ihm angetrieben.

735. ῥίψει – ἀπὸ πύργου. Nach der Ueberlieferung der Spätern war dies wirklich das Schicksal des Astyanax durch Neoptolemos. Zu dem Appositionsaccusativ λυγρὸν ὄλεθρον vgl. γ, 50f. πατρί τε σῶ μέγα πῆμα κτέ.

741. ἄρητὸν δὲ τοκεῦσι κτέ., vgl. zu ρ, 37. Man bemerke die plötzliche Wendung der Rede durch die Apostrophe an Hektor, μιν – ἔθηκας.

749f. ἢ μὲν μοι κτέ. μὲν ζωὸς περ ἐὼν steht im Gegensatz zum

folgenden δὲ καὶ ἐν θανάτοιο αἴση, du warst im Leben und im Tode ein Liebling der Götter. μοι ist Dativ der gemüthlichen Beziehung: du warst mir.

752. πέρην verstärkt und etymologisiert das Verbum πέρνασκε.

753. ἀμιχθαλόεσσαν, wahrscheinlich nach einem Schol. ὀμιχλώδη διὰ τὰ ἐργαστήρια Ἑφαιστου, d. i. wegen des feuerspeienenden Berges. Vgl. ν, 336 κονίης ὀμίχλην.

755. πολλὰ ρυστάζεσκεν, vgl. zu ε, 358 πολλὰ λισσομένη und Od. ν, 438 πυκνὰ ῥωγαλέην.

κεῖσαι, τῷ ἵκελος ὃν τ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιοχόμενος κατέπεφνεν.“ 24

ὥς ἔφατο κλαίουσα, γόον δ' ἀλίσστον ὄρινεν. 760
τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριτάτη ἐξῆρχε γόοιο.

„Ἐκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων,
ἣ μὲν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὥς πρὶν ὠφελλον ὀλέσθαι.
ἴδη γὰρ νῦν μοι τόδ' εἰκοστὸν ἔτος ἐστὶν 765

ἐξ οὗ κεῖθεν ἔβην καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
ἀλλ' οὐ πω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσύφηλον·
ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
δαέρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἔκυρή — ἔκυρὸς δὲ πατὴρ ὥς ἥπιος αἰεὶ —, 770

ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι παραιφάμενος κατέρυκες
σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν.
τῷ σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀχνυμένη κῆρ·
οὐ γάρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
ἥπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με πεφρίκασιν.“ 775

ὥς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δ' ἔστενε δῆμος ἀπείρων.
λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν.
„ἄξετε νῦν, Τρῶες, ξύλα ἄστυδε, μηδέ τι θυμῷ
δείσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἣ γὰρ Ἀχιλλεύς
πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν, 780

758. ὃν τ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων, vgl. zu Od. γ, 280.

764. ὥς — ὠφελλον ὀλέσθαι. Denselben Gedanken führt Helena ζ, 345–348 weiter aus.

765. τόδ' εἰκοστὸν ἔτος. Eine Zeitangabe, die sich nur hier findet. Die spätere Sage setzte nämlich auch eine mythische Frist von zehn Jahren zwischen dem Raube der Helena und dem Auszuge des Heeres nach Troia, die indessen nicht durch bedeutende Ereignisse ausgefüllt ist. — ἀπελήλυθα, fort bin.

769. γαλόων — εὐπέπλων vgl. ζ, 378. 383.

770. πατὴρ ὥς. Vgl. die ungem. milde Anrede desselben γ, 162–165. Im folgenden Verse sollte γε eigentlich hinter σὺ stehen.

772. ἀγανοφροσύνη — ἀγανοῖς, vgl. zu η, 174 δηλίου — δηιοτήτος.

775. πάντες — πεφρίκασιν. Vgl. ihre Selbstbezeichnung ζ, 344 ἐμεῖο κυνὸς κακομηχάνου ὀκρυοέσεως.

777. ὁ γέρων Πρίαμος = λ, 637 Νέστωρ ὁ γέρων, vgl. ebend. zu 696.

780. ὧδ' ἐπέτελλε, erg. μοι (vgl. zu α, 25), er legte mir so auf, gab mir diesen Entscheid mit, der zu-

- 24 μὴ πρὶν πιμανέειν, πρὶν δωδεκάτῃ μόλῃ ἡώς.“
 ὥς ἔφαθ', οἱ δ' ὑπ' ἀμάξῃσιν βόας ἡμιόνους τε
 ζεύγνυσαν, αἶψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἤγερέθοντο.
 ἐννῆμαρ μὲν τοί γε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην.
 785 ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτῃ ἐφάνη φρεσὶμβροτος ἡώς,
 καὶ τότε ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἑκτορα δακρυχέοντες,
 ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
 ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἡώς,
 τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἑκτορος ἔγρετο λαός.
 790 [αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἤγερεθον ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,]
 πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἶθοπι οἴνῳ
 πᾶσαν, ὅπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
 ὀστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' ἔταροί τε
 μυρόμενοι, θαλερὸν δὲ κατεΐβετο δάκρυ παρειῶν.
 795 καὶ τὰ γε χρυσεῖην ἐς λάρνακα θῆκαν ἐλόντες,
 πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
 αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλῃν κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὕπερθε
 πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισιν.
 ῥίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν· περὶ δὲ σκοποὶ εἶατο πάντα,
 800 μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἐκνήμιδες Ἀχαιοί.
 χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα

gleich eine Gewährung meiner Bitte war (669f.) und die Kraft eines Befehles hatte.

782. βόας ἡμιόνους τε vgl. η, 333.

784. ἐννῆμαρ. Weil ihnen eine lange Frist gesetzt war, füllen sie auch den grössern Theil derselben mit ihrem Geschäfte aus, vgl. 664.

787. ἐν δὲ — θέσαν = ψ, 165. — ἐν δ' ἔβαλον πῦρ, ebend. 177 ἐν δὲ πυρὸς μένος ἦκε σιδήρεον.

789. ἀμφὶ πυρὴν ἔγρετο, vgl. η, 434. Also muss das Volk oder wenigstens ein Theil desselben, während Einzelne die Wache hielten (ψ, 160. 163, vgl. unten 799), in der Nähe des Scheiterhaufens geschlafen haben, indem dieser noch

fortbrannte, vgl. ψ, 226–228.

790. αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἤγερεθον κτέ. = Od. β, 9, vgl. Il. α, 57. Hier lassen die besten Zeugen diesen Vers weg.

791–793. πρῶτον — λέγοντο = ψ, 250, vgl. 237–239.

793. κασίγνητοί θ' ἔταροί τε = π, 456 κασίγνητοί τε ἔται τε in ähnlichem Zusammenhange.

795. ἐς λάρνακα. Dagegen ψ, 253, vgl. 243, ἐς χρυσεῖην φιάλην. Od. ω, 74 χρύσειον ἀμφιφορῆα.

797f. θέσαν, erg. τὴν λάρνακα, welches Object auch bei κατεστόρεσαν zu denken ist. — λάεσσι μεγάλοισιν, vgl. ψ, 255 θεμελίά τε προβάλλοντο.

801f. χεύαντες — κίον = ψ, 257.

εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα
δῶμασιν ἐν Πριάμοιο διοτρεφέος βασιλῆος.

24

ὥς οἱ γ' ἀμφίεπον τάφον Ἑκτορος ἱπποδάμοιο.

— δαίνυντο — δαῖτα. Die Zeit des Leichenmahles wird oben 665 nicht so bestimmt, sondern auf den zehnten Tag.

804. ὥς οἱ γ' ἀμφίεπον τάφον, vgl. 660 τελέσαι τάφον. Die ganze

Schilderung der Bestattung ist hier viel kürzer und summarischer als im vorigen Buche bei Patroklos, was bei der geringen Entfernung Jedermann wird billigen müssen.

Berichtigung.

Lies ν, 411 Anm. statt Einl. S. 7: Einl. S. 4.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schütze in Berlin, Kommandantenstrasse 72.

**THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
GRADUATE LIBRARY**

DATE DUE

~~FEB 9 9 1973~~

APR 16 1973

**DO NOT REMOVE
OR
MUTILATE CARD**

